
J. 8.

Jahrbuch

der

Preußischen Gerichtsverfassung

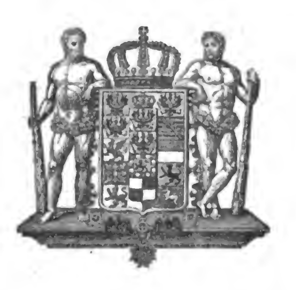
mit den

Anciennetätslisten

der Justizbeamten,

redigirt

im Büreau des Justiz-Ministeriums.





Zweiter Jahrgang.

Berlin, 1852.

Verlag der Deckerschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.



Inhalt.

Besonderer Theil.

Anlagen.

Erklärung der Bezeichnung

der Preußischen Orden und Ehrenzeichen.

	Schwarzer Adler-Orden.
1.	Rother Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub.
2.	- - - zweiter - mit dem Stern und Eichenlaub.
2.	- - - zweiter - mit Eichenlaub.
2.	- - - zweiter - ohne Eichenlaub.
3.	- - - dritter - mit der Schleife.
3.	- - - dritter - ohne Schleife.
4.	- - - vierter - mit Schwerdtern.
4.	- - - vierter -
	Königlicher Haus-Orden von Hohenzollern, Groß-Comthur.
	- - - - - - Ritterkreuz
1.	Eisernes Kreuz erster Klasse.
2.	- - zweiter -
	St. Johanniter-Orden.
OA.	Allgemeines Ehrenzeichen.
OR.	Rettungs-Medaille mit dem Bande.
LA.	Landwehr-Dienstauszeichnung.
HEK 2.	Fürstlich Hohenzollernscher Haus-Orden, Ehrenkreuz zweiter Klasse.



Einleitung.

Die Gerichtsbarkeit wird in Preußen überall durch *Königliche* Gerichte verwaltet. Die standesherrliche, städtische und Patrimonialgerichtsbarkeit ist aufgehoben, ebenso die geistliche Jurisdiktion in weltlichen Angelegenheiten.

Das Verfahren bei den Gerichten ist *mündlich* und *öffentlich*, sowohl in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten als in Strafsachen. Bei Verbrechen wird über die Schuld oder Nichtschuld des Angeklagten durch *Schwurgerichte* entschieden. Ein *eximirter Gerichtsstand* findet nicht statt.

Die Gerichtsverfassung ist in sämmtlichen Provinzen der Monarchie gleichmäßig; nur in der Rheinprovinz ist eine abweichende Organisation vorhanden.

An der Spitze der Justiz-Verwaltung steht der *Justiz-Minister*. Sämmtliche Justizbeamte sind seiner Aufsicht unterworfen.

Zu den Behörden und Beamten, welche bei der Justiz-Verwaltung mitzuwirken haben, gehören:

1. die *Gerichte*, nämlich: die Stadtgerichte und Kreisgerichte mit den Gerichts-Deputationen und Gerichts-Kommissionen, die Appellationsgerichte und das Ober-Tribunal; — in der Rheinprovinz: die Friedensgerichte, die Landgerichte, der Appellationsgerichtshof in Cöln und der Revisions- und Kassationshof in Berlin. — Für gewisse Klassen von Personen und für gewisse Gattungen von Rechtsstreitigkeiten sind *besondere* Gerichte bestimmt.
2. die Beamten der *Staatsanwaltschaft* als Organe der Regierung, nämlich die Ober-Staatsanwalte, Staatsanwalte und Polizei-Anwalte; — in der Rheinprovinz: die General-Prokuratoren, Ober-Prokuratoren und Staats-Prokuratoren;
3. die *Rechtsanwalte* als Vertreter und Beistände der Parteien; — in der Rheinprovinz: die Advokat-Anwalte und Advokaten; endlich

4. die **Notarien** zur Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Die Justizbeamten werden theils vom Könige, theils in dessen Namen vom Justiz-Minister auf Lebenszeit ernannt. Richterliche Beamte können nur durch Richterspruch ihres Amtes entsetzt werden. Die Verhältnisse der übrigen Justizbeamten sind durch besondere Gesetze geregelt.

Die nachfolgende Darstellung zerfällt in einen allgemeinen und einen besonderen Theil.

Der **allgemeine** Theil enthält die Gerichtsverfassung in den Provinzen Brandenburg, Pommern, Preußen, Schlesien, Posen, Sachsen und Westphalen, und in einem besonderen Abschnitte die Gerichtsverfassung der Rheinprovinz.

Der **besondere** Theil beschäftigt sich mit der Einrichtung und Besetzung der einzelnen Justizbehörden, und zwar zuerst mit dem Justiz-Ministerium, dem Ober-Tribunal, dem Rheinischen Revisions- und Kassationshofe und der Immediat-Justiz-Examinations-Kommission; es folgen dann das Kammergericht und sämmtliche Appellationsgerichte mit den in ihren Departements befindlichen Gerichten erster Instanz, unter Angabe ihres territorialen Umfangs, der darin befindlichen Städte, der Seelenzahl und der in den einzelnen Bezirken vorhandenen Gerichts-Deputationen und Kommissionen. Bei jedem Gericht sind die bei demselben angestellten richterlichen Mitglieder und die Beamten der Staatsanwaltschaft, sowie die Rechtsanwalte und Notarien angegeben.

Hieran schließt sich die Darstellung einiger anderer Behörden, welche entweder gleichfalls eine richterliche Autorität auszuüben haben, oder doch mit den Gerichten vorzugsweise in Berührung kommen.

Der **Anhang** endlich enthält die Anciennetätslisten der richterlichen Beamten und der Beamten der Staatsanwaltschaft nebst einem Verzeichnisse derjenigen Justizbeamten, welche die dritte juristische Prüfung bestanden haben und noch nicht zu Obergerichts-Räthen ernannt worden sind, nach ihrer Anciennetät geordnet. Die Justizbeamten der Rheinprovinz sind in einer besonderen Uebersicht zusammengestellt.

Am Schluß ist ein vollständiges **Namenregister** beigefügt, welches dazu bestimmt ist, die Aufsuchung der Personalien zu erleichtern.

Allgemeiner Theil.

Erster Abschnitt.

Gerichtsverfassung in den Provinzen Brandenburg, Pommern, Preußen, Schlesien, Posen, Sachsen und Westphalen.

Die Gerichtsverfassung in den Provinzen Brandenburg, Pommern, Preußen, Schlesien, Posen, Sachsen und Westphalen beruht auf der Verordnung vom 2. Januar 1849 und auf dem Gesetz vom 26. April 1851 *). Dieselbe Gerichtsverfassung gilt auch in den zur Rheinprovinz gehörigen Kreisen Rees und Duisburg, sowie in dem auf dem rechten Rheinufer gelegenen Theile des Regierungsbezirks Coblenz (dem sogenannten Ostrhein) und seit dem 1. Januar 1852 auch in den Hohenzollernschen Landen (den Fürstenthümern Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen.

Die Justiz-Verwaltung wird hier überall in drei Instanzen ausgeübt, und zwar in erster Instanz durch kollegialisch eingerichtete Stadtgerichte und Kreisgerichte in Verbindung mit Gerichts-Deputationen und Gerichts-Kommissionen, in zweiter Instanz durch Appellationsgerichte, in dritter und letzter Instanz durch das Ober-Tribunal und durch den Revisions- und Kassationshof in Berlin **).

Neben diesen ordentlichen Gerichten bestehen theils für gewisse Gattungen von Rechtsstreitigkeiten, theils für gewisse Klassen von Personen besondere Gerichte.

A. Ordentliche Gerichte.

I. Gerichte erster Instanz.

1. Eintheilung derselben. Die Gerichte erster Instanz sind entweder Stadtgerichte oder Kreisgerichte.

---

*) Gesetz-Sammlung von 1849 S. 1 ff. und Gesetz-Sammlung von 1851 S. 181 ff.

**) Nach dem Gesetz vom 17. März 1852 (Ges.-Samml. S. 73) sollen das Ober-Tribunal und der Rheinische Revisions- und Kassationshof zu einem obersten Gerichtshofe für die ganze Monarchie unter der Bezeichnung „Ober-Tribunal" vereinigt werden. Die dazu nöthigen Vorbereitungen sind bereits eingeleitet worden.

Stadtgerichte sind nur in solchen Städten vorhanden, welche mindestens 50,000 Einwohner haben. Zur Zeit giebt es deren fünf, nämlich: Berlin, Breslau, Königsberg, Danzig und Magdeburg. In den beiden letzteren Städten führt das Gericht die Bezeichnung „Stadt- und Kreisgericht", weil es sich außer dem städtischen Bezirk auch auf die nächste ländliche Umgebung erstreckt. Das Personal der Stadtgerichte und der Stadt- und Kreisgerichte besteht aus zweien oder mehreren Direktoren, von denen der erste den Titel „Präsident" führt, einer angemessenen Zahl von richterlichen Mitgliedern (Stadtgerichts-Räthen und Stadtrichtern, resp. Stadt- und Kreisgerichts-Räthen, Stadt- und Kreisrichtern) und den erforderlichen Subalternbeamten (Sekretären, Rendanten, Kontrolleurs und Assistenten).

Die Kreisgerichte sind für die übrigen Städte und für das platte Land bestimmt; sie umfassen einen Bezirk von durchschnittlich 50,000 Einwohnern und schließen sich ihrem territorialen Umfange nach im Wesentlichen der Kreis-Eintheilung an. In jedem landräthlichen Kreise ist der Regel nach ein Kreisgericht vorhanden, welches seinen Sitz in der Hauptstadt des Kreises hat. Kleinere Kreise sind mit den benachbarten zu einem Gericht vereinigt. Jedes Kreisgericht besteht aus einem Kreisgerichts-Direktor und mindestens fünf, ausnahmsweise vier richterlichen Mitgliedern (Kreisgerichts-Räthen und Kreisrichtern). Die Zahl der Kreisgerichte beläuft sich im Ganzen auf 237.

Mit den Kreisgerichten sind fast überall Gerichts-Kommissionen und in einzelnen Departements auch Gerichts-Deputationen verbunden. Dieselben sind dazu bestimmt, den vom Sitze des Kreisgerichts entfernt wohnenden Parteien den Zutritt zum Richter zu erleichtern und die einfachen und schleunigen Sachen, sowie diejenigen Rechtsangelegenheiten, bei denen meistentheils eine persönliche Verhandlung mit den Gerichts-Eingesessenen stattfindet, wie z. B. die Vormundschafts-, Nachlaß- und Hypotheken-Sachen, an Ort und Stelle oder doch in größerer Nähe zu erledigen.

Die Gerichts-Kommissionen bestehen aus einem Richter (Gerichts-Kommissarius) nebst dem erforderlichen Subaltern-Personal, und befinden sich der Regel nach an solchen Orten des Bezirks, an denen entweder wegen zu großer Entfernung vom Sitze des Kreisgerichts oder wegen lebhaften Verkehrs oder sonst aus anderen Gründen die Anwesenheit eines besonderen Richters nothwendig ist. Ihr Geschäftskreis beschränkt sich auf den Ort, in welchem sie sich befinden und dessen nächste Umgegend, und umfaßt durchschnittlich eine Zahl von 7500 Einwohnern. Die Gerichts-Kommissarien sind Mitglieder des Kreisgerichts, zu welchem sie gehören, stehen daher zunächst unter der Leitung und Aufsicht des Kreisgerichts-Direktors und werden vom Justiz-Minister kommissarisch an den Sitz der Gerichts-Kommission abgeordnet. Erforderlichenfalls können sie als Ergänzungsrichter zum Kreisgericht einberufen werden. Die Zahl der Gerichts-Kommissionen beträgt im Ganzen 526.

Die Gerichts-Deputationen bilden gleich den Kommissionen eine bloße Abtheilung des Kreisgerichts und unterscheiden sich von den Gerichts-Kommissionen hauptsächlich dadurch, daß sie mindestens aus

dreien Mitgliedern bestehen, und daß sie auch solche Rechtsangelegenheiten zu bearbeiten haben, welche nach den bestehenden Gesetzen einer kollegialischen Berathung und Entscheidung bedürfen. Sie sind entweder beständige Deputationen, d. h. solche, welche sich fortdauernd an einem und demselben Orte befinden, oder sie werden periodisch in der Art gebildet, daß von Zeit zu Zeit mehrere Gerichts-Kommissarien an einem bestimmten Orte zusammentreten und dort gewisse kollegialisch zu erledigende Angelegenheiten als Deputation des Kreisgerichts verhandeln und entscheiden. Beständige Gerichts-Deputationen sind nur an solchen Orten vorhanden, wo durch ein periodisches Zusammentreten von Gerichts-Kommissarien den Bedürfnissen der Justizpflege nicht in genügender Weise entsprochen werden kann. Die Zahl der Gerichts-Deputationen beträgt im Ganzen 33.

Endlich sind noch die Gerichtstags-Kommissionen zu erwähnen, welche aus einem Mitgliede des Kreisgerichts und einem Gerichtsschreiber bestehen und von Zeit zu Zeit nach denjenigen Orten, wo das Bedürfniß es erfordert, deputirt werden, um dort Gerichtstag abzuhalten. Die Zahl der Ortschaften, an denen Gerichtstage abgehalten werden, beträgt im Ganzen 266.

2. Geschäfts-Einrichtung. Die Geschäfts-Einrichtung der Stadtgerichte und der Kreisgerichte ist im Wesentlichen gleichmäßig. Die allgemeine Leitung der Geschäfte liegt dem Präsidenten resp. dem Direktor des Gerichts ob. Jedes Stadtgericht und jedes Kreisgericht zerfällt in zwei Haupt-Abtheilungen, von denen die erste die sogenannte streitige Gerichtsbarkeit in Civil- und Strafsachen mit Einschluß der Kredit- und Subhastationssachen, die zweite alle übrigen Gegenstände der Justizverwaltung, namentlich die freiwillige Gerichtsbarkeit, die Vormundschafts-, Nachlaß-, Hypothekensachen u. s. w. bearbeitet. In der einen dieser Abtheilungen, gewöhnlich der ersten, führt der Direktor des Gerichts den Vorsitz; die Geschäfte der anderen werden durch einen Abtheilungs-Dirigenten geleitet. Wo der Umfang der Geschäfte es erfordert, sind beide Abtheilungen in mehrere einzelne Deputationen je nach den Gattungen der Geschäfte gesondert.

Für wichtigere Angelegenheiten werden beide Haupt-Abtheilungen zu einem Plenum vereinigt, in welchem der Präsident, resp. der Direktor des Gerichts den Vorsitz führt. Zu diesen wichtigeren Angelegenheiten gehören: Gegenstände der Gesetzgebung und der Justizverwaltung, Kompetenz-Streitigkeiten, die Einführung neuer Beamten und andere allgemeine Angelegenheiten, welche für das ganze Gerichts-Kollegium von Interesse sind. Dergleichen Plenarsitzungen finden monatlich mindestens einmal statt, Sitzungen in den Abtheilungen und Deputationen so oft, als der Umfang der Geschäfte es nothwendig macht.

Zur Verhandlung und Entscheidung der Bagatellsachen (bis einschließlich 50 Thlr.) desgleichen der Ehrverletzungen und leichten Mißhandlungen, welche im Wege des Civilprozesses verfolgt werden, so wie zur Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit sind einzelne Mitglieder der Stadt- oder Kreisgerichte als beständige Kommissarien bestimmt. Die übrigen Civil-Angelegenheiten werden in den dafür bestimmten Depu-

tationen oder Abtheilungen von mindestens drei Mitgliedern kollegialisch bearbeitet.

Was die Strafsachen betrifft, so erfolgt die Verhandlung und Entscheidung der Uebertretungen, d. h. derjenigen strafbaren Handlungen, welche im Gesetz mit Gefängnißstrafe bis zu sechs Wochen oder mit Geldbuße bis zu 50 Thlr. bedroht sind, durch Einzelrichter. Vergehen, d. h. solche Handlungen, welche die Gesetze mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnißstrafe von mehr als sechs Wochen oder mit Geldbuße von mehr als 50 Thlr. bedrohen, werden vor einer Gerichts-Abtheilung von drei Mitgliedern verhandelt und entschieden. Verbrechen, d. h. solche strafbare Handlungen, welche mit Todesstrafe, Zuchthausstrafe oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedroht sind, gehören, sofern das Gesetz nicht Ausnahmen bestimmt*), vor die Schwurgerichte.

Die Schwurgerichte bestehen aus einem Vorsitzenden, vier beisitzenden Richtern und einem Gerichtsschreiber, unter Zuziehung von zwölf Geschworenen, welche aus den höchstbesteuerten und andern angesehenen Einwohnern des Bezirks in der Art gewählt werden, daß aus einem durch den Regierungs-Präsidenten angefertigten Verzeichnisse von 48 Personen 30 durch den Vorsitzenden des Schwurgerichts zur Einberufung als Geschworene bezeichnet, und davon 12 für jede einzelne Sache durch das Loos bestimmt werden**). Die Geschworenen haben nur über die Thatfrage zu entscheiden. Die Richter bestimmen sodann die Anwendung des Gesetzes.

Die Schwurgerichte werden bei den Stadtgerichten und den vom Justiz-Minister bezeichneten Kreisgerichten in bestimmten Zeitabschnitten je nach dem Umfange der Geschäfte abgehalten. Die Zahl der Schwurgerichtshöfe beläuft sich im Ganzen auf 79. Die Vorsitzenden derselben werden für jeden Appellationsgerichts-Bezirk aus der Zahl der in demselben angestellten Richter vom Justiz-Minister auf ein Jahr ernannt. Die Auswahl der Vorsitzenden für die einzelnen Sitzungsperioden steht sodann dem Ersten Präsidenten des Appellationsgerichts zu. Die vier

*) Vergl. das Gesetz vom 22. Mai 1852 Art. I. und IV. (Ges.-Samml. S. 250).

**) Als Geschworene können nur solche Personen berufen werden, welche die Eigenschaft eines Preußen besitzen, 30 Jahr alt und im Vollgenuß der bürgerlichen Rechte sind, lesen und schreiben können, wenigstens ein Jahr in der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten, ihren Wohnsitz haben und jährlich mindestens 16 Thlr. Klassensteuer oder 20 Thlr. Grundsteuer oder 24 Thlr. Gewerbesteuer entrichten. Außerdem können auch Notarien und Rechts-Anwalte, Aerzte und solche Beamte, welche entweder vom Könige ernannt sind, oder ein jährliches Einkommen von mindestens 500 Thlr. beziehen, zu Geschworenen bestimmt werden. Alle dazu geeignete Personen werden alljährlich im September vom Landrath oder Gemeinde-Vorstande in eine Urliste zusammengetragen; aus dieser wird die Jahresliste von dem Regierungs-Präsidenten angefertigt und bei der Bildung des Schwurgerichts ein Verzeichniß von 48 Personen dem Vorsitzenden desselben mitgetheilt, welcher die Zahl auf 30 reducirt. Diese 30 werden dann als Geschworene für die betreffende Sitzungsperiode einberufen.

beisitzenden Richter werden aus den Mitgliedern des Stadtgerichts resp. derjenigen Kreisgerichte, welche den Schwurgerichtsbezirk bilden, entnommen.

Ueber die Einleitung der vor den Schwurgerichtshof gehörenden Untersuchungen hat eine aus drei Mitgliedern bestehende Abtheilung des Stadt- oder Kreisgerichts, als Rathskammer, vorläufige Bestimmung zu treffen. Die definitive Beschlußnahme darüber erfolgt durch den Anklagesenat des Appellationsgerichts.

Die Führung der Voruntersuchung geschieht durch besonders dazu ernannte Untersuchungsrichter*).

Bei den beständigen Gerichts-Deputationen ist die Geschäftseinrichtung im Wesentlichen dieselbe wie bei den kleinen Kreisgerichten; eins der Mitglieder fungirt nach näherer Bestimmung des Justiz-Ministers als Dirigent der Deputation mit denselben Befugnissen, welche den Abtheilungs-Dirigenten bei den Kreisgerichten zustehen.

3. Kompetenz der Gerichte. Die Kompetenz der Stadt- und Kreisgerichte ist sowohl in Civil- als in Strafsachen unbeschränkt. Sämmtliche im Bezirk des Stadt- oder Kreisgerichts befindliche Personen und Sachen sind der Gerichtsbarkeit desselben unterworfen. Ausgenommen sind nur:

a) die Mitglieder der Königlichen Familie und der Fürstenhäuser Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen; diese haben ihren persönlichen Gerichtsstand bei dem mit dem Kammergericht verbundenen Geheimen Justizrath;
b) die Gesandten, Residenten und Geschäftsträger auswärtiger Mächte und deren Angehörige; sie sind vermöge der ihnen zustehenden Exterritorialität von der Preußischen Gerichtsbarkeit ausgenommen;
c) Militärpersonen; diese haben in Strafsachen ihren Gerichtsstand bei den dafür bestimmten Militärgerichten; in Civil-Angelegenheiten sind sie der Gerichtsbarkeit der Stadt- und Kreisgerichte unterworfen;
d) Studirende; für diese bestehen besondere Universitätsgerichte, welche über Injuriensachen, Duelle und geringere Vergehen der Studenten sowie über gewisse Schuldklagen derselben zu erkennen haben.

Außerdem sind dem Gegenstande nach

e) Lehns-, Familien-Fideikommiß- und solche Familienstiftungs-Sachen, welche durch die Stiftungsurkunde ausdrücklich einem Obergericht übertragen sind, von der Bearbeitung der Stadt-

*) Die näheren Bestimmungen sind in der Verordnung vom 2ten Januar 1849 §. 20 (Gesetz-Sammlung S. 6), Verordnung vom 3ten Januar 1849 §§. 27. 38. 60 ff. (Gesetz-Sammlung S. 18 ff.), Strafgesetzbuch §. 1 und Einführungs-Ordnung Artikel XIII. ff., sowie in den Gesetzen vom 3ten, 21sten und 22sten Mai 1852 (Gesetz-Sammlung S. 209. 249 und 250) und in dem Regulativ vom 18ten Juli 1850 (Justiz-Ministerial-Blatt S. 232 ff.) enthalten.

resp. Kreisgerichte ausgeschlossen und den Appellationsgerichten vorbehalten.

Entstehen Streitigkeiten über die Kompetenz der Stadt- oder Kreisgerichte, so hat das vorgesetzte Appellationsgericht, und wenn die Gerichte in den Bezirken verschiedener Appellationsgerichte sich befinden, das Ober-Tribunal darüber zu entscheiden.

Gleiche Kompetenz wie die Kreisgerichte haben im Allgemeinen auch die Gerichts-Deputationen, und zwar sowohl in allen Civilsachen, als auch in allen nicht vor die Schwurgerichte gehörenden Strafsachen. Ausgenommen sind nur die Ehesachen, die Beschlüsse über die Versetzung in den Anklagestand, die Beschlüsse über die Eröffnung der Untersuchungen wegen Verbrechen und Vergehen und die nothwendigen Subhastationen und Sequestrationen derjenigen Güter, über welche die Führung des Hypothekenbuchs der Deputation nicht übertragen ist. Diese Angelegenheiten sind dem Kreisgericht vorbehalten. Außerdem steht dem letzteren auch die Befugniß zu, die Bearbeitung einzelner Vormundschafts-, Nachlaß- und Hypothekensachen, sowie die Verhandlung und Entscheidung einzelner Civil- und Strafsachen der Deputation abzunehmen und vor sich zu ziehen.

Was die Kompetenz der Gerichts-Kommissionen betrifft, so ist dieselbe sowohl in Civil- als in Strafsachen mehrfachen Beschränkungen unterworfen. In Civilsachen gehören zu ihrem Ressort nur: die Bagatell-Prozesse (bis einschließlich 50 Thlr.) und die Ehrverletzungen und leichten Mißhandlungen, welche im Wege des Civilprozesses verfolgt werden; andere Prozesse nur in so weit, als es nicht auf mündliche Verhandlung oder kontradiktorische Entscheidung ankommt. Außerdem steht ihnen die Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit mit Einschluß der Testamente, und die Bearbeitung aller Nachlaß-, Vormundschafts- und Hypothekensachen zu, sofern das Kreisgericht sich nicht veranlaßt findet, einzelne Angelegenheiten der Art selbst zu übernehmen. — In Strafsachen gehören zu ihrer Kompetenz alle Uebertretungen, Holzdiebstähle und Forst-Kontraventionen. Außerdem haben sie in den geeigneten Fällen die Funktion des Untersuchungsrichters wahrzunehmen.

In ähnlicher Weise ist die Kompetenz der Gerichtstags-Kommissionen bestimmt.

Die ausführlichen Vorschriften über die Geschäftseinrichtung und Kompetenz der Gerichte erster Instanz sind in dem vom Justiz-Minister erlassenen Geschäfts-Regulativ vom 18ten Juli 1850 (Justiz-Ministerial-Blatt S. 232—248) enthalten*).

Bei sämmtlichen Kreis- und Stadtgerichten finden alljährlich während der Erndtezeit vom 21sten Juli bis zum 1sten September, außerdem zu Ostern, Pfingsten und zu Weihnachten jedesmal eine Woche hindurch, Gerichtsferien statt. Während derselben ruht der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen. Nur die schleunigen werden erledigt, und

*) Vergl. auch das Werk über die „Organisation und Geschäftsverwaltung der Gerichte" 2c. von Schering und Schulze, Berlin 1852 bei Heymann.

zur Bearbeitung derselben da wo es angemessen erscheint, besondere Ferien-Abtheilungen gebildet. Zu den schleunigen Sachen gehören: die Voruntersuchungen in Strafsachen, die Verhandlungen in Personal-Arrestsachen und die schleunigen Prozesse, desgleichen die Auf- und Annahme von Testamenten, die Siegelungen und andere keinen Aufschub leidende Angelegenheiten. Wo keine besondere Ferien-Abtheilungen eingerichtet sind, werden die Feriensachen in den gewöhnlichen Abtheilungen erledigt. Die näheren Bestimmungen enthält die Ferien-Ordnung vom 16ten April 1850 (Justiz-Ministerial-Blatt S. 129—132).

4. Persönliche Verhältnisse der Beamten.

Als Mitglieder der Kreis- und Stadtgerichte dürfen überall nur solche Justizbeamte angestellt werden, welche die dritte juristische Prüfung bestanden haben. Eine Ausnahme von dieser Vorschrift machen die ordentlichen Professoren der juristischen Fakultät bei einer inländischen Universität, welche, wenn sie diese Stelle mindestens vier Jahr hindurch bekleidet haben, ohne weitere Prüfung zu Mitgliedern eines Stadt- oder Kreisgerichts ernannt werden können.

Die Präsidenten, Direktoren und Räthe werden auf den Vorschlag des Justiz-Ministers vom Könige, die Stadt- und Kreisrichter dagegen vom Justiz-Minister ernannt.

Bei den Stadtgerichten sind drei Viertel der etatsmäßigen Stellen Rathsstellen, die übrigen: Stadtrichterstellen. Die Mitglieder rangiren bei jedem Stadtgericht unter sich, und zwar die Räthe nach dem Datum ihrer Rathsbestallung, die Stadtrichter nach ihrem Dienstalter, welches durch ihre erste etatsmäßige Anstellung bei dem Stadtgerichte oder durch ihre Ernennung zum Assessor bestimmt wird.

Die Mitglieder der Kreisgerichte rangiren dagegen in jedem Appellationsgerichts-Bezirk durch das ganze Departement desselben. Es macht dabei keinen Unterschied, ob sie bei dem Kreisgericht selbst oder bei den dazu gehörigen Gerichts-Kommissionen oder Deputationen angestellt sind. Einem Theile derselben, und zwar bis zur Hälfte, kann der Titel Kreisgerichts-Rath verliehen werden; die übrigen führen den Titel Kreisrichter. Etatsmäßige Rathsstellen sind bei den Kreisgerichten nicht vorhanden; die Anciennetät und Reihenfolge der Kreisgerichts-Räthe und Kreisrichter bestimmt sich nach ihrer Ernennung zum Richter oder zum Assessor.

Außer den Räthen und Richtern können bei den Stadt- und Kreisgerichten auch noch Assessoren und Referendarien zur Aushülfe oder als Vertreter verhinderter Mitglieder beschäftigt werden. Die Referendariats-Prüfung qualifizirt jedoch nur zur zeitweisen Funktion eines Hülfsrichters.

Die Präsidenten der Stadtgerichte haben den Rang der Räthe dritter Klasse, die Direktoren der Stadtgerichte und der Kreisgerichte gehören zur vierten Rangklasse, die Stadt- und Kreisgerichts-Räthe stehen zwischen der vierten und fünften Klasse, die Stadt- und Kreisrichter in der fünf-

ten Klasse. Nach ihnen folgen in derselben Rangklasse die bei den Stadt- und Kreisgerichten beschäftigten Assessoren *).

II. Gerichte zweiter Instanz.

Die Gerichte zweiter Instanz führen die Bezeichnung: Appellationsgerichte. Eine Ausnahme bildet das Kammergericht in Berlin, welches seinen alten historischen Namen beibehalten hat, und der Justizsenat in Ehrenbreitstein, welchem diese letztere Bezeichnung vorläufig noch belassen worden ist. Die Zahl der Appellationsgerichte beläuft sich im Ganzen mit Ausschluß der Rheinprovinz auf 21. Davon sind

zwei in der Provinz Brandenburg:
Berlin und Frankfurt,
drei in der Provinz Pommern:
Stettin, Cöslin und Greifswald,
drei in der Provinz Preußen:
Königsberg, Insterburg und Marienwerder,
drei in der Provinz Schlesien:
Breslau, Glogau und Ratibor,
zwei in der Provinz Posen:
Posen und Bromberg,
drei in der Provinz Sachsen:
Magdeburg, Halberstadt und Naumburg,
vier in der Provinz Westphalen:
Münster, Paderborn, Hamm und Arnsberg, und
eins für den Ostrhein in
Ehrenbreitstein **).

Der territoriale Umfang der Appellationsgerichte stimmt im Wesentlichen mit den Bezirken der Provinzial-Regierungen überein. Einzelne Appellationsgerichte haben einen größeren Umfang und erstrecken sich über das Gebiet mehrerer Regierungen, wie z. B. die Appellationsgerichte in Naumburg, Marienwerder, Hamm, welches letztere die zur Rheinprovinz gehörenden Kreise Rees und Duisburg, und das Appellationsgericht in Arnsberg, welches die Hohenzollernschen Landestheile mit umfaßt.

Die Appellationsgerichte bilden für den Umfang ihres Bezirks:

a. die Appellations-Instanz für alle Appellationssachen ***);
b. die Rekurs-Instanz für alle Rekurssachen †);

*) Allerhöchster Erlaß vom 19ten März 1850 (Gesetz-Sammlung S. 274).

**) Verordnung vom 2ten Januar 1849 §. 24. Die definitive Bestimmung über die Zahl und die Einrichtung der Appellationsgerichte ist dem Organisationsgesetze vorbehalten. Gesetz vom 26sten April 1851 Artikel IX. (Ges. Samml. S. 181).

***) Das Rechtsmittel der Appellation ist in Civil-Prozessen zulässig, wenn der Gegenstand der Beschwerde mehr als 50 Thlr. beträgt; in Strafsachen, wenn in erster Instanz von der Gerichts-Abtheilung für Vergehen erkannt worden ist.

†) Der Rekurs findet in Civilprozessen statt, wenn der Gegenstand der Beschwerde nur 50 Thlr. oder weniger beträgt; in Strafsachen, wenn das erste Erkenntniß von einem Einzelrichter abgefaßt worden ist.

c. die Aufsichts- und Beschwerde-Instanz für alle in dem Departement befindlichen Stadt- und Kreisgerichte und die dazu gehörigen Gerichts-Deputationen und Kommissionen; sie sind ferner
d. die Disziplinargerichte für ihre Mitglieder mit Ausschluß der Präsidenten und Direktoren, und für sämmtliche richterliche und nicht richterliche Justizbeamte ihres Departements nach näherer Bestimmung der Gesetze vom 7ten Mai 1851 (Ges. Samml. S. 218. ff.) und vom 21sten Juli 1852 (Ges. Samml. S. 465 ff.).

Außerdem gehört zur Kompetenz der Appellationsgerichte noch:
e. die Bearbeitung der Lehns-, Familien-Fideikommiß- und Familienstiftungssachen, so lange über Lehne und Fideikommisse von der Gesetzgebung nicht anderweitig bestimmt ist, und die Stiftungssachen, sofern die Verwaltung derselben in der betreffenden Stiftungs-Urkunde ausdrücklich dem Obergerichte übertragen ist;
f. die Ertheilung von Beglaubigungen und Bescheinigungen rücksichtlich solcher Urkunden, von welchen im Auslande Gebrauch gemacht werden soll; endlich
g. die Justiz-Visitationen und Anstellungssachen.

Jedes Appellationsgericht (mit Ausnahme von Greifswald und Ehrenbreitstein) zerfällt in zwei Senate, einen Civilsenat und einen Kriminal-Senat.

Zur Kompetenz des Civilsenats gehören: die Appellations- und Rekurssachen der Civilrechtspflege, sowie die Beschwerden und Requisitionen in diesen Angelegenheiten; zur Kompetenz des Kriminal-Senats: die Verfügungen und Entscheidungen in Straf- und Injuriensachen zweiter Instanz, die Verfügungen und Beschlüsse in den zur Anklage gestellten Schwurgerichtssachen, die Begnadigungssachen und die Beaufsichtigung des Gefängnißwesens.

Wo der Umfang der Geschäfte es erfordert, sind beide Senate wieder in mehrere besondere Abtheilungen oder Deputationen und zwar nach den Gattungen der Geschäfte getheilt. Bei dem Kriminalsenat ist mindestens eine Deputation für die Straf- und Injuriensachen, und eine zweite Deputation für die Verhandlung und Entscheidung der Rekurssachen vorhanden. Die erstere hat zugleich als Anklagesenat über die Einleitung der vor den Schwurgerichtshof gehörenden Untersuchungen die definitive Entscheidung zu treffen.

Für wichtigere Angelegenheiten, welche das ganze Kollegium interessiren, werden beide Senate zu einem Plenum vereinigt. Zum Ressort desselben gehören:
a. alle Gegenstände der Gesetzgebung und der Justiz-Verwaltung im Allgemeinen, Justiz-Visitationen und Geschäfts-Revisionen, Einrichtungs-, Bau-, Etats-, Kassen- und Personal-Angelegenheiten;
b. die Lehns-, Fideikommiß- und Stiftungssachen;
c. die Ertheilung von Beglaubigungen und Bescheinigungen;
d. alle Beschwerden in nicht prozessualischen Angelegenheiten, namentlich in Nachlaß-, Vormundschafts- und Hypothekensachen, des-

gleichen diejenigen Beschwerden, welche die Disciplin, den Geschäftsbetrieb oder Verzögerungen betreffen;

e. die Verhandlung und Entscheidung der Disciplinar- und Pensionirungssachen von Beamten;

f. die Beschlüsse über die Prüfung der Auskultatoren, Referendarien und Subalternbeamten;

g. die Einführung der Beamten und sonstige allgemeine Angelegenheiten.

Plenar-Sitzungen finden wöchentlich mindestens einmal statt, Sitzungen in den einzelnen Senaten und Deputationen so oft als der Umfang der Geschäfte es nöthig macht.

Jeder Senat besteht aus einem Vorsitzenden (Präsidenten, Dirigenten) und einer entsprechenden Anzahl von Räthen (Appellationsgerichts-Räthen, resp. Kammergerichts-Räthen). Assessoren dürfen bei den Appellationsgerichten nur vorübergehend entweder zur Aushülfe oder zur Vertretung eines verhinderten Rathes beschäftigt werden. Die einzelnen Deputationen bestehen aus fünf Mitgliedern und einem Ergänzungsrichter; für die Verhandlung und Entscheidung der Polizei-Rekurssachen ist eine Deputation von drei Mitgliedern hinreichend.

Bei denjenigen Appellationsgerichten, welche zehn oder mehr etatsmäßige Räthe haben, sind in der Regel zwei Präsidenten angestellt, von denen der eine den Titel „Erster Präsident" (früher Chef-Präsident), der andere den Titel „Vice-Präsident" führt. Bei den kleineren Appellationsgerichten ist nur ein Präsident vorhanden; die Geschäfte des andern Senats-Präsidenten werden entweder von einem „Appellationsgerichts-Direktor" (wie in Hamm) oder von einem der Räthe als Abtheilungs-Dirigenten (wie in Cöslin und Halberstadt) versehen. Bei dem Justiz-Senat in Ehrenbreitstein ist kein Präsident vorhanden; der Vorsitzende führt dort den Titel: „Direktor."

Der Erste Präsident bildet mit dem Vice-Präsidenten zusammen das „Präsidium des Appellationsgerichts."

Dem Präsidium als solchem steht die Verfügung über die Eintheilung der Geschäftslokalien, die Organisation der beiden Senate und der einzelnen Deputationen, die Vertheilung der Räthe und die Versetzung derselben von einem Senate in den andern zu.

Dem Ersten Präsidenten sind außerdem noch besondere Rechte beigelegt. Er hat namentlich: gewisse Disciplinar-Befugnisse über sämmtliche Justizbeamte seines Departements, die Ertheilung des Urlaubs an dieselben, soweit dies Recht nicht dem Justiz-Minister vorbehalten ist; die Leitung der Ausbildung und Beschäftigung der Referendarien, Auskultatoren und Civil-Supernumerarien, die Anstellung sämmtlicher Subaltern- und Unterbeamten des Departements*), die Auswahl der Schwur-

*) Eine Ausnahme findet in dieser Beziehung bei dem Stadtgericht zu Berlin statt; dem gegenwärtigen Präsidenten desselben ist nämlich (wie dies auch bereits bei einem seiner Amtsvorgänger der Fall gewesen ist) durch Allerhöchste

gerichts-Präsidenten und die Ernennung der Examinations-Kommissarien; ihm liegt endlich die Sorge für einen prompten und ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb sowohl bei dem Appellationsgericht, als bei sämmtlichen im Departement befindlichen Gerichten erster Instanz ob.

Im Verhinderungsfalle wird der Erste Präsident von dem Vice-Präsidenten vertreten; dem Justiz-Minister bleibt es indeß vorbehalten, in dieser Beziehung anderweitige Bestimmungen zu treffen.

Der Vice-Präsident hat außer seiner Theilnahme an den Geschäften des Präsidiums die Arbeiten in dem ihm angewiesenen Senat zu leiten, dieselben unter die Mitglieder zu vertheilen und für eine ordnungsmäßige Geschäftsverwaltung in seinem Senat zu sorgen. Gleiche Rechte und Pflichten stehen den Abtheilungs-Dirigenten in den ihrer Leitung anvertrauten Deputationen zu.

Die ausführlichen Bestimmungen über die Einrichtung, Vertheilung und Leitung der Geschäfte in den verschiedenen Senaten und Deputationen der Appellationsgerichte sind in dem vom Justiz-Minister erlassenen Geschäfts-Regulativ vom 17ten September 1850 (Justiz-Ministerial-Blatt S. 323—332) enthalten.

Die Präsidenten und Räthe der Appellationsgerichte werden auf den Vorschlag des Justiz-Ministers vom Könige ernannt. Als Räthe dürfen nur solche Justizbeamte angestellt werden, welche die dritte juristische Prüfung bestanden haben und demnächst mindestens vier Jahre lang als Richter bei einem Obergericht oder bei einem Stadt- oder Kreisgericht, oder als Staatsanwalte angestellt gewesen sind; außerdem können noch diejenigen zu Appellationsgerichts-Räthen ernannt werden, welche mindestens vier Jahre die Stelle eines ordentlichen Professors der juristischen Fakultät bei einer inländischen Universität bekleidet haben.

Die Räthe sämmtlicher Appellationsgerichte rangiren in der ganzen Monarchie mit Ausschluß der Rheinprovinz unter sich nach ihrer Anciennetät, welche durch ihre Bestallung bestimmt wird.

Die Ersten Präsidenten der Appellationsgerichte gehören dem Range nach zur zweiten Klasse, die Vice-Präsidenten zur dritten und die Räthe zur vierten Rangklasse *).

III. Gerichte dritter Instanz.

Die Gerichte dritter Instanz sind zur Zeit:

das Ober-Tribunal und

der Revisions- und Kassationshof in Berlin.

Beide sollen nach neueren Bestimmungen **) zu Einem obersten Gerichtshofe für die ganze Monarchie vereinigt werden, welches die Bezeich-

---

Order für seine Person das Recht der Anstellung, Besoldung und Entlassung der Subaltern- und Unterbeamten des Stadtgerichts in derselben Art übertragen worden, wie solche früher dem Chef-Präsidenten des Kammergerichts zugestanden hat.

*) Verordnung vom 7ten Februar 1817. §. 2. 5 (Ges.-Samml. S. 61).

**) Verfassungs-Urkunde vom 31sten Januar 1850 Art. 92 (Ges.-Samml. S. 31); Gesetz vom 17ten März 1852 (Ges.-Samml. S. 73).

nung „Ober-Tribunal" führen wird. Die dazu erforderlichen Vorbereitungen sind bereits getroffen. Zur Zeit bildet

1. Das Ober-Tribunal*)

die dritte und letzte Instanz für die Provinzen Brandenburg, Pommern, Preußen, Schlesien, Posen, Sachsen und Westphalen, desgleichen für die zur Rheinprovinz gehörigen Kreise Rees und Duisburg und für die Hohenzollernschen Landestheile**). Es entscheidet

1) sowohl in Civilprozessen als in Strafsachen auf das Rechtsmittel der Revision***) und der Nichtigkeitsbeschwerde †), soweit dieselben nach den bestehenden Gesetzen zulässig sind. In gleicher Weise hat dasselbe
2) auf alle Beschwerden über gerichtliche Verfügungen in prozessualischen Angelegenheiten sowohl in Civil- als in Strafsachen in letzter Instanz zu befinden. Nur diejenigen Beschwerden, welche die Disciplin, den Geschäftsbetrieb oder Verzögerungen betreffen, sind von der Kompetenz des Ober-Tribunals ausgeschlossen und werden in letzter Instanz von dem Justiz-Minister erledigt ††). Das Ober-Tribunal hat
3) bei Kompetenzstreitigkeiten unter mehreren Appellationsgerichten oder unter solchen Kreis- oder Stadtgerichten, welche in den Be-

---

*) Das Ober-Tribunal führte früher den Titel: „Geheimes Ober-Tribunal". Mit der Einführung des öffentlichen Verfahrens wurde ihm durch die Verordnung vom 2ten Januar 1849 die Bezeichnung „Ober-Tribunal" beigelegt.

**) Verordnung vom 4ten Juli 1850 (Ges.-Samml. S. 347), Gesetz vom 30sten April 1851 (Ges.-Samml. S. 188).

***) Das Rechtsmittel der Revision findet in Civilprozessen statt, wenn es sich um Familien- oder Standesverhältnisse, Ehrenrechte, Ehegelöbnisse oder Ehesachen handelt; bei Streitigkeiten über Vermögensobjekte ist das Rechtsmittel nur dann zulässig, wenn das erste und zweite Erkenntniß verschieden lautet, und der dieser Verschiedenheit unterliegende Gegenstand der Beschwerde mehr als 500 Thlr. beträgt, oder in Geld nicht abzuschätzen ist. In Strafsachen, so wie in Schwängerungssachen und Alimentenforderungen, desgleichen bei Streitigkeiten über Wegegerechtigkeiten und über andere unerhebliche Grundgerechtigkeiten ist die Revision ausgeschlossen.

†) Die Nichtigkeitsbeschwerde ist als außerordentliches Rechtsmittel nur unter gewissen Beschränkungen zulässig, in Civilprozessen nämlich nur dann, wenn gegen das Erkenntniß des Appellationsrichters das Rechtsmittel der Revision nicht stattfindet, und das angefochtene Erkenntniß einen Rechtsgrundsatz oder eine wesentliche Prozeßvorschrift verletzt. In Strafsachen ist die Nichtigkeitsbeschwerde sowohl gegen Erkenntnisse der Schwurgerichtshöfe, als gegen Appellations-Erkenntnisse gestattet. In Disciplinar-Untersuchungen gegen Beamte ist das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde ausgeschlossen.

††) Verordnung vom 2ten Januar 1849 §. 35 (Ges.-Samml. S. 11), Gesetz vom 26sten April 1851 Art. XIII. (Ges.-Samml. S. 186). Verordnung vom 3ten Mai 1852 Art. 11—17 (Ges.-Samml. S. 209). In nicht prozessualischen Angelegenheiten bilden die Appellationsgerichte die alleinige Beschwerde-Instanz für die Kreis- und Stadtgerichte ihres Departements, so daß gegen ihre Bescheidungen ein weiterer Rekurs nicht zulässig ist.

zirken verschiedener Appellationsgerichte sich befinden, das kompetente Gericht zu bestimmen. Dasselbe gilt unter gleicher Voraussetzung, wenn ein gemeinschaftlicher Gerichtsstand für mehrere verklagte Personen zu bestellen, oder wenn im Fall der Perhorrescenz eine Rechts-Angelegenheit von einem Appellationsgericht an ein anderes zu verweisen ist*).

Das Ober-Tribunal ist

4) das kompetente Disciplinargericht für seine eignen Mitglieder, so wie für die Präsidenten und Direktoren der Appellationsgerichte, mit Ausnahme des Justizsenats zu Ehrenbreitstein, und entscheidet außerdem in zweiter und letzter Instanz auf die Berufungen gegen die von den Appellationsgerichten in Disciplinar-Untersuchungen wider richterliche Beamte ergangenen Urtheile **). Eben so erkennt es

5) in zweiter und letzter Instanz auf Berufungen gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Rechtsanwalte und Notarien***).

6) Endlich ist das Ober-Tribunal in Folge besonderer Verträge auch für einige auswärtige Staaten zum obersten Gerichtshofe bestellt, namentlich für die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont in Strafsachen, und für das Herzogthum Anhalt-Bernburg in Strafsachen und in Disciplinarsachen der Richter†).

Das Ober-Tribunal besteht aus fünf Senaten, unter welche die Geschäfte nach Gattungen vertheilt sind. Dem ersten Senat sind die Streitigkeiten über das Personen-, Staats-, Kirchen- und Erbrecht, desgleichen über Verbindlichkeiten aus unerlaubten Handlungen und sämmtliche Civilprozesse aus den Hohenzollernschen Landen; dem zweiten und dritten Senat ist das Sachenrecht, dem vierten das Obligationenrecht und dem fünften das Strafrecht überwiesen.

Jeder Senat besteht außer dem Präsidenten aus einer entsprechenden Anzahl von Mitgliedern (Ober-Tribunalsräthen). Zur mündlichen Verhandlung und Entscheidung ist die Anwesenheit von mindestens sieben Mitgliedern, den Vorsitzenden eingeschlossen, erforderlich ††).

---

*) Gesetz vom 26sten April 1851 Art. V. (Ges.-Samml. S. 183), Disciplinar-Gesetz vom 7ten Mai 1851 §. 21 (Ges.-Samml. S. 218).

**) Das Ober-Tribunal ist auch das Disciplinargericht für den Präsidenten des Revisions-Kollegiums für Landeskultursachen, und für die Mitglieder des General-Auditoriats, und entscheidet ebenfalls in zweiter und letzter Instanz auf die Berufungen gegen die von dem Revisions-Kollegium in Disciplinar-Untersuchungen wider die Mitglieder der General-Kommissionen und der landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen, sowie auf Berufungen gegen die von dem General-Auditoriat in Disciplinar-Untersuchungen wider Auditeure ergangenen Urtheile. Disciplinar-Gesetz vom 7ten Mai 1851 §. 18. 36 ff. 65 ff. (Ges.-Samml. S. 218).

***) Gesetz vom 21sten Juli 1852 §. 74 (Ges.-Samml. S. 481).

†) Vertrag vom 1sten Februar 1851 (Ges.-Samml. S. 18), Vertrag vom 22sten Februar 1851 (Ges.-Samml. S. 25).

††) Verordnung vom 21sten Juli 1846 §. 24 (Ges.-Samml. S. 297). Verordnung vom 3ten Januar 1849 §. 145 (Ges.-Samml. S. 40).

Für wichtigere Angelegenheiten werden sämmtliche Senate zu einem Plenum vereinigt. Dahin gehören namentlich:

1) die Fälle, in denen ein Senat durch Stimmenmehrheit beschließt, von einem bisher befolgten Rechtsgrundsatze oder von einer bisher angenommenen Auslegung oder Anwendung einer gesetzlichen Vorschrift abzugehen. Das Plenum hat alsdann sowohl über die streitige Rechtsfrage, als in der Sache selbst zu entscheiden *);
2) die Disciplinar-Untersuchungen gegen richterliche Beamte **), und
3) alle legislative Angelegenheiten, so wie überhaupt diejenigen Sachen, welche für das gesammte Kollegium von Interesse sind.

Der Erste Präsident führt den Vorsitz im Plenum, so wie in einem der fünf Senate; ihm steht die allgemeine Leitung der Geschäfte des Ober-Tribunals zu; er hat die Räthe und Hülfsarbeiter unter die verschiedenen Senate zu vertheilen, ihre Vertretung in Verhinderungsfällen anzuordnen und Kompetenz-Streitigkeiten, welche unter den einzelnen Senaten des höchsten Gerichtshofes entstehen, zu entscheiden; ihm gebühren ferner gewisse Disciplinarbefugnisse über die Präsidenten und Mitglieder des Kollegiums, so wie über die Ersten Präsidenten der Appellationsgerichte nach Maaßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ***); endlich steht ihm das Recht der Anstellung in Bezug auf die Subalternbeamten des Ober-Tribunals zu. Die Geschäfte in den einzelnen Senaten werden von den Präsidenten derselben geleitet.

Die Präsidenten und Räthe des Ober-Tribunals werden auf den Vorschlag des Justiz-Ministers vom Könige ernannt; es dürfen nur solche Justizbeamte dazu bestellt werden, welche mindestens vier Jahre entweder als vortragende Räthe im Justiz-Ministerium, oder als Richter resp. als Ober-Staatsanwalte bei den Appellationsgerichten, oder als Direktoren eines Stadt- oder Kreisgerichts angestellt gewesen sind. Außerdem sind die ordentlichen Professoren der juristischen Fakultät bei einer inländischen Universität dazu qualifizirt, sobald sie eine solche Stelle mindestens vier Jahre hindurch bekleidet haben †). Die Räthe des Ober-Tribunals rangiren unter sich nach Maaßgabe ihrer Bestallung.

Der Erste Präsident des höchsten Gerichtshofes gehört zur ersten Rangklasse, sofern demselben nicht durch Ertheilung des Prädikats „Excellenz" ein höherer Rang angewiesen ist; die übrigen Präsidenten und die Räthe gehören zur zweiten Klasse, jedoch in der Art, daß die Präsidenten den Räthen vorangehen ††).

---

*) Verordnung vom 1sten August 1836 (Ges.-Samml. S. 218). Verordnung vom 21sten Juli 1846 §. 25 (Ges.-Samml. S. 297).

**) Gesetz vom 7ten Mai 1851 §. 20 (Ges.-Samml. S. 218).

***) Gesetz vom 7ten Mai 1851 §. 13. 66. 71 (Ges.-Samml. S. 218).

†) Verordnung vom 2ten Januar 1849 §. 37 (Ges.-Samml. S. 12). Gesetz vom 26sten April 1851 Art. XV. (Ges.-Samml. S. 186) und Gesetz vom 17ten März 1852 §. 3 (Ges.-Samml. S. 73).

††) Verordnung vom 7ten Februar 1817 §. 1. 2 (Ges.-Samml. S. 61).

Ueber die Besetzung des Ober-Tribunals ist S. 54 das Nähere enthalten.

2. Der Rheinische Revisions- und Kassationshof

ist zur Zeit der oberste Gerichtshof für die Rheinprovinz und kommt hier nur in so fern in Betracht, als er auch für den Bezirk des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein (für den sogenannten Ostrhein) die dritte und letzte Instanz bildet. In dieser Eigenschaft hat er, so lange nicht die Vereinigung der beiden obersten Gerichtshöfe erfolgt ist,

1) in den aus dem Ostrhein an ihn gelangenden Civil- und Strafsachen, in gleicher Art wie das Ober-Tribunal für die übrigen Provinzen, auf das Rechtsmittel der Revision und der Nichtigkeitsbeschwerde in letzter Instanz zu entscheiden, und ebenso auf die dahin einschlagenden Beschwerdesachen in letzter Instanz zu befinden.

Außerdem ist der Revisionshof

2) das zuständige Disciplinargericht für den Direktor des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein und erkennt in zweiter und letzter Instanz auf Berufungen gegen die von dem Justiz-Senat in Disciplinar-Untersuchungen wider richterliche Beamte des Departements ergangenen Urtheile *). Eben so erkennt er

3) in zweiter und letzter Instanz auf Berufungen gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Rechtsanwalte und Notarien im Bezirk des Justiz-Senats **).

Ueber die spezielle Organisation des Revisions- und Kassationshofes ist S. 55 und 56 das Nähere mitgetheilt.

B. Besondere Gerichte.

Die besonderen Gerichte sind theils für gewisse Klassen von Personen, theils für gewisse Gattungen von Rechtsstreitigkeiten bestimmt.

Zu den ersteren gehören:
- der Disciplinarhof,
- die Militairgerichte und
- die Universitätsgerichte;

zu den letzteren:
- der Gerichtshof für Kompetenzkonflikte,
- die geistlichen Gerichte,
- die Gewerbegerichte,
- die Handelsgerichte,
- die Elb- und Weserzollgerichte, und
- die General-Kommissionen.

Ueber die Einrichtung, Kompetenz und Besetzung dieser Gerichte ist das Nähere in dem besonderen Theil angegeben.

*) Gesetz vom 7ten Mai 1851 §. 18 36 (Ges.-Samml. S. 218).
**) Gesetz vom 21sten Juli 1852 §. 74 101 (Ges.-Samml. S. 481).

C. Staats-Anwaltschaft.

Die Beamten der Staatsanwaltschaft sind dazu bestimmt, als Organe der Regierung das öffentliche Interesse in den durch das Gesetz bezeichneten Angelegenheiten wahrzunehmen. Sie gehören nicht zu den richterlichen Beamten und sind auch in ihrer Amtswirksamkeit von den Gerichten unabhängig. Ihre Kompetenz ist hauptsächlich auf die Strafrechtspflege und auf Disciplinarsachen wider Beamte beschränkt. Ihre Obliegenheiten bestehen in der Ermittelung und Verfolgung strafbarer Handlungen. In Civil-Angelegenheiten haben sie das öffentliche Interesse nur bei solchen Prozessen wahrzunehmen, welche die Scheidung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe betreffen.

Zu den Beamten der Staatsanwaltschaft gehören:

die Ober-Staatsanwalte,
die Staatsanwalte,
die Staatsanwalts-Gehülfen und
die Polizei-Anwalte.

Bei dem Ober-Tribunal und bei jedem Appellationsgericht ist ein Ober-Staatsanwalt, bei jedem Schwurgericht so wie bei den größeren Kreisgerichten ein Staatsanwalt angestellt *). Bei den übrigen Kreisgerichten werden die Funktionen der Staatsanwaltschaft von Staatsanwalts-Gehülfen versehen. Jedem Ober-Staatsanwalte und Staatsanwalte sind, soweit das Bedürfniß es erfordert, dergleichen Gehülfen beigeordnet. Die Polizei-Anwalte sind für kleinere Gerichtsbezirke und für bloße Uebertretungen bestimmt.

Die Beamten der Staatsanwaltschaft bilden unter sich ein abgeschlossenes Ganze und haben wie die Gerichte ihre eigene Hierarchie. Sämmtliche Beamte der Staatsanwaltschaft mit Einschluß der Ober-Staatsanwalte sind der Leitung und Aufsicht des Justiz-Ministers untergeben. Die Ober-Staatsanwalte bei den Appellationsgerichten stehen an der Spitze der gesammten Staatsanwaltschaft ihres Bezirks. Alle in demselben befindliche Staatsanwalte, Staatsanwalts-Gehülfen und Polizei-Anwalte sind ihnen untergeordnet und müssen ihren Anweisungen Folge leisten; sie sind berechtigt, Warnungen und Verweise an dieselben zu erlassen und gegen die Polizei-Anwalte außerdem Geldbußen bis zu zehn Thalern zu verhängen **). Die Staatsanwalts-Gehülfen sind in ihrer Amtsführung zunächst der Aufsicht des Staatsanwalts, zu dessen Ressort sie gehören, unterworfen ***). Zur Besorgung der Büreaugeschäfte

---

*) Sobald die Vereinigung der beiden obersten Gerichtshöfe stattgefunden hat, sollen die Verrichtungen der Staatsanwaltschaft bei dem Ober-Tribunal durch einen General-Staatsanwalt und durch eine dem Bedürfnisse entsprechende Zahl von Vertretern, welche den Titel: „Ober-Staatsanwalt" führen, wahrgenommen werden. Gesetz vom 17ten März 1852 §. 6 (Ges.-Samml. S. 74).

**) Vergl. das Gesetz vom 21sten Juli 1852 §. 57. 58 (Ges.-Samml. S. 477).

***) Verordnung vom 3ten Januar 1849 §. 3 (Ges.-Samml. S. 14).

ist den Beamten der Staatsanwaltschaft das erforderliche Subaltern-Personal beigeordnet.

Die Staatsanwaltschaft und die Gerichte sind koordinirte Behörden; sie verfolgen gleiche Zwecke und sind daher bei Erledigung der ihnen obliegenden Geschäfte sich gegenseitig die bereitwilligste Unterstützung zu gewähren verpflichtet. Entstehen Differenzen unter ihnen, so werden dieselben von dem Präsidenten des Appellationsgerichts und dem Ober-Staatsanwalt gemeinschaftlich geschlichtet, und wenn eine Vereinigung unter diesen nicht zu Stande kommt, vom Justiz-Minister entschieden.

Die Gerichte und Polizeibehörden haben die Verbindlichkeit, Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen, welche zu ihrer Kenntniß gelangen, sofort dem betreffenden Beamten der Staatsanwaltschaft anzuzeigen. Sache der letzteren ist es sodann, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und sofern die strafbare Handlung zu einer förmlichen Untersuchung geeignet ist, die öffentliche Klage anzustellen, für den ordnungsmäßigen Betrieb der Sache zu sorgen und sie nöthigenfalls durch alle Instanzen fortzuführen. Die Beamten der Staatsanwaltschaft müssen bei allen wichtigeren Untersuchungs-Verhandlungen, namentlich bei der mündlichen Verhandlung zugegen sein, und haben darauf zu wachen, daß den gesetzlichen Vorschriften überall genügt werde. Sie haben nicht blos darauf zu achten, daß kein Schuldiger der Strafe entgehe, sondern auch, daß Niemand schuldlos verfolgt werde *). Eine gleiche Wirksamkeit steht ihnen bei Disciplinar-Untersuchungen wider Beamte zu **).

Die speziellen Vorschriften über die Geschäftsverwaltung und das Ressort der Staatsanwaltschaft sind in einer vom Justiz-Minister erlassenen Instruktion vom 13ten November 1849 (Justiz-Ministerial-Bl. S. 460 ff.) enthalten. Für die Polizei-Anwalte ist eine besondere Instruktion unterm 23sten April 1849 (Justiz-Ministerial-Bl. S. 236 ff.) ergangen.

Die Ober-Staatsanwalte und Staatsanwalte werden auf den Vorschlag des Justiz-Ministers vom Könige, die Staatsanwaltsgehülfen vom Justiz-Minister und die Polizei-Anwalte nach vorgängiger Anhörung des Ober-Staatsanwalts von dem Regierungs-Präsidenten ernannt.

Als Ober-Staatsanwalte und Staatsanwalte dürfen nur solche Justizbeamte angestellt werden, welche die dritte juristische Prüfung bestanden haben. Zu Staatsanwalts-Gehülfen können auch Referendarien verwendet werden ***). Die Funktionen der Polizei-Anwalte werden in der Regel von dem Bürgermeister des Orts oder dem Gemeindevorsteher ver-

*) Verordnung vom 3ten Januar 1849 §. 6 (Ges.-Samml. S. 15). Gesetz vom 3ten Mai 1852 Art. 1 (Ges.-Samml. S. 209).

**) Die näheren Bestimmungen hierüber enthalten die Gesetze vom 7ten Mai 1851 §§. 24 ff. 69. 76 (Ges.-Samml. S. 223) und vom 21. Juli 1852 §§. 32 ff. §§. 64 ff. (Ges.-Samml. S. 472).

***) Verordnung vom 3ten Januar 1849 §. 3 (Ges.-Samml. S. 14), Gesetz vom 26sten April 1851 Art. XIV. XV. (Ges.-Samml. S. 186).

sehen *). Gehen Staatsanwalte oder Ober-Staatsanwalte später wieder in die richterliche Laufbahn über, so kommt ihre Dienstzeit in der Staatsanwaltschaft bei Bestimmung ihrer Anciennetät mit in Anrechnung.

Die Ober-Staatsanwalte haben den Rang zwischen der dritten und vierten Klasse, also zwischen den Appellationsgerichts-Vice-Präsidenten und Appellationsgerichts-Räthen; die Staatsanwalte bei den Stadtgerichten in Berlin, Breslau und Königsberg und bei den Stadt- und Kreisgerichten in Magdeburg und Danzig gehören zur vierten Klasse, haben also denselben Rang, wie die Appellationsgerichts-Räthe; die übrigen Staatsanwalte stehen zwischen der vierten und fünften Klasse, also in gleichem Range, wie die Stadt- und Kreisgerichts-Räthe, und die etatsmäßigen Staatsanwalts-Gehülfen im Range der Stadt- und Kreisrichter, also in der fünften Klasse. **)

D. Rechtsanwalte und Notarien.

1. Rechtsanwalte.

Die Rechtsanwalte sind dazu bestimmt, den Parteien in ihren Prozessen als Rechtsbeistände zu dienen, sie als Bevollmächtigte zu vertreten, in Untersuchungen ihre Vertheidigung zu übernehmen und ihnen auch in ihren übrigen Rechtsangelegenheiten auf ihr Verlangen mit Rath und That an die Hand zu gehen. Ihre speziellen Verrichtungen sind in der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. III. Tit. 7. Abschnitt II. §§. 17 ff. angegeben.

Die Rechtsanwalte führten früher den Titel Justiz-Kommissarien (Advokaten). Durch die Verordnung vom 2ten Januar 1849 ist ihnen der Amtscharakter „Rechtsanwalt" beigelegt worden.

Freie Advokatur findet nicht statt; für jeden Gerichtsbezirk ist eine bestimmte Anzahl von Rechtsanwalten angestellt. Die Zahl derselben richtet sich nach der Bevölkerung, dem Gewerbe, dem Umfange der Prozesse und dem sich daraus ergebenden Bedürfnisse. Die Praxis eines jeden Rechtsanwalts ist auf den ihm angewiesenen Gerichtsbezirk beschränkt. Schriftliche Vorstellungen und Eingaben kann jedoch jeder Rechtsanwalt auch außer seinem Bezirk für Andere anfertigen und legalisiren. Die bei den Kreisgerichten angestellten Rechtsanwalte dürfen (mit wenigen Ausnahmen) auch bei den zum Kreisgericht gehörigen Deputationen und Kommissionen als Sachwalter auftreten. Eben so ist in den Orten, wo außer dem Stadt- oder Kreisgericht auch ein Appellationsgericht sich befindet, in der Regel sämmtlichen dort angestellten Rechtsanwalten gegenseitig sowohl bei dem Stadt- oder Kreisgericht, als bei dem Appellationsgericht die Praxis gestattet; für das Ober-Tribunal sind besondere Rechtsanwalte angestellt.

*) Gemeinde-Ordnung vom 11ten März 1850 §. 58 (Ges.-Samml. S. 228).

**) Allerh. Erlaß vom 19ten März 1850. No. 7 und 8 (Ges.-Samml. S. 275).

Zu Rechtsanwalten dürfen nur Männer von rechtschaffenem Charakter, welche unverdächtige Proben ihrer Geschicklichkeit und Betriebsamkeit abgelegt und sich jederzeit eines regelmäßigen und durchaus redlichen Verhaltens befleißigt haben, ernannt werden. Sie müssen dieselbe Qualifikation besitzen, wie die Mitglieder des Gerichts, bei welchem sie angestellt werden, mithin drei juristische Prüfungen bestanden haben. *)

Die Rechtsanwalte werden vom Justiz-Minister im Namen des Königs ernannt; sie erhalten eine vom Justiz-Minister vollzogene Bestallung, in welcher der Gerichtsbezirk, für den sie bestimmt sind, so wie der ihnen angewiesene Wohnort angegeben ist **).

Die Rechtsanwalte sind Staatsbeamte***), erhalten jedoch vom Staate keine Besoldung, sind vielmehr auf die von ihnen verdienten Gebühren angewiesen. Sie rangiren im Amte hinter dem jüngsten etatsmäßigen Mitgliede des Gerichts, bei welchem sie angestellt sind.

Den älteren und verdienteren Rechts-Anwalten wird auf den Vorschlag des Justiz-Ministers der Titel „Justizrath" resp. „Geheimer Justizrath" vom Könige beigelegt.

2. Notarien.

Der Beruf der Notarien besteht darin: Kontrakte, Erklärungen, Wechselproteste und andere Instrumente, welche den Glauben und die Kraft öffentlicher Urkunden haben, mit den Parteien aufzunehmen und auszufertigen. Welche Urkunden von den Notarien aufgenommen werden dürfen, und in welcher Art dabei zu verfahren, ist in der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Theil III. Titel 1—7 und in der Notariats-Ordnung vom 11ten Juli 1845 (Gesetz-Sammlung S. 487 ff.) angegeben.

Das Notariat ist in der Regel mit dem Amte eines Rechtsanwalts verbunden. Als ein selbständiges Amt erscheint es nur in den Städten, welche mehr als 50,000 Einwohner haben. Außerdem ist einzelnen Beamten, welche früher Rechtsanwalte und Notarien gewesen sind, und später auf die Rechtsanwaltschaft verzichtet haben, gestattet worden, das Notariat allein zu behalten.

Die Notarien erhalten gleich den Rechtsanwalten keine Besoldung, sondern sind auf die Gebühren, welche sie durch Aufnahme und Ausfertigung von Urkunden verdienen, angewiesen; sie werden vom Justiz-Minister im Namen des Königs ernannt, und erhalten eine vom Justiz-Minister vollzogene Bestallung, in welcher ihr Geschäftsbezirk bezeichnet ist. In der Regel erstreckt sich derselbe über das ganze Departement des Appellationsgerichts, in welchem sie angestellt sind. Nur bei den Stadtgerichten, wo besondere Notarien bestellt sind, ist ihr Geschäftskreis auf den Jurisdiktions- oder Polizeibezirk der Stadt beschränkt.

Das Notariat darf nur solchen Justizbeamten verliehen werden, welche die dritte juristische Prüfung oder die besondere Notariats-Prüfung bestan-

*) Verordnung vom 2ten Januar 1849 §. 37 (Ges.-Samml. S. 12), Gesetz vom 26sten April 1851 Art. XV. (Ges.-Samml. S. 186).

**) Verordnung vom 2ten Januar 1849 §. 36 (Ges.-Samml. S. 12).

***) Allg. Ger.-Ordn. Th. III. Tit. 7 §. 3 Anh. §. 462.

den haben, und außer der nöthigen Geschicklichkeit einen guten moralischen Charakter, einen vorzüglichen Grad von Erfahrung, Geschäftskenntniß und eine durch mehrjährige Beobachtung erprobte Rechtschaffenheit und Zuverlässigkeit besitzen. Den jüngeren Rechtsanwalten wird das Notariat gewöhnlich erst nach Verlauf einiger Jahre beigelegt. Den bei dem Ober-Tribunal und den Appellationsgerichten angestellten Rechtsanwalten soll das Notariat in der Regel nicht verliehen werden.

3. Ehrenrath für Rechtsanwalte und Notarien.

Bei jedem Appellationsgericht besteht für sämmtliche Rechtsanwalte und Notarien des Departements ein Ehrenrath von sechs bis zehn Mitgliedern mit Einschluß des Vorsitzenden. Die Mitglieder desselben werden in einer von dem Ersten Präsidenten des Appellationsgerichts einzuberufenden und zu leitenden General-Versammlung der Rechtsanwalte und Notarien des Departements durch absolute Stimmenmehrheit gewählt. Die Wahl erfolgt auf sechs Jahre. Nach Ablauf von drei Jahren scheidet die eine Hälfte aus. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar. Der Vorsitzende des Ehrenraths wird von den Mitgliedern desselben auf drei Jahre gewählt; er muß an dem Orte, wo das Appellationsgericht sich befindet, seinen Wohnsitz haben *).

Der Ehrenrath hat die Aufgabe, darüber zu wachen, daß die in dem Bezirk des Appellationsgerichts angestellten Rechtsanwalte und Notarien ihre Pflichten erfüllen und sich aller Handlungen enthalten, welche die Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit oder den Anstand verletzen. Zu seiner Kognition gehören insbesondere solche Handlungen, welche nach den bestehenden Gesetzen im Wege des Disciplinarverfahrens zu ahnden sind. Sind dergleichen Handlungen zugleich in den gemeinen Strafgesetzen vorgesehen, so gehört die Untersuchung und Entscheidung zur Kompetenz der Gerichte. Der Ehrenrath ist verpflichtet, wenn solche Handlungen zu seiner Kenntniß gelangen, dem betreffenden Gericht Anzeige davon zu machen.

Das Disciplinar-Verfahren vor dem Ehrenrath wird entweder von Amts wegen oder auf den Antrag des Appellationsgerichts oder der Staatsanwaltschaft eingeleitet. Die Instruktion der Sache erfolgt vor dem versammelten Ehrenrath oder durch einen aus seiner Mitte bestellten Kommissarius. In der Sitzung müssen mindestens fünf Mitglieder mit Einschluß des Vorsitzenden anwesend sein. Die Strafen, auf welche der Ehrenrath zu erkennen befugt ist, sind: Ermahnung oder Warnung, Verweis, Geldbuße bis zu 500 Thlr. und Dienst-Entlassung. Gegen die Entscheidung steht sowohl dem Angeschuldigten als der Staatsanwaltschaft die Berufung an das Ober-Tribunal, und in dem Bezirk des Justizsenats zu Ehrenbreitstein an den Rheinischen Revisions- und Kassationshof offen **). Die Vollstreckung des Erkenntnisses wird von dem Appellationsgericht bewirkt.

---

*) Verordnung vom 30sten April 1847 (Ges.-Samml. S. 196).

**) Verordnung vom 30sten April 1847 §. 15—17 (Ges.-Samml. S. 199). Gesetz vom 21sten Juli 1852 §. 74 (Ges.-Samml. S. 481).

Für die bei dem Ober-Tribunal angestellten Rechtsanwalte besteht kein besonderer Ehrenrath. Die Disciplinarsachen derselben werden von dem höchsten Gerichtshofe selbst erledigt.

Wenn Dienstvergehen eines Rechtsanwalts in der Sitzung eines Appellationsgerichts, Schwurgerichts, Kreis- oder Stadtgerichts vorfallen, so ist das Gericht, welches die Sitzung hält, befugt, über diese Vergehen sogleich oder in einer fortgesetzten Sitzung zu erkennen. Dieselbe Befugniß hat das Gericht in Ansehung der in der Sitzung ermittelten Dienstvergehen, wenn darüber sofort erkannt werden kann. Gegen dergleichen Urtheile findet ebenfalls die Berufung an das Ober-Tribunal, resp. an den Rheinischen Revisions- und Kassationshof statt*).

E. Auskultatoren, Referendarien, Assessoren.

Wer die Stelle eines Richters, Staatsanwalts oder Rechtsanwalts in Preußen erlangen will, muß mindestens drei Jahre auf einer Universität die Rechte studirt, die vorschriftsmäßigen Vorlesungen gehört und demnächst drei juristische Prüfungen bestanden haben.

Die erste Prüfung wird nach absolvirtem Triennium bei einem Appellationsgericht, dessen Auswahl dem Kandidaten überlassen bleibt, abgelegt. Fällt sie günstig aus, so wird der Kandidat zum Auskultator ernannt, als solcher vereidigt und einem Kreis- oder Stadtgericht zur Beschäftigung überwiesen. Mit der Vereidigung tritt er in den Staatsdienst ein; seine Anciennetät als Beamter wird vom Tage derselben datirt. Er muß sodann mindestens $1\frac{1}{2}$ Jahre bei einem Gericht erster Instanz praktisch gearbeitet und die vorgeschriebenen Stadien durchgemacht haben, um zur zweiten Prüfung verstattet zu werden.

Die zweite Prüfung erfolgt ebenfalls bei dem Appellationsgericht. Ist das Resultat günstig, so wird an den Justiz-Minister berichtet und der Auskultator zum Referendarius befördert. Die weitere praktische Ausbildung dauert dann mindestens $2\frac{1}{2}$ Jahre, und erfolgt theils bei den Gerichten erster Instanz, theils bei dem Appellationsgericht, bei der Staatsanwaltschaft und bei einem Rechtsanwalt.

Hat der Referendarius allen vorgeschriebenen Erfordernissen genügt, so wird er zur dritten Prüfung, der großen Staatsprüfung, zugelassen. Diese findet vor der Immediat-Justiz-Examinations-Kommission in Berlin statt; sie ist mündlich und schriftlich. Mit der mündlichen Prüfung wird der Anfang gemacht; die schriftliche hat die Anfertigung einer Probe-Relation und einer wissenschaftlichen Arbeit zum Gegenstande. Ueber das Resultat der Prüfung wird von der Kommission an den Justiz-Minister berichtet; ist sie günstig ausgefallen, so wird der Referendarius zum Gerichts-Assessor ernannt**). Die Ernennung erfolgt durch den Justiz-Minister im Namen des Königs, mittelst eines vom Justiz-Minister vollzogenen

*) Gesetz vom 21sten Juli 1852 §§. 72. 75. 76 (Ges.-Samml. S. 481).

**) Die vor dem 1sten April 1849 ernannten Assessoren heißen „Obergerichts-Assessoren."

Patents, in welchem zugleich die Anciennetät des Assessors angegeben ist. Diese richtet sich nach dem Zeitpunkte, an welchem von Seiten des Kandidaten der letzten Aufgabe der dritten Prüfung genügt worden ist*).

Die Assessoren sind zu allen höheren Stellen der Justizverwaltung befähigt, ohne daß es zum Zweck ihrer Beförderung einer weiteren nochmaligen Prüfung bedarf.

Referendarien, welche die dritte Prüfung nicht bestanden haben, sind nur zur zeitweisen Funktion eines Hülfsrichters bei den Gerichten erster Instanz, zur Funktion eines Gehülfen der Staatsanwaltschaft und zur zeitweisen Vertretung eines Rechtsanwalts bei den Gerichten erster und zweiter Instanz qualifizirt**). Außerdem bleibt ihnen freigestellt, eine Anstellung als Subalternbeamte nachzusuchen***).

F. Subalternbeamte.

Die Subalternbeamten haben die Büreaugeschäfte bei den Gerichten und den Beamten der Staatsanwaltschaft zu erledigen, die Expeditionen, Kalkulatur- und Kassensachen, Registratur- und Kanzleigeschäfte zu besorgen, und bei den öffentlichen und mündlichen Verhandlungen als Gerichtsschreiber oder als Protokollführer zu fungiren. Sie sind entweder etatsmäßige Beamte oder Diätarien. Die etatsmäßigen Büreaubeamten werden in zwei Klassen: Sekretäre und Büreau-Assistenten, getheilt. Jedes Gericht ist mit einer dem Umfange seiner Geschäfte entsprechenden Anzahl von Sekretären, Assistenten und Diätarien versehen. Die Kassengeschäfte der Obergerichte werden von den Regierungs-Hauptkassen besorgt; bei den Kreis- und Stadtgerichten sind für diese Geschäfte besondere Rendanten und Kontrolleurs vorhanden, von denen die letzteren in der Regel zugleich die Funktionen der Sportel-Revisoren versehen. Zur Beaufsichtigung der Sportel- und Kassenverwaltung ist für jeden Appellationsgerichts-Bezirk, mit Ausnahme von Greifswald und Ehrenbreitstein, ein besonderer Kassen- und Rechnungs-Revisor angestellt †).

Zu Sekretären, Rendanten, Kontrolleurs und Kassen-Revisoren dürfen nur solche Beamte ernannt werden, welche die Aktuariats-Prüfung erster Klasse bestanden haben. Die Kassen- und Rechnungs-Revisoren

*) Die näheren Bestimmungen über die juristischen Prüfungen sind in dem Werke: „Zusammenstellung der bestehenden Vorschriften über die Prüfung und Beschäftigung der Auskultatoren, Referendarien und Assessoren bei den Preußischen Gerichten, mit Ausschluß der Rheinprovinz, unter Benutzung der Akten des Justiz-Ministeriums, von Schering, Königl. Justiz-Rath, zweite Auflage, Berlin 1851 bei Heymann" enthalten.

**) Gesetz vom 26sten April 1851 Art. XV. (Ges.-Samml. S. 186).

***) Die Namen der Referendarien und Auskultatoren sind in dem besonderen Theile nicht mit aufgenommen.

†) Für die Kassen- und Rechnungs-Revisoren ist eine besondere Instruktion ergangen, welche in dem Werke über „Organisation und Geschäftsverwaltung der Gerichte" von Schering und Schulze, Berlin 1852 (Heymann) S. 161 ff., abgedruckt ist.

werden vom Justiz-Minister, alle übrigen Subalternbeamten in jedem Appellationsgerichts-Bezirk von dem Ersten Präsidenten des Appellationsgerichts ernannt. Aeltere und verdiente Sekretäre erhalten den Titel „Kanzleirath", Kassen- und Kalkulaturbeamte den Titel „Rechnungsrath". Die Verleihung dieser Titel erfolgt vom Könige auf den Vorschlag des Justiz-Ministers*).

Außer den Subalternbeamten giebt es bei jedem Gericht noch Unterbeamte, welche dazu bestimmt sind, die mechanischen Dienste zu verrichten. Dahin gehören namentlich: die Boten und Exekutoren, Gerichtsdiener und Gefangenwärter. Sie werden vorzugsweise aus der Zahl der Militair-Invaliden und gedienten Unteroffiziere entnommen und erhalten ihre Anstellung von dem Ersten Präsidenten des Appellationsgerichts.

Zweiter Abschnitt.

Gerichtsverfassung in der Rheinprovinz.

Die Rheinprovinz besitzt eine von den übrigen Provinzen wesentlich abweichende Gerichtsverfassung, welche sich über den ganzen Bezirk der Rheinprovinz erstreckt, mit Ausnahme des auf dem rechten Rheinufer gelegenen Theils des Coblenzer Regierungs-Bezirks, in welchem der Justizsenat zu Ehrenbreitstein die Appellations-Instanz bildet, und einiger Kreise des Düsseldorfer Regierungs-Bezirks (Rees und Duisburg), die zum Departement des Appellationsgerichts in Hamm gehören.

Die Gerichtsverfassung in der Rheinprovinz unterscheidet sich von der in den übrigen Provinzen hauptsächlich dadurch, daß die Wirksamkeit der Rheinischen Gerichte, mit wenigen Ausnahmen, auf die eigentliche Rechtsprechung beschränkt ist, indem namentlich die Geschäfte der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die Vormundschafts-, Hypotheken- und Nachlaßsachen, so wie die Sportelverwaltung anderen Behörden und Beamten überwiesen sind. Eine fernere Verschiedenheit besteht darin, daß die Staatsanwaltschaft in der Rheinprovinz eine weit umfassendere Wirksamkeit hat, als in den übrigen Provinzen, indem sie nicht blos in Untersuchungs-, sondern auch in Civilsachen, zur Handhabung der Gesetze und der öffentlichen Ordnung, so wie zur Wahrung der Interessen der Bevormundeten, der Armen, der Gemeinden, des Staats u. s. w. durch Anträge, Vorträge und andere rechtliche Schritte beizutragen, die Aufsicht über die sogenannten ministe-

*) In dem besonderen Theile sind von den Subalternbeamten nur die Kassen- und Rechnungs-Revisoren und der erste Sekretär bei jedem Appellationsgericht mit aufgenommen.

riellen Beamten*) zu führen und in der Regel die Korrespondenz der Gerichte nach außen, so wie die Verwaltungs-Angelegenheiten der Justizpflege zu besorgen, verpflichtet ist.

Die Gerichte in der Rheinprovinz sind theils ordentliche, theils besondere Gerichte.

A. Ordentliche Gerichte.

Die ordentlichen Gerichte der Rheinprovinz sind: die Friedensgerichte, die Landgerichte, der Appellationsgerichtshof in Cöln und der Revisions- und Kassationshof in Berlin.

I. Friedensgerichte.

Die Zahl der Friedensgerichte in der Rheinprovinz beträgt im Ganzen 125; in jedem landräthlichen Kreise sind deren zwei bis drei vorhanden. Jedes Friedensgericht besteht aus einem Friedensrichter und einem Friedensgerichtsschreiber; in Polizeisachen tritt noch ein Beamter der Staatsanwaltschaft hinzu.

Für jeden Friedensrichter sind ein bis zwei Ergänzungsrichter bestellt, um ihn im Fall der Verhinderung bei gewissen Gattungen von Geschäften, namentlich bei Ausübung der Polizei-Gerichtsbarkeit, beim Sühneversuch, bei Siegelungen, bei Aufnahme von Testamenten zur Zeit ansteckender Krankheiten, und in gewissen Fällen bei Pfändungen, so wie bei Ernennung eines Vormundes oder Beistandes zu vertreten. In Ansehung aller übrigen Funktionen ist für jedes Friedensgericht ein für allemal ein benachbartes Friedensgericht zur Stellvertretung bestimmt.

Die Friedensrichter fungiren in Civil-Angelegenheiten theils als entscheidende Gerichte theils als Vergleichsbehörden.

In ihrer Eigenschaft als entscheidende Gerichte gehören zu ihrer Kompetenz: alle blos persönliche und Mobilarsachen, wenn der Werth des Klage-Objekts die Summe von 100 Thlr. nicht übersteigt; ferner ohne Rücksicht auf die Höhe des Objekts gewisse Sachen, bei welchen ein schleuniges Verfahren an Ort und Stelle angemessen ist, namentlich: Prozesse wegen Besitzstörung, wegen Beschädigung von Feldern und Früchten durch Menschen oder Thiere, wegen der dem Miether zur Last fallenden Reparaturen an Häusern und Pachtgütern, wegen Ersatzleistung, welche der Miether oder Pächter für entbehrten Genuß verlangt, sofern blos der Betrag, nicht die Verbindlichkeit an sich streitig ist; ferner Prozesse zwischen der Dienstherrschaft und dem Gesinde aus dem Miethsvertrage, desgleichen wegen Beleidigungen, Zänkereien und Thätlichkeiten, sofern die Parteien

*) Unter ministeriellen Beamten versteht man in der Rheinprovinz diejenigen Beamten, welche das Gesetz verpflichtet, den Richtern, der Staatsanwaltschaft und den Parteien ihren Beistand zu leisten, so oft sie den gesetzlichen Bestimmungen gemäß darum angesprochen werden, welche also unter dieser Voraussetzung ihr Amt (ministère) nicht verweigern dürfen. Dahin gehören namentlich: die Advokat-Anwalte, die Notarien, Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher.

nicht den Weg des Strafverfahrens eingeschlagen haben; endlich haben sie innerhalb gesetzlich bezeichneter Grenzen über Klagen auf Räumung gemietheter Häuser oder Wohnungen und über Einsprüche gegen Mobilar-Exekutionen oder Ansprüche dritter Personen auf gepfändete Mobilargegenstände zu entscheiden, Ermächtigung zum Arrestschlage zu ertheilen, und über die Gültigkeit von Arrestschlägen zu erkennen *).

Beträgt der Gegenstand der Klage nicht mehr als 20 Thlr., so findet gegen die Entscheidung der Friedensgerichte, sofern es sich nicht etwa um ihre Inkompetenz handelt, kein Rechtsmittel statt; bei höheren Objekten, so wie bei allen possessorischen und Räumungsprozessen ist dagegen die Berufung zulässig. Dieselbe geht an das Landgericht.

In ihrer Eigenschaft als Vergleichsbehörden haben die Friedensgerichte in allen Civilprozessen, welche zur Kompetenz der Landgerichte gehören, wenige Fälle ausgenommen, die Sühne unter den Parteien zu versuchen. Jeder Kläger muß zu diesem Behuf den Verklagten vor das Friedensgericht laden lassen, und erst wenn hier der Sühneversuch mißlingt, darf die Klage bei dem Landgericht angestellt werden.

Außerdem sind den Friedensrichtern noch einige nicht streitige Angelegenheiten überwiesen. Dahin gehört namentlich: die Leitung und Ueberwachung des Vormundschaftswesens durch Zusammenberufung des Familienraths, durch Vorsitz in demselben und durch Beaufsichtigung der Vormünder; die Aufnahme der Akte über Emancipation, Adoption, oder Ernennung eines Vormundes oder Beistandes; die Aufnahme von Offenkundigkeits-Akten über Geburts- und Sterbefälle; die Aufnahme von Testamenten zur Zeit einer ansteckenden Krankheit; die gerichtliche Siegelung wegen Todesfalles, wegen Falliments, oder aus sonstigen Gründen; die Führung des Einregistrirungsregisters zur Sicherung des Datums von Privat-Urkunden u. s. w.

Auch in mehreren Fällen der Exekution, z. B. bei Pfändungen, wenn die Thüren verschlossen sind, bei Verhaftung des Schuldners in einem Hause, bei Bestellung eines Verwalters, wenn Vieh und Ackergeräthe gepfändet sind, findet eine Mitwirkung der Friedensrichter statt; eben so ist ihnen die Leitung der Subhastationen als beständigen Kommissarien der Landgerichte übertragen.

In Strafsachen fungiren sie als Polizeigerichte und haben als solche die Untersuchung und Entscheidung wegen aller Uebertretungen, d. h. wegen aller strafbaren Handlungen, welche in den Gesetzen mit Gefängnißstrafe bis zu sechs Wochen oder mit Geldbuße bis zu 50 Thalern bedroht sind. Desgleichen wegen aller Diebstähle an Holz und anderen Waldprodukten, mit Ausnahme des dritten und ferneren Rückfalls **). Ausnahmsweise haben sie eine noch höhere Kompetenz, so weit ihnen die-

*) Gesetz vom 16—24sten August 1790 Tit. 3 Art. 9. 10. Gesetz vom 7ten Juni 1821 (Ges.-Samml. S. 101). Gesetz vom 11ten Mai 1843 (Ges.-Samml. S. 181).

**) Art. XIV. des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch. Art. 1. des Strafgesetzbuchs. Gesetz vom 2. Juni 1852 §. 24 (Ges.-Samml. S. 310).

selbe in besonderen Strafgesetzen beigelegt ist, jedoch mit Ausschluß der Fälle, in welchen der Verlust von Aemtern, der Verlust des Rechts zum Gewerbebetriebe oder die Stellung unter Polizeiaufsicht angedroht ist *). Namentlich sind den Friedensgerichten alle Forstfrevel und alle Kontraventionen gegen die Jagd- und Fischereigesetze, welche mit bloßer Geldbuße bedroht sind, wie hoch dieselbe auch sein mag, überwiesen **); eben so haben sie ohne Rücksicht auf das Maaß der gesetzlichen Strafe über alle Kontraventionen zu entscheiden, welche nach Inhalt der Gesetze polizeilich geahndet werden sollen, oder deren Strafe ausdrücklich als eine polizeiliche bezeichnet ist, insofern nicht in den betreffenden Gesetzen selbst ein Anderes angeordnet worden ist ***).

Gegen die Entscheidungen der Polizeigerichte ist, insofern das Gesetz nicht Ausnahmen bestimmt †), die Berufung nur dann zulässig, wenn die erkannte Geldbuße mit Einschluß der Civil-Entschädigung mehr als fünf Franks (1 Thlr. 10 Sgr.) beträgt, oder wenn auf Gefängnißstrafe erkannt worden ist. Die Berufung geht an das Landgericht (Zuchtpolizeikammer).

Den Friedensrichtern ist außerdem noch die Funktion eines Hülfsbeamten der gerichtlichen Polizei beigelegt. In Folge dessen haben sie an ihrem Wohnorte Anzeigen über Verbrechen und Vergehen aufzunehmen und dem Ober-Prokurator beim Landgericht einzusenden, auch in Fällen der frischen That augenblicklich alles vorzunehmen, was die Staatsanwaltschaft zu thun haben würde, wenn sie an Ort und Stelle wäre.

Die Friedensrichter können endlich von den höheren Gerichten mit Zeugenvernehmungen, Eidesabnahmen und ähnlichen Geschäften beauftragt und von dem Untersuchungsrichter beim Landgericht zu einzelnen Handlungen der Voruntersuchung delegirt werden.

Die Funktionen der Staatsanwaltschaft werden bei den Polizeigerichten durch den am Sitze des Gerichts wohnenden Polizeikommissar, und in Ermangelung eines solchen oder im Falle seiner Verhinderung durch den Bürgermeister, welcher von dem General-Prokurator und der Regierung ein für allemal dazu bestimmt ist, wahrgenommen. Ist an dem Orte zugleich das Landgericht, so können die Geschäfte der Staatsanwaltschaft bei dem Polizeigericht auch Referendarien übertragen werden.

Das Amt der Advokat-Anwalte besteht bei den Friedensgerichten nicht. Jede Partei kann persönlich oder durch einen Bevollmächtigten auftreten.

Bei jedem Friedensgericht befinden sich ein oder zwei Gerichtsvollzieher, welche dazu bestimmt sind, die Akte in Sachen der friedensrichter-

*) Art. XV. des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch.

**) Gesetz vom 7. Juni 1821 §§. 4 und 11 (Ges. Samml. S. 102). Das unberechtigte Fischen und Jagen ist nach §§. 273—278 des Strafgesetzbuchs gegenwärtig stets ein Vergehen und von der Kompetenz der Polizeigerichte ausgeschlossen; dagegen kann z. B. die Allerh. Ordre v. 9. Dezbr. 1842 (Ges.-Samml. von 1843 S. 2) — vergl. das Jagdgesetz vom 7ten März 1850 §. 18 (Ges.-Samml. S. 169) — die Kompetenz der Polizeigerichte begründen.

***) Verordnung vom 11ten Mai 1843 §. 8 (Ges.-Samml. S. 182.)

†) Vergl. das Gesetz vom 22sten Mai 1852 Art. VI. (Ges. Samml. S. 250) und das Gesetz vom 2ten Juni 1852 §. 38 (Ges.-Samml. S. 305).

lichen Kompetenz zu fertigen, und den Dienst bei dem Friedensgericht und dem Polizeigericht zu versehen. Sie werden durch den Friedensrichter aus der Zahl der Gerichtsvollzieher gewählt.

Die Sitzungen der Friedensgerichte werden an dem Orte, der als Sitz des Gerichts bestimmt ist, abgehalten. In einzelnen Bezirken finden außerdem periodische Gerichtssitzungen an entfernteren Orten statt.

Die Friedensrichter werden vom Justiz-Minister ernannt. Nach den bestehenden Vorschriften dürfen nur solche Justizbeamte dazu bestellt werden, welche mindestens die zweite juristische Prüfung bestanden haben, nach ihrer Ernennung zum Referendarius wenigstens noch ein Jahr bei einem Landgericht beschäftigt gewesen sind und sich während dreier Monate bei einem Untersuchungsrichter mit gutem Erfolge im Inquiriren geübt haben. Die Vereidung der Friedensrichter geschieht bei dem Landgericht, in dessen Bezirke sie angestellt werden.

Die Ergänzungs-Friedensrichter werden aus den am meisten dazu qualifizirten Einwohnern des Bezirks entnommen und von dem Justiz-Minister ernannt. Sie werden von dem Friedensrichter eidlich verpflichtet.

II. Landgerichte.

In der Rheinprovinz sind im Ganzen neun Landgerichte vorhanden, nämlich in Aachen, Bonn, Cleve, Coblenz, Cöln, Düsseldorf, Elberfeld, Saarbrücken und Trier.

Jedes Landgericht besteht aus einem Richter-Kollegium, aus der Staatsanwaltschaft (öffentliches Ministerium) und dem Sekretariat. Das Richter-Kollegium wird aus einem Landgerichts-Präsidenten, einem oder mehreren Kammer-Präsidenten und einer angemessenen Zahl von Landgerichts-Räthen und Landgerichts-Assessoren gebildet. Jedes Landgericht ist je nach dem Umfange der Geschäfte in mehrere Kammern getheilt. Die Zahl der Sitzungen und der sonstige innere Geschäftsgang werden für jedes Justizjahr durch Beschlüsse des Landgerichts bestimmt, welche der Bestätigung des Justiz-Ministers unterliegen. Der Landgerichts-Präsident führt in einer Kammer, welche hiernach die erste genannt wird, den Vorsitz. Die Kammer-Präsidenten leiten die Geschäfte in den übrigen Kammern.

Jede Kammer besteht aus mindestens drei Mitgliedern, den Vorsitzenden mit eingeschlossen. Die Kammer, welche als Appellations-Instanz in Zuchtpolizeisachen entscheidet, muß aus fünf Mitgliedern bestehen. Die Dienstordnung und andere die Verwaltung des Dienstes betreffende Angelegenheiten werden in General-Versammlungen (Plenarsitzungen sämmtlicher Mitglieder des Gerichts) berathen, in welchen der Landgerichts-Präsident den Vorsitz führt.

Während der Gerichtsferien, welche vom 1sten August bis zum 1sten Oktober dauern, werden die dringenden Civilsachen durch eine Ferienkammer erledigt, welche aus einem Präsidenten und zwei Richtern bestehen, und jedesmal vor dem Beginn der Ferien gebildet werden. Die Bearbeitung der Strafsachen erleidet durch die Ferien keine Unterbrechung.

Zur Kompetenz der Landgerichte gehören folgende Geschäfte. Sie fungiren:

1) als zweite und letzte Instanz in den von den Friedensrichtern entschiedenen Civil-Rechtssachen, soweit eine Berufung zulässig ist;

2) als erste Instanz in allen übrigen Civilsachen, sofern dieselben nicht an besondere Gerichte gewiesen sind. Ihre Erkenntnisse erster Instanz sind der Berufung unterworfen, wenn der Gegenstand der Klage mehr als 1000 Franken (266 Rthlr. 20 Sgr.) und bei dinglichen oder gemischten Klagen, wenn der jährliche Ertrag des Klageobjekts mehr als 50 Franken (13 Rthlr. 10 Sgr.) in Rente oder Pacht beträgt. Die Berufung geht an den Appellationsgerichtshof.

3) Außerdem gehören noch einige nicht streitige Rechtsangelegenheiten in Civilsachen zum Wirkungskreise der Landgerichte, namentlich: die Berichtigung der Personenstandsregister, die Bestätigung gewisser Handlungen der vormundschaftlichen Verwaltung, Abwesenheitserklärungen, Bestellung von Kuratoren vakanter Nachlassenschaften und dergl.

4) In Strafsachen haben die Landgerichte folgende Funktionen auszuüben:

a) Bei jedem Landgericht sind zunächst ein oder mehrere Untersuchungsrichter (Instruktionsrichter) zur Führung der Voruntersuchung wegen Verbrechen und Vergehen bestellt. Bei einzelnen Landgerichten sind außerdem noch besondere, auswärts residirende Untersuchungsämter vorhanden, welche aus einem Untersuchungsrichter, einem Staats-Prokurator und einem Gerichtsschreiber bestehen. Dies gilt namentlich von dem Landgericht in Aachen, welches in Malmedy, und von dem Landgericht in Coblenz, welches in Simmern ein besonderes Untersuchungsamt besitzt. Die Untersuchungsrichter werden jährlich auf den Vorschlag des Ersten Präsidenten und des General-Prokurators des Appellationsgerichtshofes durch den Justiz-Minister ernannt. Wird im Laufe des Justizjahres ein Stellvertreter nöthig, so wird derselbe durch die General-Versammlung des Landgerichts bestimmt.

Nach Beendigung der Voruntersuchung beschließt

b) die Rathskammer des Landgerichts, ob und an welches Gericht die Untersuchungssache zur Aburtheilung zu bringen, oder ob dieselbe, weil ein Verbrechen vorliegt, dem Anklagesenate einzusenden, oder ob die Untersuchung einzustellen sei.

Das Landgericht bildet ferner

c) als Zuchtpolizeikammer (korrektionelle Kammer):

aa) die erste Instanz für alle Vergehen;

bb) die Berufungsinstanz für alle Strafsachen, welche in erster Instanz vor den Friedensgerichten als Polizeigerichten geschwebt haben, sofern gegen das Urtheil derselben die Berufung eingelegt ist.

Gegen die Entscheidungen der Zuchtpolizeikammern in zweiter Instanz findet eine weitere Berufung nicht statt. Dagegen können alle Urtheile der Zuchtpolizeikammer erster Instanz sowohl von dem Beschuldigten als von der Staatsanwaltschaft und der Civilpartei (von dieser jedoch nur wegen ihres Civil-Interesse) durch Berufung angegriffen werden. Diese

geht an eine besondere Kammer desselben Landgerichts, welche aus fünf Mitgliedern gebildet sein muß; dies ist

d) die Zuchtpolizei- (Korrektionell-) Appellkammer.

Ferner werden bei den Landgerichten

e) die Assisenhöfe (Schwurgerichtshöfe) gebildet und die Assisen abgehalten. Die Assisenhöfe bestehen aus einem Richter-Kollegium von fünf Mitgliedern, aus einem Beamten der Staatsanwaltschaft, einem Gerichtsschreiber und aus zwölf Geschworenen. Die letzteren werden unter den 300 höchstbesteuerten und anderen im Gesetze näher bezeichneten Einwohnern des Gerichtsbezirks in ähnlicher Art, wie in den übrigen Provinzen (S. 6) gewählt und durch das Loos bestimmt. Zum Präsidenten des Assisenhofes wird einer von den Räthen des Appellationsgerichtshofes durch den Ersten Präsidenten desselben ernannt, und im Verhinderungsfalle durch den Landgerichts-Präsidenten vertreten. Die übrigen richterlichen Mitglieder werden aus den Räthen des Landgerichts entnommen und durch den Landgerichts-Präsidenten bezeichnet. Die Funktionen der Staatsanwaltschaft werden von dem Ober-Prokurator des Landgerichts oder einem der Staats-Prokuratoren wahrgenommen und die Geschäfte des Gerichtsschreibers von einem Sekretär des Landgerichts versehen. Mit der Ernennung des Assisen-Präsidenten wird der Assisenhof als konstituirt betrachtet.

Die Assisen werden in jedem Landgerichtsbezirke regelmäßig alle drei Monate am Sitze des Landgerichts abgehalten; erforderlichenfalls finden außerdem noch außerordentliche Assisen statt. Die Ausschreibung der Assisen-Sitzungen geschieht durch den Ersten Präsidenten des Appellationsgerichtshofes. Gegen das Urtheil des Assisenhofes findet nur das Rechtsmittel der Kassation und in einzelnen Fällen die Revision statt. Die Entscheidung darüber steht dem Revisions- und Kassationshofe in Berlin zu.

Jedes Landgericht ist endlich

5) das Disciplinargericht erster Instanz über die Dienstvergehen der Notarien, Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher seines Sprengels. Das Disciplinar-Urtheil wird von einer Civilkammer gesprochen. Die Berufung geht an den Appellationsgerichtshof. Disciplinarvergehen der Gerichtsvollzieher und der Gerichtsschreiber, welche bei dem Appellationsgerichtshofe, den Landgerichten, den Assisenhöfen und den Handelsgerichten in der Sitzung stattfinden, werden der Regel nach sogleich von der Kammer oder dem Senat, in deren Sitzung sie geschehen sind, abgeurtheilt, ohne daß eine Berufung dagegen zulässig ist*).

Bei denjenigen Landgerichten, bei welchen wegen Mangels einer hinreichenden Anzahl von Advokaten ein besonderer Disciplinar-Rath zur Ausübung der Disciplin über die Advokaten und Anwalte nicht gebildet werden kann, wird die Stelle des Disciplinar-Raths durch eine aus fünf Mitgliedern bestehende Civilkammer unter Mitwirkung der Staatsanwaltschaft versehen **).

*) Kabinets-Ordre vom 21sten Juli 1826. — Notariats-Ordnung vom 25sten April 1822 §. 50.

**) Verordnung vom 7ten Juni 1844 §. 13.

Zu Mitgliedern der Landgerichte dürfen nur solche Justizbeamte ernannt werden, welche die dritte juristische Prüfung für die Rheinprovinz bestanden haben. Die Landgerichts-Präsidenten und die Landgerichts-Räthe werden vom Könige, die Landgerichts-Assessoren vom Justiz-Minister ernannt. Die Landgerichts-Präsidenten gehören dem Range nach zur dritten Klasse, die Kammer-Präsidenten zur vierten Klasse, die Landgerichts-Räthe stehen zwischen der vierten und fünften und die Landgerichts-Assessoren in der fünften Klasse.

Außer den richterlichen Mitgliedern ist bei jedem Landgericht ein Ober-Prokurator und eine entsprechende Zahl von Staats-Prokuratoren als Beamte der Staatsanwaltschaft angestellt. Sofern das Bedürfniß es erfordert, können denselben noch Assessoren zur Aushülfe überwiesen werden.

Das Sekretariat besteht aus einem Ober-Sekretär, einem Parketsekretär und mehreren Sekretären; außerdem können noch vereidete Hülfsgerichtsschreiber angenommen werden.

Bei jedem Landgericht fungirt eine bestimmte Zahl von Advokat-Anwalten, deren sich die Parteien in ihren Civilsachen bedienen müssen, da Civil-Prozeßhandlungen bei den Landgerichten in der Regel nur durch Advokat-Anwalte vorgenommen werden können.

Unter den am Sitze des Landgerichts wohnenden Gerichtsvollziehern werden jährlich einige von dem Landgericht ausgewählt, um als Audienz-Gerichtsvollzieher den innern Dienst bei demselben zu besorgen.

III. Der Appellationsgerichtshof in Cöln.

Die Rheinprovinz hat einen Appellationsgerichtshof, und zwar in Cöln. Seine Gerichtsbarkeit erstreckt sich über die ganze Rheinprovinz mit Ausnahme des zum Justizsenat in Ehrenbreitstein gehörigen Ostrheins und der zum Appellationsgerichte in Hamm gehörigen Kreise Rees und Duisburg. Der Appellationsgerichtshof besteht aus einem Richter-Kollegium (einem Ersten Präsidenten, drei Senats-Präsidenten und 28 Räthen), aus der Staatsanwaltschaft und dem Sekretariat.

Der Appellationsgerichtshof zerfällt in vier Senate, nämlich: in drei Civilsenate und einen Anklagesenat. Ein Civilsenat kann nicht anders als mit wenigstens sieben, und der Anklagesenat nicht anders als mit wenigstens fünf Richtern ein Urtheil fällen. Der Erste Präsident führt in einem Civilsenate, welcher hiernach der erste genannt wird, den Vorsitz; in den übrigen Senaten werden die Geschäfte durch Senats-Präsidenten geleitet. Die Zahl der Sitzungen und der innere Geschäftsgang bei dem Appellationsgerichtshofe werden durch Beschlüsse des Gerichtshofes selbst bestimmt, welche der Bestätigung des Justiz-Ministers unterliegen. Jedes Jahr tritt ein Wechsel in der Besetzung der einzelnen Senate ein, der Art, daß der dritte Theil in jedem Senate ausscheidet und an andere Senate übergeht.

Zum Entwurf der Dienstordnung, zur Berathung von Gegenständen, welche für alle Senate von gemeinschaftlichem Interesse sind, und zu verschiedenen andern im Gesetze näher bezeichneten Angelegenheiten tritt eine

Plenarversammlung aller Senate in Gegenwart aller Beamten der Staatsanwaltschaft und des Ober-Sekretärs zusammen.

Die Berufung der Plenarversammlung geschieht durch den Ersten Präsidenten, wenn er es für angemessen erachtet, oder wenn ein Senat es begehrt, oder auch auf einen mit Gründen unterstützten Antrag des General-Prokurators. Der Erste Präsident führt darin den Vorsitz und muß von jeder Zusammenberufung, so wie von dem Gegenstande und dem Resultate der Berathung dem Justiz-Minister Anzeige machen.

Beim Beginne eines jeden Justizjahres hat der General-Prokurator in einer Plenarsitzung dem Appellationsgerichtshofe die Resultate der Justizverwaltung im verflossenen Justizjahre, die erfolgten Personal-Veränderungen, die bemerkten Justizmängel u. s. w. vorzutragen; der Erste Präsident macht darauf den versammelten Mitgliedern des Appellationsgerichtshofes und der Advokatur die Wiedereröffnung der Sitzungen und das, was sonst von allgemeinem Interesse ist, bekannt, und erinnert die Advokaten an die Pflichten ihres Amtes.

Verschieden von den Plenar-Versammlungen sind die feierlichen Sitzungen. Diese bestehen in einer öffentlichen feierlichen Vereinigung desjenigen Senats, in welchem der Erste Präsident den Vorsitz führt, mit einem anderen Civilsenat. Dergleichen feierliche Sitzungen finden bei Fragen von besonderer Wichtigkeit, z. B. bei Personenstandsfragen, bei Syndikatsklagen u. dergl. statt.

Während der Ferien werden die dringenden Civilsachen von einem vor dem Beginn der Ferien aus einem Präsidenten und aus sieben Mitgliedern gebildeten Feriensenate erledigt. Der Feriensenat wird jährlich erneuert, so daß nach und nach alle Mitglieder an die Reihe kommen; den Vorsitz führen abwechselnd der Präsident des zweiten und der Präsident des dritten Senats. Die Eröffnung des Feriensenats geschieht durch den Ersten Präsidenten in Gegenwart des General-Prokurators.

Der Appellationsgerichtshof bildet in Civil-Angelegenheiten die zweite Instanz für die Landgerichte, die Handelsgerichte, die Rheinzollgerichte und das Universitätsgericht in Bonn. Die Civilsachen werden unter die drei Civilsenate vertheilt; die Rheinzollsachen gehören vor den dritten Civilsenat.

In Strafsachen hat der Appellationsgerichtshof als Anklagesenat über die Statthaftigkeit der Anklage in den Untersuchungssachen, welche durch die Rathskammern der Landgerichte vor ihn verwiesen werden, zu erkennen, und geeignetenfalls die Sachen zur Aburtheilung an die Schwurgerichtshöfe zu verweisen. Der Anklagesenat ist zugleich die zweite Instanz für sämmtliche Rathskammern der Landgerichte zur Erledigung der gegen die Beschlüsse derselben eingelegten Einsprüche.

Der Appellationsgerichtshof ist das Disciplinargericht erster Instanz in Ansehung seiner Mitglieder, mit Ausschluß der Präsidenten, und in Ansehung aller Richter seines Sprengels. Er erledigt diese Disciplinarsachen in Plenarsitzungen, an denen wenigstens sieben Mitglieder mit Einschluß des Ersten Präsidenten Theil nehmen müssen. Die Berufung geht an den Kassationshof in Berlin. Die Disciplinarvergehen

der bei dem Appellationsgerichtshof angestellten Sekretäre und Gerichtsvollzieher werden vor dem zweiten Civilsenat verhandelt; die Berufung geht an den ersten Senat.

Der Appellationsgerichtshof bildet außerdem noch in Disciplinarsachen die zweite Instanz für Erkenntnisse der Landgerichte über Vergehen der Notarien, Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher.

In Disciplinarsachen gegen Advokat-Anwalte und Advokaten erkennt in zweiter Instanz ein aus zwei Civilsenaten gebildeter Disciplinarsenat des Appellationsgerichtshofes unter dem Vorsitze des Ersten Präsidenten*).

Zu Präsidenten und Räthen des Appellationsgerichtshofes dürfen nur solche Justizbeamte ernannt werden, welche die dritte Rheinische Prüfung zurückgelegt haben; sie werden vom Könige ernannt. Der Erste Präsident hat den Rang der Räthe zweiter Klasse, die Senats-Präsidenten gehören zur dritten Klasse und die Appellationsgerichts-Räthe zur vierten Klasse.

Die Staatsanwaltschaft wird bei dem Appellationsgerichtshofe durch den General-Prokurator, drei General-Advokaten und drei Staats-Prokuratoren wahrgenommen. Das Sekretariat besteht aus einem Ober-Sekretär, einem Parketsekretär des General-Prokurators und vier Sekretären. Die Zahl der bei dem Appellationsgerichtshofe angestellten Advokat-Anwalte, deren sich die Parteien in Civilsachen zu bedienen haben, beträgt zur Zeit 21. Von den in Cöln angestellten Gerichtsvollziehern wird die nöthige Anzahl von Audienz-Gerichtsvollziehern zum innern Dienste des Appellationsgerichtshofes durch den letzteren ausgewählt.

IV. Der Rheinische Revisions- und Kassationshof in Berlin

bildet die höchste richterliche Behörde für die Rheinprovinz, soweit sich der Sprengel des Appellationsgerichtshofes in Cöln erstreckt; er ist zugleich Revisions-Instanz für den ostrheinischen Theil des Regierungsbezirks Coblenz (S. 17).

Der Revisions- und Kassationshof besteht aus einem Präsidenten und acht Räthen, welche den Titel Geheime Ober-Revisions-Räthe führen. Die Funktionen der Staatsanwaltschaft werden von einem General-Prokurator wahrgenommen. Das Sekretariat wird von einem Ober-Sekretär und einem Sekretär versehen. Die Vertretung der Parteien wird durch Advokat-Anwalte besorgt, welche zum Theil zugleich Rechtsanwalte bei dem Stadtgericht oder Kammergericht in Berlin sind.

Der Revisions- und Kassationshof erkennt über alle Kassationsgesuche, durch welche die in letzter Instanz gesprochenen Civil- und Straferkenntnisse wegen Verletzung oder unrichtiger Anwendung des Gesetzes, oder wegen Verletzung wesentlicher Formen des Verfahrens angefochten werden.

Gegen friedensrichterliche Urtheile letzter Instanz in Civilsachen und gegen Urtheile des Appellationsgerichtshofes in Rheinzollsachen ist das Kassationsgesuch nicht zulässig.

---

*) Verordnung vom 7ten Juni 1844 §. 15. (Ges. Samml. S. 178.)

Das Erkenntniß über das Kassationsgesuch hat nur die Anwendung des Gesetzes oder die Gültigkeit der Formen zum Gegenstande; es erstreckt sich nicht auf eine neue Prüfung des Faktums, welches der Instanzrichter als wahr oder erwiesen angenommen hat. Wird das angefochtene Urtheil von dem Gerichtshofe kassirt, so erkennt er entweder selbst, an die Stelle des Instanzrichters tretend, anderweitig in der Sache, oder er verweist dieselbe an ein anderes Gericht zur neuen Verhandlung und Entscheidung. Das Letztere muß in allen zur Kompetenz der Assisenhöfe gehörigen Untersuchungen geschehen, wenn das Urtheil des Assisenhofes nicht blos wegen falscher Anwendung des Gesetzes kassirt, sondern wegen Nichtigkeit des Verfahrens der Ausspruch der Geschworenen aufgehoben wird, und daher eine anderweitige Verhandlung über das Faktum nothwendig ist.

Der Revisions- und Kassationshof hat außerdem die Bestimmung: das Ansehen des Gesetzes zu wahren und die Einheit der Rechtsansichten im ganzen Gebiete des Kassationshofes aufrecht zu erhalten. Aus dieser Rücksicht ist ihm die Attribution beigelegt, alle Urtheile der Gerichte, welche die streitenden Theile selbst nicht angegriffen haben, so wie alle sonstigen richterlichen Akte wegen Gesetzeswidrigkeit oder Machtüberschreitung auf den Antrag der Staatsanwaltschaft, in der Regel jedoch nur im Interesse des Gesetzes, zu vernichten. Auf die Verhältnisse der Parteien hat eine solche Vernichtung keinen Einfluß.

Außer dem Fall der Kassation hat der Revisions- und Kassationshof noch die Entscheidung über Revisionsgesuche, soweit dieselben nach den Rheinischen Strafgesetzen zuläßig sind*); ferner die Entscheidung über Kompetenz-Konflikte zwischen Rheinischen Gerichten, welche einander nicht untergeordnet sind; die Bestimmung wegen Verweisung einer Sache an ein anderes als das ordentliche Gericht, aus Gründen gesetzmäßigen Verdachts oder der öffentlichen Sicherheit; die Entscheidung über die Anstellung von Syndikatsklagen gegen den Appellationsgerichtshof oder einen Senat desselben oder gegen einen Assisenhof, und die Entscheidung in einzelnen anderen durch das Gesetz ihm überwiesenen Fällen.

Der Revisions- und Kassationshof bildet endlich das Disciplinargericht erster und letzter Instanz in Ansehung seiner Mitglieder, der Präsidenten des Appellationsgerichtshofes in Cöln und des Direktors des Justizsenats in Ehrenbreitstein.

Der Revisions- und Kassationshof kann nur dann rechtsgültig entscheiden, wenn mindestens sieben Mitglieder mit Einschluß des Präsidenten anwesend sind.

Der Präsident und die Mitglieder werden vom Könige ernannt. Der Präsident gehört zur ersten, die Räthe des Revisions- und Kassationshofes zur zweiten Rangklasse.

---

*) nämlich in dem Falle, wenn zwei Urtheile, im Widerspruch mit einander, verschiedene Personen als Thäter desselben Verbrechens verurtheilt haben, oder wenn der Angeklagte wegen Mordes verurtheilt wird, und sich nachher Anzeigen ergeben, daß sich der angeblich Ermordete noch am Leben befindet, oder wenn der Angeklagte auf Grund falscher Zeugnisse verurtheilt worden ist.

Nach neueren Bestimmungen soll, wie schon S. 13—14 bemerkt worden ist, der Revisions- und Kassationshof mit dem Ober-Tribunal zu Einem obersten Gerichtshofe für die ganze Monarchie vereinigt werden. Die dazu erforderlichen Vorbereitungen sind bereits eingeleitet; nach Beendigung derselben treten folgende Bestimmungen ein:

Die Befugnisse des obersten Gerichtshofes für den Bezirk des Appellationsgerichtshofes in Cöln werden alsdann in allen Civilsachen so wie in Disciplinarsachen gegen nicht richterliche Justizbeamte durch einen besonderen (Rheinischen) Senat des Ober-Tribunals ausgeübt, welcher aus einem Präsidenten oder Vice-Präsidenten und wenigstens acht Räthen bestehen wird. Zur Abfassung gültiger Beschlüsse ist die Anwesenheit von sieben Mitgliedern, den Vorsitzenden eingeschlossen, erforderlich.

Niemand kann die Stelle eines Präsidenten oder anderen Mitgliedes des Rheinischen Senats bekleiden, welcher nicht mindestens vier Jahre als Präsident oder Rath bei dem Appellationsgerichtshofe in Cöln oder als vortragender Rath im Justiz-Ministerium für Rheinische Angelegenheiten, oder als Präsident oder Kammer-Präsident bei einem Rheinischen Landgerichte oder als General-Prokurator, General-Advokat oder als Ober-Prokurator angestellt gewesen ist.

Die Mitglieder des Rheinischen Senats können außer den Rheinischen Angelegenheiten auch in solchen Sachen, bei welchen für den ganzen Umfang der Monarchie dieselbe Gesetzgebung zur Anwendung kommt, desgleichen in Civil-Angelegenheiten aus denjenigen Landestheilen, in welchen das gemeine Recht gilt, so wie in allen Strafsachen mitwirken.

Sobald die Vereinigung des Revisions- und Kassationshofes mit dem Ober-Tribunal erfolgt ist, treten die zeitigen Mitglieder des ersteren Gerichtshofes als Ober-Tribunals-Räthe bei dem Ober-Tribunal ein, und rangiren mit den übrigen Räthen desselben nach dem Datum ihrer Bestallungen.

In Ansehung der Kompetenz des obersten Gerichtshofes wird durch diese Bestimmungen nichts geändert*).

B. Besondere Gerichte.

Zu den besonderen Gerichten der Rheinprovinz gehören: die Handelsgerichte, die Gewerbegerichte, die Rheinzollgerichte, die Militairgerichte, die geistlichen Gerichte und das Universitätsgericht in Bonn. Von diesen haben nur die drei ersteren eine der Rheinprovinz eigenthümliche Verfassung; über die drei letzteren ist in dem besonderen Theile das Nähere enthalten.

1. Die Handelsgerichte

unterscheiden sich von den übrigen Civilgerichten der Rheinprovinz dadurch, daß sie aus Kaufleuten zusammengesetzt sind, daß kein Beamter der Staatsanwaltschaft dabei angestellt ist, und daß auch keine Anwalte bei

*) Gesetz vom 17ten März 1852 (Ges.-Samml. S. 73).

denselben ernannt werden. Jede Partei kann persönlich oder durch einen beliebigen Bevollmächtigten bei den Handelsgerichten auftreten.

Die Handelsgerichte sind für die auf den Handelsverkehr sich beziehenden Prozesse bestimmt. Jedem Handelsgericht ist ein bestimmter Gerichtsbezirk überwiesen, welcher meistentheils mit dem Bezirk des Landgerichts zusammenfällt; sie sind nur an solchen Orten errichtet, wo der Umfang des Handels- und Geschäftsverkehrs es erfordert, nämlich in Aachen, Coblenz, Cöln, Crefeld, Elberfeld, Gladbach und Trier. Wo keine Handelsgerichte vorhanden sind, wie in Bonn, Cleve, Düsseldorf und Saarbrücken, haben die Landgerichte die Funktionen der Handelsgerichte auszuüben und dabei nach denselben Bestimmungen und in denselben Formen, welche für die Handelsgerichte vorgeschrieben sind, zu verfahren.

Die Handelsgerichte sind der Aufsicht des Justiz-Ministers unterworfen. Sie bestehen aus einem Präsidenten, drei bis neun Richtern und einer entsprechenden Zahl von Ergänzungsrichtern. Sämmtliche Mitglieder werden von den Notablen der Kaufmannschaft des Bezirks gewählt. Die Liste der Notablen wird von der Regierung angefertigt. Zu Richtern und Ergänzungsrichtern können nur solche Kaufleute gewählt werden, welche mindestens 30 Jahre alt sind und den Handel seit wenigstens fünf Jahren betreiben. Der Präsident muß mindestens 40 Jahre alt sein und schon früher als Richter bei einem Handelsgericht fungirt haben. Die Wahl erfolgt nach Stimmenmehrheit und zwar auf zwei Jahre, jedes Jahr scheidet die Hälfte der Mitglieder aus. Die Gewählten bedürfen der Bestätigung des Königs und werden dann von dem Appellationsgerichtshofe oder im Auftrage desselben von dem Landgericht vereidigt.

Zur Fällung eines Urtheils müssen mindestens drei Mitglieder gegenwärtig sein. Zur Besetzung des Handelsgerichts gehört außerdem ein Gerichtsschreiber, welcher vom Justiz-Minister ernannt wird. Ein oder zwei Audienz-Gerichtsvollzieher haben den Dienst in den Sitzungen des Gerichts zu versehen; sie werden von dem Handelsgericht aus der Zahl der am Sitze des Gerichts angestellten Gerichtsvollzieher gewählt.

Zur Kompetenz der Handelsgerichte gehören alle Streitigkeiten, welche sich auf Verbindlichkeiten und Vereinbarungen beziehen, die zwischen Handelsleuten, Kaufleuten und Bankiers im Handel eingegangen werden; desgleichen alle Streitigkeiten unter anderen Personen, welche sich auf Handelsgeschäfte beziehen. Die Berufung von dem Urtheile der Handelsgerichte findet statt, wenn das Objekt der Klage mehr als 1000 Franken (266 Thlr. 20 Sgr.) beträgt; dieselbe geht an den Appellationsgerichtshof in Cöln. Außerdem bilden die Handelsgerichte die zweite Instanz für Sachen, welche in erster Instanz vor den Gewerbegerichten geschwebt haben, soweit die Berufung dagegen zulässig ist.

Die Handelsgerichts-Präsidenten gehören dem Range nach zur vierten Klasse und die Handelsrichter zur fünften Klasse.

2. Die Gewerbegerichte

hießen früher Fabrikengerichte, oder Räthe der Gewerbeverständigen (conseils de prud'hommes). Durch die Verordnung vom 7ten August 1846

(Ges.-Samml. S. 403) ist ihnen die Bezeichnung: „Königliche Gewerbegerichte“ beigelegt worden. Sie sind dazu bestimmt, Streitigkeiten zwischen Fabrikanten, Werkmeistern, Handwerkern und Gesellen, Lehrlingen und Arbeitern im Wege der Sühne zu schlichten, und wenn dies nicht geschehen kann, durch Urtheil zu entscheiden. Sie haben außerdem für die Feststellung des Thatbestandes zu sorgen, wenn strafbare Handlungen gegen die Gewerbepolizei, Veruntreuungen von Arbeitsstoffen oder Geräthschaften durch Arbeiter, oder wenn fälschliche Waarenbezeichnungen oder Nachahmungen von Dessins (Zeichnungen von Stoffen) oder von Fabrikzeichen für Eisen- und Stahlwaaren zu ihrer Kenntniß gelangen. Es bestehen ferner gesetzliche Einrichtungen bei ihnen, um das Eigenthum an Dessins, so wie die Feststellung der Schuldverhältnisse zwischen Fabrikanten und Werkmeistern zu sichern. Sie sind befugt, Störungen der Ruhe und Ordnung in den Werkstätten und jedes gröbliche Verfehlen der Lehrlinge gegen ihre Meister mit einer Gefängnißstrafe bis zu drei Tagen zu ahnden.

Die Gewerbegerichte werden an denjenigen Orten, wo das Bedürfniß es erfordert, auf Antrag der Handelskammern nach vernommenem Gutachten der Regierung errichtet. Es sind jetzt im Ganzen 11 Gewerbegerichte in der Rheinprovinz vorhanden, nämlich: in Aachen, Barmen, Burscheid (im Kreise Solingen), Cöln, Crefeld, Düsseldorf, Elberfeld, Gladbach, Lennep, Remscheid und Solingen *).

Die Gewerbegerichte werden gebildet aus Fabrikanten (négociants fabricants), Werkmeistern und Handwerkern. Die Zahl der Mitglieder und die Art der Zusammensetzung ist für jedes Gericht nach dem örtlichen Bedürfnisse durch Reglements besonders bestimmt. Die Zahl der Fabrikanten muß gesetzlich die der Werkmeister und Handwerker übersteigen. Die Mitglieder werden jährlich in einer Versammlung der Fabrikanten, Werkmeister und Handwerker des Bezirks unter dem Vorsitz eines Deputirten der Regierung gewählt. Die Stimmberechtigung und die Wählbarkeit ist durch einen bestimmten jährlichen Steuersatz bedingt; nur solche Personen, welche mindestens 30 Jahr alt sind, und wenigstens seit sechs Jahren das Gewerbe der Fabrikanten, Werkmeister oder Handwerker betrieben haben, sind wählbar. In jedem Jahr scheidet der dritte Theil aus, und es erfolgt dafür eine neue Wahl. Die Regierung hat die Wahl zu prüfen; nach erfolgter Bestätigung leisten die Gewählten den Eid in die Hände eines Kommissars der Regierung. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte einen Präsidenten und einen Stellvertreter desselben, jedesmal auf ein Jahr. Sämmtliche Mitglieder haben ihr Amt unentgeltlich zu verrichten.

Jedes Gewerbegericht hat einen Gerichtsschreiber und einen besonders bei ihm fungirenden Gerichtsvollzieher.

Die Geschäfte des Gewerbegerichts werden theils von der Vergleichskammer, theils von dem gesammten Gericht ausgeführt.

---

*) Die Gewerbegerichte in Remscheid und Solingen sind zur Sicherung des Eigenthums an Fabrikzeichen von Eisen- und Stahlwaaren oder deren Verpackung für die ganze Rheinprovinz mit Ausschluß der Kreise Rees und Duisburg bestimmt. Verordnung vom 18ten August 1847 (Ges.-Samml. S. 335).

Die Vergleichskammern sind aus zwei Personen, einem Fabrikanten und einem Werkmeister oder Handwerker, zusammengesetzt. Alle Civilstreitigkeiten, welche zur Kompetenz des Gewerbegerichts gehören, müssen zunächst vor die Vergleichskammer gebracht werden; erst wenn hier der Vergleich nicht gelingt, wird die Sache an das versammelte Gewerbegericht zur Entscheidung verwiesen. Das letztere wird durch die Versammlung aller gewählten Mitglieder gebildet; um gültig verhandeln zu können, müssen mindestens zwei Drittel gegenwärtig sein. Die Minister des Handels und der Justiz sind jedoch ermächtigt, die beschlußfähige Zahl der Richter für jedes Gewerbegericht, welches darauf anträgt, dauernd auf fünf zu vermindern.

Die Gewerbegerichte erkennen bis zu 100 Francs (26 Rthlr. 20 Sgr.) ohne Appellation. Bei höheren Objekten geht die Berufung an das Handelsgericht, und in Ermangelung eines solchen an das als Handelsgericht fungirende Landgericht des Bezirks.

3. Die Rheinzollgerichte

verdanken ihre Entstehung einer zwischen den Uferstaaten des Rheins getroffenen Uebereinkunft vom 31sten März 1831 (Gesetz-Samml. S. 73 ff.), wonach an jedem Ein- oder Abladehafen des Rheins oder in jedem Gemeindebezirk, worin sich ein Rheinzollamt befindet, ein dort oder in der Nähe wohnender Richter zur summarischen Verhandlung und Entscheidung gewisser in Beziehung auf die Rheinschiffahrt vorkommender Kontraventionen und Streitigkeiten ernannt werden soll. Zur Ausführung dieser Bestimmung ist die Verordnung vom 30sten Juni 1834 (Gesetz-Samml. S. 136 ff.) über die Einrichtung der Rheinzollgerichte und über das in Rheinschiffahrts-Angelegenheiten zu beobachtende Verfahren erlassen. Danach sind 15 Friedensrichter (zu St. Goar, Boppard, Metternich, Andernach, Sinzig, Bonn I., Cöln I., Königswinter, Mühlheim, Dormagen, Neuß, Uerdingen, Rheinberg, Xanten und Düsseldorf), drei Gerichts-Kommissarien am Ostrhein (zu Ehrenbreitstein, Neuwied und Linz) und drei Gerichts-Kommissarien im Departement des Appellationsgerichts zu Hamm (zu Duisburg, Wesel und Emmerich) als Rheinzollrichter bestellt.

Die ersteren fünfzehn stehen unter der Aufsicht der betreffenden Ober-Prokuratoren und des General-Prokurators in Cöln, die drei am Ostrhein unter der Aufsicht des Justizsenats in Ehrenbreitstein und die letzten drei unter der des Appellationsgerichts in Hamm.

Die Rheinzollgerichte bestehen aus einem Richter und einem Gerichtsschreiber und führen in allen Rheinzoll-Angelegenheiten die Bezeichnung „Rheinzollgericht in ...." Zu ihrer Kompetenz gehören:

1) alle Zuwiderhandlungen gegen die Rheinschiffahrts-Ordnung;
2) alle Streitigkeiten über den Betrag und die Zahlung der Rheinschiffahrts-, Krahn-, Waage-, Hafen-, Werft- oder Bohlwerks-Gebühren, so wie alle Defraudationen der Rheinschiffahrts-Abgaben;
3) Streitigkeiten über die von Privatpersonen unternommene Hemmung des Leinpfades;

4) Beschädigungen an Grundeigenthum durch Heraufziehen der Schiffe, und jeder Schaden, welcher durch die Fahrlässigkeit der Schiffer oder Flößer während der Fahrt oder beim Anlanden verursacht wird.

Bei jedem Rheinzollgericht ist ein Verwaltungsbeamter von der Regierung als Fiskal bestimmt, um die Kontraventionen zu verfolgen. Anwalte sind bei den Zollgerichten nicht angestellt, die Parteien können persönlich erscheinen oder sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Der Dienst der Gerichtsvollzieher erstreckt sich auch auf die Geschäfte bei den Rheinzollgerichten.

Gegen die Entscheidungen der Rheinzollgerichte ist, wenn der Gegenstand nur 50 Francs (13 Thlr. 10 Sgr.) beträgt, kein weiteres Rechtsmittel zulässig, sofern es sich nicht etwa um die Inkompetenz des Gerichts handelt; bei höheren Objekten geht die Berufung von sämmtlichen Rheinzollgerichten an den Appellationsgerichtshof in Cöln, dessen dritter Senat zum Appellationsgericht in den zur Kompetenz der Rheinzollgerichte gehörigen Sachen bestimmt ist und demgemäß den Titel „Königlich Preußisches Appellationsgericht in Rheinschiffahrts-Angelegenheiten“ führt. Der Appellant kann jedoch nach seiner Wahl auch die Centralkommission für die Rheinschiffahrt statt des Appellationsgerichtshofes mit der Berufung befassen; er muß dies aber sogleich bei Einlegung derselben ausdrücklich erklären.

Gegen die Entscheidung des Appellationsgerichts in Rheinschiffahrts-Angelegenheiten findet ein ferneres Rechtsmittel, insbesondere das der Kassation, nicht statt.

C. Staatsanwaltschaft.

(Oeffentliches Ministerium, ministère public).

Bei jedem Gericht der Rheinprovinz, mit Ausnahme der Friedensgerichte (in Civilsachen), der Handelsgerichte und der Gewerbegerichte, sind Beamte der Staatsanwaltschaft (des öffentlichen Ministeriums) angestellt.

Beim Rheinischen Revisions- und Kassationshofe in Berlin ist ein General-Prokurator *); beim Appellationsgerichtshofe in Cöln ein General-Prokurator, drei General-Advokaten und drei Staats-Prokuratoren; bei jedem Landgericht ein Ober-Prokurator und je nach dem Umfange des Geschäfts zwei bis vier Staats-Prokuratoren vorhanden. Bei den Polizeigerichten hat ein Polizei-Kommissar, und in dessen Ermangelung ein Bürgermeister, die Funktionen der Staatsanwaltschaft wahrzunehmen; bei den Rheinzollgerichten endlich ist ein von der Regierung bestellter Verwaltungsbeamter als Fiskal dazu bestimmt.

---

*) Sobald die beabsichtigte Vereinigung der beiden obersten Gerichtshöfe erfolgt, werden die Verrichtungen der Staatsanwaltschaft beim Ober-Tribunal durch einen General-Staatsanwalt und eine dem Bedürfnisse entsprechende Zahl von Vertretern, welche den Titel „Ober-Staatsanwalt“ führen, wahrgenommen. Gesetz vom 17ten März 1852 §. 6 (Ges.-Samml. S. 74).

Organe der Staatsanwaltschaft sind auch die Hülfsbeamten der gerichtlichen Polizei, insbesondere die Polizei-Kommissarien, die Bürgermeister und die Feld- und Waldhüter. In gewissen Beziehungen, insbesondere beim Einschreiten auf frischer That, haben die Friedensrichter und die Untersuchungsrichter die Funktionen der Hülfsbeamten der gerichtlichen Polizei auszuüben.

Den General-Prokuratoren, so wie jedem Ober-Prokurator ist ein Parket-Sekretär beigegeben.

Die Beamten der Staatsanwaltschaft bilden ein für sich abgeschlossenes Ganze. Der General-Prokurator in Cöln ist das Haupt der Staatsanwaltschaft im Bezirke des Appellationsgerichtshofes; ihm sind sowohl die General-Advokaten und Staats-Prokuratoren des Appellationsgerichtshofes, als auch sämmtliche Ober-Prokuratoren und Staats-Prokuratoren bei den Landgerichten, sowie die die Staatsanwaltschaft bei den Polizeigerichten vertretenden Beamten untergeordnet. Alle Beamte der Staatsanwaltschaft im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Cöln sind den Anordnungen und Anweisungen des General-Prokurators in Cöln Folge zu leisten verbunden; er ist befugt, gegen alle in seinem Bezirk angestellten Beamten der Staatsanwaltschaft Warnungen und Verweise, und gegen die Polizeianwalte sowie gegen die Beamten der gerichtlichen Polizei außerdem auch Geldstrafen bis zu zehn Thalern zu verhängen *). Er selbst ist (wie der General-Prokurator beim Kassationshofe) dem Justiz-Minister untergeordnet. Zu seiner Vertretung und Hülfeleistung sind die General-Advokaten und Staats-Prokuratoren des Appellationsgerichtshofes bestimmt; es bleibt ihm überlassen, die Geschäfte unter sie nach seinem Ermessen zu vertheilen. Die General-Advokaten haben in der Regel in den öffentlichen Sitzungen aufzutreten, und die Staats-Prokuratoren die schriftlichen Arbeiten, namentlich die Anfertigung der Anklage-Akte und die Bearbeitung der Strafsachen zu besorgen. In Plenar-Versammlungen, so wie in feierlichen Sitzungen des Appellationsgerichtshofes pflegt der General-Prokurator selbst das Wort zu führen.

So wie der General-Prokurator das Haupt der Staatsanwaltschaft und als solcher der Vorgesetzte der Ober-Prokuratoren ist, so sind diese wieder das Haupt der Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten und als solche die Vorgesetzten der Staats-Prokuratoren und der Beamten, welche bei den Polizeigerichten die Funktionen der Staatsanwaltschaft zu versehen haben, sowie der Hülfsbeamten der gerichtlichen Polizei des Bezirks. Die Ober-Prokuratoren haben in den ihnen beigeordneten Staats-Prokuratoren ihre Gehülfen und Vertreter, denen sie ihren Geschäftskreis nach ihrem Gutbefinden anweisen.

Beschwerden gegen Beamte der Staatsanwaltschaft oder gegen Hülfs-Beamte der gerichtlichen Polizei sind bei den Ober-Prokuratoren, bei dem General-Prokurator des Appellations-Gerichtshofes, und in letzter Instanz bei dem Justiz-Minister anzubringen.

---

*) Gesetz vom 21sten Juli 1852 §. 57 (Ges.-Samml. S. 477).

Zum Richteramte steht die Staatsanwaltschaft in einem gleichgeordneten, völlig unabhängigen Verhältnisse. So wenig die Staatsanwaltschaft Handlungen oder Ansichten des Richteramtes einer Kritik unterwerfen darf, es sei denn in Form von Klagen oder Rechtsmitteln vor dem höheren Richter, eben so wenig dürfen sich die Gerichte erlauben, Handlungen und Ansichten der Staatsanwaltschaft vor ihren Richterstuhl zu ziehen, es sei denn in Form von Beschlüssen und Urtheilen zur Erledigung der in der Sache gemachten Anträge. Keine Sitzung des Gerichts, mit Ausnahme der Friedensgerichte und der Gewerbe- und Handelsgerichte, darf ohne Beisein eines Beamten der Staatsanwaltschaft stattfinden. Von den Berathungen der Richter ist derselbe ausgeschlossen.

Die amtliche Wirksamkeit der Staatsanwaltschaft verbreitet sich über alle Zweige der Justiz-Verwaltung. Sie ist

1. das Organ, durch welches die Regierung für die Aufrechthaltung und richtige Anwendung der Gesetze wirkt. Bei den Gerichtsverhandlungen stets gegenwärtig und in den gesetzlich bestimmten Fällen durch vorgeschriebene Mittheilung der Akten informirt, kann der Beamte der Staatsanwaltschaft in jeder Sache, in welcher es ihm angemessen erscheint oder wo er von dem Gericht aufgefordert wird, das Wort ergreifen, um den richtigen gesetzlichen Gesichtspunkt hervorzuheben und in diesem Sinne Anträge zu stellen. Hierzu ist er verpflichtet in Sachen, welche die öffentliche Ordnung, den Staat, die Gemeinden, die öffentlichen Anstalten, die Armen, die Minderjährigen und die ihnen gleichgestellten Personen, die Frauen, welche des Beistandes ihres Mannes entbehren oder deren Eingebrachtes in Frage kommt, den Personenstand, die Kompetenz, die Ablehnung von Richtern, oder Subhastationen betreffen. Wenn Erkenntnisse oder Beschlüsse der Instanzgerichte oder sonstige richterliche Akte den Gesetzen entgegentreten, ohne durch Rechtsmittel der Parteien angegriffen worden zu sein oder solchen Rechtsmitteln zu unterliegen, so können dieselben auf Betreiben der Staatsanwaltschaft im Interesse des Gesetzes dem Kassationshofe zur Vernichtung vorgelegt werden.

2. Die Staatsanwaltschaft und ihre im Bezirke verbreiteten Hülfs-Beamten haben den strafbaren Handlungen nachzuforschen, die Anzeigen derselben entgegenzunehmen, die Einleitung der Untersuchungen zu beantragen, durch Anträge bei dem weiteren Verfahren mitzuwirken, wo es gesetzlich zulässig ist, Strafprozesse, die einer Voruntersuchung nicht bedürfen, durch unmittelbare Vorladung vor das Gericht einzuleiten, die Ladungen und Zustellungen durch die Gerichtsvollzieher besorgen zu lassen, in der öffentlichen Sitzung die Funktionen der anklagenden Behörde wahrzunehmen, die Schlußanträge zu stellen, die nöthigen Rechtsmittel zu ergreifen und für die Vollstreckung der rechtskräftigen Strafurtheile zu sorgen.

3. Die Staatsanwaltschaft hat als Disciplinarbehörde über die ministeriellen Beamten (Notarien, Gerichtsschreiber, Gerichtsvollzieher und Advokat-Anwalte) die Regelmäßigkeit des Dienstes zu überwachen, und die Bestrafung von Pflichtwidrigkeiten, Kostenüberhebungen und ähnlichen

Ueberschreitungen herbeizuführen*). In gleicher Weise hat sie für die formell richtige Führung der Personenstandsregister zu sorgen.

4. Ferner hat das Gesetz, um das Eingreifen von Amtswegen von den Gerichten fern zu halten, der Staatsanwaltschaft die Wahrung verschiedener Interessen durch Beantragung eines gerichtlichen Verfahrens oder durch sonstige Rechtsschritte aufgetragen. Dahin gehört ihre Wirksamkeit bei Abwesenheits-Erklärungen, bei Interdiktion von Geisteskranken, bei Bevormundung unmündiger oder denselben gleichgestellter Personen, bei Kuratelen vakanter Nachlassenschaften, beim Ehescheidungsverfahren, bei Substitutionen, bei Eintragungen von Hypotheken für Ehefrauen und Minderjährige, bei Abschließung von Vergleichen unmündiger Personen, bei Bestätigung von Familienraths-Beschlüssen durch das Landgericht, bei Klagen gegen säumige Kirchenrechner und dergl.

5. Die Staatsanwaltschaft ist endlich das Organ des Justiz-Ministers bei Gegenständen der Verwaltung und bei der Beaufsichtigung der Rechtspflege. Die amtlichen Mittheilungen der Behörden an die Gerichte und die Korrespondenz der Gerichte nach außen werden in der Regel durch die Staatsanwaltschaft besorgt.

Die General-Prokuratoren, General-Advokaten und Staats-Prokuratoren werden sämmtlich vom Könige ernannt.

Der General-Prokurator beim Kassationshofe und der General-Prokurator beim Appellationsgerichtshofe in Cöln haben den Rang zweiter Klasse, der erste General-Advokat des Appellationsgerichtshofes gehört zur dritten Klasse, die übrigen General-Advokaten, so wie die Ober-Prokuratoren zur vierten, die Staats-Prokuratoren stehen zwischen der vierten und fünften Klasse.

D. Advokat-Anwalte und Advokaten.

Der Beruf der Advokaten besteht darin: dem Publikum Rath in Rechtsgeschäften zu ertheilen, Rechtsgutachten und Denkschriften für die Parteien abzufassen, und Vorträge für dieselben in den Sitzungen der Gerichte zu halten.

Die Zahl der Advokaten ist nicht beschränkt. Es können jedoch nur solche Beamte dazu ernannt werden, welche die dritte Rheinische Prüfung bestanden haben. Die Ernennung erfolgt durch den Justiz-Minister. Die Ernannten werden in die Advokaten-Matrikel bei dem Appellationsgerichtshofe in Cöln eingetragen und erhalten dadurch das Recht, bei allen Gerichten der Rheinprovinz als Advokaten aufzutreten.

Verschieden von ihnen sind die Advokat-Anwalte. Sie vereinigen den Beruf der Advokaten mit dem der Anwalte; in letzterer Eigenschaft steht ihnen die Befugniß zu, bei den Gerichten, an welchen sie angestellt sind, für die Parteien in Civilsachen Anträge zu stellen, überhaupt Prozeßhandlungen vorzunehmen und Prozeßschriften einzureichen. Der Regel nach können die Parteien an solchen Gerichten gesetzlich nicht ver-

*) Vergl. Gesetz vom 21sten Juli 1852 §. 60 65 (Ges.-Samml. S. 478).

handeln, ohne einen Advokat-Anwalt für sich bestellt zu haben; eine schriftliche Bevollmächtigung des Advokat-Anwalts ist nicht erforderlich.

Bei den Friedensgerichten, den Handelsgerichten und den Gewerbegerichten besteht das Amt der Advokat-Anwalte nicht.

Die Advokat-Anwalte werden je nach dem Bedürfnisse aus der Zahl der Advokaten entnommen. Ihre Ernennung geschieht ebenfalls durch den Justiz-Minister. In der Regel werden zu Advokat-Anwalten nur solche Advokaten ernannt, welche von der Zeit an, wo sie in die Matrikel eingeschrieben worden, mindestens ein Jahr lang praktizirt und sich durch Rechtschaffenheit, Fleiß und Kenntnisse ausgezeichnet haben. Die Anwaltschaft mit der Advokatur zugleich wird nur ausnahmsweise in solchen Fällen ertheilt, wo die Geschäftsverhältnisse des Gerichts dies nothwendig machen, oder wo ganz besondere Umstände eine solche Ausnahme begründen.

Zur Aufrechthaltung der Disciplin unter den Advokaten und Advokat-Anwalten besteht bei jedem Landgericht, an dessen Sitze wenigstens zwölf immatrikulirte Advokaten wohnen, ein aus fünf Advokat-Anwalten gebildeter Disciplinar-Rath. Wo keine hinreichende Anzahl von Advokaten vorhanden ist, und ein besonderer Disciplinar-Rath deshalb nicht gebildet werden kann, werden die Funktionen desselben von einer aus fünf Mitgliedern bestehenden Civilkammer des Landgerichts unter Mitwirkung der Staatsanwaltschaft versehen. In Cöln ist für die Advokaten und für die Advokat-Anwalte des Appellationsgerichtshofes und des Landgerichts, sowie für die im Bezirk des letzteren wohnenden Advokaten ein gemeinschaftlicher Disciplinar-Rath von neun Mitgliedern errichtet.

Der Disciplinar-Rath wird für jedes Justizjahr in der Art gebildet, daß die sämmtlichen Advokaten und Anwalte des Bezirks nach Stimmenmehrheit 8 (in Cöln 14) Advokat-Anwalte wählen, und der General-Prokurator aus dieser Zahl die Mitglieder des Disciplinar-Raths und dessen Vorsteher ernennt. Das dem Dienste nach jüngste Mitglied versieht zugleich die Funktionen des Sekretärs. Diejenigen Anwalte, welche zu Mitgliedern des Disciplinar-Raths zwar gewählt aber nicht ernannt sind, treten in der von dem General-Prokurator bestimmten Reihenfolge als Stellvertreter verhinderter Mitglieder ein.

Der Disciplinar-Rath hat die Aufgabe: über die Erfüllung der Amtspflichten der Advokaten und Anwalte zu wachen und die Grundsätze der Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit, des Zartgefühls und des Anstandes unter ihnen aufrecht zu erhalten, Beschwerden gegen einzelne Mitglieder des Standes zu untersuchen und die Erledigung derselben herbeizuführen, endlich Verstöße gegen die Pflichten und Grundsätze des Standes im Wege des Disciplinar-Verfahrens zu bestrafen. Der Disciplinar-Rath kann auf Ermahnung, Warnung, Verweis, Suspension (nicht über ein Jahr), und selbst auf Verlust der Eigenschaft als Advokat oder Advokat-Anwalt erkennen. Gegen die Beschlüsse desselben ist die Berufung an den Appellationsgerichtshof zuläßig, und es wird alsdann durch einen aus zwei Civilsenaten gebildeten Disciplinarsenat unter dem Vorsitze des Ersten Präsidenten das Erkenntniß gefällt. Gegen dergleichen Urtheile zweiter Instanz findet nur der Kassationsrekurs statt.

Wenn Dienstvergehen eines Advokaten oder Advokat-Anwalts in der Sitzung des Kassationshofes, des Appellations-Gerichtshofes, eines Assisenhofes oder eines Landgerichts vorfallen, oder in der Sitzung so ermittelt werden, daß darüber sofort erkannt werden kann, so ist das Gericht, welches die Sitzung hält, selbst wenn es nur eine Abtheilung des ganzen Gerichts bildet, befugt, über diese Vergehen sogleich oder in einer fortgesetzten Sitzung zu erkennen. Die Berufung gegen dergleichen Urtheile geht an den Revisions- und Kassationshof. Hat der letztere selbst das Urtheil erlassen, so findet eine weitere Berufung nicht statt.

Die näheren Bestimmungen wegen Ausübung der Disciplin über die Advokaten und Advokat-Anwalte sind in der Verordnung vom 7ten Juni 1844 (Gesetz-Sammlung S. 175) und in dem Gesetz vom 21sten Juli 1852 §§. 66—77 (Gesetz-Sammlung S. 480) enthalten.

E. Notarien.

Die Notarien sind öffentliche Beamte, welche dazu bestimmt sind, schriftliche Verhandlungen jeder Art auf Verlangen der Betheiligten aufzunehmen, ihnen die Eigenschaft öffentlicher Urkunden zu geben, das Datum derselben zu sichern, solche bei sich aufzubewahren und Ausfertigungen davon zu ertheilen. Sie dürfen in den Grenzen ihres Amtsbezirks Niemandem ihren Dienst verweigern, sofern nicht etwa die Verhandlung, deren Aufnahme von ihnen verlangt wird, gegen ein Strafgesetz verstößt; in sonstigen Fällen der Ungültigkeit der Verhandlung müssen sie die Parteien darüber belehren und hiervon in der Urkunde Meldung thun.

Die Notarien sind die einzigen Beamten, welchen es zusteht, öffentliche freiwillige Versteigerungen von Immobilien abzuhalten. Versteigerungen beweglicher Sachen, wozu in dieser Beziehung auch das Holz auf dem Stamme und die Frucht auf dem Felde gerechnet wird, können außer den Notarien auch von den Gerichtsschreibern und den Gerichtsvollziehern vorgenommen werden. Hinsichtlich der Befugniß, Wechselproteste aufzunehmen, konkurriren die Notarien nur mit den Gerichtsvollziehern.

Die Notarien nehmen die Inventarien bei Erbschaften, Fallimenten u.s.w. auf; sie werden im Theilungsverfahren von den Gerichten mit Aufstellung der Masse, Liquidation, Protokollirung, der Streitigkeiten, mit dem Verkauf, der Bildung von Loosen und mit der Ausführung der Loosung beauftragt.

Die Notarien dürfen der Regel nach von keiner Urkunde die Urschrift an die Betheiligten abgeben. Alle Urschriften gehen nach dem Abgange eines Notars in das Gewahrsam eines in der Regel durch das Landgericht zu bezeichnenden anderen Notars über.

Die Notariats-Urkunden sind exekutorisch, wie die Urtheile, wenn sie in der für die Urtheile vorgeschriebenen Form ausgefertigt sind. Jedem bei der Verhandlung Betheiligten darf nur eine Ausfertigung in exekutorischer Form eingehändigt werden; für den Fall, daß eine zweite exekutorische Ausfertigung nöthig werden sollte, besteht ein besonderes Verfahren.

Zur Ausübung der Advokatur sind die Notarien nicht befugt.

Die Notarien sind in den einzelnen Landgerichts-Bezirken zerstreut angestellt. Jeder Notar ist verpflichtet, an dem in seiner Bestallung ihm angewiesenen Orte zu wohnen; er darf sein Amt in dem ganzen Landgerichts-Bezirke ausüben, in welchem er seinen Wohnsitz hat. Die Zahl der Notarien richtet sich nach dem Bedürfnisse; es sollen jedoch innerhalb des Bezirks eines Friedensgerichts niemals mehr als fünf Notarien angestellt werden.

Zu Notarien können nur solche Justizbeamte ernannt werden, welche mindestens 25 Jahr alt sind und die Notariats-Prüfung bestanden haben. Die letztere setzt voraus, daß der Kandidat vorher bereits die erste juristische Prüfung zur Zufriedenheit zurückgelegt und sodann ohne Unterbrechung ein Jahr bei einem Advokaten und ein Jahr bei einem Notar gearbeitet habe.

Die Notariats-Prüfung ist eine mündliche und schriftliche. Die mündliche Prüfung erfolgt nach derselben Vorschrift, wie die Referendariats-Prüfung; bei der schriftlichen Prüfung wird dagegen vorzüglich auf die Anfertigung von praktischen Arbeiten, namentlich von Notariats-Verhandlungen gesehen. Die Prüfung selbst findet durch eine Prüfungs-Kommission statt, welche aus zwei Mitgliedern des Landgerichts, einem Beamten des öffentlichen Ministeriums und aus zweien der ältesten Notarien besteht; der Beamte des öffentlichen Ministeriums wird von dem Ober-Prokurator, die übrigen Mitglieder der Prüfungs-Kommission werden von dem Landgerichts-Präsidenten bezeichnet. Ist das Resultat befriedigend ausgefallen, so wird dem Kandidaten das Qualifikations-Attest ertheilt. Seine Anstellung als Notar erfolgt jedoch erst dann, wenn er nach zurückgelegter Prüfung noch ferner bei einem Notar oder bei einem Gericht sich beschäftigt, und über seine fortdauernde Fähigkeit zur Wahrnehmung einer Notarienstelle kein Zweifel obwaltet.

Die Ernennung zum Notar erfolgt auf den Vorschlag des General-Prokurators durch den Justiz-Minister mittelst einer besonderen Bestallung, in welcher der Bezirk und Wohnsitz des Notars bezeichnet ist. Der ernannte Notar wird vor dem Landgericht, in dessen Bezirk er angestellt ist, vereidet.

Die Notarien stehen unter der Aufsicht der Staatsanwaltschaft und der Gerichte. Ihr Repertorium wird vierteljährlich von dem Friedensrichter des Bezirks abgeschlossen und ihre Geschäftsführung durch die Ober-Prokuratoren auf deren Rundreisen revidirt. Disciplinarstrafen gegen sie werden von einer Civilkammer des Landgerichts ausgesprochen.

Die näheren Bestimmungen über die Geschäftsordnung der Notarien, ihre Rechte und Pflichten und über die Ausübung der Disciplin sind in der Notariats-Ordnung vom 25sten April 1822 (Gesetz-Samml. S. 109), der Verordnung vom 21sten Juli 1826 (Gesetz-Samml. S. 71) und dem Gesetz vom 21sten Juli 1852 §§. 66. 67 (Gesetz-Sammlung S. 480) enthalten.

F. Auskultatoren, Referendarien, Assessoren.

Wie in den übrigen Provinzen, so werden auch in der Rheinprovinz drei juristische Prüfungen unterschieden: die Auskultator-Prüfung, die Referendariats-Prüfung und die große Staatsprüfung*).

Die erste Prüfung setzt voraus, daß der Kandidat nach gemachtem Abiturienten-Examen mindestens drei Jahre auf der Universität und davon mindestens drei Semester auf einer Preußischen Universität Jura studirt und die vorgeschriebenen Kollegia, namentlich auch über Rheinisches Recht und Rheinisches Verfahren gehört habe. Die Prüfung selbst erfolgt bei einem Rheinischen Landgericht; sie wird von dem Präsidenten desselben und dem Ober-Prokurator angeordnet und durch einen Rath des Landgerichts und einen Beamten der Staatsanwaltschaft abgehalten. Die Prüfung erstreckt sich über alle Theile der Rechtswissenschaft, namentlich über das römische, kanonische, deutsche und rheinische Recht, über das Kriminal-, Kirchen- und Staatsrecht und über die Rechtsgeschichte. Ist das Resultat befriedigend, so erhält der Kandidat von dem Landgerichts-Präsidenten und dem Ober-Prokurator ein Attest pro auscultatura und wird dadurch ermächtigt, bei einem der Rheinischen Gerichte als **Auskultator** beschäftigt zu werden. Vor seiner Zulassung erfolgt die eidliche Verpflichtung in einer öffentlichen Sitzung des Landgerichts.

Die Dauer der Auskultatur ist auf ein Jahr festgesetzt. Der Auskultator muß während dieser Zeit mindestens drei Monate als Protokollführer auf dem Untersuchungsamte, drei Monate auf der Gerichtsschreiberei, drei Monate auf dem Parket des Ober-Prokurators und drei Monate mit Anfertigung von Relationen und Urtels-Entwürfen in einer Civil-Kammer des Landgerichts beschäftigt werden. Hat er die nöthige Fertigkeit erworben, so kann er sich bei dem Landgerichts-Präsidenten zur zweiten Prüfung melden. Diese erfolgt mündlich und schriftlich. Die schriftliche Prüfung besteht in einer Probe-Relation, welche bei dem Landgericht angefertigt und nach einer Vorcensur durch einen Richter und einen Beamten der Staatsanwaltschaft der Prüfungs-Kommission am Appellationsgerichtshofe vorgelegt wird. Die mündliche Prüfung wird bei dem Appellationsgerichtshofe in Cöln abgelegt, und zwar vor einer aus zwei Räthen des Appellationsgerichtshofes und einem Beamten der Staatsanwaltschaft bestehenden Kommission, welche von dem Ersten Präsidenten des Appellationsgerichtshofes und dem General-Prokurator ernannt wird; sie hat sich neben den übrigen Rechtszweigen vor Allem auf eine spezielle Kenntniß der in der Rheinprovinz geltenden Rechte zu erstrecken. Ist die Prüfung zur Zufriedenheit ausgefallen, so wird der

---

*) Man vergleiche die „Zusammenstellung der bestehenden Vorschriften über die Prüfung, Ernennung und Beschäftigung der Auskultatoren, Referendarien und Assessoren, desgleichen der Notarien, Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in der Rheinprovinz; unter Benutzung der Akten des Justiz-Ministeriums, von **Schering**, Königlichem Justizrath. Berlin 1851, bei C. Heymann."

Kandidat auf den Bericht des Ersten Präsidenten und des General-Prokurators vom Justiz-Minister zum Referendarius ernannt.

Die Beschäftigung der Referendarien bis zur dritten Prüfung ist auf zwei Jahre festgesetzt, ein Jahr bei den Gerichten und ein Jahr bei einem Advokat-Anwalt. Die erste Periode wird die gerichtliche Stage, die zweite die Advokaten-Stage genannt. Während der gerichtlichen Stage müssen die Referendarien mindestens drei Monate bei einem Friedensgericht, drei Monate in den Geschäften des Untersuchungsrichters auf einem Untersuchungsamte, drei Monate auf dem Parket des Ober-Prokurators und drei Monate bei dem Kollegium des Landgerichts gearbeitet haben; alsdann beginnt die Advokaten-Stage, während welcher die Referendarien sich auf der Schreibstube eines Advokat-Anwalts mit Instruktion der Prozesse zu befassen und unter Assistenz des Advokat-Anwalts in den Sitzungen des Landgerichts Vorträge in Civil- und Strafsachen zu halten haben.

Nach Vollendung der Stagen kann sich der Kandidat zur dritten Prüfung melden. Die Präsentation geschieht durch den Ersten Präsidenten des Appellationsgerichtshofes und den General-Prokurator mittelst Berichts an den Justiz-Minister. Die Prüfung selbst erfolgt durch die Immediat-Justiz-Examinations-Kommission in Berlin. Mit der mündlichen Prüfung wird der Anfang gemacht. Dieselbe geht tiefer in das Spezielle der verschiedenen Rechtszweige ein, als die zweite Prüfung, und ist insbesondere auch auf die praktische Befähigung des Kandidaten gerichtet. Die schriftliche Prüfung hat eine Probe-Relation und eine wissenschaftliche Arbeit zum Gegenstande; die erstere wird bei dem Appellationsgerichtshofe in Cöln angefertigt und zunächst durch zwei Räthe des Gerichtshofes und durch einen Beamten der Staatsanwaltschaft einer Vorprüfung unterworfen; das Thema zur wissenschaftlichen Arbeit wird von dem Präsidenten der Immediat-Justiz-Examinations-Kommission ertheilt. Ueber das Resultat der mündlichen und schriftlichen Prüfung wird von Seiten der Kommission Bericht an den Justiz-Minister erstattet. Ist die Prüfung befriedigend ausgefallen, so kann der Kandidat zum Landgerichts-Assessor oder zum Advokaten ernannt werden.

Da die Rheinischen Prüfungen sowohl nach ihrem Gegenstande als hinsichtlich der dazu erforderlichen Vorbereitung von den Prüfungen in den übrigen Provinzen vielfach abweichen, so sind diejenigen Assessoren, welche die dritte Prüfung für die übrigen Provinzen bestanden haben, dadurch noch nicht zu den höheren Justizstellen der Rheinprovinz qualificirt. Wollen sie sich diese Qualifikation nachträglich erwerben, so müssen sie vorher mindestens ein Jahr bei einem Rheinischen Landgerichte und davon mindestens sechs Monate in dem Parket des Ober-Prokurators beschäftigt gewesen sein; sie können dann die dritte Rheinische Prüfung entweder vor der Immediat-Justiz-Examinations-Kommission in Berlin, oder vor einer aus einem Senats-Präsidenten, zweien Räthen des Appellationsgerichtshofes und einem General-Advokaten in Cöln gebildeten Prüfungs-Kommission, welche in jedem einzelnen Falle von dem Justiz-Minister ernannt wird, ablegen. Wird diese Prüfung bestanden, so erhält der Kandidat

das Qualifikations-Attest für die Rheinprovinz und damit die Befähigung, auch dort in den höheren Stellen der Justiz beschäftigt und angestellt zu werden.

Die Ernennung zum Landgerichts-Assessor, so wie die Ertheilung des Qualifikations-Attestes erfolgt durch den Justiz-Minister. Die Assessoren erhalten eine besondere Bestallung, in welcher zugleich ihre Anciennetät angegeben ist; sie werden einem Landgericht überwiesen und dort, in der Regel zunächst im Parket des Ober-Prokurators, beschäftigt. Ihre definitive Anstellung als etatsmäßige Mitglieder eines Landgerichts, so wie ihre weitere Beförderung zu Landgerichts-Räthen, Appellationsgerichts-Räthen, Präsidenten ꝛc. oder zu Staats-Prokuratoren, Ober-Prokuratoren ꝛc. erfolgt nach Maaßgabe ihrer Tüchtigkeit und ihres Dienstalters nach den darüber bestehenden Vorschriften.

G. Gerichtsschreiber.

Die Gerichtsschreiber haben in den Gerichts-Sitzungen das Protokoll zu führen, und außer den Sitzungen den richterlichen Beamten bei ihren Amtshandlungen die nöthige Assistenz zu leisten, die Urkunden zu bewahren, die Dienstregister zu führen und die zum Büreaudienste gehörigen Geschäfte zu verrichten. Gleich den Notarien und den Gerichtsvollziehern dürfen sie auch öffentliche Mobilar-Versteigerungen abhalten.

Bei jedem Friedensgericht, bei jedem Gewerbegericht und jedem Handelsgericht ist ein Gerichtsschreiber und bei jedem Landgericht, so wie bei dem Appellationsgerichtshofe in Cöln und bei dem Revisions- und Kassationshofe in Berlin ein Ober-Gerichtsschreiber nebst einer nach dem Umfange der Geschäfte erforderlichen Anzahl von Gerichtsschreibern angestellt. In der Regel ist jede Abtheilung des Gerichts und jedes Untersuchungsamt mit einem Gerichtsschreiber versehen. Die Ober-Gerichtsschreiber bei dem Revisions- und Kassationshofe, bei dem Appellationsgerichtshofe und bei jedem Landgericht führen den Titel Ober-Sekretär, die Gerichtsschreiber bei denselben Gerichten den Titel: Sekretär. Außerdem ist auf dem Parket des General-Prokurators, so wie auf dem Parket eines jeden Ober-Prokurators ein Parket-Sekretär vorhanden.

Alle diese Beamte werden in der Regel auf Lebenszeit angestellt und vom Staate besoldet. Bei den meisten Gerichten sind außerdem noch besondere Hülfsgerichtsschreiber vorhanden, welche zur Aushülfe des Sekretariats auf dessen Verantwortlichkeit angenommen werden, indeß weder die Eigenschaft von Staatsbeamten noch einen Anspruch an den Staat haben; sie müssen aber wie die Gerichtsschreiber den Eid bei demjenigen Gericht leisten, bei welchem sie angenommen sind, und können zu allen Geschäften des Sekretariats, mit Ausnahme der Protokollführung bei den Assisen, verwendet werden.

Als Gerichtsschreiber und Parket-Sekretäre werden nur solche Personen angestellt, welche das 25ste Lebensjahr zurückgelegt, die erforderlichen praktischen Vorübungen durchgemacht und die vorgeschriebene Gerichtsschreiber-Prüfung bestanden haben. Eine gleiche Qualifikation wird von

den Hülfsgerichtsschreibern bei dem Appellationsgerichtshofe und bei den Landgerichten verlangt. Dagegen ist zu den Hülfsgerichtsschreiber-Stellen bei den Friedensgerichten eine solche Befähigung nicht erforderlich.

Die praktische Vorübung der Gerichtsschreiber-Aspiranten erfolgt theils auf der Gerichts-Kanzlei, theils in dem Parket des Ober-Prokurators. Die Uebungszeit ist allgemein auf zwei Jahre festgesetzt, davon mindestens ein Jahr in dem Parket des Ober-Prokurators. Die Gerichtsschreiber-Prüfung selbst geschieht mündlich und schriftlich vor einem Mitgliede des Landgerichts und einem Beamten der Staatsanwaltschaft. Ist sie befriedigend ausgefallen, so wird dem Kandidaten von dem General-Prokurator das Qualifikations-Attest zum Gerichtsschreiber-Dienste ertheilt. Die definitive Ernennung zum Gerichtsschreiber erfolgt bei eintretender Vakanz durch den Justiz-Minister mittelst besonderer Bestallung.

Die Gerichtsschreiber bei den Gewerbegerichten, welche sich auch in anderen Beziehungen von den übrigen Gerichtsschreibern unterscheiden und namentlich die Befugniß zur Abhaltung von Mobilar-Versteigerungen nicht besitzen, werden von den Gewerbegerichten in Vorschlag gebracht, von der Regierung bestätigt und nur auf Kündigung angestellt.

Die Gerichtsschreiber-Stellen gehören zu denjenigen, auf welche den versorgungsberechtigten Militairpersonen, d. h. den Militair-Invaliden und den 12 Jahre gedienten Unteroffizieren, besondere Vorrechte eingeräumt worden sind; sie müssen nämlich mindestens zur einen Hälfte mit anstellungsberechtigten Militairpersonen, und dürfen nur zur andern Hälfte mit geeigneten Civil-Kandidaten besetzt werden.

Die weitere Beförderung der Gerichtsschreiber zu Landgerichts-Sekretären, Parket-Sekretären und Ober-Sekretären richtet sich nach ihrer Tüchtigkeit und erfolgt durch den Justiz-Minister.

Die Bestimmungen wegen Ausübung der Disciplin über die Gerichtsschreiber sind in der Verordnung vom 21sten Juli 1826 und in dem Gesetze vom 21sten Juli 1852 §§. 61. 65 (Gesetz-Samml. S. 479) enthalten.

H. Gerichtsvollzieher.

Die Gerichtsvollzieher haben die Bestimmung, im Auftrage der Parteien alle Ladungen, Bekanntmachungen und Zustellungen, welche zur Wahrung von Rechten, zur Einleitung der Prozesse oder in deren Verlaufe erforderlich sind, zu machen und die Vollstreckung der Erkenntnisse selbständig und ohne Mitwirkung der Gerichte zu besorgen; sie sind außerdem befugt, Wechselproteste aufzunehmen und öffentliche Versteigerungen von Mobilien, Früchten auf dem Halm und von Holz auf dem Stamm zu bewirken. Auch in Straf- und Disciplinarsachen besorgen sie auf Weisung der Staatsanwaltschaft oder im Auftrage der Civilpartei die Ladungen und Zustellungen, so wie zum großen Theile auch die Vollstreckung. Kein Gerichtsvollzieher darf, bei schwerer Disciplinarstrafe, sich weigern, die Aufträge der Staatsanwaltschaft oder der Parteien (sofern sie nicht gesetzlich unerlaubt sind) zu vollziehen. Das Verfahren und die

Akte der Gerichtsvollzieher richten sich nach den in den Gesetzen für jede Procedur gegebenen bestimmten Formen und Vorschriften.

Die Gerichtsvollzieher sind zerstreut in den verschiedenen Landgerichtsbezirken angestellt. Eine Anzahl von ihnen hat zugleich den innern Dienst der Gerichte, den Aufruf der Sachen in den Audienzen, sowie die Zustellung der Anwaltsakte zu besorgen und führt den Namen „Audienz-Gerichtsvollzieher." Der Appellationsgerichtshof, die Landgerichte und die Handelsgerichte wählen, und zwar in dieser Folgeordnung, aus den an ihren Sitzen angestellten Gerichtsvollziehern die zum Dienst in den Audienzen in Civil- und Untersuchungssachen, und die Friedensrichter die zum Dienst bei den Friedens- und Polizeigerichten erforderliche Anzahl von Gerichtsvollziehern.

Die Gerichtsvollzieher bei den Friedensgerichten sind ausschließlich befugt, die Ladungen und Zustellungen zu machen, welche der Procedur vor diesen Friedensgerichten angehören. Im Uebrigen ist in der Regel jeder Gerichtsvollzieher berechtigt, in allen Angelegenheiten, welche vor die Handelsgerichte, die Landgerichte, den Appellationsgerichtshof oder den Kassationshof gehören, im Umfang des ganzen Landgerichtsbezirks, für welchen er angestellt ist, sein Amt auszuüben.

Zu Gerichtsvollziehern dürfen nur solche Personen angestellt werden, welche das 25ste Lebensjahr zurückgelegt, die praktischen Vorübungen durchgemacht und die vorgeschriebene Gerichtsvollzieher-Prüfung bestanden haben.

Die praktische Vorübung ist auf zwei Jahre festgesetzt, ein Jahr bei einem Gerichtsvollzieher und ein Jahr auf dem Parket des Ober-Prokurators. Nach Vollendung derselben erfolgt die Prüfung durch ein Mitglied des Landgerichts und einen Beamten der Staatsanwaltschaft. Wenn dieselbe befriedigend ausfällt, wird dem Kandidaten das Qualifikations-Attest ertheilt.

Die Gerichtsvollzieher-Stellen gehören zu denjenigen, welche ausschließlich für die versorgungsberechtigten Militair-Invaliden bestimmt sind. Civil-Aspiranten können nur dann Anspruch darauf machen, wenn keine geeigneten Militair-Anwärter vorhanden sind.

Die Anstellung der Gerichtsvollzieher geschieht durch den General-Prokurator. Derselbe hat zugleich die Befugniß, sie einem Landgerichtsbezirke zuzuweisen, und in einen anderen Landgerichtsbezirk zu versetzen. Von den Landgerichten wird ihnen sodann ihr Wohnsitz angewiesen. Die Staatsanwaltschaft überwacht die Dienstführung und Gebühren-Erhebung der Gerichtsvollzieher und revidirt ihre Buchführung.

Die näheren Bestimmungen über die Rechte und Pflichten, so wie über die Disciplin der Gerichtsvollzieher sind in der Instruktion vom 10ten Juni und in der Anweisung vom 22sten Oktober 1833 (Rheinische Sammlung Bd. III. S. 637 ff.), ferner in der Verordnung vom 21sten Juli 1826 und in dem Gesetze vom 21sten Juli 1852 §. 60 (Gesetz-Samml. S. 478) enthalten.

Besonderer Theil.

A. Das Justiz-Ministerium.

An der Spitze der gesammten Justiz-Verwaltung steht
der Justiz-Minister.

Zu seinem Geschäftskreise gehört:

1) die Ober-Aufsicht über die gesammte Civil- und Kriminal-Rechtspflege,
2) das Anstellungswesen der Justizbeamten und die Aufsicht über die dienstliche und außerdienstliche Führung derselben,
3) die Vorbereitung der in das Gebiet der Justiz einschlagenden Gesetz-Entwürfe,
4) alle Beschwerden, welche die Disciplin, den Geschäftsbetrieb oder Verzögerungen bei den Gerichtsbehörden betreffen,
5) die Lehns-Angelegenheiten.

Außerdem steht

6) dem Justiz-Minister gemeinschaftlich mit dem Kriegs-Minister die Ober-Aufsicht über die Militair-Justiz-Verwaltung zu. Die Anstellung des General-Auditeurs, der Ober-Auditeure und aller übrigen Auditeure erfolgt auf ihren beiderseitigen Vorschlag;
7) gemeinschaftlich mit dem Minister für landwirthschaftliche Angelegenheiten hat der Justiz-Minister die Aufsicht über die Geschäftsführung und das Personal des Revisions-Kollegiums für Landeskultursachen, endlich
8) gemeinschaftlich mit dem Minister des Innern die Bearbeitung der Adels-Angelegenheiten.

Die Geschäfte des Justiz-Ministeriums werden unter der Leitung und alleiniger Verantwortlichkeit des Justiz-Ministers von
einem Unter-Staatssekretär und
elf vortragenden Räthen,
welche den Titel: Geheime Ober-Justizräthe resp. Geheime Justizräthe führen, bearbeitet.

Der Justiz-Minister wird in Verhinderungsfällen durch den Unter-Staatssekretär vertreten. Dem ältesten Rath (Geheimen Ober-Justizrath von und zur Mühlen) ist in Folge einer Königlichen Ermächtigung

vom 27sten Dezember 1848 (Justiz-Ministerialblatt von 1849 S. 5) die Leitung der Bearbeitung der Beschwerde- und Kriminalsachen aus den altländischen Provinzen übertragen.

Die Geschäfte des Justiz-Ministeriums sind unter die vortragenden Räthe theils nach den Gegenständen, theils nach den Departements vertheilt. Die Sitzungen finden gewöhnlich Dienstags und Freitags von 9 Uhr ab statt.

Das Büreau des Justiz-Ministeriums zerfällt in fünf Haupt-Abtheilungen, nämlich: Expedition, Kalkulatur, Kasse, Registratur und Kanzlei. Jede derselben ist mit einem Vorstande versehen. Die Registratur ist in fünf Unter-Abtheilungen gesondert, von denen

I. die eigentlichen Generalien,
II. die Anstellungs- und Einrichtungssachen, und zwar
  IIa. die Provinz Preußen,
  IIb. Sachsen, Westphalen, Ostrhein und Hohenzollern,
  IIc. Brandenburg und Pommern,
  IId. Schlesien und Posen,
III. die Beschwerdesachen in Civil-Angelegenheiten,
IV. die Kriminalsachen und
V. die Rheinischen Angelegenheiten mit Ausnahme der Generalien

umfaßt.

Das Lokal des Justiz-Ministeriums befindet sich in der Wilhelmstraße No. 65.

Personal.

Justiz-Minister.

Ludwig Simons,

geb. am 13ten Dezember 1803, in den Justizdienst getreten am 8ten Juli 1825, zum Staats- und Justiz-Minister ernannt mittelst Allerh. Order vom 10ten April 1849, ✠2.

Unter-Staatssekretär.

Friedrich Ludwig Theodor Müller,

geb. am 4ten Mai 1811, in den Justizdienst getreten am 16ten April 1832, zum Unter-Staatssekretär ernannt durch die Allerhöchste Bestallung vom 7ten Juli 1848, ✠4.

Vortragende Räthe.

von und zur Mühlen, Geh. Ober-Justizrath, ✠2.
Baumeister, desgl., ✠3.
Bischoff, desgl., ✠3.
Friedländer, desgl., ✠4.
Dr. von der Hagen, desgl., ✠4.
von Alvensleben, Geh. Justizrath, ✠.
von Bernuth, Geh. Justizrath, ✠4.
Grimm, desgl., ✠4.
Sprickmann-Kerkerinck, desgl., ✠4.
Hecker, desgl., ✠4.

Büreau-Vorsteher.

Marquardt, Geh. Kanzleirath, Vorstand der Registratur, ✠ 3.
Dannehl, Geh. Rechnungsrath, Vorstand der Kalkulatur, ✠ 4.
Wiese, Geh. Rechnungsrath, Vorstand der Kasse, ✠ 4.
Schering, Justizrath, Vorstand der Expedition und Kanzlei, ✠ 4.

Unmittelbar unter dem Justiz-Minister stehen:
das Ober-Tribunal,
der Rheinische Revisions- und Kassationshof,
die Immediat-Justiz-Examinations-Kommission,
das Kammergericht und die Appellationsgerichte.

B. Ober-Tribunal.

Ueber die Einrichtung und Ressort-Verhältnisse des Ober-Tribunals ist S. 14 das Nähere angegeben.

Das etatsmäßige Personal des Ober-Tribunals besteht zur Zeit aus
einem Ersten Präsidenten,
einem zweiten Präsidenten,
zweien Vize-Präsidenten und
32 Räthen.

Außerdem werden noch sieben Hülfsarbeiter bei demselben beschäftigt.

Die Funktionen der Staatsanwaltschaft werden von einem Ober-Staatsanwalt versehen.

Die Zahl der Rechtsanwalte beträgt 13. Andere Rechtsanwalte dürfen bei dem Ober-Tribunal weder als Vertreter noch als Vertheidiger der Parteien zugelassen werden.

Das Geschäftslokal des Ober-Tribunals ist in Berlin in der Lindenstraße No. 15, in demselben Gebäude, in welchem sich das Kammergericht befindet.

A. Richterliche Mitglieder.

1. Präsidium.

Mühler, Erster Präsident, Staats-Minister a. D., ✠.
Dr. Bornemann, zweiter Präsident, Wirkl. Geh. Ober-Justizrath, ✠ 2.
Dr. Busse, erster Vize-Präsident, Wirkl. Geh. Ober-Justizrath, ✠ 2.
Dr. Goetze, zweiter Vize-Präsident, ✠ 2. ✠. ✠ 2.

2. Räthe.

Freiherr von Gärtner, Ober-Tribunalsrath, ✠ 3.
von Tschirschky, desgl., ✠ 2.
Kuhlmeyer, desgl., ✠ 2.
Wilke I. (Friedr. Ludw.), desgl., ✠ 2.
Zettwach, desgl., ✠ 2.
Gelpcke, desgl., ✠ 2.
Elsner, Ober-Tribunalsrath, ✠ 3.
Höppe, desgl., ✠ 3.
Decker, desgl., ✠ 3.
Wilke II. (Karl Adolf Ludw.), desgl., ✠ 3.
Dr. von Scholtz und Hermensdorff, desgl., ✠ 3.

Dr. Heffter, Ober-Tribunalsrath und ordentlicher Professor, ✠ 3.
Dr. Meyer I. (Eduard Friedr.), Ober-Tribunalsrath, ✠ 3.
von Kunow, desgl., ✠. 3.
Höpner, desgl., ✠ 3.
Voswinckel, desgl. ✠ 3.
Ulrich, desgl., ✠. 4.
Gad, desgl., ✠ 4.
Scholz, desgl., ✠ 4.
Pabst von Ohain, desgl., ✠ 4. ✠
Dr. Homeyer, desgl. und ordentlicher Professor, ✠ 3.
Graf von der Schulenburg, Ober-Tribunalsrath, ✠ 4. ✠.
Dr. Waldeck, desgl.
Ballhorn, desgl., ✠ 4.
Dr. Löwenberg, desgl., ✠ 4.
Rathmann, desgl., ✠ 4.
Heinsius, desgl.
Brunnemann, desgl.
Meyer II. (Karl Gustav Ludwig), desgl., ✠ 4.
Reinike, desgl., ✠ 4.
Göring, desgl., ✠ 3.

3. Hülfsarbeiter.

Stosch, Appellationsgerichts-Rath.
Hübner, Kammergerichts-Rath.
Dr. Jacobi, Appellationsgerichts-Rath.
von Ohlen und Adlerskron, desgl.
Becker, Appellationsgerichts-Rath.
Dr. Schütz, desgl.
Korte, desgl.

B. Staatsanwaltschaft.

Bergmann, Ober-Staatsanwalt, versieht die Geschäfte der Staatsanwaltschaft bei dem Ober-Tribunal, ✠ 4.

C. Subalternbeamte.

Brandt, Kanzleirath, Vorstand des Sekretariats, ✠ 4.
Reehten, desgl., Vorstand der Registratur.
Daue, Kanzleidirektor und Vorstand der Kanzlei.

D. Rechtsanwalte.

Jung, Justizrath, ✠ 4.
Dr. Kahle, desgl.
Martins, desgl.
Boots, desgl.
Müller, desgl., ✠ 4.
Wagner, desgl.
Siemens, desgl., ○ R..
Gresser, Justizrath.
Strohn, desgl.
Meyer, desgl.
Issmer, desgl.
Crelinger, desgl., ✠ 4.
von Gizycki, desgl.

C. Der Rheinische Revisions- und Kassationshof.

Der Revisions- und Kassationshof ist der höchste Gerichtshof für die Rheinprovinz mit Ausschluß der Kreise Rees und Duisburg, welche zum Departement des Appellationsgerichts in Hamm gehören. Er fungirt in doppelter Eigenschaft, nämlich als Revisionshof für den sogenannten Ostrhein, d. h. für den auf dem rechten Rheinufer belegenen Theil des Coblenzer Regierungs-Bezirks, und als Kassationshof für die übrigen

Theile der Rheinprovinz. In beiden Beziehungen ist über die Kompetenz- und Ressortverhältnisse desselben bereits S. 17 und 34 das Nähere mitgetheilt. Das Geschäftslokal des Revisions- und Kassationshofes ist in Berlin im Lagerhause Klosterstraße No. 76. Die Sitzungen finden gewöhnlich Donnerstags für die ostrheinischen und Dienstags für die westrheinischen Sachen statt; sie sind in allen Sachen öffentlich.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus einem Präsidenten und acht Räthen, das öffentliche Ministerium aus einem General-Prokurator, und das Sekretariat aus einem Ober-Sekretär und einem Sekretär. Die Vertretung der Parteien wird durch sieben Advokat-Anwalte besorgt.

A. Richterliche Mitglieder.

1. Präsidium

ist zur Zeit unbesetzt.

2. Räthe.

Liel, Geh. Ober-Revisionsrath, ✠3.
von Oppen, desgl., ✠3. ✠2.
Brewer, desgl., ✠3.
Dr. von Daniels, desgl. und Professor, ✠3.
Frech, Geh. Ober-Revisionsrath, ✠4.
Schnaase, desgl., ✠3.
Hermes, desgl., ✠4.
Broicher, desgl.

B. Staatsanwaltschaft.

Jähnigen, General-Prokurator, Geh. Ober-Justizrath, ✠2.

C. Sekretariat.

Bück, Ober-Sekretär.

D. Advokat-Anwalte.

Marchand, Geh. Justizrath, Advokat-Anwalt, ✠3.
Furbach, Justizrath, Advokat-Anwalt.
Reusche, desgl.
Dr. Straß, Kreis-Justizrath, Advokat-Anwalt.
Deycks, Advokat-Anwalt.
Volkmar, desgl.
Dorn, desgl.

D. Die Immediat-Justiz-Examinations-Kommission.

Die Immediat-Justiz-Examinations-Kommission wurde im Jahre 1755 errichtet und ist dazu bestimmt, die dritte juristische Prüfung mit den dazu geeigneten Kandidaten abzuhalten; sie besteht aus einem Präsidenten und sieben Mitgliedern und zerfällt in zwei Abtheilungen, von denen die eine für die altländischen, die andere für die Rheinischen Prüfungen bestimmt ist. Ueber die dritte Prüfung selbst und die dazu erforderliche Vorbereitung ist S. 23 und 48 das Nähere angegeben.

Personal.

Präsident.

Dr. **Simon**, Wirkl. Geh. Ober-Justizrath, 2.

Mitglieder.

Gelpcke, Ober-Tribunalsrath.
Dr. von Scholtz und Hermensdorff, desgl.
Dr. Heffter, desgl. und Professor.
Dr. Löwenberg, Ober-Tribunalsrath.

Dr. von Daniels, Geh. Ober-Revisionsrath und Professor.
Hermes, Geh. Ober-Revisionsrath.
Koch, Kammergerichts-Vice-Präsident.

Die Herren Gelpcke, von Scholtz, Löwenberg und Koch gehören zur Abtheilung für die altländischen Provinzen, die drei anderen, Heffter, von Daniels und Hermes, zur Rheinischen Abtheilung. Den Vorsitz in beiden Abtheilungen führt der Präsident Simon.

E. Die Appellationsgerichte.

Die Zahl der Appellationsgerichte beträgt im ganzen Umfange der Monarchie 22, nämlich:

1. das Kammergericht in Berlin,
2. das Appellationsgericht in Frankfurt a. d. Oder,
3. " " " " Stettin,
4. " " " " Cöslin,
5. " " " " Greifswald,
6. " " " " Königsberg in Pr.,
7. " " " " Insterburg,
8. " " " " Marienwerder,
9. " " " " Breslau,
10. " " " " Glogau,
11. " " " " Ratibor,
12. " " " " Posen,
13. " " " " Bromberg,
14. " " " " Magdeburg,
15. " " " " Halberstadt,
16. " " " " Naumburg a. d. Saale,
17. " " " " Münster,
18. " " " " Paderborn,
19. " " " " Hamm,
20. " " " " Arnsberg,
21. der Justizsenat in Ehrenbreitstein,
22. der Appellationsgerichtshof in Cöln.

In Betreff der Ressort-Verhältnisse, der bestehenden Senate und der diesen Senaten zugetheilten Geschäfte wird auf die allgemeine Darstellung Seite 10 und 32 Bezug genommen.

I. Das Kammergericht in Berlin.

Der Bezirk des Kammergerichts umfaßt:

1) den Regierungs-Bezirk Potsdam, mit Ausschluß eines kleinen Theils des Kreises Beeskow-Storkow *),
2) einen Theil der zum Regierungs-Bezirk Frankfurt gehörigen Kreise Königsberg, Lebus und Lübben, und
3) einen Theil des zum Regierungs-Bezirk Magdeburg gehörigen zweiten Jerichowschen Kreises.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 1,300,102, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Kammergerichts gehören:

a) das Stadtgericht in Berlin,
b) 13 Kreisgerichte: in Angermünde, Beeskow, Berlin, Brandenburg, Jüterbogk, Perleberg, Potsdam, Prenzlau, Neu-Ruppin, Spandau, Templin, Wittstock und Wriezen;
c) 6 Gerichts-Deputationen (3 beständige in Neustadt-Eberswalde, Oranienburg und Rathenow, und 3 periodische in Belzig, Havelberg und Schwedt);
d) 57 Gerichts-Kommissionen (in Baruth, Beelitz, Belzig (2), Bernau, Boytzenburg, Brüssow, Buchholz, Charlottenburg (2), Cöpenick, Cremmen, Dahme, Fehrbellin, Freienwalde (2), Friedland, Gransee, Havelberg (2), Joachimsthal, Kyritz (2), Alt-Landsberg (2), Lenzen, Liebenwalde, Lindow, Luckenwalde (2), Lychen, Meyenburg, Mittenwalde, Nauen, Neustadt a. d. Dosse, Niemegk, Oderberg, Pritzwalk (2), Putlitz, Rheinsberg, Sandau, Schwedt (3), Storkow, Strasburg, Strausberg, Trebbin, Treuenbrietzen, Wilsnack, Wittenberge, Wusterhausen a. d. Dosse, Königs-Wusterhausen, Zehdenick (2) und Zossen);
e) Gerichtstage werden an 16 Orten abgehalten (in Groß-Behnitz, Biesenthal, Blossin, Brück, Gerswalde, Gramzow, Lehnin, Löwenberg, Alt-Marggrafpieske, Orthwig, Prötzel, Rhinow, Teupitz, Warnow, Wernenchen und Zechlin);
f) Zu Schwurgerichten sind das Stadtgericht in Berlin und die Kreisgerichte in Berlin, Brandenburg, Perleberg, Potsdam, Prenzlau und Wriezen bestimmt.

---

*) welcher zum Bezirke des Appellationsgerichts in Frankfurt a. d. O. gehört.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Kammergericht aus 2 Präsidenten und 40 Räthen,
b) bei dem Stadtgericht in Berlin aus 1 Präsidenten, 3 Direktoren, 60 Räthen und 21 Stadtrichtern,
c) bei den Kreisgerichten aus 13 Direktoren und 145 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 60 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
9 Staatsanwalte, und
19 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 109.

Mit dem Kammergericht ist der Geheime Justizrath verbunden, bei welchem die Mitglieder der Königlichen Familie, so wie der Fürstenhäuser Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen ihren persönlichen Gerichtsstand haben. Der Geheime Justizrath besteht aus 12 Mitgliedern des Kammergerichts, von denen 5 die erste, und 7 die zweite Instanz bilden, und welche von dem Justiz-Minister bei der jedesmaligen Bildung der Senate bestimmt werden *).

A. Personal des Kammergerichts.

1) Mitglieder.

a) Präsidenten.

von Strampff, Präsident, ✠ 3.
Koch, Vize-Präsident, ✠ 3.

b) Räthe.

Taddel, Geh. Justiz- und Kammergerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 3.
Stropp, desgl., (Abth.-Dirigent), ✠ 3.
Kühn, Kammergerichts-Rath, ✠ 4.
Frentzel, desgl., (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4. ✠ 2.
Noack, desgl., (Abth.-Dirigent), ✠ 3.
von Drygalski, Kammergerichts-Rath, ✠ 4. ✠.
Bubbee, desgl., ✠ 4.
Gutschmidt, desgl., (Abth.-Dirigent), ✠ 4.
Nicolovius, desgl., (Abth. Dirigent), ✠ 4.
Drogand, Kammergerichts-Rath, ✠ 4.
von Rönne, Kammergerichts-Rath, ✠ 4.
Grein, Geh. Post- und Kammergerichts-Rath, ✠ 3.
Mannkopff, Kammergerichts-Rath, ✠ 4.
Theremin, desgl., ✠ 4.
von Holleben, desgl., ✠ 4.
Galli, desgl.
von Caprivi, desgl.
Goltdammer, desgl.
Hübner, desgl., (zur Zeit Hülfsarbeiter bei dem Ober-Tribunal).
Meier, Kammergerichts-Rath.
von Unger, desgl.
von Heydebreck, desgl.
von Ingersleben, desgl.
Woltemas, desgl.

*) Gesetz vom 26sten April 1851 Artikel III. (Ges.-Samml. S. 181.)

von Wegner, Kammergerichts-Rath, ✠ 4.
Strielhorst, desgl.
Blumenthal, Geh. Justiz- und Kammergerichts-Rath.
Heine, Kammergerichts-Rath.
Schnitger, desgl.
Leonhardt, desgl.
Greiner, desgl.
Hecker, desgl.
von Merckel, Kammergerichts-Rath.
von Stockhausen, desgl.
Bratring, desgl.
Lympius, desgl.
Coqui, desgl.
Stachow, desgl.
Lehnert, desgl., Universitätsrichter, außeretatsmäßiges Mitglied.
Bing, Kammergerichts-Rath.

c) **Hülfsrichter.**

Staberoh, Gerichts-Direktor.
Willdenow, Gerichts-Assessor.

2) Staatsanwaltschaft.

Sethe, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.
Riem, Staatsanwalt.
Stegemann, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Friese, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Brünnow, Hofrath, erster Sekretär, ✠ 4.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Hellwig, Geh. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 3.
Ciborovius, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Sembeck, desgl.
Dr. Amelang, desgl., ✠ 4.
Klebs, Regierungs-Rath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 2.
Geppert, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
von Tempelhoff, desgl.
Martins, Ober-Landesgerichts-Rath, Rechtsanwalt und Notar.
Reusche, Justizrath, Rechtsanwalt.
Wilke II. (Karl Gustav), Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Becher, desgl.
Naudé, desgl.
Bauer, Landgerichts-Rath, Rechtsanwalt und Notar.
Valentin, Rechtsanwalt und Notar.
Hülsen, Justizrath, desgl.
Simonson, Rechtsanwalt und Notar,
Goldschmidt, desgl.
Lüdicke, Justizrath, desgl.
Vogler, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Stadtgerichts in Berlin zur Praxis bei dem Kammergerichte befugt. (Siehe Seite 64).

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Kammergerichts.

Vorsitzender.

Bode, Geh. Justizrath in Berlin, ✠ 3.

Mitglieder.

Breithaupt, Justizrath in Havelberg, ✠ 4.
Gall, Rechtsanwalt und Notar in Berlin.
Geppert, Justizrath in Berlin, ✠ 4.
Hellwig, Geh. Justizrath in Berlin, ✠ 3.
Krüger, Justizrath in Potsdam.
Luckwald, Justizrath in Schwedt, ✠ 4.
Lüdicke, Justizrath in Berlin.
von Tempelhoff, desgl.
Wilke I., desgl., ✠ 4.

Stellvertreter.

Dr. Amelang, Justizrath in Berlin, ✠ 4.
Marchand I., Geh. Justizrath in Berlin, ✠ 3.
Martins, Ober-Landesgerichts-Rath in Berlin.
Mörs, Justizrath in Berlin.
Sello, Justizrath in Brandenburg, ✠ 4.
Stegemann, Justizrath in Neu-Ruppin, ✠ 2.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Stadtgericht in Berlin.

Das Stadtgericht in Berlin verwaltet die Civil- und Strafgerichtsbarkeit über sämmtliche Einwohner der Stadt und in den Grenzen des engern Polizei-Bezirks von Berlin. Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 423,902, mit Einschluß des Militairs. Das Stadtgericht zerfällt in drei Abtheilungen:

Abtheilung für Civil-Sachen,
Abtheilung für Vormundschafts-Sachen,
Abtheilung für Untersuchungs-Sachen.

Die Civil-Abtheilung verwaltet die gesammte Civilgerichtsbarkeit, mit Ausschluß der Vormundschafts-Sachen, in den Grenzen des engern Polizeibezirks von Berlin. Außerdem vollstreckt sie die Exekutionen im Bezirke des Kreisgerichts in Berlin, in so weit diese nicht in den Sprengel der Gerichts-Kommissionen des letztern Gerichts fallen.

Die Vormundschafts-Abtheilung bearbeitet alle Vormundschafts-Sachen.

Zum Ressort der Untersuchungs-Abtheilung gehören alle Untersuchungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen innerhalb der Grenzen des engern Polizei-Bezirks.

Das Stadtgericht ist zugleich Schwurgericht.

Der Vorstand des ganzen Gerichts ist der Stadtgerichts-Präsident. Den einzelnen Abtheilungen stehen Direktoren vor. Die Vertheilung der Mitglieder unter die einzelnen Abtheilungen erfolgt auf den Vorschlag des Stadtgerichts-Präsidenten durch den Justiz-Minister. Zwischen den Mitgliedern der Civil-, der Vormundschafts- und der Untersuchungs-Abtheilung findet von drei zu drei Jahren ein Wechsel nach näherer Bestimmung des Justiz-Ministers statt.

Dem Stadtgerichts-Präsidenten steht das Aufsichtsrecht und die Disciplinargewalt hinsichtlich der bei allen drei Abtheilungen angestellten Direktoren, Richter, Subaltern- und Unterbeamten zu. Ihm liegt die Leitung der dem Stadtgericht zur Beschäftigung überwiesenen Auskultatoren und Referendarien ob.

Dem jetzigen Präsidenten ist für seine Person auch das Recht zur Anstellung, Besoldung und Entlassung der Subalternen und Unterbeamten, so wie das Recht zur Annahme der erforderlichen Civil-Supernumerarien des Stadtgerichts übertragen.

Personal.

A. Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Präsidenten, 3 Direktoren, 60 Räthen und 21 Stadtrichtern.

a. Präsident.

Dr. Schröder, Stadtgerichts-Präsident, Geheimer Justizrath, ✠ 3.

b. Direktoren.

Thiel, Stadtgerichts-Direktor bei der Abtheilung für Vormundschafts-Sachen, ✠ 3.
Voigt, Stadtgerichts-Direktor bei der Abtheilung für Civil-Sachen, ✠ 3.
Harrassowitz, Stadtgerichts-Direktor bei der Abtheilung für Untersuchungs-Sachen.

c. Räthe.

Prätorius, Stadtgerichts-Rath.
Kempf, desgl., Vorsitzender der Deputation für Ehesachen bei der Civil-Abtheilung, ✠ 3.
Focke, Kammergerichts-Rath, ✠ 4.
Bunsen, Stadtgerichts-Rath, ✠ 4.
Schultze, desgl., ✠ 4.
Hufeland, desgl., ✠ 4.
Jost, desgl., Vorsitzender einer Prozeß-Deputation der Civil-Abtheilung, ✠ 4.
Mila, Stadtgerichts-Rath, ✠ 4.
Hermanni, desgl., Vorsitzender einer Prozeß-Deputation der Civil-Abtheilung, ✠ 4.
Busse I. (Joh. Christ. Friedr.), Stadtgerichts-Rath.
Le Coq, desgl.
Naumann, desgl.
von Ciesielski, desgl.
Pratsch, desgl.
Fälligen, desgl.
Wollank, desgl.
Busse II. (Joh. Gustav Julius), desgl., Vorsitzender einer Deputation für Verbrechen, ✠ 4.
Nörner, Stadtgerichts-Rath, ✠ 4.
Grieben, desgl.
Weil, desgl.
Diettrich, desgl., Vorsitzender einer Prozeß-Deputation der Civil-Abtheilung.
Stöwe, Stadtgerichts-Rath.
Stahn, desgl., Vorsitzender einer Deputation für Verbrechen.
Brose, Stadtgerichts-Rath.
Wilberg, desgl.
Groschuff, desgl.
von Ossowski, Stadtgerichts-Rath, Vorsitzender der Exekutions-Kommission.
Lehmann, Stadtgerichts-Rath.
Mobel, desgl.
Schlötke, desgl., ✠ 4.
Schartman, desgl.
Marot, desgl.
Berndt, desgl., Vorsitzender einer Prozeß-Deputation der Civil-Abtheilung.
Matthias, Stadtgerichts-Rath.
Hoppe, desgl.
Hettermann, desgl.
Gerhard, desgl.
Schröder, desgl.
Friedrich, desgl.
Flittner, desgl.
Werther, desgl.
Liebmann, desgl.
Wilhelmy, desgl.
Lemke, desgl.
Schütte, desgl.
Le Comte, desgl.
Späthen, desgl.
Metzenthin, desgl.
Krüger I. (Hermann), desgl.
Hartung, desgl.
Heller, desgl.
Costenoble, desgl.
Weber, desgl.
Würk, desgl.
Mayet, desgl., ○ R.
Krüger II. (Karl Isidor Alex.), desgl.
Wollner, desgl.
Diedrich-Bernard, desgl.
Eimbeck, desgl.
Dr. Graf von Wartensleben, desgl.

d. Stadtrichter.

von Herford, Stadtrichter.
Pütsch, desgl.
Tenzer, desgl.
Preß, Stadtrichter.
Eschwe, desgl.
Sachs, desgl.

Pielchen, Stadtrichter.
Wollny, desgl.
Junghans, desgl.
Borchardt, desgl.
Oppenheim, desgl.
Wilhelmy, desgl.
Detmann, desgl.
Kochann, desgl.
Gottschau, Stadtrichter.
Bading, desgl.
Schreiner, desgl.
Meyn, desgl.
Prin, desgl.
Meisner, desgl.
Wollweber, desgl.

c. Hülfsrichter.

von Rohr, Obergerichts-Assessor, (beurlaubt).
von Mühler, desgl., (desgl.).
Markstein I. (Friedr. Wilh.), Obergerichts-Assessor.
Genrich, desgl.
Rietz, desgl.
Schulze, Obergerichts-Assessor.
de la Croix, Gerichts-Assessor.
Hertz, desgl.
Markstein II. (Otto Heinrich), desgl.
Kowalzig, desgl.
Janke, desgl.

Von den vorstehend aufgeführten Räthen, Stadtrichtern und Hülfsrichtern sind zur Zeit überwiesen:

der Abtheilung für Civil-Sachen:

Kempf, Stadtgerichts-Rath, Vorsitzender der Deputation für Ehesachen, ✠3.
Jost, Stadtgerichts-Rath, Vorsitzender einer Prozeß-Deputation, ✠4.
Mila, Stadtgerichts-Rath, ✠4.
Hermanni, desgl., Vorsitzender einer Prozeß-Deputation, ✠4.
Busse I., Stadtgerichts-Rath.
Wollank, desgl.,
Grieben, desgl.
Weil, desgl.
Diettrich, desgl., Vorsitzender einer Prozeß-Deputation.
Brose, Stadtgerichts-Rath.
Wilberg, desgl.
von Ossowski, desgl., Vorsitzender der Exekutions-Kommission.
Lehmann, Stadtgerichts-Rath.
Mobel, desgl.
Schartman, desgl.
Berndt, desgl., Vorsitzender einer Prozeß-Deputation.
Matthias, Stadtgerichts-Rath.
Hoppe, desgl.
Hettermann, desgl.
Gerhard, desgl.
Schröder, desgl.
Werther, desgl.
Liebmann, desgl.
Wilhelmy, desgl.
Le Comte, Stadtgerichts-Rath.
Späthen, desgl.
Metzenthin, desgl.
Krüger I., desgl.
Würk, desgl.
Diedrich-Bernard, desgl.
Eimbeck, desgl.
von Herford, Stadtrichter.
Tenzer, desgl.
Preß, desgl.
Eschwe, desgl.
Sachs, desgl.
Pielchen, desgl.
Wollny, desgl.
Junghans, desgl.
Borchardt, desgl,
Oppenheim, desgl.
Wilhelmy, desgl.
Detmann, desgl.
Kochann, desgl.
Bading, desgl.
Schreiner, desgl.
Prin, desgl.
Wollweber, desgl.
Markstein I., Obergerichts-Assessor.
Rietz, desgl.
Schulze, desgl.
de la Croix, Gerichts-Assessor.
Hertz, desgl.
Kowalzig, desgl.

der Abtheilung für Vormundschafts-Sachen:

Prätorius, Stadtgerichts-Rath.
Focke, Kammergerichts-Rath, ✠ 4.
Bunsen, Stadtgerichts-Rath, ✠ 4.
Le Coq, desgl.
Fälligen, desgl.
Groschuff, desgl.
Marot, desgl.
Flittner, Stadtgerichts-Rath.
Costenoble, desgl.
Weber, desgl.
Pütsch, Stadtrichter.
Gottschau, desgl.
Meyn, desgl.

der Abtheilung für Untersuchungs-Sachen:

Schultze, Stadtgerichts-Rath, ✠ 4.
Hufeland, desgl., ✠ 4.
Naumann, desgl.
von Ciesielski, desgl.
Pratsch, desgl.
Busse II., desgl., Vorsitzender einer Deputation für Verbrechen.
Nörner, Stadtgerichts-Rath, ✠ 4.
Stöwe, desgl.
Stahn, desgl., Vorsitzender einer Deputation für Verbrechen.
Schlötke, Stadtgerichts-Rath, ✠ 4.
Friedrich, desgl.
Lemke, Stadtgerichts-Rath.
Schütte, desgl.
Hartung, desgl.
Heller, desgl.
Mayet, desgl., ○ R.
Krüger II., desgl.
Wollner, desgl.
Dr. Graf von Wartensleben, desgl.
Meisner, Stadtrichter.
Genrich, Obergerichts-Assessor.
Markstein II., Gerichts-Assessor.
Janke, desgl.

B. Staatsanwaltschaft.

Meier, erster Staatsanwalt, ✠ 4.
Adler, zweiter Staatsanwalt.
Sterling, Oberg.-Assessor. } Gehülfen.
Mager, desgl. } Gehülfen.
von Holtzendorff, desgl. } Gehülfen.
Oppermann, Oberg.-Assessor. } Gehülfen.
Homeyer, Gerichts-Assessor. } Gehülfen.
von Lentzcke, desgl. } Gehülfen.
Schmidt, desgl. } Gehülfen.
Heymann, desgl. } Gehülfen.

C. Rechtsanwalte und Notarien.

Bode, Geh. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠ 3.
Marchand I. (Karl Wilhelm Felix), Geh. Justizrath, Notar, ✠ 3.
Wilke I. (Karl August), Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Behrendt, desgl.
Groschuff, desgl., ✠ 4.
Wegner, desgl.
Jacobi, desgl., ✠ 4.
Mörs, desgl.
Garmatter, desgl.
von Wrochem, desgl.
Furbach, desgl.
Licht, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Straß, Kreis-Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Marchand II. (Julius Felix Theodor), Rechtsanwalt und Notar.
Goldbeck, desgl.
Gall, desgl.
Deycks, desgl.
Hinschius, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Richard, desgl.
Kremnitz, desgl.
Labes, desgl.
Burchardt, desgl.
Fretzdorff, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Berthold, desgl.
Ulfert, Justizrath, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Kammergerichts zur Praxis bei dem Stadtgericht befugt. (Siehe Seite 60.)

Winther, Justizrath
Jordan, desgl.
Moll, desgl.
Lämmerhirt
Fiedler
} Notarien für den Bezirk des Stadtgerichts *).

2. Das Kreisgericht in Angermünde

mit den Gerichts-Kommissionen in Joachimsthal, Oderberg und Schwedt **).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Angermünde mit den Städten Angermünde, Greifenberg, Joachimsthal, Oderberg, Schwedt und Vierraden.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 55,640.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Prenzlau verhandelt.

Gerichtstage werden in Gramzow abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Die Direktorstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Müller, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Mänell, Kreisgerichts-Rath (in Schwedt).
Bartsch, Kreisgerichts-Rath.
Flaminius, desgl.
Scheele, Kreisrichter.
Benary, desgl. (in Schwedt).
Klemm, Kreisrichter.
Schalt, desgl. (in Joachimsthal).
Fromm, desgl. (in Schwedt).

Staatsanwaltschaft.

Meyen, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Prenzlau).

Rechtsanwalte und Notarien.

Luckwald, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Schwedt), ✠ 4.
Lindinger, desgl. (in Schwedt).
Grieben, Rechtsanwalt und Notar.
Seiler, desgl.

3. Das Kreisgericht in Beeskow

mit den Gerichts-Kommissionen in Buchholz, Friedland und Storkow.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Beeskow-Storkow und einen Theil des Kreises Lübben, mit den Städten Beeskow, Buchholz, Friedland und Storkow.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 43,367.

*) vergl. S. 21.

**) In Schwedt treten die drei Gerichts-Kommissarien daselbst von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Berlin verhandelt.

Gerichtstage werden in Blossin und Alt-Marggrafpieske abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Schuster, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Zeye, Kreisgerichts-Rath.
von Nordenskjöld, Kreisrichter.
Schramm, Kreisgerichts-Rath (in Friedland).
Burchardt, Kreisrichter.
Franke, desgl.
von Knebel, desgl. (in Buchholz).
Schultze, desgl. (in Storkow).

Staatsanwaltschaft.

Liman, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Berlin).

Rechtsanwalte und Notarien.

Pfeiffer, Rechtsanwalt und Notar.
Trippel, desgl.

---

4. Das Kreisgericht in Berlin

mit der Gerichts-Deputation in Oranienburg und den Gerichts-Kommissionen in Bernau, Charlottenburg, Cöpenick, Alt-Landsberg, Liebenwalde, Mittenwalde, Trebbin, Königs-Wusterhausen und Zossen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Nieder-Barnim, den größten Theil des Kreises Teltow und einzelne Theile der Kreise Beeskow-Storkow und Osthavelland, mit den Städten Bernau, Charlottenburg, Cöpenick, Alt-Landsberg, Liebenwalde, Mittenwalde, Oranienburg, Teltow, Teupitz, Trebbin und Zossen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 132,681.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Beeskow und Spandau.

Gerichtstage werden in Teupitz abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 24 Kreisrichtern.

Odebrecht, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Gartz, Kreisgerichts-Rath.
Krahn, desgl. (Abtheilungs-Dirigent).
Messerschmidt, Kreisrichter (in Oranienburg).
Mundt, Kreisgerichts-Rath.
Dr. Louis, desgl.
Kahle, desgl.
Schur, desgl.
Helfft, Kreisrichter (beurlaubt).
von Wartenberg, Kreisrichter.
Kolk, Kreisgerichts-Rath (in Charlottenburg).
Albrecht, Kreisrichter (in Oranienburg).
Dr. Schneider, Kreisgerichts-Rath.
Kuntze, Kreisrichter (in Alt-Landsberg),
Adolphi, desgl. (in Alt-Landsberg).
Dietmar, desgl. (in Bernau).
Humbert, desgl. (in Charlottenburg).
Gerlach, desgl. (in Oranienburg).
Böhm, desgl. (in Mittenwalde).
Körner, desgl. (in Liebenwalde).
Sydow, desgl. (im Justiz-Ministerium beschäftigt).
Schulz, Kreisrichter (in Cöpenick).
Pannier, desgl. (in Zossen).
Gräfe, desgl. (in Königs-Wusterhausen).

Hülfsrichter.

Klotz, Obergerichts-Assessor.
Casperschock, Gerichts-Assessor.
Straube, Gerichts-Assessor.
Bennecke, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Wilckens, Staatsanwalt.
von Mörs, Gerichts-Assessor } Gehülfen.
Forck, desgl. }

Rechtsanwalte und Notarien.

Neumann, Rechtsanwalt und Notar (in Oranienburg).
Wilberg, Rechtsanwalt und Notar.
Schütze, desgl.
Kursch, desgl.
Oesterreich, Rechtsanwalt und Notar.
Schumacher, Notar (in Charlottenburg).
Lewald, Rechtsanwalt und Notar.
Gerber, desgl. (in Charlottenburg).

---

5. Das Kreisgericht in Brandenburg

mit der Gerichts-Deputation in Rathenow und den Gerichts-Kommissionen in Belzig und Niemegk *).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Westhavelland, den größten Theil des Kreises Zauch-Belzig und einen kleinen Theil des zweiten Jerichowschen Kreises, mit den Städten Belzig, Brandenburg, Brück, Friesack, Niemegk, Plaue, Pritzerbe, Rathenow und Rhinow.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 98,117.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht.

Gerichtstage werden in Groß-Behnitz, Brück, Lehnin und Rhinow abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 16 Kreisrichtern.

Steinbeck, Kreisgerichts-Direktor.

Paalzow, Kreisgerichts-Rath (in Rathenow), ✠4., ✠2.
Schulze, Kreisgerichts-Rath.
Walder, desgl.
Augustin, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Metz, Kreisgerichts-Rath.
Naumann, desgl.
Parrisius, Kreisrichter.
Peck, Kreisrichter (in Belzig).
Buckow, desgl. (in Belzig).
Möbius, desgl. (in Niemegk).
Siebert, Kreisrichter.
Neumann, desgl.
Oestreich, desgl.
Janicke, desgl. (in Rathenow).
Gieseke, Kreisrichter.
Wollank, desgl. (in Rathenow).

Staatsanwaltschaft.

Voigt, Staatsanwalt.
Wentzel, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

---

*) In Belzig treten die beiden dortigen Gerichts-Kommissarien mit dem Gerichts-Kommissarius aus Niemegk von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Sello, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Flemming, Rechtsanwalt und Notar (in Belzig.)
Büsching, desgl. (in Rathenow).
Kuhlmeyer, Rechtsanwalt und Notar.
Kluge, desgl.
Grangé, desgl. (in Rathenow),
Bendel, Rechtsanwalt und Notar.
Büchner, Rechtsanwalt (in Belzig).

6. Das Kreisgericht in Jüterbogk

mit den Gerichts-Kommissionen in Baruth, Dahme, Luckenwalde und Treuenbrietzen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Jüterbogk-Luckenwalde und Theile der Kreise Zauch-Belzig und Teltow, mit den Städten Baruth, Dahme, Jüterbogk, Luckenwalde, Treuenbrietzen und Zinna.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 55,843.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Potsdam verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Maske, Kreisgerichts-Direktor.

von Sommerlatt, Kreisger.-Rath.
Bernard, desgl. (in Luckenwalde).
Seyffert, Kreisrichter.
Kayser, desgl. (in Dahme).
Schmückert, Kreisrichter.
Krüger, desgl. (in Luckenwalde).
Plato, desgl. (in Treuenbrietzen).
Dr. Grabner, desgl. (in Baruth).

Staatsanwaltschaft.

Graf zur Lippe, Staatsanwalt (in Potsdam).

Rechtsanwalte und Notarien.

Nitzsche, Rechtsanwalt (in Dahme).
Frantz, Rechtsanwalt und Notar.
Glöckner, Rechtsanwalt und Notar (in Dahme).
Naudé, Rechtsanwalt und Notar.

7. Das Kreisgericht in Perleberg

mit den Gerichts-Kommissionen in Havelberg, Lenzen, Putlitz, Sandau, Wilsnack und Wittenberge*).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Westpriegnitz und Theile des Kreises Ostpriegnitz und des zweiten Jerichowschen Kreises, mit den Städten Havelberg, Lenzen, Perleberg, Putlitz, Sandau, Wilsnack und Wittenberge.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 74,325.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Neu-Ruppin und Wittstock.

Gerichtstage werden in Warnow abgehalten.

*) In Havelberg treten die beiden dortigen Gerichts-Kommissarien mit dem Gerichts-Kommissarius aus Sandau von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Baath, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Bräunlich, Kreisgerichts-Rath (in Lenzen), ✠ 4.
Fahrenholz, desgl. (in Sandau).
Bleeß, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Wolff, Kreisrichter.
Riethe, Kreisgerichts-Rath (in Havelberg).
Gericke, Kreisrichter (in Havelberg).
Döhner, Kreisrichter.
Friedländer, Kreisrichter, auch Elbzollrichter, (in Wittenberge).
Kinderling, Kreisrichter.
Neumann, desgl. (in Wilsnack).
Schultze, desgl. (in Putlitz).
Gesenius, Gerichts-Assessor (Hülfsrichter in Wittenberge).
Angern, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Diebloff, desgl.

Staatsanwaltschaft.

von Bärensprung, Staatsanwalt.
Leske, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Ritter, Rechtsanwalt und Notar.
Litzmann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Bürgermeister.
Breithaupt, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Havelberg), ✠ 4.
Taubenspeck, Rechtsanwalt und Notar.
Trillhose, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Potsdam

mit der Gerichts-Kommission in Beelitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Stadtkreis Potsdam und Theile der Kreise Zauch-Belzig, Osthavelland und Teltow, mit den Städten Beelitz, Ketzin, Potsdam, Saarmund und Werder.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 70,045.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Jüterbogk.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

von Goßler, Kreisgerichts-Direktor.

Steinhausen, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 3.
Meyel, Kreisgerichts-Rath.
von Piper, desgl.
Schulz, desgl.
Schnee, desgl.
von Böhmer, desgl.
Scharnweber, Kreisgerichts-Rath.
Wolff, desgl.
Knauff, desgl.
Simon, Kreisrichter.
Licht, desgl.
Hedemann, desgl. (in Beelitz).

Staatsanwaltschaft.

Graf zur Lippe, Staatsanwalt.
Siber, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Tollin, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Krüger, desgl.
Sello, desgl., ✠.
Fleischer, Rechtsanwalt und Notar.
Kelch, desgl.

9. Das Kreisgericht in Prenzlau.

mit den Gerichts-Kommissionen in Brüssow und Strasburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Prenzlau mit den Städten Brüssow, Prenzlau und Strasburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 53,448.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Angermünde und Templin.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Paschke, Kreisgerichts-Direktor.

Berner, Kreisgerichts-Rath (in Strasburg).
Abel, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Schneider, Kreisgerichts-Rath.
Beyssell, desgl.
Koch, Kreisgerichts-Rath.
Kienitz, desgl.
von Voß, Kreisrichter.
Zeidler, desgl. (in Brüssow).
Busch, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Hoffmann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Eisleben, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Fischbach, Rechtsanwalt und Notar.
Brachvogel, Rechtsanwalt und Notar.
Schrötter, desgl., Ritterschafts-Syndikus.

10. Das Kreisgericht in Neu-Ruppin

mit den Gerichts-Kommissionen in Gransee, Lindow, Neustadt a. d. Dosse, Rheinsberg und Wusterhausen a. d. Dosse.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Ruppin mit den Städten Gransee, Lindow, Neustadt a. D., Rheinsberg, Alt-Ruppin, Neu-Ruppin und Wusterhausen a. D.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 69,222.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Perleberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Löwenberg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

von Schnehen, Kreisgerichts-Direktor.

Gericke, Kreisgerichts-Rath (in Wusterhausen a. D.), ✠4.
Fitzau, Kreisgerichts-R. (in Gransee),
Knövenagel, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Zebelt, Kreisrichter.
Pieper, Kreisgerichts-Rath.
Torgany, Kreisrichter.
Krieger, Kreisrichter.
von Banchet, desgl.
Pohlandt, desgl. (in Lindow).
Eltester, desgl. (in Neustadt a. D.).
Gehrmann, desgl. (in Rheinsberg).
Stephany, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
von Borries, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Heffter, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Perleberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Felgentreu, Rechtsanwalt (in Wusterhausen a. D.), Hoffiskal.
Stegemann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠2.
Bodstein, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Juncker, Rechtsanwalt und Notar.

---

11. Das Kreisgericht in Spandau

mit den Gerichts-Kommissionen in Cremmen, Fehrbellin und Nauen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Osthavelland mit den Städten Cremmen, Fehrbellin, Nauen und Spandau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 45,850.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Berlin verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Holzapfel, Kreisgerichts-Direktor.

Meier, Kreisgerichts-Rath (in Nauen), ✠4.
Theremin, Kreisgerichts-Rath, ✠2.
Flaminius, desgl.
von Knoblauch, Kreisgerichts-Rath.
von Mühler, Kreisrichter.
Buchalsky, desgl. (in Cremmen).

Staatsanwaltschaft.

Raffel, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Berlin).

Rechtsanwalte und Notarien.

Muth, Rechtsanwalt und Notar.
Jahn, desgl.

Außerdem ist auch der Rechtsanwalt und Notar Neumann in Oranienburg zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt.

---

12. Das Kreisgericht in Templin

mit den Gerichts-Kommissionen in Boytzenburg, Lychen und Zehdenick.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Templin mit den Städten Boytzenburg, Lychen, Templin und Zehdenick.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 43,659.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Prenzlau verhandelt.

Gerichtstage werden in Gerswalde abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Vogel, Kreisgerichts-Direktor.

Eichstedt, Kreisgerichts-Rath (in Lychen).
Deutsch, Kreisgerichts-Rath.
Heyder, desgl.
Schmidt, desgl. (in Zehdenick).
Wolff, Kreisrichter.
Büttner, desgl. (in Zehdenick).
Gobbin, Kreisrichter.
Hermes, desgl. (in Boytzenburg).

Staatsanwaltschaft.

Scherler, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Prenzlau).

Rechtsanwalte und Notarien.

Haase, Rechtsanwalt und Notar (in Zehdenick).
Bauer, Rechtsanwalt und Notar.
Stauß, desgl.

---

13. Das Kreisgericht in Wittstock

mit den Gerichts-Kommissionen in Kyritz, Meyenburg und Pritzwalk.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Ost-priegnitz mit den Städten Freyenstein, Kyritz, Meyenburg, Pritzwalk und Wittstock.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,175.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Perleberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Zechlin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Breithaupt, Kreisgerichts-Direktor.

Felsch, Kreisgerichts-Rath (in Kyritz), ✠ 4.
Sello, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Berlin, Kreisrichter.
Twesten, desgl.
Ganbert, desgl.
Hartwig, Kreisrichter (in Pritzwalk).
Nuhbaum, desgl. (in Pritzwalk).
Pegert, desgl. (in Meyenburg)
Löwe, desgl. (in Kyritz).
Apponius, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

von Bärensprung, Staatsanwalt (in Perleberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Hellhoff, Rechtsanwalt und Notar (in Pritzwalk).
Rasche, Rechtsanwalt und Notar.
Braumann, desgl.
Ilzing, Rechtsanwalt und Notar.
Brunner, Justizrath und Bürgermeister, desgl. (in Kyritz), ✠ 4.

---

14. Das Kreisgericht in Wriezen

mit der Gerichts-Deputation in Neustadt-Eberswalde und den Gerichts-Kommissionen in Freienwalde und Strausberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Ober-Barnim und Theile der Kreise Königsberg in der Neumark und Lebus, mit den Städten Biesenthal, Freienwalde, Neustadt-Eberswalde, Strausberg, Werneuchen und Wriezen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 72,828.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht.

Gerichtstage werden in Biesenthal, Orthwig, Prötzel und Werneuchen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Grätz, Kreisgerichts-Direktor.

König, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Schäffer, Kreisgerichts-Rath (in Neustadt-Eberswalde).
Grieben, desgl. (in Freienwalde).
von Piper, Kreisgerichts-Rath.
Seyer, desgl. (in Neustadt-Eberswalde).
Altag, Kreisrichter.
Ernst, Kreisrichter.
Ritter, desgl. (in Neustadt-Eberswalde).
Otto, Kreisrichter.
Bilter, desgl. (in Strausberg).
Wentzel, Kreisrichter.
Spener, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Freienwalde).
zur Westen, desgl.

Staatsanwaltschaft.

von Luck, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Cassel, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Neustadt-Eberswalde).
Dörstock, Rechtsanwalt und Notar.
Cremer, desgl.
Dietert, Rechtsanwalt und Notar.
Schwieger, desgl.
Hanckwitz, Justizrath, desgl.

II. Das Appellationsgericht in Frankfurt a. d. Oder.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Frankfurt umfaßt:
1) den Regierungs-Bezirk Frankfurt, mit Ausschluß eines Theils der Kreise Arnswalde, Königsberg, Lebus und Lübben*),
2) den zum Regierungs-Bezirk Liegnitz gehörigen Kreis Hoyerswerda, und
3) einen Theil des zum Regierungs-Bezirk Potsdam gehörigen Kreises Beeskow-Storkow.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 868,869, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:
a) 14 Kreisgerichte: in Cottbus, Crossen, Cüstrin, Frankfurt a. d. Oder, Friedeberg i. d. Neumark, Guben, Landsberg a. d. Warthe, Luckau, Lübben, Soldin, Sorau, Spremberg, Zielenzig und Züllichau;
b) 6 Gerichts-Deputationen (in Arnswalde, Driesen, Forst, Hoyerswerda, Königsberg i. d. Neumark und Sonnenburg);
c) 46 Gerichts-Kommissionen (in Bärwalde (2), Berlinchen, Bernstein, Calau, Dobrilugk, Drebkau, Drossen (2), Finsterwalde (2), Fürstenberg, Fürstenwalde (2), Kirchhain, Lieberose, Lippehne, Lübbenau (2), Müllrose, Müncheberg (2), Neudamm, Neuwedell, Neuzelle, Peitz, Pförten, Reetz, Reppen (2), Ruhland, Schönfließ, Schwiebus (2), Seelow (3), Senftenberg (2), Sommerfeld (2), Triebel, Woldenberg (2) und Zehden (2);
d) Gerichtstage werden an 9 Orten abgehalten (in Bobersberg, Christianstadt, Lipke, Mohrin, Pyrehne, Vietz, Wittichenau, Zanzhausen und Ziebingen);
e) Zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Cottbus, Cüstrin, Frankfurt a. d. Oder, Landsberg a. d. Warthe und Sorau bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgerichte aus 2 Präsidenten und 20 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 14 Direktoren und 154 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 57 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
8 Staatsanwalte, und
7 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 77.

*) von denen der Theil des Kreises Arnswalde zum Bezirk des Appellationsgerichts in Cöslin, und der Theil der Kreise Königsberg, Lebus und Lübben zum Bezirk des Kammergerichts gehört.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Dr. Scheller, Erster Präsident, ✠ 2.
Burchard, Vize-Präsident, ✠ 3.

b. Räthe.

Höpner, Appellationsgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Stubenrauch, Appellationsgerichts-Rath.
von Wulffen, desgl.
Niedhart, desgl.
Flessing, desgl.
Ulrici, desgl., ✠ 4.
Schulz, desgl., ✠ 4.
Dr. Schmiedicke, desgl.
Graffunder, desgl., (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Richter, Appellationsgerichts-Rath.
Anderson, desgl.
Dr. Jacobi, desgl., (zur Zeit Hülfsarbeiter bei dem Ober-Tribunal).
von Reiche, Appellationsgerichts-Rath.
Landshutter, desgl.
Aschenborn, desgl.
Oppermann, desgl.
von Perbandt, desgl., ✠.
Lemmer, desgl.
Stumpe, desgl.
Lehmann, desgl.

c. Hülfsrichter.

Steinhausen, Obergerichts-Assessor.

2) Staatsanwaltschaft.

Paschke, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.
Hauschteck, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Berkofsky, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Höfer, Kanzleirath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Ulrici, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Tirpitz, desgl.
Thiele von Thielenfeld, desgl., Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Preusse, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 2.
Marquard, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
von Beyer, desgl.
Heintze, desgl.
Hanff, desgl.
Schmidt, desgl.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Frankfurt a. d. Oder.

Vorsitzender.

Thiele von Thielenfeld, Justizrath in Frankfurt.

Mitglieder.

von dem Borne, Rechtsanwalt und Notar in Friedeberg i. d. N.
Christiani, desgl. in Frankfurt a. d. Oder.
Hagen, desgl. in Cottbus.
Heintze, Justizrath in Frankfurt a. d. O.
John, Rechtsanwalt und Notar in Crossen.
Röseler, Justizrath in Landsberg an der Warthe.
Schmidt, desgl. in Frankfurt a. d. O.
Schulze, desgl. in Cüstrin.

Stellvertreter.

Hannemann, Justizrath in Frankfurt a. d. Oder.
Keller, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Marquard, Justizrath in Frankfurt a. d. Oder.
Ulrici, Justizrath daselbst, ✠4.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Cottbus
mit der Gerichts-Kommission in Peitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Cottbus mit den Städten Cottbus und Peitz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 51,674.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte Luckau, Lübben und Spremberg.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Hartmann, Kreisgerichts-Direktor.

König, Kreisgerichts-Rath.
Wilke, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Mann, Kreisrichter.
Spitzner, Kreisgerichts-Rath.
Passow, desgl.
Körbin, Kreisrichter.
Scheffen, desgl.
Köhler, desgl.
Wolff, desgl. (in Peitz).

Staatsanwaltschaft.

von Grolman, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Knobloch, Rechtsanwalt und Notar, ✠2.
Behm, desgl.
Hagen, Rechtsanwalt und Notar.
Robligk, desgl. (in Peitz).

2. Das Kreisgericht in Crossen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Crossen mit den Städten Bobersberg und Crossen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,539.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Sorau verhandelt.

Gerichtstage werden in Bobersberg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Brehmer, Kreisgerichts-Direktor.

Ilberg, Kreisgerichts-Rath.
Jahr, Kreisrichter.
Wachsmuth, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Rubel, Kreisrichter.
Frank, desgl.
Netter, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Hahndorff, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

John, Rechtsanwalt und Notar.
Kolbe, desgl.
Scheurich, desgl.

3. Das Kreisgericht in Cüstrin

mit der Gerichts-Deputation in Königsberg i. d. Neumark, und den Gerichts-Kommissionen in Bärwalde, Neudamm, Seelow und Zehden.*)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Königsberg und Theile der Kreise Landsberg und Lebus, mit den Städten Bärwalde, Cüstrin, Fürstenfelde, Königsberg, Mohrin, Neudamm, Seelow und Zehden.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 94,877.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Soldin.

Gerichtstage werden in Mohrin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 18 Kreisrichtern.

von Maltzahn, Kreisgerichts-Direktor.

Pahl, Kreisgerichts-Rath (in Neudamm), ✠ 4.
Lorenz, desgl. (in Bärwalde), ✠ 2.
Heinicke, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Goslich, Kreisgerichts-Rath.
Strasser, Kreisrichter.
Stürtz, desgl. (in Königsberg i. d. N.).
Grabitz, Kreisrichter.
Püttmann, Kreisrichter (in Königsberg i. d. N.).
Kuhlwein, Kreisrichter (in Seelow).
Kähler, Kreisrichter.
Liman, desgl.
Knönagel, desgl. (in Zehden).
Bode, desgl. (in Seelow).
Eschner, desgl. (in Königsberg i. d. Neumark).
Müller, desgl. (in Bärwalde).
von Voß, Kreisrichter.
Hager, desgl. (in Zehden).
Bötticher, desgl. (in Seelow).

Staatsanwaltschaft.

Luckwald, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Schulze, (Friedr. Carl Emil), Rechtsanwalt und Notar.
Dieterich, desgl.
Bouneß, desgl.
Lange, Rechtsanwalt und Notar (in Königsberg i. d. N.).
Schulze, (Albert Martin Julius), desgl. (in Seelow).
Rothnagel, desgl. (in Mohrin).

4. Das Kreisgericht in Frankfurt a. d. Oder

mit den Gerichts-Kommissionen in Fürstenwalde, Müllrose und Müncheberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Frankfurt, den größten Theil des Kreises Lebus und Theile der Kreise Beeskow-Storkow, Guben

*) Es wird beabsichtigt, in Selow eine Gerichts-Deputation zu errichten.

und Sternberg, mit den Städten Buckow, Frankfurt, Fürstenwalde, Lebus, Müllrose und Müncheberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 84,548.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Guben und Zielenzig.

Gerichtstage werden in Ziebingen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 17 Kreisrichtern.

Kunowski, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Melzer, Kreisgerichts-Rath.
Ritter, desgl.
Jordan, desgl.
Bauck, desgl. (in Fürstenwalde).
Spiegelberg, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Nischelsky, desgl., (desgl.).
Voß, Kreisgerichts-Rath.
Thiem, desgl.
Mörs, desgl.
Händler, Kreisgerichts-Rath.
Tirpitz, Kreisrichter.
Ullricy, desgl.
Lütcke, desgl. (in Müncheberg).
Prin, desgl. (in Fürstenwalde).
Sello, Kreisrichter.
Kuchenbuch, desgl. (in Müncheberg).
Brohm, desgl. (in Müllrose).
von Wolff, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Langerhans, Staatsanwalt.
Ballhorn, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Hannemann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Pflesser, Rechtsanwalt und Notar (in Fürstenwalde).
Keller, Rechtsanwalt und Notar.
Vogel, desgl.
Christiani, desgl.
Koffka, desgl.

---

5. Das Kreisgericht in Friedeberg i. d. Neumark

mit den Gerichts-Deputationen in Arnswalde und Driesen, und den Gerichts-Kommissionen in Neuwedell, Reetz und Woldenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Friedeberg und den größten Theil des Kreises Arnswalde, mit den Städten Arnswalde, Driesen, Friedeberg, Neuwedell, Reetz und Woldenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 88,240.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Landsberg a. d. Warthe verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 16 Kreisrichtern.

von Rabenau, Kreisgerichts-Direktor, ✠.

Klütz, Kreisgerichts-Rath (in Driesen).
Wackermann, desgl. (in Arnswalde).
Schlott, desgl. (in Driesen).
Stolle, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Löper, Kreisger.-Rath (in Woldenberg).
Arnold, Kreisrichter.
Kaßner, desgl. (in Reetz).
Weißenborn, Kreisrichter.
Clement, Kreisrichter (in Neuwedell).
Meyer, Kreisrichter.
Roquette, desgl. (in Driesen).
Mehler, Kreisrichter.
von Albedyll, desgl. (in Arnswalde).
Luge, Kreisrichter.
Rosenthal, desgl. (in Woldenberg).
von Mellenthien, desgl. (in Arnswalde).

Staatsanwaltschaft.

Hildebrandt, Staatsanwalt, (beurlaubt)

Rechtsanwalte und Notarien.

Henke, Rechtsanwalt und Notar (in Driesen).
Sturm, desgl. (in Driesen).
von dem Borne, Rechtsanwalt und Notar.
Rödenbeck, Rechtsanwalt und Notar.
Massow, desgl.
Hahn, desgl. (in Arnswalde).
Aschenborn, desgl. (in Arnswalde).

---

6. Das Kreisgericht in Guben

mit den Gerichts-Kommissionen in Fürstenberg und Neuzelle.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Guben mit den Städten Fürstenberg und Guben.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,134.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Frankfurt a. d. O. verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Kähler, Kreisgerichts-Direktor, ✠4, ✠2.

Skuhr, Kreisgerichts-Rath.
von Röder, desgl. (in Neuzelle).
Freytag, Kreisgerichts-Rath.
Kämpffe, desgl.
Müller, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Nehse, Kreisrichter.
Schubke, desgl. (in Fürstenberg).
Gersdorf, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft

Ballhorn, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (in Frankfurt a. d. O.).

Rechtsanwalte und Notarien.

Möller, Rechtsanwalt und Notar (in Neuzelle).
Plettig, Rechtsanwalt und Notar.
Merkel, Rechtsanwalt und Notar.
Pohle, desgl.

---

7. Das Kreisgericht in Landsberg a. d. Warthe.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Landsberg mit der Stadt Landsberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,699.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Friedeberg.

Gerichtstage werden in Lipke, Pyrehne, Vietz und Zanzhausen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

von Voigt, Kreisgerichts-Direktor.

Sönderop, Kreisgerichts-Rath, ✠4.
Meyer, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Graßhoff, Kreisgerichts-Rath.
Hirsekorn, desgl.
von Oertzen, desgl.
Geisler, desgl.
Schröck, Kreisgerichts-Rath.
Sellmer, Kreisrichter.
Hartmann, desgl.
Meybam, desgl.
Naumann, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Blumberg, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Röseler, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Gottschalk, desgl.
Ruhnecke, Rechtsanwalt und Notar.
Burchardt, desgl.
Pescatore, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Luckau

mit den Gerichts-Kommissionen in Dobrilugk, Finsterwalde und Kirchhain.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Luckau mit den Städten Dobrilugk, Finsterwalde, Golssen, Kirchhain, Luckau und Sonnenwalde.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 52,128.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Cottbus verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Wollmar, Kreisgerichts-Direktor.

Schmidt, Kreisgerichtsrath (in Finsterwalde).
Renouard de Viville, Kreisgerichts-Rath.
Klinkmüller, desgl.
Handrigk, Kreisrichter.
Richter, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Heise, Kreisrichter.
Steger, desgl. (in Kirchhain).
Patzschke, desgl. (in Finsterwalde).
Freyschmidt, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Dobrilugk).

Staatsanwaltschaft.

von Winterfeldt, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Lübben).

Rechtsanwalte und Notarien.

Corty, Rechtsanwalt und Notar.
Kahls, desgl. (in Finsterwalde).
Graff, Rechtsanwalt und Notar (in Finsterwalde).
Hebicht, Rechtsanwalt und Notar.

---

9. Das Kreisgericht in Lübben

mit den Gerichts-Kommissionen in Calau, Lieberose und Lübbenau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Lübben und Theile der Kreise Calau und Luckau, mit den Städten Calau, Lieberose, Lübben, Lübbenau und Vetschau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,255.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Cottbus verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

von Beerfelde, Kreisgerichts-Direktor.

Frege, Kreisgerichts-Rath (in Lübbenau).
Küsel, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Kersten, Kreisgerichts-Rath.
Naumann, Kreisrichter.
Neander, Kreisrichter.
Löwe, desgl.
Voigt, desgl. (in Lübbenau).
Stockmann, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Calau).
Böning, desgl. (in Lieberose).

Staatsanwaltschaft.

von Grävenitz, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Krüger, Rechtsanwalt und Notar.
Neumann, desgl., Bürgermeister, ✠ 3.
Geras, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Uschner, Rechtsanwalt und Notar.
Schmerbauch, Rechtsanwalt und Notar (in Calau), ✠ 4.
Struck, desgl. (in Calau).
Lehnert, desgl. (in Lübbenau).
Harmuth, Rechtsanwalt und Notar.

---

10. Das Kreisgericht in Soldin

mit den Gerichts-Kommissionen in Berlinchen, Bernstein, Lippehne und Schönfließ.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Soldin und Theile der Kreise Königsberg und Landsberg, mit den Städten Berlinchen, Bernstein, Lippehne, Schönfließ und Soldin.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 50,246.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Cüstrin verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Bauer, Kreisgerichts-Direktor.

Mesch, Kreisgerichts-Rath (in Lippehne).
Scharwenka, Kreisgerichts-Rath.
Lettow, Kreisrichter.
Wolfart, desgl.
Riel, Kreisrichter.
Siemens, desgl. (in Berlinchen).
Mahler, desgl. (in Bernstein).
Neuhaus, desgl. (in Schönfließ).

Staatsanwaltschaft.

Herzbruch, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Cüstrin).

Rechtsanwalte und Notarien.

Augustin, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Berlinchen), ✠ 4.
Harbarth, Rechtsanwalt und Notar.
Röstel, desgl.

---

11. Das Kreisgericht in Sorau

mit der Gerichts-Deputation in Forst und den Gerichts-Kommissionen in Pförten, Sommerfeld und Triebel.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Sorau und Theile der Kreise Cottbus, Crossen und Guben, mit den Städten Christianstadt, Forst, Gassen, Pförten, Sommerfeld, Sorau und Triebel.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 78,003.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Crossen und Züllichau.

Gerichtstage werden in Christianstadt abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Calow, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Merbach, Kreisgerichts-Rath.
von Polenz, desgl. (in Sommerfeld).
Mense, Kreisrichter.
Merl, Kreisgerichts-Rath.
Sachse, desgl.
Sturm, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Hientzsch, Kreisrichter.
Bescherer, Kreisrichter (in Forst).
Paschke, desgl. (in Triebel).
Rösler, desgl. (in Forst).
Hille, desgl. (in Forst).
Lochmann, desgl. (in Pförten).
Lemcke, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Hesse, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Simon, Rechtsanwalt und Notar.
Wenzel, desgl.
Bohn, desgl. (in Pförten).
Gritzner, Rechtsanwalt und Notar.
Kahle, desgl. (in Sommerfeld).
Wolff, desgl. (in Forst).

---

12. Das Kreisgericht in Spremberg

mit der Gerichts-Deputation in Hoyerswerda und den Gerichts-Kommissionen in Drebkau, Ruhland und Senftenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Hoyerswerda und Spremberg und einen Theil des Kreises Calau, mit den Städten Drebkau, Hoyerswerda, Ruhland, Senftenberg, Spremberg und Wittichenau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 67,129.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Cottbus verhandelt.

Gerichtstage werden in Wittichenau abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Seemann, Kreisgerichts-Direktor.

Bürdorff, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Feldmann, Kreisrichter (in Hoyerswerda).
Mettke, Kreisrichter.
Ritter, Kreisrichter (in Senftenberg).
Dölle, Kreisrichter.
Geisler, desgl. (in Drebkau).
Starke, Kreisrichter.

Roßmy, Kreisrichter.
Dr. Kleinschmidt, desgl. (in Hoyerswerda).
von Köller, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Hoyerswerda).
Kähler, dgl., (Hülfsrichter in Ruhland).

Staatsanwaltschaft.

Liman, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Cottbus).

Rechtsanwalte und Notarien.

von François, Rechtsanwalt und Notar (in Hoyerswerda).
Wiener, Rechtsanwalt und Notar.
Mellien, Rechtsanwalt und Notar (in Senftenberg).
Weber, Rechtsanwalt und Notar.
Mund, desgl.

13. Das Kreisgericht in Zielenzig

mit der Gerichts-Deputation in Sonnenburg und den Gerichts-Kommissionen in Drossen und Reppen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Sternberg mit den Städten Drossen, Göritz, Königswalde, Lagow, Reppen, Schermeissel, Sonnenburg, Sternberg und Zielenzig.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 67,889.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Frankfurt a. d. O. verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Tannen, Kreisgerichts-Direktor.

Lauer, Kreisgerichts-Rath (in Sonnenburg), ✠4.
Kuntzemüller, Kreisrichter.
Grundmann, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Stettnisch, Kreisrichter.
Scholle, desgl. (in Sonnenburg).
Schulz, desgl. (in Drossen).
Rehfeld, Kreisrichter.
Steuer, Kreisgerichts-Rath (in Reppen).
Drabitius, Kreisrichter.
Kuntze, Kreisgerichts-Rath (in Drossen).
Hirsekorn, Kreisrichter (in Reppen).

Staatsanwaltschaft.

Goslich, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Frankfurt a. d. O.).

Rechtsanwalte und Notarien.

Baath, Rechtsanwalt und Notar.
Gerlach, desgl. (in Sonnenburg).
Caspar, Rechtsanwalt und Notar.
von Hertzberg, desgl.

14. Das Kreisgericht in Züllichau

mit den Gerichts-Kommissionen in Schwiebus.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Züllichau und einen kleinen Theil des Kreises Crossen, mit den Städten Liebenau, Schwiebus, Trebschen und Züllichau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,508.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Sorau verhandelt.

6*

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Mäder, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Seipke, Kreisrichter.
Krause, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Augustin, Kreisgerichts-Rath.
Gutsche, Kreisrichter.
Steltzer, desgl.
Ferber, desgl. (in Schwiebus).
Barsekow, desgl. (in Schwiebus).

Staatsanwaltschaft.

Krieger, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Crossen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Költze, Rechtsanwalt und Notar.
Krause, Justizrath, desgl.
Klinkmüller, Rechtsanwalt und Notar (in Schwiebus).

III. Das Appellationsgericht in Stettin.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Stettin umfaßt den Regierungs-Bezirk Stettin, mit Ausschluß der Vorstadt Anclamer Peendamm. *) Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 561,572, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 8 Kreisgerichte: in Anclam, Cammin, Demmin, Greifenberg, Greifenhagen, Naugard, Stargard und Stettin;
b) 5 Gerichts-Deputationen (in Labes, Pasewalk, Pyritz, Swinemünde und Ueckermünde);
c) 25 Gerichts-Kommissionen (in Bahn, Damm, Fiddichow, Gartz, Gollnow (2), Jacobshagen (2), Jarmen, Massow, Neuwarp, Nörenberg, Pencun, Plathe, Pölitz (2), Regenwalde, Stepenitz, Treptow a. d. Rega (2), Treptow a. d. Tollense (2), Usedom und Wollin (2);
d) Gerichtstage werden an 10 Orten abgehalten (in Colbatz, Daber, Dölitz, Freienwalde, Grammenthin, Gülzow, Löcknitz, Wangerin, Zachan und Ziegenort);
e) Zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Anclam, Naugard, Stargard und Stettin bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 12 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 8 Direktoren und 89 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 38 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

---

*) welche zum Bezirk des Appellationsgerichts in Greifswald gehört.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
4 Staatsanwalte, und
3 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 54.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Selbstherr, Erster Präsident, ✠3.
Nötel, Vize-Präsident ✠3.

b. Räthe.

von Blankenburg, Appellationsgerichts-Rath, ✠4. ✠.
Müller, desgl. ✠3. ✠2.
Lobedan, desgl.
Bärentz, desgl.
Geyert, desgl.
Kosmann, desgl.
von Pawelsz, Appellationsger.-Rath.
Becker, desgl., (zur Zeit Hülfsarbeiter bei dem Ober-Tribunal).
von Enckevort, Appellationsgerichts-Rath.
von Schrötter, desgl.
Ukert, desgl.

c. Hülfsrichter.

Pape, Kreisrichter in Stettin.
Flesche Obergerichts-Assessor.

2. Staatsanwaltschaft.

von Tippelskirch, Ober-Staatsanwalt, ✠4.
von Eisenhart-Rothe, Obergerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Heydel, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Mühlbach, Justizrath, erster Sekretär, ✠3.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Hauschteck, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Hartmann, desgl.
von Dewitz, desgl., Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, Regierungs-Fiskal, ✠.
Krause, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Triest, Rechtsanwalt und Notar.
Calow, desgl., Syndikus.
Lenke, Rechtsanwalt und Notar.
Hanow, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Alker, desgl.
Pitzschky, Rechtsanwalt und Notar.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Kreisgerichts in Stettin, mit Ausschluß der Rechtsanwalte Effenbarth und Ramm, zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt. (Siehe Seite 91).

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Stettin.

Vorsitzender.

von Dewitz, Justizrath, Regierungs-Fiskal in Stettin, ✠.

Mitglieder.

Hanow, Justizrath in Stettin.
Krause, desgl., ✠ 4.
Lenke, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Triest, Rechtsanwalt und Notar in Stettin.
Zitelmann, desgl., General-Landschafts-Syndikus.

Stellvertreter.

Alker, Justizrath in Stettin.
Hartmann, desgl.
Pitzschky, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Dr. Zachariä, desgl.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Anclam

mit den Gerichts-Deputationen in Pasewalk, Swinemünde und Ueckermünde, und den Gerichts-Kommissionen in Neuwarp und Usedom.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Anclam, mit Ausschluß der Vorstadt Anclamer Peendamm, den Kreis Ueckermünde und den größten Theil des Kreises Usedom-Wollin, mit den Städten Anclam, Neuwarp, Pasewalk, Swinemünde, Ueckermünde und Usedom.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 89,352.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Demmin.

Gerichtstage werden in Ziegenort abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 15 Kreisrichtern.

Protzen, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Mylius, Kreisgerichts-Rath (in Swinemünde).
Stöwe, desgl. (in Pasewalk).
Wegeli, desgl. (in Ueckermünde).
Odebrecht, Kreisgerichts-Rath.
Wallroth, desgl.
Puchstein, desgl. (in Pasewalk).
Reiche, Kreisgerichts-Rath.
Clasen, Kreisrichter (in Ueckermünde).
Severin, Kreisgerichts-Rath (in Swinemünde).
Haase, Kreisrichter (in Ueckermünde).
Steindorff, desgl. (in Swinemünde).
Ludewig, Kreisrichter.
Schmidt, desgl. (in Pasewalk).
Lindemann, desgl. (in Usedom).
Fritze, desgl. (in Neuwarp).

Staatsanwaltschaft.

Kanngiesser, Staatsanwalt.
Thiel, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

von Höwel, Rechtsanwalt und Notar.
Kölpin, desgl. (in Pasewalk).
Billerbeck, Rechtsanwalt und Notar.
Ehrhart, desgl. (in Swinemünde).
Keibel, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Landschafts-Syndikus.
Hinze, Rechtsanwalt und Notar (in Pasewalk).
Rössel, desgl. (in Swinemünde).
Hacker, desgl. (in Ueckermünde).

2. Das Kreisgericht in Cammin

mit den Gerichts-Kommissionen in Stepenitz und Wollin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Cammin und einen Theil des Kreises Usedom-Wollin, mit den Städten Cammin und Wollin.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,629.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Naugard verhandelt.

Gerichtstage werden in Gülzow abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

zur Hellen, Kreisgerichts-Direktor.

Schneider, Kreisgerichts-Rath.
Wenzel, Kreisrichter.
Bölcke, desgl.
Lincke, Kreisgerichts-Rath (in Wollin).
Müller, Kreisrichter (in Wollin).
Kreich, Kreisrichter.
Küster, desgl. (in Stepenitz).

Staatsanwaltschaft.

Hildebrandt, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Naugard).

Rechtsanwalte und Notarien.

Borchert, Rechtsanwalt und Notar.
von Gontard, desgl.
Schweiger, desgl.

3. Das Kreisgericht in Demmin

mit den Gerichts-Kommissionen in Jarmen und Treptow a. d. Tollense.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Demmin mit den Städten Demmin, Jarmen und Treptow a. d. Tollense.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,417.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgerichte in Anclam verhandelt.

Gerichtstage werden in Grammenthin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Lobeck, Kreisgerichts-Direktor.

Teßmar, Kreisgerichts-Rath.
Flies, Kreisrichter.
Baade, desgl. (in Treptow a. d. T.).
Maes, Kreisrichter.
Schnee, Kreisgerichts-Rath (in Jarmen).
Schmidt, Kreisrichter (in Treptow a. d. T.).
Bohm, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Anclam, Kanngiesser, und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor Thiel, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

von Wolffradt, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Rösener, Rechtsanwalt und Notar.
Geisler, Rechtsanwalt und Notar.
Schröder, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Treptow a. T.).

4. Das Kreisgericht in Greifenberg

mit der Gerichts-Deputation in Labes und den Gerichts-Kommissionen in Plathe, Regenwalde und Treptow a. d. Rega.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Greifenberg und Regenwalde, mit den Städten Greifenberg, Labes, Plathe, Regenwalde, Treptow a. d. Rega und Wangerin.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 77,893.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Naugard verhandelt.

Gerichtstage werden in Wangerin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Remitz, Kreisgerichts-Direktor.

Cober, Kreisgerichts-Rath.
Wolff, desgl., ✠ 4.
Schultze, desgl. (in Labes).
Kreich, Kreisgerichts-Rath.
Wollheim, desgl.
von Möllendorff, desgl. (in Labes).
Brasche, Kreisrichter (in Labes).
Arents, Kreisrichter (in Treptow a. R.).
von Brockhusen, desgl. (in Plathe).
Genzmer, Kreisrichter.
von Werner, desgl. (in Treptow a. R.).
Teuto, desgl. (in Regenwalde).

Staatsanwaltschaft.

Hildebrandt, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (in Cammin).

Rechtsanwalte und Notarien.

Hartmann, Rechtsanwalt und Notar.
Billerbeck, desgl. (in Treptow a. R.).
Krause, Rechtsanwalt und Notar.
Nobiling, Rechtsanwalt und Notar (in Labes).
Masche, desgl. (in Labes).

5. Das Kreisgericht in Greifenhagen

mit den Gerichts-Kommissionen in Bahn und Fiddichow.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Greifenhagen mit den Städten Bahn, Fiddichow und Greifenhagen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 45,111.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Stargard verhandelt.

Gerichtstage werden in Colbatz abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Brose, Kreisgerichts-Direktor.

Bodenstein, Kreisgerichts-Rath.
Krahmer, Kreisrichter.
Voigt, desgl.
von Mittelstädt, Kreisrichter.
Henning, desgl. (in Fiddichow).
Teichert, desgl. (in Bahn).

Staatsanwaltschaft.

Krätschell, Staatsanwalt (in Stettin).

Rechtsanwalte und Notarien.

Sturm, Rechtsanwalt und Notar.
Misch, desgl.

6. Das Kreisgericht in Naugard

mit den Gerichts-Kommissionen in Gollnow und Massow.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Naugard mit den Städten Daber, Gollnow, Massow und Naugard.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,656.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Cammin und Greifenberg.

Gerichtstage werden in Daber abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Ebert, Kreisgerichts-Direktor.

Nitschmann, Kreisgerichts-Rath.
Becker, Kreisrichter (in Massow).
de Niem, Kreisrichter.
Bucher, desgl.
Wendlandt, desgl.
Wer, Kreisrichter (in Gollnow).
Müller, desgl. (in Gollnow).
Schlieben, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Gollnow).

Staatsanwaltschaft.

Laué, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Berndes, Rechtsanwalt und Notar.
Calow, desgl. (in Gollnow).
Block, Justizrath, Notar (in Gollnow).
Wilke, Rechtsanwalt und Notar.

7. Das Kreisgericht in Stargard

mit der Gerichts-Deputation in Pyritz und den Gerichts-Kommissionen in Jacobshagen und Nörenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Saazig und Pyritz, mit den Städten Freienwalde, Jacobshagen, Nörenberg, Pyritz, Stargard und Zachan.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 93,075.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Greifenhagen.

Gerichtstage werden in Dölitz, Freienwalde und Zachan abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Hübener, Kreisgerichts-Direktor.

Franck, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Pomme, Kreisgerichts-Rath.
Muhrbeck, desgl. (in Pyritz).
Scheele, desgl. (in Pyritz).
Schenk, Kreisrichter.
Flemming, desgl.
Mühlbach, Kreisrichter.
Schüler, desgl.
von Krüger, desgl. (in Pyritz).
Bück, desgl. (in Jacobshagen).
Sehlmacher, desgl. (in Jacobshagen).
Dieterich, desgl. (in Nörenberg).
Bodenstein, Referend., (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Wendt, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Kempe I., (Johann Friedrich), Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Sternberg, Rechtsanwalt.
Kühn, Rechtsanwalt und Notar (in Pyritz).
Barkow, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Landsch.-Syndikus.
Tiebe, Rechtsanwalt und Notar (in Jacobshagen).
Ludwig, Rechtsanwalt und Notar.
Teßmar, desgl.
Sönderop, desgl. (in Pyritz).
Kempe II., (Julius Friedrich Eduard), Rechtsanwalt und Notar.
Pretzell, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Stettin

mit den Gerichts-Kommissionen in Damm, Gartz, Pencun und Pölitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Randow mit den Städten Damm, Gartz, Pencun, Pölitz und Stettin.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 109,994.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht.

Für See- und Handelssachen ist bei dem Kreisgericht eine besondere Abtheilung gebildet, an welcher außer drei Mitgliedern des Kreisgerichts vier kaufmännische Mitglieder, die aber nur ein Votum consultativum haben, Theil nehmen.

Gerichtstage werden in Löcknitz abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 22 Kreisrichtern.

von Griesheim, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Brüggemann, Kreisgerichts-Rath, ✠ 4.
Nobiling, desgl., ✠ 4.
Starke, desgl.
Herr, desgl. (in Pencun).
Schlesack, Kreisgerichts-Rath.
Schreiner, desgl.
Ludwig, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Götze, Kreisgerichts-Rath.
Klotz, desgl.
Ludewig, desgl.
Mauß, desgl.
von Wietersheim, desgl.
Gillischewski, desgl.
Mühlbach, Kreisgerichts-Rath.
Niemann, Kreisrichter.
Kolbe, desgl.
Pape, desgl., (zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellat.-Gericht in Stettin).
Böhmer, Kreisrichter.
von Löper, desgl.
Reich, desgl. (in Damm).
Blumenthal, desgl. (in Pölitz).
Krüger, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Pölitz).
Bussenius, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Grawitz, kaufmännisches Mitglied.
Hellwig, desgl.
Teitke, kaufmännisches Mitglied.
Guticke, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Krätschell, Staatsanwalt.
von Eisenhart-Rothe, Obergerichts-Assessor, Gehülfe (zugleich Gehülfe bei der Ober-Staatsanwaltschaft).

Rechtsanwalte und Notarien.

Effenbarth, Rechtsanwalt.
Dr. Zachariä, Rechtsanwalt und Notar.
Heydemann, desgl.
Zitelmann, desgl., General-Landschafts-Syndikus.
Hoffmann, Rechtsanwalt und Notar.
Müller, desgl.
Pfotenhauer, desgl.
Ramm, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 85).

IV. Das Appellationsgericht in Cöslin.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Cöslin umfaßt:
1) den Regierungs-Bezirk Cöslin mit Ausschluß eines Theils des Kreises Dramburg, *) und
2) einen Theil des zum Regierungs-Bezirk Frankfurt gehörigen Kreises Arnswalde.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 449,323, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:
a) 9 Kreisgerichte: in Belgard, Bütow, Cöslin, Colberg, Dramburg, Lauenburg, Neustettin, Schlawe und Stolp;
b) 1 Gerichts-Deputation (in Rügenwalde);
c) 14 Gerichts-Kommissionen (in Bärwalde, Bublitz (2), Callies, Cörlin, Falkenburg, Pollnow, Polzin, Ratzebuhr, Rummelsburg, Schivelbein, Tempelburg (2) und Zanow);
d) Gerichtstage werden an 3 Orten abgehalten (in Leba, Ossecken und Schmolsin);
e) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Cöslin, Neustettin und Stolp bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht aus 1 Präsidenten und 8 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 9 Direktoren und 62 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 21 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

---

*) welcher zum Bezirk des Appellationsgerichts in Marienwerder gehört.

An Beamten der Staats-Anwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
4 Staatsanwalte und
2 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechts-Anwalte und Notarien beträgt im Ganzen 32.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsident.

Dr. von Möller, Präsident, ✠ 3.

b. Räthe.

Ciala, Appellationsgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
von Böhn, Geh. Justiz- und Apellationsgerichts-Rath, ✠ 3.
Hendeß, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Chmicke, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
von Braun, desgl., ✠ 4.
von Teschen, desgl.
Heineccius, desgl.
Jonas, desgl.

2) Staatsanwaltschaft.

Orthmann, Ober-Staatsanwalt.

3) Subalternbeamte.

Schröder, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Gusen, Hofrath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Naumann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Teßmar, desgl.
Hildebrand, desgl., Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Bauck, Justizrath, Rechtsanw. u. Notar.
Lorenz, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Villnow, desgl.
Eckardt, Rechtsanwalt und Notar.
Hillmar, Justizrath, desgl.

Die Justizräthe Naumann, Teßmar und Hildebrand sind auch zur Praxis bei den sämmtlichen Kreisgerichten des Departements befugt.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Cöslin.

Vorsitzender.

Hildebrand, Justizrath in Cöslin.

Mitglieder.

Bauck, Justizrath in Cöslin.
Eckardt, Rechtsanwalt und Notar das.
Henkel, Justizrath und Stadt-Syndikus in Stolp, ✠ 4.
Lorenz, Justizrath in Cöslin.
Villnow, desgl.

Stellvertreter.

Götsch, Justizrath in Colberg, ✠ 4.
Hänisch, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Just, Justizrath in Neustettin.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Belgard
mit den Gerichts-Kommissionen in Cörlin und Polzin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Belgard und einen Theil des Kreises Fürstenthum, mit den Städten Belgard, Cörlin und Polzin.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,922.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Cöslin verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Zweigert, Kreisgerichts-Direktor.

Borghardt, Kreisgerichts-Rath.
Thiel, Kreisrichter.
Protz, desgl.
Behmer, desgl.
Hildebrand, Kreisrichter (in Cörlin).
Freiherr von Hanstein, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Polzin).

Staatsanwaltschaft.

von Basse, Staatsanwalt (in Colberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Deetz, Rechtsanwalt und Notar.
Barz, desgl.
Schörke, Rechtsanwalt.

---

2. Das Kreisgericht in Bütow
mit der Gerichts-Kommission in Rummelsburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Bütow und Theile der Kreise Rummelsburg und Stolp, mit den Städten Bütow und Rummelsburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,341.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Stolp verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Weber, Kreisgerichts-Direktor.

Wiebelitz, Kreisgerichts-Rath.
Winterfeldt, desgl.
Zernin, Kreisrichter.
Roggatz, Kreisrichter.
von Gostkowsky, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Rummelsburg).

Staatsanwaltschaft.

Engler, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Stolp).

Rechtsanwalte und Notarien.

Bajohr, Rechtsanwalt und Notar.
von Wildowski, Rechtsanwalt.

3. Das Kreisgericht in Cöslin

mit den Gerichts-Kommissionen in Bublitz und Zanow.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt Theile der Kreise Fürstenthum und Schlawe, mit den Städten Bublitz, Cöslin und Zanow.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 58,113.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Belgard, Colberg und Schlawe.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Schultz-Völcker, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Mahlendorff, Kreisgerichts-Rath, ✠ 4.
Jancke, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Möllhausen, Kreisrichter.
von Schmiedseck, Kreisger.-Rath.
Berndt, Kreisrichter, (in Bublitz; fungirt zur Zeit bei dem Kreisgericht in Neustettin).
Müller, Kreisrichter.
Martin, desgl.
Tütscher, desgl. (in Bublitz).
Flottwell, Kreisrichter.
von Krüger, desgl. (in Zanow).
von Kienitz, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Bublitz).

Staatsanwaltschaft.

von Dewitz, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts in Cöslin sind zugleich zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 92).

4. Das Kreisgericht in Colberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größeren Theil des Kreises Fürstenthum mit der Stadt Colberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 31,365.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Cöslin verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 4 Kreisrichtern.

von Hornemann, Kreisgerichts-Direktor.

Göhde, Kreisgerichts-Rath.
Borns, desgl.
Reimer, Kreisgerichts-Rath.
Plüddemann, desgl.

Staatsanwaltschaft.

von Basse, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Götsch, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Plato, Rechtsanwalt und Notar.
Hänisch, desgl.

5. Das Kreisgericht in Dramburg
mit den Gerichts-Kommissionen in Callies, Falkenburg und Schivelbein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schivelbein, den Kreis Dramburg mit Ausschluß des Ritterguts Zadow, und einen Theil des Kreises Arnswalde, mit den Städten Callies, Dramburg, Falkenburg und Schivelbein.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 47,380.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neustettin verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Schabenberg, Kreisgerichts-Direktor.

Bredow, Kreisgerichts-Rath.
von Hellermann, desgl.
Reimer, Kreisrichter.
Rahts, desgl. (in Schivelbein).
von Sperling, Kreisrichter (in Callies).
Taureck, desgl. (in Falkenburg).
Sachse, Referend., (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Düsterberg, Staatsanwalt (in Neustettin).

Rechtsanwalte und Notarien.

Harnisch, Notar (in Falkenburg).
Julius, Rechtsanwalt und Notar.
Pauli, desgl.

---

6. Das Kreisgericht in Lauenburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lauenburg und einen Theil des Kreises Stolp, mit den Städten Lauenburg und Leba.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 43,506.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Stolp verhandelt.

Gerichtstage werden in Leba und Ossecken abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 4 Kreisrichtern.

Ockel, Kreisgerichts-Direktor.

Nernst, Kreisrichter.
Kantz, desgl.
Galster, Kreisrichter.
Albrecht, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Stolp, von Bonin, und von dem Staatsanwalts-Gehülfen des Kreisgerichts in Bütow, Engler, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

von Böhn, Rechtsanwalt und Notar.
Schweder, desgl.
Kob, desgl.

---

7. Das Kreisgericht in Neustettin

mit den Gerichts-Kommissionen in Bärwalde, Ratzebuhr und Tempelburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Neustettin mit den Städten Bärwalde, Neustettin, Ratzebuhr und Tempelburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 57,525.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Dramburg.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Hennecke, Kreisgerichts-Direktor.

Lau, Kreisrichter.
von Damitz, desgl.
Wolff, desgl.
Kästner, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Köhne, Kreisrichter.
Berndt, desgl. (aus Bublitz; Hülfsrichter).
Haupt, Kreisrichter (in Tempelburg).
Neitzke, desgl. (in Tempelburg).
von Stiern, desgl. (in Ratzebuhr).
Lerche, desgl. (in Bärwalde).
Stößell, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Düsterberg, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Just, Justizrath, Rechtsanwalt u. Notar.
Mehring, Rechtsanwalt und Notar.
Henschel, Rechtsanwalt und Notar.
Manteuffel, desgl. (in Bärwalde).

---

8. Das Kreisgericht in Schlawe

mit der Gerichts-Deputation in Rügenwalde und der Gerichts-Kommission in Pollnow.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Schlawe und einen Theil des Kreises Rummelsburg, mit den Städten Pollnow, Rügenwalde und Schlawe.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,203.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Cöslin verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Gäbe, Kreisgerichts-Direktor.

Stiege, Kreisrichter (interimistisch).
Cober, Kreisgerichts-Rath (in Rügenwalde).
Schrader, Kreisrichter (in Rügenwalde).
Ziemann, Kreisrichter.
Grützmacher, Kreisrichter.
von Dessaunniers, desgl.
Fehmer, desgl.
Bauck, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Pollnow).

Staatsanwaltschaft.

von Dewitz, Staatsanwalt (in Cöslin).

Schilke, Bürgermeister (in Rügenwalde, Gehülfe für die dortige Gerichts-Deputation).

Rechtsanwalte und Notarien.

Plock, Rechtsanwalt und Notar.
von Wilmowski, desgl.
Kelzig, desgl.

---

9. Das Kreisgericht in Stolp.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Stolp und einen kleinen Theil des Kreises Rummelsburg, mit der Stadt Stolp.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 62,968.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Bütow und Lauenburg.

Gerichtstage werden in Schmolsin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Walter, Kreisgerichts-Direktor.

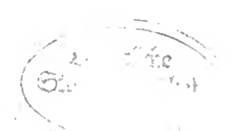
Wegner, Kreisgerichts-Rath.
Schultz, desgl.
Aschenborn, desgl.
Stollberg, desgl.
Clericus, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Teßmar, Kreisgerichts-Rath.
Dr. Köhler, Kreisrichter.
Eichholz, Kreisgerichts-Rath.
König, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

von Bonin, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Henkel, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Stadt-Syndikus, ✠4.
von Eichmann, Rechtsanwalt und Notar.
Drews, desgl.



V. Das Appellationsgericht in Greifswald.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Greifswald umfaßt den ganzen Regierungs-Bezirk Stralsund und die im Regierungs-Bezirk Stettin belegene Vorstadt Anclamer Peendamm. Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 187,613, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 3 Kreisgerichte: in Bergen, Greifswald und Stralsund;
b) 8 Gerichts-Kommissionen (in Barth, Damgarten, Franzburg, Grimmen, Lassan, Loitz, Triebsees und Wolgast);
c) Gerichtstage werden an 6 Orten abgehalten (in Altenkirchen, dem Anclamer Peendamm, in Garz, Gützkow, Sagard und Wieck);
d) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Greifswald und Stralsund bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 1 Präsidenten und 5 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 3 Direktoren und 27 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 5 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
2 Staatsanwalte, und
1 Staatsanwalts-Gehülfe.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 47.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsident.

Dr. von Seeckt, Präsident, ✠ 4, ✠.

b. Räthe.

Freiherr von Klot-Trautvetter, Geh. Justizrath (beurlaubt — früher Hofgerichts-Direktor), ✠ 4.
Dr. von Mühlenfels, Appellationsgerichts-Rath.
Sonnenschmidt, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
von Zerbst, desgl.
Larenz, desgl.

c. Hülfsrichter.

Dr. Dabis, Kreisgerichts-Rath in Greifswald, ✠ 4.

2) Staatsanwaltschaft.

Dr. Friedberg, Ober-Staatsanwalt.
Burghart, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Wallenius, Hofrath, erster Sekretär *).

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Dr. Eichstädt, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Höfer, Justizrath, desgl., Vize-Syndikus.
Dr. Ahlwardt, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Sommer, desgl.
Dr. Gutjahr, desgl., Bürgerworthalter.
Dr. Anderssen, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Lenz, Rechtsanwalt und Notar.
Ziehm, Notar, ◯ A.
Wöldicke, desgl.
von Normann, Rechtsanwalt und Notar.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Greifswald.

Vorsitzender.

Dr. Anderssen, Rechtsanwalt und Notar in Greifswald.

Mitglieder.

Dr. Brandenburg, Rechtsanwalt und Notar in Stralsund, ✠ 4.
Dr. Kirchhoff, desgl. in Grimmen.
Schwing II., Rechtsanwalt und Notar in Stralsund.
Dr. Sommer, desgl. in Greifswald.
Voß, desgl. in Stralsund.

Stellvertreter.

Dr. Gutjahr, Rechtsanwalt und Notar in Greifswald.
Dr. Kühl II., desgl. in Stralsund.
Langemak, Rechtsanwalt und Notar in Stralsund.
Scheven, desgl. in Stralsund.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Bergen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Rügen mit den Städten Bergen und Garz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,446.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Stralsund verhandelt.

Gerichtstage werden in Altenkirchen, Garz und Sagard abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

von Eckenbrecher, Kreisgerichts-Direktor.

Dr. Ockel, Kreisgerichts-Rath.
Delbrück, Kreisrichter.
von Bremen, desgl.
Erichson, Kreisrichter.
Biel, desgl.

---

*) Die Geschäfte des Kassen- und Rechnungs-Revisors des Departements werden von dem Revisor Heydel in Stettin mit versehen.

Staatsanwaltschaft.

Rosenberg, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Barkow, Notar, Stadt-Sekretär.
Pasebag, Hofrath, Notar.
Böck, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Ziehm, Rechtsanwalt und Notar.
Odebrecht, Justizrath, desgl.

---

2. Das Kreisgericht in Greifswald

mit den Gerichts-Kommissionen in Grimmen, Lassan, Loitz und Wolgast.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Greifswald, den größten Theil des Kreises Grimmen und einen Theil des Kreises Anclam (die Vorstadt Anclamer Peendamm), mit den Städten Greifswald, Grimmen, Gützkow, Lassan, Loitz und Wolgast.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 73,288.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht.

Gerichtstage werden auf dem Anclamer Peendamm und in Gützkow abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Langerhanns, Kreisgerichts-Direktor.

Dr. Davis, Kreisgerichts-Rath, (zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht in Greifswald), ✠ 4.
Dr. Teßmann, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Wörishoffer, Kreisgerichts-Rath.
Ladewig, desgl. (in Grimmen).
Sonnenschmidt, Kreisrichter.
Schwarz, Kreisrichter.
Wagner, desgl. (in Lassan).
Dankwardt, desgl. (in Loitz).
Wuthenow, Kreisrichter.
Wittmütz, desgl. (in Wolgast).
Kühne, Kreisrichter.
Consbruch, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Ober-Staatsanwalt Dr. Friedberg und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor Burghart, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Pistorius, Rechtsanwalt und Notar, Bürgermeister (in Wolgast), ✠ 4.
Hagemeister, Rechtsanwalt und Notar (in Loitz).
Gesterding, Rechtsanwalt und Notar, Raths-Sekretär.
Pyl, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Rietow, Notar, Raths-Sekretär (in Wolgast).
Kellmann, Rechtsanwalt und Notar, Rathsherr (in Wolgast).
Fabriz, Justizrath, Notar.
Dr. Kirchhoff, Rechtsanwalt und Notar, Bürgermeister (in Grimmen).

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 99).

---

3. Das Kreisgericht in Stralsund

mit den Gerichts-Kommissionen in Barth, Damgarten, Franzburg und Triebsees.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Franzburg und einen Theil des Kreises Grimmen, mit den Städten Barth, Damgarten, Franzburg, Richtenberg, Stralsund und Triebsees.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 72,879.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Bergen.

Gerichtstage werden in Wieck abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Nölbechen, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Esmarch, Appellationsgerichts-Rath.*)
Schnitter, Kreisrichter, ✠ 4.
Delbrück, desgl.
Dr. Henning, desgl.
Wagener, desgl.
Fleischer, desgl.
Schütte, Kreisrichter (in Triebsees).
Lenz, desgl. (in Franzburg).
Husenhäuser, desgl. (in Damgarten).
Müller, desgl. (in Barth).
Wer, Gerichts-Assessor (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Caspar, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Dr. Schwing I., (Karl Georg), Geh. Regierungs-Rath, Rechtsanwalt und Notar, Bürgermeister, ✠ 3.
Staude, Notar.
Dr. Brandenburg, Rechtsanwalt u. Notar, Stadt-Syndikus, ✠ 4.
Plötz, Rechtsanwalt und Notar, Raths-Sekretär (in Barth).
Schütte, Rechtsanwalt und Notar, Polizei-Direktor, ✠ 4.
Dr. Richter, Rechtsanwalt und Notar.
Kühl I., (Karl Ludwig), Rechtsanwalt und Notar, Kammer-Sekretär.
Sohst, Rechtsanwalt und Notar.
Päpke, Notar.
Biel, desgl.
Lönnies, Rechtsanwalt und Notar, Poliz.-Dir. u. Rathsherr (in Barth).
Mierendorff, Rechtsanwalt und Notar, Raths-Protonotar.
Hagemeister I., (Joh. Heinr. Carl), Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Cyrus, desgl. (in Franzburg).
Braun, Rechtsanwalt und Notar, (Landschafts-Syndikus), ✠ 4.
Langemak, Rechtsanwalt und Notar, Bürgerworthalter.
Hercules, Notar.
Dr. Kühl II., (Hermann David), Rechtsanwalt und Notar.
Voß, desgl.
Schütz, desgl.
Dr. Pyl, desgl.
Hagemeister II., (Wilhelm Eduard), Notar.
Schwing II., (Carl Theodor), Rechtsanwalt und Notar.
Scheven, desgl., Rathsherr.

*) wird vorläufig kommissarisch bei dem Kreisgericht beschäftigt.

VI. Das Appellationsgericht zu Königsberg in Pr.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Königsberg umfaßt den Regierungs-Bezirk Königsberg mit Ausschluß eines Theils der Kreise Pr. Holland und Mohrungen. *)

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 846,353, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) das Stadtgericht in Königsberg;
b) 13 Kreisgerichte: in Allenstein, Bartenstein, Braunsberg, Heilsberg, Königsberg in Pr., Labiau, Memel, Mohrungen, Neidenburg, Ortelsburg, Osterode, Rössel und Wehlau;
c) das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Königsberg;
d) 5 Gerichts-Deputationen (in Fischhausen, Heiligenbeil, Pr. Holland, Mehlauken und Rastenburg);
e) 34 Gerichts-Kommissionen (in Allenburg, Barten, Bischofsburg, Bischofstein, Creuzburg, Deutschendorf, Domnau, Preuß. Eylau, Friedland, Gerdauen (2), Gilgenburg, Guttstadt (2), Hohenstein, Landsberg, Liebstadt, Mehlsack, Nordenburg, Passenheim, Pillau, Prökuls, Saalfeld (2), Schippenbeil, Seeburg, Soldau, Tapiau (2), Wartenburg (2), Wormditt (2) und Zinten);
f) Gerichtstage werden an 10 Orten abgehalten (in Brandenburg, Cranz, Drengfurth, Frauenburg, Friedrichshoff, Jedwabno, Lauknen, Liebemühl, Mühlhausen und Willenberg);
g) zu Schwurgerichten sind das Stadtgericht in Königsberg und die Kreisgerichte in Bartenstein, Heilsberg, Memel, Mohrungen, Neidenburg und Wehlau bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 14 Räthen,
b) bei dem Stadtgericht in Königsberg aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 12 Räthen und 4 Stadtrichtern,
c) bei den 13 Kreisgerichten aus 13 Direktoren und 114 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 44 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen,
d) bei dem Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Königsberg aus 1 Direktor, 4 Räthen und 5 kaufmännischen Mitgliedern.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
7 Staatsanwalte, und
5 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 52.

*) welche zum Bezirk des Appellationsgerichts in Marienwerder gehören.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Dr. von Zander, Erster Präsident, ✠ 2.
von Kohr, Vize-Präsident, ✠ 3.

b. Räthe.

Seyffert, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Klebs, desgl.
Klein, Appellationsger.-Rath, ✠ 4.
Förster, desgl.
Nitschmann, desgl.
Jarke, desgl., ✠ 4.
Jachmann, desgl.
Richelot, desgl., ✠ 4.
Ulrich, Appellationsgerichts-Rath.
Weiß, desgl.
von Brunn, desgl.
Kist, desgl.
von Frantzius, desgl.
Dr. Simson, desgl., ordentl. Professor, außeretatsmäßiges Mitglied, ✠ 3.
von der Trenck, Appellationsgerichts-Rath.

c. Hülfsrichter.

Hartung, Obergerichts-Assessor, Universitätsrichter.

2) Staatsanwaltschaft.

von Batocki, Ober-Staatsanwalt.

3) Subalternbeamte.

Hoffmann, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Büttdorf, Justizrath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Dr. Zeihe, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Stellter, desgl.
Stolterfoth, Rechtsanw. u. Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Magnus, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
von Hippel, Rechtsanwalt u. Notar.
Göttlich, Notar.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts zu Königsberg in Pr.

Vorsitzender.

Stolterfoth, Rechtsanwalt und Notar in Königsberg.

Mitglieder.

Marenski, Rechtsanwalt und Notar in Königsberg.
Ottmann, desgl. in Rössel.
Steffen, Ober-Landesgerichts-Rath in Königsberg.
Tamnau, Rechtsanwalt und Notar in Königsberg.
Dr. Zeihe, Justizrath, daselbst, ✠ 4.

Stellvertreter.

Cruse, Rechtsanwalt und Notar in Königsberg.
von Hippel, desgl.
Jester, Rechtsanwalt und Notar in Königsberg.
Stellter, Justizrath daselbst.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Stadtgericht zu Königsberg in Pr.

Der Bezirk des Stadtgerichts umfaßt die Stadt und den Stadtkreis Königsberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 75,240.

Das Stadtgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Königsberg.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 12 Räthen und 4 Stadtrichtern.

Reuter, Stadtgerichts-Präsident, ✠ 4.
Dr. Becker, Stadtgerichts-Direktor, ✠ 4.

Hilbert, Geh. Justizrath, ✠ 4.
Mertens, Stadtgerichts-Rath, (beurlaubt).
Wolff, Stadtgerichts-Rath.
Christ, desgl., ✠ 2.
Pohl, desgl., ✠ 4.
Miegel, desgl., ✠ 4.
Morgenbesser, desgl.
Stellter, desgl.
Burchardi, Stadtgerichts-Rath.
Rössel, desgl.
Dr. Reusch, desgl.
Hardt, desgl.
Senger, Stadtrichter.
Schartow, desgl.
Hoyer, desgl., (beurlaubt).
Gäbeke, Stadtrichter.

Hülfsrichter.

Simson, Gerichts-Assessor.
Reusch, desgl.
Heimlich, Gerichts-Assessor.

Staatsanwaltschaft.

Meuß, Staatsanwalt, ✠ 4.
Henke, Gerichts-Assessor, Gehülfe.
Burbach, desgl.

Rechtsanwalte und Notarien.

Pätsch, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Malinski, desgl.
Steffen, Ober-Landesgerichts-Rath, Rechtsanwalt und Notar.
Schimmelpfennig, Rechtsanwalt u. Notar.
Meier, Justizrath, desgl.
Koslowski, Rechtsanwalt.
Tamnau, Rechtsanwalt und Notar.
Mahraun, desgl.
Cruse, desgl.
Jester, desgl.
Keber, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Marenski, Rechtsanwalt und Notar.
Nettler, desgl.

---

2. Das Kreisgericht in Allenstein

mit den Gerichts-Kommissionen in Wartenburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Allenstein mit den Städten Allenstein und Wartenburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 39,940.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neidenburg verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Gisevius, Kreisgerichts-Direktor.

König, Kreisgerichts-Rath (in Wartenburg).
Cramer, Kreisrichter.
Schulz, desgl.
Meltzbach, Kreisrichter (in Wartenburg).
Schiefferdecker, Kreisrichter.
Nietzki, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Koch, Staatsanwalt (in Neidenburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Hubrich, Rechtsanwalt und Notar.
von Müller, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Bartenstein

mit den Gerichts-Kommissionen in Creuzburg, Domnau, Pr. Eylau, Friedland, Landsberg und Schippenbeil.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Pr. Eylau und Friedland, mit den Städten Bartenstein, Creuzburg, Domnau, Pr. Eylau, Friedland, Landsberg und Schippenbeil.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 80,490.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Rössel.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Guttzeit, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Lindemann, Kreisgerichts-Rath, ✠4.
Anders, desgl. (in Pr. Eylau).
Steiner, desgl. (in Landsberg).
Stöckhardt, desgl. (in Schippenbeil).
Hoffmann, Kreisrichter (in Creuzburg).
Schwartz, Kreisgerichts-Rath.
Hermann, Kreisrichter.
Jacob, desgl.
Sierke, desgl. (in Friedland).
Kuhr, desgl. (in Domnau).

Staatsanwaltschaft.

Dr. Küßner, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Rach, Rechtsanwalt und Notar.
Stellter, desgl.
Podlech, Rechtsanwalt.

---

4. Das Kreisgericht in Braunsberg

mit der Gerichts-Deputation in Heiligenbeil und den Gerichts-Kommissionen in Mehlsack, Wormditt und Zinten.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Braunsberg und Heiligenbeil, mit den Städten Braunsberg, Frauenburg, Heiligenbeil, Mehlsack, Wormditt und Zinten.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 80,151.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Heilsberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Brandenburg und Frauenburg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Dullo, Kreisgerichts-Direktor, ✠3.

Jockel, Kreisgerichts-Rath (in Heiligenbeil).
Harlan, Kreisgerichts-Rath.
Jegodzienski, desgl. (in Mehlsack).
Neumann, desgl. (in Zinten).
Will, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Hahn, Kreisgerichts-Rath (in Heiligenbeil).
Jacobi, Kreisgerichts-Rath.
Borchmann, Kreisrichter (in Heiligenbeil).
Weber, desgl. (in Wormditt).
Göbel, Kreisrichter.
von Auerswald, desgl.
Plehwe, desgl. (in Wormditt).

Staatsanwaltschaft.

Klebs, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Heilsberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Heubach, Rechtsanwalt und Notar.
Braun, desgl. (in Wormditt).
Wierzbowski, Rechtsanwalt und Notar.

---

5. Das Kreisgericht in Heilsberg

mit den Gerichts-Kommissionen in Guttstadt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Heilsberg mit den Städten Guttstadt und Heilsberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,358.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Braunsberg.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Hentze, Kreisgerichts-Direktor.

Gisevius, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠4.
Hinck, Kreisgerichts-Rath.
Hahn, desgl. (in Guttstadt).
Krossa, Kreisgerichts-R. (in Guttstadt).
Presting, Kreisrichter.
Borowski, desgl.
Meier, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Schultze, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Rückwardt, Justizrath, Rechtsanwalt.
Schultz, Rechtsanwalt.

---

6. Das Kreisgericht zu Königsberg in Pr.

mit der Gerichts-Deputation in Fischhausen und der Gerichts-Kommission in Pillau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Landkreis Königsberg und den Kreis Fischhausen, mit den Städten Fischhausen und Pillau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 77,999.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Königsberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Cranz abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Wichert, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

von Krenzki, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Ludwiger, Kreisgerichts-Rath.
Meyer, desgl.
Keber, desgl.
Henke, Kreisrichter.
Burchard, desgl.
Schwagerus, desgl. (in Fischhausen).
Kuhn, Kreisrichter (in Fischhausen).
Fischer, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Fischhausen)
Lentz, Kommissarius des Kommerz- und Admiralitäts-Kollegiums, fungirt zugleich als Gerichts-Kommissarius in Pillau.

Staatsanwaltschaft.

Henke, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts bei dem Stadtgericht in Königsberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Buttgereit, Rechtsanwalt (in Fischhausen).

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Stadtgerichts in Königsberg zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 104.)

---

7. Das Kreisgericht in Labiau

mit der Gerichts-Deputation in Mehlauken.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Labiau mit der Stadt Labiau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,376.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Wehlau verhandelt.

Gerichtstage werden in Lauknen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Körner, Kreisgerichts-Direktor.

Milo, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Grohnert, Kreisrichter.
Kah, desgl.
Rehländer, desgl. (in Mehlauken).
Klimowicz, Kreisrichter.
Koppe, desgl. (in Mehlauken).
Stern, Kreisrichter.
von Obernitz, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Leue, Staatsanwalt (in Wehlau).

Rechtsanwalte und Notarien.

Leist, Rechtsanwalt und Notar.
Niedt, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Memel

mit der Gerichts-Kommission in Prökuls.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Memel mit der Stadt Memel.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,174.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht.

Für See- und Handelssachen ist bei dem Kreisgericht eine besondere Abtheilung gebildet, an welcher außer drei Mitgliedern des Kreisgerichts zwei kaufmännische Mitglieder Theil nehmen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Bigorck, Kreisgerichts-Direktor.

Pape, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Morgenroth, Kreisgerichts-Rath.
Holtzendorff, desgl.
Burchardi, Kreisrichter.
Münchenberg, desgl.
Krüger, Kreisrichter.
Lentz, desgl.
Gruihn, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Prökuls).
Meyhöfer, desgl.

Frentzel-Beyme, Kommerzienrath, kaufmännisches Mitglied.
Mac-Lean, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Frentzel-Funck, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Wolfgram, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Bock, desgl.
Wohlgeboren, Rechtsanwalt und Notar.

---

9. Das Kreisgericht in Mohrungen

mit der Gerichts-Deputation in Pr. Holland und den Gerichts-Kommissionen in Deutschendorf, Liebstadt und Saalfeld.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil der Kreise Mohrungen und Pr. Holland, mit den Städten Pr. Holland, Liebstadt, Mohrungen, Mühlhausen und Saalfeld.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 81,731.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Osterode.

Gerichtstage werden in Mühlhausen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Ruffmann, Kreisgerichts-Direktor.

Schirmacher, Kreisgerichts-Rath (in Deutschendorf), ✠ 4.
von Baczko, desgl. (in Pr. Holland).
Freiwald, desgl. (in Pr. Holland).
Reichel, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Guttzeit, Kreisgerichts-Rath.
Kösling, Kreisrichter (in Pr. Holland).
Kirchhoff, Kreisrichter.
Büttner, desgl.
Krieger, desgl. (in Saalfeld).
Le Juge, Kreisrichter.
Koch, desgl. (in Liebstadt).
Christ, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Saalfeld).

Staatsanwaltschaft.

Beckenstein, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Erler, Rechtsanwalt und Notar.
Braunschweig, dgl. (in Pr. Holland)
Pezenburg, desgl. (in Saalfeld).
von Forckenbeck, Rechtsanwalt und Notar.

---

10. Das Kreisgericht in Neidenburg
mit der Gerichts-Kommission in Soldau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Neidenburg mit den Städten Neidenburg und Soldau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,405.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Allenstein und Ortelsburg.

Gerichtstage werden in Jedwabno abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Ackermann, Kreisgerichts-Direktor.

Lieber, Kreisgerichts-Rath (in Soldau).
Schiefferdecker, Kreisrichter.
von Podscharly, desgl.
Reimer, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Koch, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Sperber, Rechtsanwalt und Notar.
Haar, Rechtsanwalt.

---

11. Das Kreisgericht in Ortelsburg
mit der Gerichts-Kommission in Passenheim.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Ortelsburg mit den Städten Ortelsburg, Passenheim und Willenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,738.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neidenburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Friedrichshoff und Willenberg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Kranz, Kreisgerichts-Direktor.

Lange, Kreisgerichts-Rath (in Passenheim).
Springer, Kreisgerichts-Rath.
Meitzen, Kreisrichter.
Buchholz, Kreisrichter.
Eyber, desgl.
Wichert, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Moormeister, Referendarius, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Neidenburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Schur, Rechtsanwalt und Notar.
de Witt, Rechtsanwalt.

12. Das Kreisgericht in Osterode

mit den Gerichts-Kommissionen in Gilgenburg und Hohenstein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Osterode mit den Städten Gilgenburg, Hohenstein, Liebemühl und Osterode.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,173.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Mohrungen verhandelt.

Gerichtstage werden in Liebemühl abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Reichert, Kreisgerichts-Direktor.

Pezenburg, Kreisgerichts-Rath (in Hohenstein), ✠ 4.
Rosteck, Kreisrichter (in Gilgenburg).
Krahmer, Kreisrichter.
Schrage, Kreisrichter.
Sinagowitz, desgl.
Nitschmann, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Beckenstein, Staatsanwalt (in Mohrungen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Ruland, Rechtsanwalt und Notar.
Schulze, desgl.

13. Das Kreisgericht in Rössel

mit der Gerichts-Deputation in Rastenburg und den Gerichts-Kommissionen in Barten, Bischofsburg, Bischofstein und Seeburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Rastenburg und Rössel, mit den Städten Barten, Bischofsburg, Bischofstein, Drengfurth, Rastenburg, Rössel und Seeburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 73,719.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Bartenstein verhandelt.

Gerichtstage werden in Drengfurth abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Cöler, Kreisgerichts-Direktor.

Moser, Kreisgerichts-Rath (in Barten).
Burchardi, desgl. (in Bischofsburg), ✠ 4.
Haberland, desgl. (in Rastenburg).
von der Gröben, desgl. (in Seeburg), ✠ 2.
Leyden, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Zippel, Kreisg.-Rath (in Rastenburg).
Wittig, Kreisrichter.
Hilbert, desgl.
Le Juge, desgl.
Konschel, desgl.
Horn, desgl. (in Bischofstein).
Rhode, desgl. (in Rastenburg).

Staatsanwaltschaft.

Schwarz, Referendarius, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Bartenstein).

Rechtsanwalte und Notarien.

Ottmann, Rechtsanwalt und Notar.
Kahsnitz, desgl.
Zaabel, Rechtsanwalt und Notar.
Papendieck, desgl. (in Rastenburg).

---

14. Das Kreisgericht in Wehlau

mit den Gerichts-Kommissionen in Allenburg, Gerdauen, Nordenburg und Tapiau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Gerdauen und Wehlau, mit den Städten Allenburg, Gerdauen, Nordenburg, Tapiau und Wehlau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 74,137.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Labiau.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Fürstenthal, Kreisgerichts-Direktor.

Moormeister, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Pottien, Kreisgerichts-Rath.
Gäsbeck, desgl. (in Gerdauen).
Scheinert, desgl. (in Tapiau).
Urban, desgl. (in Nordenburg).
Feyerabend, Kreisrichter.
Romahn, Kreisrichter (in Gerdauen).
Broscovius, Kreisrichter.
Kanter, desgl.
Pahlke, desgl. (in Tapiau).
Grube, desgl. (in Allenburg).
Christiani, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Leue, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Baske, Rechtsanwalt und Notar.
Moldänke, Rechtsanwalt.
Mendthal, desgl.

---

15. Das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium zu Königsberg in Preußen
mit der Deputation in Pillau.

Das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium ist Handels- und Schifffahrts-Gericht für alle in Königsberg und in dessen See- und Vorhafen Pillau vorkommende Rechts-Angelegenheiten in Handels- und Schifffahrts-Sachen und in dem Betriebe des Landfracht-Fuhrwesens. Vor dasselbe gehören auch alle Schiffsbeschädigungs-, Strandungs-, Bodmerei- und Assekuranz-Sachen, welche nicht nur innerhalb des Polizei-Bezirks von Königsberg und Pillau, sondern auch auf dem frischen und kurischen Haff, so wie am Seestrande innerhalb der Grenzen des Regierungs-Bezirks Königsberg vorkommen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor, 4 Räthen und 5 kaufmännischen Mitgliedern.

Die Direktorstelle ist zur Zeit unbesetzt. Die Geschäfte der Direktion werden von dem Kreisgerichts-Direktor Wichert in Königsberg mit besorgt.

Henke, Kommerz- und Admiralitäts-Rath.
Lentz, Gerichts-Kommissarius (in Pillau).
Ströbel, Assessor.

Kaufmännische Mitglieder.

Böhm, Kommerz- und Admiralitäts-Rath.
Schröter, desgl.
Bittrich, desgl., ✠ 4.
Schnell, Kommerz- und Admiralitäts-Rath, ✠ 4.
Lorreck, desgl.

Rechtsanwalte und Notarien.

Die Rechtsanwalte des Stadtgerichts in Königsberg sind zugleich zur Praxis bei dem Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium befugt. (Siehe Seite 104.)

VII. Das Appellationsgericht zu Insterburg.

Der Bezirk des Appellationsgerichts zu Insterburg umfaßt den ganzen Regierungs-Bezirk Gumbinnen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen in demselben beträgt 614,047, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 16 Kreisgerichte: in Angerburg, Darkehmen, Goldap, Gumbinnen, Heydekrug, Insterburg, Johannisburg, Kaukehmen, Lötzen, Lyck, Marggrabowa, Pillkallen, Ragnit, Sensburg, Stallupönen und Tilsit;

b) 11 Gerichts-Kommissionen (in Arys, Bialla, Heinrichswalde, Nikolaiken, Norkitten, Rhein, Ruß, Schirwindt, Seckenburg, Skaisgirren und Wischwill);

c) Gerichtstage werden an 10 Orten abgehalten (in Bengheim, Coadjuthen, Drygallen, Kallinowen, Kraupischken, Kruglauken, Lasdehnen, Szittkehmen, Trakehmen und Widminnen);

d) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Angerburg, Insterburg, Lyck und Tilsit bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 10 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 16 Direktoren und 105 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 40 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
8 Staatsanwalte, und
2 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 33.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidium.

Dr. von Keber, Präsident, ✠3. ✠2.
Donalies, Vize-Präsident, ✠3.

b. Räthe.

Urbani, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠3.
von Keller, Appellationsgerichts-Rath, ✠4.
Ernst, desgl.
Barnheim, desgl.
Freusberg, Appellationsger.-Rath.
Schröder, desgl.
Bonseri, desgl.
Maurach, desgl.
Pape, desgl.

c. Hülfsrichter.

Seemann, Gerichts-Assessor.

2) Staatsanwaltschaft.

Kühnemann, Ober-Staatsanwalt.

3) Subalternbeamte.

Ifert, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Brünnow, Kanzleirath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Hubert, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠4.
Schwarz, Rechtsanwalt und Notar.
Hay, desgl.
Meyer, desgl.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts zu Insterburg.

Vorsitzender.

Hubert, Justizrath zu Insterburg, ✠4.

Mitglieder.

Behr, Justizrath in Tilsit, ✠3.
Hassenstein, Rechtsanwalt und Notar in Marggrabowa.
Jordan, Rechtsanwalt und Notar in Ragnit.
Oberkampff, desgl. in Tilsit.
Schwarz, desgl. zu Insterburg.

Stellvertreter.

Chales de Beaulieu, Rechtsanwalt und Notar in Kaukehmen.
Hay, desgl. zu Insterburg.
Meyer, Rechtsanwalt und Notar zu Insterburg.
Stein, desgl. in Gumbinnen.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Angerburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Angerburg mit der Stadt Angerburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 31,310.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Goldap, Lötzen und Sensburg.

Gerichtstage werden in Bengheim und Kruglauken abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Thesing, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Dargel, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Conditt, Kreisgerichts-Rath.
Paulini, Kreisrichter.
Glogau, desgl.
Nikolaiski, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Teichmann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Schulze (Hermann Julius), Rechtsanwalt und Notar.
Schultze (Heinr. Ludw. Julius), Rechtsanwalt.

---

2. Das Kreisgericht in Darkehmen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Darkehmen mit der Stadt Darkehmen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 31,376.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht zu Insterburg verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 4 Kreisrichtern.

Kämpffert, Kreisgerichts-Direktor.

Wolff, Kreisgerichts-Rath.
Thesing, Kreisrichter.
Dippe, desgl.
Höpffner, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Morgenbesser, Staatsanwalt (zu Insterburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Kostka, Rechtsanwalt.
Spiegelthal, Rechtsanwalt und Notar.

---

3. Das Kreisgericht in Goldap.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Goldap mit der Stadt Goldap.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 35,715.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Angerburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Szittkehmen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Die Direktorstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Hecht, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Dulk, Kreisgerichts-Rath.
List, Kreisrichter.
Ritter, desgl.
Reich, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Seckt, Staatsanwalt (in Gumbinnen).

Rechtsanwalt und Notar.

Krieger, Rechtsanwalt und Notar.

---

4. Das Kreisgericht in Gumbinnen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Gumbinnen mit der Stadt Gumbinnen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,138.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht zu Insterburg verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Diefficke, Kreisgerichts-Direktor.

von Grodbeck, Kreisgerichts-Rath.
Sprunck, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Kullak, Kreisgerichts-Rath.
Fahrenhorst, Kreisrichter.
Pohl, desgl.
Schmidt, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Seckt, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Voß, Notar, 4.
Gisevius, Rechtsanwalt.
Stein, Rechtsanwalt und Notar.
Lamle, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.

---

5. Das Kreisgericht in Heydekrug

mit der Gerichts-Kommission in Ruß.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt Theile der Kreise Heydekrug und Tilsit.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 33,660.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Tilsit verhandelt.

Gerichtstage werden in Coadjuthen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Heinemann, Kreisgerichts-Direktor.

Meyhöfer, Kreisgerichts-Rath.
Weiß, Kreisrichter.
Hecht, desgl.
Hellwich, Kreisrichter.
Rogée, desgl. (in Ruß).

Staatsanwaltschaft.

Hertzog, Staatsanwalt.

Rechtsanwalt und Notar.

Heinrici, Rechtsanwalt und Notar.

---

6. Das Kreisgericht zu Insterburg
mit der Gerichts-Kommission in Norkitten.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Insterburg mit der Stadt Insterburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 56,397.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Darkehmen, Gumbinnen, Pillkallen und Stallupönen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Schabe, Kreisgerichts-Direktor.

Büttner, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Benecke, Kreisgerichts-Rath.
Urbani, desgl.
Lindenau, desgl. (in Norkitten).
Kaphahn, Kreisgerichts-Rath.
Simpson, Kreisrichter.
von der Trenck, desgl.
Böhncke, desgl.
Krantz, desgl.
Schlenther, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Morgenbesser, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Geiseler, Rechtsanwalt.

Außer ihm sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zu Insterburg zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 113).

---

7. Das Kreisgericht in Johannisburg
mit den Gerichts-Kommissionen in Arys und Bialla.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Johannisburg mit den Städten Arys, Bialla und Johannisburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 35,291.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Lyck verhandelt.

Gerichtstage werden in Drygallen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Schlegel, Kreisgerichts-Direktor.

Paulini, Kreisgerichts-Rath.
Heinrichs, Kreisrichter.
Charisius, desgl.
Falk, desgl.
Hahn, Kreisrichter (in Arys).
Neumann, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Bialla).
Keber, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Malm, Staatsanwalt.

Rechtsanwalt und Notar.

Saro, Rechtsanwalt und Notar.

---

8. Das Kreisgericht in Kaukehmen

mit der Gerichts-Kommission in Seckenburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt Theile der Kreise Niederung und Heydekrug.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 23,820.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Tilsit verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Müller, Kreisgerichts-Direktor.

Krüger, Kreisgerichts-Rath.
Riepe, desgl.
Bähcker, Kreisrichter.
Martiny, Kreisrichter.
Ulrich, desgl. (in Seckenburg).
Elpen, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Hertzog, Staatsanwalt (in Heydekrug).

Rechtsanwalt und Notar.

Chales de Beaulieu, Rechtsanwalt und Notar.

---

9. Das Kreisgericht in Lötzen

mit der Gerichts-Kommission in Rhein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lötzen mit den Städten Lötzen und Rhein.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 28,157.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Angerburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Widminnen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Steffenhagen, Kreisgerichts-Direktor.

Kracek, Kreisgerichts-Rath.
Wagner, Kreisrichter.
Lebstik, desgl.
Dörck, Kreisrichter.
Schrage, desgl. (in Rhein).

Staatsanwaltschaft.

Teichmann, Staatsanwalt (in Angerburg).

Rechtsanwalt und Notar.

Brebeck, Rechtsanwalt und Notar.

---

10. Das Kreisgericht in Lyck.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lyck mit der Stadt Lyck.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 35,215.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Johannisburg und Marggrabowa.

Gerichtstage werden in Kallinowen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Völsch, Kreisgerichts-Direktor.

Ehrlich, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Orlowski, Kreisgerichts-Rath.
Böhncke, desgl.
Saworra, Kreisgerichts-Rath.
Velthusen, Kreisrichter.
Andreä, desgl.
Wilimzig, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Jesse, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Schön, Rechtsanwalt.
Kubale, Rechtsanwalt und Notar.

---

11. Das Kreisgericht in Marggrabowa.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Oletzko und einen kleinen Theil des Kreises Goldap, mit der Stadt Marggrabowa.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 31,020.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Lyck verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 4 Kreisrichtern.

Meyherr, Kreisgerichts-Direktor.

Muttray, Kreisrichter.
Triebel, desgl.
Beuthien, Kreisrichter.
Vogtmann, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Jesse, Staatsanwalt (in Lyck).

Rechtsanwalte und Notarien.

Hassenstein, Rechtsanwalt und Notar.
Zeigmeister, Rechtsanwalt.

---

12. Das Kreisgericht in Pillkallen

mit der Gerichts-Kommission in Schirwindt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Pillkallen mit den Städten Pillkallen und Schirwindt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,037.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht zu Insterburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Lasdehnen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Sperling, Kreisgerichts-Direktor.

Harder, Kreisrichter.
Dengel, desgl.
Wach, desgl. (in Schirwindt).
Stadie, Kreisrichter.
Mack, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Donalies, Staatsanwalt (in Stallupönen).

Rechtsanwalt und Notar.

Uhse, Rechtsanwalt und Notar.

---

13. Das Kreisgericht in Ragnit
mit der Gerichts-Kommission in Wischwill.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Ragnit mit der Stadt Ragnit.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,061.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Tilsit verhandelt.

Gerichtstage werden in Kraupischken abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

von Sanden, Kreisgerichts-Direktor.

Jacoby, Kreisgerichts-Rath.
Rödenbeck, Kreisrichter.
Beyme, Kreisgerichts-Rath.
Wild, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Pauly, Kreisrichter.
Kieseler, Kreisrichter (in Wischwill).
Hassenstein, Kreisrichter.
Kuwert, Gerichts-Assessor, (Hülfsarbeiter).

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Tilsit, Neumann, und von dessen Gehülfen, Referendarius Preuß, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Jordan, Rechtsanwalt und Notar.
Heinrichsdorf, desgl.

---

14. Das Kreisgericht in Sensburg
mit der Gerichts-Kommission in Nikolaiken.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Sensburg mit den Städten Nikolaiken und Sensburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 36,874.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Angerburg verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Schumann, Kreisgerichts-Direktor.

Hecht, Kreisgerichts-Rath.
Rappuhn, desgl. (in Nikolaiken).
Wutzdorff, Kreisrichter.
Dettmar, Kreisrichter.
Sauvant, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Stern, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Johannisburg).

Rechtsanwalt und Notar.

Steppuhn, Rechtsanwalt und Notar.

---

15. Das Kreisgericht in Stallupönen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Stallupönen und einen kleinen Theil des Kreises Gumbinnen, mit der Stadt Stallupönen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,749.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht zu Insterburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Trakehmen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Krafft, Kreisgerichts-Direktor.

Costede, Kreisgerichts-Rath.
Engel, desgl.
Kuntze, Kreisrichter.
Irmler, Kreisrichter.
Schuster, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Donalies, Staatsanwalt.

Rechtsanwalt und Notar.

von der Osten, Rechtsanwalt und Notar.

---

16. Das Kreisgericht in Tilsit

mit den Gerichts-Kommissionen in Heinrichswalde und Skaisgirren.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil der Kreise Tilsit und Niederung, mit der Stadt Tilsit.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 73,227.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Heydekrug, Raukehmen und Ragnit.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 18 Kreisrichtern.

Reuter, Kreisgerichts-Direktor.

Frenzel, Kreisgerichts-Rath.
Bodendorff, desgl.
Albrecht, desgl.
Nitschmann, desgl.
Richelot, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Hammer, Kreisrichter.
Förster, Kreisgerichts-Rath.

Beyer, Kreisgerichts-Rath.
Stahl, desgl.
Rentz, desgl.
Kleffel, desgl.
Dallmer, desgl.
Pietsch, Kreisrichter.
Scheffler, desgl. (in Heinrichswalde).
Rätzell, Kreisrichter.
Anz, desgl.
Hessen, desgl. (in Skaisgirren).

Staatsanwaltschaft.

Neumann, Staatsanwalt.
Preuß, Referendarius, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Toobe, Rechtsanwalt und Notar.
Behr, Justizrath, desgl., ✠3.
Kolb, Rechtsanwalt und Notar.
Hellwich, Justizrath, Rechtsanwalt.
Oberkampff, Rechtsanwalt und Notar.
Spiegelthal, desgl.

VIII. Das Appellationsgericht in Marienwerder.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Marienwerder umfaßt:

1) die Regierungs-Bezirke Danzig und Marienwerder,
2) einen Theil der zum Regierungs-Bezirk Königsberg gehörigen Kreise Pr. Holland und Mohrungen,
3) einen Theil des zum Regierungs-Bezirk Cöslin gehörigen Kreises Dramburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 1,026,937, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) das Stadt- und Kreisgericht in Danzig;
b) 17 Kreisgerichte: in Carthaus, Conitz, Deutsch-Crone, Culm, Elbing, Flatow, Graudenz, Löbau, Marienburg, Marienwerder, Neustadt, Rosenberg, Schlochau, Schwetz, Pr. Stargardt, Strasburg und Thorn;
c) das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Danzig;
d) 3 Gerichts-Deputationen (zwei beständige in Stuhm und Tuchel, und eine periodische in Tiegenhoff);
e) 27 Gerichts-Kommissionen (in Baldenburg, Berent (2), Christburg, Dirschau (2), Deutsch-Eylau, Märk. Friedland, Preuß. Friedland, Gollup, Hammerstein, Jastrow, Lautenburg, Mewe (2), Neuenburg (2), Putzig, Riesenburg, Schloppe, Schöneck, Tiegenhoff (3), Vandsburg und Zempelburg (2);
f) Gerichtstage werden an 27 Orten abgehalten (in Bischofswerder, Briesen, Brunstplatz, Cammin, Culmsee, Czersk, Freistadt, Friedrichsbruch, Garnsee, Gurczno, Hela, Kowalewo, Landeck, Lessen, Lonkorrek, Neumark, Neuteich, Osche, Oszusznica, Rehden, Sobbowitz, Stutthoff, Sullenczyn, Tolkemitt, Tütz, Zoppot und Groß-Zünder);

g) zu Schwurgerichten sind das Stadt- und Kreisgericht in Danzig, und die Kreisgerichte in Conitz, Deutsch-Crone, Elbing, Graudenz, Marienwerder, Pr. Stargardt und Thorn bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 18 Räthen,
b) bei dem Stadt- und Kreisgericht in Danzig aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 13 Räthen und 5 Stadt- und Kreisrichtern,
c) bei den Kreisgerichten aus 17 Direktoren und 132 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 52 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen,
d) bei dem Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Danzig aus 1 Direktor, 1 Rath, 2 Mitarbeitern und 4 kaufmännischen Mitgliedern.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
9 Staatsanwalte, und
5 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 68.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Dr. Fülleborn, Erster Präsident, ✠ 2.
Neubaur, Vize-Präsident, ✠ 3.

b. Räthe.

Baron von Schrötter, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4. ✠.
Prang, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Ulrich, Appellationsgerichts-Rath, General-Landschafts-Syndikus, ✠ 4.
Reidenitz, Appellationsgerichts-Rath.
Stosch, desgl., (zur Zeit Hülfsarbeiter bei dem Ober-Tribunal).
Mandel, Appellationsgerichts-Rath.
Feege, desgl., ✠ 2.
Hirschfeld, Appellationsgerichts-Rath.
Schulz, desgl.
Rauchfuß, desgl.
Roloff, desgl.
Medem, desgl., Landschafts-Syndikus.
Schlüter, Appellationsgerichts-Rath.
Naglo, desgl.
Rölle, desgl.
Fischer, desgl.
Görbeler, desgl.
Stinner, desgl.

c. Hülfsrichter.

Caspar, Gerichts-Assessor.

2) Staatsanwaltschaft.

Gerlach, Ober-Staatsanwalt.

3) Subalternbeamte.

Knopmuß, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Holder-Egger, Kanzleirath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Dr. Dechend, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schmidt, desgl., ✠ 4.
Brandt, desgl.
Raabe, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Eyser, desgl., Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Marienwerder.

Vorsitzender.

Eyser, Justizrath in Marienwerder.

Mitglieder.

Besthorn, Rechtsanwalt und Notar in Danzig.
Henning, desgl. in Thorn.
Raabe, Justizrath in Marienwerder.
Scheller, Rechtsanwalt und Notar in Elbing.
Schüler, desgl. in Schwetz.

Stellvertreter.

Dr. Dechend, Justizrath in Marienwerder.
Schlemm, Rechtsanwalt und Notar in Elbing.
Schmidt, Justizrath in Marienwerder, ✠ 4.
Schüßler, Rechtsanwalt und Notar in Graudenz.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Stadt= und Kreisgericht in Danzig.

Der Bezirk des Stadt- und Kreisgerichts umfaßt den Stadt- und den Landkreis Danzig mit der Stadt Danzig.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 126,656.

Das Stadt- und Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Carthaus und Neustadt.

Gerichtstage werden in Sobbowitz, Stutthoff und Groß-Zünder abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 13 Räthen und 5 Stadt- und Kreisrichtern.

Triest, Stadt- und Kreisgerichts-Präsident.
Bock, Stadt- und Kreisgerichts-Direktor.

am Ende, Stadt- und Kreisgerichts-Rath, ✠ 4.
Schlenther, desgl.
Mehler, desgl.
Haberkorn, desgl.
Schumacher, desgl.
Richter, desgl.
Raschke, desgl.
Klebs, desgl.
Wolff, desgl.
Thiele, desgl.
Baum, Stadt- und Kreisrichter.
Hahn, desgl.
Henning, desgl.
Steffani, desgl., (beurlaubt).
Mix, Stadt- und Kreisrichter.
Dr. Baum-Hambrook, desgl.
Haack, desgl.
Nippold, desgl.
Paris, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Berendt, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Kawerau, Staatsanwalt
Giehlow, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Zacharias, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Martens, Rechtsanwalt und Notar.
Boje, desgl.
Matthias, desgl., ✠ 2.
Völtz, desgl.
Täubert, desgl.
Koßmann, Rechtsanwalt und Notar.
Walter, desgl.
Besthorn, desgl.
Breitenbach, desgl.
Liebert, Justizrath, desgl.
Röpell, Notar für den Bezirk des Stadt- und Kreisgerichts.

---

2. Das Kreisgericht in Carthaus.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Carthaus.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,361.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadt- und Kreisgericht in Danzig verhandelt.

Gerichtstage werden in Sulleczyn abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

von Borries, Kreisgerichts-Direktor.

Riebel, Kreisgerichts-Rath.
Jacobi, Kreisrichter.
Przyborowski, desgl.
Grzywacz, Kreisrichter.
Hanow, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Stadt- und Kreisgerichts in Danzig, Kawerau, und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor Giehlow, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Thiele, Rechtsanwalt und Notar.
Kampf, Rechtsanwalt.

---

3. Das Kreisgericht in Conitz
mit der Gerichts-Deputation in Tuchel.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Conitz und einen kleinen Theil des Kreises Schwetz, mit den Städten Conitz und Tuchel.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 52,836.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Schlochau.

Gerichtstage werden in Czersk und Friedrichsbruch abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Albrecht, Kreisgerichts-Direktor.

Baumann, Kreisgerichts-Rath (in Tuchel — beurlaubt).
Matthäi, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
Weiß, Kreisrichter (in Tuchel).
Niemann, desgl. (in Tuchel).
Benda, Kreisrichter (in Tuchel).
Hummel, Kreisrichter.
Krusse, desgl.
Pancke, desgl.
Lange, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Dahlström, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Krumteich, Rechtsanwalt und Notar.
Krieger, desgl.
Heistermann von Ziehlberg, Rechtsanwalt (in Tuchel).

4. Das Kreisgericht in Deutsch-Crone

mit den Gerichts-Kommissionen in Märkisch-Friedland, Jastrow und Schloppe.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Deutsch-Crone und einen kleinen Theil des Kreises Dramburg, mit den Städten Deutsch-Crone, Märk. Friedland, Jastrow, Schloppe und Tütz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 50,191.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Flatow.

Gerichtstage werden in Tütz abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Ribbentrop, Kreisgerichts-Direktor.

Krieger, Kreisgerichts-Rath.
Sponholz, desgl. (in Schloppe).
Kuhnow, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Schulze, Kreisrichter.
Wagner, desgl. (in Jastrow).
Bessel, Kreisrichter.
Skopnik, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Märk. Friedland).
Burchard, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Geras, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Kloer, Rechtsanwalt und Notar.
Resemann, desgl.
Hoffmann, desgl.

5. Das Kreisgericht in Culm.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Culm mit den Städten Briesen und Culm.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 45,373.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Graudenz verhandelt.

Gerichtstage werden in Briesen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Arndt, Kreisgerichts-Direktor,

Schülke, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
von Blankensee, Kreisgerichts-Rath.
Engel, desgl.
Wollenschläger, Kreisgerichts-Rath.
Fink, Kreisrichter.
Annuske, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Ulrich, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Graudenz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Rehbein, Rechtsanwalt und Notar.
Schmidt, desgl.
Knorr, desgl.

---

6. Das Kreisgericht in Elbing.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Elbing und einen kleinen Theil des Kreises Pr. Holland, mit den Städten Elbing und Tolkemitt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,871.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Marienburg.

Gerichtstage werden in Tolkemitt abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Willenbücher, Kreisgerichts-Direktor.

Skopnik, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Nitschmann, Kreisgerichts-Rath.
Kirchner, desgl.
Bock, Kreisgerichts-Rath.
Ganbert, desgl.
Kaninski, desgl.
Bröbe, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Werner, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Senger, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Scheller, Rechtsanwalt und Notar.
Schlemm, Rechtsanwalt und Notar.
Dickmann, desgl.

---

7. Das Kreisgericht in Flatow

mit den Gerichts-Kommissionen in Vandsburg und Zempelburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Flatow mit den Städten Cammin, Flatow, Krojanke, Vandsburg und Zempelburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,884.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Deutsch-Crone verhandelt.

Gerichtstage werden in Cammin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Scholz, Kreisgerichts-Direktor.

Wiebeg, Kreisgerichts-Rath (in Vandsburg).
Heinze, Kreisrichter.
Mertke, desgl.
Hahn, Kreisrichter.
Rößler, desgl. (in Zempelburg).
Greve, Kreisrichter.
Jehne, desgl. (in Zempelburg).

Staatsanwaltschaft.

Geras, Staatsanwalt (in Deutsch-Crone).

Rechtsanwalte und Notarien.

Seliger, Rechtsanwalt und Notar.
Körte, desgl. (in Zempelburg).

---

8. Das Kreisgericht in Graudenz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Graudenz mit den Städten Graudenz, Lessen und Rehden.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,185.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Culm und Schwetz.

Gerichtstage werden in Lessen und Rehden abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Toobe, Kreisgerichts-Direktor.

Wilda, Kreisgerichts-Rath.
Schlingmann, desgl.
Bech, desgl.
Hoffmann, Kreisrichter.
Cramer, Kreisrichter.
Kohland, desgl.
Bünger, desgl.
Strey, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Saro, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Barth, Rechtsanwalt.
Schüßler, Rechtsanwalt und Notar.
Matthias, desgl.
Hacker, desgl.

---

9. Das Kreisgericht in Löbau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Löbau mit den Städten Kauernik, Löbau und Neumark.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 36,570.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Marienwerder verhandelt.

Gerichtstage werden in Lonkorrek und Neumark abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Weydemann, Kreisgerichts-Direktor.

Grolp, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Koch, Kreisrichter.
Weißermel, desgl.
Raue, Kreisrichter.
Kolberg, desgl.
Kalbewey, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Bodien, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Gomlicki, Rechtsanwalt und Notar.
Devaranne, desgl.

---

10. Das Kreisgericht in Marienburg

mit der Gerichts-Deputation in Stuhm und den Gerichts-Kommissionen in Christburg und Tiegenhoff. *)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Marienburg und Stuhm und einen Theil des Kreises Elbing, mit den Städten Christburg, Marienburg, Neuteich und Stuhm.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 94,978.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Elbing verhandelt.

Gerichtstage werden in Neuteich abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 14 Kreisrichtern.

Neumann, Kreisgerichts-Direktor.

Wiebe, Kreisgerichts-Rath (in Tiegenhoff), ✠ 4.
Grosheim, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Thiel, Kreisgerichts-Rath.
Gronemann, desgl.
Schmidt, desgl.
Tannen, desgl. (in Stuhm).
Paul, Kreisrichter (in Stuhm).
Hevelke, Kreisgerichts-Rath.
Kairies, Kreisrichter.
Koch, desgl. (in Stuhm).
Romahn, desgl. (in Christburg).
Hartmann, desgl. (in Tiegenhoff).
Brauer, desgl. (in Tiegenhoff).

Staatsanwaltschaft.

Dr. Meyer, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Elbing).

Rechtsanwalte und Notarien.

von Duisburg, Rechtsanwalt und Notar.
Schütz, desgl. (in Tiegenhoff).
Schenckel, Rechtsanwalt und Notar.
Eck, Rechtsanwalt u. Notar (in Stuhm).
Dreckschmidt, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.

---

*) In Tiegenhoff treten die drei dortigen Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

11. Das Kreisgericht in Marienwerder
mit den Gerichts-Kommissionen in Mewe.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Marienwerder mit den Städten Garnsee, Marienwerder und Mewe.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 56,790.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Löbau und Rosenberg.

Gerichtstage werden in Garnsee abgehalten.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Wetzki, Kreisgerichts-Direktor.

Hartwich, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Siewert, Kreisgerichts-Rath.
Taube, desgl. (in Mewe).
Meyel, Kreisgerichts-Rath.
Bluhm, desgl. (in Mewe).
Leonhardt, Kreisrichter.
Rothe, desgl.
Passauer, desgl.
Horn, desgl.
Rhenius, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.
Simson, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.
Baumann, Rechtsanwalt und Notar.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 123.)

---

12. Das Kreisgericht in Neustadt
mit der Gerichts-Kommission in Putzig.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Neustadt mit den Städten Neustadt und Putzig.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 47,970.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadt- und Kreisgericht in Danzig verhandelt.

Gerichtstage werden in Hela und Zoppot abgehalten.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Wendland, Kreisgerichts-Direktor.

Mauve, Kreisrichter.
Rauchfuß, desgl.
Schnaase, desgl.
Thiel, Kreisrichter.
Tourbié, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Putzig).

Staatsanwaltschaft.
Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Stadt- und Kreisgerichts in Danzig, Kawerau, und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor Giehlow, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Siewert, Rechtsanwalt und Notar.
Wiedemann, desgl.
Grolp, desgl.

---

13. Das Kreisgericht in Rosenberg

mit den Gerichts-Kommissionen in Deutsch-Eylau und Riesenburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Rosenberg und einen kleinen Theil des Kreises Mohrungen, mit den Städten Bischofswerder, Deutsch-Eylau, Freistadt, Riesenburg und Rosenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,807.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Marienwerder verhandelt.

Gerichtstage werden in Bischofswerder und Freistadt abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Holzt, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Schliemann, Kreisgerichts-Rath.
von Rycz, desgl. (in Riesenburg).
Mayer, desgl. (in Deutsch-Eylau).
von Tilly, Kreisrichter.
Bülowius, desgl.
Plate, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Bobien, Staatsanwalt (in Löbau).

Rechtsanwalte und Notarien.

Baumann, Rechtsanwalt.
Mangelsdorf, desgl.

---

14. Das Kreisgericht in Schlochau

mit den Gerichts-Kommissionen in Baldenburg, Preuß. Friedland und Hammerstein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schlochau und einen kleinen Theil des Kreises Flatow, mit den Städten Baldenburg, Preußisch Friedland, Hammerstein, Landeck und Schlochau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 47,058.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Conitz verhandelt.

Gerichtstage werden in Landeck und Oszusznica abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Kegel, Kreisgerichts-Direktor.

Knoch, Kreisgerichts-Rath (in Hammerstein).
Becher, Kreisrichter.
Döring, desgl.
Holder-Egger, desgl. (in Preuß. Friedland).
Lipke, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Lähr, Assessor, (Hülfsrichter in Baldenburg).
Starcke, Referendarius, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Dahlström, Staatsanwalt (in Conitz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Schulze, Rechtsanwalt und Notar.
Stinner, desgl.

15. Das Kreisgericht in Schwetz

mit der Gerichts-Kommission in Neuenburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Schwetz mit den Städten Neuenburg und Schwetz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 55,111.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Graudenz verhandelt.

Gerichtstage werden in Brunstplatz und Osche abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Die Direktorstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Schulze, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Bismark, Kreisgerichts-Rath (in Neuenburg).
Scheller, Kreisrichter.
Poschmann, desgl.
Würmeling, Kreisrichter.
Koblitz, desgl.
Prebeck, desgl.
Rieve, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Heydrich, Referendarius, (Hülfsrichter in Neuenburg).

Staatsanwaltschaft.

Ziegler, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Graudenz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Paul, Rechtsanwalt und Notar.
Schüler, desgl.
von Grodbeck, Rechtsanwalt u. Notar.
Will, desgl. (in Neuenburg).

16. Das Kreisgericht in Pr. Stargardt

mit den Gerichts-Kommissionen in Berent, Dirschau und Schöneck.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Berent und Pr. Stargardt, mit den Städten Berent, Dirschau, Schöneck und Pr. Stargardt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 80,719.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Friedberg, Kreisgerichts-Direktor.

Ulrici, Kreisger.-Rath (in Dirschau).
Ahrends, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Velthusen, Kreisgerichts-Rath.
Heßner, desgl.
Frhr. von Ripperda, Kreisrichter (in Dirschau).
Lesse, Kreisrichter.
Riedel, Kreisrichter.
von Borewitz, desgl. (in Schöneck).
von Koch, Kreisrichter.
von Heyking, desgl.
von Schleusing, desgl. (in Berent).
Starke, Kreisrichter.
Heeder, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Berent).

Staatsanwaltschaft.

Lepper, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Schrader, Rechtsanwalt und Notar.
Zeterling, desgl. (in Berent).
Dittrich, Rechtsanwalt und Notar.
Valois, Rechtsanwalt und Notar (in Dirschau).
Schönau, Rechtsanwalt und Notar.

17. Das Kreisgericht in Strasburg
mit den Gerichts-Kommissionen in Gollub und Lautenburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Strasburg, mit den Städten Gollub, Gurczno, Lautenburg und Strasburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 50,086.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Thorn verhandelt.

Gerichtstage werden in Gurczno abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Larz, Kreisgerichts-Direktor.

von Werthern, Kreisgerichts-Rath.
Godzeba, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Sallbach, Kreisrichter.
Henke, desgl.
Backoff, desgl. (in Gollub).
Mallison, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Lautenburg).
Wendisch, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Jacobson, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Thorn).

Rechtsanwalte und Notarien.

Jaquet, Rechtsanwalt und Notar.
Brosien, desgl.

18. Das Kreisgericht in Thorn.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Thorn mit den Städten Culmsee, Podgursz und Thorn.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 51,491.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Strasburg.

Gerichtstage werden in Culmsee und Kowalewo abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Löffler, Kreisgerichts-Direktor.

von Fischer-Treuenfeld, Kreisgerichts-Rath.
Günther, desgl.
Benetsch, desgl.
Meißner, desgl.
Voigt, Kreisgerichts-Rath.
Schaller, desgl.
Schasler, Kreisrichter.
Blöbaum, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Rimpler, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Oloff, Rechtsanwalt und Notar, Stadtrath, ✠ 2.
Kroll, Rechtsanwalt und Notar.
Simmel, Rechtsanwalt und Notar.
Henning, desgl.

---

19. Das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Danzig.

Das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium führt die Untersuchungen wegen Pflichtwidrigkeiten der Makler, Schiffsabrechner, Spediteure, Schiffer und Schiffsmannschaften, imgleichen wegen Betrügereien im Handel, ferner die Untersuchungen wegen Handels-Kontraventionen, wegen unbefugten Handels und wegen Dienstvergehen der Schifffahrts- und Handelspolizei-Beamten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor, 1 Rath, 2 Mitarbeitern und 4 kaufmännischen Mitgliedern.

von Grodbeck, Kommerz- und Admiralitäts-Direktor, ✠ 4.
am Ende, Stadt- und Kreisgerichts-Rath, Mitarbeiter, ✠ 4.
Haberkorn, desgl.
Steindorff, Kommerz- und Admiralitäts-Rath.

Kaufmännische Mitglieder.

Abegg, Kommerz- und Admiralitäts-Rath, ✠ 4.
Gibsone, desgl., ✠ 3.
Jebens, Kommerz- und Admiralitäts-Rath.
von Frantzius, desgl.

Rechtsanwalte und Notarien.

Die Rechtsanwalte des Stadt- und Kreisgerichts in Danzig sind zugleich zur Praxis bei dem Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium befugt. (Siehe Seite 124.)

IX. Das Appellationsgericht in Breslau.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Breslau umfaßt:
1) den Regierungs-Bezirk Breslau mit Ausschluß des Kreises Guhrau *), und
2) die dem Regierungs-Bezirk Liegnitz angehörigen Kreise Bolkenhain, Hirschberg, Jauer, Landeshut und Schönau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 1,325,622, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:
a) das Stadtgericht in Breslau;
b) 22 Kreisgerichte: in Breslau, Brieg, Frankenstein, Glatz, Habelschwerdt, Hirschberg, Jauer, Landeshut, Militsch, Münsterberg, Namslau, Neumarkt, Oels, Ohlau, Reichenbach, Schweidnitz, Strehlen, Striegau, Trebnitz, Waldenburg, Polnisch-Wartenberg und Wohlau;
c) 4 Gerichts-Deputationen (in Bolkenhain, Nimptsch, Steinau und Trachenberg);
d) 33 Gerichts-Kommissionen (in Bernstadt (2), Canth, Festenberg (2), Freiburg, Friedland, Fürstenstein, Hermsdorf unterm Kynast (2), Landeck (2), Liebau, Mittelwalde, Neurode (3), Prausnitz, Raudten, Reichenstein, Reinerz (2), Schmiedeberg (2), Schömberg, Schönau (3), Wansen, Winzig (2), Wünschelburg und Zobten);
e) Gerichtstage werden an 9 Orten abgehalten (in Auras, Hundsfeld, Kupferberg, Leubus, Löwen, Medzibor, Prieborn, Reichthal und Silberberg);
f) zu Schwurgerichten sind das Stadtgericht in Breslau, und die Kreisgerichte in Brieg, Glatz, Jauer und Schweidnitz bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht zur Zeit aus 3 Präsidenten **), und 22 Räthen,
b) bei dem Stadtgericht in Breslau aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 22 Räthen und 8 Stadtrichtern,
c) bei den Kreisgerichten aus 22 Direktoren und 198 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 61 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind verhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
14 Staatsanwalte, und
5 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 92.

*) welcher zum Bezirk des Appellationsgerichts in Glogau gehört.
**) Ein Vize-Präsident steht auf dem Aussterbe-Etat.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Uhden, Erster Präsident, Staats-Minister a. D., ✠ 1.
Hundrich, Vize-Präsident, Geh. Ober-Justizrath, ✠ 3.
Starke, Vize-Präsident, ✠ 3.

b. Räthe.

Müller, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 3.
Bergius, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 3., ✠ 2.
Jacobi, Appellationsgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
von Schlebrügge, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Ludwig, desgl., ✠ 4.
Schütz, desgl., ✠ 4.
Hahn, desgl., ✠ 4.
Freiherr von Amstetter, desgl.
Sommerbrodt, desgl.
Greiff, desgl.
von Isselstein, desgl.
Freiherr von Bönigk, Appellationsgerichts-Rath.
von Bogusławski, desgl.
Sack, desgl.
von Ohlen und Adlerskron, desgl., (zur Zeit Hülfsarbeiter bei dem Ober-Tribunal).
Kreis, Appellationsgerichts-Rath.
Lübbe, desgl.
Bescherer, desgl.
Freytag, desgl.
von Küster, desgl.
Balan, desgl.
Dr. Gaupp, ordentl. Professor, außeretatsmäßiges Mitglied, ✠ 4.

c. Hülfsrichter.

Freiherr von Vogten, Stadtgerichts-Rath.
Paritius, Kreisrichter.

2) Staatsanwaltschaft.

Fuchs, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.
Hoffmann, Staatsanwalt.
Neugebauer, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Cretius, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Behnisch, Kanzleirath, erster Sekretär, ✠ 4.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Dietrichs, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schneider, desgl., ✠ 4.
Gelinek, Justizrath, Rechtsanwalt.
Fischer, Rechtsanwalt und Notar.
Teichmann, desgl.
Haupt, desgl.
Hayn, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Dr. Windmüller, desgl.
Scheffler, desgl.
Salzmann, Justizrath, desgl.
Weymar, Rechtsanwalt und Notar.
Rhau, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Stadtgerichts in Breslau zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt. (Siehe Seite 137.)

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Breslau.

Vorsitzender.

Hahn, Justizrath in Breslau, ✠ 4.

Mitglieder.

Beyer, Justizrath in Breslau.
Fischer, Rechtsanwalt und Notar das.
Gelinek, Justizrath daselbst.
Haupt, Rechtsanwalt und Notar das.
Hayn, desgl., ✠ 4.
Keck von Schwarzbach, Justizrath in Jauer.
Robe, desgl. in Hirschberg.
Wentzky, desgl. in Oels.
Weymar, Rechtsanwalt und Notar in Breslau.

Stellvertreter.

von Hauteville, Justizrath in Trebnitz.
Ottow, Rechtsanwalt und Notar in Brieg.
Schneider, Justizrath in Breslau, ✠ 4.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Stadtgericht in Breslau.

Der Bezirk des Stadtgerichts umfaßt die Stadt Breslau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 110,702.

Das Stadtgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Breslau, Militsch, Neumarkt, Oels, Trebnitz, Polnisch-Wartenberg und Wohlau.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 22 Räthen und 8 Stadtrichtern.

Ucke, Stadtgerichts-Präsident, ✠ 3., ✠ 2.
Behrends, Stadtgerichts-Direktor, ✠ 4, ✠ 2.
Pratsch, desgl.

Schmidt, Stadtgerichts-Rath.
Schwürz, desgl., ✠ 4.
Schmiedel, desgl.
Rodewald, desgl.
Baumeister, desgl.
Grubert, desgl.
Fitzau, desgl.
Baron von Vogten, desgl., (zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht in Breslau).
Fuß, Stadtgerichts-Rath.
Fritsch, desgl.
Hufeland, desgl.
Hein, desgl.
Wendt, desgl.
Gärtner, desgl.
von Uechtritz, Stadtgerichts-Rath.
Goßler, desgl.
Nitschke, desgl.
Rosenberg, desgl.
Plathner, desgl.
Mücke, desgl.
Fürst, desgl.
Baron von Henneberg, Stadtrichter.
Költsch, desgl.
Güttler, desgl.
Dobersch, desgl.
Korb I. (Ferdin. Heinr. Felix), desgl.
Wichura, desgl.
Korb II. (Christoph Wilh. Felix), desgl.
Wentzel, desgl.
Hahn, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Meyer, Staatsanwalt, ✠ 4.
Schröter, desgl.
Kanther, Gerichts-Assessor, Gehülfe.
Dr. Falk, Gerichts-Assessor, Gehülfe.
Neugebauer, desgl., (zugleich Gehülfe des Ober-Staatsanwalts).

Rechtsanwalte und Notarien.

Pfendsack, Justizrath, Rechtsanwalt, ✠ 4.
Müller, desgl.
Hahn, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠ 4.
Szarbinowski, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Plathner, Rechtsanwalt und Notar.
Beyer, Justizrath, desgl.
Fränkel, desgl.
Krug, Rechtsanwalt und Notar.
Simon, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Stadtgericht befugt. (Siehe Seite 135.)

---

2. Das Kreisgericht in Breslau
mit der Gerichts-Kommission in Canth.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Breslau mit Ausschluß der Stadt Breslau, und einen Theil des Kreises Neumarkt, mit der Stadt Canth.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 62,483.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Breslau verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Wachler, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Wichura, Kreisgerichts-Rath (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4. ✠ 2.
Tschirschky, Kreisgerichts-Rath (in Canth).
Dr. von Reinbaben, Kreisgerichts-Rath.
van der Velde, desgl.
Conrad, desgl.
Reimelt, desgl.
Klingberg, Kreisgerichts-Rath.
Abel, Kreisrichter.
Ziegert, desgl.
Paritius, desgl., (zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht in Breslau).
Schaubert, Kreisrichter.
Schreiber, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von den Beamten der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Breslau mit versehen. (Siehe oben.)

Rechtsanwalte und Notarien.

Die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts und des Stadtgerichts in Breslau sind zugleich zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 135 und oben).

---

3. Das Kreisgericht in Brieg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Brieg mit den Städten Brieg und Löwen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,976.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Namslau, Ohlau und Strehlen.

Gerichtstage werden in Löwen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Stilcke, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Müller, Kreisgerichts-Rath.
Heermann, Kreisrichter.
Matthesius, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Wentzky, Kreisrichter.
Staats, Kreisrichter.
Paur, desgl.
Körner, desgl.
Choltitz, desgl.
Hübner, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Dr. Krätzig, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Glöckner, Rechtsanwalt und Notar.
Ottow, desgl.
Schneider, Rechtsanwalt und Notar.
von Prittwitz-Gaffron, desgl.

---

4. Das Kreisgericht in Frankenstein
mit der Gerichts-Kommission in Reichenstein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Frankenstein mit den Städten Frankenstein, Reichenstein, Silberberg und Wartha.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,659.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Glatz verhandelt.

Gerichtstage werden in Silberberg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Nessel, Kreisgerichts-Direktor.

Mücke, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Pietsch, Kreisrichter.
Giersberg, desgl.
Bernstein, desgl.
Fassong, Kreisrichter.
Groß, desgl.
Wahle, desgl. (in Reichenstein).
Domczikowsky, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Gerlach, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Rüppell, Rechtsanwalt und Notar.
Dühring, desgl.
Kaßner, desgl.

5. Das Kreisgericht in Glatz
mit den Gerichts-Kommissionen in Neurode, Reinerz und Wünschelburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Glatz mit den Städten Glatz, Lewin, Neurode, Reinerz und Wünschelburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 92,469.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Frankenstein, Habelschwerdt und Münsterberg.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 17 Kreisrichtern.

Hertzberg, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Vogel, Kreisgerichts-Rath.
Peschel, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Fiebig, Kreisgerichts-Rath.
Müller, Kreisrichter.
Wittke, desgl.
Heß, desgl.
Dittrich, desgl. (in Reinerz), ✠ 4.
Delius, Kreisrichter.
Wollny, desgl.
Schulz, Kreisrichter (in Neurode).
Scholz, Kreisrichter.
Förster, desgl.
von Aigner, desgl. (in Wünschelburg).
Zonzalla, Kreisrichter.
Lempart, desgl. (in Neurode).
Schlegel, desgl. (in Neurode).
Friccius, Garnison-Auditeur, (zugleich Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.
von Bertrab, Staatsanwalt.
Lent, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.
Leyser, Justizrath, Rechtsanwalt.
Obert, Rechtsanwalt und Notar.
Deschner, desgl.
Winkler, Rechtsanwalt und Notar.
Richter, desgl.
Parisien, desgl. (in Neurode).

---

6. Das Kreisgericht in Habelschwerdt
mit den Gerichts-Kommissionen in Landeck und Mittelwalde.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Habelschwerdt mit den Städten Habelschwerdt, Landeck, Mittelwalde und Wilhelmsthal.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,183.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Glatz verhandelt.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

von Hartmann, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Anders, Kreisgerichts-Rath (in Landeck), ✠ 4.
Grattenauer, Kreisrichter.
Niemann, desgl. (in Landeck).
Franz, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Koschella, Kreisrichter.
Bittner, desgl.
Heidrich, desgl.
Mund, desgl. (in Mittelwalde).

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Glatz, von Bertrab, und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor Lent, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Heydolph, Rechtsanwalt und Notar.
Lindemann, desgl.

---

7. Das Kreisgericht in Hirschberg

mit den Gerichts-Kommissionen in Hermsdorf unterm Kynast und Schmiedeberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Hirschberg und einen Theil des Kreises Schönau, mit den Städten Hirschberg und Schmiedeberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 63,814.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Jauer verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

von Gilgenheimb, Kreisgerichts-Direktor.

Vietsch, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Frhr. von Vogten, Kreisgerichts-Rath (in Hermsdorf).
Richter, Kreisgerichts-Rath, ✠.
Cogho, desgl. (in Hermsdorf).
Schäffer, Kreisrichter.
Bouneß, Kreisrichter.
Gomille, desgl.
Günther, Kreisgerichts-Rath.
Fliegel, Kreisrichter.
Härtel, desgl. (in Schmiedeberg).
Klette, desgl. (in Schmiedeberg).
~~Hasak, Gerichts-A~~ssessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Hoffmann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Hälschner, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠3.
Menzel, Rechtsanwalt und Notar.
Robe, Justizrath, desgl.
von Münstermann, Rechtsanwalt und Notar.
Aschenborn, desgl.
Crusius, desgl., Stadt-Syndikus.

---

8. Das Kreisgericht in Jauer

mit den Gerichts-Kommissionen in Schönau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Jauer und den größten Theil des Kreises Schönau, mit den Städten Jauer, Kupferberg und Schönau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 52,576.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Hirschberg und Striegau.

Gerichtstage werden in Kupferberg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Junge, Kreisgerichts-Direktor (in Ohlau), Verwalter der Direktorstelle, ✠ 4.

Scharff, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Grasnick, Kreisgerichts-Rath.
Prove, desgl.
Pflug, Kreisrichter.
Martini, Kreisgerichts-Rath.
Pohler, Kreisrichter.
Kanther, desgl. (in Schönau).
Müller, Kreisrichter.
Felscher, desgl. (in Schönau).
Rudolph, desgl. (in Schönau).

Staatsanwaltschaft.

Lattorff, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Keck von Schwarzbach, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Krüger, Rechtsanwalt und Notar.
Dierschke, Rechtsanwalt und Notar.
Bayer, desgl. (in Schönau).

---

9. Das Kreisgericht in Landeshut
mit den Gerichts-Kommissionen in Liebau und Schömberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Landeshut mit den Städten Landeshut, Liebau und Schömberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 39,917.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Schweidnitz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Ottow, Kreisgerichts-Direktor.

Röver, Kreisgerichts-Rath.
Gierth, Kreisrichter.
Riedel, desgl.
Speck, Kreisrichter.
Pläschke, desgl. (in Liebau).
Lorentz, desgl. (in Schömberg).

Staatsanwaltschaft.

Irgahn, Staatsanwalt (in Waldenburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Schiemann, Rechtsanwalt.
Schmiedel, Rechtsanwalt und Notar.
von Schrötter, Justizrath, desgl.

---

10. Das Kreisgericht in Militsch
mit der Gerichts-Deputation in Trachenberg und der Gerichts-Kommission in Prausnitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Militsch mit den Städten Freihan, Militsch, Prausnitz, Sulau und Trachenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 53,317.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Breslau verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Michälis, Kreisgerichts-Direktor.

von Rosenberg, Kreisgerichts-Rath (in Trachenberg), ✠4. ✠2.
Moritz, desgl. (in Trachenberg).
Löwe, Kreisgerichts-Rath.
von Prittwitz, desgl.
Schwarz, Kreisrichter (in Trachenberg).
von Sprockhoff, Kreisrichter.
Graf von Schweinitz, desgl.
Irmer, desgl. (in Prausnitz).

Staatsanwaltschaft.

Rödenbeck, Staatsanwalt (in Trebnitz).

Rechtsanwalte und Notarien.

König, Rechtsanwalt und Notar.
Horn, Rechtsanwalt.

---

11. Das Kreisgericht in Münsterberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Münsterberg mit der Stadt Münsterberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 33,505.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Glatz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Hübner, Kreisgerichts-Direktor.

Zimmermann, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent, zur Zeit Verwalter der Kreisgerichts-Direktorstelle in Ohlau).
Brehmer, Kreisrichter (aus Schweidnitz, Vertreter des Zimmermann).
Molle, Kreisrichter.
Rösler, desgl.
Schröter, desgl.
Maske, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Gerlach, Staatsanwalt (in Frankenstein).

Rechtsanwalte und Notarien.

König, Rechtsanwalt und Notar.
Dehmel, desgl.

---

12. Das Kreisgericht in Namslau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Namslau mit den Städten Namslau und Reichthal.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 33,689.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Brieg verhandelt.

Gerichtstage werden in Reichthal abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Meridies, Kreisgerichts-Direktor.

Schneider I. (Valentin), Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Schneider II. (Franz), Kreisgerichts-Rath.
Steicke, Kreisrichter.
Schobstädt, desgl.
Bogatsch, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Dr. Krätzig, Staatsanwalt (in Brieg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Ernst, Rechtsanwalt und Notar.
Schneider, desgl.

---

13. Das Kreisgericht in Neumarkt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Neumarkt mit der Stadt Neumarkt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,880.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Breslau verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Weniger, Kreisgerichts-Direktor.

Gentz, Kreisgerichts-Rath.
Pauli, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Schnabel, Kreisrichter.
Lehwald, desgl.
Pohler, Kreisrichter.
Muzel, desgl.
von Fischer, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Wielisch, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Nagel, Rechtsanwalt und Notar.
Hilliges, desgl.
Böge, Justizrath, desgl.

---

14. Das Kreisgericht in Oels

mit den Gerichts-Kommissionen in Bernstadt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Oels mit den Städten Bernstadt, Hundsfeld, Julinsburg und Oels.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 58,614.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Breslau verhandelt.

Gerichtstage werden in Hundsfeld abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Wolff, Kreisgerichts-Direktor.

Kayser, Kreisgerichts-Rath.
Cleinow, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
von Aulock, Kreisgerichts-Rath (in Bernstadt).
Kleinwächter, Kreisrichter.
von der Berswordt, desgl., (beurlaubt).
Tülff, Kreisrichter.
Groß, desgl.
Ender, desgl. (in Bernstadt).
von Rosenberg-Lipinsky, Kreisrichter.
Mützel, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Heinke, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Wentzky, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schrottky, Rechtsanwalt und Notar.
Ludwig, Rechtsanwalt und Notar.
von Böhm, desgl. (in Bernstadt).

---

15. Das Kreisgericht in Ohlau
mit der Gerichts-Kommission in Wansen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Ohlau mit den Städten Ohlau und Wansen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 50,059.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Brieg verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Zimmermann, Kreisgerichts-Rath (in Münsterberg), Verwalter der Direktorstelle.

Cimander, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 2.
Fischer, Kreisgerichts-Rath.
Förster, Kreisrichter.
Guhrauer, desgl.
Schott, Kreisrichter.
Weidinger, desgl. (in Wansen).
Grützner, Kreisrichter.
Golz, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Hollmann, Staatsanwalt (in Strehlen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Steinmann, Rechtsanwalt und Notar.
Müller, desgl., ✠.
Engelke, Rechtsanwalt.

---

16. Das Kreisgericht in Reichenbach.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Reichenbach mit der Stadt Reichenbach.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 57,907.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Schweidnitz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Polenz, Kreisgerichts-Direktor.

Wichura, Kreisgerichts-Rath.
Schmieder, desgl.
Heege, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Wenzel, Kreisrichter.
Gravenhorst, desgl.
Höschen, Kreisrichter.
Graf zu Stolberg-Wernigerode, desgl.
Rupprecht, desgl.
von Brehmer, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Schweidnitz, Nessel, und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor Felsmann, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Anspach, Rechtsanwalt und Notar.
Knittel, desgl.
von Damnitz, Rechtsanwalt u. Notar.
Rosemann, desgl. (in Langenbielau).

---

17. Das Kreisgericht in Schweidnitz

mit den Gerichts-Kommissionen in Freiburg und Zobten.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schweidnitz mit den Städten Freiburg, Schweidnitz und Zobten.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 70,248.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Landeshut, Reichenbach und Waldenburg.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Schmidt, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Jany, Kreisgerichts-Rath.
Fröhlich, desgl. (in Freiburg).
Stephani, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Brehmer, Kreisrichter, (zur Zeit bei dem Kreisgericht in Münsterberg).
Scheder, Kreisrichter.
Köhlisch, desgl.
von Glaubitz, desgl.
Gröger, Kreisrichter.
Kunik, desgl.
Latte, desgl.
Kaupisch, desgl.
Geisler, Referendarius, (Hülfsrichter in Zobten).
Beutner, Referendarius, (Hülfsricht.).

Staatsanwaltschaft.

Nessel, Staatsanwalt.
Felsmann, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Salomon, Rechtsanwalt und Notar.
Groß, desgl. (in Freiburg).
Burkert, Rechtsanwalt und Notar.
Schwarz, Rechtsanwalt und Notar.
Tautz, desgl.
Haberling, Justizrath, desgl.

---

18. Das Kreisgericht in Strehlen
mit der Gerichts-Deputation in Nimptsch.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Nimptsch und Strehlen, mit den Städten Nimptsch und Strehlen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 60,545.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Brieg verhandelt.

Gerichtstage werden in Prieborn abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Schaubert, Kreisgerichts-Direktor.

von Kujawa, Kreisgerichts-Rath (in Nimptsch).
Hopf, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Schregel, Kreisgerichts-Rath (in Nimptsch).
Menzel, Kreisgerichts-Rath.
Felsmann, Kreisrichter.
Wolff, desgl.
Eispert, desgl.
Freiherr von Schleinitz, desgl.
von Rosenberg-Lipinsky, desgl. (in Nimptsch).

Staatsanwaltschaft.

Hollmann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Vogel, Rechtsanwalt und Notar.
Schramm, desgl.
Später, Rechtsanwalt und Notar in (Nimptsch).

19. Das Kreisgericht in Striegau
mit der Gerichts-Deputation in Bolkenhain.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Bolkenhain und Striegau, mit den Städten Bolkenhain, Hohen-Friedeberg und Striegau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,053.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Jauer verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Mantell, Kreisgerichts-Direktor.

George, Kreisgerichts-Rath (in Bolkenhain).
Steinbeck, Kreisgerichts-Rath.
von Salisch, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Werner, Kreisgerichts-Rath (in Bolkenhain).
Goldstein, Kreisrichter.
Lindner, desgl.
Heer, desgl.
Schaube, desgl.
Christoph, desgl. (in Bolkenhain).

Staatsanwaltschaft.

Lattorff, Staatsanwalt (in Jauer).

Rechtsanwalte und Notarien.

Meltzer, Rechtsanwalt und Notar.
Babel, desgl. (in Bolkenhain).
Flemming, Rechtsanwalt und Notar.
Lange, desgl.

20. Das Kreisgericht in Trebnitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Trebnitz mit der Stadt Trebnitz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 51,399.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Breslau verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Jüngling, Kreisgerichts-Direktor.

Ressel, Kreisgerichts-Rath.
Lutheritz, desgl.
Thalheim, Kreisrichter.
Thiele, desgl.
Wichura, Kreisrichter.
Scholz, desgl.
Tiede, desgl.
Liehr, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Rödenbeck, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Bette, Rechtsanwalt und Notar.
Häusler, desgl.
von Hauteville, Justizrath, desgl.

---

21. Das Kreisgericht in Waldenburg

mit den Gerichts-Kommissionen in Friedland und Fürstenstein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Waldenburg mit den Städten Friedland, Gottesberg und Waldenburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 57,961.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Schweidnitz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Kretschmer, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Koch, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Borcherdt, Kreisrichter.
Koblitz, desgl.
Lindner, Kreisgerichts-Rath.
Bauer, Kreisrichter.
Flögel, desgl.
Menzel, desgl. (in Friedland).
Hennige, desgl. (in Fürstenstein).
Hundrich, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Irgahn, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Studt, Rechtsanwalt und Notar.
Stuckart, desgl.

---

22. Das Kreisgericht in Polnisch-Wartenberg

mit der Gerichts-Kommission in Festenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Wartenberg mit den Städten Bralin, Festenberg, Goschütz, Medzibor und Wartenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,700.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Breslau verhandelt.

Gerichtstage werden in Medzibor abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Weigelt, Kreisgerichts-Direktor.

Müller, Kreisgerichts-Rath.
Sittenfeld, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Hübner, Kreisrichter.
Wentzky, desgl.
Scheefer, Kreisrichter.
Pasch, desgl.
Lorenz, desgl. (in Festenberg).
Groß, Referendarius, (Hülfsrichter in Festenberg).

Staatsanwaltschaft.

Heinke, Staatsanwalt (in Oels).

Rechtsanwalte und Notarien.

Horn, Rechtsanwalt und Notar.
Winckler, Rechtsanwalt.

---

23. Das Kreisgericht in Wohlau

mit der Gerichts-Deputation in Steinau und den Gerichts-Kommissionen in Raudten und Winzig.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Steinau und Wohlau und einen Theil des Kreises Trebnitz, mit den Städten Auras, Dyhernfurth, Köben, Raudten, Steinau, Stroppen, Winzig und Wohlau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 72,966.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadtgericht in Breslau verhandelt.

Gerichtstage werde in Auras und Leubus abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

von Gladis, Kreisgerichts-Direktor.

Gobbin, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Göppert, Kreisgerichts-Rath.
Knöpfler, Kreisrichter (in Steinau).
Dittrich, desgl. (in Steinau).
Reimann, Kreisrichter.
John, desgl. (in Steinau).
Höppner, Kreisrichter.
Blitzner, desgl.
Krüger, desgl. (in Winzig).
Fuisting, desgl. (in Raudten).
Lauterbach, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Winzig).

Staatsanwaltschaft.

Wielisch, Staatsanwalt (in Neumarkt).

Rechtsanwalte und Notarien.

Westram, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Grosch, desgl., Domstifts-Syndikus.
Plaumann, Rechtsanwalt und Notar (in Steinau).

X. Das Appellationsgericht in Glogau.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Glogau umfaßt:
1) den Regierungs-Bezirk Liegnitz mit Ausschluß der Kreise Bolkenhain, Hirschberg, Hoyerswerda, Jauer, Landeshut und Schönau *), und
2) den dem Regierungs-Bezirke Breslau angehörigen Kreis Guhrau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 740,680, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:
a) 14 Kreisgerichte: in Bunzlau, Freistadt, Glogau, Görlitz, Goldberg, Grünberg, Guhrau, Lauban, Liegnitz, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sagan und Sprottau;
b) 21 Gerichts-Kommissionen (in Beuthen, Carolath (2), Friedeberg am Queis, Greifenberg, Halbau, Haynau (2), Herrnstadt, Lähn, Liebenthal, Meffersdorf, Muskau, Naumburg am Queis, Neusalz, Parchwitz, Polkwitz, Priebus, Reichenbach, Seidenberg und Deutsch-Wartenberg);
c) Gerichtstage werden an 11 Orten abgehalten (in Creba, Günthersdorf, Klitschdorf, Kontopp, Kotzenau, Naumburg am Bober, Primkenau, Rauscha, Rothenburg, Rothwasser und Schlawa);
d) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Bunzlau, Glogau, Görlitz, Grünberg und Liegnitz bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 12 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 14 Direktoren und 122 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 44 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
8 Staatsanwalte, und
1 Staatsanwalts-Gehülfe.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 49.

---

*) Der Kreis Hoyerswerda gehört zum Bezirk des Appellationsgerichts in Frankfurt, die übrigen Kreise zum Bezirk des Appellationsgerichts in Breslau.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Graf von Rittberg, Erster Präsident, ✠ 2.
Korb, Vize-Präsident, ✠ 4.

b. Räthe.

Pförtner von der Hölle, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4. ✠ 2. ✠.
Trautvetter, desgl., ✠ 3.
Löwener, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
von Guretzky-Cornitz, desgl., ✠ 4. ✠.
Schuppe, Appellationsger.-Rath, ✠ 4.
Freiherr von Collas, Appellationsgerichts-Rath.
Graf von Schweinitz, desgl., ✠ 4.
Jekel, desgl.
Oelrichs, desgl.
Wentzel, desgl., ✠ 4.
Müller, desgl.
von Rottengatter, desgl.

c. Hülfsrichter.

Jahncke, Garnison-Auditeur.
Mattern, Kreisrichter.

2) Staatsanwaltschaft.

Amecke, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.
von Düesberg, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Hertramph, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Solbrig, Hofrath, erster Sekretär, ✠ 4.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Ziekursch, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Wunsch, Justizrath, Rechtsanwalt.
Werner, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Roseno, desgl.
Haack, Rechtsanwalt und Notar.

Außerdem ist auch der Rechtsanwalt Beer bei dem Kreisgericht in Glogau zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Glogau.

Vorsitzender.

Ziekursch, Justizrath in Glogau.

Mitglieder.

Hasse, Justizrath in Liegnitz.
Heitemeier, Rechtsanwalt und Notar in Glogau.
Herrmann, Justizrath in Görlitz.
Roseno, Justizrath in Glogau.
Uttech, desgl. in Görlitz.
Zingel, Rechtsanwalt und Notar in Freistadt.

Stellvertreter.

Haack, Rechtsanwalt und Notar in Glogau.
Härtel, desgl. in Sagan.
Reitsch, Rechtsanwalt und Notar in Lauban.
Nimmer, desgl. in Bunzlau.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Bunzlau
mit der Gerichts-Kommission in Naumburg am Queis.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Bunzlau mit den Städten Bunzlau und Naumburg am Queis.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 57,027.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Löwenberg.

Gerichtstage werden in Günthersdorf und Klitschdorf abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Lachmund, Kreisgerichts-Direktor, ☩ 4.

Greulich, Kreisgerichts-Rath.
von Ziegler, desgl.
Göbel, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Seydel, Kreisgerichts-Rath.
Wolff, Kreisrichter.
von Spangenberg, Kreisrichter.
Schüler, desgl.
Förster, desgl. (in Naumburg am Queis).
Pubor, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

von Prittwitz, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Nimmer, Rechtsanwalt und Notar.
Minsberg, desgl.
Heinzel, Justizrath, desgl.

---

2. Das Kreisgericht in Freistadt
mit den Gerichts-Kommissionen in Beuthen, Carolath und Neusalz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Freistadt mit den Städten Beuthen, Freistadt, Neusalz, Neustädtel und Schlawa.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 51,047.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Grünberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Schlawa abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Tzschaschel, Kreisgerichts-Direktor.

Brendel, Kreisgerichts-Rath (in Beuthen).
Keßler, desgl. (in Carolath).
Grodke, Kreisgerichts-Rath.
Schober, Kreisrichter.
Hoffmann, Kreisrichter (in Neusalz).
Graf von der Goltz, desgl. (in Carolath).
Friedensburg, Kreisrichter.
Mosig, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Leske, Staatsanwalt (in Grünberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

John, Rechtsanwalt und Notar
Zingel, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Glogau
mit der Gerichts-Kommission in Polkwitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Glogau mit den Städten Glogau und Polkwitz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 72,832.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Guhrau, Lüben und Sprottau.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Hartmann, Kreisgerichts-Direktor, Geh. Justizrath, ✠ 4.

Nitschke, Kreisgerichts-R. (in Polkwitz).
von Gizycki, Kreisgerichts-Rath.
Busch, desgl.
Treblin, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Müller, Kreisgerichts-Rath.
von Köckritz, Kreisrichter.
von Brandenstein, desgl.
Nickisch von Rosenegk, Kreisrichter.
Groß, desgl.
Mündel, Kreisgerichts-Rath.
Hertel, Kreisrichter.
Kaulfuß, desgl.
von Goßler, desgl.
Bassenge, desgl., (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.
Die Staatsanwaltsstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Rechtsanwalte und Notarien.
Sattig, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Heitemeier, Rechtsanwalt und Notar.
Beer, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 150.)

---

4. Das Kreisgericht in Görlitz
mit der Gerichts-Kommission in Reichenbach.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Görlitz und einen kleinen Theil des Kreises Rothenburg, mit den Städten Görlitz und Reichenbach.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,874.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Lauban und Rothenburg.

Gerichtstage werden in Rauscha und Rothwasser abgehalten.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

König, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Mosig, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Paul, Kreisgerichts-Rath.
zur Hellen, desgl.
von Kamptz, desgl.
Haberstrohm, desgl.
Pflesser, desgl.
Gärtner, desgl.
Bock, Kreisrichter.
von Gliszczynski, desgl.
Baier, desgl., (vertritt zur Zeit den Staatsanwalt in Löwenberg).
Pfennigwerth, Kreisrichter (in Reichenbach).
Gelpcke, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Hoffmann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Scholze, Rechtsanwalt und Notar, ⚜4.
Uttech, Justizrath, desgl.
Wildt, Rechtsanwalt und Notar.
Herrmann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schubert, Rechtsanwalt.

---

5. Das Kreisgericht in Goldberg

mit den Gerichts-Kommissionen in Haynau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Haynau-Goldberg mit den Städten Goldberg und Haynau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 51,871.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Liegnitz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Schubert, Kreisgerichts-Direktor.

Priever, Kreisrichter.
Anders, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Otto, Kreisrichter.
Liebig, desgl. (in Haynau).
Eckard, Kreisrichter.
Schröter, desgl.
Rücker, desgl.
Bachmann, desgl. (in Haynau).

Staatsanwaltschaft.

Gropius, Staatsanwalt (in Liegnitz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Uhse, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Maisan, Rechtsanwalt und Notar (in Haynau).
Wandel, Rechtsanwalt und Notar.

---

6. Das Kreisgericht in Grünberg

mit der Gerichts-Kommission in Deutsch-Wartenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Grünberg mit den Städten Grünberg, Kontopp, Rothenburg a. d. Oder, Saabor und Deutsch-Wartenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,789.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Freistadt und Sagan.

Gerichtstage werden in Kontopp und Rothenburg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Granier, Kreisgerichts-Direktor, ⚜4.

Schmidt, Kreisger.-Rath, (beurlaubt).
Rosenstiel, Kreisgerichts-Rath.
Hartmann, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Morgenroth, Kreisrichter.
Frhr. von Lützow, desgl.
Scheibel, Kreisgerichts-Rath.
Michael, Kreisrichter (in Deutsch-Wartenberg).
Unverricht, Kreisrichter.
Pförtner von der Hölle, desgl.
Saalfeld, Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Leske, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Leonhard, Rechtsanwalt und Notar.
Röbenbeck, desgl.
Neumann, Justizrath und Stadt-Syndikus, Notar.

---

7. Das Kreisgericht in Guhrau
mit der Gerichts-Kommission in Herrnstadt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Guhrau mit den Städten Guhrau, Herrnstadt und Tschirnau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 38,084.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Glogau verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Laube, Kreisgerichts-Direktor.

Riedt, Kreisrichter.
von Burgsdorff, desgl.
von Chappuis, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Hertel, Kreisrichter (in Herrnstadt).
Schulz, Kreisrichter.
Scholz, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltsstelle (in Glogau) ist zur Zeit unbesetzt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Kritschke, Rechtsanwalt.
Kühn, Rechtsanwalt und Notar.

---

8. Das Kreisgericht in Lauban
mit den Gerichts-Kommissionen in Meffersdorf und Seidenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lauban mit den Städten Lauban, Marklissa, Schönberg und Seidenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 65,002.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Görlitz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Baum, Kreisgerichts-Direktor.

Zenker, Kreisrichter.
Theuner, desgl.
Königk, desgl.
Wild, Kreisger.-Rath (in Meffersdorf).
Möser, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
von Seckendorff, Kreisrichter.
Steltzer, desgl.
Kaschel, desgl.
Scheurich, desgl. (in Seidenberg).
Eichner, Kreisrichter.
Gottwald, Ger.-Assessor, (Hülfsricht.)

Staatsanwaltschaft.

Starke, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Weinert, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Reitsch, Rechtsanwalt und Notar.
Bulla, Rechtsanwalt und Notar.
Ulrich, desgl.

---

9. Das Kreisgericht in Liegnitz

mit der Gerichts-Kommission in Parchwitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Liegnitz mit den Städten Liegnitz und Parchwitz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,800.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Goldberg.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Lühe, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Kügler, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Eyssenhardt, Kreisgerichts-Rath.
Freiherr von Richthofen, desgl.
Zingel, desgl.
Hoffmann, desgl.
Kiesewalter, desgl. (in Parchwitz).
Bartels, Kreisgerichts-Rath.
Evler, desgl.
Bassenge, Kreisrichter.
Severin, desgl.
Brunn, desgl.
Aßmann, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Gropius, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Wenzel, Rechtsanwalt und Notar.
Hasse, Justizrath, desgl.
Barschdorf, Rechtsanwalt und Notar.
Putze, Justizrath, Rechtsanwalt u. Notar.
Lorenz, Rechtsanwalt und Notar.
Simon, desgl.

---

10. Das Kreisgericht in Löwenberg

mit den Gerichts-Kommissionen in Friedeberg am Queis, Greifenberg, Lähn und Liebenthal.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Löwenberg mit den Städten Friedeberg am Queis, Greifenberg, Lähn, Liebenthal und Löwenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 70,447.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Bunzlau verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Borchmann, Kreisgerichts-Direktor.

Hatscher, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Meyer, Kreisgerichts-Rath.
Streckenbach, desgl. (in Greifenberg).
Matthäi, Kreisrichter (in Lähn).
Uhlmann, Kreisrichter.
Dr. Förster, desgl.
Andersech, Kreisrichter.
Fliegel, desgl.
Zenker, desgl.
Schmidt, desgl. (in Liebenthal).
Pleßner, desgl. (in Friedeberg am Queis).

Staatsanwaltschaft.

von Sprenger, Staatsanwalt (beurlaubt, und vertreten durch den Kreisrichter Baier aus Görlitz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Franzki, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Görlitz, Rechtsanwalt und Notar.
Kunik, desgl.

---

11. Das Kreisgericht in Lüben.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lüben mit den Städten Kotzenau und Lüben.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 31,853.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Glogau verhandelt.

Gerichtstage werden in Kotzenau abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Scheurich, Kreisgerichts-Direktor.

Schneider, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Göhlich, Kreisrichter.
Wantke, Kreisrichter.
Treutler, desgl.
Sprink, desgl.

Staatsanwaltschaft

von Düesberg, Gerichts-Assessor, Ober-Staatsanwalts-Gehülfe (in Glogau).

Rechtsanwalte und Notarien.

Strauß, Rechtsanwalt und Notar.
Kretschy, Rechtsanwalt.

---

12. Das Kreisgericht in Rothenburg

mit der Gerichts-Kommission in Muskau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Rothenburg mit den Städten Muskau und Rothenburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 45,866.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Görlitz verhandelt.

Gerichtstage werden in Creba abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

von Wurmb, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Zettwach, Kreisgerichts-Rath (in Muskau).
Weißig, Kreisrichter.
Anton, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
von Müller, Kreisrichter.
Schulze, desgl.
Geisdorff, desgl.
Knaust, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Hoffmann, Staatsanwalt (in Görlitz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Petrich, Rechtsanwalt, Bürgermeister (in Muskau).
von Rabenau, Rechtsanwalt und Notar.
Gühler, desgl.

---

13. Das Kreisgericht in Sagan

mit den Gerichts-Kommissionen in Halbau und Priebus.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Sagan mit den Städten Freiwaldau, Halbau, Naumburg am Bober, Priebus und Sagan.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 50,423.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Grünberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Naumburg am Bober abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Delius, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Wunsch, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Becker, Kreisgerichts-Rath.
Metzke, desgl.
Elsholz, Kreisrichter.
von Zieten, Kreisrichter.
Schwarzer, desgl. (in Priebus).
Wollmann, desgl. (in Halbau).
Stubenrauch, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Maaß, Staatsanwalt (in Sprottau).

Rechtsanwalte und Notarien.

Gerlach, Rechtsanwalt und Notar (in Halbau).
Steinmetz, Rechtsanwalt und Notar.
Härtel, desgl.

---

14. Das Kreisgericht in Sprottau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Sprottau mit den Städten Primkenau und Sprottau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 32,765.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Glogau verhandelt.

Gerichtstage werden in Primkenau abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

von Reder, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Albinus, Kreisgerichts-Rath, ✠ 2.
Weber, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
von Prittwitz, Kreisrichter.
Qual, Kreisrichter.
Fritsch, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Maaß, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Herzfeld, Rechtsanwalt und Notar.
Polenz, desgl.

XI. Das Appellationsgericht in Ratibor.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Ratibor umfaßt den Regierungs-Bezirk Oppeln. Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 965,912, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 16 Kreisgerichte: in Beuthen, Cosel, Creuzburg, Falkenberg, Gleiwitz, Grottkau, Leobschütz, Lublinitz, Neisse, Neustadt, Oppeln, Pleß, Ratibor, Rosenberg, Rybnick und Groß-Strelitz;
b) 1 Gerichts-Abtheilung (in Tarnowitz);
c) 33 Gerichts-Kommissionen (in Bauerwitz, Neu-Berun, Carlsruhe (2), Ober-Glogau (3), Guttentag, Hultschin (2), Katscher, Krappitz, Kupp (2), Landsberg, Loslau (2), Myslowitz (2), Nicolai (2), Ottmachau (2), Patschkau, Peiskretscham, Pitschen, Sohrau, Tarnowitz (2), Tost (2), Ujest und Ziegenhals);
d) Gerichtstage werden an 10 Orten abgehalten (in Bodland, Chrzelitz, Constadt, Gogolin, Leschnitz, Malapane, Schurgast, Woischnik, Zawadzky-Werk und Zülz);
e) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Gleiwitz, Neisse, Oppeln und Ratibor bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 17 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 16 Direktoren und 162 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 32 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
8 Staatsanwalte, und
2 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 59.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Wentzel, Erster Präsident, ✠3.
von Kirchmann, Vize-Präsident, ✠4.

b. Räthe.

Mikulowski, Geh. Justiz- u. Appellationsgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠3.
Wollenhaupt, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠4.
von Diebitsch, Appellationsger.-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Uschner, Appellationsgerichts-Rath.
Proske, desgl.
von Tepper-Laski, desgl.
Milewski, Appellationsger.-Rath.
von Gellhorn, desgl.
Schultz, desgl.
Schmiedicke, desgl.
Schmidt, desgl.
Hansel, desgl., ✠4.
von Glan, desgl.
Hoffmann, desgl.
Weger, desgl.
Hellwich, desgl.

c. Hülfsrichter.

Sommer, Gerichts-Assessor.
von Wedelstädt, desgl.

2) Staatsanwaltschaft.

Schwarz, Ober-Staatsanwalt, ✠4.
von Windheim, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Schwedler, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Eschmann, Justizrath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Stöckel, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠4.
Stiller, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Klapper, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Engelmann, desgl.
Grünig, Rechtsanwalt und Notar.
Gründel, Justizrath, desgl.

Außerdem sind auch die beiden Rechtsanwalte bei dem Kreisgericht in Ratibor, Sabarth und Schön, zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Ratibor.

Vorsitzender.

Stöckel, Justizrath in Ratibor, ✠4.

Mitglieder.

Engelmann, Justizrath und Landschafts-Syndikus in Neisse.
Engelmann, Justizrath in Ratibor.
Grünig, Rechtsanwalt und Notar in Ratibor.
Horzetzky, desgl.
Klapper, Justizrath in Ratibor, ✠4.

Stellvertreter.

Langer, Rechtsanwalt und Notar in Oppeln.
Sabarth, desgl. in Ratibor.
Schön, Rechtsanwalt nud Notar in Ratibor.
Witzenhusen, desgl. in Oppeln.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Beuthen

mit der Gerichts-Abtheilung in Tarnowitz für die Kriminalsachen, und den Gerichts-Kommissionen in Tarnowitz und Myslowitz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Beuthen mit den Städten Beuthen, Myslowitz und Tarnowitz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 85,152.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Gleiwitz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 15 Kreisrichtern.

Philipp, Kreisgerichts-Direktor.

Kunisch, Kreisrichter, (Abth.-Dirigent).
Schlegel, Kreisrichter.
Gubitz, desgl.
Ficinus, desgl.
Moll, desgl.
Volkening, desgl.
Krömer, desgl.
Neukirchner, desgl. (in Tarnowitz).
von Gilgenheimb, Kreisgerichts-Rath (in Tarnowitz)
Peterek, Kreisrichter (in Myslowitz).
Hauschke, desgl. (in Tarnowitz).
Sendler, desgl. (in Tarnowitz).
Hahmann, Kreisrichter.
Heintze, desgl. (in Myslowitz).
Hennig, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Tarnowitz).
Franz, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Neide, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Hundt, Staatsanwalt (in Tarnowitz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Walter, Rechtsanwalt und Notar.
Hirsch, desgl.
Fikus, Rechtsanwalt und Notar.
Mader, desgl.

---

2. Das Kreisgericht in Cosel.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Cosel mit der Stadt Cosel.
Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 53,823.
Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Ratibor verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Hellmann, Kreisgerichts-Direktor.

Eberhard, Kreisrichter.
von Siegroth, desgl.
Noack, desgl.
Landek, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Siegert, Kreisrichter.
Peterknecht, desgl.
Becka, desgl.
Bielzer, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Porsch, Staatsanwalt (in Ratibor).

Rechtsanwalte und Notarien.

Frölich, Rechtsanwalt und Notar.
Preyß, desgl.
Gutmann, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Creuzburg
mit der Gerichts-Kommission in Pitschen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Creuzburg mit den Städten Constadt, Creuzburg und Pitschen.
Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,184.
Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Oppeln verhandelt.
Gerichtstage werden in Constadt abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Henrici, Kreisgerichts-Direktor.

Domczikowsky, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
Leonhard, Kreisrichter.
Stöckel, desgl.
Hoffmann, Kreisrichter.
Libawski, desgl.
Reng, Referendar, (Hülfsrichter in Pitschen).

Staatsanwaltschaft.

Seibt, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Liebich, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Lange, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.

---

4. Das Kreisgericht in Falkenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Falkenberg mit den Städten Falkenberg, Friedland und Schurgast.
Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,050.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neisse verhandelt.

Gerichtstage werden in Schurgast abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Klein, Kreisgerichts-Direktor.

Raimann, Kreisrichter.
Hammerfeld, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Gorke, Kreisrichter.
Forche, desgl.
Beyer, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Oppeln, Pohl, und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor Drenkmann, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Jeuthe, Rechtsanwalt und Notar
Fischer, desgl.

---

5. Das Kreisgericht in Gleiwitz
mit den Gerichts-Kommissionen in Peiskretscham und Tost.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Tost mit den Städten Gleiwitz, Kieferstädtel, Peiskretscham und Tost.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 63,321.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Beuthen, Lublinitz und Pleß.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Zentzytzki, Kreisgerichts-Direktor.

Wobiczka, Kreisgerichts-Rath.
Bönisch I. (Karl), desgl. (in Peiskretscham).
Bönisch II. (Gustav Adolph), Kreisgerichts-Rath, (Abtheil.-Dirigent).
Schultes, Kreisrichter.
Klose, desgl.
Hatschier, Kreisrichter.
Peschke, desgl. (in Tost).
von Schweinichen, Kreisrichter.
Bittner, desgl.
Kieler, desgl. (in Tost).
Dr. Weiner, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Freytag, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Adamczyk, Rechtsanwalt und Notar.
Weidlich, desgl., Stadt-Syndikus.
Schmeer, Rechtsanwalt und Notar (in Peiskretscham).
Mathes, Rechtsanwalt und Notar.
Oehr, desgl.

---

6. Das Kreisgericht in Grottkau
mit den Gerichts-Kommissionen in Ottmachau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Grottkau mit den Städten Grottkau und Ottmachau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 39,924.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neisse verhandelt.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Költsch, Kreisgerichts-Direktor.

von Mützschefahl, Kreisger.-Rath.
Richter, Kreisrichter (in Ottmachau).
Habel, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
Klose, Kreisrichter (in Ottmachau).
Weidlich, Kreisgerichts-Rath.
von Donat, Kreisrichter.
von Gersdorff, desgl.

Staatsanwaltschaft.
Hilse, Staatsanwalt (in Neisse), ✠ 4.

Rechtsanwalte und Notarien.
Proske, Rechtsanwalt und Notar.
Wolff, desgl.
Wegener, desgl. (in Ottmachau).

---

7. Das Kreisgericht in Leobschütz
mit den Gerichts-Kommissionen in Bauerwitz und Katscher.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Leobschütz mit den Städten Bauerwitz, Katscher, Leobschütz und Deutsch-Neukirch.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 71,046.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Ratibor verhandelt.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Paul, Kreisgerichts-Direktor.

Köcher, Kreisgerichts-Rath.
Richter, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Glatzel, Kreisgerichts-Rath.
Wolff, Kreisrichter.
Michalk, desgl. (in Bauerwitz).
von Schirnding, Kreisrichter.
Lieber, Kreisrichter.
Herrde, desgl.
Schneider, desgl.
Härtel, desgl.
Langer, desgl. (in Katscher).
Spitzbarth, Ger.-Ass., (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.
Heimbrod, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.
von Kalbacher, Rechtsanwalt und Notar.
Hanke, Rechtsanwalt.
Ziks, Rechtsanwalt und Notar.
Schwenzner, Hofrath, Rechtsanwalt.
Koch, Rechtsanwalt und Notar.

---

8. Das Kreisgericht in Lublinitz
mit der Gerichts-Kommission in Guttentag.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lublinitz mit den Städten Guttentag, Lublinitz und Woischnik.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,969.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Gleiwitz verhandelt.

Gerichtstage werden in Woischnik abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Hilse, Kreisgerichts-Direktor.

Felbier, Kreisrichter (in Guttentag).
Friedrich, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
Wolff, Kreisrichter.
Liese, Kreisrichter.
Lubowski, desgl.
Seemann, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Hundt, Staatsanwalt (in Tarnowitz, Kreisgerichts-Bezirk Beuthen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Zaremba, Rechtsanwalt und Notar.
Steuer, Rechtsanwalt.

---

9. Das Kreisgericht in Neisse
mit den Gerichts-Kommissionen in Patschkau und Ziegenhals.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Neisse mit den Städten Neisse, Patschkau und Ziegenhals.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 83,574.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Falkenberg, Grottkau und Neustadt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 15 Kreisrichtern.

Dr. Koch, Kreisgerichts-Direktor.

Löwe, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Beyer, Kreisger.-Rath (in Patschkau).
Poppo, Kreisgerichts-Rath.
Hildebrand, Kreisrichter.
Sohr, Kreisgerichts-Rath.
Nixdorff, Kreisrichter.
Loos, desgl.
Schmiedicke, Kreisrichter.
Lesser, desgl.
Deesler, desgl.
Hoffmann, desgl.
Christ, desgl.
Foß, desgl.
Florian, desgl. (in Ziegenhals).
Rieger, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Hilse, Staatsanwalt, ✠4.

Rechtsanwalte und Notarien.

Scholz, (Franz), Justizrath, Rechtsanwalt.
Hennig, Landgerichts-Rath, Rechtsanwalt und Notar.
Scholtz, (Gustav Adolph), Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Engelmann, Justizrath, Rechtsanwalt, (Landschafts-Syndikus).
Gabriel, Rechtsanwalt und Notar.

---

10. Das Kreisgericht in Neustadt
mit den Gerichts-Kommissionen in Ober-Glogau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Neustadt mit den Städten Ober-Glogau, Neustadt und Zülz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 73,634.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neisse verhandelt.

Gerichtstage werden in Chrzelitz und Zülz abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Scotti, Kreisgerichts-Direktor.

von Larisch, Kreisgerichts-Rath.
Reichel, desgl. (in Ober-Glogau).
Heinrich, Kreisrichter.
Kynast, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Berger, Kreisrichter.
Jarosch, interimistischer Kreisrichter.
Fischer, Kreisrichter.
Wiener, desgl.
Rinke, desgl. (in Ober-Glogau).
Klose, desgl. (in Ober-Glogau).
Pechstein, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Heimbrod, Staatsanwalt (in Leobschütz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Barschdorff, Rechtsanwalt und Notar.
Raiser, desgl.
Pätzolt, Rechtsanwalt und Notar (in Ober-Glogau).
Walter, Rechtsanwalt und Notar.

---

11. Das Kreisgericht in Oppeln
mit den Gerichts-Kommissionen in Carlsruhe, Krappitz und Kupp.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Oppeln mit den Städten Krappitz und Oppeln.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 83,073.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Creuzburg, Rosenberg und Groß-Strehlitz.

Gerichtstage werden in Malapane abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 15 Kreisrichtern.

von Schmid, Kreisgerichts-Direktor.

von Hippel, Kreisgerichts-Rath (in Carlsruhe), ✠2.
Marx, Kreisgerichts-Rath.
Storch, desgl.
Adamczyk, desgl.
Möbius, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Böhm, Kreisrichter.
Kremkow, desgl.
Foitzik, desgl.
Jonas, desgl.
Hoffrichter, Kreisrichter (in Krappitz).
Baron von Korff, Kreisger.-Rath.
Petri, Kreisrichter (in Kupp).
Niederstetter I. (Ernst Gustav), desgl. (in Kupp).
Wippermann, desgl. (in Carlsruhe).
Niederstetter II. (Ludw. Gustav), Kreisrichter.
Lehmann, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Kupp).

Staatsanwaltschaft.

Pohl, Staatsanwalt, ✠ 4.
Trenkmann, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Hirschberg, Rechtsanwalt und Notar.
Langer, desgl.
Witzenhusen, Rechtsanwalt u. Notar.
Mouillard, desgl.

---

12. Das Kreisgericht in Pleß

mit den Gerichts-Kommissionen in Neu-Berun und Nicolai.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Pleß mit den Städten Nicolai und Pleß.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 62,342.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Gleiwitz verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Dechend, Kreisgerichts-Direktor.

Bönisch, Kreisger.-Rath, (beurlaubt).
Geest, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Jüttner, Kreisrichter.
Dagner, desgl.
Meyer, desgl.
Flashar, Kreisrichter (in Nicolai).
Weickert, Kreisrichter.
Schulz, desgl.
Rave, desgl. (in Neu-Berun).
Schück, Kreisrichter.
Schulze, desgl. (in Nicolai).

Staatsanwaltschaft.

Schück, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Mischke, Rechtsanwalt und Notar.
Schramm, desgl.
Richter, desgl. (in Nicolai).

---

13. Das Kreisgericht in Ratibor

mit den Gerichts-Kommissionen in Hultschin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Ratibor mit den Städten Hultschin und Ratibor.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 88,025.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Cosel, Leobschütz und Rybnik.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 17 Kreisrichtern.

Grothe, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Strzybni, Kreisgerichts-Rath.
Zweigel, desgl.
von Schalscha, desgl.
von Damnitz, desgl.
Baron von Gruttschreiber, Kreisgerichts-Rath.
Müller, desgl., ✠ 4.
Plate, Kreisrichter.

Purmann, Kreisrichter.
Gräber, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Reinhold, Kreisrichter.
Kneusel, desgl.
Werner, desgl.
Roth, Kreisrichter.
von Kunowski, desgl.
Jonas, desgl.
Quecke, desgl. (in Hultschin).
Hammer, desgl. (in Hultschin).

Staatsanwaltschaft.

Porsch, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Horzetzky, Rechtsanwalt und Notar.
Sabarth, desgl.
Schön, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 159.)

---

14. Das Kreisgericht in Rosenberg
mit der Gerichts-Kommission in Landsberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Rosenberg mit den Städten Landsberg und Rosenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,784.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Oppeln verhandelt.

Gerichtstage werden in Bodland abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Cirves, Kreisgerichts-Direktor.

Knoll, Kreisrichter.
Dziuba, Kreisgerichts-Rath.
Knoblauch, Kreisrichter.
Kramolowski, Kreisrichter.
Kaminski, desgl.
Möllendorff, desgl. (in Landsberg).

Staatsanwaltschaft.

Seibt, Staatsanwalt (in Creuzburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Lehnmann, Rechtsanwalt und Notar.
Arndt, Rechtsanwalt.

---

15. Das Kreisgericht in Rybnik
mit den Gerichts-Kommissionen in Loslau und Sohrau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Rybnik mit den Städten Loslau, Rybnik und Sohrau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 55,348.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Ratibor verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

von König, Kreisgerichts-Direktor.

Wittkowitz, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Scheibner, Kreisrichter.
Thienel, desgl. (in Loslau).
Polko, Kreisrichter.
Swibom, desgl.
Schäfer, Kreisrichter (in Loslau).
Willimek, Kreisrichter.
Plesch, desgl. (in Sohrau).
von Schkopp, Kreisrichter.
Klein, Landgerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Loslau).

Staatsanwaltschaft.

Schück, Staatsanwalt (in Pleß).

Rechtsanwalte und Notarien.

Bublatzki, Rechtsanwalt und Notar.
Langer, desgl.
Muthwill, Rechtsanwalt (in Loslau).

---

16. Das Kreisgericht in Groß-Strehlitz
mit der Gerichts-Kommission in Ujest.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Groß-Strehlitz mit den Städten Leschnitz, Groß-Strehlitz und Ujest.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 48,663.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Oppeln verhandelt.

Gerichtstage werden in Gogolin, Leschnitz und Zawadzky-Werk abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Grüner, Kreisgerichts-Direktor.

Wenzel, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
Fülle, Kreisrichter.
Engelbrecht, desgl.
Beck, Kreisgerichts-Rath.
Dworatschek, Kreisrichter.
Mier, desgl. (in Ujest).
Rohmer, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Freytag, Staatsanwalt (in Gleiwitz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Seiffert, Rechtsanwalt und Notar.
Gerlach, desgl.
Buchwald, desgl.

XII. Das Appellationsgericht in Posen.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Posen umfaßt den ganzen Regierungs-Bezirk Posen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 897,339, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 17 Kreisgerichte: in Birnbaum, Grätz, Kempen, Kosten, Krotoschin, Lissa, Meseritz, Ostrowo, Pleschen, Posen, Rawicz, Rogasen, Samter, Schrimm, Schroda, Wollstein und Wreschen;
b) 2 Gerichts-Deputationen (in Fraustadt und Gostyn);
c) 3 Gerichts-Kommissionen (in Kozmin und Schwerin [2]);
d) Gerichtstage werden an 33 Orten abgehalten (in Adelnau, Bentschen, Betsche, Bojanowo, Bomst, Buk, Dolzig, Dusznik, Grabow, Jarocin, Jutroschin, Kostrzyn, Kriewen, Kurnik, Murowana-Goslin, Neustadt, Neutomysl, Obornik, Pinne, Pogorzela, Polajewo, Pudewitz, Schildberg, Schmiegel, Stenszewo, Sulmierzyce, Tirschtiegel, Unruhstadt, Wielichowo, Wronke, Xions, Zerkow und Zirke);
e) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Lissa, Meseritz, Ostrowo und Posen bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 20 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 17 Direktoren und 134 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 46 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
9 Staatsanwalte, und
2 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 67.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Bielefeld, Erster Präsident, ✠ 2.
von Schrötter, Vize-Präsident, ✠ 3.

b. Räthe.

+ ~~Born~~, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, (Abtheil.-Dirigent), ✠ 4.
von Topolski, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
von Sieghardt, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Hausleutner, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
von Forestier, desgl.
Zeisek, desgl., ✠ 4.
Jüttner, desgl.
Kutzner, desgl.
Michels, desgl.

~~Duffel, Appellationsgerichts-Rath~~.
Fräntzel, desgl.
Lehmann, desgl.
Rohden, desgl.
Kromayer, desgl.
Siecke, desgl.
Gutbier, Appellationsgerichts-Rath.
Jacobi, desgl.
~~de Rige, desgl~~.
Brodmann, desgl.
Küttner, desgl., ✠ 4., ⊙R.

c. Hülfsrichter.

~~Heimbrod, Gerichts-Assess~~or.

2) Staatsanwaltschaft.

Seger, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.
~~Freiherr von Dörnberg~~, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Jäckel, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor, ✠ 4.
Knorr, Kanzleirath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Guderian, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Piglosiewicz, desgl., ✠ 4.
von Przepalkowski, Justizrath, Rechtsanwalt.
Ogrodowicz, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Hoyer, desgl., ✠ 4.
Boy, Landgerichts-Rath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠ 4.
Brachvogel, ~~Rechtsanwalt u.~~ Notar.
Moritz, ~~desgl.~~
~~Douglas, desgl.~~
Sobeski, Notar, Landschafts-Rath.
Gregor, Landgerichts-Rath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
von Kryger, Rechtsanwalt u. Notar.
Giersch, Justizrath, desgl.
Zembsch, desgl.
Dönniges, desgl.
Tschuschke, desgl.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Posen.

Vorsitzender.

Boy, Landgerichtsrath in Posen, ✠ 4.

Mitglieder.

Dönniges, Justizrath in Posen.
Eymann, desgl. in Kosten.
Giersch, desgl. in Posen.
Gregor, Landgerichts-Rath daselbst, ✠ 4.
Leiber, Rechtsanwalt und Notar in Pleschen.
Rüdenburg, desgl.
Tschuschke, Justizrath in Posen.
Wittwer, desgl. in Wollstein.

Stellvertreter.

von Gizycki, Rechtsanwalt und Notar in Samter.
Guderian, Justizrath in Posen.
Horst, Rechtsanwalt und Notar in Krotoschin, ✠ 4.
Kutzner, Justizrath in Fraustadt.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Birnbaum
mit den Gerichts-Kommissionen in Schwerin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Birnbaum mit den Städten Birnbaum, Blesen, Kähme, Schwerin und Zirke.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,105.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Meseritz verhandelt.

Gerichtstage werden in Zirke abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Müller ~~Ebing~~, Kreisgerichts-Direktor, ⊙R.

~~Menzel, Kreisgerichts-Rath~~, (Abtheilungs-Dirigent).
+ ~~Hahn~~, ~~Kreisgerichts-Rath~~.
Henkel, desgl. ~~(in Schwerin)~~.
~~Schirach~~, Kreisgerichts-Rath.
~~Lehmann, Kreisrichter~~.
Volbeding, desgl. Bohlmann
~~Pollack~~, ~~desgl.~~ ~~(in Schwerin)~~.

Staatsanwaltschaft.

Fink, Staatsanwalt (in Meseritz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Schmidt, Rechtsanwalt und Notar (in Schwerin).
Beschorner, Rechtsanwalt u. Notar.
Fischer, Rechtsanwalt und Notar.
Batiche, Rechtsanwalt.

---

2. Das Kreisgericht in Grätz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Buk mit den Städten Buk, Grätz, Neustadt, Neutomysl und Opalenica.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,948.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in ~~Posen~~ verhandelt.

Gerichtstage werden in Buk, Neustadt und Neutomysl abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Hoyer ~~Gillischewski~~, Kreisgerichts-Direktor.

Scholz, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Dresler, Kreisgerichts-Rath.
~~Janecki, Kreisrichter~~.
Allerdt, desgl.
Zum Busch, Kreisrichter.
~~von Jablecki~~, ~~desgl.~~
~~Nolting, desgl.~~
~~Black, Gerichts-Assessor~~, (Hülfsrichter).
Klemm

Staatsanwaltschaft.

Sander, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Martini, Rechtsanwalt und Notar.
Kübler, desgl.
Janecki

3. Das Kreisgericht in Kempen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schildberg mit den Städten Baranow, Grabow, Kempen, Mirstadt und Schildberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 54,571.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Ostrowo verhandelt.

Gerichtstage werden in Grabow und Schildberg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Rentz, Kreisgerichts-Direktor.

Wiebmer, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Carqueville, Kreisgerichts-Rath.
Gerber, desgl.
Strauch, Kreisrichter.
Reichwein, Kreisrichter.
Scholz, desgl.
~~Haase, desgl.~~
Landowski, desgl.
[redacted]

Staatsanwaltschaft.

Herzberg, Staatsanwalt (in Ostrowo), ✠ 4.

Rechtsanwalte und Notarien.

Salomon, Rechtsanwalt und Notar.
Hecht, desgl.
Brock, desgl.

---

4. Das Kreisgericht in Kosten.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Kosten mit den Städten Czempin, Kosten, Kriewen, Schmiegel und Wielichowo.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 54,411.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Lissa verhandelt.

Gerichtstage werden in Kriewen, Schmiegel und Wielichowo abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Suttinger, Kreisgerichts-Direktor.

Kolbenach, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
Schneider, Kreisrichter.
~~van Dazur, desgl.~~
Wiener, desgl.
von Ziolecki, Kreisrichter.
[redacted], desgl.
Wolff, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Ryll, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Eymann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Brachvogel, Rechtsanwalt und Notar.
Brier, desgl.

---

5. Das Kreisgericht in Krotoschin
mit der Gerichts-Kommission in Kozmin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Krotoschin mit den Städten Borek, Dobrzyce, Kobylin, Kozmin, Krotoschin, Pogorzela und Zduny.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 62,127.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Ostrowo verhandelt.

Gerichtstage werden in Pogorzela abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Hohnhorst, Kreisgerichts-Direktor.

Sachse, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Rhau, Kreisgerichts-Rath.
Mitschke, desgl.
Büttner, Kreisrichter.
Feist, Kreisgerichts-Rath. Posen
Töpfer, Kreisrichter.
Wittig, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Dütschke, Staatsanwalt (in Pleschen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Machula, Rechtsanwalt und Notar.
Kubale, desgl.
Horst, desgl. ✠ 4.
Douglas

---

6. Das Kreisgericht in Lissa
mit der Gerichts-Deputation in Fraustadt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Fraustadt mit den Städten Fraustadt, Lissa, Reisen, Schlichtingsheim, Schwetzkau, Storchnest und Zaborowo.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 58,050.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Kosten und Rawicz.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Willmann, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

von Brandt, Kreisgerichts-Rath.
Kaskel, desgl.
von Heising, Kreisrichter.
Schultz-Wölcker, Kreisgerichts-Rath (in Fraustadt).
Göbel, Kreisrichter.
Diepenbrock, desgl. (in Fraustadt).
Fromholz, desgl. (in Fraustadt).

Staatsanwaltschaft.

Schottki, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Storck, Rechtsanwalt und Notar.
Kutzner, Justizrath, desgl. (in Fraustadt).
Stiebler, Rechtsanwalt.
Nolte, Rechtsanwalt und Notar.

7. Das Kreisgericht in Meseritz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Meseritz mit den Städten Bentschen, Betsche, ~~Brätz~~, Meseritz und Tirschtiegel.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 39,684.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Birnbaum ~~und~~ Wollstein und Grätz.

Gerichtstage werden in Bentschen, Betsche und Tirschtiegel abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

— ~~Die~~ Direktor~~stelle ist zur Zeit unbesetzt~~. —

Boretius, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), 4. 2.
Eggert, Kreisgerichts-Rath.
~~Künzel, desgl.~~
~~Albinus, Kreisgerichts-Rath.~~
Pauli, Kreisrichter.
Havenstein, desgl.
~~Böttger, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter).~~

Staatsanwaltschaft.

Fink, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Otto, Rechtsanwalt und Notar.
~~Scholtz, desgl.~~
Schultze, desgl.
Arnold

8. Das Kreisgericht in Ostrowo.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Adelnau mit den Städten Adelnau, Ostrowo, Raszkow und Sulmierzyce.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 52,530.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Kempen, Krotoschin und Pleschen.

Gerichtstage werden in Adelnau und Sulmierzyce abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Albinus ~~Babka~~, Kreisgerichts-Direktor.

Richter, Gerichts-Direktor.
Mechow, Kreisgerichts-Rath, 4.
Meerkatz, desgl.
Grambsch, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
~~Kunkel, Kreisrichter.~~
Friede, desgl.
Heising, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Herzberg, Staatsanwalt, 4.

Rechtsanwalte und Notarien.

Gembitzki, Rechtsanwalt und Notar.
von Colomb, desgl.
~~Hoppe~~, Justizrath, desgl.

9. Das Kreisgericht in Pleschen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Pleschen mit den Städten Jarocin, Mieszkow, Neustadt und Pleschen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 57,926.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Ostrowo verhandelt.

Gerichtstage werden in Jarocin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Schultz, Kreisgerichts-Direktor.

Tyricki, Kreisgerichts-Rath.
Bogatsch, desgl.
Hantusch, Kreisrichter.
Döring, desgl.
~~Wallkoff, Kreisrichter.~~
Brachvogel, desgl.
Witholz, desgl.
Robowski, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Dütschke, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Rüdenburg, Rechtsanwalt und Notar.
von Lisiecki, desgl.
Leiber, desgl.

10. Das Kreisgericht in Posen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Posen mit den Städten Posen, Schwersenz und Stenszewo.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 90,476.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in ~~Grätz~~, Rogasen, Samter, Schrimm, Schroda und Wreschen.

Gerichtstage werden in Stenszewo abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 19 Kreisrichtern.

Reimann, Kreisgerichts-Direktor.

Kaulfuß, Gerichts-Direktor, ✠ 4.
Ribbentrop, Kreisgerichts-Rath.
Pilaski, desgl.
Thiel, desgl.
Knebel, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Neumann, Kreisgerichts-Rath.
~~Müller, desgl.~~
~~Meyer, desgl.~~
~~Berndt, Kreisrichter.~~
Groß, desgl.
Gräbe, desgl.
von Crousaz, Kreisrichter.
Welst, desgl.
Heintze, desgl.
~~Freih. von Hundt und Alt-Grottkau, desgl.~~
~~Vogelsang, desgl.~~
Gäbler, desgl. Körbitz
Pötsch, desgl.
~~le Prêtre, Gerichts-Assessor~~, (Hülfsrichter).
Hahn

Staatsanwaltschaft.

Knebel, Staatsanwalt.
Schmidt, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Zdanowski, Rechtsanwalt.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 170).

---

11. Das Kreisgericht in Rawicz
mit der Gerichts-Deputation in Gostyn.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Kröben mit den Städten Bojanowo, Dupin, Görchen, Gostyn, Jutroschin, Kröben, Punitz, Rawicz, Sandberg und Sarne.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 70,081.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Lissa verhandelt.

Gerichtstage werden in Bojanowo und Jutroschin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

von Splittgerber, Kreisgerichts-Direktor.

~~König~~, Kreisgerichts-Rath.
Eitner, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Sachse, Kreisgerichts-Rath.
Großer, desgl. (in Gostyn).
~~von Gumpert, Kreisrichter.~~
Frh. von Richthofen, Kreisger.-Rath.
Woide, Kreisrichter (in Gostyn).
Schüler-Baudesson, Kreisrichter.
~~Meyer~~, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Gostyn).
~~Klemme, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter)~~.

Staatsanwaltschaft.

Schottki, Staatsanwalt (in Lissa).

Rechtsanwalte und Notarien.

Höpfner, Rechtsanwalt und Notar.
~~Lorne, desgl.~~
Hoppe Justizrath
~~Jacobi, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar~~
Hermanni, ~~Rechtsanw.~~ (in Gostyn).

---

12. Das Kreisgericht in Rogasen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Obornik mit den Städten Murowana-Goslin, Obornik, Rogasen und Ryczywol.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,383.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Posen verhandelt.

Gerichtstage werden in Murowana-Goslin, Obornik und Polajewo abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Arendt, Kreisgerichts-Direktor.

Heinz, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Offenberg, Kreisrichter.
Rosenkranz, desgl.
Rappold, Kreisrichter.
~~Bauermeister~~, desgl.
~~Weiß, desgl.~~
Walter Hülfsrichter

Staatsanwaltschaft.

Haslinger, Staatsanwalt (in Samter).

Rechtsanwalte und Notarien.

Toporski, Rechtsanwalt und Notar (in Obornik).
Schlacke, Rechtsanwalt und Notar.
Langenmayr, Justizrath, desgl.

---

13. Das Kreisgericht in Samter.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Samter mit den Städten Neubrück, Obrzycko, Pinne, Samter, Scharfenort und Wronke.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,875.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Posen verhandelt.

Gerichtstage werden in Dusznik, Pinne und Wronke abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Ziegert ~~Elsner~~, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Krzyzanowski, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Weißleder, Kreisgerichts-Rath.
~~Ziegert, desgl.~~
Bergmann, desgl.

Schmidt, Kreisrichter.
~~Körbin, desgl.~~ Roese
von Twardowski, desgl.
von Wolski, desgl.

Staatsanwaltschaft.

~~Haslinger~~, Staatsanwalt. Gross

Rechtsanwalte und Notarien.

Jekel, Rechtsanwalt und Notar.
von Gizycki, desgl.
Ahlemann, Rechtsanwalt.

---

14. Das Kreisgericht in Schrimm.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schrimm mit den Städten Bnin, Dolzig, Jaraczewo, Kurnik, Moschin, Schrimm und Xions.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 50,241.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Posen verhandelt.

Gerichtstage werden in Dolzig, Kurnik und Xions abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Bauck, Kreisgerichts-Direktor.

Styrle, Kreisgerichts-Rath.
Adamski, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Porawski, Kreisgerichts-Rath.
~~Diehnr, Kreisrichter.~~

Pokorny, Kreisrichter.
Temme, desgl.
~~Bagedes, desgl.~~

Staatsanwaltschaft.

Noll, Staatsanwalt (in Kosten).

Rechtsanwalte und Notarien.

Walleiser, Rechtsanwalt und Notar.
~~Douglas, desgl.~~
Pohle, desgl.

---

15. Das Kreisgericht in Schroda.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schroda mit den Städten Kostrzyn, Pudewitz, Santomysl und Schroda.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 45,016.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Posen verhandelt.

Gerichtstage werden in Kostrzyn und Pudewitz abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Odenheimer, Kreisgerichts-Direktor.

von Lewandowski, Kreisrichter.
Röder, Kreisgerichts-Rath.
von Grabowski, Kreisrichter.
Klemm, Kreisrichter.
Thomas, Referendar, (Hülfsrichter).
Scheffler, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Kinel, Staatsanwalt (in Wreschen).

Rechtsanwalte und Notarien.

von Trampczynski, Rechtsanwalt und Notar.
~~Schendel, desgl.~~ Hellhoff " "
Hertzler, Rechtsanwalt.

---

16. Das Kreisgericht in Wollstein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Bomst mit den Städten Bomst, Kiebel, Kopnitz, Rakwitz, Rostarzewo, Unruhstadt und Wollstein.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,286.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Meseritz verhandelt.

Gerichtstage werden in Bomst und Unruhstadt abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Kühl, Kreisgerichts-Direktor.

~~Hoyer~~ Schirm, Kreisrichter.
Böttcher, desgl.
~~Arnold, desgl.~~
Möllenhoff, desgl.
Behrnauer, Kreisrichter.
Graf, desgl.
~~Jahn, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter).~~
Giesing.

Staatsanwaltschaft.

Sander, Staatsanwalt (in Grätz).

Rechtsanwalte und Notarien.

Lauber, Notar (in Unruhstadt).
Wittwer, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Kunße, Rechtsanwalt und Notar.
Engelhardt, desgl. Koren

17. Das Kreisgericht in Wreschen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Wreschen mit den Städten Miloslaw, Wreschen und Zerkow.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 36,629.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Posen verhandelt.

Gerichtstage werden in Zerkow abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Guderian, Kreisgerichts-Direktor.

Heitemeyer, Kreisrichter.
Krause, desgl., ☩ 4.
von Potworowski, desgl.
Lorek desgl.
Sprengel, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Krukenberg, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Kinel, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Paasch, Rechtsanwalt und Notar.
von Radosz, desgl.

XIII. Das Appellationsgericht in Bromberg.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Bromberg umfaßt den ganzen Regierungs-Bezirk Bromberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 454,675, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 9 Kreisgerichte: in Bromberg, Gnesen, Inowraclaw, Lobsens, Schneidemühl, Schönlanke, Schubin, Trzemeszno und Wongrowiec;
b) 9 Gerichts-Kommissionen (in Chodziesen, Czarnikau (2), Filehne (2), Koronowo, Margonin (2) und Nakel);
c) Gerichtstage werden an 15 Orten abgehalten (in Barcin, Bialosliwe, Budzyn, Exin, Gniewkowo, Janowiec, Klecko, Kruschwitz, Labischin, Mogilno, Mroczen, Rogowo, Strzelno, Witkowo und Znin);

d) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Bromberg, Gnesen und Schneidemühl bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 13 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 9 Direktoren und 71 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 22 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
4 Staatsanwalte, und
1 Staatsanwalts-Gehülfe.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 35.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

~~Gierke~~, Präsident.
von Kitzing, Vize-Präsident, ✠ 4.

b. Räthe.

Weißenborn, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Krause, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
von Kurnatowski, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Bonstedt, desgl., ✠ 4.
Hirschfeld, desgl.
Böttcher, desgl.
von Lettow, Appellationsgerichts-Rath.
Dr. Schütz, desgl., (zur Zeit Hülfsarbeiter bei dem Ober-Tribunal).
Elsner, Appellationsgerichts-Rath.
Scheffler, desgl.
Heydenreich, desgl.
von Vangerow, desgl.
Westermann, desgl.

2. Staatsanwaltschaft.

Neumann, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.

3) Subalternbeamte.

Bayer, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Hantelmann, Kanzleirath, erster Sekretär, ✠ 4.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Schöpke, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schultz I. (Peter Gottlieb), desgl.
Schultz II. (Georg Friedrich), desgl.
Roquette, Landgerichts-Rath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Eckert, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Becker, Rechtsanwalt und Notar.
Wolff, desgl.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Bromberg.

Vorsitzender.

Eckert, Justizrath in Bromberg.

Mitglieder.

Becker, Rechtsanwalt und Notar in Bromberg.
Kellermann, desgl. in Gnesen.
Rabe, desgl. in Lobsens.
Roquette, Landgerichts-Rath in Bromberg, ✠4.
Schultz II., Justizrath daselbst.

Stellvertreter.

Keßler, Rechtsanwalt und Notar in Inowraclaw.
Kwadynski, Justizrath in Gnesen.
Schöpke, Justizrath in Bromberg.
Schultz I., desgl.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Bromberg

mit der Gerichts-Kommission in Koronowo (oder Polnisch-Crone).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Bromberg mit den Städten Bromberg, Fordon, Koronowo (oder Polnisch-Crone) und Schulitz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 59,584.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Inowraclaw und Schubin.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

von Hugo, Kreisgerichts-Direktor.

Köhler, Kreisgerichts-Rath.
Todt, desgl.
Kelch, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Rosenkranz, Kreisrichter.
Holst, desgl.
Müller, desgl.
Brostowski, Kreisrichter.
Gottschewski, desgl.
Lach, desgl.
Ziese, Referendarius, (Hülfsrichter in Koronowo).

Staatsanwaltschaft.

Ring, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Senff, Rechtsanwalt und Notar.
Peterson, Notar.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 180.)

---

2. Das Kreisgericht in Gnesen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Gnesen mit den Städten Czerniejewo, Gnesen, Kiszkowo, Klecko, Mielzyn, Powidz, Witkowo und Zydowo.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 52,660.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Trzemeszno und Wongrowiec.

Gerichtstage werden in Klecko und Witkowo abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Böttcher, Kreisgerichts-Direktor.

Jagielski, Kreisgerichts-Rath.
von Potrykowski, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Schwebe, Kreisgerichts-Rath,
Moisißig, Kreisrichter.
von der Osten-Sacken, Kreisrichter.
Droste, desgl.
von Janowski, desgl.
Arends, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Hantelmann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Biedermann, Landgerichts-Rath, Notar.
Bernhard, Rechtsanwalt und Notar.
Kellermann, Rechtsanwalt und Notar.
Kwadynski, Justizrath, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Inowraclaw.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Inowraclaw mit den Städten Gniewkowo, Inowraclaw, Kruschwitz und Strzelno.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 63,533.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Bromberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Gniewkowo, Kruschwitz und Strzelno abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

von Stöphasius, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Viola, Kreisrichter.
Forner, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Ruhe, Kreisrichter.
Wild, desgl.
Schulz, desgl.
Henke, Kreisrichter.
Richardi, desgl.
Zacher, desgl.
Köhler, desgl.
Heimbs, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Strecker, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Bromberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Keßler, Rechtsanwalt und Notar.
Wolff, desgl.
von Karczewski, Rechtsanwalt und Notar.
Brachvogel, desgl.

4. Das Kreisgericht in Lobsens
mit der Gerichts-Kommission in Nakel.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Wirsitz mit den Städten Lobsens, Miasteczko, Mroczen, Nakel, Wirsitz und Wissek.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 47,286.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Schneidemühl verhandelt.

Gerichtstage werden in Bialosliwe und Mroczen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Pedell, interimist. Kreisgerichts-Direktor.

Struensee, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Nawarra, Kreisgerichts-Rath.
Hilscher, Kreisrichter (in Nakel).
Werneyer, Kreisrichter, ✠ 4.
Kosky, desgl.
Pfotenhauer, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Neumann, Ober-Staatsanwalt (in Bromberg), ✠ 4.

Rechtsanwalte und Notarien.

Großmann, Rechtsanwalt und Notar.
Rabe, desgl.
Petersen, desgl.

5. Das Kreisgericht in Schneidemühl
mit den Gerichts-Kommissionen in Chodziesen und Margonin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Chodziesen mit den Städten Budzyn, Chodziesen, Margonin, Samoczyn, Schneidemühl und Uscz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,353.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Lobsens und Schönlanke.

Gerichtstage werden in Budzyn abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Presso, Kreisgerichts-Direktor.

Günther, Kreisgerichts-Rath.
von Salbern, dgl. (in Chodziesen), ✠.
von Jasinski, Kreisgerichts-Rath.
Meitzen, Kreisrichter (in Margonin).
Welschof, Kreisrichter.
Engel, desgl.
Wehrkamp, desgl. (in Margonin).

Staatsanwaltschaft.

Cochius, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Scholz, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Triepke, desgl., Landschafts-Syndikus.
Plesch, Rechtsanwalt und Notar.

---

6. Das Kreisgericht in Schönlanke

mit den Gerichts-Kommissionen in Czarnikau und Filehne.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Czarnikau mit den Städten Czarnikau, Filehne, Radolin und Schönlanke.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 57,667.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Schneidemühl verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Klotzsch, Kreisgerichts-Direktor.

Eckert, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Straßburg, Kreisgerichts-Rath.
Wiedemann, desgl.
Monhaupt, Kreisrichter (in Czarnikau).
Freiherr von Vogten, Kreisrichter.
von Borck, desgl.
Holzt, desgl. (in Filehne).
Röse, desgl. (in Czarnikau).
Wollheim, desgl. (in Filehne).

Staatsanwaltschaft.

Cochius, Staatsanwalt (in Schneidemühl).

Rechtsanwalte und Notarien.

Damke, Rechtsanwalt und Notar (in Filehne).
Hanke, desgl. (in Filehne).
Schurich, Rechtsanwalt und Notar.
Klein, desgl.

---

7. Das Kreisgericht in Schubin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schubin mit den Städten Barcin, Exin, Gonsawa, Labischin, Rynarzewo, Schubin und Znin.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,480.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Bromberg verhandelt.

Gerichtstage werden in Barcin, Exin, Labischin und Znin abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Geßler, Kreisgerichts-Direktor.

Rasper, Kreisgerichts-Rath.
Göldner, Kreisrichter.
Höne, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Schmidt, Kreisrichter.
Danielowski, Kreisrichter.
Gerlach, desgl.
Gromadzinski, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Schrader, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Engelmann, Rechtsanwalt und Notar.
Lotheisen, desgl.
Mazurkiewicz, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Trzemeszno.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Mogilno mit den Städten Gembic, Kwieciszewo, Mogilno, Pakosc, Rogowo, Trzemeszno und Wilatowo.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 34,593.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Gnesen verhandelt.

Gerichtstage werden in Mogilno und Rogowo abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Viertel, Kreisgerichts-Direktor.

von Sendzicki, Kreisgerichts-Rath.
Wagner, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Eichapfel, Kreisrichter.
Wyczynski, Kreisrichter.
Peters, desgl.
von Rozynski, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Hantelmann, Staatsanwalt (in Gnesen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Reymann, Rechtsanwalt und Notar.
Bothe, desgl.

---

9. Das Kreisgericht in Wongrowiec.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Wongrowiec mit den Städten Gollancz, Janowiec, Lekno, Lopienno, Miescisko, Schocken, Wongrowiec und Zerniki.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,519.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Gnesen verhandelt.

Gerichtstage werden in Janowiec abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Dr. Kuhne, Kreisgerichts-Direktor.

Zborowski, Kreisgerichts-Rath.
Berndt, desgl.
Kowallek, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Lambrecht, Kreisrichter.
Rosenhagen, Kreisrichter.
Hantelmann, desgl.
Müller, desgl.
Folleher, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Schrader, Staatsanwalt (in Schubin).

Rechtsanwalte und Notarien.

Strahler, Rechtsanwalt und Notar.
Kittel, desgl.
Solms, Justizrath, desgl.

XIV. Das Appellationsgericht in Magdeburg.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Magdeburg umfaßt den Regierungs-Bezirk Magdeburg, mit Ausschluß der Kreise Aschersleben, Halberstadt, Oschersleben, der Grafschaft Wernigerode und eines Theils des zweiten Jerichowschen Kreises.*)

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 524,755, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) das Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg;
b) 9 Kreisgerichte: in Burg, Calbe a. d. Saale, Gardelegen, Genthin, Neuhaldensleben, Salzwedel, Seehausen in der Altmark, Stendal und Wanzleben;
c) 2 periodische Gerichts-Deputationen (in Groß-Salze und Wolmirstedt);
d) 26 Gerichts-Kommissionen (in Acken, Arendsee, Beetzendorf, Calbe a. d. Milde, Clötze, Egeln (2), Errleben, Gommern, Hötensleben, Loburg, Oebisfelde, Osterburg (2), Groß-Salze (3), Seehausen, Staßfurth, Tangermünde, Weferlingen, Wolmirstedt (3) und Ziesar (2);
e) Gerichtstage werden an 5 Orten abgehalten (in Bismark, Görzke, Hadmersleben, Jerichow und Werben);
f) zu Schwurgerichten sind das Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg und das Kreisgericht in Stendal bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 11 Räthen,
b) bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 15 Räthen und 6 Stadt- und Kreisrichtern,
c) bei den Kreisgerichten aus 9 Direktoren und 63 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 29 den Titel „Kreisgerichts-Rath“ führen.

An Beamten der Staats-Anwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
5 Staatsanwalte und
3 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechts-Anwalte und Notarien beträgt im Ganzen 56.

---

*) Dieser Theil des zweiten Jerichowschen Kreises gehört zum Bezirk des Kammergerichts, die übrigen Kreise zum Bezirk des Appellationsgerichts in Halberstadt.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

von Gerlach, Erster Präsident, ✠ 3. ✠ 2.
Martens, Vize-Präsident, ✠ 3.

b. Räthe.

Sander, Appellationsger.-Rath, ✠ 4.
Wellenberg, desgl., ✠ 4.
Schwenkert, desgl.
Hundrich, desgl.
Kniese, desgl.
Sombart, desgl.
Schlitte, Appellationsgerichts-Rath.
Schaller, desgl.
Meier, desgl.
Elsholtz, desgl.
Kuers, desgl.

2) Staatsanwaltschaft.

Voitus, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.
Fritzsche, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Baron, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Grillo, Justizrath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Lüdecke, Justizrath, Notar.
Brunnemann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠ 4.
Silberschlag, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Fritze, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Heidmann, desgl.
Damm, desgl.

Außerdem sind auch mehrere Rechtsanwalte des Stadt- und Kreisgerichts in Magdeburg, nämlich Jungwirth, Harte, Weber, Grubitz und der Justizrath Berge, zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Magdeburg.

Vorsitzender.

Brunnemann, Justizrath in Magdeburg, ✠ 4.

Mitglieder.

Behrends, Justizrath in Gardelegen.
Damm, desgl. in Magdeburg.
Grubitz, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Herzbruch, Justizrath in Burg, ✠ 2.
Kähr n, Rechtsanwalt und Notar in Salzwedel.
Silberschlag, Justizrath in Magdeburg, ✠ 4.
Treuding, Justizrath in Groß-Salze, ✠ 4. ✠ 2.

Stellvertreter.

Francke, Rechtsanwalt und Notar in Wanzleben.
Grüel, desgl. in Burg.
Harte, desgl. in Magdeburg.
Jungwirth, Rechtsanwalt und Notar in Magdeburg.
Lentz, Justizrath in Stendal.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg
mit den Gerichts-Kommissionen in Wolmirstedt.*)

Der Bezirk des Stadt- und Kreisgerichts umfaßt den Kreis Magdeburg, den größen Theil des Kreises Wolmirstedt und Theile des ersten Jerichowschen Kreises, so wie des Kreises Wanzleben, mit den Städten Magdeburg und Wolmirstedt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 117,059.

Das Stadt- und Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Burg, Calbe a. d. Saale, Genthin, Neuhaldensleben und Wanzleben.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Präsidenten, 1 Direktor, 15 Räthen und 6 Stadt- und Kreisrichtern.

Nagel, Stadt- und Kreisgerichts-Präsident, ✠ 4.
Fritze, Stadt- und Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Hirsch, Stadt- und Kreisger.-Rath, ✠ 4.
Dörk, desgl., ✠ 2.
Pockels, desgl. (in Wolmirstedt), ✠ 4.
Nelz, Stadt- und Kreisger.-Rath.
Lehmann, desgl.
Balan, desgl.
Göring, desgl.
Voigtel, desgl.
Reinhardt, desgl.
Müller, desgl.
Reitzenstein, desgl.
von Alemann, desgl.
Bocke, Stadt- und Kreisgerichts-Rath.
Krüger, desgl.
Eichmann, interimistischer Stadt- und Kreisrichter (in Wolmirstedt).
Fischer, Stadt- und Kreisrichter.
Pfeiffer, desgl.
von Hagen, desgl.
Stubenrauch, desgl.
Richter, desgl. (in Wolmirstedt).
Hübenthal, Stadt- und Kreisrichter.
Schönstedt, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Wolf, desgl.

Staatsanwaltschaft.
Schönstedt, Staatsanwalt.
Bollmann, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.
Weichsel, Rechtsanwalt und Notar.
Reißner, desgl.
Kühne, desgl. (in Wolmirstedt).
Klüßendorf, desgl. (in Wolmirstedt).
Jungwirth, Rechtsanwalt und Notar.
Harte, desgl.
Weber, Rechtsanwalt und Notar.
Grubitz, desgl.
Dürre, desgl.
Berge, Justizrath, desgl.
Alschewski, Rechtsanwalt und Notar.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Stadt- und Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 187).

*) In Wolmirstedt treten die drei dortigen Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

2. Das Kreisgericht in Burg
mit den Gerichts-Kommissionen in Gommern und Loburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des ersten Jerichowschen Kreises und einen Theil des zweiten Jerichowschen Kreises, mit den Städten Burg, Gommern, Leitzkau, Loburg und Möckern.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,522.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg verhandelt.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Wenzel, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Thilo, Kreisgerichts-Rath (in Gommern).
Heynemann, Kreisgerichts-Rath.
Honigmann, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Otto, Kreisgerichts-Rath (in Loburg).
Grabau, Kreisrichter.
Steltzer, desgl.
von Hendorff, desgl., (beurlaubt).

Staatsanwaltschaft.
Keßler, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.
Herzbruch, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠2.
Götze, Rechtsanwalt und Notar (in Loburg).
Grüel, Rechtsanwalt und Notar.
Block, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Calbe a. d. Saale
mit den Gerichts-Kommissionen in Acken, Groß-Salze*) und Staßfurth.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Calbe und einen Theil des Kreises Wanzleben, mit den Städten Acken, Barby, Calbe a. d. Saale, Frohse, Groß-Salze, Schönebeck und Staßfurth.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 57,904.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg verhandelt.

Mitglieder.
Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Schmohl, Kreisgerichts-Direktor.

Schoß, Kreisgerichts-Rath, ✠4.
Immermann, desgl. (in Groß-Salze).
Schotte, Kreisgerichts-Rath, ○R.
Schlemm, Kreisrichter (in Staßfurth).
Studemund, desgl. (in Groß-Salze).
Jordan, Kreisrichter.
Hentrich, desgl. (in Groß-Salze).
Orlop, Kreisrichter.
Menshausen, desgl. (in Acken).

Staatsanwaltschaft.
von Heeringen, Staatsanwalt.

---

*) In Groß-Salze treten die drei dortigen Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Günther, Rechtsanwalt und Notar.
Treuding, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Bürgermeister (in Groß-Salze), ✠ 4. ✠ 2.
Ribbentrop, Rechtsanwalt u. Notar (in Groß-Salze).
Feige, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Hannemann, desgl.
Göcking, desgl.

4. Das Kreisgericht in Gardelegen

mit den Gerichts-Kommissionen in Calbe a. d. Milde, Clötze und Oebisfelde.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Gardelegen und Theile der Kreise Salzwedel und Stendal, mit den Städten Bismark, Calbe a. d. Milde, Clötze, Gardelegen und Oebisfelde.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,121.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Stendal verhandelt.

Gerichtstage werden in Bismark abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Buchholtz, Kreisgerichts-Direktor.

Reuter, Kreisgerichts-Rath.
Graßhoff, desgl.
Gerlach, Kreisrichter.
Müller, desgl. (in Calbe a. d. Milde).
Gothein, Kreisrichter.
Herrmann, desgl. (in Clötze).
Wahnschaffe, desgl. (in Oebisfelde).

Staatsanwaltschaft.

von Butler, Staatsanwalt (in Salzwedel).

Rechtsanwalte und Notarien.

Grube, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Clötze).
Behrends, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Pohlmann, Rechtsanwalt und Notar, Bürgermeister.
Oeltze, Rechtsanwalt und Notar.

5. Das Kreisgericht in Genthin

mit den Gerichts-Kommissionen in Ziesar.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des zweiten Jerichowschen Kreises und einen Theil des ersten Jerichowschen Kreises, mit den Städten Genthin, Jerichow und Ziesar.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 45,228.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Görzke und Jerichow abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Freiherr von Manteuffel, Kreisgerichts-Direktor.

Berendes, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Köhler, Kreisrichter (in Ziesar).
von Trotha, Kreisrichter.
Dieselhorst, desgl.
Fabian, Kreisrichter.
Werner, desgl.
Kretschmann, desgl. (in Ziesar).
Treuding, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Ziesar).

Staatsanwaltschaft.

Keßler, Staatsanwalt (in Burg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Witte, Rechtsanwalt und Notar.
Haushahn, desgl.
Schwerdtfeger, desgl.

---

6. Das Kreisgericht in Neuhaldensleben
mit den Gerichts-Kommissionen in Erxleben und Weferlingen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Neuhaldensleben und Theile der Kreise Gardelegen und Wolmirstedt, mit den Städten Neuhaldensleben, Walbeck und Weferlingen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 42,820.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Stüler, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4. ✠ 2.

Zierhold, Kreisgerichts-Rath.
Goßler, desgl. (in Erxleben).
Kramer, desgl. (in Weferlingen).
Fromme, Kreisrichter.
von Windheim, desgl.
Hölzke, desgl.

Staatsanwaltschaft.

von Gauvain, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Ober-Staatsanwalts in Magdeburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Grubitz, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Sachse, Rechtsanwalt und Notar.
Weniger, Rechtsanwalt und Notar.
Schrader, desgl.

---

7. Das Kreisgericht in Salzwedel
mit der Gerichts-Kommission in Beetzendorf.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Salzwedel mit der Stadt Salzwedel.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 36,298.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Stendal verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

von Hitzacker, Kreisgerichts-Direktor.

Göring, Kreisgerichts-Rath.
Schulenburg, desgl.
Weber, desgl.
Webde, Kreisgerichts-Rath (in Beetzendorf).
Bauke, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

von Butler, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Litzmann, Justizrath, Notar.
Kähn, Rechtsanwalt und Notar.
Mangelsdorff, Rechtsanw. u. Notar.
Hoffmann, desgl.

---

8. Das Kreisgericht zu Seehausen in der Altmark

mit den Gerichts-Kommissionen in Arendsee und Osterburg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Osterburg mit den Städten Arendsee, Osterburg, Seehausen und Werben.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,331.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Stendal verhandelt.

Gerichtstage werden in Werben abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Henzschel, Kreisgerichts-Direktor.

Schulz, Kreisrichter.
Strümpfler, Kreisgerichts-Rath.
Teichmann, Kreisrichter.
Bluhm, desgl. (in Osterburg).
Franke, Kreisrichter (in Arendsee).
Reuter, desgl. (in Osterburg).
Fromme, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Wenzel, Staatsanwalt (in Stendal).

Rechtsanwalte und Notarien.

Planck, Rechtsanwalt und Notar.
Schmidt, desgl.
Stegemann, Rechtsanwalt u. Notar.
Wehrmann, desgl.

---

9. Das Kreisgericht in Stendal,

mit der Gerichts-Kommission in Tangermünde.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Stendal mit den Städten Arneburg, Stendal und Tangermünde.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 38,094.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Gardelegen, Salzwedel und Seehausen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Siber, Kreisgerichts-Direktor.

Rötger, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Pomme, Kreisgerichts-Rath.
Eisenhart, desgl.
Krüger, Kreisgerichts-Rath, ✠2.
Baumgarten, desgl.
Ernst, desgl.
Nölbechen, desgl. (in Tangermünde).

Staatsanwaltschaft.

Wenzel, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Lentz, Justizrath, Notar.
von Hagen, Rechtsanwalt und Notar.
Schneider, desgl.
Ule, Rechtsanwalt und Notar (in Tangermünde).
Francke, Rechtsanwalt und Notar.

---

10. Das Kreisgericht in Wanzleben

mit den Gerichts-Kommissionen in Egeln, Hötensleben und Seehausen im Magdeburgschen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Wanzleben und Theile der Kreise Neuhaldensleben und Wolmirstedt, mit den Städten Egeln, Hadmersleben, Seehausen und Wanzleben.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 52,378.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Hadmersleben abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Schmidt, Kreisgerichts-Direktor.

Arndt, Kreisgerichts-Rath.
Münnich, desgl. (in Egeln).
Tänzer, desgl. (in Egeln).
Goßler, desgl. (in Hötensleben).
Schmidt, Kreisrichter.
Wirth, Kreisrichter.
Fügemann, desgl.
Stegemann, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Seehausen).
Strecker, desgl., in Egeln.

Staatsanwaltschaft.

Fritzsche, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Ober-Staatsanwalts in Magdeburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Büsching, Rechtsanwalt.
Francke, Rechtsanwalt und Notar.
Schultz, desgl.
Lampe, Rechtsanwalt und Notar (in Seehausen).
Morin, Rechtsanwalt und Notar.

XV. Das Appellationsgericht in Halberstadt.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Halberstadt umfaßt:
1) die zum Regierungs-Bezirk Magdeburg gehörigen Kreise Aschersleben, Halberstadt und Oschersleben, so wie die Grafschaft Wernigerode,
2) von dem Regierungs-Bezirk Erfurt die Kreise Heiligenstadt, Mühlhausen, Nordhausen und Worbis, und
3) von dem Regierungs-Bezirk Merseburg einen Theil des Mansfelder Gebirgskreises.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 349,466, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:
a) 6 Kreisgerichte: in Halberstadt, Heiligenstadt, Mühlhausen, Nordhausen, Quedlinburg und Worbis;
b) 2 Gerichts-Deputationen (in Aschersleben und Wernigerode);
c) 16 Gerichts-Kommissionen (in Benneckenstein, Bleicherode (2), Groß-Bodungen, Dingelstedt (2), Ellrich, Ermsleben, Gröningen, Oschersleben (2), Osterwieck (3), Sachsa und Treffurt);
d) Gerichtstage werden an 4 Orten abgehalten (in Darbesheim, Geismar, Haynrode und Hornburg);
e) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Halberstadt und Heiligenstadt bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht aus 1 Präsidenten und 8 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 6 Direktoren und 73 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 30 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
4 Staatsanwalte, und
1 Staatsanwalts-Gehülfe.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 43.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsident.

Märcker, Präsident, ✠3.

b. Räthe.

Krause, Geh. Regierungs-Rath, ✠3.
Lentze, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠4.
Pechmann, desgl., ✠4.
Herzog, Appellationsger.-Rath, ✠4.
Friese, desgl.
von Raumer, Appellationsger.-Rath.
Zimmermann, desgl.
Lympius, desgl., (Abtheilungs-Dirigent), ✠4.
Heine, Appellationsgerichts-Rath, außeretatsmäßiges Mitglied.

2) Staatsanwaltschaft.

Brohm, Ober-Staatsanwalt.

3) Subalternbeamte.

Friedersdorff, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Jahn, erster Sekretär, ✠ 4.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Krüger, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Zimmermann, Justizrath, Rechtsanwalt.
Kieselbach, Justizrath, Rechtsanwalt.
Heyer, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.

Außerdem ist auch der Rechtsanwalt Holthoff bei dem Kreisgericht in Halberstadt zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Halberstadt.

Vorsitzender.

Kieselbach, Justizrath in Halberstadt.

Mitglieder.

Danner, Justizrath in Mühlhausen.
Heine, desgl. in Halberstadt.
Keuffel, desgl. in Worbis.
Richter, Rechtsanwalt und Notar in Aschersleben.
Zimmermann, Justizrath in Halberstadt.
Zugbaum, desgl. in Heiligenstadt.

Stellvertreter.

Engel, Rechtsanwalt und Notar in Nordhausen.
von Hagen, desgl. in Mühlhausen.
Pflaume, Justizrath in Halberstadt.
Schröder, desgl. in Bleicherode.
Weydemann, desgl. in Halberstadt.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Halberstadt

mit der Gerichts-Deputation in Wernigerode, und den Gerichts-Kommissionen in Gröningen, Oschersleben und Osterwieck.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Halberstadt und Oschersleben nebst der Grafschaft Wernigerode, mit den Städten Croppenstedt, Dardesheim, Derenburg, Gröningen, Halberstadt, Hornburg, Oschersleben, Osterwieck, Schwanebeck, Wegeleben und Wernigerode.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 105,382.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Quedlinburg.

Gerichtstage werden in Dardesheim und Hornburg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 23 Kreisrichtern.

Förster, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Strecker, Kreisgerichts-Rath (in Osterwieck).
Kolligs, Kreisgerichts-Rath.
Ziepel, desgl.
Nickel, desgl. (in Osterwieck).
Scheele, desgl. (in Oschersleben).
von Kaisenberg, Kreisgerichts-Rath.
von Hartwig, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Lohmeyer, Kreisgerichts-Rath.
Melzer, desgl.
Schlemm, desgl.
Kommallein, Kreisrichter (in Wernigerode).
Eichel, Kreisrichter (in Osterwieck).
Dames, Kreisrichter.
Engelhard, desgl.
Leiste, desgl. (in Wernigerode).
Salzmann, Kreisrichter.
Ehlers, desgl. (in Oschersleben).
Palmié, Kreisrichter.
Gericke, desgl.
Klewitz, desgl. (in Gröningen).
Vonhoff, Oberger.-Assessor, (Hülfsrichter in Wernigerode).
Lentze, Gerichts-Assessor, (desgl.).

Staatsanwaltschaft.

Loos, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Heine, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Bock, Rechtsanwalt (in Oschersleben).
Tegetmeyer, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Weydemann, desgl.
Reinecke, Rechtsanwalt und Notar (in Oschersleben).
Pflaume, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Kapke, Rechtsanwalt (in Osterwieck).
Holthoff, Rechtsanwalt und Notar.
Gottsched, Rechtsanwalt (in Wernigerode).
Haushalter, Rechtsanwalt und Notar (in Wernigerode).
Haupt, desgl. (in Gröningen).
Löbnitz, desgl. (in Osterwieck).
Theilkuhl, desgl. (in Wernigerode).

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 195).

---

2. Das Kreisgericht in Heiligenstadt

mit den Gerichts-Kommissionen in Dingelstedt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Heiligenstadt und einen kleinen Theil des Kreises Worbis, mit den Städten Dingelstedt und Heiligenstadt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 45,214.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Mühlhausen, Nordhausen und Worbis.

Gerichtstage werden in Geismar abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Hentrich, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Resch, Kreisgerichts-Rath.
Strecker, Kreisrichter, (Abtheilungs-Dirigent).
Ständer, Kreisrichter.
Kolligs, desgl.
Freundlieb, Kreisrichter.
Tielsch, desgl.
Runde, desgl. (in Dingelstedt).
von Westernhagen, Kreisrichter.
Gerhardy, desgl. (in Dingelstedt).

Staatsanwaltschaft.

Delius, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Zugbaum, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
von Sothen, Rechtsanwalt und Notar.
von Wehren, Rechtsanwalt (in Wahlhausen).
Schlüter, Rechtsanwalt und Notar.

---

3. Das Kreisgericht in Mühlhausen
mit der Gerichts-Kommission in Treffurt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Mühlhausen mit den Städten Mühlhausen und Treffurt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,302.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Heiligenstadt verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Lindau, Kreisgerichts-Direktor.

Leineweber, Kreisgerichts-Rath.
Busch, desgl.
Ebeling, desgl.
Basse, Kreisrichter.
Hochhuth, desgl.
Schotte, Kreisrichter.
Hertwig, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Treffurt).
Kropff, Gerichts-Assessor, (desgl.).

Staatsanwaltschaft.

Delius, Staatsanwalt (in Heiligenstadt).

Rechtsanwalte und Notarien.

Bader, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Danner, desgl.
Platner, Rechtsanwalt und Notar.
Müller, desgl.
von Hagen, desgl.

---

4. Das Kreisgericht in Nordhausen
mit den Gerichts-Kommissionen in Benneckenstein, Bleicherode, Ellrich und Sachsa.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Nordhausen mit den Städten Benneckenstein, Bleicherode, Ellrich, Nordhausen und Sachsa.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 55,568.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Heiligenstadt verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 14 Kreisrichtern.

Giesecke, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Willing, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Kellner, Kreisgerichts-Rath.
Leyser, desgl.
Herbst, desgl. (in Bleicherode).
Goldhorn, Kreisgerichts-Rath.
Schneidewind, Kreisrichter (in Bleicherode).
Bertram, Kreisrichter.
Rosentreter, Kreisrichter.
Bader, desgl.
von Reuß, desgl.
Rockstroh, desgl.
Lerche, desgl. (in Sachsa).
Strecker, desgl. (in Benneckenstein).
Müller, Ober-Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Bleicherode).

Staatsanwaltschaft.

Kolligs, Staatsanwalt, ✠ 4.
von Elmendorff, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Dr. Schulze, Rechtsanwalt.
Dr. Fischer, Rechtsanwalt und Notar.
Engel, desgl.
Schröder, Justizrath, desgl. (in Bleicherode).
Wunderlich, Rechtsanwalt u. Notar.
Hesse, desgl.
Oßwald, desgl.
Diebelt, Rechtsanwalt (in Bleicherode).

---

5. Das Kreisgericht in Quedlinburg

mit der Gerichts-Deputation in Aschersleben und der Gerichts-Kommission in Ermsleben.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Aschersleben und einen Theil des Mansfelder Gebirgskreises, mit den Städten Aschersleben, Cochstedt, Ermsleben und Quedlinburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 56,994.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Halberstadt verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Meißner, Kreisgerichts-Direktor.

Klein, Kreisgerichts-Rath, ✠ 4.
Dietrich, desgl.
Hentrich, desgl.
Schmidt, desgl.
Cammerer, desgl. (in Aschersleben).
Schulze, Kreisgerichts-Rath.
Graßhof, desgl.
Thilo, desgl. (in Aschersleben).
Henke, Kreisgerichts-Rath.
Dieckmann, Kreisrichter (in Aschersleben).
Mende, desgl. (in Ermsleben).
Fleischauer, desgl. (in Aschersleben).
Kosegarten, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Aschersleben).

Staatsanwaltschaft.

Becker, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Weber, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Richter, Rechtsanwalt und Notar (in Aschersleben).
Schwalbe, Rechtsanwalt und Notar.
Fritze, desgl. (in Aschersleben).
Hadlich, desgl. (in Aschersleben).
Schellwien, Rechtsanwalt u. Notar.

---

6. Das Kreisgericht in Worbis
mit der Gerichts-Kommission in Groß-Bodungen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Worbis mit der Stadt Worbis.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,006.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Heiligenstadt verhandelt.

Gerichtstage werden in Haynrode abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Loës, Kreisgerichts-Direktor.

Gerling, Kreisgerichts-Rath.
Daubert, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Schröder, Kreisrichter.
Rhenius, desgl.
Reisland, desgl.
Grube, Kreisrichter.
Pfotenhauer, desgl. (in Groß-Bodungen).
Hänel, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Nordhausen, Kolligs, und von dessen Gehülfen, Gerichts-Assessor von Elmendorff, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Hagemeister, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Keuffel, desgl.
Gremler, Rechtsanwalt und Notar.

XVI. Das Appellationsgericht in Naumburg a. d. Saale.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Naumburg umfaßt:
1) den Regierungs-Bezirk Merseburg mit Ausschluß eines Theils des Mansfelder Gebirgskreises *), und
2) die zum Regierungs-Bezirk Erfurt gehörigen Kreise Erfurt, Langensalza, Schleusingen, Weissensee und Ziegenrück.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 895,655 mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:
a) 15 Kreisgerichte: in Delitzsch, Eilenburg, Eisleben, Erfurt, Halle a. d. Saale, Langensalza, Liebenwerda, Merseburg, Naumburg a. d. Saale, Querfurt, Sangerhausen, Suhl, Torgau, Wittenberg und Zeitz;
b) 4 periodische Gerichts-Deputationen (in Cölleda, Schleusingen, Weißensee und Ziegenrück);
c) 59 Gerichts-Kommissionen (in Alsleben, Artern, Belgern, Bitterfeld (2), Cölleda (2), Cönnern, Dommitzsch, Düben, Eckartsberga, Elsterwerda, Freiburg, Gefell, Gerbstädt, Gräfenhainchen, Heldrungen, Heringen, Herzberg (2), Hettstädt (2), Hohenmölsen, Jessen, Kelbra, Kemberg, Lauchstädt, Löbejün, Lützen (2), Mücheln, Mühlberg, Nebra, Osterfeld, Prettin, Pretzsch, Ranis, Roßla, Schildau, Schkeuditz, Schleusingen (2), Schlieben, Schmiedeberg, Schweinitz, Seyda, Sömmerda, Stolberg, Tennstädt, Weissenfels (3), Weissensee (2), Wettin, Wiehe, Wippra, Ziegenrück und Zörbig);
d) Gerichtstage werden an 24 Orten abgehalten (in Annaburg, Benshausen, Bibra, Bottendorf, Brehna, Crossen, Droyssig, Düben, Gebesee, Kindelbrück, Landsberg, Laucha, Mansfeld, Mückenberg, Ortrand, Schaafstädt, Schmiedefeld, Schönewalde, Schraplau, Schwarza, Stützerbach, Uebigau, Wandersleben und Zahna);
e) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Erfurt, Halle a. d. Saale, Naumburg a. d. Saale und Torgau bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 18 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 15 Direktoren und 157 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 73 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
8 Staatsanwalte, und
4 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 102.

*) welcher zum Bezirk des Appellationsgerichts in Halberstadt gehört.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Kisker, Erster Präsident, ✠2.
Dr. von Schlieckmann, Vize-Präsident, ✠4.

b. Räthe.

von Leipziger, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠3. ✠1.
Luther, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠4.
Schmaling, Appellationsgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠4.
Belitz, Appellationsgerichts-Rath, ✠4.
von Berlepsch, desgl.
Kaßner, desgl.
Knauff, desgl.
Westphal, Appellationsgerichts-Rath.
Mertz, desgl.
von Fischer-Treuenfeld, desgl.
Tepler, desgl.
von Arnstedt, desgl.
Krug, desgl.
Hachtmann, desgl.
Lepsius, desgl.
von Krätwel, desgl.
Heyne, desgl.
Pinder, desgl.

2) Staatsanwaltschaft.

Büchtemann, Ober-Staatsanwalt, ✠4.
von Plotho, Gerichts-Assessor, Gehülfe.

3) Subalternbeamte.

Leue, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Keil, Hofrath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Tellemann I. (Friedr. August), Hofrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Hoffmann, Geh. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠3.
Müller, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Tellemann II. (Ernst Wilh.), Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Schulze, desgl.
Reinstein, desgl.
Wachsmuth, desgl.
Franz, Rechtsanwalt und Notar.
Bromme, desgl.
Götz, Justizrath, desgl.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Naumburg.

Vorsitzender.

Hoffmann, Geh. Justizrath in Naumburg, ✠3.

Mitglieder.

Bielitz, Justizrath in Naumburg.
Buchholz, desgl. in Wiehe.
Göbecke, Rechtsanwalt und Notar in Halle a. d. Saale.
Dr. Günther I., Justizrath in Sangerhausen.
Habelich, Justizrath in Erfurt.
Moritz, Rechtsanwalt und Notar in Torgau.
Niewandt, Justizrath in Weißenfels.
Schmeißer, desgl. in Erfurt.
Schulze, desgl. in Naumburg.

Stellvertreter.

Fritsch, Justizrath in Halle a. d. Saale.
Gilling, desgl. in Naumburg.
Götz, desgl.
Mulertt, Rechtsanwalt und Notar in Brehna.
Plesch, desgl. in Zeitz.
Wachsmuth, Justizrath in Naumburg.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Delitzsch
mit den Gerichts-Kommissionen in Bitterfeld und Zörbig.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Bitterfeld und einen Theil des Kreises Delitzsch, mit den Städten Bitterfeld, Brehna, Delitzsch, Landsberg und Zörbig.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 54,948.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Halle verhandelt.

Gerichtstage werden in Brehna und Landsberg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

von Nostitz, Kreisgerichts-Direktor.

Börkel, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Dietze, Kreisgerichts-Rath.
Rothe, desgl. (in Bitterfeld).
Zeiz, Kreisgerichts-Rath.
Bismark, Kreisgerichts-Rath (in Bitterfeld).
Fürbringer, Kreisrichter.
Paschke, desgl.
Wettich, desgl.
Fiebiger, desgl. (in Zörbig).

Staatsanwaltschaft.

Die Geschäfte derselben werden von dem Staatsanwalt des Kreisgerichts in Wittenberg, Zier, und von dessen Gehülfen, Obergerichts-Assessor Starke in Eilenburg, mit versehen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Mulertt, Rechtsanwalt und Notar (in Brehna).
Hassert, Rechtsanwalt und Notar.
Geißler, Rechtsanwalt und Notar (in Bitterfeld).
Weiße, Rechtsanwalt und Notar.
Stephan, desgl.

---

2. Das Kreisgericht in Eilenburg
mit der Gerichts-Kommission in Düben.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Delitzsch und Theile der Kreise Bitterfeld und Torgau, mit den Städten Düben und Eilenburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,134.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Torgau verhandelt.

Gerichtstage werden in Düben abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Bartels, Kreisgerichts-Direktor.

Kranold, Kreisrichter.
Rasch, desgl.
Hesse, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Jacobs, Kreisrichter.
Schneider, desgl.
Cäsar, desgl. (in Düben).

Staatsanwaltschaft.

Starke, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Wittenberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Hanke, Rechtsanwalt und Notar.
Sauerteig, desgl.
Berendes, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Eisleben

mit den Gerichts-Kommissionen in Alsleben, Gerbstädt und Hettstädt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Mansfelder Seekreises und des Mansfelder Gebirgskreises, so wie kleine Theile der Kreise Querfurt und Sangerhausen, mit den Städten Alsleben, Eisleben, Gerbstädt, Hettstädt, Leimbach und Mansfeld.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,475.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Halle verhandelt.

Gerichtstage werden in Mansfeld abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Filter, Kreisgerichts-Direktor.

Eisenhuth, Kreisgerichts-Rath (in Hettstädt), ✠ 4.
Beinert, Kreisgerichts-Rath.
von Stieglitz, desgl.
von Kauffberg, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Lötze, Kreisger.-Rath (in Gerbstädt).
Kersten, desgl. (in Hettstädt).
Laage, Kreisrichter.
Kindler, desgl.
von Vietinghoff, desgl.
Koch, desgl. (in Alsleben).

Staatsanwaltschaft.

Költz, Staatsanwalt (in Sangerhausen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Gisecke, Rechtsanwalt und Notar.
Keil, desgl.
Schuster, Rechtsanwalt und Notar.
Eggert, desgl.

---

4. Das Kreisgericht in Erfurt

mit den Gerichts-Kommissionen in Gefell, Ranis, Sömmerda, Weißensee und Ziegenrück.*)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Erfurt, Weißensee und Ziegenrück, mit den Städten Erfurt, Gebesee, Gefell, Kindelbrück, Ranis, Sömmerda, Weißensee und Ziegenrück.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 89,992.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Langensalza und Suhl.

Gerichtstage werden in Gebesee, Kindelbrück und Wandersleben abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 17 Kreisrichtern.

von Brauchitsch, Kreisgerichts-Direktor, Geh. Justizrath, ✠4.

Bothfeld, Kreisgerichts-Rath.
Voigt, desgl. (in Gefell).
Seiler, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Bering, Kreisgerichts-Rath.
Küttner, desgl.
Senff, Kreisrichter.
Zacke, desgl.
Scholinus, desgl.
Wagner, desgl.
Lampugnani, Kreisrichter.
Wentzel, desgl., (beurlaubt).
Körner, Kreisrichter.
Lindig, desgl. (in Ranis).
Predari, desgl. (in Weißensee).
Schlomka, desgl. (in Weißensee).
von Arnstedt, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter).
Dächsel, desgl., (Hülfsrichter in Sömmerda).

Staatsanwaltschaft.

Ablung, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Salzmann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Sömmerda).
Rötger, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schmeißer, desgl.
von Bünau, Rechtsanwalt u. Notar (in Weißensee).
Galli, Rechtsanwalt und Notar.
Harras, desgl. (in Ziegenrück).
Habelich, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Pinckert, desgl.

*) In Ziegenrück treten die Gerichts-Kommissarien aus Gefell, Ranis und Ziegenrück von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

In gleicher Weise wird auch in Weißensee durch den Zusammentritt der dortigen beiden Gerichts-Kommissarien mit dem Gerichts-Kommissarius aus Sömmerda eine periodische Deputation gebildet.

5. Das Kreisgericht in Halle a. d. Saale
mit den Gerichts-Kommissionen in Cönnern, Löbejün und Wettin.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Halle, den Saalkreis und Theile der Kreise Bitterfeld, Merseburg und des Mansfelder Seekreises, mit den Städten Cönnern, Halle, Löbejün und Wettin.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 87,124.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Delitzsch, Eisleben und Sangerhausen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 16 Kreisrichtern.

von Könen, Kreisgerichts-Direktor, Geh. Justizrath, ✠ 4.

Cäsar, Kreisgerichts-Rath.
Balcke, desgl.
Pergande, desgl.
Jacob, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Bertram, Kreisgerichts-Rath.
Stecher, desgl.
Freund, desgl.
Triebel, Kreisrichter (in Wettin).
von Landwüst, Kreisrichter.
Winkler, desgl.
Thümmel, Kreisrichter.
Freih. d'Orville von Löwenclau, desgl.
Ehrhardt, desgl. (in Cönnern).
Bennhold, desgl. (in Löbejün).
Dr. Witte, Professor der Rechte, außeretatsmäßiges Mitglied.
Hinrichs, Oberger.-Assessor, (Hülfsrichter).
Lindner, Gerichts-Assessor, (desgl.)

Staatsanwaltschaft.

Heise, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Fiebiger, Rechtsanwalt.
Quinque, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Wilcke, Rechtsanwalt und Notar.
Ebmeier, desgl.
Riemer, Justizrath, desgl.
Göbecke, Rechtsanwalt und Notar.
Fritsch, Justizrath, desgl.
Seeligmüller, Rechtsanwalt und Notar (in Cönnern).
Schede, Rechtsanwalt und Notar.

---

6. Das Kreisgericht in Langensalza
mit der Gerichts-Kommission in Tennstädt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Langensalza mit den Städten Langensalza, Tennstädt und Thamsbrück.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 32,899.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Erfurt verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

von Wittken, Kreisgerichts-Direktor.

Blochmann, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Francke, Kreisgerichts-Rath.
Würzner, desgl.
Stedefeld, Kreisrichter.
von Seebach, desgl.
Günther, desgl. (in Tennstädt).

Staatsanwaltschaft.

Ablung, Staatsanwalt (in Erfurt).

Rechtsanwalte und Notarien.

Göschel, Justizrath, Notar.
Bürger, Rechtsanwalt und Notar.
Werner, Rechtsanwalt und Notar.
Siemon, desgl.

---

7. Das Kreisgericht in Liebenwerda

mit den Gerichts-Kommissionen in Elsterwerda, Herzberg, Mühlberg und Schlieben.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Liebenwerda und einen Theil des Kreises Schweinitz, mit den Städten Elsterwerda, Herzberg, Liebenwerda, Mühlberg, Ortrand, Schlieben, Uebigau und Wahrenbrück.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 56,125.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Torgau verhandelt.

Gerichtstage werden in Mückenberg, Ortrand und Uebigau abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Clauswitz, Kreisgerichts-Direktor.

Lüderitz, Kreisgerichts-Rath, (in Schlieben).
Mylius, Kreisgerichts-Rath.
Pleßner, desgl.
Krämer, desgl. (in Elsterwerda).
Lessing, Kreisrichter.
Döring, Kreisrichter (in Mühlberg), auch Elbzollrichter.
Hacker, Kreisrichter.
Oehler, desgl. (in Herzberg).
Krauße, desgl. (in Herzberg).

Staatsanwaltschaft.

von Wulffen, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Torgau).

Rechtsanwalte und Notarien.

Peters, Rechtsanwalt und Notar.
Warneyer, desgl.
Stern, desgl. (in Herzberg).

---

8. Das Kreisgericht in Merseburg

mit den Gerichts-Kommissionen in Lauchstädt, Lützen und Schkeuditz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Merseburg und einen Theil des Kreises Querfurt, mit den Städten Lauchstädt, Lützen, Merseburg, Schaafstädt und Schkeuditz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 55,880.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Naumburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Schaafstädt abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Bodenstein, Kreisgerichts-Direktor.

Böhr, Kreisger.-Rath (in Lauchstädt).
Panse, Kreisgerichts-Rath.
Knorr, desgl. (in Lützen).
Leonhard, desgl. (in Lützen).
Esbach, Kreisrichter.
Herzog, Kreisger.-Rath (in Schkeuditz).
Genzsch, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Knauth, Kreisrichter (aus Kemberg — Hülfsrichter).
Brummer, Kreisrichter.
Oelzen, desgl.

Staatsanwaltschaft.

von Leipziger, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Wagner, Rechtsanwalt und Notar.
Klinkhardt, Rechtsanwalt.
Grumbach, Rechtsanw. u. Notar, ✠4.
Vitz, desgl.
Herrfurth, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Wehlitz).
Hunger, Rechtsanwalt und Notar.
Wetzel, desgl.

---

9. Das Kreisgericht in Naumburg a. d. Saale

mit den Gerichts-Kommissionen in Cölleda, Eckartsberga, Freiburg, Heldrungen, Osterfeld, Weißenfels und Wiehe*).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Naumburg und Theile der Kreise Eckartsberga, Querfurt und Weißenfels, mit den Städten Bibra, Cölleda, Eckartsberga, Freiburg, Heldrungen, Laucha, Naumburg, Osterfeld, Schkölen, Stößen, Weißenfels und Wiehe.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 103,160.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Merseburg, Querfurt und Zeitz.

Gerichtstage werden in Bibra und Laucha abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 19 Kreisrichtern.

Horn, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Herbst, Kreisgerichts-Rath (in Weißenfels).
von der Goltz, Kreisgerichts-Rath.
Gäbler, desgl. (in Eckartsberga).
Heine, desgl. (in Freiburg).
Rohland, Kreisgerichts-Rath.
Balthasar, desgl. (in Weißenfels).
Schier, Kreisgerichts-Rath, ✠4.
Zunderer, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Eichapfel, Kreisgerichts-Rath (in Weißenfels).
Wunderlich, desgl. (in Cölleda).
Liebaldt, Kreisgerichts-Rath.
Rabe, desgl.
Neubaur, desgl.
Rudloff, Kreisrichter.
von Kropff, Kreisgerichts-Rath.
Glasewald, Kreisrichter (in Wiehe).
Müller, desgl. (in Osterfeld).
Holtze, desgl. (in Heldrungen).
Vogel, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Cölleda).
Reisig, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Richter, desgl.

---

*) In Cölleda treten die beiden dortigen Gerichts-Kommissarien abwechselnd mit den Gerichts-Kommissarien aus Heldrungen und Wiehe von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Staatsanwaltschaft.

Lauhn, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Buchholz, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Wiehe).
Bielitz, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Gilling, desgl.
Niewandt, desgl. (in Weißenfels).
Schulze, Rechtsanwalt und Notar (in Weißenfels).
Hempel, Rechtsanwalt und Notar (in Weißenfels).
Ehrenhauß, desgl. (in Freiburg).
von Bieren, Rechtsanwalt und Notar.
Pietzker, Justizrath, desgl.
Panse, Rechtsanwalt und Notar (in Cölleda), für die Gerichts-Kommissionen in Cölleda und Heldrungen.

---

10. Das Kreisgericht in Querfurt

mit den Gerichts-Kommissionen in Mücheln und Nebra.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Querfurt und einen Theil des Mansfelder Seekreises, mit den Städten Mücheln, Nebra, Querfurt und Schraplau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,537.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Naumburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Bottendorf und Schraplau abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Theune, Kreisgerichts-Direktor.

Scheller, Kreisgerichts-Rath.
Bank, Kreisrichter.
Ehrenberg, desgl.
Treiber, Kreisgerichts-Rath.
Küchler, Kreisrichter (in Nebra).
Manitius, desgl. (in Mücheln).
Wilde, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

von Leipziger, Staatsanwalt (in Merseburg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Dr. Hesse, Rechtsanwalt und Notar.
Heydrich, desgl.
Lewien, Rechtsanwalt und Notar.
Krüger, desgl. (in Mücheln).

---

11. Das Kreisgericht in Sangerhausen

mit den Gerichts-Kommissionen in Artern, Heringen, Kelbra, Roßla, Stolberg und Wippra.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Sangerhausen und Theile des Kreises Eckartsberga und des Mansfelder Gebirgskreises, mit den Städten Artern, Brücken, Heringen, Kelbra, Sangerhausen, Stolberg und Wallhausen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 64,898.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Halle verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Honigmann, Kreisgerichts-Direktor, ☩3.

Dr. Pinckert, Kreisgerichts-Rath (in Artern).
Haacke, desgl. (in Roßla).
Schneidewind, Kreisgerichts-Rath.
Topf, desgl. (in Heringen).
Uhte, Kreisrichter (in Wippra).
Steinert, Kreisrichter.
Pazschke, desgl.
Brehme, desgl. (in Roßla).
Packbusch, Kreisrichter.
Heizer, desgl. (in Stolberg).
von Kunth, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Költz, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Brehme, Rechtsanwalt und Notar (in Görsbach).
Dr. Günther I. (Aug. Wilh.), Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Kersten I. (Gottlieb August Friedrich), Notar (in Heringen).
Günther II. (Ernst), Rechtsanwalt und Notar (in Stolberg).
Hesse, Justizrath, Rechtsanw. u. Notar.
Bindewald, Rechtsanwalt und Notar (in Roßla).
Kersten II. (Friedrich Gustav), desgl. (in Heringen).
Consentius, Rechtsanwalt und Notar.
Romeiß, desgl. (in Artern).

---

12. Das Kreisgericht in Suhl

mit den Gerichts-Kommissionen in Schleusingen *).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Schleusingen mit den Städten Schleusingen und Suhl.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,298.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Erfurt verhandelt.

Gerichtstage werden in Benshausen, Schmiedefeld, Schwarza und Stützerbach abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Francke, Kreisgerichts-Direktor.

Rehkopf, Kreisgerichts-Rath (in Schleusingen).
Volland, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Ditmar, Kreisgerichts-Rath.
Schönemann, desgl.
Ramann, Kreisrichter.
Schick, desgl.
Wernicke, desgl. (in Schleusingen).
Corsep, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Schrader, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Erfurt).

---

*) In Schleusingen treten die beiden dortigen Gerichts-Kommissarien mit dem Kreisgerichts-Direktor aus Suhl von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Albrecht, Rechtsanwalt (in Schleusingen).
Götze, Rechtsanwalt und Notar.
Schmiedt, desgl. (in Schleusingen).
Bornmüller, Rechtsanwalt u. Notar (in Schleusingen).
Simon, Rechtsanwalt und Notar.
Kindler, desgl.

---

13. Das Kreisgericht in Torgau

mit den Gerichts-Kommissionen in Belgern, Dommitzsch, Prettin und Schildau.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Torgau mit den Städten Belgern, Dommitzsch, Prettin, Schildau und Torgau.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 53,294.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Eilenburg, Liebenwerda und Wittenberg.

Gerichtstage werden in Annaburg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Luther, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Rohmer, Kreisgerichts-Rath.
Ilberg, desgl. (in Belgern).
Stehlich, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Lichtenberg, Kreisgerichts-Rath.
Slevogt, desgl.
Trescher, Kreisrichter.
Ziegert, desgl. (in Prettin).
Seeburg, desgl. (in Dommitzsch).
Schreyer, Kreisrichter.
Witte, desgl. (in Schildau).

Staatsanwaltschaft.

Schaum, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Moritz, Rechtsanwalt und Notar.
Arndt, desgl. (in Annaburg).
Rittler, Rechtsanwalt und Notar.
Poser, Rechtsanwalt und Notar.
Jungwirth, desgl.

---

14. Das Kreisgericht in Wittenberg

mit den Gerichts-Kommissionen in Gräfenhainchen, Jessen, Kemberg, Pretzsch, Schmiedeberg, Schweinitz und Seyda.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Wittenberg und Theile der Kreise Schweinitz und Bitterfeld, mit den Städten Gräfenhainchen, Jessen, Kemberg, Pretzsch, Schmiedeberg, Schönewalde, Schweinitz, Seyda, Wittenberg und Zahna.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 71,215.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Torgau verhandelt.

Gerichtstage werden in Schönewalde und Zahna abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

von Steltzer, Kreisgerichts-Direktor.

Parreidt, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Türpen, Kreisgerichts-Rath.
Eberty, Kreisrichter.
Bosse, Kreisgerichts-Rath (in Schmiedeberg).
Gruber, desgl. (in Seyda).
Knauth, Kreisrichter (in Kemberg — zur Zeit bei dem Kreisgericht in Merseburg).
von Rochow, Kreisrichter (in Pretzsch).
Richter, Kreisrichter (in Gräfenhainchen).
Friedrich, Kreisrichter.
Wagner, desgl.
Rukser, desgl. (in Schweinitz).
Woppisch, Kreisrichter.
Günther, desgl. (in Jessen).
Herzog, Ober-Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Kemberg).
Beyrich, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Seyda).

Staatsanwaltschaft.

Zier, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Lic. Schlockwerder, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Streubel, Rechtsanwalt (in Gräfenhainchen).
Friedrich, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Zahna).
Fleischhauer, Rechtsanw. (in Jessen).
André, Rechtsanwalt und Notar.
Rostosky, Justizrath, desgl.
Löser, Rechtsanwalt und Notar (in Kemberg).
Glöckner, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Treff, Rechtsanwalt und Notar.

---

15. Das Kreisgericht in Zeitz

mit der Gerichts-Kommission in Hohenmölsen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Zeitz und einen Theil des Kreises Weissenfels, mit den Städten Hohenmölsen, Teuchern und Zeitz.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 52,676.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Naumburg verhandelt.

Gerichtstage werden in Crossen und Droyssig abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Draßdo, Kreisgerichts-Direktor.

Bech, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Sauppe, Kreisgerichts-Rath.
Hochheimer, desgl.
Thümmel, Kreisrichter.
Rothe, Kreisrichter.
Löper, desgl.
Wachsmuth, desgl.
Hagen, vormaliger Justitiar, (Hülfsrichter in Hohenmölsen).

Staatsanwaltschaft.

Dyckerhoff, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Plesch, Rechtsanwalt und Notar.
Drescher, desgl., Stifts-Syndikus.
Senff, Justizrath, Rechtsanw. u. Notar.
Lorenz, Rechtsanwalt und Notar.
Schumann, desgl.
Kratz, Rechtsanwalt (in Hohenmölsen).

XVII. Das Appellationsgericht in Münster.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Münster umfaßt den ganzen Regierungs-Bezirk Münster.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 421,935, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 9 Kreisgerichte: in Ahaus, Borken, Coesfeld, Dorsten, Lüdinghausen, Münster, Steinfurt, Tecklenburg und Warendorf;
b) 1 periodische Gerichts-Deputation (in Oelde);
c) 22 Gerichts-Kommissionen (in Ahlen (2), Beckum, Bocholt (2), Dülmen, Haltern, Horstmar, Ibbenbüren (3), Oelde (3), Recklinghausen (4), Rheine, Stadtlohn, Vreden und Werne);
d) Gerichtstage werden an 20 Orten abgehalten (in Altenberge, Anholt, Bevergern, Billerbeck, Bottrop, Buldern, Cappeln, Drensteinfurt, Emsdetten, Greven, Harsewinkel, Hopsten, Lienen, Liesborn, Nottuln, Ostbevern, Groß-Recken, Schöppingen, Sendenhorst und Telgte);
e) zum Schwurgericht für das ganze Departement ist das Kreisgericht in Münster bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 9 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 9 Direktoren und 72 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 28 den Titel „Kreisgerichts-Rath“ führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
4 Staatsanwalte, und
2 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 62.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Rintelen, Erster Präsident, ✠2.
von Olfers, Vize-Präsident, ✠2.

b. Räthe.

Dr. Schlüter, Geh. Justiz- u. Appellationsgerichts-Rath, ✠2.
von Hartmann, desgl., ✠2.
Michaelis, desgl., ✠4. ✠2.
von Viebahn, desgl., ✠3.
von Kitzing, Appellationsger.-Rath, ✠4.
Tüshaus, Appellationsgerichts-Rath, ✠4.
von Detten, desgl.
Freusberg, desgl.
von und zur Mühlen, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath.

2) Staatsanwaltschaft.

Rudolph, Ober-Staatsanwalt.

3) Subalternbeamte.

Beckel, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Bormann, Hofrath, erster Sekretär, ✠4.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Holstein, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Leesemann, desgl.
Rintelen, desgl.
Boele, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Gierse, Rechtsanwalt und Notar.
Windthorst, desgl.

Außerdem sind auch die bei dem Kreisgericht in Münster angestellten Rechtsanwalte und Notarien Stemrich und Füisting zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Münster.

Vorsitzender.

Ludorff, Justizrath in Münster.

Mitglieder.

Busch, Rechtsanwalt und Notar in Steinfurt.
Geißler, desgl. in Dorsten.
Gierse, desgl. in Münster.
Leesemann, Justizrath daselbst.
Morsbach, desgl. in Nordkirchen.
Stemrich, Rechtsanwalt und Notar in Münster.
Vossig, Justizrath in Bocholt.
Windthorst, Rechtsanwalt und Notar in Münster.
Zumloh, Justizrath in Coesfeld.

Stellvertreter.

Boele, Justizrath in Münster.
Busch, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Giese, desgl. in Werne.
Groening, Justizrath in Coesfeld.
Rintelen, desgl. in Münster.
Webdige, Rechtsanwalt und Notar in Steinfurt.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Ahaus

mit den Gerichts-Kommissionen in Stadtlohn und Vreden.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Ahaus mit den Städten Ahaus, Gronau, Nienborg, Schöppingen, Stadtlohn und Vreden.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,069.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Epe und Schöppingen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 6 Kreisrichtern.

Brandis, Kreisgerichts-Direktor.

Wolbering, Kreisgerichts-Rath.
Becker, desgl.
Gruwe, Kreisrichter.
Uebinck, desgl. (in Vreden).
Offenberg, desgl. (in Stadtlohn).
Ziegler, Kreisrichter.
von Heyden, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Grotemeyer, Ger.-Assessor, (desgl.).

Staatsanwaltschaft.

Brüning, Staatsanwalt (in Coesfeld).

Rechtsanwalte und Notarien.

Ellerbeck, Rechtsanwalt (in Vreden).
Grone, Rechtsanwalt.
Forckenbeck, Rechtsanwalt u. Notar.
Möllmann, Rechtsanwalt u. Notar.
Hillers, desgl.

---

2. Das Kreisgericht in Borken

mit den Gerichts-Kommissionen in Bocholt.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Borken mit den Städten Anholt, Bocholt und Borken.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,284.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Anholt und Groß-Recken abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Heitmann, Kreisgerichts-Direktor, ✠4. ✠2.

Steiner, Kreisgerichts-Rath (in Bocholt).
Wenner, Kreisgerichts-Rath.
Braunstein, Kreisrichter.
Rotering, desgl.
Wernekinck, Kreisrichter (in Bocholt).
Reigers, Kreisrichter.
Scheffer-Boichorst, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Koppers, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Dorsten).

Rechtsanwalte und Notarien.

Bossig, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Bocholt).
Rump, Rechtsanwalt und Notar (in Bocholt).
Schweling, Rechtsanwalt und Notar.
Racke, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Coesfeld

mit den Gerichts-Kommissionen in Dülmen und Haltern.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Coesfeld mit den Städten Billerbeck, Coesfeld, Dülmen und Haltern.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,385.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Billerbeck und Bulbern abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Vagedes, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Floret, Kreisgerichts-Rath.
Brickwedde, desgl.
von Spießen, desgl. (in Dülmen).
Schmidt, Kreisgerichts-Rath.
Hellweg, Kreisrichter.
Heitmann, desgl.
Drecker, desgl. (in Haltern).
Gescher, Ger.-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Brüning, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Groeninger, Justizrath, Rechtsanwalt (in Darfeld), ✠4.
Groening, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Zumloh, desgl.
von Hamm, Rechtsanwalt und Notar.
von und zur Mühlen, Rechtsanwalt und Notar (in Dülmen).
Strobandt, Rechtsanwalt, Bürgermeister.
Richters, Rechtsanwalt und Notar (in Dülmen).
Melchers, desgl. (in Haltern).

---

4. Das Kreisgericht in Dorsten

mit den Gerichts-Kommissionen in Recklinghausen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Recklinghausen mit den Städten Dorsten und Recklinghausen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,959.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Bottrop abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Evelt, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Callenberg, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Keller, Kreisgerichts-Rath.
Schulz, desgl. (in Recklinghausen).
Jungeblodt, Kreisrichter (in Recklinghausen).
Michels, Kreisrichter.
Geisberg, Kreisrichter.
von Detten, desgl. (in Recklinghausen).
Winkelmann, Kreisrichter.
Devens, desgl. (in Recklinghausen).
Heitmann, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Rolshausen, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Saur, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Recklinghausen).
Rive, desgl. (in Recklinghausen).
von Wieck, Rechtsanwalt und Notar.
Jungeblodt, desgl.
Billmann, Rechtsanwalt und Notar (in Recklinghausen).
von Stelbern, desgl. (in Recklinghausen).
Geißler, Rechtsanwalt und Notar.
Peus, desgl. (in Recklinghausen).

---

5. Das Kreisgericht in Lüdinghausen
mit der Gerichts-Kommission in Werne.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lüdinghausen mit den Städten Drensteinfurt, Lüdinghausen, Olfen und Werne.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 38,133.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Drensteinfurt abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 5 Kreisrichtern.

Strotkamp, Kreisgerichts-Direktor.

Schmitz, Kreisrichter.
Fatken, desgl.
Pahl, desgl.
Sprickmann-Kerkerinck, Kreisrichter (in Werne).
von Hatzfeld, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Rolshausen, Staatsanwalt (in Dorsten).

Rechtsanwalte und Notarien.

Friese, Notar (in Herbern).
Morsbach, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Nordkirchen).
Franke, Rechtsanwalt und Notar.
Giese, Rechtsanwalt und Notar (in Werne).
Möllenhoff, desgl. (in Werne).
Groenhoff, Rechtsanwalt und Notar.

---

6. Das Kreisgericht in Münster.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Stadt- und Landkreis Münster mit den Städten Münster, Telgte und Wolbeck.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 61,731.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der übrigen Kreisgerichte des Departements.

Gerichtstage werden in Greven, Nottuln und Telgte abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

von Tabouillot, Kreisgerichts-Direktor.

Dierickx, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Druffel I. (August), Kreisgerichts-Rath.
von Blomberg, Kreisger.-Rath, ✠4.
Callenberg, desgl.
Honthumb, desgl.
Kocks, desgl.

Hellweg, Kreisgerichts-Rath.
Hoffbauer, desgl.
Offenberg, desgl.
Schweling, desgl.
von Druffel II. (Franz Karl), Kreisrichter.
Flensberg, Obergerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Hering, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Deiters, Notar.
Ludorff, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Busch, Rechtsanwalt und Notar.
Stemrich, desgl.
Füisting, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 213.)

---

7. Das Kreisgericht in Steinfurt

mit den Gerichts-Kommissionen in Horstmar und Rheine.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Steinfurt mit den Städten Horstmar, Metelen, Ochtrup, Rheine und Steinfurt.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,131.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Altenberge und Emsdetten abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Holländer, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Offenberg, Kreisgerichts-Rath (in Rheine).
Beckmann, Kreisgerichts-Rath.
Rothmann, desgl. (in Horstmar).
Röer, Kreisrichter.
Schulz, Kreisrichter.
Bahlmann, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Reinking, Referendarius, (desgl.).

Staatsanwaltschaft.

Wiens, Staatsanwalt, ✠ 4.

Rechtsanwalte und Notarien.

Bisping, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Horstmar).
Busch, Rechtsanwalt und Notar.
Crone, desgl. (in Rheine).
Meyenberg, Rechtsanwalt u. Notar.
Webdige, desgl.
Schmitz, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Tecklenburg

mit den Gerichts-Kommissionen in Ibbenbüren.

Der Bezirk des Kreisgerichs umfaßt den Kreis Tecklenburg und einen kleinen Theil des Kreises Warendorf, mit den Städten Cappeln, Ibbenbüren, Lengerich und Tecklenburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 46,733.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Bevergern, Cappeln, Hopsten und Lienen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Dyckerhoff, Kreisgerichts-Direktor.

Ernesti, Kreisrichter (in Ibbenbüren).
Fisch, Kreisrichter.
te Peerdt, desgl.
Würmeling, desgl. (in Ibbenbüren).
Goesen, Kreisrichter.
Moeger, Kreisrichter.
Leinemann, desgl. (in Ibbenbüren — zur Zeit bei dem Kreisgericht in Warendorf).
Markers, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Ibbenbüren).

Staatsanwaltschaft.

Wiens, Staatsanwalt (in Steinfurt), ⚜4.

Rechtsanwalte und Notarien.

Berkemeyer, Rechtsanwalt u. Notar.
Greiff, desgl.
Randebrock, desgl. (in Ibbenbüren).
Ueberhorst, Rechtsanwalt und Notar.
Westphal, desgl. (in Ibbenbüren).

---

9. Das Kreisgericht in Warendorf

mit den Gerichts-Kommissionen in Ahlen, Beckum und Oelde. *)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Beckum und den größten Theil des Kreises Warendorf, mit den Städten Ahlen, Beckum, Freckenhorst, Harsewinkel, Oelde, Sendenhorst, Stromberg und Warendorf.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 65,510.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Münster verhandelt.

Gerichtstage werden in Harsewinkel, Liesborn, Ostbevern und Sendenhorst abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Reinking, Kreisgerichts-Direktor, ⚜4.

von Hülst, Kreisger.-Rath (in Oelde).
Volmer, desgl. (in Oelde).
von Schlebrügge, Kreisger.-Rath.
Meyer, desgl. (in Oelde).
Gützloe, Kreisrichter (in Ahlen).
Jungeblodt, Kreisrichter.
Schrakamp, Kreisrichter (in Ahlen).
Brockhausen, Kreisrichter.
von Kalckstein, desgl.
Geißler, desgl. (in Beckum).
Leinemann, desgl. (aus Ibbenbüren — Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Schlüter, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Münster).

---

*) In Oelde treten die dortigen drei Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Rechtsanwalte und Notarien.

Gertmann, Rechtsanwalt und Notar. (in Ahlen).
Ludorff, Rechtsanwalt und Notar.
Busch, desgl.
Wesemann, desgl. (in Oelde).
Funcke, Rechtsanw. u. Notar (in Oelde).
Diericx, desgl. (in Beckum).
Thüssing, Rechtsanwalt und Notar.
Wiedemhöver, desgl.
Laackmann, desgl. (in Ahlen).

XVIII. Das Appellationsgericht in Paderborn.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Paderborn umfaßt den ganzen Regierungs-Bezirk Minden.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 463,229, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 8 Kreisgerichte: in Bielefeld, Halle, Herford, Höxter, Lübbecke, Minden, Paderborn und Warburg;
b) 3 Gerichts-Deputationen (1 beständige in Rietberg und 2 periodische in Bünde und Wiedenbrück);
c) 26 Gerichts-Kommissionen (in Beverungen, Borgentreich, Brakel (2), Bünde (3), Büren (2), Delbrück, Dringenberg, Fürstenberg, Gütersloh, Lichtenau, Nieheim, Petershagen (2), Rahden (2), Rheda (2), Salzkotten, Steinheim, Vlotho und Wiedenbrück (2));
d) Gerichtstage werden an 9 Orten abgehalten (in Driburg, Friedrichsdorf, Hausberge, Levern, Lügde, Marienmünster, Peckelsheim, Schlüsselburg und Versmold);
e) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Herford und Paderborn bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht aus 2 Präsidenten und 11 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 8 Direktoren und 85 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 39 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
4 Staatsanwalte, und
3 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 57.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Lange, Erster Präsident, ✠ 2.
Welter, Vize-Präsident, ✠ 4.

b. Räthe.

Marck, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 3.
Bachmann, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Zeitfuchs, desgl., ✠ 4.
Grundschöttel, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 3.
Delius, Appellationsgerichts-Rath.
von Detten, desgl.
Rintelen, desgl.
Schlüter, desgl.
Wintersbach, desgl.
Hagens, desgl.
Herzbruch, desgl.

2) Staatsanwaltschaft.

von Beughem, Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.

3) Subalternbeamte.

Evers, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Stuve, Kanzleirath, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Goecker, Justizrath, Rechtsanwalt.
Mantell, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠ 4.
Müller, Justizrath, Rechtsanwalt.
Schmale, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Barre, Rechtsanwalt und Notar.
Roeren, desgl.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Paderborn.

Vorsitzender.

Mantell, Justizrath in Paderborn, ✠ 4.

Mitglieder.

Barre, Rechtsanwalt und Notar in Paderborn.
Beckhaus, Justizrath in Bielefeld, ✠ 4.
Beckhaus, desgl. in Herford.
Brüning, Justizrath in Brakel.
Evers, Justizrath in Warburg.
Heidsieck, desgl. in Halle.
Schmale, desgl. in Paderborn.
Wichmann, desgl.

Stellvertreter.

Drühe, Justizrath in Paderborn.
Kligge, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Krönig, Rechtsanwalt und Notar in Paderborn.
Rosenkranz, Justizrath daselbst.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Bielefeld

mit der Gerichts-Deputation in Rietberg und den Gerichts-Kommissionen in Gütersloh, Rheda und Wiedenbrück *).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Bielefeld und Wiedenbrück, mit den Städten Bielefeld, Gütersloh, Rheda, Rietberg und Wiedenbrück.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 87,231.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Herford verhandelt.

Gerichtstage werden in Friedrichsdorf abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 16 Kreisrichtern.

Winter, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 3.

Pelizäus, Kreisgerichts-Rath (in Rietberg), ✠ 4.
Regenhertz, desgl. (in Rheda), ✠ 4.
Hüttemann, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Sack, Kreisgerichts-Rath.
Rose, desgl.
Neukirch, desgl.
Consbruch, desgl. (in Rietberg).
Menge, Kreisrichter.
Schmidt, Kreisrichter.
Seiler, desgl. (in Rietberg).
Hasse, desgl. (in Wiedenbrück).
Schröder, Kreisrichter.
Houdinet, desgl.
Lohrmann, desgl.
Mitze, desgl. (in Rheda).
Hüffer, desgl. (in Wiedenbrück).
Mindel, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Lange, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Bessel, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Beckhaus, desgl., ✠ 4.
Hoffbauer, Rechtsanwalt und Notar.
Lehmann, Justizrath, desgl. (in Wiedenbrück).
Schwenger, Rechtsanwalt und Notar (in Wiedenbrück).
Pelizäus, desgl. (in Rietberg).
Heidsieck, Rechtsanwalt und Notar.
Quensel, desgl. (in Rheda).

---

2. Das Kreisgericht in Halle.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Halle mit den Städten Borgholzhausen, Halle, Versmold und Werther.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 31,703.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Herford verhandelt.

Gerichtstage werden in Versmold abgehalten.

---

*) In Wiedenbrück treten die dortigen beiden Gerichts-Kommissarien mit dem Gerichts-Kommissarius aus Rheda von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 4 Kreisrichtern.

Heidsieck, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 2.

Tiemann, Kreisgerichts-Rath.
Velhagen, desgl.
Menge, Kreisrichter.
Bertelsmann, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Lange, Staatsanwalt (in Bielefeld).

Rechtsanwalte und Notarien.

Heidsieck, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
von Wilmowski, Rechtsanwalt und Notar.

---

3. Das Kreisgericht in Herford

mit den Gerichts-Kommissionen in Bünde und Vlotho *).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Herford mit den Städten Bünde, Enger, Herford und Vlotho.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 69,512.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Bielefeld, Halle, Lübbecke und Minden.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Beckhaus, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 2.

Schrader, Kreisgerichts-Rath (in Bünde), ✠ 4., ✠ 2.
Velhagen, Kreisgerichts-Rath.
Huber, desgl.
Bergmann, desgl., ✠ 2.
Hoffbauer, desgl., (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
von Mengerssen, Kreisgerichts-Rath.
Stohlmann, Kreisgerichts-Rath.
Kulemann, desgl.
Kersten, Kreisrichter (in Bünde).
Ahlemann, Kreisrichter.
Reinhold, desgl. (in Vlotho).
Korb, Kreisrichter.
Suren, desgl. (in Bünde).

Staatsanwaltschaft.

Galster, Staatsanwalt, ✠ 3.

Rechtsanwalte und Notarien.

Beckhaus, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Gresser, Rechtsanwalt und Notar (in Bünde).
Fischer, Rechtsanwalt und Notar.
Ehrlich, desgl.
Schultze, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Potthoff, Rechtsanwalt und Notar (in Vlotho).
Cläs, Rechtsanwalt und Notar.
Bertelsmann, desgl. (in Bünde).

---

*) In Bünde treten die dortigen drei Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

4. Das Kreisgericht in Hörter

mit den Gerichts-Kommissionen in Beverungen, Brakel, Nieheim und Steinheim.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Hörter mit den Städten Beverungen, Brakel, Driburg, Hörter, Lügde, Nieheim und Steinheim.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 51,896.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Paderborn verhandelt.

Gerichtstage werden in Driburg, Lügde und Marienmünster abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Anz, Kreisgerichts-Direktor, ✠2.

Seiler, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Reese, Kreisgerichts-Rath (in Brakel).
Neukirch, Kreisgerichts-Rath.
Wiegand, desgl.
Bachmann, Kreisrichter.
Rose, desgl.
May, Kreisrichter (in Brakel).
Pelizäus, Kreisrichter.
Böttrich, desgl. (in Beverungen).
Holzapfel, desgl. (in Steinheim).
Lücken, Ober-Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Nieheim).

Staatsanwaltschaft.

Thielemann, Ober-Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Seiler, Rechtsanwalt und Notar (in Beverungen).
Brüning, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Brakel).
Henrici, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Groppe, Rechtsanwalt und Notar.
Menne, desgl. (in Nieheim).
Klingemann, Rechtsanwalt u. Notar.
Reuter, desgl.
Röper, desgl. (in Nieheim).
Grüter, desgl. (in Brakel).

---

5. Das Kreisgericht in Lübbecke

mit den Gerichts-Kommissionen in Rahden.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lübbecke mit den Städten Lübbecke und Oldendorf.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 49,162.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Herford verhandelt.

Gerichtstage werden in Levern abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Buschmann, Kreisgerichts-Direktor.

Ebmeier, Kreisgerichts-Rath (in Rahden).
Kind, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Schlechtendal, Kreisgerichts-Rath.
von Ditfurth, Kreisrichter.
Meyer, desgl.
Becker, desgl.
Kellerhoff, desgl.
Hartog, desgl. (in Rahden).
Mantell, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Wex, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Minden).

Rechtsanwalte und Notarien.

Müller, Rechtsanwalt und Notar.
Werth, desgl.
Becker, Rechtsanwalt und Notar.
Heidsieck, desgl. (in Rahden).

---

6. Das Kreisgericht in Minden

mit den Gerichts-Kommissionen in Petershagen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Minden mit den Städten Hausberge, Minden und Petershagen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 64,536.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Herford verhandelt.

Gerichtstage werden in Hausberge und Schlüsselburg abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

Vogelsang, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Westphal, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Rose, Kreisgerichts-Rath.
Delius, desgl.
Gellern, desgl., ✠4.
Mekus, Kreisrichter (in Petershagen).
Bessel, Kreisrichter.
von Bülow, desgl.
Ricke, Kreisrichter.
von Diepenbroick-Grüter, desgl. (in Petershagen).
von Elmendorff, Kreisrichter.
Rodehuth, desgl.
Müller, Garnison-Auditeur, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

von Michalkowski, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Schmidts, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
von Portugall, Rechtsanwalt und Notar.
Müller, desgl.
Neukirch, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schmieding, Rechtsanwalt und Notar (in Petershagen).
Piehl, Rechtsanwalt und Notar.

---

7. Das Kreisgericht in Paderborn

mit den Gerichts-Kommissionen in Büren, Delbrück, Fürstenberg, Lichtenau und Salzkotten.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Paderborn und den größten Theil des Kreises Büren, mit den Städten Büren, Delbrück, Lichtenau, Lippspringe, Paderborn, Salzkotten und Wünnenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 72,276.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Höxter und Warburg.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 14 Kreisrichtern.

Wer, Kreisgerichts-Direktor, ⚜3.

Hillebrand I. (Franz), Kreisgerichts-Rath.
Consbruch, desgl.
Wünnenberg, desgl.
Spanken, desgl. (in Büren).
Wichmann, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Versen, Kreisgerichts-Rath.
Hillebrand II. (Joseph Ludw.), desgl.
Schmidt, desgl.
Mantell, desgl. (in Büren).
Schulz, Kreisrichter.
Pauly, desgl. (in Salzkotten).
Evers I. (Herm. Friedr. Ignaz), desgl. (in Delbrück).
Evers II. (Franz Ferd. Gustav), desgl. (in Lichtenau).
Sommerwerck, desgl. (in Fürstenberg).
Evers III. (Hermann Georg Ignaz), Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Risse, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Bennewitz, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Holtgreve, Rechtsanwalt.
Wichmann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Kligge, Rechtsanwalt und Notar.
Drühe, Justizrath, desgl.
Rosenkranz, desgl.
Mantell, Rechtsanwalt und Notar.
Rautert, desgl. (in Büren).
Krönig, Rechtsanwalt und Notar.
Gronarz, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Warburg

mit den Gerichts-Kommissionen in Borgentreich und Dringenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Warburg und einen Theil des Kreises Büren, mit den Städten Borgentreich, Borgholz, Dringenberg, Gehrden, Peckelsheim, Warburg und Willebadessen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 36,913.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Paderborn verhandelt.

Gerichtstage werden in Peckelsheim abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Weingärtner, Kreisgerichts-Direktor.

Gehlen, Kreisgerichts-Rath.
Förster, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Bachmann, Kreisrichter.
Ritschl, desgl.
Meyer, Kreisrichter.
Seiler, desgl. (in Borgentreich).
Klocke, desgl. (in Dringenberg).

Staatsanwaltschaft.

Everken, Referendarius, Staatsanwalts-Gehülfe.

Rechtsanwalte und Notarien.

Evers, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Grän, desgl.
Biermann, Rechtsanwalt und Notar.
Denso, desgl.
Schultze, desgl. (in Borgentreich).

XIX. Das Appellationsgericht in Hamm.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Hamm umfaßt
1) von dem Regierungs-Bezirk Arnsberg die Kreise Altena, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Iserlohn und Soest,
2) von dem Regierungs-Bezirk Düsseldorf die Kreise Rees und Duisburg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 519,411, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:
a) 10 Kreisgerichte: in Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Hagen, Hamm, Iserlohn, Lüdenscheid, Soest und Wesel;
b) 4 periodische Gerichts-Deputationen (in Broich, Hattingen, Schwelm und Unna);
c) 25 Gerichts-Kommissionen (in Altena (2), Broich (2 mit 3 Richtern), Dinslaken, Emmerich, Hattingen (3), Limburg, Meinertshagen, Menden, Plettenberg, Rees (2), Schwelm (3), Schwerte, Unna (3), Werden und Werl (2));
d) Gerichtstage werden an 8 Orten abgehalten (in Breckerfeld, Camen, Gahlen, Halver, Kettwig, Lünen, Neuenrade und Schermbeck);
e) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Hagen, Hamm und Wesel bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:
a) bei dem Appellationsgericht aus 1 Präsidenten, 1 Direktor und 12 Räthen,
b) bei den Kreisgerichten aus 10 Direktoren und 89 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 34 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:
1 Ober-Staatsanwalt,
5 Staatsanwalte, und
4 Staatsanwalts-Gehülfen.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 80.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidium.

Lent, Präsident, ✠2.
Wever, Direktor, Geh. Justizrath, ✠3.

b. Räthe.

Regenhertz, Appellationsger.-Rath.
Hassel, desgl., ✠4.
Sipmann, desgl., ✠4.
Otto, desgl.
Rocholl, desgl., (beurlaubt).
Hartog, Appellationsgerichts-Rath.
Hänel, desgl.
Stahlknecht, Appellationsger.-Rath, ✠4.
Korte, desgl., (zur Zeit Hülfsarbeiter bei dem Ober-Tribunal).
Mühlbach, Appellationsgerichts-Rath.
Boswinckel, desgl.
von Goldbeck, desgl.

c. Hülfsrichter.

Gruchot, Kreisgerichts-Rath in Soest.
von Diepenbroick-Grüter, Kreisrichter in Hamm.

2) Staatsanwaltschaft.

Graßhof, Ober-Staatsanwalt, ✠4.

3) Subalternbeamte.

Wortmann, Rechnungsrath, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Schwartz, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Keller I. (Friedr.), Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Keller II. (Ludw.), desgl.
Heintzmann, desgl.
Wilhelmi, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte.
Frank, Rechtsanwalt und Notar.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Hamm.

Vorsitzender.

Wilhelmi, Justizrath in Hamm.

Mitglieder.

Berckenkamp, Justizrath in Mülheim a. d. Ruhr.
Davidis, Rechtsanwalt und Notar in Lüdenscheid.
Esch, desgl. in Dortmund.
Göcke, desgl. in Duisburg.
Kehl, Rechtsanwalt und Notar in Essen.
Koch, Justizrath in Unna.
Natorp, Rechtsanwalt und Notar in Bochum.
zur Nedden, Justizrath in Hagen, ✠4.

Stellvertreter.

Lancelle, Justizrath in Wesel.
Lenze, desgl. in Soest.
Schuchart, Rechtsanwalt und Notar in Iserlohn.
Schulz, Rechtsanwalt und Notar in Bochum.
von Dewall, desgl. in Hagen.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Bochum
mit den Gerichts-Kommissionen in Hattingen. *)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Bochum und Theile der Kreise Dortmund und Hagen, mit den Städten Blankenstein, Bochum, Castrop, Hattingen, Wattenscheid und Witten.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 63,190.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Hamm verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 12 Kreisrichtern.

Adriani, Kreisgerichts-Direktor.

Bene, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
von Noël, Kreisgerichts-Rath.
Bormann, desgl. (in Hattingen).
Bauer, Kreisgerichts-Rath.
Bellmann, desgl.
von Martin, Kreisrichter.
Bölling, Kreisrichter.
Brandts, desgl.
Schrötter, desgl. (in Hattingen).
Marckhoff, Kreisrichter.
Bangen, desgl.
Humperdinck, desgl. (in Hattingen).

Staatsanwaltschaft.

zur Nedden, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Wegener, Rechtsanwalt und Notar (in Hattingen).
Grimberg, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Lennich, desgl., ✠4.
Natorp, Rechtsanwalt und Notar.
Schulz, Rechtsanwalt und Notar.
Weygand, desgl. (in Hattingen).
Heintzmann, Rechtsanwalt u. Notar.
Krafft, desgl. (in Hattingen).
Funcke, Rechtsanwalt und Notar.

---

2. Das Kreisgericht in Dortmund
mit der Gerichts-Kommission in Schwerte.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Dortmund mit den Städten Dortmund, Hörde, Lünen, Schwerte und Westhoven.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 50,281.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Hamm verhandelt.

Gerichtstage werden in Lünen abgehalten.

---

*) In Hattingen treten die drei dortigen Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Wilmanns, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Brügmann, Kreisgerichts-Rath (in Schwerte).
von der Heyden-Rynsch, Kreisgerichts-Rath.
Hücking, desgl.
Spanken, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
von Pestel-Dreppenstedt, Kreisrichter.
zur Nedden, desgl.
Kersten, desgl.
Lörbroks, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Melchior, Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Hagen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Röder, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Schmiebing, Rechtsanwalt u. Notar.
Reinhard, Justizrath, desgl.
Brand, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Esch, Rechtsanwalt und Notar.
von Othegraven, desgl.

---

3. Das Kreisgericht in Duisburg
mit den Gerichts-Kommissionen in Broich. *)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt einen Theil des Kreises Duisburg mit den Städten Duisburg, Holten, Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 54,182.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Wesel verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Dohm, Kreisgerichts-Direktor.

Bühl, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Zeppenfeldt, Kreisrichter.
Westermann, Kreisgerichts-Rath.
Marcks, desgl. (in Broich).
Petri, Kreisgerichts-Rath.
Vorster, Kreisrichter (in Broich).
Davidis, Kreisrichter.
Ziegler, desgl. (in Broich).
von Bruchhausen, Kreisrichter.
Scholten, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Broich).

Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwalts-Gehülfenstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Schlegtendal, Justizrath, Notar.
Göcke, Rechtsanwalt und Notar.
Ax, desgl. (in Mülheim).
Michels, desgl. (in Ruhrort).
Köppelmann, Rechtsanwalt u. Notar.
Berckenkamp, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Mülheim).
Ohly, Rechtsanwalt und Notar.
Brockhoff, desgl. (in Mülheim).
Haarmann, Rechtsanwalt u. Notar.

*) In Broich treten die drei dortigen Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

4. Das Kreisgericht in Essen
mit der Gerichts-Kommission in Werden.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt einen Theil des Kreises Duisburg mit den Städten Essen, Kettwig, Steele und Werden.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,745.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Wesel verhandelt.

Gerichtstage werden in Kettwig abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Kerstein, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Surmann, Kreisgerichts-Rath, ✠ 4.
Henrici, desgl., (Abtheil.-Dirigent), ✠ 4.
Block, Kreisgerichts-Rath.
Falkenberg, desgl.
Stratmann, Kreisgerichts-Rath (in Werden).
Schubert, Kreisrichter.
Geck, desgl.
Heintzmann, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Hengstenberg, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Bochum).

Rechtsanwalte und Notarien.

Dohm, Rechtsanwalt und Notar.
Kehl, desgl.
Geissel, desgl. (in Werden).
von Rabenau, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Bohnstedt, Rechtsanwalt und Notar.

---

5. Das Kreisgericht in Hagen
mit den Gerichts-Kommissionen in Schwelm. *)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Hagen mit den Städten Breckerfeld, Hagen, Herdecke und Schwelm.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 70,080.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Iserlohn und Lüdenscheid.

Gerichtstage werden in Breckerfeld abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Schulz, Kreisgerichts-Direktor.

de Nerée, Kreisgerichts-Rath (in Schwelm).
Bünte, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Lüder, Kreisrichter.
Castringius, desgl.
Noot, desgl.
von Briesen, desgl.
Bühl, Kreisrichter.
Buddeberg, desgl.
Hellmann, desgl. (in Schwelm).
Geck, Kreisrichter.
Hopmann, desgl.
Maybach, desgl. (in Schwelm).
Rocholl, Ger. Assessor, (Hülfsrichter).
Florschütz, desgl.

*) In Schwelm treten die drei dortigen Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

Staatsanwaltschaft.

Löbbecke, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Korte, Rechtsanwalt.
zur Nedden, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Hasenclever, Justizrath, Notar (in Schwelm — beurlaubt).
Voswinckel, Justizrath, Notar.
Köster, Rechtsanwalt und Notar.
Brinkmann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
von Dewall, Rechtsanwalt u. Notar.
Müller, desgl.
Gerstein, desgl.
Ziegner, desgl. (in Schwelm).

6. Das Kreisgericht in Hamm

mit den Gerichts-Kommissionen in Unna *).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Hamm mit den Städten Camen, Hamm und Unna.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,301.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Bochum, Dortmund und Soest.

Gerichtstage werden in Camen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Jacobi, Kreisgerichts-Direktor.

Fellmann, Kreisgerichts-Rath.
von Rappard, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Weymann, Kreisger.-Rath (in Unna).
Möllenhoff, Kreisrichter.
Gallenkamp, desgl., (zur Zeit Hülfsrichter bei dem Justiz-Senat in Ehrenbreitstein).
Gützloe, Kreisrichter (in Unna).
von Diepenbroick-Grüter, Kreisrichter, (zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht in Hamm).
Weuste, Kreisrichter (in Unna).
Meiling, Kreisrichter.

Hülfsrichter.

Heintzmann, Obergerichts-Assessor.
Ripperger, desgl.
Holle, Gerichts-Assessor.
von Forcade, Gerichts-Assessor.
Platt, desgl. (in Unna).

Staatsanwaltschaft.

Bergholtz, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Wiethaus, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Unna).
Rademacher, desgl. (in Unna).
Koch, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Unna).
Meyerhoff, Rechtsanwalt u. Notar.
von Pöppinghausen, desgl.
Rumpff, desgl. (in Unna).

Außerdem ist auch der bei dem Appellationsgericht angestellte Justizrath Keller zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt.

*) In Unna treten die drei dortigen Gerichts-Kommissarien von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

7. Das Kreisgericht in Iserlohn

mit den Gerichts-Kommissionen in Limburg und Menden.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Iserlohn mit den Städten Iserlohn, Limburg und Menden.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 39,652.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Hagen verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Wieruszewski, Kreisgerichts-Direktor.

Struckmann, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Wiethaus, Kreisrichter (in Limburg).
Detzner, Kreisrichter.
Lennich, desgl.
Lentze, Kreisrichter.
Simons (Friedr.), desgl.
Simons (Gustav), Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Menden).

Staatsanwaltschaft.

Hellweg, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Nohl, Justizrath, Rechtsanw. u. Notar.
Wulff, Rechtsanwalt und Notar (in Menden).
Schröder gen. von Schirp, desgl. (in Limburg).
Ballot, Rechtsanwalt und Notar.
Schuchart, desgl.
Selckinghaus, desgl.

---

8. Das Kreisgericht in Lüdenscheid

mit den Gerichts-Kommissionen in Altena, Meinertshagen und Plettenberg.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Altena mit den Städten Altena, Lüdenscheid, Meinertshagen, Neuenrade und Plettenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 43,054.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Hagen verhandelt.

Gerichtstage werden in Halver und Neuenrade abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

von Sybow, Kreisgerichts-Direktor.

Heidemann, Kreisrichter (in Altena).
Göker, Kreisrichter.
Fischer, desgl.
Burmann, desgl.
Müller, desgl.
Dieckmann, Kreisrichter (in Altena).
Delius, desgl. (in Meinertshagen).
Lennich, desgl. (in Plettenberg).
Dohm, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Altena).

Staatsanwaltschaft.

Hellweg, Staatsanwalt (in Iserlohn).

Rechtsanwalte und Notarien.

Kercksig, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Davidis, Rechtsanwalt und Notar.
Rauschenbusch, desgl. (in Altena).
Essellen, Rechtsanwalt und Notar.
Viebahn, desgl.
Lennich, desgl. (in Altena).

---

9. Das Kreisgericht in Soest
mit den Gerichts-Kommissionen in Werl.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Soest mit den Städten Soest und Werl.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 44,628.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Hamm verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

von Michels, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Hennecke, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Lorsbach, Kreisger.-Rath (in Werl).
Gruchot, Kreisgerichts-Rath, (zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht in Hamm).
Brenken, Kreisgerichts-Rath.
von Bernuth, desgl.
von der Becke, Kreisrichter.
Ley, desgl. (in Werl).
Lörbroks, Oberger.-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Sack, Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Staatsanwalts in Hamm).

Rechtsanwalte und Notarien.

Holle, Justizrath, Rechtsanwalt.
Lenze, Justizrath, Rechtsanw. u. Notar.
Hermanni, desgl.
Ley, desgl. (in Werl), ✠ 4.
Hesse, Rechtsanwalt und Notar.
von Pöppinghausen, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Rautert, Notar (in Hovestadt), ✠ 4.
Abresch, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.

---

10. Das Kreisgericht in Wesel
mit den Gerichts-Kommissionen in Dinslaken, Emmerich und Rees.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Rees und einen Theil des Kreises Duisburg, mit den Städten Dinslaken, Elten, Emmerich, Isselburg, Rees, Schermbeck und Wesel.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 65,298.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Duisburg und Essen.

Gerichtstage werden in Gahlen und Schermbeck abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

von Hausen, Kreisgerichts-Direktor.

Maynz, Kreisgerichts-Rath (in Dinslaken).
Jagemann, Kreisgerichts-Rath.
von Müntz, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Arndt, Kreisgerichts-Rath (in Rees).
Göring, desgl. (in Emmerich).
Ferié, Kreisrichter.
Windhorst, desgl.
Stute, desgl.
Becker, desgl. (in Rees).
Schulz, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).
Luck, desgl.

Staatsanwaltschaft.

Dieterici, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Hohdahl, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
van de Wall, Rechtsanwalt.
Carp I. (Joh. Conr. Gottfr.), Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
Carp II. (Heinr. Helen. Theod.), desgl. (in Emmerich).
Velthuysen, desgl. (in Rees).
Lancelle, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Tenbering, Rechtsanwalt und Notar.
Hoynk, Justizrath, desgl. (in Emmerich).
Carp III. (Joh. Heinr. Georg), Rechtsanwalt und Notar.
Hück, desgl. (in Rees).

XX. Das Appellationsgericht in Arnsberg.

Der Bezirk des Appellationsgerichts in Arnsberg umfaßt von dem Regierungs-Bezirk Arnsberg die Kreise Arnsberg, Brilon, Lippstadt, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 224,571, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 5 Kreisgerichte: in Arnsberg, Brilon, Lippstadt, Olpe und Siegen;
b) 21 Gerichts-Kommissionen (in Attendorn, Balve, Berleburg (2), Bilstein, Burbach, Erwitte, Fredeburg (2), Gesecke, Hilchenbach, Kirchhundem, Laasphe (2), Marsberg, Medebach (2), Meschede (2), Rüthen und Warstein);
c) Gerichtstage werden an 12 Orten abgehalten (in Allendorf, Bödefeld, Bredelar, Erndtebrück, Eslohe, Freudenberg, Hallenberg, Leuhausen, Neunkirchen, Oedingen, Serkenrode und Winterberg);
d) zu Schwurgerichten sind die Kreisgerichte in Arnsberg und Siegen bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgericht zur Zeit aus 1 Präsidenten, 1 Direktor und 8 Räthen,

b) bei den Kreisgerichten aus 5 Direktoren und 52 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 24 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt, und
3 Staatsanwalte.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 39.

A. Personal des Appellationsgerichts.

1) Mitglieder.

a. Präsidium.

Die Präsidentenstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Wichmann, Direktor, ✠3.

b. Räthe.

Heine, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠4.
Rintelen, Appellationsger.-Rath, ✠4.
Dr. von Bannwarth, desgl.
Wermuth, desgl.
Schmidt, Appellationsgerichts-Rath.
Stündeck, desgl.
Schulz, desgl.
Hülsmann, desgl., ✠4.

2) Staatsanwaltschaft.

von Mengershausen, Ober-Staatsanwalt.

3) Subalternbeamte.

Kaiser, Kassen- und Rechnungs-Revisor.
Schulz, erster Sekretär.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Linhoff, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Greve, desgl., ✠3.
Arndts, Justizrath, Rechtsanwalt.
Tilmann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
Dr. Sommer, desgl., Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, ✠3.
Leisten, Justizrath, Rechtsanwalt.

Außerdem sind als frühere Hofgerichts-Advokaten zur Praxis bei dem Appellationsgericht befugt, die Rechtsanwalte:

Förstige in Rüthen (Kreisgerichts-Bezirk Lippstadt),
Hoynk in Vasbach (Kreisgerichts-Bezirk Olpe),
Lohmann in Brilon,
Pape in Warstein (Kreisgerichts-Bezirk Lippstadt),
Plange I. (Theodor) in Attendorn (Kreisgerichts-Bezirk Olpe),
Plange II. (Joseph) daselbst.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Appellationsgerichts in Arnsberg.

Vorsitzender.

Dr. Sommer, Justizrath in Arnsberg, ✠3.

Mitglieder.

Förstige, Justizrath in Rüthen.
Greve, desgl. in Arnsberg, ✠3.
Kreilmann, desgl. in Erwitte.
Plange I. (Theodor), Rechtsanwalt und Notar in Attendorn.
Tilmann, Justizrath in Arnsberg.

Stellvertreter.

Carpe, Justizrath in Brilon, ✠ 4.
Kayser, Rechtsanwalt und Notar daselbst.
Knipschild, Rechtsanwalt und Notar in Medebach.
Seissenschmidt, Justizrath in Arnsberg.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Arnsberg
mit den Gerichts-Kommissionen in Balve und Meschede.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Arnsberg und einen Theil des Kreises Meschede, mit den Städten Allendorf, Arnsberg, Balve, Eversberg, Grevenstein, Meschede und Neheim.
Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 40,045.
Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Brilon und Lippstadt.
Gerichtstage werden in Allendorf und Eslohe abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

Rocholl, Kreisgerichts-Direktor.

Seibertz, Kreisgerichts-Rath.
von Schilgen, desgl., (Abtheilungs-Dirigent).
Dulheuer, Kreisgerichts-Rath.
Kisker, desgl.
Luyken, desgl.
Brefeld, Kreisgerichts-Rath.
Pfotenhauer, interimist. Kreisrichter.
Hillenkamp, Kreisrichter (in Meschede).
Schirmeister, desgl. (in Balve).
Schneider, desgl. (in Meschede).

Staatsanwaltschaft.

Plaßmann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Seissenschmidt, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
von Schenck, Rechtsanwalt und Notar (in Meschede).

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Appellationsgerichts zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 235.)

2. Das Kreisgericht in Brilon
mit den Gerichts-Kommissionen in Marsberg und Medebach*).

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Brilon mit den Städten Brilon, Hallenberg, Nieder-Marsberg, Ober-Marsberg, Medebach und Winterberg.
Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 37,565.
Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Arnsberg verhandelt.
Gerichtstage werden in Bredelar, Hallenberg und Winterberg abgehalten.

*) Es wird beabsichtigt, in Medebach eine Gerichts-Deputation zu errichten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 8 Kreisrichtern.

Lohmann, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Leisten, Kreisger.-Rath (in Medebach).
Liste, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Seibertz, Kreisrichter.
Schnösenberg, desgl. (in Marsberg).
D'ham, Kreisrichter.
Förstige, desgl.
Köster, desgl.
Bone, desgl. (in Medebach).

Staatsanwaltschaft.

Plaßmann, Staatsanwalt (in Arnsberg).

Rechtsanwalte und Notarien.

Lohmann, Rechtsanwalt.
Carpe, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠ 4.
Knipschild, Rechtsanwalt und Notar (in Medebach).
Schmidt, Rechtsanwalt und Notar (in Marsberg).
Kayser, Rechtsanwalt und Notar.
Kramer, desgl. (in Medebach).

---

3. Das Kreisgericht in Lippstadt

mit den Gerichts-Kommissionen in Erwitte, Gesecke, Rüthen und Warstein.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Lippstadt und einen Theil des Kreises Arnsberg, mit den Städten Belecke, Callenhard, Gesecke, Hirschberg, Lippstadt, Rüthen und Warstein.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 38,815.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Arnsberg verhandelt.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 9 Kreisrichtern.

Barneseus, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Cramer, Kreisgerichts-Rath.
Gremler, desgl., (Abtheil.-Dirigent).
Escherhaus, Kreisgerichts-Rath (in Rüthen).
Schrader, Kreisgerichts-Rath.
Lentze, Kreisrichter.
Lorsbach, desgl. (in Erwitte).
Gehrken, desgl. (in Gesecke).
Thüsing, Kreisrichter.
Kindermann, desgl. (in Warstein).

Staatsanwaltschaft.

Günther, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Förstige, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Rüthen).
Pape, desgl. (in Warstein).
Schulenburg, Rechtsanwalt und Notar.
Seissenschmidt, Rechtsanwalt (in Belecke).
Kreilmann, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar (in Erwitte).
Hille, Rechtsanwalt und Notar (in Rüthen).
Scheele, Rechtsanwalt und Notar.
Schlinckert, Justizrath, Notar (in Gesecke).
Pieper, Rechtsanwalt und Notar (in Gesecke).

---

4. Das Kreisgericht in Olpe

mit den Gerichts-Kommissionen in Attendorn, Bilstein, Fredeburg und Kirchhundem.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Olpe und den größten Theil des Kreises Meschede, mit den Städten Attendorn, Drolshagen, Fredeburg, Olpe und Schmallenberg.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,606.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Siegen verhandelt.

Gerichtstage werden in Bödefeld, Lenhausen, Oedingen und Serkenrode abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 10 Kreisrichtern.

d'Hauterive, Kreisgerichts-Direktor.

Schmitz, Kreisgerichts-Rath (in Fredeburg).
Lex, desgl. (in Attendorn).
Lyncker, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent).
Plettenberg, Kreisgerichts-Rath (in Fredeburg).
Freusberg, Kreisgerichts-Rath.
Fischer, Kreisrichter.
Stratmann, desgl.
Schlosser, interimistischer Kreisrichter (in Kirchhundem).
Mues, Kreisrichter (in Bilstein).
Plate, Kreisrichter.

Staatsanwaltschaft.

Hüttemann, Staatsanwalt (in Siegen).

Rechtsanwalte und Notarien.

Hoynk, Rechtsanwalt und Notar (in Wasbach).
Plange I. (Theodor), desgl. (in Attendorn).
Plange II. (Joseph), Rechtsanwalt (in Attendorn).
Esleben, Rechtsanwalt und Notar.
Hüser, desgl. (in Fredeburg).
Neukirch, Rechtsanwalt und Notar.
von Stölting, desgl. (in Bilstein).
Hundt, Rechtsanwalt und Notar.

---

5. Das Kreisgericht in Siegen

mit den Gerichts-Kommissionen in Berleburg, Burbach, Hilchenbach und Laasphe.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die Kreise Siegen und Wittgenstein, mit den Städten Berleburg, Freudenberg, Hilchenbach, Laasphe und Siegen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 66,540.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts in Olpe.

Gerichtstage werden in Erndtebrück, Freudenberg und Neunkirchen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 15 Kreisrichtern.

Spannagel, Kreisgerichts-Direktor.

Dr. von Räsfeld, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠4.
Diez, Kreisgerichts-Rath.
Becker, desgl. (in Laasphe).
Völkel, desgl. (in Berleburg).
Senger, desgl. (in Hilchenbach).
Quade, Kreisgerichts-Rath.
Wörner, desgl.
Keller, Kreisrichter (in Burbach).
Sievert, Kreisrichter.
Reinecke, desgl.
Meyer, desgl.
Stubbe, desgl.
Dingerkus, desgl.
Beuder, desgl. (in Berleburg).
Staudinger, desgl. (in Laasphe).

Staatsanwaltschaft.

Hüttemann, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Diesterweg, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar, ✠4.
von Viebahn, desgl.
Schwartz, Rechtsanwalt und Notar (in Hilchenbach).
Gerken, desgl. (in Berleburg).
Macco, Rechtsanwalt und Notar.
Lehr, desgl.
Bormann, desgl. (in Laasphe).
Werne, Rechtsanwalt und Notar.

Zu dem Departement des Appellationsgerichts in Arnsberg gehören auch

die Hohenzollernschen Lande.

In den Hohenzollernschen Landen ist seit dem 1sten Januar 1852 dieselbe Gerichts-Organisation eingeführt, wie sie in den übrigen Provinzen (mit Ausnahme der Rheinprovinz) besteht.

Die erste Instanz wird von einem Kreisgericht, welches in Hechingen seinen Sitz hat, mit vier Gerichts-Kommissionen versehen.

Die zweite Instanz wird theils von dem Kreisgericht in Hechingen, theils von dem Appellationsgericht in Arnsberg ausgeübt. An das Kreisgericht in Hechingen gelangen alle Rekurse und Appellationen in Strafsachen aus dem ganzen Umfange der Hohenzollernschen Lande, so wie diejenigen Civilsachen, welche in erster Instanz vor den Gerichts-Kommissionen verhandelt worden sind. Zur Erledigung derselben sind zwei besondere Abtheilungen bei dem Kreisgericht vorhanden, von denen die für die Strafsachen zweiter Instanz bestimmte aus fünf Mitgliedern, die andere zur Entscheidung der in erster Instanz vor Einzelrichtern verhandelten Civilprozesse aus drei Mitgliedern besteht. Es versteht sich von selbst, daß in diesen Abtheilungen nur solche Mitglieder des Kreisgerichts sich befinden dürfen, welche an der Verhandlung und Entscheidung erster Instanz keinen Theil genommen haben. Alle übrigen Civilprozesse, in denen in erster Instanz entweder vom Kreisgericht in Hechingen oder von der als periodische Deputation zusammentretenden Ge-

richts-Kommissionen in Sigmaringen verhandelt und erkannt worden ist, gehören in zweiter Instanz vor das Appellationsgericht in Arnsberg. Das letztere entscheidet zugleich als Anklage-Senat über die vor das Schwurgericht (in Hechingen) gehörigen Untersuchungen, und bildet außerdem die Aufsichts-Instanz für sämmtliche in den Hohenzollernschen Landen befindlichen Gerichte.

Die dritte Instanz endlich wird von dem Ober-Tribunal in Berlin ausgeübt.

Die näheren Bestimmungen über die Organisation der Gerichte in Hohenzollern sind in dem Gesetze vom 30sten April 1851 (Ges. Samml. S. 188) enthalten.

Das Kreisgericht in Hechingen

mit den Gerichts-Kommissionen in Gammertingen, Sigmaringen (2) und Wald. *)

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt die hohenzollernschen Lande (Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen), mit den Städten Gammertingen, Haigerloch, Hechingen, Hettingen, Sigmaringen, Trochtelfingen und Vöhringen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 65,616.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht.

Gerichtstage werden in Achberg, Beuron, Dettingen, Glatt, Haigerloch, Ostrach und Salmendingen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 13 Kreisrichtern.

Fischer, Kreisgerichts-Direktor.

von Sallwürk, Kreisrichter.
Dopfer, Hofgerichts-Rath, desgl.
Schnell, Kreisrichter.
Werner, Justizrath, desgl.
Freusberg, Kreisrichter.
Hipp, desgl.
Eisele, Kreisrichter (in Gammertingen).
Alt, desgl. (in Wald).
Schießle, desgl. (in Sigmaringen).
von Franck, Kreisrichter.
Johow, desgl. (in Sigmaringen).
Diez, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter).

Staatsanwaltschaft.

Dr. Schelling, Gerichts-Assessor, versieht die Geschäfte der Staatsanwaltschaft.

Rechtsanwalte und Notarien.

Aicheler, Rechtsanwalt in Gammertingen.
Bürkle, Rechtsanwalt, ✠ 4.
Dr. Mayer, Rechtsanwalt.
Pfister, desgl.
Walk, desgl. (in Haigerloch).

---

*) In Sigmaringen treten die beiden dortigen Gerichts-Kommissarien mit dem Gerichts-Kommissarius aus Wald von Zeit zu Zeit als Gerichts-Deputation zusammen.

XXI. Der Justiz-Senat in Ehrenbreitstein.

Der Bezirk des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein umfaßt den ostrheinischen Theil des Regierungs-Bezirks Coblenz, mit Ausnahme eines Theils des Kreises Altenkirchen. *)

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 156,577, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Justiz-Senats gehören:

a) 3 Kreisgerichte: in Altenkirchen, Neuwied und Wetzlar;

b) 9 Gerichts-Kommissionen (in Asbach, Braunfels (2), Dierdorf, Ehrenbreitstein, Ehringhausen, Freusburg, Friedewald und Linz);

c) Gerichtstage werden an 7 Orten abgehalten (in Bendorf, Gebhardhain, Hohensolms, Krofdorf, Niederkleen, Schönstein und Waldbreitbach);

d) zum Schwurgericht für das ganze Departement ist das Kreisgericht in Neuwied bestimmt.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Justiz-Senat aus 1 Direktor und 5 Räthen,

c) bei den Kreisgerichten aus 3 Direktoren und 25 Kreisrichtern, von denen zur Zeit 7 den Titel „Kreisgerichts-Rath" führen.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

1 Ober-Staatsanwalt,
1 Staatsanwalt und
1 Staatsanwalts-Gehülfe.

Die Zahl der Rechtsanwalte und Notarien beträgt im Ganzen 16.

Außer den ordentlichen Gerichten sind in einzelnen Theilen des Departements zur Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Voluntärgerichtsbarkeit) noch besondere Voluntärgerichte unter der Bezeichnung „Schöffengerichte, Kirchspielsgerichte, Schultheißereien und Feldgerichte" vorhanden, deren Kompetenz in Folge der neuen Gerichtsorganisation **) durch die Instruktion vom 5ten Juni 1852 (Justiz-Minist. Bl. S. 234) anderweitig geregelt worden ist. Zu ihrem Ressort gehören hiernach außer den Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit über bewegliche Gegenstände (mit Ausschluß der Immobilien): die Führung der Kontrakten- und Hypotheken-Bücher, die Ausstellung von Attesten über Eigenthum, Besitz- und Dispositionsbefugniß der Grundbesitzer, sowie über Lasten, Verpfändung und Werth der Grundstücke, ferner freiwillige Versteigerungen von Mobilien, die Aufnahme von Taxen und Inventarien, sowie einzelne Akte in Vormundschaftssachen und Nachlaß-Regulirungen.

*) welcher zum Bezirk des Landgerichts in Bonn gehört.

**) Verordnung vom 2ten Januar 1849 §. 20 (Gesetz-Sammlung S. 7).

Jedes Voluntärgericht hat mindestens alle 14 Tage an einem bestimmten Wochentage Sitzung zu halten. Den Vorsitz führt der Schultheiß, welcher vom Justiz-Senat in Ehrenbreitstein ernannt wird. Eine Zuziehung von Gerichtsschreibern oder richterlichen Mitgliedern findet nicht mehr statt.

Die wichtigsten Voluntärgerichte sind die Schöffengerichte, welche aus einem Stadtschultheißen (oder Gerichtsschultheißen) und sieben Gerichtsschöffen bestehen. Die Schöffen werden von den Gemeinden gewählt. Schöffengerichte sind gegenwärtig an folgenden Orten vorhanden: in Arzheim, Bendorf, Dattenberg, Ehrenbreitstein, Engers, Erpel, Hammerstein, Heimbach, Hönningen, Horchheim, Horrhausen, Irrlich, Isenburg, Leutesdorf, Linz, Maischeidt, Mühlbach, Niederwerth, Pfaffendorf, Rheinbrohl, Sayn, Schönstein, Unkel, Vallendar und Waldbreitbach.

Von geringerer Bedeutung sind die Kirchspielsgerichte (oder Volksgerichte), welche nur für den Bezirk eines Kirchspiels, und die Feldgerichte, welche für den Bezirk einer Gemeinde bestimmt sind, und außer dem Schultheißen aus 3 bis 6 aus dem Volke gewählten Feldgeschworenen gebildet werden. Ihre Kompetenz ist großentheils sehr beschränkt.

Die Landschreibereien, welche ähnliche Funktionen hatten, sind inzwischen aufgehoben.

A. Personal des Justiz-Senats.

1) Mitglieder.

a. Direktor.

von Schwartzkoppen, Direktor, ✠ 4.

b. Räthe.

Pasch, Geh. Justizrath, ✠ 3.
Hofmann, (früher Fürstlicher Obergerichts-Direktor), ✠ 4.
Linz, (früher Fürstlicher Obergerichts-Rath).

c. Hülfsrichter.

Gallenkamp, Kreisrichter in Hamm.
von Stosch, Gerichts-Assessor.

2) Staatsanwaltschaft.

Neuenburg, interimist. Ober-Staatsanwalt (in Neuwied), ✠ 4.

3) Subalternbeamte.

Pickhardt, erster Sekretär *).

---

*) Die Geschäfte des Kassen- und Rechnungs-Revisors des Departements werden von dem Revisor Kaiser in Arnsberg mit versehen.

4) Rechtsanwalte und Notarien.

Huyn, Rechtsanwalt in Coblenz, Vorsitzender des Ehrenraths der Rechtsanwalte, (zugleich Advokat-Anwalt bei dem Landgericht in Coblenz).

Fölir, Rechtsanwalt.

Reinhard, Justizrath, desgl.

Außerdem ist auch der Rechtsanwalt und Notar von Mittelstädt bei dem Kreisgericht in Neuwied zur Praxis bei dem Justiz-Senat befugt.

B. Ehrenrath der Rechtsanwalte und Notarien im Departement des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein.

Vorsitzender.

Huyn, Rechtsanwalt in Coblenz.

Mitglieder.

Colonius, Rechtsanwalt in Neuwied.

Ludorff, Rechtsanwalt und Notar in Wetzlar.

Meyer, Rechtsanwalt in Altenkirchen.

Pheiffer, Rechtsanwalt in Altenkirchen.

Reinhard, Justizrath in Ehrenbreitstein.

Stellvertreter.

Dreher, Rechtsanwalt in Neuwied.

von Mittelstädt, Rechtsanwalt und Notar daselbst.

Neuerburg, Rechtsanwalt in Linz.

Prinz, Rechtsanwalt und Notar in Neuwied.

C. Gerichte erster Instanz.

1. Das Kreisgericht in Altenkirchen

mit den Gerichts-Kommissionen in Freusburg und Friedewald.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den größten Theil des Kreises Altenkirchen mit der Stadt Altenkirchen.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 34,455.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neuwied verhandelt.

Gerichtstage werden in Gebhardhain und Schönstein abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Denhard, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Weber, Kreisgerichts-Rath.

Sames, Kreisrichter (in Freusburg).

Plönnis, interimistischer Kreisrichter.

Lauer, Kreisrichter.

Kuhfus, interimistischer Kreisrichter.

Mengelberg, Kreisrichter.

Zimmermann, desgl. (in Friedewald).

Staatsanwaltschaft.

Effertz, Landgerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe (des Ober-Staatsanwalts in Neuwied).

Rechtsanwalte und Notarien.

Meyer, Rechtsanwalt.
Pheiffer, desgl.
Neuhoff, desgl. (in Kirchen).

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein (Seite 243) und der Rechtsanwalt Etscheit bei der dortigen Gerichts-Kommission zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt.

---

2. Das Kreisgericht in Neuwied

mit den Gerichts-Kommissionen in Asbach, Dierdorf, Ehrenbreitstein und Linz.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Neuwied und den auf dem rechten Rheinufer belegenen Theil des Kreises Coblenz, mit den Städten Bendorf, Ehrenbreitstein, Linz, Neuwied und Vallendar.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 80,456.

Das Kreisgericht ist zugleich Schwurgericht; als solches verhandelt und entscheidet es auch die Schwurgerichts-Sachen der Kreisgerichte in Altenkirchen und Wetzlar.

Gerichtstage werden in Bendorf und Waldbreitbach abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 11 Kreisrichtern.

von Beughem, Kreisgerichts-Direktor, ✠ 4.

Neumann, Kreisgerichts-Rath (in Ehrenbreitstein).
Schadt, Kreisgerichts-Rath, (Abtheilungs-Dirigent), ✠ 4.
Hachenberg, Kreisrichter.
Emmelius, desgl.
von Kleinsorgen, Kreisger.-Rath.
Kalt, Kreisrichter.
von Pelcke, Kreisgerichts-Rath.
Schepers, Kreisrichter (in Linz).
Brüning, Kreisrichter.
Pasch, desgl. (in Asbach).
Bade, Gerichts-Assessor, (Hülfsrichter in Dierdorf).
Dahlmann, desgl. (in Linz).

Staatsanwaltschaft.

Neuenburg, interimistischer Ober-Staatsanwalt, ✠ 4.

Rechtsanwalte und Notarien.

Bennerscheid, Rechtsanwalt (in Erpel).
Neuerburg, desgl. (in Linz).
Colonius, Rechtsanwalt.
Scherer, desgl. (in Linz).
Prinz, Rechtsanwalt, zugleich Notar für die Stadt Wetzlar.
Dreher, Rechtsanwalt.
Etscheit, desgl. (in Ehrenbreitstein).
von Mittelstädt, Rechtsanwalt und Notar.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt. (Siehe Seite 243.)

---

3. Das Kreisgericht in Wetzlar

mit den Gerichts-Kommissionen in Braunfels und Ehringhausen.

Der Bezirk des Kreisgerichts umfaßt den Kreis Wetzlar mit den Städten Braunfels und Wetzlar.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 41,666.

Die Schwurgerichts-Sachen des Kreisgerichts werden bei dem Kreisgericht in Neuwied verhandelt.

Gerichtstage werden in Hohensolms, Krofdorf und Niederkleen abgehalten.

Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 1 Direktor und 7 Kreisrichtern.

Springmühl, Kreisgerichts-Direktor, ✠4.

Diesterweg, Kreisgerichts-Rath, ✠4.
Hahn, Kreisrichter.
Wilhelmi, desgl.
Schumann, desgl. (in Ehringhausen).
Heeser, Kreisgerichts-Rath.
Dörr, Kreisrichter (in Braunfels).
Stephan, desgl. (in Braunfels).

Staatsanwaltschaft.

Hiepe, Staatsanwalt.

Rechtsanwalte und Notarien.

Ludorff, Rechtsanwalt, zugleich Notar für die Stadt Wetzlar.
Tilmann, desgl.

Außerdem sind auch die Rechtsanwalte des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein (Seite 243) und der Rechtsanwalt Etscheit bei der dortigen Gerichts-Kommission zur Praxis bei dem Kreisgericht befugt.

XXII. Der Appellationsgerichtshof in Cöln.

Der Bezirk des Appellationsgerichtshofes in Cöln umfaßt die Rheinprovinz, mit Ausschluß des Bezirks des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein*) und der im Regierungs-Bezirk Düsseldorf gelegenen Kreise Rees und Duisburg**).

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 2,490,370, mit Einschluß des Militairs.

Zum Departement des Appellationsgerichts gehören:

a) 9 Landgerichte: in Aachen, Bonn, Cleve, Coblenz, Cöln, Düsseldorf, Elberfeld, Saarbrücken und Trier;
b) 2 Untersuchungs-Aemter: in Malmedy und Simmern;
c) 125 Friedensgerichte, deren Namen nachstehend bei den einzelnen Landgerichten aufgeführt sind;
d) 7 Handelsgerichte: in Aachen, Coblenz, Cöln, Crefeld, Elberfeld, Gladbach und Trier.

Das etatsmäßige Richterpersonal des Departements besteht:

a) bei dem Appellationsgerichtshof aus 4 Präsidenten und 28 Räthen,
b) bei den Landgerichten aus 23 Präsidenten, 54 Räthen und 31 Assessoren,
c) bei den Friedensgerichten aus 125 Friedensrichtern,

---

*) Siehe Seite 241.

**) Die Kreise Rees und Duisburg gehören zum Bezirk des Appellationsgerichts in Hamm.

d) bei den Handelsgerichten aus 7 Präsidenten, 35 Richtern und 35 Ergänzungsrichtern.

An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden:

a) bei dem Appellationsgerichtshof
 1 General-Prokurator,
 3 General-Advokaten und
 3 Staats-Prokuratoren,

b) bei den Landgerichten
 9 Ober-Prokuratoren und
 25 Staats-Prokuratoren.

Die Zahl der Advokat-Anwalte beträgt im Ganzen 140, und die der Notarien 229.

A. Personal des Appellationsgerichtshofes.

1) Mitglieder.

a. Präsidenten.

Die Erste Präsidentenstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Krezzer, Präsident des II. Civil-Senats, Geh. Ober-Revisions-Rath, ✠ 2. mit Brillanten.
Madihn, Präsident des III. Civil-Senats, ✠ 3.
von Weiler, Präsident des Anklage-Senats, Geh. Justizrath, ✠ 3.

b. Räthe.

von Ammon, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 3.
Krey, desgl., ✠ 4.
Scheibe, desgl.
Delius, desgl.
Hellweg, desgl., ✠ 4.
von Fuchsius, desgl.
von Gruben, desgl., ✠ 4.
Schmidt, desgl.
Göbel, desgl.
von Fisenne, desgl., ✠ 4.
Schlink, desgl., ✠ 4.
Cremer, desgl.
Funcke, desgl.
Weisgerber, desgl.
Pelmann, Appellationsgerichts-Rath.
Leue, desgl.
Clostermann, desgl., ✠ 3.
Hack, desgl.
Pelzer, desgl.
Reichensperger I. (August), desgl.
Ludowigs, desgl.
Haugh, desgl.
Reichensperger II. (Peter Franz), desgl.
John, desgl.
Blömer, Geh. Justiz- und Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Martinengo, Appellationsger.-Rath.
Merrem, desgl.

2) Staatsanwaltschaft.

Nicolovius, General-Prokurator, Geh. Ober-Justizrath, ✠ 3.
von Collenbach, erster General-Advokat, Geh. Justizrath, ✠ 3.
von Groote, zweiter General-Advokat, ✠ 3.
Dr. Heimsöth, dritter General-Advokat, ✠ 4.
Matzerath, Ober-Prokurator, verwaltet eine Staats-Prokuratorstelle.
Ackermann, Staats-Prokurator.
Bölling, desgl. (interimistisch).

3) Sekretariat.

Wallraff, Ober-Sekretär.

4) Advokat-Anwalte.

Müller, Justizrath, ✠ 4.
Lic. Best.
Dr. Haaß, Justizrath, ✠ 4.
Forst, desgl.
Harbung I. (Otto), desgl.
von Hontheim.
Borchardt.
Compes.
Wallraf.
Seligmann.
Kyll, Justizrath.
Dr. Thesmar.
Lautz.
Herbertz.
Nacken.
Harbung II. (Andreas).
Bagedes.
Widenmann.
Rübsamen.
Bessel.
Esser, Justizrath, Vorsitzender des Disciplinarraths der Advokaten und Advokat-Anwalte, ✠ 4.

5) Disciplinar-Rath der Advokaten und Advokat-Anwalte des Appellationsgerichtshofes und des Landgerichts in Cöln.

Vorsitzender.
Esser, Justizrath, ✠ 4.

Mitglieder.
Müller, Justizrath.
von Hontheim, Advokat-Anwalt.
Kyll, Justizrath.
Schneider, Advokat-Anwalt.
Bernards, Advokat-Anwalt.
Correns, desgl.
Schieffer, desgl.
Commer, desgl.

Stellvertreter.
Borchardt, Advokat-Anwalt.
Wallraf, desgl.
Böcker, desgl.
Schumacher, Advokat-Anwalt.
Pheifer, desgl.

B. Landgerichte.

1. Das Landgericht in Aachen
mit dem Untersuchungsamt in Malmedy.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt den Regierungs-Bezirk Aachen mit den Städten Aachen, Burtscheid, Düren, Erkelenz, Eschweiler, Eupen, Geilenkirchen, Gemünd, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Montjoie Schleiden, Stolberg und St. Vith.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 411,525.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 18 Friedensgerichte: in Aachen Nr. 1, Aachen Nr. 2, Aldenhoven, Blankenheim, Burtscheid, Düren, Erkelenz, Eschweiler, Eupen, Geilenkirchen, Gemünd, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Montjoie, Nideggen, St. Vith und Wegberg.

Periodische Sitzungen werden in Linnich von Aldenhoven aus, und in Niedercrüchten von Wegberg aus abgehalten.

a. Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 3 Präsidenten, 8 Räthen und 4 Assessoren.

von Druffel, Landgerichts-Präsident.
de Nys, Kammer-Präsident.

Eine Kammer-Präsidentenstelle ist zur Zeit unbesetzt.

Guidice, Landgerichts-Rath, (Instruktionsrichter in Malmedy).
Krause, Landgerichts-Rath.
Scherer, desgl.
Rambs, desgl.
de Syo, desgl.
Vossen, desgl.
Emundts, Landgerichts-Rath, ✠3.
Quoadt, desgl.
Schmeltzer, Landgerichts-Assessor.
Rottels, desgl.
Frhr. von Neukirchen gen. von Nyvenheim, desgl.
Müller, desgl.

Hülfsrichter.

Büllers, Obergerichts-Assessor.
Emundts, Landgerichts-Assessor.
Dubusc, desgl.

b. Staatsanwaltschaft.

Packenius, Ober-Prokurator, ✠4.
Friessem, Staats-Prokurator (in Malmedy).
Buß, Staats-Prokurator.
Freiherr von Mylius, Staats-Prokurator.
Oppenhoff, desgl.

c. Sekretariat.

Schlitte, Ober-Sekretär.

d. Advokat-Anwalte.

Offergelt.
Peltzer I. (Stephan Dominik Anton), Justizrath, ✠3.
Neuß.
Könen, Justizrath, ✠4.
Packenius.
Jörissen.
Deby.
Küchen, Justizrath.
Quadflieg.
Peltzer II. (Arnold Edmund).
Dick.
Jungbluth, Justizrath.
Rütgers.
Rumpen, Vorsitzender des Disciplinar-Raths der Advokaten und Advokat-Anwalte.
Statz.
Mayer.
Hansen.
Houben.
Lingens.
Veling.

e. Disciplinar-Rath der Advokaten und Advokat-Anwalte.

Vorsitzender.

Rumpen, Advokat-Anwalt.

Mitglieder.

Könen, Justizrath, ✠4.
Küchen, desgl.
Jungbluth, Justizrath.
Rütgers, Advokat-Anwalt.

Stellvertreter.

Packenius, Advokat-Anwalt.
Deby, desgl.
Houben, Advokat-Anwalt.

f. **Friedensrichter.**

In Aachen Nr. I. — Degreck.
- Aachen Nr. II. — Bölling.
- Aldenhoven — Baumeister.
- Blankenheim — Specks.
- Burtscheid — Stommel.
- Düren — Eilender.
- Erkelenz — Peltzer, Justizrath.
- Eschweiler — Krantz.
- Eupen — unbesetzt.
- Geilenkirchen — Kampmann.

In Gemünd — Stein, Landger.-Ass.
- Heinsberg — Peusquens.
- Jülich — Dussault, Landgerichts-Assessor.
- Malmedy — Huberty.
- Montjoie — Wildt.
- Nideggen — Dahmen.
- St. Vith — Hammer.
- Wegberg — van Mülbracht, Justizrath, ✠ 4.

g. **Notarien.**

In Aachen — Weiler, Delpy, Winkens, Schümmer, Eisenhuth, Baum.
- Aldenhoven — Lützeler.
- Blankenheim — Lanser.
- Burtscheid — Creutz.
- Cornelymünster — Wingender.
- Cronenburg — Frh. v. Pallandt.
- Düren — Thelen, Jansenius, Hopmann, Theisen.
- Dürwiß — Delhougne.
- Erkelenz — Cläßen, Justizrath; Gormanns.
- Eschweiler — Quirini.
- Eupen — Hennen, ✠ 4.; Schüller.

In Gangelt — Breuning.
- Geilenkirchen — Dick, Alef.
- Heinsberg — Gronen.
- Herzogenrath — Cornely.
- Jülich — Scheuer, Dick, Cönen.
- Linnich — Matzerath.
- Malmedy — Schneider.
- Montjoie — Menzen.
- Nideggen — Sels.
- Randerath — Bauer.
- Schleiden — Gaul.
- St. Vith — Müller.
- Wassenberg — Houben.
- Wegberg — Eskens.
- Weiden — Käntzeler.

---

2. Das Landgericht in Bonn.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungs-Bezirk Cöln die Kreise Bonn, Euskirchen, Rheinbach, Sieg und Waldbröl, so wie einen Theil des Kreises Altenkirchen, mit den Städten Bonn, Euskirchen, Königswinter, Münstereifel, Siegburg und Zülpich.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 218,005.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 11 Friedensgerichte: in Bonn Nr. 1., Bonn Nr. 2., Eckenhagen, Eitorf, Hennef, Königswinter, Lechenich, Rheinbach, Siegburg, Waldbröl und Zülpich.

Periodische Sitzungen werden in Euskirchen von Zülpich aus und in Münstereifel von Rheinbach aus abgehalten.

a. **Mitglieder.**

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 2 Präsidenten, 4 Räthen und 3 Assessoren.

Merrem, Landgerichts-Präsident, ✠ 4.
Lambertz, Kammer-Präsident.

Meyer, Landgerichts-Rath.
Weyers, desgl.
Schiems, desgl.
Dr. Busse, desgl.

Bleibtreu, Landgerichts-Assessor.
Oster, desgl.
Mauß, desgl.

Hülfsrichter.

Freiherr von Proff-Irnich, Landgerichts-Assessor.

b. Staatsanwaltschaft.

von Ammon (Peter Hubert Karl Heinrich), Ober-Prokurator.
Scriba, Staats-Prokurator.
Helmentag, desgl.

c. Sekretariat.

Schrick, Ober-Sekretär.

d. Advokat-Anwalte.

Wachendorf.
Hopmann.
Bennerscheid.
Hagen.
Laufenberg.
Maus.
Ruland.
Eller.
Rath.

e. Friedensrichter.

In Bonn Nr. I. — Jösten.
- Bonn Nr. II. — Wolters, Justizrath.
- Eckenhagen — Schramm.
- Eitorf — Maurmann.
- Hennef — Göbbels.

In Königswinter — Ingenohl.
- Lechenich — Huisgen.
- Rheinbach — Vogt.
- Siegburg — Heister.
- Waldbröl — Abams.
- Zülpich — Doinet.

f. Notarien.

In Bonn — Birckhäuser, Eilender, Maubach, Wiersberg.
- Cuchenheim — Lempertz.
- Eitorf — Wagner.
- Euskirchen — Maus.
- Hennef — Kettner.
- Königswinter — Reicherz.

In Lechenich — Bendermacher, Gansen.
- Obercassel — Dohmen.
- Rheinbach — Stünbeck.
- Siegburg — Wurzer, v. Franz', Halm.
- Waldbröl — Niessen.
- Zülpich — Pfahl.

---

3. Das Landgericht in Cleve.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungsbezirk Düsseldorf die Kreise Cleve, Geldern und Kempen, mit den Städten Cleve, Dülken, Geldern, Goch, Kaldenkirchen, Kempen, Meurs, Orsoy, Rheinberg, Süchteln und Xanten.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 207,117.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 10 Friedensgerichte: in Cleve, Dülken, Geldern, Goch, Kempen, Lobberich, Meurs, Rheinberg, Wachtendonk und Xanten.

a. **Mitglieder.**

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 2 Präsidenten, 4 Räthen und 3 Assessoren.

Bessel, Landgerichts-Präsident, ✠3.
Schild, Kammer-Präsident.

Thumb, Landgerichts-Rath.
Kochs, desgl.
Pütz, desgl.
Boisserée, desgl., (bei dem Landgericht in Cöln beschäftigt).
Savels, Landgerichts-Assessor.
Staub, desgl.
Schneider, desgl.

Hülfsrichter.

Pfeffer, Landgerichts-Assessor.
Arntz, desgl.
von der Mosel, Landgerichts-Assessor, (beurlaubt).
von Rodenberg, Landger.-Assessor.

b. **Staatsanwaltschaft.**

Wever, Ober-Prokurator, ✠4.
Schmitz, Staats-Prokurator.
Grach, Staats-Prokurator.

c. **Sekretariat.**

Söst, Ober-Sekretär, ◯A.

d. **Advokat-Anwalte.**

Collmann.
Weinhagen.
König.
Junck.
Delhees.

e. **Friedensrichter.**

In Cleve — von Göckingk, Justizrath.
- Dülken — Stapper.
- Geldern — Gerling.
- Goch — Bücheler.
- Kempen — Hünten.

In Lobberich — Körfer.
- Meurs — Esser, Landger.-Assessor.
- Rheinberg — Schniewind.
- Wachtendonk — Möllenhoff.
- Xanten — Dauben.

f. **Notarien.**

In Breyell — Blum.
- Calcar — Lenz.
- Cleve — Effertz, Justizrath; Dr. Thomä, Schäfer.
- Dülken — Nellinger.
- Geldern — Warlimont, Franour.
- Goch — Schüller.

In Kempen — Hönen, Meckel.
- Kevelär — Dahmen.
- Meurs — Houben, Lehmann.
- Rheinberg — Lenders.
- Strälen — Kochs.
- Uedem — Diederich.
- Xanten — Houben, Justizrath, ✠4.; Quirin, Abels.

---

4. Das Landgericht in Coblenz
mit dem Untersuchungs-Amte in Simmern.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungs-Bezirk Coblenz die Kreise Adenau, Ahrweiler, Cochem, St. Goar, Kreuznach, Mayen, Simmern, Zell und den auf dem linken Rheinufer belegenen Theil des Kreises Coblenz, mit den Städten Ahrweiler, Andernach, Bacharach, Boppard, Coblenz, Cochem, St. Goar, Kirn, Kreuznach, Mayen, Remagen, Simmern, Sinzig, Sobernheim, Stromberg, Trarbach, Ober-Wesel und Zell.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 343,005.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 23 Friedensgerichte: in Adenau, Ahrweiler, Andernach, Bacharach, Boppard, Castellaun, Coblenz Nr. 1, Coblenz Nr. 2 (Metternich), Cochem, St. Goar, Kirchberg, Kirn, Kreuznach, Lützerath, Mayen, Münstermayfeld, Simmern, Sinzig, Sobernheim, Stromberg, Trarbach, Treis und Zell.

a. Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 3 Präsidenten, 8 Räthen und 3 Assessoren.

von Olfers, Landgerichts-Präsident, ✠ 3.
von Marées, Kammer-Präsident, ✠ 4.
Weber, desgl., ✠ 4.

Buschmann, Landgerichts-Rath.
von Solemacher, desgl.
Kiefer, desgl.
Eichhorn, desgl.
Arnolds, desgl.
Paschen, desgl., (Instruktionsrichter in Simmern).
von Thimus, Landgerichts-Rath.
Settegast, desgl.
Schlechter, Landgerichts-Assessor.
Augusti, desgl.
von der Marck, desgl.

Hülfsrichter.

Bachofen von Echt, Landgerichts-Assessor.
Ringe, Landgerichts-Assessor.
Igel, desgl., (beurlaubt).

b. Staatsanwaltschaft.

von Breuning, Ober-Prokurator, ✠ 4.
Kiesgen, Staats-Prokurator (in Simmern).
Leuthaus, Staats-Prokurator.
Schneegans, desgl.

Eine Staats-Prokuratorstelle wird durch den Landgerichts-Assessor Kolligs verwaltet.

c. Sekretariat.

Die Ober-Sekretärstelle ist zur Zeit unbesetzt.

d. Advokat-Anwalte.

Bachofen von Echt.
Longard I. (Johann Nepomuk), Justizrath, ✠ 4.
Huyn.
Klein, Justizrath.
Adams, desgl., Vorsitzender des Disciplinar-Raths der Advokaten und Advokat-Anwalte.
Werner, Justizrath.
Cadenbach, desgl.
Longard II. (Leonard Caspar Christoph).
Lingmann.
Grebel.
Aldenhoven.
Feld.
Fischel.
Seligmann.
Bremig.
Claudius.
von Stramberg.

e. Disciplinar-Rath der Advokaten und Advokat-Anwalte.

Vorsitzender.

Adams, Justizrath.

Mitglieder.

Longard I., Justizrath, ✠ 4.
Huyn, Advokat-Anwalt.
Werner, Justizrath.
Cadenbach, desgl.

Stellvertreter.

Longard II., Advokat-Anwalt.
Aldenhoven, desgl.
Feld, desgl.

f. Friedensrichter.

In Adenau — Trimborn.
- Ahrweiler — Wichterich.
- Andernach — Bacciocco.
- Bacharach — Thomä.
- Boppard — Schüller, Justizrath.
- Castellaun — Melsheimer.
- Coblenz — Hammer.
- Cochem — Eschweiler.
- St. Goar — Grebel, OR.
- Kirchberg — unbesetzt.
- Kirn — Dieffenhardt, Justizrath.
- Kreuznach — Kautz, desgl., ✠4.
- Lützerath — Lang.

In Mayen — Jösting.
- Metternich (zu Coblenz) — Kopp, Justizrath.
- Münstermayfeld — Nachtsheim, desgl.
- Simmern — Sames.
- Sinzig — Altstädten.
- Sobernheim — Longard, Landgerichts-Assessor (interimistisch).
- Stromberg — Cadenbach.
- Trarbach — von Pampus.
- Treis — Zincken.
- Zell — Könen.

g. Notarien.

In Adenau — Keiffenheim, Reckum.
- Ahrweiler — Bresgen.
- Andernach — Henrich.
- Bacharach — Eich.
- Boppard — Peters.
- Castellaun — Blumberg.
- Coblenz — Deuster, Günther, Grebel, Holthoff, Laymann.
- Cochem — Melsheimer.
- St. Goar — Linrweiler.
- Kirchberg — Görtz.
- Kirn — Rottels.

In Kreuznach — Born, Heusner, Kuhn.
- Lützerath — Bendermacher.
- Mayen — Groß, Hertmanni.
- Münstermayfeld — Kügelgen.
- Niederbreisig — Queckenberg.
- Polch — Reis.
- Simmern — Thüring.
- Sinzig — Münch.
- Sobernheim — Herf, Justizrath.
- Stromberg — Thouvenin.
- Trarbach — von Salomon.
- Treis — Herf.
- Zell — Stephani.

---

5. Das Landgericht in Cöln.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungs-Bezirk Cöln die Kreise Bergheim, Cöln (Stadt- und Landkreis), Gummersbach, Mülheim und Wipperfürth, mit den Städten Cöln, Deutz, Gladbach, Gummersbach, Mülheim, Neustadt und Wipperfürth.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 282,727.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 12 Friedensgerichte: in Bensberg, Bergheim, Cöln Nr. 1, Cöln Nr. 2, Cöln Nr. 3, Cöln Nr. 4, Gummersbach, Homburg, Kerpen, Lindlar, Mülheim und Wipperfürth.

Periodische Sitzungen werden in Bedburg von Bergheim aus abgehalten.

a. **Mitglieder.**

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 3 Präsidenten, 8 Räthen und 4 Assessoren.

Heintzmann, Landgerichts-Präsident, Geh. Justizrath, ✠3.
Oedekoven, Kammer-Präsident, ✠4.
Dr. Kehrmann, desgl., ✠4.

Freiherr von Proff-Irnich, Landgerichts-Rath.
Dr. Lautz, desgl.
Kratz, desgl.
Schmitz, desgl.
Boisserée, desgl. (aus Cleve, — interimistisch).
Bohl, Landgerichts-Rath.
Bürgers, desgl.
Menken, desgl.
Stein, Landgerichts-Assessor.
Landau, desgl., (beurlaubt).
Siegfried, Landgerichts-Assessor.
von Pelser-Berensberg, desgl.

Hülfsrichter.

Stephani, Landgerichts-Assessor.
Schwarz, Obergerichts-Assessor.
Freiherr von Hebbesdorff, Landgerichts-Assessor.
Bessel, desgl.
Clavé von Bouhaben, desgl.
Grosmann, Landger.-Assessor.
Frh. von Fürth, desgl.
von Brewer, desgl.
von Fuchsius, desgl.
Schlink, desgl.
Müller, desgl.

b. **Staatsanwaltschaft.**

Dr. Frh. von Seckendorff, Ober-Prokurator, ✠4. ✠.
Bölling, Staats-Prokurator (bei dem Appellationsgerichtshofe beschäftigt).
Möller, Staats-Prokurator.
Sädt, desgl.
Sommer, Landgerichts-Assessor, verwaltet eine Staats-Prokuratorstelle.

c. **Sekretariat.**

von Dorsten, Ober-Sekretär.

d. **Advokat-Anwalte.**

Schneider.
Füsser.
Gerkrath.
Haaß.
Bernards.
Rückel.
Esser, Justizrath, ✠4.
Zimmermann.
Thiel.
Birckhäuser.
Court.
Schürmann.
Rheinstein.
Eilender.
Steinberger.
Fay.
Correns.
Schieffer.
Böcker.
Mayer.
Ritzenhoff.
Commer.
Schumacher.
Rücker.
Pheifer.
Flosbach.
Euler.

e. **Disciplinar-Rath der Advokaten und Advokat-Anwalte.**

Siehe Seite 247.

f. **Friedensrichter.**

In Bensberg — Fischbach.
„ Bergheim — Daniels, Landgerichts-Assessor.
„ Cöln Nr. 1. — Breuer, ✠4.
In Cöln Nr. 2. — von Weise.
„ Cöln Nr. 3. — Linn.
„ Cöln Nr. 4. — Sitt.
„ Gummersbach — Pollmann.

In Homburg zu Wiehl — unbesetzt.
- Kerpen — Körfgen, Landgerichts-Assessor.
- Lindlar — unbesetzt.

In Mülheim — unbesetzt.
- Wipperfürth — Schultes, Landgerichts-Assessor.

g. Notarien.

In Bedburg — Rennen.
- Bensberg — Hanf, Hilt.
- Bergheim — Conzen.
- Brühl — Breuer.
- Cöln — Fier, Meinertz, Müller, zur Hoven, Cardauns, Johäntgen, ○A.; Bieger, Harprath, Claisen, Landwehr, Krahe, Custodis, Eglinger, Martin.

In Deutz — Schmitz.
- Gummersbach — Meissen.
- Kerpen — Schiffers.
- Lindlar — Melchers.
- Mülheim — Aubertin.
- Nünderoth — Klein.
- Wipperfürth — Meissen.

---

6. Das Landgericht in Düsseldorf.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungsbezirk Düsseldorf die Kreise Crefeld, Düsseldorf, Gladbach, Grevenbroich, Neuß und einen Theil des Kreises Solingen, mit den Städten Angermund, Bourscheid, Crefeld, Dahlen, Düsseldorf, Gerresheim, Gladbach, Grevenbroich, Hittdorf, Kaiserswerth, Neuß, Odenkirchen, Opladen, Ratingen, Rheydt, Uerdingen, Viersen und Wevelinghoven.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 309,207.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 13 Friedensgerichte: in Crefeld, Dormagen, Düsseldorf, Gerresheim, Gladbach, Grevenbroich, Jüchen, Neuß, Odenkirchen, Opladen, Ratingen, Uerdingen und Viersen.

a. Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 3 Präsidenten, 6 Räthen und 4 Assessoren.

Dr. Hoffmann, Landgerichts-Präsident, ✠3.
von Roon, Kammer-Präsident.

Eine Kammer-Präsidentenstelle ist zur Zeit unbesetzt.

von Uechtritz, Landger.-Rath, ✠4.
Beckers, desgl.
Wekbeker, desgl.
Collig, desgl.
von Hagens, desgl.
Machenschein, Landgerichts-Rath.
Groote, Landgerichts-Assessor.
von Bärensprung, desgl.
Wohlers, desgl.
Potthoff, desgl.

Hülfsrichter.

Bauer, Landgerichts-Assessor.
von Hagens, desgl.

b. Staatsanwaltschaft.

Köster von Kösteritz, Ober-Prokurator, ✠4.
von Göckingk, Staats-Prokurator.
Vierhaus, Staats-Prokurator.
von Weiler, desgl.

c. Sekretariat.

Thiery, Ober-Sekretär, ○ A.

d. Advokat-Anwalte.

Bracht.
Courth, Justizrath.
Evelt, desgl.
Friderichs, desgl., Vorsitzender des Disciplinar-Raths der Advokaten und Advokat-Anwalte, ✠ 4.
Weiler.
Kramer, Justizrath.
Rings.
Blöm.
Kusenberg.
Stiesberg.
Hertz.
Windscheid.
von Fuchsius.

e. Disciplinar-Rath der Advokaten und Advokat-Anwalte.

Vorsitzender.

Friderichs, Justizrath, ✠ 4.

Mitglieder.

Courth, Justizrath.
Evelt, desgl.
Kramer, Justizrath.
Kusenberg, Advokat-Anwalt.

Stellvertreter.

Stiesberg, Advokat-Anwalt.
Hertz, desgl.
Windscheid, desgl.

f. Friedensrichter.

In Crefeld — von Lassaulx.
- Dormagen — Brossel.
- Düsseldorf — Pelzer.
- Gerresheim — Neumann.
- Gladbach — Keunen.
- Grevenbroich — Broich.
- Jüchen — Gymnich.

In Neuß — von Schmitz, Landgerichts-Assessor.
- Odenkirchen — Kloubert.
- Opladen — Rübens.
- Ratingen — Brewer.
- Uerdingen — Rücker.
- Viersen — Jösten.

g. Notarien.

In Benrath — Paniel.
- Crefeld — Leunenschloß, Rappard, Schums, Höninghaus.
- Dahlen — Kautz.
- Dormagen — Roffers.
- Düsseldorf — Lützeler, Coninx, ✠ 4; Euler, Hagdorn, Otto.
- Gerresheim — Birnbach.
- Gladbach — Roosen, Pauls, Rieth.
- Grevenbroich — Havers.

In Jüchen — von Monschaw.
- Kaiserswerth — Roffers.
- Neuß — Ahrweiler, Gräff, Knein.
- Opladen — Bieler.
- Ratingen — Hamm.
- Rheydt — Meckel.
- Uerdingen — Flörken.
- Viersen — Meyer.
- Wevelinghoven — Hermens.

7. Das Landgericht in Elberfeld.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungs-Bezirk Düsseldorf die Kreise Elberfeld, Lennep und einen Theil des Kreises Solingen, mit den Städten Barmen, Burg, Dorp, Elberfeld, Gräfrath, Höhscheid, Hückeswagen, Kronenberg, Langenberg, Lennep, Lüttringhausen, Mettmann, Rade vorm Walde, Remscheid, Ronsdorf, Solingen, Velbert, Wald und Wülfrath.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 226,602.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 9 Friedensgerichte: in Barmen, Elberfeld, Lennep, Mettmann, Remscheid, Ronsdorf, Solingen, Velbert und Wermelskirchen.

a. Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 2 Präsidenten, 4 Räthen und 3 Assessoren.

Philippi, Landgerichts-Präsident.
Bossier, Kammer-Präsident.

Ritter, Landgerichts-Rath.
Meurer, desgl.
Flamm, desgl.
Martins, desgl.
Schmitt, Landgerichts-Assessor.
Kauhlen, desgl.
Becker, desgl.

Hülfsrichter.

Schorn, Landgerichts-Assessor.
von Daniels, desgl., (beurlaubt).
Pattberg, Landgerichts-Assessor.

b. Staatsanwaltschaft.

von Ammon (Georg Wilhelm Theodor), Ober-Prokurator, ✠ 4.
Eichhorn, Staats-Prokurator.
Ebermaier, desgl.

c. Sekretariat.

Die Ober-Sekretärstelle ist zur Zeit unbesetzt.

d. Advokat-Anwalte.

Servaes, Justizrath.
Herminghausen.
Kleudgen.
Deycks.
von Hurter, ✠ 4.
Elbers.
Staber.
Blöm.
König.

e. Disciplinar-Rath der Advokaten und Advokat-Anwalte.

Vorsitzender.

vakat.

Mitglieder.

Servaes, Justizrath.
Deycks, Advokat-Anwalt.
von Hurter, Advokat-Anwalt, ✠ 4.
Elbers, desgl.

Stellvertreter.

Kleudgen, Advokat-Anwalt.
Staber, desgl.

f. Friedensrichter.

In Barmen — Lauer, Justizrath.
- Elberfeld — unbesetzt.
- Lennep — Staudt.
- Mettmann — Scholl.
- Remscheid — Hasse, Landgerichts-Assessor.

In Ronsdorf — Thour.
- Solingen — Mathieu.
- Velbert — Engelmann.
- Wermelskirchen — Rasch.

g. Notarien.

In Barmen — Brüninghausen, Flink.
- Elberfeld — Reicherz, Raffelsieper, Bunge, Schüller.
- Hückeswagen — von Zuccalmaglio.
- Langenberg — Clemens.
- Lennep — Schlungs.
- Lüttringhausen — Dieckhoven.

In Mettmann — Gilles.
- Remscheid — Pahlke.
- Ronsdorf — Gerard.
- Solingen — Stockhausen, Dahmen.
- Wald — Koch.
- Wermelskirchen — Zimmermann, Strauven.

---

8. Das Landgericht in Saarbrücken.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungs-Bezirk Trier die Kreise Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis und St. Wendel, mit den Städten Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis und St. Wendel.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 162,564.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 9 Friedensgerichte: in Baumholder, Grumbach, St. Johann, Lebach, Ottweiler, Saarlouis, Tholey, Wallerfangen und St. Wendel.

a. Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 2 Präsidenten, 4 Räthen und 3 Assessoren.

Zweiffel, Landgerichts-Präsident, ✠ 3.
Maus, Kammer-Präsident.

Höstermann, Landgerichts-Rath.
Salm, desgl.
Schmitz, desgl.
Karcher, desgl.

Pung, Landgerichts-Assessor.
Schiller, desgl.
Simon, desgl.

b. Staatsanwaltschaft.

von Ammon (Gustav Johann Wilhelm), Ober-Prokurator.
Petersholz, Staats-Prokurator.
von Gärtner, desgl.

c. Sekretariat.

Tosetti, Ober-Sekretär, ○ A.

d. Advokat-Anwalte.

Bockholz.
Lautz.
Winsweiler.

Dietzsch.
Bonnet, Justizrath.
Riotte.

e. Friedensrichter.

In Baumholder — van Kann.
- Grumbach — Schwendler, Landgerichts-Assessor (interimistisch).
- St. Johann — Nöggerath, Justizrath, ✠ 4.
- Lebach — Correns, Landgerichts-Assessor.

In Ottweiler — Schramm, Justizrath.
- Saarlouis — Heyl.
- Tholey — Neuerburg, Landgerichts-Assessor.
- Wallerfangen — Gebhardt.
- St. Wendel — Knauer, Justizrath.

f. Notarien.

In Baumholder — Hilgers.
- Grumbach — Schaun.
- St. Johann — Artois, Bahrenkampf.
- Lebach — Pütz.
- Ottweiler — Lautz, Justizrath; Zweiffel.

In Saarbrücken — Reusch, Röchling.
- Saarlouis — Motte, Heusner, Clauteaux.
- Tholey — Bochkolz.
- Wallerfangen — Schily.
- St. Wendel — Ackermann, Keller.

9. Das Landgericht in Trier.

Der Bezirk des Landgerichts umfaßt von dem Regierungs-Bezirk Trier die Kreise Berncastel, Bitburg, Daun, Merzig, Prüm, Saarburg, Trier (Stadt- und Landkreis) und Wittlich, mit den Städten Berncastel, Bitburg, Merzig, Prüm, Saarburg, Trier und Wittlich.

Die Zahl der Gerichts-Eingesessenen beträgt 329,618.

Zu dem Bezirk des Landgerichts gehören 20 Friedensgerichte; in Berncastel, Bitburg, Daun, Dudeldorf, Hermeskeil, Hillesheim, Manderscheid, Merzig, Neuerburg, Neumagen, Perl, Prüm, Rhaunen, Saarburg, Schweich, Trier Nr. 1, Trier Nr. 2, Wadern, Waxweiler und Wittlich.

Periodische Sitzungen werden in Kilburg von Dudeldorf aus und in Morbach von Rhaunen aus abgehalten.

a. Mitglieder.

Das etatsmäßige Richterpersonal besteht aus 3 Präsidenten, 8 Räthen und 4 Assessoren.

Gräff, Landgerichts-Präsident, ✠ 4.
Fastnagel, Kammer-Präsident, ✠ 4.
Lehmann, desgl., ✠ 4.

Gräff, Landgerichts-Rath.
Mathieu, desgl.
Thanisch, desgl.
Stürtz, desgl.
Hecker, desgl.
von Monschaw, desgl.

Müller, Landgerichts-Rath.
Wolff, desgl.
Otto, Landgerichts-Assessor.
Rumschöttel, desgl.
Nacken, desgl.
Coupette, desgl.

b. Staatsanwaltschaft.

Oppenhoff, Ober-Prokurator.
von Holleben, Staats-Prokurator.

Kewenig, Staats-Prokurator.
Feldmann, desgl.

c. Sekretariat.

Sittel, Justizrath, Ober-Sekretär, ✠ 4.

d. Advokat-Anwalte.

Dr. Brixius.
Sauer.
Mittweg.
Zeuzius.
Feller.
Regnier.
Wenzel, Vorsitzender des Disciplinar-Raths der Advokaten und Advokat-Anwalte.
Mayer.
Zell.
Furius.
Hennen.
Haag.
Leisen.

e. Disciplinar-Rath der Advokaten und Advokat-Anwalte.

Vorsitzender.

Wenzel, Advokat-Anwalt.

Mitglieder.

Dr. Brixius, Advokat-Anwalt.
Mittweg, desgl.
Feller, Advokat-Anwalt.
Regnier, desgl.

Stellvertreter.

Mayer, Advokat-Anwalt.
Zell, desgl.

f. Friedensrichter.

In Berncastel — Poll.
- Bitburg — Wurzer.
- Daun — Rive.
- Dudeldorf — Weins.
- Hermeskeil — Polch, Landgerichts-Assessor (interimistisch).
- Hillesheim — unbesetzt.
- Manderscheid — Schmitz, Landgerichts-Assessor.
- Merzig — Meier, Justizrath, ✠4.
- Neuerburg — Servatius, Landgerichts-Assessor (interimistisch).
- Neumagen — Wery von Limont.

In Perl — Thünnesen.
- Prüm — Perrot.
- Rhaunen — Hüber.
- Saarburg — Kaul.
- Schweich — Bremm.
- Trier Nr. 1. — Gerlach, Justizrath.
- Trier Nr. 2. — Düring, desgl.
- Wadern — Näher, Landgerichts-Assessor.
- Waxweiler — unbesetzt.
- Wittlich — Weißborn, Landgerichts-Assessor (interimistisch).

g. Notarien.

In Berncastel — Hauser, Kirsch.
- Bitburg — Nels, Börsken.
- Daun — Grethen.
- Dudeldorf — München.
- Hermeskeil — Eiler.
- Hillesheim — Wagner.
- Manderscheid — Mosler.
- Merzig — Artois, Lurtz.
- Neuerburg — Hubert, Hofschmidt.
- Neumagen — Kewer.

In Perl — Sons.
- Prüm — Scheulen, Backes.
- Rhaunen — Ganser.
- Saarburg — Schöne, Stroof.
- Schweich — Strasser.
- Speicher — Wammer.
- Trier — Hochmuth, Rövenich, Stöck, Funck, Günther, Zell.
- Wadern — Remy.
- Waxweiler — Jerusalem.
- Wittlich — Steffes, Licht.

C. Handels-Gerichte.

1. Das Handelsgericht in Aachen.

Der Bezirk des Handelsgerichts erstreckt sich auf den Bezirk des Landgerichts daselbst.

Bischoff, Handelsgerichts-Präsident.

Steinberg, Richter.
Thywissen, desgl.
Cassalette, desgl.
Pastor, desgl.
Püngeler, Ergänzungsrichter.
Dubois de Luchet, desgl.
Jungbluth, desgl.
Kütgen, desgl.

2. Das Handelsgericht in Coblenz.

Der Bezirk des Handelsgerichts erstreckt sich auf den Bezirk des Landgerichts daselbst.

Jordan, Handelsgerichts-Präsident.

Caspers, Richter.
Dewald, desgl.
Dietz, desgl.
Hölscher, desgl.
Clemens, Ergänzungsrichter.
Schmidt, desgl.
Dominikus, desgl.
Aldenhoven, desgl.

3. Das Handelsgericht in Cöln.

Der Bezirk des Handelsgerichts erstreckt sich auf den Bezirk des Landgerichts daselbst.

Mumm, Handelsgerichts-Präsident, ✠4.

Canetta, Richter.
Langen, desgl.
Philippsborn, desgl.
Bürgers, desgl.
Schmitz, desgl.
Lerch, desgl.
Bredt, desgl.
Peil, desgl.
Kreglinger, Ergänzungsrichter.
Sölling, desgl.
Leyendecker, desgl.
Pönsgen, desgl.
Kohlhaas, desgl.
Bogen, desgl.
Mondt, desgl.
Molinari, desgl.

4. Das Handelsgericht in Crefeld.

Der Bezirk des Handelsgerichts umfaßt den auf dem linken Rheinufer belegenen Bezirk des Landgerichts in Düsseldorf, mit Ausschluß der Kreise Gladbach und Grevenbroich, und einen Theil der zum Bezirk des Landgerichts in Cleve gehörigen Kreise Geldern und Kempen.

Winnertz, Handelsgerichts-Präsident.

Seyffardt, Kommerzienrath, Richter.
Sohmann, Richter.
Frings, desgl.
Schellekes, desgl.
Hermes, desgl.
Scheibler, Ergänzungsrichter.
ter Meer, desgl.
Hilgers, desgl.
Schifflin, desgl.

5. Das Handelsgericht in Elberfeld.

Der Bezirk des Handelsgerichts erstreckt sich auf den Bezirk des Landgerichts daselbst.

Gebhard, Handelsgerichts-Präsident.

Schlieper, Richter.
Maurenbrecher, desgl.
Schniewind, desgl.
Simons, desgl.
Fellinger, desgl.
Hölterhoff, Ergänzungsrichter.
Siebel, desgl.
Greef, Ergänzungsrichter.
Ringel, desgl.
Schöller, desgl.
Hackenberg, desgl.
Böcker, desgl.
Neef, desgl.

6. Das Handelsgericht in Gladbach.

Der Bezirk des Handelsgerichts umfaßt die zum Bezirk des Landgerichts in Düsseldorf gehörigen Kreise Gladbach und Grevenbroich, und einen Theil des zum Bezirk des Landgerichts in Cleve gehörigen Kreises Kempen.

Croon, Handelsgerichts-Präsident, Kommerzienrath, ✠ 4.

Cunz, Richter.
Braß, desgl.
Preyer, desgl.
Lambertz, desgl.
Quack, Richter.
Pferdmenges, Ergänzungsrichter.
Busch, desgl.
Rothermundt, desgl.

7. Das Handelsgericht in Trier.

Der Bezirk des Handelsgerichts erstreckt sich auf den Bezirk des Landgerichts daselbst.

Lautz, Handelsgerichts-Präsident, Kommerzienrath, ✠ 4.

Secherling, Richter, ✠ 4.
Anhäuser-Pleins, desgl.
Rendenbach, desgl.
Küchen, desgl.
Müller, Ergänzungsrichter.
Schwalbach, desgl.
Schmitz-Köbig, desgl.
Wagner, desgl.

F. Besondere Gerichtshöfe.

Die besonderen Gerichtshöfe sind theils für gewisse Klassen von Personen, theils für gewisse Gattungen von Rechtsstreitigkeiten bestimmt.

Zu den ersteren gehören:

1. die Disciplinargerichte,
2. die Militairgerichte und
3. die Universitätsgerichte;

zu den letzteren:

4. der Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenz-Konflikte,
5. die katholisch-geistlichen Gerichte,
6. die General-Kommissionen, landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen und das Revisions-Kollegium für Landes-Kultursachen,
7. die Handelsgerichte,
8. die Gewerbegerichte und
9. die Rhein-, Elb- und Weser-Zollgerichte.

Außerdem sind noch zu erwähnen:

10. der Schöppenstuhl in Halle a. d. Saale und
11. die Schiedsgerichte und Schiedsmänner.

I. Die Disciplinar-Gerichte.

Die Behörden, welche in Disciplinar-Untersuchungen gegen Beamte zu entscheiden haben, sind verschieden, je nachdem der Angeschuldigte zu den richterlichen oder zu den nichtrichterlichen Beamten gehört.

1. Für richterliche Beamte

sind die zuständigen Disciplinargerichte:

a) das Ober-Tribunal in Ansehung seiner Mitglieder und der Präsidenten und Direktoren der Appellationsgerichte;
b) der Rheinische Revisions- und Kassationshof in Ansehung seiner Mitglieder, der Präsidenten des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes und des Direktors des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein;
c) die Appellationsgerichte, einschließlich des Appellations-Gerichtshofes in Cöln und des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein, in Ansehung ihrer Mitglieder mit Ausschluß der Präsidenten und Direktoren, und in Ansehung aller übrigen Richter ihres Gerichtssprengels.

Zur Erledigung der Disciplinarsachen können nur die etatsmäßigen Mitglieder mitwirken. Die Verhandlung und Enscheidung erfolgt in Plenar-Sitzungen, an denen wenigstens sieben Mitglieder mit Einschluß des Präsidenten Theil nehmen müssen. Appellationsgerichte, welche aus weniger als sieben Mitgliedern bestehen, wie das in Greifswald und der

Justiz-Senat in Ehrenbreitstein, können die Disciplinarsachen bei Anwesenheit von fünf Mitgliedern mit Einschluß des Präsidenten erledigen.

Erachtet das Disciplinargericht eine Voruntersuchung für nöthig, so wird von dem Ersten Präsidenten des betreffenden Gerichtshofes ein richterlicher Beamter des Departements damit beauftragt. Nach Beendigung der Voruntersuchung erfolgt die mündliche Verhandlung vor dem versammelten Disciplinargericht. Oeffentlichkeit findet nicht statt. Die Entscheidung erfolgt nach Stimmenmehrheit. Die Strafen, auf welche das Disciplinargericht erkennen kann, sind: Warnung, Verweis, zeitweise Entfernung vom Dienste, und Dienstentlassung.

Gegen die Erkenntnisse der Appellationsgerichte ist die Berufung zulässig; dieselbe geht an den obersten Gerichtshof, also an das Ober-Tribunal resp. an den Rheinischen Revisions- und Kassationshof. Das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde ist in Disciplinar-Untersuchungen ausgeschlossen. Gegen die Entscheidungen der beiden obersten Gerichtshöfe findet kein weiteres Rechtsmittel statt *).

Die näheren Bestimmungen sind in dem Gesetze vom 7ten Mai 1851 (Gesetz-Sammlung S. 218) enthalten.

2. Für die nichtrichterlichen Beamten

sind die zuständigen Disciplinar-Behörden

in erster Instanz: der Disciplinarhof und die Provinzial-Behörden,

in zweiter Instanz: das Staats-Ministerium.

a. Der Disciplinarhof

hat seinen Sitz in Berlin und ist die entscheidende Disciplinar-Behörde erster Instanz in Ansehung derjenigen nichtrichterlichen Beamten, zu deren Anstellung nach den bestehenden Vorschriften eine vom Könige oder von einem der Minister ausgehende Ernennung, Bestätigung oder Genehmigung erforderlich ist **).

Der Disciplinarhof ist dem Staats-Ministerium untergeordnet, und besteht aus einem Präsidenten und zehn Mitgliedern, von denen wenigstens vier dem Ober-Tribunal angehören müssen. Der Präsident und die Mitglieder des Disciplinarhofes werden vom Könige auf drei Jahre ernannt; die ausscheidenden Mitglieder können wieder ernannt werden. Zur Erledigung der Disciplinarsachen ist die Theilnahme von mindestens sieben Mitgliedern mit Einschluß des Vorsitzenden erforderlich, von denen wenigstens zwei zu den Mitgliedern des Ober-Tribunals gehören müssen.

---

*) Nur das außerordentliche Rechtsmittel der Restitution kann, soweit es nach den Vorschriften des gewöhnlichen Strafprozesses zulässig ist, auch gegen rechtskräftige Entscheidungen noch eingelegt werden.

**) Zu diesen gehören auch die Beamten der Staatsanwaltschaft (jedoch mit Ausschluß der Polizeianwalte und der Rheinischen Beamten der gerichtlichen Polizei, bei denen ihre sonstige amtliche Eigenschaft für die Kompetenz der Disciplinar-Behörde maaßgebend ist).

Personal.

Präsident.

Mühler, Staats-Minister, Erster Präsident des Ober-Tribunals, ✠.

Mitglieder.

Oesterreich, Ministerial - Direktor, Geh. Ober - Finanzrath, ✠2.
Zettwach, Ober-Tribunalsrath, ✠2.
Wilke II., desgl., ✠3.
Höpner, desgl., ✠3.
von Könen, Geh. Ober - Finanzrath, ✠2.
Reinike, Ober-Tribunalsrath, ✠4.
Dr. Brüggemann, Geh. Ober - Regierungsrath, ✠3.
Dr. von der Hagen, Geh. Ober-Justizrath, ✠4.
Fleck, Wirkl. Geh. Kriegsrath, ✠3.
Dr. Scherer, Geh. Regierungsrath, ✠4.

b. Die Provinzialbehörden,

d. h. die Appellationsgerichte, Regierungen, Provinzial = Schul = Kollegien, Provinzial = Steuer = Direktionen, General = Kommissionen, Oberbergämter, Militair = Intendanturen und Eisenbahn = Kommissariate, entscheiden als Disciplinar-Behörden erster Instanz in Ansehung aller übrigen nichtrichterlichen Beamten, d. h. derjenigen, zu deren Anstellung keine vom Könige oder von den Ministern ausgehende Ernennung, Bestätigung oder Genehmigung erforderlich ist, namentlich also in Ansehung aller Unterbeamten, der meisten Bureaubeamten und der niedern Verwaltungsbeamten *).

Die Verhandlung und Entscheidung erfolgt in Plenar-Sitzungen, an welchen mindestens drei stimmberechtigte Mitglieder Theil nehmen müssen. Bei den Regierungen steht den Mitgliedern derselben in diesen Plenar-Sitzungen nur dasjenige Stimmrecht zu, welches ihnen nach den allgemeinen Vorschriften für Verhandlungen im Plenum beigelegt ist. Bei den übrigen Provinzialbehörden können an solchen Plenarsitzungen nur die etatsmäßigen Mitglieder und diejenigen Beamten Theil nehmen, welche eine etatsmäßige Stelle versehen. Bei den Eisenbahn-Kommissariaten tritt zur Erledigung der Disciplinarsachen der ein für allemal hierzu bestimmte Kommissarius der Regierung, in deren Bezirk das Eisenbahn-Kommissariat seinen Sitz hat, ein.

Die Disciplinarstrafen, auf welche der Disciplinarhof und die Provinzialbehörden erkennen dürfen, sind entweder:

Ordnungsstrafen — Warnung, Verweis, Geldbuße und gegen untere Beamte (Boten, Exekutoren, Diener und dergl.) auch Arreststrafe auf höchstens acht Tage — oder

Entfernung aus dem Amte — d. h. Versetzung in ein anderes Amt, mit gewissen Nachtheilen verbunden, oder Dienstentlassung.

Das Disciplinarverfahren besteht aus einer schriftlichen Voruntersuchung und der mündlichen Verhandlung. Die Voruntersuchung wird von einem dazu ernannten Kommissar geführt. Die Verrichtungen der

*) Für die Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in der Rheinprovinz sind die Landgerichte zugleich die Disciplinargerichte erster Instanz. S. 31.

Staatsanwaltschaft werden durch einen Beamten wahrgenommen, welchen diejenige Behörde ernennt, von der die Einleitung des Disciplinarverfahrens verfügt worden ist. Nach beendigter Voruntersuchung wird der Termin zur mündlichen Verhandlung vor der erkennenden Disciplinar-Behörde anberaumt. Oeffentlichkeit des Verfahrens findet nicht statt.

Die näheren Bestimmungen über das bei dem Disciplinarhofe und den Provinzialbehörden zu beobachtende Verfahren in Disciplinar-Untersuchungen sind in der Verordnung vom 20sten Juli 1852 §§. 18 ff. (Gesetz-Samml. S. 468 ff.) enthalten.

Gegen die Entscheidung der Disciplinar-Behörde steht sowohl dem Angeschuldigten als dem Beamten der Staatsanwaltschaft die Berufung an das Staats-Ministerium offen.

c. Das Staats-Ministerium

ist die höchste verwaltende Behörde im Staate und besteht aus sämmtlichen Ministern unter dem Vorsitze des Minister-Präsidenten. Zu den Funktionen des Staats-Ministeriums gehört außer den übrigen durch das Publikandum vom 16ten Dezember 1808 (Gesetz-Samml. S. 361), durch die Kabinets-Ordre vom 3ten November 1817 (Gesetz-Samml. S. 289) und durch neuere Bestimmungen demselben überwiesenen Geschäften auch die Entscheidung zweiter und letzter Instanz in Disciplinar-Untersuchungen gegen nicht richterliche Beamte. Die Berufung wird bei dem Disciplinargericht erster Instanz angemeldet, gerechtfertigt und beantwortet. Nachdem sodann die Akten an das Staats-Ministerium eingereicht worden sind, beschließt dasselbe auf den Vortrag eines von dem Minister-Präsidenten ernannten Referenten; in Sachen jedoch, in welchen der Disciplinarhof in erster Instanz erkannt hat, auf den Vortrag zweier Referenten, von denen einer dem Justiz-Ministerium angehören muß. Ist die Berufung gegen die Entscheidung einer Provinzialbehörde eingelegt, so muß das Staats-Ministerium zunächst das Gutachten des Disciplinarhofes einholen.

Entscheidungen, durch welche die Dienstentlassung ausgesprochen wird, bedürfen der Bestätigung des Königs, wenn der Beamte vom Könige ernannt oder bestätigt worden ist.

Die Mitglieder des Staats-Ministeriums sind zur Zeit:

Freiherr von Manteuffel, Minister-Präsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.
von der Heydt, Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
Simons, Justiz-Minister.
von Raumer, Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
von Westphalen, Minister des Innern.
von Bodelschwingh, Finanz-Minister.
von Bonin, Kriegs-Minister *).

*) Das Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten ist zur Zeit unbesetzt. Der Minister des Königlichen Hauses (Ober-Kammerherr Graf zu Stolberg-Wernigerode) ist nicht Mitglied des Staats-Ministeriums und nimmt daher auch an den Entscheidungen desselben keinen Theil.

Schließlich ist hier noch

d. Der Ehrenrath

für die Rechtsanwalte und Notarien in sämmtlichen Provinzen mit Ausschluß der Rheinprovinz, und

e. Der Disciplinar-Rath

für die Advokaten und Anwalte in der Rheinprovinz als die zuständigen Disciplinarbehörden zu erwähnen. *)

Ueber diese ist das Nähere bereits im Allgemeinen Theil S. 22. 31 und 44 mitgetheilt worden.

II. Die Militairgerichte

haben sich nur mit Strafsachen der Militairpersonen zu befassen. Blos in Kriegszeiten und während des Belagerungszustandes findet hiervon eine Ausnahme statt.

Den Militairgerichtsstand haben sämmtliche Militairpersonen, namentlich also:

1. die zum Soldatenstande gehörenden Personen,
2. die Militair-Beamten,
3. die mit Inaktivitäts-Gehalt entlassenen, so wie die zur Disposition gestellten und mit Pension verabschiedeten Offiziere, endlich
4. die Militair-Lehrer und die Zöglinge der militairischen Bildungs-Anstalten. **)

Die Militairgerichtsbarkeit über die Militairpersonen umfaßt alle Strafsachen mit Einschluß der Injuriensachen, soweit dieselben der gerichtlichen Bestrafung unterliegen. Ausgenommen sind nur Uebertretungen der Finanz- und Polizei-Gesetze und der Jagd- und Fischerei-Verordnungen, sofern dieselben blos mit Geldbuße oder Konfiskation bedroht sind. Wegen Uebertretungen der Art haben die Civilgerichte zu entscheiden.

In Kriegszeiten erstreckt sich die Militairgerichtsbarkeit außerdem noch:

1. auf alle Personen, welche den kriegführendenden Truppen zugetheilt sind, oder zu deren Gefolge gehören;
2. auf die zu den kriegführenden Truppen des Preußischen Heeres zugelassenen fremden Offiziere und deren Gefolge;

*) Für die Notarien in der Rheinprovinz sind die Landgerichte zugleich die Disciplinargerichte.

**) Die zum Beurlaubtenstande gehörenden Personen des Soldatenstandes sind während ihrer Beurlaubung auch in Strafsachen den Civilgerichten untergeben; nur wenn sie sich in militairischer Beziehung eines Vergehens oder Verbrechens schuldig machen, z. B. den in Gemäßheit der Dienstordnung ihnen ertheilten Befehlen ihrer militairischen Vorgesetzten nicht gehorchen, sich ihnen widersetzen, oder wenn sie desertiren rc., haben die Militairgerichte die Kognition. Werden beurlaubte Personen des Soldatenstandes zu dienstlichen Zwecken einberufen, so sind sie während der Einberufungszeit dem Militairgerichtsstande unterworfen.

3. auf die Kriegsgefangenen und
4. auf alle Unterthanen des Preußischen Staats, oder Fremde, welche auf dem Kriegsschauplatze den Preußischen Truppen durch eine verrätherische Handlung Gefahr oder Nachtheil bereiten.

In dem unter Nr. 4 angegebenen Fall tritt dieser außerordentliche Gerichtsstand nur von dem Zeitpunkt ein, wo der König oder in dessen Namen der Feldherr solches verordnet und öffentlich bekannt macht.

In allen bürgerlichen Rechtsangelegenheiten, namentlich in Civilprozessen, Vormundschafts-, Nachlaß-, Hypothekensachen ꝛc. sind die Militairpersonen den Civilgerichten unterworfen.

Der Militairgerichtsstand schließt jeden andern Gerichtsstand aus. Wo derselbe begründet ist, darf sich kein anderes Gericht mit der Sache befassen.

Die Militairgerichtsbarkeit wird in die höhere und die niedere eingetheilt. Vor die höhere Gerichtsbarkeit gehören alle Strafsachen der Offiziere und der höheren Militair-Beamten, außerdem die Strafsachen der Unteroffiziere und Gemeinen und der niederen Militair-Beamten, wenn das Vergehen oder Verbrechen im Gesetz mit einer härteren Strafe als Arrest, Degradation oder Versetzung in die zweite Klasse bedroht ist. Alle übrige Strafsachen fallen der niederen Gerichtsbarkeit anheim.

Die Militairgerichtsbarkeit wird verwaltet:
1. durch die Militairgerichte,
2. durch das General-Auditoriat,
3. durch außerordentliche Kriegsgerichte.

1. Die Militairgerichte

sind entweder Korpsgerichte, oder Divisions-, oder Garnison- oder Regiments- (Bataillons-) Gerichte; sie bestehen aus den mit der Militairgerichtsbarkeit versehenen höheren Befehlshabern (Gerichtsherren) und den zur Führung der Untersuchung ihnen beigeordneten Auditeuren und Offizieren.

Die Korpsgerichte bestehen aus dem kommandirenden General des Armeekorps (als Gerichtsherrn) und dem Korps-Auditeur, die Divisionsgerichte aus dem Kommandeur der Division und den Divisions-Auditeuren, die Garnisongerichte aus dem Kommandanten des Orts und dem Garnison-Auditeur, und die Regiments- (Bataillons-) Gerichte aus dem Kommandeur des Regiments (Bataillons) und dem untersuchungsführenden Offizier.

Den Garnisongerichten steht sowohl die höhere, als die niedere Gerichtsbarkeit zu. Sie haben es hauptsächlich mit Excessen gegen die öffentliche Ruhe und Sicherheit, mit Uebertretungen im Wacht- oder Garnisondienste und dergleichen zu thun, auch treten sie dann ein, wenn die sonst kompetenten Militairgerichte sich nicht am Orte befinden. Die Regiments- (Bataillons-) Gerichte sind dagegen auf die niedere Gerichtsbarkeit beschränkt, die Korps- und Divisionsgerichte haben die höhere Gerichtsbarkeit auszuüben.

Der Gerichtsherr hat als Vorstand des Militairgerichts bei allen Verfügungen desselben die Leitung und Entscheidung. Auf die richterlichen Funktionen steht ihm dagegen keine Einwirkung zu. Alle Namens des Gerichts zu erlassende Verfügungen werden von ihm und dem Auditeur vollzogen. Der letztere ist ihm zur Besorgung der gerichtlichen Geschäfte als richterlicher Beamte zugeordnet. Er hat die Gesetzlichkeit der im Namen des Gerichts zu erlassenden Verfügungen zu vertreten.

Die Untersuchung gegen Militairpersonen wird von einem besonderen Untersuchungsgericht geführt, und dasselbe in jedem einzelnen Falle von dem Militair-Befehlshaber, dem die Gerichtsbarkeit zusteht, ernannt. In denjenigen Straffachen, welche zur höheren Gerichtsbarkeit gehören, besteht das Untersuchungsgericht aus dem Auditeur als Inquirenten und einem oder zweien zur Untersuchung kommandirten Offizieren, je nach dem Range des Angeschuldigten; in den zur niederen Gerichtsbarkeit gehörenden Sachen aus dem Auditeur oder dem untersuchungsführenden Offizier und einem Lieutenant.

Sobald die Untersuchung gegen eine Person des Soldatenstandes beendigt ist, wird, wenn die Sache vor die höhere Gerichtsbarkeit gehört, ein Kriegsgericht, und wenn sie vor die niedere Gerichtsbarkeit gehört, ein Standgericht zur Fällung des Urtheils von dem Militairgerichtsherrn berufen.

Das Kriegsgericht besteht aus fünf Richterklassen in verschiedener Rangordnung je nach dem Grade des Angeschuldigten, und aus dem Auditeur als Referenten; der letztere hat nur eine berathende Stimme.

Ist der Angeschuldigte ein Gemeiner, so wird das Kriegsgericht zusammengesetzt aus:
einem Major als Vorsitzenden,
zwei Hauptleuten (Rittmeistern),
zwei Lieutenants,
drei Unteroffizieren und
drei Gefreiten oder gemeinen Soldaten;
ist er ein Unteroffizier,
aus einem Major als Vorsitzenden,
zwei Hauptleuten (Rittmeistern),
zwei Lieutenants,
drei Sergeanten oder drei Portepee = Unteroffizieren,
drei Unteroffizieren.
Ist der Angeschuldigte ein Lieutenant, so besteht das Kriegsgericht aus
einem Oberstlieutenant als Vorsitzenden,
zwei Majoren,
zwei Hauptleuten (Rittmeistern),
zwei Premier = Lieutenants,
zwei Sekonde = Lieutenants;
bei einem Hauptmann oder Rittmeister aus
einem Obersten als Vorsitzenden,
zwei Oberstlieutenants,
zwei Majoren,

zwei Hauptleuten (Rittmeistern),
zwei Premier-Lieutenants;

bei einem Major aus

einem General-Major als Vorsitzenden,
zwei Obersten,
zwei Oberst-Lieutenants,
zwei Majoren,
zwei Hauptleuten — u. s. w.

Bei Verbrechen, die mit Todesstrafe oder lebenswieriger Freiheitsstrafe bedroht sind, werden die Richterklassen der Offiziere (mit Ausnahme des Vorsitzenden), statt mit zwei, mit drei Offizieren besetzt. Die Mitglieder des Kriegsgerichts werden durch den Auditeur eidlich verpflichtet. Jede Klasse hat für sich besonders abzustimmen. Die unterste Klasse macht den Anfang, der Vorsitzende den Schluß. Das Urtheil wird nach Stimmenmehrheit abgefaßt.

Die Standgerichte bestehen ebenfalls aus fünf Richterklassen und dem Auditeur oder dem untersuchungsführenden Offizier als Referenten. Zu einem Standgericht

über einen Gemeinen gehören:

ein Hauptmann als Vorsitzender,
zwei Premier-Lieutenants,
zwei Sekonde-Lieutenants,
zwei Unteroffiziere,
zwei Gefreite oder Gemeine;

über einen Unteroffizier:

ein Hauptmann als Vorsitzender,
zwei Premier-Lieutenants,
zwei Sekonde-Lieutenants,
zwei Sergeanten,
zwei Unteroffiziere.

Einer besonderen Vereidigung der Mitglieder bei dem Standgericht bedarf es nicht.

Gegen die Erkenntnisse der Kriegsgerichte und der Standgerichte findet kein Rechtsmittel statt; ihre Entscheidungen bedürfen aber zur Rechtsgültigkeit der Bestätigung, und werden erst dann, wenn diese erfolgt ist, publizirt und vollstreckt. Die Bestätigung erfolgt, wenn das Erkenntniß gegen einen Offizier ergangen, oder wenn auf mehr als zehnjährige Festungsstrafe erkannt worden ist, und in einigen anderen Fällen *) von dem König; in den übrigen Fällen gebührt dieselbe, je nach der Höhe der Strafe, entweder dem Kriegsminister oder dem kommandirenden General oder dem Divisions-Kommandeur. Vor der Bestätigung des Erkenntnisses muß allemal ein Gutachten über die Gesetzmäßigkeit des Urtheils eingeholt werden. Dasselbe wird in den Fällen, wo die Bestätigung des Königs oder des Kriegsministers erforderlich ist, von dem General-Auditoriat, in den übrigen Fällen von einem Auditeur erstattet.

*) Vergl. §. 154 Th. II. des Militair-Strafgesetzbuchs.

Andere Bestimmungen gelten für den Fall, wenn der Angeschuldigte nicht dem Soldatenstande angehört, sondern Militairbeamter ist. In solchen Fällen haben nämlich nicht Kriegs- oder Standgerichte, sondern Instanzengerichte zu erkennen.

Das Gericht erster Instanz wird, wenn die Sache zur höheren Gerichtsbarkeit gehört, vom kommandirenden General des Armeekorps in jedem einzelnen Falle berufen, und besteht aus

einem Staabsoffizier als Vorsitzenden,
einem Hauptmann,
zwei Auditeuren und
einem oberen Militairbeamten.

Gehört die Sache zur niederen Gerichtsbarkeit, so besteht das Gericht aus

einem Hauptmann als Vorsitzenden,
einem Lieutenant,
zwei Militair-Unterbeamten oder Unteroffizieren und
dem Auditeur oder untersuchungsführenden Offizier.

Gegen Erkenntnisse der Instanzengerichte ist das Rechtsmittel der Appellation zulässig. Das Erkenntniß zweiter Instanz erfolgt alsdann durch das General-Auditoriat. Eine Bestätigung dieser Erkenntnisse ist nicht erforderlich.

Einer besonderen Erwähnung bedürfen noch

die Gouvernements- (Garnison-) Gerichte in Mainz und Luxemburg.

Diese haben die Strafgerichtsbarkeit über die dort befindlichen Militairpersonen in demselben Umfange, in welchem sie den Militairgerichten überhaupt zusteht. Außerdem war ihnen früher durch die Allerhöchste Ordre vom 19ten Juli 1834 (Gesetz-Samml. S. 132) auch eine Strafgerichtsbarkeit über die Ehefrauen, Kinder, Angehörigen, Dienstboten ꝛc. der Militairpersonen, so wie eine beschränkte Gerichtsbarkeit in Civil-Angelegenheiten beigelegt. In Folge des Gesetzes vom 26sten April 1851 Art. VIII. (Gesetz-Samml. S. 184) ist diese jetzt auf das Kreisgericht in Wesel übergegangen, zugleich aber bestimmt worden, daß die Garnison-Auditeure zu Mainz und Luxemburg in Beziehung auf diese Angelegenheiten als Kommissarien des gedachten Kreisgerichts betrachtet werden und als solche diejenigen Rechtsgeschäfte zu besorgen befugt sein sollen, welche nach §. 32 der Verordnung vom 2ten Januar 1849 (Gesetz-Samml. S. 7) zur Kompetenz der Einzelrichter gehören. Sie können mithin Bagatell-Prozesse gegen die dortigen Militairpersonen einleiten und entscheiden, Vormundschaften und Nachlasse derselben reguliren, Testamente, Verträge und andere Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit mit ihnen aufnehmen u. s. w. Eben so haben sie über die von den Frauen, Kindern, Angehörigen und Dienstboten der Militairpersonen begangenen Uebertretungen zu entscheiden. Vergehen und Verbrechen derselben, so wie diejenigen Civilgeschäfte, welche eine kollegialische Behandlung erfordern, gehören dagegen vor das Kreisgericht in Wesel. Wo die Garnison-Audi-

teure in dergleichen Fällen in erster Instanz erkannt haben, wird in zweiter Instanz von dem Appellationsgericht in Hamm entschieden.

Auch bei anderen Truppentheilen, welche sich im Auslande befinden, oder welche im Fall der Mobilmachung ihre Standquartiere verlassen, haben die Auditeure eine gewisse, wenn gleich beschränkte Civilgerichtsbarkeit, indem sie Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit jeder Art, sowohl von den Militairpersonen, als auch von deren Angehörigen aufnehmen und beglaubigen dürfen, und Requisitionen um Vornahme gerichtlicher Verhandlungen jeder Art mit voller Wirkung zu erledigen berechtigt sind *).

Zu Auditeuren dürfen nur solche Beamte ernannt werden, welche die dritte juristische Prüfung bestanden haben und demnächst mindestens sechs Monate bei einem Militairgericht beschäftigt gewesen sind. Die Ernennung erfolgt durch den König auf den vom Kriegs = Minister und vom Justiz = Minister gemeinschaftlich vorzulegenden Vorschlag des General = Auditeurs.

Die Korps=Auditeure haben den Rang der Räthe vierter Klasse, die übrigen Auditeure den der Kreisgerichts = Räthe, also zwischen der vierten und fünften Klasse.

Sämmtliche Auditeure stehen in Bezug auf äußere Ordnung und Sittlichkeit unter der Aufsicht ihres Militair=Vorgesetzten und des General=Auditeurs, rücksichtlich ihrer Amts= und Geschäfsführung aber unter der Aufsicht des General=Auditoriats.

Die Zahl der Militairgerichte, bei welchen Auditeure sich befinden, beläuft sich im Ganzen auf 58, davon sind:

9 Korpsgerichte (in Berlin (2), Königsberg in Pr., Stettin, Magdeburg, Posen, Breslau, Münster und Coblenz);

18 Divisionsgerichte (in Berlin (2), Königsberg in Pr., Danzig, Stettin, Bromberg, Frankfurt a. d. Oder, Brandenburg, Magdeburg, Erfurt, Glogau, Posen, Breslau, Neisse, Münster, Düsseldorf, Cöln und Trier);

31 Garnisongerichte mit Einschluß der Gouvernements = Gerichte in Mainz und Luxemburg (in Berlin, Breslau, Coblenz, Cöln, Colberg, Cosel, Cüstrin, Danzig, Erfurt, Glatz, Glogau, Graudenz, Jülich, Königsberg in Pr., Luxemburg, Magdeburg, Mainz, Minden, Neisse, Pillau, Posen, Saarlouis, Schweidnitz, Silberberg, Spandau, Stettin, Stralsund, Thorn, Torgau, Wesel und Wittenberg).

Die Gesammtzahl der Auditeure beträgt 76.

Von den jetzt angestellten Auditeuren fungiren **)

A. Bei den Korpsgerichten:

1. In Berlin

a) beim Garde=Korps

Korps=Auditeur, Justizrath Großheim, ✠4.

*) Gesetz vom 26sten April 1851 Artikel VIII. (Gesetz=Samml. S. 185.)

**) Die Namen der Gerichtsherren sind hier nicht mit aufgenommen, weil dieselben einem steten Wechsel unterliegen.

b) beim 3ten Armee-Korps
Korps-Auditeur Tetzlaff, ✠4.
2. In Königsberg in Pr. beim 1sten Armee-Korps
Ober-Auditeur, Justizrath Meyer, ✠3.
3. In Stettin beim 2ten Armee-Korps
Ober-Auditeur, Justizrath Dannert, ✠3.
4. In Magdeburg beim 4ten Armee-Korps
Korps-Auditeur, Justizrath Rausester, (LA).
5. In Posen beim 5ten Armee-Korps
Korps-Auditeur, Justizrath Noack.
6. In Breslau beim 6ten Armee-Korps
Korps-Auditeur, Justizrath Schlitte, ✠4. (LA).
7. In Münster beim 7ten Armee-Korps
Korps-Auditeur Strathmann, ✠4.
8. In Coblenz beim 8ten Armee-Korps
Ober-Auditeur, Justizrath Lorenz, ✠3.

B. Bei den Divisionsgerichten:

1. In Berlin
a) bei der Garde-Infanterie
Divisions-Auditeur, Justizrath Salbach, ✠4.
" " Bornemann, ✠4. (LA).
(nach Potsdam deputirt).
" " Heymann, ✠4. (LA).
b) bei der Garde-Kavallerie
Divisions-Auditeur, Justizrath Dr. Jungk.
2. In Königsberg in Pr. (1ste Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Laué.
" Cramer.
3. In Danzig (2te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Marcard, ✠4.
" Gäde, (LA).
4. In Stettin (3te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath von Normann, (LA).
" " Zeese.
5. In Bromberg (4te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Neumann, ✠1. (LA).
" " Adler.
6. In Frankfurt a. d. Oder (5te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Seidler.
" " Voß.
7. In Brandenburg (6te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Gallus.
" " Lindstedt.
8. In Magdeburg (7te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Voy.
" " Rumpff, ✠4.
9. In Erfurt (8te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Henke, ✠4.
" von Bauern.

10. In Glogau (9te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Scheller, (LA).
„ Jahncke.
11. In Posen (10te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Gisevius, ✠4.
„ Flach, ○R.
12. In Breslau (11te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Petiscus.
„ „ Bein, ✠2.
13. In Neisse (12te Division)
Divisions-Auditeur Göbel.
„ Kurella.
14. In Münster (13te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Pölmahn.
„ Leser.
15. In Düsseldorf (14te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Schmelzer, (LA).
„ „ Brandt von Lindau.
16. In Cöln (15te Division)
Divisions-Auditeur, Justizrath Busz, ✠4.
„ Göring.
17. In Trier (16te Division)
Divisions-Auditeur Bruhn, (LA).
„ Hubar.

C. Bei den Garnison-Gerichten und den Gouvernements-Gerichten zu Mainz und Luremburg.

1. In Berlin
Ober-Auditeur, Justizrath Wagner, ✠4.
2. In Breslau
Garnison-Auditeur, Justizrath Breytung.
3. In Coblenz
Garnison-Auditeur Feez.
4. In Cöln
Garnison-Auditeur Grolig.
5. In Colberg
Garnison-Auditeur Wischhusen.
6. In Cosel
Garnison-Auditeur Eberhard.
7. In Cüstrin
Garnison-Auditeur Stechow.
8. In Danzig
Garnison-Auditeur Döllen.
9. In Erfurt
Garnison-Auditeur, Justizrath Lauter.
10. In Glatz
Garnison-Auditeur Keller.
11. In Glogau
Garnison-Auditeur Friccius.

12. In Graudenz
Garnison-Auditeur von Wolffersdorff.
13. In Jülich
Garnison-Auditeur Lommatzsch.
14. In Königsberg in Pr.
Garnison-Auditeur, Justizrath Becker.
15. In Luxemburg
Gouvernements-Auditeur Baron von Roberts.
16. In Magdeburg
Gornison-Auditeur Meitzendorff.
17. In Mainz
Garnison-Auditeur, Justizrath Stohmann, ✠2.
18. In Minden
Garnison-Auditeur Müller.
19. In Neisse
Garnison-Auditeur Steinhausen.
20. In Pillau
Garnison-Auditeur Pflüger.
21. In Posen
Garnison-Auditeur Kowalski.
22. In Saarlouis
Garnison-Auditeur Maurer.
23. In Schweidnitz
Garnison-Auditeur Stein, (LA).
24. In Silberberg
Garnison-Auditeur Michelis.
25. In Spandau
Garnison-Auditeur Sander.
26. In Stettin
Garnison-Auditeur, Justizrath Held.
27. In Stralsund
Garnison-Auditeur Bachofen von Echt.
28. In Thorn
Garnison-Auditeur von Ernst.
29. In Torgau
Garnison-Auditeur Stetter.
30. In Wesel
Garnison-Auditeur von Baurmeister.
31. In Wittenberg
Garnison-Auditeur Hellwig.

2. Das General-Auditoriat

ist der oberste Militairgerichtshof, und bildet
a) die zweite Instanz in Strafsachen der Militairbeamten,
b) die Rekurs-Instanz in den Fällen, wo der Rekurs gesetzlich zulässig ist,
c) die begutachtende Behörde in den Fällen, wo kriegsgerichtliche

Erkenntnisse zur Bestätigung des Königs oder des Kriegsministers eingereicht werden, endlich

d) die vorgesetzte Dienstbehörde der Auditeure.

Das General-Auditoriat hat die Geschäftsführung der Militairgerichte nach den darüber bestehenden Vorschriften zu beaufsichtigen, die von den kommandirenden Generalen, den Divisions-Kommandeuren und den sonstigen Militairbefehlshabern bestätigten kriegsrechtlichen Erkenntnisse von drei zu drei Monaten zu prüfen, etwanige Beschwerden in militairgerichtlichen Angelegenheiten zu erledigen und Zweifel über die Kompetenz der Militairgerichte oder über die Anwendung und Auslegung der Militairgesetze zu entscheiden, nöthigenfalls zur Entscheidung des Königs zu bringen. Gegen die Bescheide des General-Auditoriats findet nur der Rekurs an den König statt.

Das General-Auditoriat besteht aus dem General-Auditeur als Vorsitzenden und vier Ober-Auditeuren als Räthen. Die Verfassung ist kollegialisch. Der General-Auditeur wird vom Könige ernannt; er gehört zur zweiten Rangklasse. Die Räthe des General-Auditoriats werden aus den Auditeuren erwählt und auf den gemeinschaftlichen Vorschlag des Kriegs-Ministers, des Justiz-Ministers und des General-Auditeurs vom Könige bestellt. Sie haben den Rang der Räthe vierter Klasse.

Personal.

Dr. Friccius, General-Auditeur der Armee, ✠2. ✠1.
Toll, Ober-Auditeur, Geh. Justizrath, ✠3.
Rietner, desgl., ✠3.
von Wydenbrück, Ober-Auditeur, Wirkl. Justizrath, ✠4.
Köpke, desgl., ✠4.

3. Außerordentliche Kriegsgerichte

kommen nur vor, wenn ein Ort oder Bezirk in den Belagerungszustand erklärt wird.

Die Einsetzung von Kriegsgerichten erfolgt in einem solchen Falle auf Anordnung des Militairbefehlshabers*), welcher das Kommando in dem Ort oder Bezirk hat. Sämmtliche Einwohner desselben sind alsdann dem Kriegsgericht unterworfen. Zur Kompetenz desselben gehören alle Untersuchungen wegen Hochverrath, Landesverrath, Mord, Aufruhr, thätlicher Widersetzung, Befreiung von Gefangenen, Menterei, Raub, Plünderung, Erpressung, Verleitung der Soldaten zur Untreue u. s. w.

Sie bestehen aus fünf Mitgliedern, nämlich aus zwei Civilbeamten, welche von dem Vorstande des betreffenden Civilgerichts, und drei Offizieren mindestens vom Hauptmannsrange, welche von dem Militairbefehlshaber ernannt werden. Die Funktionen des Staatsanwalts werden durch einen vom Militairbefehlshaber zu ernennenden Auditeur oder in dessen Ermangelung durch einen Offizier versehen. Den Vorsitz führt ein rich-

*) Verordnung vom 10ten Mai 1849 (Ges.-Samml. S. 165) und Gesetz vom 4ten Juni 1851 (Ges.-Samml. S. 451).

terlicher Beamte. Die zum Kriegsgericht gehörenden Offiziere werden von demselben vereidigt.

Das Verfahren ist mündlich und öffentlich. Das Urtheil wird nach Stimmenmehrheit gefaßt; ein Rechtsmittel findet dagegen nicht statt. Todesurtheile müssen von dem Militairbefehlshaber bestätigt werden. Die Wirksamkeit dieser Kriegsgerichte hört auf, sobald der Belagerungszustand wieder aufgehoben wird.

III. Universitätsgerichte

befinden sich in den sechs Universitätsstädten Berlin, Bonn, Breslau, Greifswald, Halle an der Saale und Königsberg in Pr.

Die akademische Gerichtsbarkeit erstreckt sich über sämmtliche Studirende der Universität, und wird theils von einem Universitätsrichter, theils von ihm und dem Rektor und Senat gemeinschaftlich verwaltet. Zum Ressort der Universitätsgerichte gehören in Strafsachen:

1. alle Vergehen, welche sich auf den Stand und Beruf der Studirenden und auf ihr Verhältniß zu den Oberen und Lehrern der Universität beziehen;
2. wörtliche Beleidigungen und geringe Thätlichkeiten der Studenten unter sich, wenn dem Rektor der Sühneversuch nicht gelingt oder seiner Ansicht nach eine härtere Strafe als Verweis eintreten muß;
3. Duelle mit Studenten, sofern keine Tödtung, Verstümmelung oder erhebliche Verwundung dabei erfolgt ist;
4. alle geringeren Vergehen der Studenten, welche im Gesetz höchstens mit einer vierwöchentlichen Gefängnißstrafe bedroht sind.
5. Auch Klagen wegen Beleidigungen und Thätlichkeiten der Studenten gegen andere Personen müssen zunächst bei dem akademischen Gericht angebracht werden. Ist der Kläger mit der Entscheidung desselben nicht zufrieden, so steht ihm frei, binnen acht Tagen den Rekurs an die ordentlichen Gerichte zu ergreifen.

In allen diesen Fällen kann das Universitätsgericht (resp. Rektor und Senat) mit Verweis, Unterschrift des consilii abeundi, Exklusion, wirklichem consilium, Relegation und mit Karzerstrafe bis zu vier Wochen bestrafen.

In Civilsachen erstreckt sich die Gerichtsbarkeit der Universitätsgerichte:

1. auf Klagen gegen Studirende wegen gesetzmäßiger Schulden;
2. auf solche Klagen, in welchen dieselben in Folge begangener Vergehen auf Schadenersatz oder auf Erstattung fremden Eigenthums in Anspruch genommen werden. Außerdem ist
3. der Universitätsrichter befugt und verpflichtet, gesetzlich zulässige Kontrakte der Studirenden aufzunehmen, und sofern sie Ausländer sind, die in ihren Privat-Angelegenheiten etwa nöthigen gerichtlichen Beglaubigungen für das Ausland zu ertheilen.

In allen Civilklagen, deren Gegenstand lediglich pecuniär ist, und bei leichteren Vergehen, deren Strafe nur in Verweis oder in Karzerstrafe bis zu vier Tagen besteht, verhandelt der Universitätsrichter allein, auch kann er selbstständig darüber entscheiden; bei schwereren Vergehen muß dagegen der Rektor während der Untersuchung zugezogen und die Sache demnächst im Senat vorgetragen werden. Die Entscheidung erfolgt dann nach Stimmenmehrheit.

So weit das Rechtsmittel der Appellation oder des Rekurses gegen Erkenntnisse des Universitätsrichters in Civil-Angelegenheiten nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist, geht dasselbe an das Appellationsgericht des Departements, in welchem die Universität gelegen ist, also in Berlin an das Kammergericht, in Breslau, Königsberg und Greifswald an die dortigen Appellationsgerichte, in Halle an das Appellationsgericht in Naumburg, und in Bonn an den Appellationsgerichtshof in Cöln. In Strafsachen ist nur alsdann, wenn auf consilium oder auf Relegation erkannt worden ist, der Rekurs — und zwar an das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten — gestattet.

Der Universitätsrichter steht unter der Aufsicht des Ministers der geistlichen Angelegenheiten; Beschwerden in Prozeß-Angelegenheiten folgen dagegen dem gewöhnlichen Instanzenzuge.

Zu Universitätsrichtern dürfen nur solche Justizbeamte ernannt werden, welche die dritte juristische Prüfung bestanden haben, und nicht als akademische Lehrer fungiren. Die Ernennung erfolgt von dem Minister der geistlichen Angelegenheiten unter Zustimmung des Justizministers.

Die jetzigen Universitätsrichter sind:

in Berlin: Lehnert, Kammergerichts-Rath,
- Bonn: von Salomon, Landgerichts-Rath,
- Breslau: Behrends, Stadtgerichts-Direktor, ✠4. ✠2.
- Greifswald: Hänisch, Syndikus,
- Halle a. d. Saale: Schede, Rechtsanwalt und Notar (interimistisch),
- Königsberg in Pr.: Hartung, Obergerichts-Assessor (interimistisch).

IV. Der Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenz-Konflikte

ist dazu bestimmt, Kompetenz-Konflikte, welche zwischen den Gerichten und Verwaltungsbehörden entstehen, im Wege der Entscheidung zu beseitigen*). Derselbe ist in Folge des Gesetzes vom 8ten April 1847 (Ges.-Samml. S. 170) errichtet und besteht aus dem Präsidenten des Staats-

*) Kompetenz-Streitigkeiten unter den Gerichten werden im gewöhnlichen Instanzenzuge durch das Appellationsgericht und in letzter Instanz durch das Ober-Tribunal erledigt. Bei den Kompetenz-Konflikten, von denen oben die Rede ist, handelt es sich dagegen um Kompetenz-Streitigkeiten zwischen einem Gericht und einer Verwaltungs- oder Auseinandersetzungsbehörde, also um die Frage, ob die Entscheidung jeiner Sache zum Ressort der Gerichte oder zur Kompetenz der Verwaltung gehört.

raths, aus dem Staatssekretär und neun anderen Mitgliedern des Staatsraths, von denen fünf Justizbeamte, die vier übrigen Verwaltungsbeamte sein müssen. Die Mitglieder des Gerichtshofes werden auf den Vorschlag des Präsidenten des Staatsraths vom Könige ernannt. Zur Abfassung gültiger Erkenntnisse ist die Theilnahme von mindestens sieben Mitgliedern, den Vorsitzenden mit eingeschlossen, erforderlich. Der Präsident des Gerichts wird im Verhinderungsfalle von demjenigen Mitgliede vertreten, welches nach dem Range und dem Zeitpunkte des Eintritts in den Gerichtshof die erste Stelle in demselben einnimmt. Das Verfahren richtet sich nach den im Gesetze vom 8ten April 1847 enthaltenen Bestimmungen.

Präsident.

Freih. von Manteuffel, Präsident des Staatsraths, Minister-Präsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1. mit Krone und Scepter, .

Mitglieder.

von Lamprecht, Präsident des Bank-Direktorii, 2.
Bode, Unter-Staatssekretär, Wirkl. Geh. Ober-Justizrath, 2.
von Pommer-Esche, Unter-Staatssekretär, Wirkl. Geh. Ober-Finanzrath, 2.
Zettwach, Ober-Tribunalsrath, 2.
von und zur Mühlen, Geh. Ober-Justizrath, 2.
Dr. von Raumer, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath, 2.
Jähnigen, General-Prokurator, Geh. Ober-Justizrath, 2.
Gelpcke, Ober-Tribunalsrath, 2.
Costenoble, Geh. Ober-Finanzrath, 2.
von Le Coq, Unter-Staatssekretär, Geh. Legationsrath, 2.
Ulrich, Ober-Tribunalsrath, 4.

V. Geistliche Gerichte

sind nur in den Provinzen Preußen, Schlesien, Posen, Sachsen, Westphalen und Rheinland; ihre Jurisdiktion beschränkt sich gegenwärtig lediglich auf das rein geistliche Gebiet, und erstreckt sich insbesondere auf das Disciplinar-Strafverfahren gegen katholische Geistliche wegen verletzter Amtspflicht, und auf Sponsalien- und Ehesachen unter Katholiken, soweit es sich in rein kirchlicher Beziehung um die Nichtigkeits-Erklärung einer Ehe, oder um eine separatio quoad thorum et mensam handelt. In allen weltlichen Angelegenheiten, namentlich auch in Prozessen über die civilrechtliche Trennung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit einer Ehe ist dagegen die geistliche Gerichtsbarkeit durch die Verordnung vom 2ten Januar 1849 aufgehoben*).

Die Bezeichnung, Besetzung und der Instanzenzug der geistlichen Gerichte ist in den einzelnen Provinzen verschieden.

*) Die Civilgerichte sind jedoch verpflichtet, den Requisitionen, welche die katholisch-geistlichen Gerichte innerhalb der Grenzen ihres Ressorts wegen eidlicher Vernehmung von Zeugen, Einziehung von Kosten u. s. w. an sie erlassen, zu genügen. Rescripte des Justiz-Minist. vom 20sten Januar und 21sten März 1834 (Jahrbücher Band 43 S. 241 und Band 45 S. 296). Rescript vom 12ten Februar und 24sten April 1851.

In der Provinz Posen existiren zwei erzbischöfliche Metropolitangerichte zu Posen und Gnesen, von denen jedes den Sprengel der gleichnamigen Erzdiöcese umfaßt; sie bilden für die zu ihrem Ressort gehörigen Angelegenheiten die erste Instanz und zugleich gegenseitig die zweite Instanz, dergestalt, daß die Berufung von dem einen Gericht an das andere geht. Die dritte Instanz wird von dem Prosynodalgericht in Posen verwaltet. Die Metropolitangerichte bestehen aus dem Official als Vorsitzenden, einigen Räthen des erzbischöflichen Konsistoriums und einem rechtsverständigen Justitiarius; das Prosynodalgericht aus einem Prälaten als Präses, mehreren geistlichen Räthen und einem Justitiarius mit berathender Stimme. Die Mitglieder der beiden ersten Instanzen werden von dem Erzbischof ernannt, die des Prosynodalgerichts oder der dritten Instanz erhalten ihren Auftrag unter der Autorität des päpstlichen Stuhles.

Aehnlich ist die Organisation der geistlichen Gerichte in den übrigen Provinzen.

In der Provinz Preußen sind zwei solcher Gerichte vorhanden, nämlich zu Frauenberg für das Bisthum Ermland und zu Pelplin für das Bisthum Culm. Das Bisthum Ermland ist im Besitze dreier Instanzen, von denen die beiden ersten durch den Bischof, welcher die Exemtion vom Metropolitan-Verbande besitzt, die dritte aber, wie zu Posen, unter päpstlicher Autorität besetzt wird. Das geistliche Gericht zu Pelplin wird, was die erste Instanz betrifft, vom Bischofe bestellt; die Appellation geht von dieser an das zu Gnesen befindliche Metropolitangericht des Erzbischofs von Posen, dessen Suffragan der Bischof von Culm ist, und die dritte Instanz wird von einem Prosynodalgericht in Pelplin gebildet.

Die Provinz Schlesien, welche zu drei verschiedenen bischöflichen Diöcesen gehört — nämlich die Grafschaft Glatz zur Diöcese des Erzbischofs von Prag, der Distrikt Katscher in Ober-Schlesien zur Diöcese des Erzbischofs von Olmütz und die übrigen Theile der Provinz zur Diöcese des Fürstbischofs in Breslau — hat drei verschiedene geistliche Gerichtsbarkeiten. Der Erzbischof zu Prag verwaltet dieselbe in seinem Bezirk durch das Dechanat-Amt in Habelschwerdt und der Erzbischof zu Olmütz die seinige durch das Kommissariat in Katscher. Die geistliche Gerichtsbarkeit des exemten Bisthums Breslau, zu welcher auch das der Breslauer Diöcese einverleibte Markgrafthum Lausitz und der Delegaturbezirk in der Mark Brandenburg und Pommern gehören, wird durch ein Konsistorium und durch ein General-Vikariatamt in drei Instanzen, und zwar in letzter Instanz durch das Prosynodalgericht oder Revisionsgericht in Breslau, ausgeübt.

In der Provinz Sachsen befindet sich ein bischöflich Paderbornsches geistliches Gericht zu Erfurt für die Katholiken in der Stadt Erfurt und dem Gebiet derselben.

In Westphalen bestehen zu Münster und Paderborn ähnliche Einrichtungen für den Bereich der gleichnamigen bischöflichen Sprengel. Die Appellation geht aus beiden Bisthümern an das Metropolitangericht in Cöln.

In der Rheinprovinz sind zwei geistliche Gerichte zur Ausübung der kontentiösen Jurisdiktion in geistlichen Disciplinar- und in Ehesachen vorhanden. Das eine ist in Trier für die bischöfliche Diöcese gleiches Namens, seit dem Jahr 1852 unter dem Namen „bischöfliches Officialat" installirt und aus einem bischöflichen Official als Präsidenten, aus dem Promotor in Disciplinar- und anderen geistlichen Rechtsstreitigkeiten, aus dem defensor matrimonii, vier Assessoren und einem Aktuar zusammengesetzt. Das andere befindet sich in Cöln, für die Erzdiöcese gleiches Namens, und verwaltet die geistliche Gerichtsbarkeit in zwei Instanzen. Für die erste Instanz ist das Officialat, für die zweite das Metropolitikum bestimmt. Letzteres ist zugleich zweite Instanz für diejenigen Sachen, in welchen aus den Suffragan-Bisthümern Trier, Münster und Paderborn die Berufung eingelegt wird. Die dritte Instanz wird auch hier in vorkommenden Fällen durch Prosynodalrichter, welche unter päpstlicher Autorität bestellt sind, gebildet.

In der Rheinprovinz ist übrigens schon vor Erlaß der Verordnung vom 2ten Januar 1849 die Kompetenz der geistlichen Gerichte auf Untersuchungen gegen die katholischen Geistlichen und auf Entscheidungen über die Nichtigkeit einer Ehe oder die Trennung von Tisch und Bett in der Art beschränkt gewesen, daß dadurch blos die kirchlichen Wirkungen festgesetzt werden.

Besetzung der geistlichen Gerichte.

I. Provinz Preußen.

A. Bisthum Ermland.

Sitz des Gerichts: Frauenburg.

Erste Instanz: Bischöfliches geistliches Gericht.
Präses: Dr. Neumann, Domherr.
Justitiarius: (vacat).

Zweite Instanz: General-Officialat.
Officialis generalis: Dr. Frenzel, Domprobst, ✠3.
Justitiarius: Hahn, Kreisgerichts-Rath in Heiligenbeil.

Dritte Instanz: Prosynodalgericht.
Prosynodalrichter: Schröter, Domherr, ✠3.
Carolus, desgl., ✠3.
Justitiarius: Hahn, Kreisgerichts-Rath in Guttstadt.

B. Bisthum Culm.

Sitz des Gerichts: Pelplin.

Erste Instanz: Bischöfliches General-Vikariat und Officialat.
Vicarius generalis: Jeschke, Domherr.
Geistliche Räthe: Dr. Herzog, Domprobst.
Bonin, Domherr.
Schönke, desgl.
Syndikus: von Pokrzywnicki.

Prosynodalgericht.
Präses: (vacat).
Prosynodalrichter: von Donimierski, Domherr.
Larisch, desgl.

II. Provinz Posen.

Erzbisthum Gnesen und Posen.

A. Gnesen.

Erste Instanz: General-Officialat.
Officialis generalis: Dr. Zienkiewicz, Domherr, ✠ 3.
Geistliche Räthe: Walkowski, desgl.
Sucharski, desgl.
Diniewicz, desgl.
Syndikus und Justitiarius: von Chodoręski.
Zweite Instanz: Metropolitangericht in Posen.
Dritte Instanz: Prosynodalgericht für Gnesen und Posen (in Posen).

B. Posen.

Erste Instanz: General-Consistorium (Metropolitangericht) in Posen.
Officialis generalis: Jabczyński, Domherr.
Geistliche Räthe: Brzeziński, desgl.
Dąbrowski, Weihbischof, ✠ 3.
Cieśliński, Domherr.
Geistlicher Assessor: Bazyński.
Syndikus und Justitiarius: Wegner.
Zweite Instanz: General-Consistorium in Gnesen.
Dritte Instanz: Prosynodalgericht für Gnesen und Posen.
Präses: Gajerowicz, Domdechant.
Räthe: Dąbrowski, Weihbischof, ✠ 3.
Polcyn, Domherr.
Justitiarius: Szuman, Regierungs-Assessor.

III. Provinz Schlesien.

A. Bisthum Breslau.

1. Fürstbischöfliches Konsistorium oder Ehegericht.

Erste Instanz:
Präses und Official: Latussek, Weihbischof, ✠ 2.
Geistliche Räthe: Dr. Sauer, Domherr.
Dr. Baltzer, desgl.
Neukirch, desgl., ✠ 4.
Weltliche Räthe: Gottwald.
Ziegert.
Juppe.
Zweite oder Appellations-Instanz:
Präses: Dr. Ritter, Domdechant.
Geistliche Räthe: Dr. Förster, ✠ 4.
Freiß, ✠ 3.

Weltliche Räthe: von Schlebrügge, Appellationsgerichts-Rath, ✠ 4.
Koch, Geh. Regierungsrath, ✠ 3.

Dritte oder Revisions-Instanz:
Präses: Dr. Herber.
Geistliche Räthe: Freiherr von Plotho.
Gärth, ✠ 4.
Defensor matrimonii für alle drei Instanzen ist
Dr. Gitzler, Professor an der Universität.

2. Fürstbischöfliches General-Vikariatamt.

Vicarius generalis: Latussek, Weihbischof, ✠ 2.
Geistliche Räthe: Gärth, ✠ 4; Dr. Förster, ✠ 4; Freiherr von Plotho, Neukirch, ✠ 4; Dr. Herber, Sauer, Wache, Peschke, Hauschke, Klein und Steinig.
Weltlicher Rath: Schumann.

B. Grafschaft Glatz

steht unter dem Kardinal-Fürst-Erzbischof von Prag;
dessen inländischer Stellvertreter ist:
der Groß-Dechant Ludwig, Ehren-Domherr von Breslau und Pfarrer in Ebersdorf, Kreis Habelschwerdt.

C. Distrikt Katscher in Oberschlesien

steht unter dem Kardinal-Fürst-Erzbischof von Olmütz;
dessen inländischer Stellvertreter ist:
der Konsistorialrath und Fürst-Erzbischöfliche Kommissarius Ullrich, Stadtpfarrer in Katscher.

IV. Provinz Sachsen.

Geistliches Gericht in Erfurt.

Direktor: (vacat).
Geistlicher Assessor: Würschmitt.
Weltlicher Assessor: Hölscher, Justizrath.

V. Provinz Westphalen.

A. Bisthum Münster.

Bischöfliches General-Vikariat in Münster.

Vicarius generalis: (vacat).
Vikariats-Assessoren: Dr. Muth, Domherr.
Krabbe, desgl.
Brinkmann.
Justitiarius: Boele, Justizrath und Rechtsanwalt.

B. Bisthum Paderborn.

Bischöfliches General-Vikariat in Paderborn.
Vicarius generalis: Bökamp, Domherr, ✠ 3.

Vikariats-Assessoren: Wasmuth, Domherr.
Habbel, desgl.
Peine.
Justitiarius: Mantell, Justizrath und Rechtsanwalt, ✠ 4.

VI. Rheinprovinz.

A. Erzbisthum Cöln.

Erste Instanz: Erzbischöfliches Officialat.
Präses und Official: Dr. München, Domherr, ✠ 3.
Räthe: Strauß, Domherr.
Trost, desgl.
Dr. Weitz, desgl.
von Groote, Kanzler, ✠ 3.
Assessoren: Schnepper, Oberpfarrer.
Schumacher, Pfarrer.
Schaffrath, desgl.

Zweite Instanz: Erzbischöfliches Metropolitikum.

I. Abtheilung.

Appellations-Instanz für die aus den andern Bisthümern der Kirchenprovinz eingebrachten Appellationen besteht aus denselben Mitgliedern wie das Erzbischöfliche Officialat.

II. Abtheilung.

Appellations-Instanz für die aus der Erzdiöcese eingebrachten Berufungen.
Präses: Dr. Iven, Domdechant, ✠ 3.
Räthe: Dr. Filz, Domherr, ✠ 3.
von Groote, Kanzler, ✠ 3.
Assessoren: Lic. Stoff, Pfarrer.
Hutmachers, Oberpfarrer.
Dr. Toklot, Pfarrer.

B. Bisthum Trier.

Bischöfliches Officialat in Trier.

Präses: Dr. Knopp, Official.
Promotor: Schu, Domkapitular und Dompfarrer.
Defensor matrimonii: Schäfer, Stadtdechant und Pfarrer.
Assessoren: Lück, Domkapitular.
Dr. Meiers, Professor.
Schue, Pfarrer.
Actuar: Lehnen, Pfarrer.

VI. Die General-Kommissionen, die landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen und das Revisions-Kollegium für Landes-Kultur-Sachen.

Zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, der Gemeinheitstheilungen, der Aufhebung von Grundgerechtigkeiten und Zusammenlegung von Grundstücken, der Ablösung von Diensten und anderen Reallasten, zur Entscheidung der dabei vorkommenden Streitigkeiten, so wie überhaupt zur Regulirung aller anderweitigen Rechtsverhältnisse, welche bei Ausführung solcher Auseinandersetzungen alterirt werden, sind besondere Behörden eingesetzt und zwar:

die General-Kommissionen und landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen für die erste Instanz und

das Revisions-Kollegium für Landes-Kultur-Sachen in Berlin für die Appellations-Instanz.

In dritter und letzter Instanz entscheidet das Ober-Tribunal.

1. Die General-Kommissionen und die landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen.

Die General-Kommissionen sind zuerst durch das Edikt vom 14ten September 1811 (Gesetz-Samml. S. 299 §. 59), und durch die Instruktion vom 27sten Oktober 1811 eingeführt*).

Ihre Einrichtung und Kompetenz ist durch die Verordnung vom 20sten Juni 1817 (Gesetz-Samml. S. 161), durch das Gesetz vom 7ten Juni 1821 (Gesetz-Samml. S. 83), durch die Verordnung vom 30sten Juni 1834 (Gesetz-Samml. S. 96) und zuletzt durch die Verordnung vom 22sten November 1844 (Gesetz-Samml. von 1845 S. 19) näher bestimmt. Sie sind kollegialisch formirt und bestehen mit Einschluß des Dirigenten aus mindestens fünf Mitgliedern, von denen die Mehrzahl zum Richteramte qualifizirt sein muß. Die übrigen Mitglieder werden aus solchen Beamten entnommen, welche bei allgemeiner wissenschaftlicher und geschäftlicher Ausbildung, der rationellen und praktischen Landwirthschaft vorzugsweise kundig sind, und die Prüfung vor der Ober-Examinations-Kommission nach §. 22 des Regulativs vom 14ten Februar 1846 (Gesetz-Samml. S. 199) bestanden haben**). Sie führten früher den Titel: Ober-Kommissarien, gegenwärtig werden sie „Regierungs- und Landes-Oekonomie-Räthe" genannt. Außerdem werden bei den General-Kommissionen noch Hülfsarbeiter beschäftigt, wozu jedoch nur entweder vorzugsweise befähigte Oekonomie-Kommissarien oder solche Regierungs- oder Gerichts-Assessoren verwendet werden, welche durch längere Beschäftigung als Spezial-Kommissarien ihre besondere Befähigung für das Ref-

*) Von den späteren Verordnungen vergleiche man das Ausführungs-Gesetz vom 7ten Juni 1821 §. 1 und 2 (Gesetz-Samml. S. 83) und das Gesetz vom 25sten September 1820 wegen der in Magdeburg und Münster zu errichtenden General-Kommissionen (Gesetz-Samml. S. 185).

**) Verordnung vom 20sten Juni 1817 §. 2.

fort der Landeskultur-Behörden nachgewiesen haben, und denen auf das Gutachten der betreffenden Landeskultur-Behörde von dem Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten die „ökonomisch technische Qualifikation" beigelegt worden ist.

Die General-Kommissionen haben es nur mit der allgemeinen Leitung der zu ihrem Ressort gehörenden Angelegenheiten und mit der Entscheidung der dabei vorkommenden Streitigkeiten zu thun. Die Regulirung selbst und die Verhandlung mit den Interessenten erfolgt durch sogenannte Spezial-Kommissarien. Diese müssen die Auseinandersetzungen an Ort und Stelle bewirken, das ganze Sach- und Rechtsverhältniß vollständig aufklären und die etwanigen Streitpunkte durch Vernehmung der Parteien und Aufnahme der Beweismittel zur Entscheidung der General-Kommission vorbereiten; sie sind dabei ohne weitere Rückfrage alles dasjenige zu thun berechtigt, was nach ihrer Ueberzeugung zur Aufklärung und Instruktion der Sache erforderlich ist. Die von ihnen aufgenommenen Verhandlungen haben die Wirkung öffentlicher Urkunden und in den von ihnen instruirten Streitsachen die Wirkung gerichtlicher Urkunden. Gegen ihre Verfügungen ist der Weg der Beschwerde an die General-Kommission zulässig.

Die bei den Auseinandersetzungen erforderlichen Messungen werden durch besondere Feldmesser besorgt.

Die Zahl der General-Kommissionen beträgt im Ganzen sechs, nämlich:

1. in Berlin für die Kurmark Brandenburg,
2. in Stargard für die Provinz Pommern, mit Einschluß von Neu-Vorpommern*),
3. in Breslau für die Provinz Schlesien,
4. in Posen für die Provinz Posen,
5. in Stendal für die Provinz Sachsen und
6. in Münster für die Provinz Westphalen, den Kreis Rees und die übrigen vormals zum Großherzogthum Berg gehörigen Landestheile der Rheinprovinz**).

*) Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 19ten Mai 1851 §. 26 (Gesetz-Samml. S. 380) und Ablösungs-Gesetz vom 2ten März 1850 §. 114. (Ges.-Samml. S. 111).

**) Gesetz vom 25sten September 1820 (Gesetz-Samml. S. 185), Gesetz vom 21sten April 1825 (No. 938) §. 120, Gesetz von demselben Tage (No. 939) §. 96, Gesetz von demselben Tage No. 940) §. 93. (Gesetz-Samml. S. 74). Ablösungs-Ordnung vom 13ten Juli 1829 §. 135. (Gesetz-Samml. S. 90). Gesetz, betreffend die Rechtsverhältnisse der Grundbesitzer der Grafschaft Wittgenstein vom 22sten Dezember 1839 §. 36. (Gesetz-Samml. von 1840 S. 6). Ablösungs-Ordnung vom 18ten Juni 1840 §. 138. (Gesetz-Samml. S. 156). Gesetz über die Rechtsverhältnisse im Fürstenthum Siegen vom 18ten Juni 1840 §. 4. (Gesetz-Samml. S. 151). Gesetz über die Rechtsverhältnisse im Großherzogthum Westphalen vom 18ten Juni 1840 §. 4. (Gesetz-Samml. S. 153). Gesetz über die Ablösung der Reallasten in den Nassauischen Landestheilen vom 4ten Juli 1840 §. 113. (Gesetz-Samml. S. 195). Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 19ten Mai 1851 §. 24. (Gesetz-Samml. S. 379.)

In den übrigen Landestheilen sind die zum Ressort der General-Kommissionen gehörenden Geschäfte durch neuere Bestimmungen den Regierungen überwiesen und werden dort in einer besonderen „landwirthschaftlichen Abtheilung" bearbeitet, welcher die Leitung dieser Angelegenheiten gebührt. Die Entscheidung der dabei vorkommenden Streitigkeiten erfolgt bei diesen Regierungen durch besondere „Spruch-Kollegien," welche in gleicher Art wie die General-Kommissionen aus mindestens fünf Mitgliedern mit Einschluß des Dirigenten zusammengesetzt sind*). Diese Einrichtung besteht zur Zeit:

a) bei der Regierung in Frankfurt für die Neumark und die Niederlausitz,
b) bei den Regierungen der Provinz Preußen in Königsberg, Marienwerder, Gumbinnen und Danzig und
c) bei der Regierung in Coblenz für den Ostrhein, soweit er nicht zu der General-Kommission in Münster gehört**).

In dem auf dem linken Rheinufer belegenen Theil der Rheinprovinz werden die Gemeinheitstheilungen durch besondere Kommissarien der Regierungen geleitet, und es erfolgen die Entscheidungen der dabei vorkommenden Streitigkeiten durch die betreffenden Landgerichte nach Maaßgabe des darüber ergangenen besonderen Gesetzes vom 19ten Mai 1851 (Gesetz-Samml. S. 383).

Die General-Kommissionen und landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen gehören zum Ressort des Ministeriums für landwirthschaftliche Angelegenheiten, von welchem auch die einzelnen Mitglieder derselben ernannt werden. Die Dirigenten und Mitglieder der Spruch-Kollegien werden gemeinschaftlich vom Justiz-Minister und von dem Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten bestellt.

Die General-Kommissionen und Spruch-Kollegien erlassen ihre Entscheidungen in der für richterliche Erkenntnisse vorgeschriebenen Form. Zur Gültigkeit derselben ist die Theilnahme von mindestens drei Mitgliedern erforderlich. Gegen ihre Entscheidungen ist das Rechtsmittel der Appellation zulässig. Die Berufung geht für den ganzen Umfang der Monarchie, mit Ausnahme der auf dem linken Rheinufer belegenen Landestheile, an das Revisions-Kollegium für Landeskultur-Sachen in Berlin. Auf dem linken Rheinufer, wo die Landgerichte in erster Instanz entscheiden, geht die Berufung an den Appellations-Gerichtshof in Cöln.

Beschwerden über Verfügungen der General-Kommissionen und der landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen sind an das Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten zu richten.

---

*) Verordnung vom 30sten Juni 1834 (Gesetz-Samml. S. 93). Verordnung vom 27sten Juni 1840 (Gesetz-Samml. S. 132). Verordnung vom 22sten November 1844 (Gesetz-Samml. von 1845 S. 19).

**) Gesetz vom 4ten Juli 1840 (Gesetz-Samml. S. 195). Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 19ten Mai 1851 §. 25 (Gesetz-Samml. S. 380).

2. Revisions-Kollegium für Landeskultur-Sachen.

Das Revisions-Kollegium für Landeskultur-Sachen in Berlin ist in Folge der Verordnung vom 22sten November 1844 (Gesetz-Samml. von 1845 S. 19) errichtet, und besteht aus einem Präsidenten und mindestens acht Räthen (Geheimen Revisions-Räthen), von denen die Mehrzahl zum höheren Richteramte qualifizirt sein muß. Sowohl der Präsident, als sämmtliche Mitglieder müssen mit der landwirthschaftlichen Gewerbslehre vertraut sein. Als Hülfsarbeiter dürfen nur solche Beamte beschäftigt werden, welche dieselbe Qualifikation wie die Mitglieder besitzen.

Das Revisions-Kollegium ist eine bloße Spruchbehörde und bildet die Appellations- und Rekurs-Instanz für alle die Fälle, in denen in erster Instanz von den General-Kommissionen oder den landwirthschaftlichen Spruch-Kollegien erkannt worden ist, also für gutsherrliche und bäuerliche Regulirungen, Ablösungen, Gemeinheitstheilungen und dergl. Gegen die Entscheidungen des Revisions-Kollegiums findet das Rechtsmittel der Revision und der Nichtigkeitsbeschwerde statt; dasselbe ist jedoch nur dann zulässig, wenn die Entscheidung Theilnehmungsrechte und deren Umfang, oder solche Rechtsverhältnisse betrifft, welche ohne Rücksicht auf die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, der Ablösungen und Gemeinheitstheilungen, Gegenstand eines Prozesses hätten werden können und alsdann zum ordentlichen Rechtswege gehört haben würden. In solchen Fällen entscheidet das Ober-Tribunal in dritter und letzter Instanz *).

Dem Revisions-Kollegium ist außerdem noch die endgültige Entscheidung über das Fortbestehen oder Nichtfortbestehen der Mühlen-Abgaben nach dem Edikt vom 2ten November 1810 und der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17ten Januar 1845 (vergl. das Gesetz vom 11ten März 1850, betreffend die auf Mühlengrundstücken haftenden Reallasten, §. 3. Gesetz-Samml. S. 146) und die Entscheidung über solche Streitigkeiten übertragen, welche die Benutzung der Privatflüsse und namentlich die vom Unternehmer einer Bewässerungs-Anlage für Expropriationen und Rechtsbeschränkungen anderer Uferbesitzer zu leistende Entschädigung betreffen **). Die Höhe derselben wird in erster Instanz durch einen Beschluß der betreffenden Regierung festgesetzt. Wird von der betheiligten Partei Rekurs dagegen ergriffen, so hat das Revisions-Kollegium in zweiter und letzter Instanz darüber zu entscheiden.

Das Revisions-Kollegium steht unter der Aufsicht des Justiz-Ministers und des Ministeriums für landwirthschaftliche Angelegenheiten. Der Präsident und die Mitglieder des Kollegiums werden vom Könige ernannt, und zwar der Präsident auf den Vorschlag des Staats-Ministeriums, die

*) Kabinets-Ordre vom 15ten März 1834 (Gesetz-Samml. S. 61). Verordnung vom 22sten November 1844 §. 21 (Gesetz-Samml. 1845 S. 23).

**) Gesetz vom 28sten Februar 1843 §. 47 (Gesetz-Samml. S. 41). Gesetz vom 9ten Januar 1845 (Gesetz-Samml. S. 35). Wiesen-Ordnung für den Kreis Siegen vom 28sten Oktober 1846 §. 28 (Gesetz-Samml. S. 493).

Mitglieder auf den Vorschlag des Justiz-Ministers und des Ministeriums für landwirthschaftliche Angelegenheiten. Hülfsarbeiter werden von den beiden letzteren gemeinschaftlich bestellt.

Der Präsident des Revisions-Kollegiums hat den Rang eines Raths zweiter Klasse, die Geheimen Revisions-Räthe gehören zur dritten und die etatsmäßigen Mitglieder der General-Kommissionen und der landwirthschaftlichen Regierungs-Abtheilungen zur vierten Klasse.

A. Revisions-Kollegium für Landeskultur-Sachen in Berlin.

Präsident.

Lette, Geh. Ober-Regierungsrath, ✠3.

Mitglieder.

Groschke, Geh. Revisions-Rath, ✠3. ✠2.
Forni, desgl., ✠4.
Wendland, desgl., ✠4. ✠2.
Graf von Seckendorff, desgl.
Hiltrop, Geh. Revisions-Rath, ✠4.
Pochhammer, desgl., ✠4.
Ambronn, desgl., (HEK 2).
Dr. Mollard, desgl.

Hülfsarbeiter.

Lenke, Regierungsrath.
Fuß, desgl.
Niedlich, desgl.

B. General-Kommissionen.

I. General-Kommission in Berlin.

1) Direktor.

von Schmeling, Geh. Regierungsrath, ✠3.

2) Mitglieder.

Rambskopff, Regierungsrath, ✠4.
Freih. von Monteton, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠4. ✠.
Schweder, Regierungsrath, ✠4.
Lamprecht, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠4.
Heym, Regierungsrath.

3) Spezial-Kommissarien.

Kencke, Oekonomie-Kommissions-Rath in Prenzlau, ✠4.
Wilke, Oekonomie-Kommissar in Neustadt-Eberswalde.
Krumbholz, desgl. in Treuenbrietzen.
Müller, Oekonomie-Kommissions-Rath in Berlin.
Häsecke, Oekonomie-Kommissar in Wittstock.
Schmidt, desgl. in Havelberg.
Gericke, desgl. in Perleberg.
Hildebrandt, desgl. in Potsdam.
Wehler, desgl. in Storkow.
Goldmann, Oekonomie-Kommissar in Lindow.
Beelitz, Obergerichts-Assessor in Oranienburg.
von Zschock, Regierungs-Assessor in Brandenburg.
Hahn, Regierungsrath in Neustadt-Eberswalde.
Koppin, Obergerichts-Assessor in Berlin.
Muth, Oekonomie-Kommissar in Friesack.
Nitze, Gerichts-Assessor in Belzig.
von Schlicht, Oekonomie-Kommissar in Berlin.

II. General-Kommission in Breslau.

1) Direktor.

Schellwitz, Geh. Regierungsrath, General-Kommissarius.

2) Mitglieder.

Koch, Geh. Regierungsrath, ✠ 3.
Masuch, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠ 4.
Kuh, Regierungsrath.
Stähler, desgl.
Regis, Regierungsrath.
Mehler, desgl.
Frey, desgl.
Obergethmann, desgl.
Ranke, desgl.

3) Hülfsarbeiter.

Freiherr von Rottenberg, Regierungsrath.
Greiff, Regierungs-Assessor.
Schätzell, Oekonomie-Kommissar.

4) Spezial-Kommissarien.

Zobel, Landes-Oekonomie-Rath in Löwenberg, ✠ 4.
Löwe, Oekonomie-Kommissions-Rath in Ratibor.
Walther, Oekonomie-Kommissar in Sagan.
Krause, Oekonomie-Kommissions-Rath in Trachenberg.
Menzel, Oekonomie-Kommissar in Groß-Strehlitz.
Gaupp, Oekonomie-Kommissions-Rath in Meschkau bei Glogau.
Wendt, desgl. in Namslau.
Hobrecht, Oekonomie-Kommissar in Guttentag.
von Möllendorf, desgl. in Görlitz.
Vogt, desgl. in Wartha, ✠ 4.
Fischer, desgl. in Neusalz.
Paschke, Regierungs-Assessor in Ober-Glogau.
Biefel, Regierungs-Assessor in Hirschberg.
Neumann, Oekonomie-Kommissar in Oppeln.
Michaelis, Regierungs-Assessor in Oels.
Koch, Obergerichts-Assessor in Breslau.
Petrich, desgl. in Jauer.
Ewald, Regierungs-Assessor in Breslau.
Kummer, Oekonomie-Kommissar in Gleiwitz.
Keigel, Regierungs-Assessor in Hirschberg.
Gruner, Oekonomie-Kommissar in Neisse.
Sommer, desgl. in Naumburg am Bober.
von Nostitz-Jenkendorff, desgl. in Poln. Wartenberg.
Möbius, desgl. in Brieg.
Bauck, desgl. in Glatz.
Pfahl, Gerichts-Assessor in Leobschütz.

III. General-Kommission in Münster.

1) Direktor.

Jonas, General-Kommissarius, ✠ 4.

2) Mitglieder.

Rasch, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠ 4.
Wesener, Regierungsrath.
Delius, desgl.

3) Hülfsarbeiter.

Borges, Regierungsrath.
Liebrecht, desgl.
von der Mark, Regierungs-Assessor.

4) Spezial-Kommissarien.

Cunitz, Oekonomie-Kommissions-Rath in Minden, ✠4.
Zimmermann, desgl. in Warburg, ✠4.
Grohnert, desgl. in Paderborn, ✠4.
Ebmeier, desgl. in Burgsteinfurt.
Meyring, Oekonomie-Kommissar in Rheda.
Hirt, desgl. in Paderborn.
Wilhelmy, Regierungsrath in Altenkirchen.
von Schlebrügge, Regierungs-Assessor in Arnsberg.
Meyerhoff, desgl. in Soest.
König, desgl. in Essen.
Mensing, Obergerichts-Assessor in Dorsten.
Springorum, Regierungs-Assessor in Deutz.
von Borries, Gerichts-Assessor in Lübbecke.

IV. General-Kommission in Posen.

1) Präsident.

Klebs, ✠3.

2) Mitglieder.

Hoppe, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠4.
Rau, Regierungsrath.
Priwe, desgl.

3) Hülfsarbeiter.

Bernecker, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath.
Pilet, Regierungs-Assessor.
Suttinger, Regierungs-Assessor.
Hoyer, desgl.

4) Spezial-Kommissarien.

Weylandt, Oekonomie-Kommissions-Rath in Czarnikau.
Wendland, desgl. in Posen, ✠4.
Gläsemer, desgl. in Schmiegel, ✠4.
Hansmann, desgl. in Wreschen.
Nack, Oekonomie-Kommissar in Krotoschin. †
Eiswaldt, desgl. in Meseritz.
Jensch, desgl. in Schönlanke.
Lindenau, desgl. in Gnesen.
Hintze, desgl. in Polnisch-Crone.
Kinze, desgl. in Inowraclaw.
Matecki, desgl. in Ostrowo.
Hancke, Oekonomie-Kommissar in Rogasen.
Färber, Regierungsrath in Kempen.
Reinstein, Regierungs-Assessor in Wollstein.
Hoppe, desgl. in Samter.
Dannappel, desgl. in Birnbaum.
Herrmann, Oekonomie-Kommissar in Schubin.
Berg, desgl. in Schneidemühl.
Huttner, desgl. in Wongrowiec.
Simon, desgl. in Rawicz.
Buchholtz, desgl. in Trzemeszno.

V. General-Kommission in Stargard.

1) Direktor.

Bauer, Geh. Revisionsrath, ✠4.

2) Mitglieder.

Schäffer, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠4.
Schreyer, Regierungsrath.
von Sack, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath.
von Roux, Regierungsrath.

3) Hülfsarbeiter.

Sauerhering, Regierungs-Assessor.

4) Spezial-Kommissarien.

Rohlwes, Landes-Oekonomie-Rath in Labes.
Völtz, Oekonomie-Kommissions-Rath in Neustettin.
Kirschbaum, Oekonomie-Kommissar in Stargard.
Elten, Oekonomie-Kommissions-Rath in Bublitz.
Mützell, Oekonomie-Kommissar in Wollin.
Wilde, desgl. in Stolp.
Scheel, Oekonomie-Kommissions-Rath in Greifenberg.
von Hackewitz, Oekonomie-Kommissar in Lauenburg.
Völtz, desgl. in Anclam.
Reiche, Regierungsrath in Naugard.
Stryck, Regierungs-Assessor in Dramburg.
Gäde, Obergerichts-Assessor in Anclam.
Mützell, Obergerichts-Assessor in Stettin.
Fröhlich, Oekonomie-Kommissar in Cammin.
Zenker, Gerichts-Assessor in Anclam.

VI. General-Kommission in Stendal.

Direktor.

Freiherr von Reibnitz, Geh. Regierungsrath, ✠ 4.

1. Abtheilung für die Regierungs-Bezirke Merseburg und Erfurt.

1) Direktor.

Freiherr von Reibnitz, Geh. Regierungsrath, ✠ 4.

2) Mitglieder.

Oesten, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath.
Möser, Regierungsrath.
von Bockum-Dolffs, Regierungsrath.
Eichler, desgl.
Schultze, desgl.

3) Hülfsarbeiter.

von Zschock, Regierungsrath.
Elten, Oekonomie-Kommissar.

4) Spezial-Kommissarien.

a. Im Regierungs-Bezirk Merseburg.

Wernicke, Oekonomie-Kommissions-Rath in Eilenburg, ✠ 4.
Wagener, desgl. in Halle, ✠ 4.
Grothe, desgl. in Weißenfels.
Gühne, desgl. in Naumburg.
Eckardt, Obergerichts-Assessor in Roßla.
von Voß, Regierungs-Assessor in Halle.
von Göriz, desgl. in Bitterfeld.
von Kamptz, desgl. in Eisleben.
von Schuckmann, desgl. in Herzberg.
Helmke, Obergerichts-Assessor in Merseburg.
Hollefreund, Oekonomie-Kommissar in Liebenwerda.
Strien, desgl. in Wittenberg.
Wichmann, Regierungs-Assessor in Merseburg.
Siemssen, Oekonomie-Kommissar in Hettstedt.
Wißmann, Regierungs-Assessor in Wittenberg.
Richelmann, Oekonomie-Kommissar in Zeitz.
Vetterling, desgl. in Eisleben.
Rathler, desgl. in Bitterfeld.
Koch, desgl. in Torgau.
Mentzendorf, desgl. in Herzberg.
Stoy, desgl. in Sangerhausen.
Stephan, desgl. in Artern.
von Borries, Regierungs-Assessor in Liebenwerda.
Herbinck, desgl. in Hettstedt.
Butze, desgl. in Zeitz.
Freiherr von Francken, desgl. in Weißenfels.

b. Im Regierungs-Bezirk Erfurt.

Kohler, Oekonomie-Kommissions-Rath in Nordhausen.
Reinhard, Obergerichts-Assessor in Langensalza.
Haacke, Oekonomie-Kommissar in Nordhausen.
Mentzel, Oekonomie-Kommissar in Mühlhausen.
Maaß, desgl. in Weissensee.
Beck, Regierungs-Ass. in Heiligenstadt.
Sämann, Oekonomie-Kommissar in Heiligenstadt.

2. Abtheilung für den Regierungs-Bezirk Magdeburg, so wie für das Herzogthum Anhalt-Bernburg.

1) Dirigent.

Heinrich, Regierungsrath, ✠4.

2) Mitglieder.

Deetz, Regierungsrath.
Meyer, desgl.

3) Hülfsarbeiter.

Rust, Regierungs-Rath.
Herzberg, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath.
Gabler, Regierungs-Rath.
Helmke, Gerichts-Assessor.

4) Spezial-Kommissarien.

a. Im Regierungs-Bezirk Magdeburg.

Moldenhawer, Oekonomie-Kommissions-Rath in Salzwedel.
Förster, desgl. in Halberstadt.
Engeln, Oekonomie-Kommissar in Genthin.
Otto, desgl. in Burg.
Brandt, desgl. in Osterburg.
Lettow, Regierungs-Assessor in Gardelegen.
Kelch, desgl. in Stendal.
von Sassen, desgl. in Genthin.
Holfelder, Regierungs-Assessor in Halberstadt.
Seubert, Obergerichts-Assessor in Halberstadt.
Pohl, Oekonomie-Kommissar in Osterburg.
Neumann, desgl. in Stendal.
Barsekow, desgl. in Neuhaldensleben.
Schreck, desgl. in Wolmirstedt.
Dülon, desgl. in Groß-Salze.
Flach, desgl. in Osterwieck.
Grube, desgl. in Neuhaldensleben.

b. Im Herzogthum Anhalt-Bernburg.

Roloff, Regierungs-Assessor in Bernburg.
Thielemann, Spezial-Kommissar daselbst.

C. Landwirthschaftliche Regierungs-Abtheilungen.

I. Landwirthschaftliche Regierungs-Abtheilung in Danzig.

1) Mitglied.

Haack, Regierungsrath.

2) Spezial-Kommissarien.

Lentz, Oekonomie-Kommissar in Danzig.
Kamlah, desgl. in Berent.

3) Spruch-Kollegium.

Pavelt, Ober-Regierungsrath, ✠3.
Haack, Regierungsrath.
Hahn, Stadt- und Kreisrichter.
von Kamecke, Regierungs-Assessor.
Lentz, Oekonomie-Kommissar.

II. Landwirthschaftliche Regierungs-Abtheilung in Frankfurt a. d. O.

1) Abtheilungs-Dirigent.

Röstel, Ober-Regierungsrath, (Direktor des Spruch-Kollegiums), ✠3.

2) Mitglieder.

Calsow, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠4.
von Normann, Regierungsrath.
Wulsten, desgl.
Chales de Beaulieu, Regierungsrath.
Bech, desgl.
Bredow, desgl.

Diese Mitglieder und der Regierungsrath Gillet sind zugleich Mitglieder des Spruch-Kollegiums.

3) Hülfsarbeiter.

Gillet, Regierungsrath.
Wehmeyer, Regierungs-Assessor.

4) Spezial-Kommissarien.

Kuhlmay, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath in Frankfurt, ✠4.
Zimmermann, Landes-Oekonomie-Rath in Guben, ✠4.
von Stosch, Oekonomie-Kommissions-Rath in Frankfurt.
Schade, desgl. in Züllichau.
Käyser, Oekonomie-Kommissar in Sorau.
Küster, desgl. in Königsberg in der Neumark.
Maaß, desgl. in Landsberg a. d. W.
Preusse, desgl. in Sorau.
Rönneberg, desgl. in Calau.
Schwarzkopff, desgl. in Crossen.
Burchardi, Oekonomie-Kommissar in Guben.
Ackermann, Regier.-Assessor in Lübben.
Karges, desgl. in Cottbus.
Grünert, desgl. in Züllichau.
von Foller, desgl. in Friedeberg.
Taubner, desgl. in Luckau.
Dunkelbeck, desgl. in Forst.
von Lundblad, desgl. in Luckau.
Göhde, desgl. in Frankfurt a. d. O.
Luckwald, desgl. in Fürstenwalde.
Korn, desgl. in Cottbus.
Gersdorf, desgl. in Zielenzig.
Schulz, Oekonomie-Kommissar in Senftenberg.

5) Spruch-Kollegium.

Siehe 1 und 2.

III. Landwirthschaftliche Regierungs-Abtheilung in Gumbinnen.

1) Mitglied.

Damm, Regierungsrath.

2) Hülfsarbeiter.

Wedthoff, Regierungs-Assessor.

3) Spezial-Kommissarien.

Webthoff, Regierungs-Assessor in Gumbinnen.
Plintzner, Oekonomie-Kommissar in Rhein.
Johannesson, Oekonomie-Kommissar in Tilsit.
Riensch, desgl. in Lyck.

4) Spruch-Kollegium.

von Seltzer, Regierungsrath, ✠ 4.
Damm, desgl.
Webthoff, Regierungs-Assessor.

IV. Landwirthschaftliche Regierungs-Abtheilung in Königsberg in Pr.

1) Mitglieder.

von Bergen, Geh. Regierungsrath, ✠ 3.
Laudien, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠ 4.

2) Hülfsarbeiter.

von Halle gen. von Liptay, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath.

3) Spezial-Kommissarien.

von Halle gen. von Liptay, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath.
Hein, Oekonomie-Kommissar in Hohenstein.
Stöckel, desgl. in Neidenburg.
Reinhardt, desgl. in Heilsberg, zur Zeit in Bartenstein.
Ungefug, Regierungs-Assessor in Neidenburg.
Schröder, Oekonomie-Kommissar in Braunsberg.
Burscher, Regierungs-Assessor in Wartenberg.
von Zander, desgl. in Königsberg.

4) Spruch-Kollegium.

von Bergen, Geh. Regierungsrath, ✠ 3.
Laudien, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath, ✠ 4.
Boretius, Regierungsrath.
von der Trenck, Appellationsgerichts-Rath.
von Halle gen. von Liptay, Regierungs- und Landes-Oekon.-Rath.

V. Landwirthschaftliche Regierungs-Abtheilung in Marienwerder.

1) Dirigent.

Dönniges, Regierungsrath.

2) Mitglied.

von Schrader, Regierungsrath.

3) Hülfsarbeiter.

Macholz, Oekonomie-Kommissions-Rath.

4) Spezial-Kommissarien.

Märtins, Oekonomie-Kommissar in Schlochau.
Sommerfeld, desgl. in Deutsch-Crone.
Puffaldt, desgl. in Strasburg.
Palleske, Oekonomie-Kommissar in Culm.
Wegener, Regierungsrath in Tuchel.
Zech, Oekonomie-Kommissar in Marienwerder.

5) Spruch-Kollegium.

Dönniges, Regierungsrath.
Naglo, Appellationsgerichts-Rath.
Graaf, Regierungsrath.
von Schrader, Regierungsrath.
Macholz, Oekonomie-Kommissions-Rath.

VII. Handelsgerichte.

Ueber die Handelsgerichte in der Rheinprovinz ist bereits S. 36 das Nähere angegeben. Durch das Gesetz vom 3ten April 1847 (Gesetz-Samml. S. 182) wurde bestimmt, daß auch in den übrigen Provinzen an denjenigen Orten, wo nach Maßgabe des Handels- und Schifffahrts-Verkehrs ein Bedürfniß dazu obwalten würde, besondere Handelsgerichte errichtet werden sollten, deren Kompetenz und Organisation zugleich näher festgesetzt wurde. Indeß ist diese Anordnung bis jetzt nicht zur Ausführung gekommen; vielmehr haben die inzwischen eingetretenen Veränderungen in der allgemeinen Gerichts-Organisation die Nothwendigkeit ergeben, auch in dem Gesetze über die Handelsgerichte Modifikationen eintreten zu lassen, welche noch zu erwarten sind.

Gegenwärtig existiren in den älteren Provinzen nur zwei Gerichte, welche sich ausschließlich mit Handels- und Schifffahrts-Angelegenheiten zu beschäftigen haben und in sofern als Handelsgerichte betrachtet werden dürfen, nämlich:

das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Königsberg in Pr. und
das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Danzig.

Zu ihrer Kompetenz gehören innerhalb des ihnen angewiesenen Geschäftsbezirks: alle Angelegenheiten der streitigen und freiwilligen Gerichtsbarkeit, welche den Handel, die Schifffahrt und das Schiffseigenthum betreffen, mit Einschluß der Wechsel-, Assekuranz-, Bodmerei-, Haverei- und Strandungssachen, sowie die Untersuchungen der auf den Handel und die Schifffahrt unmittelbar Bezug habenden Vergehen und Uebertretungen, in sofern die Strafe nicht sechsmonatliches Gefängniß übersteigt.

Sie bestehen aus einem Direktor, einigen rechtsverständigen und kaufmännischen Mitgliedern, welche den Titel „Kommerz- und Admiralitäts-Räthe" führen und auf den Vorschlag des Justiz-Ministers vom Könige ernannt werden. Die Wirksamkeit der kaufmännischen Mitglieder besteht hauptsächlich darin, in den zur Kompetenz des Kollegiums gehörigen Rechts-Angelegenheiten und Prozessen über die am Orte geltende Handlungs-Usance, über technische Verhältnisse und über das im Handel zu beobachtende Verfahren ein sachverständiges Gutachten abzugeben. Die Würdigung und Anwendung desselben auf den vorliegenden Rechtsstreit bleibt in jedem einzelnen Falle der Prüfung und Entscheidung der rechtsverständigen Mitglieder vorbehalten.

Das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Königsberg steht unter der Aufsicht des dortigen Appellationsgerichts, das in Danzig unter der Aufsicht des Appellationsgerichts in Marienwerder. Ein Mitglied des Kommerz- und Admiralitäts-Kollegiums in Königsberg ist beständi-

ger Kommissarius in Pillau und hat als solcher die dort vorkommenden, zum Ressort des Kollegiums gehörenden Angelegenheiten zu besorgen. Das Nähere ist S. 112 und 133 angegeben.

Außer diesen beiden Kommerz- und Admiralitäts-Kollegien waren früher noch besondere Handels- und Schifffahrts-Deputationen in Memel, Elbing und Stettin. Dieselben sind jedoch in neuerer Zeit mit den dort bestehenden Kreisgerichten vereinigt, und die See- und Handelssachen in Stettin und Memel besonderen Abtheilungen der dortigen Kreisgerichte überwiesen worden, an welchen außer drei richterlichen Beamten noch kaufmännische Mitglieder, jedoch nur mit einem votum consultativum Theil nehmen. Das Nähere ist S. 90 und 108 mitgetheilt.

VIII. Gewerbegerichte.

Wie in der Rheinprovinz (vergl. S. 37), so sind in neuerer Zeit auch in den übrigen Provinzen Gewerbegerichte eingeführt, welche dazu bestimmt sind, Streitigkeiten der Gewerbetreibenden mit ihren Gesellen, Gehülfen und Lehrlingen, so wie Streitigkeiten der Fabrikanten mit den von ihnen beschäftigten Werkführern und Fabrikarbeitern, so weit der Streit den Antritt oder die Auflösung des Dienstverhältnisses, oder gegenseitige Forderungen und Leistungen während der Dauer desselben, betrifft, gütlich zu schlichten und nöthigenfalls durch Erkenntniß zu entscheiden. Dergleichen Gewerbegerichte sind an solchen Orten errichtet, wo nach dem Umfange des gewerblichen Verkehrs ein Bedürfniß dazu obwaltet*).

Der Gerichtsbarkeit der Gewerbegerichte sind innerhalb des Bezirks derselben alle Gewerbetreibende und Fabrikanten, deren Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge, Faktoren, Werkführer und Fabrikarbeiter unterworfen. Die Mitglieder der Gewerbegerichte werden zu einem Theil aus der Klasse der Arbeitgeber (Handwerker und Fabrikanten), zum anderen Theil aus der Klasse der Arbeitnehmer (Gesellen, Gehülfen, Werkführer und Fabrikarbeiter) von den im Gerichtsbezirk wohnenden Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf 4 Jahr gewählt; nach Ablauf des zweiten Jahres scheidet ein Theil derselben aus; die Ausscheidenden sind wieder wählbar.

Die Zahl der Mitglieder des Gewerbegerichts richtet sich nach dem Umfange und den gewerblichen Verhältnissen des Bezirks, und ist auf 5, 9, 13 resp. 17 festgesetzt. Bei 5 Mitgliedern müssen drei dem Stande der Arbeitgeber und zwei dem Stande der Arbeitnehmer, bei 9 Mitgliedern fünf dem Stande der Arbeitgeber und vier dem der Arbeitnehmer angehören — bei 13 Mitgliedern sieben der ersten und sechs der zweiten Klasse, bei 17 Mitgliedern neun der ersten und acht der zweiten Klasse. Die Mitglieder aus der Klasse der Arbeitgeber werden von diesen, und die Mitglieder der Arbeitnehmer von den letzteren gewählt, und für jedes Mitglied ein besonderer Stellvertreter ernannt.

*) Verfassungs-Urkunde vom 31sten Januar 1850 Art. 91 (Gesetz-Samml. S. 30).

Wahlberechtigt sind diejenigen, welche 24 Jahre alt sind, mindestens sechs Monate im Bezirk des Gewerbegerichts wohnen, und sich im Vollbesitze ihrer bürgerlichen Rechte befinden. Wählbar sind nur solche, welche 30 Jahre alt sind und ihr Gewerbe mindestens fünf Jahre betreiben. Die gewählten Mitglieder und Stellvertreter werden durch einen Kommissarius der Regierung vereidigt; der Vorsitzende wird aus ihrer Mitte und zwar aus der Klasse der Arbeitgeber nach Stimmenmehrheit auf zwei Jahre gewählt; außerdem wird ein Gerichtsschreiber, welcher die Aktuariats-Prüfung bestanden haben muß, von ihnen nach Stimmenmehrheit ernannt.

Die Mitglieder der Gewerbegerichte verwalten ihr Amt unentgeltlich, ihre Suspension und Entfernung vom Amt kann nur unter denselben Voraussetzungen, wie bei den richterlichen Beamten erfolgen.

Ueber das Verfahren der Gewerbegerichte enthält die Verordnung vom 9ten Februar 1849 (Gesetz-Samml. S. 110) die näheren Bestimmungen. Werden Streitigkeiten bei denselben angemeldet, so werden sie zunächst einem Vergleichs-Ausschusse überwiesen, welcher aus zwei Mitgliedern, einem Arbeitgeber und einem Arbeitnehmer, besteht. Erst wenn der Vergleichsversuch mißlingt, gelangt die Sache an das Gewerbegericht zur weiteren Verhandlung und Entscheidung. Die Verhandlung erfolgt mündlich und öffentlich. Die Erkenntnisse werden nach Stimmenmehrheit abgefaßt. Gegen die Entscheidung sind die gewöhnlichen Rechtsmittel zulässig. Die zweite Instanz geht an das Handelsgericht des Orts, und wo ein solches nicht besteht, an das Stadt- oder Kreisgericht des Bezirks, die dritte Instanz an das Ober-Tribunal.

Dergleichen Gewerbegerichte existiren zur Zeit:

in Breslau, Görlitz, Halle a. d. Saale, Liegnitz, Magdeburg, Ratibor, Sagan, Schwedt, Stettin und Wernigerode.

Auch an anderen Orten können, so fern sich ein Bedürfniß dazu ergiebt, auf den Antrag der Gewerbetreibenden, nach vorgängiger Anhörung der gewerblichen und kaufmännischen Korporationen und der Gemeindevertreter des Orts Gewerbegerichte errichtet werden. Es muß jedoch in jedem einzelnen Falle die Königliche Genehmigung dazu eingeholt werden.

IX. Elb-, Weser- und Rhein-Zollgerichte.

1. Die Elb-Zollgerichte

sind in Folge der zwischen Preußen und den benachbarten Staaten geschlossenen Elbschifffahrts-Akte vom 23sten Juni 1821 (Gesetz-Samml. 1822 S. 9) errichtet, in welcher die Bestimmung enthalten ist, daß bei jedem Elbzollamte ein richterlicher Beamter zur summarischen Untersuchung und Entscheidung der auf der Elbe vorkommenden Zollkontraventionen, Zollstreitigkeiten, Beschädigungen der Wiesen, Felder rc. bestellt werden solle. Dergleichen Elbzollgerichte sind in Mühlberg (im Departement des Appellationsgerichts zu Naumburg) und in Wittenberge (im Departement des Kammergerichts) vorhanden.

Der Gerichtssprengel von Mühlberg erstreckt sich über den ganzen Lauf der Elbe von dem Punkt an, wo sie in das Preußische Gebiet eintritt, bis dahin, wo sie das Herzogthum Anhalt berührt und die Preußische Grenze verläßt; der Bezirk von Wittenberge umfaßt dagegen den Theil der Elbe, wo sie bei ihrem Austritt aus dem Herzogthum Anhalt die Preußische Grenze wieder berührt bis dahin, wo sie aus dem Preußischen Gebiet scheidet.

Zur Kompetenz der Elbzollgerichte gehören:

1. die Elbzoll=Kontraventionen und Defraudationen;
2. Streitigkeiten wegen Zahlung der Zoll=, Krahnen=, Waage=, Hafen=, Werft= und Schleusengebühren, soweit dieselben aus Waarenversendungen, welche nach den Grundsätzen der Elbschifffahrts=Akte behandelt werden, entspringen;
3. Streitigkeiten über die Hemmung des Leinpfades;
4. Beschädigungen, welche beim Schiffziehen an Wiesen und Feldern, oder welche durch Schiffer und Flößer bei der Fahrt oder beim Anlanden verursacht werden;
5. Streitigkeiten über den Betrag des Bergelohns und andere Vergütigungen in Unglücksfällen; endlich
6. Streitigkeiten zwischen den Schiffern und ihren Leuten über den Lohn und den Umfang der Arbeit und über sonstige auf dem Dienstverhältnisse beruhende Forderungen.

Außerdem ist der Elbzollrichter befugt, alle in sein Geschäfts=Verhältniß einschlagende oder bei Gelegenheit desselben vorkommende Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit aufzunehmen.

Gegen die Erkenntnisse der Elbzollrichter geht die Appellation an das betreffende Appellationsgericht des Bezirks, also von Mühlberg an das Appellationsgericht in Naumburg, und von Wittenberge an das Kammergericht.

Die Elbzollgerichte haben durch die neue Gerichts=Organisation und namentlich durch die Verordnung vom 2. Januar 1849 keine Aenderung erlitten*).

Die Elbzollrichter werden vom Justiz=Minister ernannt.

Der Elbzollrichter in Mühlberg ist zur Zeit der Kreisrichter Döring, und der Elbzollrichter in Wittenberge der Kreisrichter Friedländer.

2. Die Weser=Zollgerichte

beruhen auf der Weserschifffahrts=Akte vom 10ten September 1823 Art. 52 (Gesetz=Samml. 1824 S. 25). Es sind deren zwei vorhanden, welche sich in Minden und Beverungen, im Departement des Appellationsgerichts zu Paderborn, befinden und in gleicher Art wie die Elbzollgerichte organisirt sind; ihre Kompetenz ist dieselbe. Die Weser=Zollrichter werden ebenfalls vom Justiz=Minister ernannt. Durch die neue Gerichts=Organisation ist hierin keine Aenderung eingetreten**).

---

*) Gesetz vom 26sten April 1851 Art. VI. (Gesetz=Samml. S. 184).

**) Gesetz vom 26sten April 1851 Art. VI. (Gesetz=Samml. S. 184).

Weser-Zollrichter in Minden ist zur Zeit der Kreisgerichts-Rath Westphal, und in Beverungen der Kreisrichter Böttrich.

3. Rhein-Zollgerichte.

Ueber die Verfassung und Kompetenz derselben ist S. 39 das Nähere mitgetheilt. Rhein-Zollrichter sind zur Zeit:

a. im Departement des Appellationsgerichtshofes zu Cöln:

in Andernach Baccioceo, Friedensrichter.
- Bonn Nr. I. Jösten, desgl.
- Boppard Schüller, Justizrath, desgl.
- Cöln Nr. I. Breuer, Friedensrichter, ✠ 4.
- Dormagen Brossel, desgl.
- Düsseldorf Pelzer, desgl.
- St. Goar Grebel, desgl., ○R.
- Königswinter Ingenohl, desgl.

in Metternich Kopp, Justizrath, Friedensrichter.
- Mülheim unbesetzt.
- Neuß v. Schmitz, Landgerichts-Assessor, Friedensrichter.
- Rheinberg Schniewind, Friedensrichter.
- Sinzig Altstädten, desgl.
- Uerdingen Rücker, desgl.
- Xanten Dauben, desgl.

b. im Departement des Justiz-Senats zu Ehrenbreitstein:

in Ehrenbreitstein Neumann, Kreisgerichts-Rath.
- Linz Schepers, Kreisrichter.
- Neuwied Hachenberg, desgl.

c. im Departement des Appellationsgerichts zu Hamm:

in Duisburg, von Bruchhausen, Kreisrichter.
- Emmerich Göring, Kreisgerichts-Rath.
- Wesel Ferié, Kreisrichter.

X. Der Schöppenstuhl in Halle a. d. Saale.

Der Schöppenstuhl in Halle besteht bereits seit mehreren Jahrhunderten als Spruch-Kollegium zur Abgabe von Rechtsgutachten und zur Abfassung von Erkenntnissen für Dikasterien derjenigen deutschen Staaten, in welchen das gemeine Recht gilt und die Aktenversendung an juristische Fakultäten und an Schöppenstühle noch zulässig ist. Die meisten Zusendungen der Art sind dem Schöppenstuhl in Halle bisher aus den Herzoglich Sächsischen, Fürstlich Schwarzburgschen und Fürstlich Reußschen Landen zugegangen. Mit inländischen Rechts-Angelegenheiten hat der Schöppenstuhl nichts zu thun. Er besteht zur Zeit aus drei Mitgliedern, einem Direktor und zweien Beisitzern (assessores ordinarii), welche aus den bei der Universität in Halle angestellten Professoren der Juristen-Fakultät oder aus den dort befindlichen zum Richteramt qualifizirten Justizbeamten gewählt, und vom Justiz-Minister mittelst besonderer Bestallung auf den jedesmaligen Vorschlag der übrigen Mitglieder des Schöppenstuhls ernannt werden. Zur Ernennung des Direktors ist die Königliche Bestätigung erforderlich. Sie erhalten keine Besoldung vom Staate, sondern beziehen taxmäßige Gebühren für ihre Arbeiten. Ihre Entscheidungen erfolgen in kollegialischer Form.

Mitglieder.

Direktor: Dr. Pernice, Geh. Ober-Regierungsrath, Professor und Curator der Universität in Halle, ✠3.

Assessoren: Cäsar, Kreisgerichts-Rath.
Dryander, Syndikus.

XI. Schiedsrichter und Schiedsmänner.

a. Schiedsrichter.

Den Parteien steht es frei, ihre Rechtsstreitigkeiten statt durch die vom Staate bestellten Gerichte, durch selbstgewählte Schiedsrichter entscheiden zu lassen und auf deren Ausspruch zu kompromittiren. Durch ein solches Kompromiß dürfen indeß weder das gemeine Beste, noch das Interesse des Landesherrn, noch die Gerechtsame dritter Personen geschmälert werden. Es ist daher in Ehescheidungssachen, in Streitigkeiten wegen landesherrlicher oder gemeiner Abgaben rc. eine Entscheidung durch Schiedsrichter unzulässig*).

Zu Schiedsrichtern können sowohl Personen, welche ein richterliches Amt bekleiden, als auch andere Personen, welche die zur Entscheidung des Streites erforderlichen Kenntnisse besitzen, gewählt werden. Ausländer sind jedoch ausgeschlossen.

Die Zahl der Schiedsrichter hängt von der Bestimmung der Parteien ab. Wenn von beiden Theilen eine gleiche Anzahl gewählt worden ist, und diese sich nicht vereinigen können, so müssen die Parteien, und falls unter ihnen kein Einverständniß statt findet, die Schiedsrichter selbst, einen Obmann erwählen.

Die Schiedsrichter müssen sowohl bei der Erörterung, als auch bei der Entscheidung des Streites die wesentlichen Vorschriften der Landesgesetze befolgen. Ihr Ausspruch ist nichtig, wenn die Parteien gar nicht gehört, oder offenbar erhebliche Thatsachen ganz unerörtert gelassen worden sind, desgleichen wenn gegen ein klares Landesgesetz erkannt worden ist.

Haben die Parteien sich in dem Kompromiß ausdrücklich verpflichtet, den Ausspruch der Schiedsrichter ohne Widerrede gelten zu lassen, so behält es dabei sein Bewenden. Ist eine solche Verabredung nicht getroffen, oder leidet der Ausspruch an einem Fehler der Richtigkeit, so steht es der betheiligten Partei frei, sich binnen zehn Tagen an den ordentlichen Richter zu wenden, und dessen Entscheidung nachzusuchen.

In der Rheinprovinz gelten in dieser Beziehung ähnliche Bestimmungen**). Von der schiedsrichterlichen Entscheidung sind dort ausgeschlossen: die Fälle, in denen es sich um Schenkungen oder Vermächtnisse, um Nahrung, Wohnung oder Kleidung, um Gütertrennung zwischen Eheleuten, um Ehescheidung, um Standesfragen und überhaupt um einen

---

*) Allgemeine Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 2 §§. 167—176.

**) Rheinische Civil-Prozeß-Ordnung Art. 1003—1028.

Gegenstand handelt, bei welchem nach Vorschrift des Gesetzes die Staatsanwaltschaft mit ihrem Antrag gehört werden muß (Armensachen als solche ausgenommen). Von der Bestimmung der Parteien hängt es ab, ob die Schiedsrichter in erster und letzter Instanz oder unter dem Vorbehalt der Berufung erkennen sollen; letztere geht dann, wenn nicht ein Anderes verabredet ist, an dasjenige ordentliche Gericht, welches als Berufungs-Instanz für dergleichen Fälle bestellt ist. Die Schiedsrichter müssen auch in der Rheinprovinz nach Vorschrift der für die ordentlichen Gerichte gegebenen Gesetze verfahren. Ihr Ausspruch ist nicht ohne Weiteres exekutorisch, sondern wird es erst durch die Erklärung des betreffenden Gerichts-Präsidenten. Ueber Anstände, welche sich bei dem Vollzuge ergeben, hat das Gericht erster Instanz zu erkennen.

Dies sind die allgemeinen Bestimmungen, welche für alle Arten von Rechtsstreitigkeiten gelten. Für gewisse Gattungen derselben sind noch besondere Vorschriften ergangen, namentlich:

1. für Assekuranz-Streitigkeiten. Dieselben sollen in erster Instanz, wenn die Parteien nicht ausdrücklich auf die Entscheidung des ordentlichen Richters antragen, vor selbstgewählten Schiedsrichtern, unter denen sich allemal ein Rechtsgelehrter befinden muß, verhandelt und entschieden werden. Gegen den schiedsrichterlichen Ausspruch findet die Appellation statt. Dieselbe gehört vor den ordentlichen Appellationsrichter; die Revision ist unzulässig *).

Eben so ist

2. in Feuer-Societäts-, Eisenbahn- und Versicherungs-Angelegenheiten, bei Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, bei Ablösung der Reallasten, bei Gemeinheitstheilungen, Meliorationssachen u. s. w. die Entscheidung von Streitigkeiten durch Schiedsrichter theils gestattet, theils vorgeschrieben, und das dabei zu beobachtende Verfahren durch besondere Bestimmungen geregelt **).

3. Außerdem können die Regierungen auch bei Zerstückelungen von Grundstücken, desgleichen bei neuen Ansiedelungen ein schiedsrichterliches Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten über die Regulirung und Vertheilung der öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie über die Gemeinde- und Korporations-Verhältnisse eintreten lassen***).

---

*) Allgemeine Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 30 §§. 48—56.

**) Vergl. die Verordnung vom 30sten Juni 1834 §. 32 ff. (Gesetz-Samml. S. 109). Kabinets-Ordre vom 7ten November 1845 (Gesetz-Samml. S. 726). Statut vom 15ten Mai 1843 §§. 32 — 34 (Gesetz-Samml. S. 275. 279), vom 26sten Februar 1844 §. 10 und vom 11ten Mai 1844 §. 36 (Gesetz-Samml. S. 131. 322). Reglement vom 22sten Mai 1846 §§. 82—94 (Gesetz-Samml. S. 187 ff.). Verordnung vom 20sten Dezember 1848 (Gesetz-Samml. S. 427 ff.). Gesetz vom 2ten März 1850 §§. 11 ff. Art. 14 (Gesetz-Samml. S. 84. 143). Gesetz vom 11ten März 1850 (Gesetz-Samml. S. 147. 214. 264). Statut vom 24sten Juli 1850 §. 63 (Gesetz-Samml. S. 388).

***) Gesetz vom 3ten Januar 1845 §§. 21. 26 (Gesetz-Samml. S. 29. 30).

Endlich sollen

4. Streitigkeiten in Renn-Angelegenheiten in erster Instanz mit Ausschließung der ordentlichen Gerichtsbehörde von den Schiedsgerichten der einzelnen Rennvereine, und wenn die Parteien sich bei dem Ausspruch derselben nicht beruhigen, in zweiter und letzter Instanz von einem oberen Schiedsgericht entschieden werden, welches in Berlin seinen Sitz hat, und aus dem jedesmaligen Ober-Stallmeister und Chef der Gestüt-Verwaltung, ferner aus zweien Räthen des Ministeriums des Innern, aus einem Rath des Justiz-Ministeriums, dem Justitiarius und vortragenden Rath der Gestüt- und Ober-Marstall-Verwaltung und vier technischen von den Vorständen sämmtlicher Rennvereine von drei zu drei Jahren zu wählenden Mitgliedern oder deren Stellvertretern besteht. Gegen die Entscheidung des oberen Schiedsgerichts findet kein weiteres Rechtsmittel statt, mit Ausnahme der Nichtigkeitsbeschwerde, soweit dieselbe nach der Verordnung vom 14ten Dezember 1833 und den dieselbe ergänzenden späteren Bestimmungen zu begründen ist. Die Entscheidung erfolgt alsdann vom Ober-Tribunal, welches in allen Fällen, wo es auf Umstände ankommt, zu deren vollständiger Beurtheilung eine genaue Kenntniß des gesammten Rennwesens erforderlich ist, bei Abfassung des Erkenntnisses, einen vom Chef der Gestüt- und Ober-Marstall-Verwaltung zu ernennenden Sachverständigen zuzuziehen hat.

Die näheren Bestimmungen hierüber sind in der Kabinets-Ordre vom 5ten Oktober 1846 (Gesetz-Samml. S. 482) enthalten.

5. Auch in der Rheinprovinz giebt es Fälle, in denen die Parteien gesetzlich verpflichtet sind, ihre Streitigkeiten durch Schiedsrichter entscheiden zu lassen. Dies gilt namentlich von allen Streitigkeiten zwischen Handlungsgesellschaftern. Sofern sich dieselben zur Wahl von Schiedsrichtern nicht bereit finden, hat das betreffende Handelsgericht diese in ihrem Namen zu wählen *).

Verschieden von den Schiedsrichtern sind

b. Die Schiedsmänner.

Dieselben sind dazu bestimmt, Parteien, welche sich freiwillig zur Schlichtung ihrer streitigen Angelegenheiten an sie wenden, anzuhören, ihre gegenseitigen Ansprüche und Einwendungen zu prüfen, und wo möglich eine Vereinigung unter ihnen zu stiften, solche, wenn sie zu Stande kommt, schriftlich abzufassen, wenn sie aber nicht gelingt, den Parteien die Ausführung ihrer Rechte vor dem Richter zu überlassen. Eine Entscheidung steht ihnen nicht zu. Die von ihnen aufgenommenen Vergleiche haben aber dieselbe Wirkung, wie die gerichtlichen, und es kann daher sofort Exekution daraus nachgesucht und vollstreckt werden.

Das Institut der Schiedsmänner wurde zuerst auf den Antrag der Preußischen Provinzialstände durch die Verordnung vom 7ten September 1827 in der Provinz Preußen eingeführt. Es fand dort bald allgemeine Anerkennung und ist dann später im Jahre 1832 in Schlesien und Bran-

*) Verordnung vom 21sten Januar 1837 (Gesetz-Samml. S. 7 ff.)

denburg, 1834 in Sachsen und Pommern, 1841 in der Provinz Posen und 1847 in einem Theil von Westphalen (im Kreise Tecklenburg) eingeführt worden. In dem übrigen Theil von Westphalen, sowie in der Rheinprovinz hat diese Einrichtung bis jetzt keinen Eingang gefunden. In der Rheinprovinz haben die Friedensrichter zugleich als Vergleichsbehörden zu fungiren.

Die Schiedsmänner werden von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt, resp. von dem Gemeinderath ernannt. Sie müssen mindestens 24 Jahre alt sein, einer der christlichen Konfessionen angehören und selbstständige, geachtete, mit den Geschäften des bürgerlichen Lebens vertraute Einwohner des Bezirks sein. Die Wahl erfolgt auf drei Jahre. Der erwählte Schiedsmann wird von dem vorgesetzten Appellationsgericht bestätigt und demnächst vereidigt. Das Amt wird unentgeltlich geführt.

Konkurs-, Liquidations-, Subhastations-, Moratorien-, Wechsel-, Arrest-, Vormundschafts-, Prodigalitäts- und Blödsinnigkeits-Sachen sind von dem Beruf der Schiedsmänner ausgeschlossen. Auch andere schwierige und weitläuftige Angelegenheiten können sie von sich ablehnen. Dagegen darf in den Landestheilen, wo das Institut der Schiedsmänner besteht, keine Klage über Ehrverletzungen und leichte Mißhandlungen, sofern sie im Wege des Civilprozesses verfolgt werden, von den Gerichten angenommen werden, bevor nicht der Kläger durch ein Attest des Schiedsmannes, in dessen Bezirk der Verklagte wohnt, nachgewiesen hat, daß er die schiedsmännische Vermittelung ohne Erfolg nachgesucht habe*). In Ehesachen darf der Schiedsmann den Sühneversuch zur Fortsetzung der Ehe anstellen, nicht aber Vergleiche über Trennung derselben aufnehmen. Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen ist den Schiedsmännern nicht gestattet.

Das von den Schiedsmännern zu beobachtende Verfahren ist durch besondere Verordnungen und Instruktionen geregelt, und eine übersichtliche Zusammenstellung derselben jedem Schiedsmanne zu seiner Belehrung eingehändigt **).

---

*) Gesetz über die Einführung des Strafgesetzbuchs vom 14ten April 1851 Art. XVIII.

**) „Handbuch für die Schiedsmänner in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Schlesien, Sachsen, Pommern und Posen unter Benutzung der Akten des Justiz-Ministeriums von dem Justizrath Schering" zweite Ausgabe. Berlin 1847 bei Heymann.

Anlage 1.

Uebersicht

der

Gerichtsbehörden und des Beamtenpersonals

in

sämmtlichen Departements, mit Ausschluß des Appellationsgerichtshofes in Cöln.

№	Departement.	Einwohnerzahl mit Einschluß des Militairs.	Stadtgerichte	Kreisgerichte	Beständige Gerichts-Deputationen	Gerichts-Kommissionen	Gerichtstags-Kommissionen	Schwurgerichte
1	Kammergericht	1,300,102	1 (Berlin)	13	3	57	16	7
2	Frankfurt	868,869	.	14	6	46	9	5
3	Stettin....................	561,572	.	8	5	25	10	4
4	Cöslin	449,323	.	9	1	14	3	3
5	Greifswald................	187,613	.	3	.	8	6	2
6	Königsberg................	846,353	1 (Königsberg)	13	5	34	10	7
7	Insterburg	614,047	.	16	.	11	10	4
8	Marienwerder............	1,026,937	1 (Stadt- und Kreisger. in Danzig)	17	2	27	27	8
9	Breslau	1,325,622	1 (Breslau)	22	4	33	9	5
10	Glogau	740,680	.	14	.	21	11	5
11	Ratibor	965,912	.	16	1	33	10	4
12	Posen	897,339	.	17	2	3	33	4
13	Bromberg	454,675	.	9	.	9	15	3
14	Magdeburg	524,755	1 (Stadt- und Kreisger. in Magdeburg)	9	.	26	5	2
15	Halberstadt..............	349,466	.	6	2	16	4	2
16	Naumburg	895,655	.	15	.	59	24	4
17	Münster..................	421,935	.	9	.	22	20	1
18	Paderborn	463,229	.	8	1	26	9	2
19	Hamm	519,411	.	10	.	25	8	3
20	Arnsberg	224,571	.	5	.	21	12	2
	u. d. Hohenzollernsch. Lande	65,616	.	1	.	4	7	1
21	Ehrenbreitstein	156,577	.	3	.	9	7	1
	Summa	13,860,259	5	237	32	529	265	79

Etatsmäßiges Richterpersonal bei den Appellationsgerichten: Präsidenten	Direktoren	Räthe	bei den Stadtgerichten: Präsidenten	Direktoren	Räthe	Stadtrichter	bei den Kreisgerichten: Direktoren	Kreisrichter	v. d. Kreisrichtern führen den Titel „Kreisgerichts-Rath"	An Beamten der Staatsanwaltschaft sind vorhanden: Ober-Staatsanwalte	Staatsanwalte	Staatsanwalts-Gehülfen	Zahl der Rechtsanwalte und Notarien	Bemerkungen.
2	.	40	1	3	60	21	13	145	60	1	9	19	109	
2	.	20	.	.	.	.	14	154	57	1	8	7	77	
2	.	12	.	.	.	.	8	89	38	1	4	3	54	
1	.	8	.	.	.	.	9	62	21	1	4	2	32	
1	.	5	.	.	.	.	3	27	5	1	2	1	47	
2	.	14	1	1	12	4	13	114	44	1	7	5	52	Außerdem gehört zum Depart. von Königsberg noch das dortige Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium, bei welchem etatsmäßig 1 Direktor, 4 Räthe und 5 kaufmännische Mitglieder vorhanden sind. Zum Depart. von Marienwerder gehört außerdem noch das Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium in Danzig, bei welchem etatsmäßig 1 Direktor, 1 Rath, 2 Mitarbeiter u. 4 kaufmännische Mitglieder fungiren.
2	.	10	.	.	.	.	16	105	40	1	8	2	33	
2	.	18	1	1	13	5	17	132	52	1	9	5	68	
3	.	22	1	1	22	8	22	198	61	1	14	5	92	
2	.	12	.	.	.	.	14	122	44	1	8	1	49	
2	.	17	.	.	.	.	16	162	32	1	8	2	59	
2	.	20	.	.	.	.	17	134	46	1	9	2	67	
2	.	13	.	.	.	.	9	71	22	1	4	1	35	
2	.	11	1	1	15	6	9	63	29	1	5	3	56	
1	.	8	.	.	.	.	6	73	30	1	4	1	43	
2	.	18	.	.	.	.	15	157	73	1	8	4	102	
2	.	9	.	.	.	.	9	72	28	1	4	2	62	
2	.	11	.	.	.	.	8	85	39	1	4	3	57	
1	1	12	.	.	.	.	10	89	34	1	5	4	80	
1	.	9	.	.	.	.	5	52	24	1	3	.	39	
.	.	.	.	.	.	.	1	13	.	.	1	.	5	
.	1	5	.	.	.	.	3	25	7	1	1	1	16	
36	2	294	5	7	122	44	237	2144	786	21	129	73	1234	
332			178				2381			223				
2891														

Anlage 2.

Uebersicht
der
Gerichtsbehörden und des Beamten-Personals
im
Departement des Appellationsgerichtshofes zu Cöln.

№	Bezeichnung der Gerichte.	Einwohnerzahl mit Einschluß des Militairs	Friedensgerichte	Etatsmäßiges Richterpersonal: Präsidenten	Räthe	Assessoren	Staatsanwaltschaft: General-Prokurator	General-Advokaten	Ober-Prokuratoren	Staats-Prokuratoren	Advokat-Anwalte	Notarien	Handelsgerichte	Beamte der Handelsgerichte: Präsidenten	Richter	Ergänzungsrichter
	I. Cöln, Appellationsgerichtshof....	2,490,370	.	4	28	.	1	3	.	3	21	.	.	.	.	.
	II. Landgerichte															
1	Aachen........	411,525	18	3	8	4	.	.	1	4	20	39	1	1	4	4
2	Bonn..........	218,005	11	2	4	3	.	.	1	2	9	18	.	.	.	.
3	Cleve..........	207,117	10	2	4	3	.	.	1	2	5	20	.	.	.	.
4	Coblenz.......	343,005	23	3	8	3	.	.	1	4	17	32	1	1	4	4
5	Cöln..........	282,727	12	3	8	4	.	.	1	3	27	26	1	1	8	8
6	Düsseldorf.....	309,207	13	3	6	4	.	.	1	3	13	28	1	1	5	4
													in Crefeld.			
													1	1	5	3
													in Gladbach.			
7	Elberfeld......	226,602	9	2	4	3	.	.	1	2	9	18	1	1	5	8
8	Saarbrücken...	162,564	9	2	4	3	.	.	1	2	6	16	.	.	.	.
9	Trier..........	329,618	20	3	8	4	.	.	1	3	13	32	1	1	4	4
	Summa II...	2,490,370	125	23	54	31	.	.	9	25	119	229	7	7	35	35
					108											
	Hierzu Summa I.	.	.	4	28	.	1	3	.	3	21	.	.	.	.	.
	Haupt-Summe	2,490,370	125	27	82	31	1	3	9	28	140	229	7	7	35	35
					140			41								

Anlage 3.

Anciennetäts-Listen.

A. Anciennetäts-Liste

der

Kammergerichts- und Appellationsgerichts-Räthe.

№	Name.	Bei dem Appellationsgericht	Anciennetät.
1	Baron von Schrötter	Marienwerder	11. Juli 1814.
2	Dr. Schlüter, Geh. Justizrath	Münster	19. Dezbr. 1814.
3	von Hartmann, desgl.	Münster	= =
4	Marck, desgl.	Paderborn	14 Jan. 1815.
5	Frh. von Klot-Trautvetter, desgl.	Greifswald	1. Oktbr. 1815.
6	von Leipziger, desgl.	Naumburg	6. März 1816.
7	Müller	Breslau	5. Mai 1817.
8	Prang, Geh. Justizrath	Marienwerder	3. Juli 1817.
9	Luther, desgl.	Naumburg	10. März 1818.
10	Taddel, desgl.	Kammergericht	23. Septbr. 1818.
11	von Blankenburg	Stettin	10. Oktbr. 1818.
12	Pförtner von der Hölle, Geh. Justizrath	Glogau	11. = =
13	Müller	Stettin	12. = =
14	Trautvetter, Geh. Justizrath	Glogau	25. Jan. 1819.
15	Bachmann	Paderborn	22. Oktbr. 1819.
16	Höpner	Frankfurt	9. März 1820.
17	Seyffert, Geh. Justizrath	Königsberg	4. Mai 1820.
18	Stropp, desgl.	Kammergericht	6. Juni 1820.
19	Regenhertz	Hamm	7. August 1820.
20	Stubenrauch	Frankfurt	10. April. 1821.
21	Ulrich	Marienwerder	27. = =
22	Lobedan	Stettin	22. Juni 1821.
23	Krause, Geh. Regierungsrath	Halberstadt	9. Aug. 1821.
24	Klebs, Geh. Justizrath	Königsberg	24. Novbr. 1821.
25	Heine, desgl.	Arnsberg	13. Dezbr. 1821.
26	Bergius, desgl.	Breslau	3. Jan. 1823.
27	Kühn	Kammergericht	27. Febr. 1823.
28	Hassel	Hamm	10. Oktbr. 1823.
29	Lentze, Geh. Justizrath	Halberstadt	27. Febr. 1824.
30	Michaelis, desgl.	Münster	7. März 1824.
31	Klein	Königsberg	17. = =

№	Name.	Bei dem Appellationsgericht	Anciennetät.
32	von Viebahn, Geh. Justizrath	Münster	24. April 1824.
33	Ciala	Cöslin	7. Dezbr. 1825.
34	Urbani, Geh. Justizrath	Insterburg	8. - -
35	Pechmann, desgl.	Halberstadt	10. - -
36	von Kitzing	Münster	30. Mai 1826.
37	Schmaling	Naumburg	- -
38	Mikulowski, Geh. Justizrath	Ratibor	31. - -
39	Herzog	Halberstadt	8. Juni 1826.
40	Reidenitz	Marienwerder	14. - -
41	Friese	Halberstadt	13. Juni 1827.
42	Förster	Königsberg	21. - -
43	von Böhn, Geh. Justizrath	Cöslin	5. Juli 1827.
44	Frentzel	Kammergericht	1. Septbr. 1827.
45	Noack	Kammergericht	20. - -
46	Born, Geh. Justizrath	Posen	20. Oktbr. 1827.
47	Nitschmann	Königsberg	12. Jan. 1828.
48	Jacobi	Breslau	24. April 1828.
49	von Topolski, Geh. Justizrath	Posen	30. April 1829.
50	Sander	Magdeburg	18. Aug. 1829.
51	Stosch	Marienwerder	10. Oktbr. 1829.
52	von Raumer	Halberstadt	14. Febr. 1830.
53	Wellenberg	Magdeburg	14. Novbr. 1830.
54	von Schlebrügge	Breslau	17. - -
55	Zimmermann	Halberstadt	13. Dezbr. 1830.
56	Schwenkert	Magdeburg	31. Jan. 1831.
57	von Sieghardt, Geh. Justizrath	Posen	10. Mai 1831.
58	Jarke	Königsberg	28. Juni 1831.
59	Zeitfuchs	Paderborn	12. Juli 1831.
60	Hausleutner	Posen	14. - -
61	von Keller	Insterburg	31. Oktbr. 1831.
62	Belitz	Naumburg	27. Novbr. 1831.
63	von Drygalski	Kammergericht	20. Jan. 1832.
64	Tüshaus	Münster	14. April 1832.
65	Hendeß	Cöslin	- -
66	von Wulffen	Frankfurt	17. Mai 1832.
67	Mandel	Marienwerder	19. Juli 1832.
68	Wollenhaupt, Geh. Justizrath	Ratibor	14. Novbr. 1832.
69	Feege	Marienwerder	24. Jan. 1833.
70	Buddee	Kammergericht	28. Febr. 1833.
71	Bärentz	Stettin	21. Juni 1833.
72	Gutschmidt	Kammergericht	- -
73	Niedhart	Frankfurt	- -
74	Grundschöttel, Geh. Justizrath	Paderborn	- -
75	Jachmann	Königsberg	- -
76	Delius	Paderborn	- -
77	Rintelen	Arnsberg	- -

№	Name.	Bei dem Appellationsgericht	Anciennetät.
78	Weißenborn	Bromberg	21. Juni 1833.
79	von Detten	Münster	" "
80	Chmicke	Cöslin	7. Juli 1834.
81	Flessing	Frankfurt	1. Septbr. 1834.
82	Löwener	Glogau	2. " "
83	Dr. von Bannwarth	Arnsberg	3. Oktbr. 1834.
84	von Forestier	Posen	16. Dezbr. 1834.
85	Nicolovius	Kammergericht	22. " "
86	von Guretzky-Cornitz	Glogau	23. " "
87	Krause, Geh. Justizrath	Bromberg	2. Jan. 1835.
88	von Kurnatowski	Bromberg	11. " "
89	Hundrich	Magdeburg	16. " "
90	Kniese	Magdeburg	17. " "
91	Drogand	Kammergericht	23. " "
92	Ludwig	Breslau	27. " "
93	Hirschfeld	Marienwerder	2. Febr. 1835.
94	Schütz	Breslau	3. " "
95	von Diebitsch	Ratibor	4. " "
96	Hahn	Breslau	9. " "
97	Freih. von Amstetter	Breslau	10. " "
98	Freusberg	Münster	15. " "
99	von Rönne	Kammergericht	17. " "
100	Grein, Geh. Postrath	Kammergericht	18. " "
101	Ernst	Insterburg	20. " "
102	Schuppe	Glogau	4. April 1835.
103	Ulrici	Frankfurt	5. " "
104	Mannkopff	Kammergericht	31. Aug. 1835.
105	Uschner	Ratibor	1. Septbr. 1835.
106	von Detten	Paderborn	3. " "
107	Theremin	Kammergericht	22. " "
108	Dr. von Mühlenfels	Greifswald	23. " "
109	Richelot	Königsberg	4. Dezbr. 1835.
110	von Holleben	Kammergericht	6. " "
111	Sipmann	Hamm	7. " "
112	von Berlepsch	Naumburg	8. " "
113	Barnheim	Insterburg	9. " "
114	Rintelen	Paderborn	12. " "
115	Sombart	Magdeburg	15. " "
116	Schulz	Frankfurt	17. " "
117	Kaßner	Naumburg	26. " "
118	Dr. Schmiedicke	Frankfurt	27. " "
119	Lympius	Halberstadt	28. " "
120	Galli	Kammergericht	29. Mai 1836.
121	Sonnenschmidt	Greifswald	30. " "
122	Ulrich	Königsberg	18. Juni 1836.
123	Graffunder	Frankfurt	1. Oktbr. 1836.
124	von Caprivi	Kammergericht	6. Novbr. 1836.

№	Name.	Bei dem Appellationsgericht	Anciennetät.
125	Knauff	Naumburg	9. Novbr. 1836.
126	Proske	Ratibor	11. " "
127	Goltdammer	Kammergericht	14. " "
128	Freih. von Collas	Glogau	15. " "
129	Westphal	Naumburg	16. " "
130	von Braun	Cöslin	17. " "
131	Schlitte	Magdeburg	18. " "
132	Hübner	Kammergericht	21. " "
133	Geyert	Stettin	23. " "
134	Richter	Frankfurt	28. " "
135	Jeisek	Posen	29. " "
136	Meier	Kammergericht	16. April 1837.
137	von Teschen	Cöslin	4. Novbr. 1838.
138	Schaller	Magdeburg	7. " "
139	von Tepper-Laski	Ratibor	8. " "
140	Mertz	Naumburg	9. " "
141	Bonstedt	Bromberg	13. " "
142	Wermuth	Arnsberg	18. " "
143	von Fischer-Treuenfeld	Naumburg	28. Febr. 1839.
144	Anderson	Frankfurt	4. März 1839.
145	Dr. Jacobi	Frankfurt	" "
146	von Reiche	Frankfurt	" "
147	von Untzer	Kammergericht	" "
148	Weiß	Königsberg	" "
149	Sommerbrodt	Breslau	" "
150	von Heydebreck	Kammergericht	" "
151	Landshutter	Frankfurt	" "
152	Otto	Hamm	" "
153	Jüttner	Posen	" "
154	Kosmann	Stettin	22. März 1840.
155	von Ingersleben	Kammergericht	25. " "
156	Schlüter	Paderborn	26. " "
157	von Brunn	Königsberg	27. " "
158	Rocholl	Hamm	29. " "
159	von und zur Mühlen, Geh. Justizrath	Münster	1. April 1840.
160	Wintersbach	Paderborn	2. " "
161	Kist	Königsberg	4. " "
162	Greiff	Breslau	5. " "
163	Meier	Magdeburg	9. " "
164	Graf von Schweinitz	Glogau	12. " "
165	Schulz	Marienwerder	14. " "
166	Freusberg	Insterburg	15. " "
167	von Isselstein	Breslau	18. " "
168	Freih. von Bönigk	Breslau	19. " "
169	Rauchfuß	Marienwerder	26. " "
170	Woltemas	Kammergericht	27. " "

№	Name.	Bei dem Appellationsgericht	Anciennetät.
171	Milewski	Ratibor	28. April 1840.
172	von Wegner	Kammergericht	29. = =
173	Aschenborn	Frankfurt	30. = =
174	Roloff	Marienwerder	2. Mai 1840.
175	Tepler	Naumburg	3. = =
176	Schröder	Insterburg	4. = =
177	von Arnstedt	Naumburg	= =
178	Medem	Marienwerder	= =
179	Krug	Naumburg	= =
180	Kutzner	Posen	= =
181	Striethorst	Kammergericht	= =
182	Blumenthal, Geh. Justizrath	Kammergericht	24. Febr. 1841.
183	von Gellhorn	Ratibor	25. = =
184	Jekel	Glogau	28. April 1841.
185	Oppermann	Frankfurt	16. April 1842.
186	Schultz	Ratibor	25. Mai 1842.
187	Bonseri	Insterburg	6. Sept. 1842.
188	Schmidt	Arnsberg	20. Dez. 1842.
189	von Zerbst	Greifswald	22. = =
190	von Boguslawski	Breslau	23. August 1843.
191	Sack	Breslau	= =
192	von Pawelsz	Stettin	29. = =
193	Michels	Posen	23. Nov. 1844.
194	Schlüter	Marienwerder	10. Febr. 1845.
195	Hachtmann	Naumburg	5. Mai 1845.
196	von Perbandt	Frankfurt	= =
197	Heinecceius	Cöslin	= =
198	von Frantzius	Königsberg	17. = =
199	Hartog	Hamm	23. Juli 1845.
200	Lepsius	Naumburg	= =
201	von Ohlen und Adlerskron	Breslau	= =
202	Heine	Kammergericht	= =
203	Becker	Stettin	= =
204	Stündeck	Arnsberg	= =
205	Dassel	Posen	= =
206	Hänel	Hamm	24. Sept. 1845.
207	Fräntzel	Posen	3. Nov. 1845.
208	von Kräwel	Naumburg	10. = =
209	Naglo	Marienwerder	6. Dez. 1845.
210	Schmiedicke	Ratibor	= =
211	Maurach	Insterburg	= =
212	Lehmann	Posen	= =
213	Schulz	Arnsberg	= =
214	Heyne	Naumburg	= =
215	Hirschfeld	Bromberg	5. Jan. 1846.
216	Schmidt	Ratibor	= =
217	Kreis	Breslau	= =

№	Name.	Bei dem Appellationsgericht	Anciennetät.
218	Oelrichs	Glogau	5. Jan. 1846.
219	Rohden	Posen	18. März 1846.
220	Kromayer	Posen	18. Mai 1846.
221	Bötticher	Bromberg	9. Juni 1846.
222	Hansel	Ratibor	23. - -
223	Lübbe	Breslau	13. Juli 1846.
224	von Lettow	Bromberg	5. August 1846.
225	Schnitger	Kammergericht	8. - -
226	Heine	Halberstadt	28. Oktober 1846.
227	Dr. Simson	Königsberg	13. Nov. 1846.
228	Bescherer	Breslau	19. Dez. 1846.
229	Hagens	Paderborn	11. Januar 1847.
230	Lemmer	Frankfurt	23 - -
231	von der Trenck	Königsberg	8. Febr. 1847.
232	Freytag	Breslau	10. Mai 1847.
233	Siecke	Posen	2. Juni 1847.
234	Herzbruch	Paderborn	3. Juli 1847.
235	Stahlknecht	Hamm	19. - -
236	Nölle	Marienwerder	- -
237	Gutbier	Posen	26. - -
238	Wentzel	Glogau	19. Februar 1848.
239	Elsholtz	Magdeburg	26. - -
240	Leonhardt	Kammergericht	5. Dez. 1849.
241	Greiner	Kammergericht	- -
242	Kuers	Magdeburg	1. März 1850.
243	Larenz	Greifswald	- -
244	Dr. Schütz	Bromberg	2. - -
245	Elsner	Bromberg	3. - -
246	von Enckevort	Stettin	6. - -
247	von Küster	Breslau	7. - -
248	Müller	Glogau	8. - -
249	Balan	Breslau	9. - -
250	Korte	Hamm	10. - -
251	Scheffler	Bromberg	11. - -
252	Hecker	Kammergericht	- -
253	Fischer	Marienwerder	12. - -
254	von Merckel	Kammergericht	13. - -
255	Mühlbach	Hamm	14. - -
256	Stumpe	Frankfurt	16. - -
257	Voswinckel	Hamm	17. - -
258	Lehmann	Frankfurt	20. - -
259	von Glan	Ratibor	21. - -
260	Heydenreich	Bromberg	24. - -
261	Gördeler	Marienwerder	25. - -
262	von Stockhausen	Kammergericht	26. - -
263	von Goldbeck	Hamm	27. - -
264	Binder	Naumburg	28. - -

№	Name.	Bei dem Appellationsgericht	Anciennetät.
265	von Vangerow	Bromberg	29. März 1850.
266	von Rottengatter	Glogau	30. - -
267	Hoffmann	Ratibor	1. April 1850.
268	Stinner	Marienwerder	2. - -
269	Jacobi	Posen	3. - -
270	~~von Riege~~	~~Posen~~	- -
271	Brodmann	Posen	12. August 1850.
272	Bratring	Kammergericht	22 Januar 1851.
273	von Schrötter	Stettin	1. Februar 1851.
274	Hülsmann	Arnsberg	3. März 1851.
275	Pape	Insterburg	19. - -
276	Lympius	Kammergericht	30. Juni 1851.
277	Coqui	Kammergericht	20. August 1851.
278	Stachow	Kammergericht	- -
279	Lehnert	Kammergericht	23. - -
280	Weger	Ratibor	6. Dez. 1851.
281	Bing	Kammergericht	9. Februar 1852.
282	Westermann	Bromberg	21. - -
283	Hellwich	Ratibor	23. - -
284	Ufert	Stettin	17. April 1852.
285	Küttner	Posen	17. Juni 1852.
286	Jonas	Cöslin	22. - -
287 (*)	Esmarch	bei dem Kreisg. in Stralsund	17. Juli 1852.

B. Anciennetäts-Listen

der

Mitglieder der Stadtgerichte in Berlin, Königsberg i. Pr. und Breslau, und der Stadt- und Kreisgerichte in Danzig und Magdeburg.

№	Name.	Anciennetät.	№	Name.	Anciennetät.

I. Bei dem Stadtgericht in Berlin.

a. Stadtgerichts-Räthe.

№	Name.	Anciennetät.	№	Name.	Anciennetät.
1	Prätorius	7. Nov. 1812.	4	Bunsen	21. März 1822.
2	Kempf	6. Nov. 1817.	5	Schultze	17. April 1823.
3	Focke, Kammergerichts-Rath	4. August 1821.	6	Hufeland	7. Juni 1823.
			7	Jost	2. Sept. 1827.

*) Die Mitglieder des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein sind unter den Appellationsgerichts-Räthen nicht mit aufgeführt, weil ihr Rang-Verhältniß zur Zeit noch nicht definitiv regulirt ist. Sie beziehen aber ihre Gehälter aus den Besoldungs-Fonds für die Appellationsgerichts-Räthe.

№	Name.	Anciennetät.
8	Mila	30. Juni 1828.
9	Hermanni	26. März 1830.
10	Busse I.	16. Juli 1832.
11	Le Coq	24. Januar 1833.
12	Naumann	24. April 1833.
13	von Ciesielski	7. Februar 1834.
14	Pratsch	12. Juni 1834.
15	Fälligen	1. August 1835.
16	Wollank	13. Februar 1837.
17	Busse II.	11. Juli 1837.
18	Nörner	13. = =
19	Grieben	23. Oktober 1837.
20	Weil	23. Januar 1840.
21	Diettrich	29. = =
22	Störe	8. Februar 1840.
23	Stahn	= =
24	Brose	12. Juli 1841.
25	Wilberg	22. Dezbr. 1841.
26	Groschuff	1. August 1842.
27	von Ossowski	4. Februar 1843.
28	Lehmann	18. Septbr. 1843.
29	Model	5. April 1845.
30	Schlötke	13. Oktober 1845.
31	Schartman	= =
32	Marot	12. Dezbr. 1846.
33	Berndt	= =
34	Matthias	27. März 1847.
35	Hoppe	28. = =
36	Hettermann	2. Oktober 1847.
37	Gerhard	14. Januar 1848.
38	Schröder	19. Juni 1848.
39	Friedrich	= =
40	Flittner	28. August 1848.
41	Werther	1. April 1850.
42	Liebmann	2. = =
43	Wilhelmy	3. = =
44	Lemke	5. = =
45	Schütte	6. = =
46	Le Comte	7. = =
47	Späthen	8. = =
48	Metzenthin	9. = =
49	Krüger I.	10. April 1850.
50	Hartung	11. = =
51	Heller	12. = =
52	Costenoble	13. = =
53	Weber	14. = =
54	Würk	16. = =
55	Mayet	17. = =
56	Krüger II.	18. = =
57	Wollner	8. Februar 1851.
58	Diedrich = Bernard	7. Februar 1852.
59	Eimbeck	21. = =
60	Dr. Graf von Wartensleben	19. April 1852.

b. Stadtrichter.

№	Name.	Anciennetät.
61	von Herford	1. März 1839.
62	Pütsch	9. Juni 1840.
63	Tenzer	18. August 1840.
64	Preß	26. Septbr. 1840.
65	Eschwe	11. Januar 1841.
66	Sachs	2. Februar 1841.
67	Pielchen	23. März 1841.
68	Wollny	12. Oktober 1841.
69	Junghans	18. Januar 1842.
70	Borchardt	25. = =
71	Oppenheim	5. April 1842.
72	Wilhelmy	21. Juni 1842.
73	Detmann	4. Juli 1843.
74	Kochann	10. Oktober 1843.
75	Gottschau	19. Dezbr. 1843.
76	Bading	23. April 1844.
77	Schreiner	21. Mai 1844.
78	Meyn	25. Februar 1845.
79	Prin	17. Juni 1845.
80	Meisner	31. März 1846.
81	Wollweber	21. März 1847.

№	Name.	Anciennetät.	№	Name.	Anciennetät.

II. Bei dem Stadtgericht zu Königsberg in Pr.

№	Name.	Anciennetät.	№	Name.	Anciennetät.
	a. Stadtgerichts-Räthe.		9	Burchardi	8. Juni 1850.
			10	Rössel	" "
1	Hilbert	27. Mai 1809.	11	Dr. Reusch	" "
2	Mertens	10. Juli 1813.	12	Hardt	28. April 1852.
3	Wolff	27. Januar 1815.		b. Stadtrichter.	
4	Christ	8. Mai 1818.			
5	Pohl	19. Dezbr. 1822.	13	Senger	2. Februar 1841.
6	Miegel	1. April 1823.	14	Schartow	25. Januar 1842.
7	Morgenbesser	23. Juni 1840.	15	Hoyer	13. August 1844.
8	Stellter	19. Mai 1843.	16	Gädeke	25. Juni 1849.

III. Bei dem Stadtgericht in Breslau.

№	Name.	Anciennetät.	№	Name.	Anciennetät.
	a. Stadtgerichts-Räthe.		16	Goßler	7. August 1850.
			17	Ritschke	" "
1	Schmidt	27. Dezbr. 1823.	18	Rosenberg	" "
2	Schwürz	25. Mai 1825.	19	Plathner	" "
3	Schmiedel	17. Februar 1835.	20	Mücke	15. August 1851.
4	Rodewald	24. August 1837.	21	Fürst	14. Juli 1852.
5	Baumeister	14. Mai 1838.		b. Stadtrichter.	
6	Grubert	11. April 1839.			
7	Fitzau	27. Januar 1840.	22	Baron v. Henneberg	7. Nov. 1839.
8	Baron v. Vogten	22. Februar 1840.			
9	Fuß	13. März 1843.	23	Költsch	27. Mai 1841.
10	Fritsch	1. Februar 1847.	24	Güttler	8. Juni 1841.
11	Hufeland	30. Sept. 1847.	25	Dobersch	19. Septbr. 1843.
12	Hein	30. Juni 1849.	26	Korb I.	10. März 1846.
13	Wendt	7. August 1850.	27	Wichura	30. März 1847.
14	Gärtner	" "	28	Korb II.	20. April 1847.
15	von Uechtritz	" "	29	Wentzel	18. Mai 1850.

IV. Bei dem Stadt- und Kreisgericht in Danzig.

a. Stadt- und Kreisgerichts-Räthe.

№	Name.	Anciennetät.	№	Name.	Anciennetät.
1	am Ende	30. März 1822.	6	Richter	22. Februar 1833.
2	Schlenther	12. April 1824.	7	Raschke	28. Juli 1842.
3	Mehler	4. Juni 1824.	8	Klebs	1. Juni 1850.
4	Haberkorn	13. Sept. 1826.	9	Wolff	21. Sept. 1850.
5	Schumacher	5. Sept. 1832.	10	Thiele	22. Mai 1851.

№	Name.	Anciennetät.	№	Name.	Anciennetät.
		b. Stadt- und Kreisrichter.			
11	Baum	4. Juli 1843.	16	Dr. Baum-Hambrook	4. April 1848.
12	Hahn	27. Juli 1844.			
13	Henning	3. März 1846.	17	Haack	6. April 1850.
14	Steffani	23. Dezbr. 1846.	18	Nippold	7. Juli 1850.
15	Mix	17. August 1847.			

V. Bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg.

	a. Stadt- u. Kreisgerichts-Räthe.		12	von Alemann	3. April 1850.
			13	Bocke	5. = =
			14	Krüger	12. Oktbr. 1850.
1	Hirsch	9. Dezbr. 1816.			
2	Dörk	29. Juni 1820.		b. Stadt- und Kreisrichter.	
3	Pockels (in Wolmirstedt)	13. Juni 1831.	15	Eichmann (in Wolmirstedt)	2. Juli 1830.
4	Nelz	11. März 1835.			
5	Lehmann	1. Mai 1841.	16	Fischer	18. Febr. 1840.
6	Balan	16. Oktbr. 1841.	17	Pfeiffer	18. August 1840.
7	Göring	5. Februar 1844.	18	von Hagen	25. = =
8	Voigtel	23. Mai 1845.	19	Stubenrauch	18. Janr. 1842.
9	Reinhardt	15. April 1846.	20	Richter (in Wolmirstedt)	2. April 1844.
10	Müller	1. April 1850.			
11	Reitzenstein	2. = =	21	Hübenthal	16. Juli 1845.

C. Anciennetäts-Listen der Kreisrichter.

I. Departement des Kammergerichts.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
1	Meier, Kreisgerichts-Rath	Spandau (Nauen)	23. Mai 1811.
2	Berner, desgl.	Prenzlau (Strasburg)	11. Febr. 1812.
3	Gericke, desgl.	Neu-Ruppin (Wusterhausen an der Dosse)	19. Mai 1812.
4	Felsch, desgl.	Wittstock (Kyritz)	27. Mai 1813.
5	Paalzow, desgl.	Brandenburg (Rathenow)	27. Sept. 1814.
6	Bräunlich, desgl.	Perleberg (Lenzen)	3. April 1815.
7	Steinhausen, desgl.	Potsdam	5. Juni 1816.
8	Schulze, desgl.	Brandenburg	25. Juli 1817.
9	Müller, desgl.	Angermünde	2. Oktober 1818.
10	Fahrenholz, desgl.	Perleberg (Sandau)	25. Oktober 1819.
11	Bleeß, desgl.	Perleberg	10. Dezbr. 1819.
12	König, desgl.	Wriezen	18. Mai 1821.
13	Mänell, desgl.	Angermünde (Schwedt)	21. - -
14	Schäffer, desgl.	Wriezen (Neustadt E. W.)	25. April 1823.
15	Eichstedt, desgl.	Templin (Lychen)	15. Febr. 1824.
16	Bartsch, desgl.	Angermünde	10. Febr. 1826.
17	Gartz, desgl.	Berlin	20. Juli 1827.
18	Abel, desgl.	Prenzlau	29. Febr. 1828.
19	Meyel, desgl.	Potsdam	18. Dezbr. 1828.
20	Fitzau, desgl.	Neu-Ruppin (Gransee)	29. - -
21	Grieben, desgl.	Wriezen (Freienwalde)	22. Jan. 1829.
22	Krahn, desgl.	Berlin	6. Sept. 1829.
23	Messerschmidt	Berlin (Oranienburg)	5. März 1830.
24	Walder, Kreisgerichts-Rath	Brandenburg	19. April 1830.
25	Knövenagel, desgl.	Neu-Ruppin	3. Sept. 1830.
26	von Sommerlatt, desgl.	Jüterbogk	17. Juni 1831.
27	von Piper, desgl.	Potsdam	12. Sept. 1831.
28	Augustin, desgl.	Brandenburg	12. Jan. 1832.
29	Theremin, desgl.	Spandau	15. Okt. 1832.
30	Mundt, desgl.	Berlin	21. Febr. 1833.
31	Wolff	Perleberg	11. März 1833.
32	Schulz, Kreisgerichts-Rath	Potsdam	12. Nov. 1833.
33	Flaminius, desgl.	Angermünde	8. April 1834.
34	Metz, desgl.	Brandenburg	19. August 1834.
35	Schneider, desgl.	Prenzlau	28. Okt. 1834.
36	Schnee, desgl.	Potsdam	7. Nov. 1834.
37	von Piper, desgl.	Wriezen	24. Febr. 1835.
38	Deutsch, desgl.	Templin	27. März 1835.
39	Zedelt	Neu-Ruppin	17. August 1835.
40	Beyssell, Kreisgerichts-Rath	Prenzlau	28. Juni 1836.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
41	Dr. Louis, Kreisgerichts-Rath	Berlin	3. Dezbr. 1836.
42	von Böhmer, desgl.	Potsdam	31. Januar 1837.
43	Scharnweber, desgl.	Potsdam	6. Juni 1837.
44	Heyder, desgl.	Templin	19. Sept. 1837.
45	Kahle, desgl.	Berlin	21. Nov. 1837.
46	Schur, desgl.	Berlin	11. Mai 1838.
47	Bernard, desgl.	Jüterbogk (Luckenwalde)	15. " "
48	Zeye, desgl.	Beeskow	" "
49	Schmidt, desgl.	Templin (Zehdenick)	" "
50	Helfft	Berlin	22. " "
51	Pieper, Kreisgerichts-Rath	Neu-Ruppin	" "
52	von Wartenberg	Berlin	10. Juli 1838.
53	Wolff, Kreisgerichts-Rath	Potsdam	14. August 1838.
54	Knauff, desgl.	Potsdam	23. Okt. 1838.
55	Naumann, desgl.	Brandenburg	" "
56	Koch, desgl.	Prenzlau	18. Dezbr. 1838.
57	Sello, desgl.	Wittstock	17. April 1839.
58	von Nordenskjöld	Beeskow	7. Mai 1839.
59	Flaminius, Kreisger.-Rath	Spandau	18. Juni 1839.
60	Kolk, desgl.	Berlin (Charlottenburg)	22. " "
61	Niethe, desgl.	Perleberg (Havelberg)	1. Okt. 1839.
62	von Knoblauch, desgl.	Spandau	4. Febr. 1840.
63	Schramm, desgl.	Beeskow (Friedland)	7. " "
64	Seyer, desgl.	Wriezen (Neustadt E. W.)	3. März 1840.
65	Kienitz, desgl.	Prenzlau	10. Nov. 1840.
66	Gericke	Perleberg (Havelberg)	16. Febr. 1841.
67	Simon	Potsdam	6. April 1841.
68	Torgany	Neu-Ruppin	25. Mai 1841.
69	Krieger	Neu-Ruppin	22. Juni 1841.
70	Albrecht	Berlin (Oranienburg)	24. August 1841.
71	Parrisius	Brandenburg	3. Mai 1842.
72	von Banchet	Neu-Ruppin	28. Juni 1842.
73	von Voß	Prenzlau	16. August 1842.
74	Berlin	Wittstock	8. Nov. 1842.
75	Dr. Schneider, Kreisgerichts-Rath	Berlin	29. " "
76	Altag	Wriezen	13. Dezbr. 1842.
77	Licht	Potsdam	28. Febr. 1843.
78	Kuntze	Berlin (Alt-Landsberg)	2. Mai 1843.
79	Peck	Brandenburg (Belzig)	20. Juni 1843.
80	Seyffert	Jüterbogk	17. Okt. 1843.
81	Buckow	Brandenburg (Belzig)	31. " "
82	Burchardt	Beeskow	8. März 1844.
83	Möbius	Brandenburg (Niemegk)	6. August 1844.
84	Adolphi	Berlin (Alt-Landsberg)	20. " "
85	Pohlandt	Neu-Ruppin (Lindow)	14. Jan. 1845.
86	Kayser	Jüterbogk (Dahme)	21. " "

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
87	Dietmar	Berlin (Bernau)	11. März 1845.
88	Humbert	Berlin (Charlottenburg)	18. " "
89	Döhner	Perleberg	29. April 1845.
90	Siebert	Brandenburg	" "
91	Neumann	Brandenburg	20. Mai 1845.
92	Twesten	Wittstock	27. " "
93	Gerlach	Berlin (Oranienburg)	30. Sept. 1845.
94	Scheele	Angermünde	22. Nov. 1845.
95	Böhm	Berlin (Mittenwalde)	13. Jan. 1846.
96	Hedemann	Potsdam (Beelitz)	3. Febr. 1846.
97	von Mühler	Spandau	10. März 1846.
98	Benary	Angermünde (Schwedt)	5. Mai 1846.
99	Körner	Berlin (Liebenwalde)	26. " "
100	Ernst	Wriezen	7. Juli 1846.
101	Gandert	Wittstock	14. " "
102	Ritter	Wriezen (Neustadt E. W.)	" "
103	Buchalsky	Spandau (Cremmen)	" "
104	Oestreich	Brandenburg	22. Sept. 1846.
105	Klemm	Angermünde	8. Dezbr. 1846.
106	Franke	Beeskow	19. Jan. 1847.
107	Eltester	Neu-Ruppin (Neustadt a. D.)	" "
108	Schmückert	Jüterbogk	9. Febr. 1847.
109	Wolff	Templin	18. Mai 1847.
110	Hartwig	Wittstock (Pritzwalk)	1. Juni 1847.
111	Otto	Wriezen	8. " "
112	Büttner	Templin (Zehdenick)	14. Sept. 1847.
113	Krüger	Jüterbogk (Luckenwalde)	15. Febr. 1848.
114	Friedländer	Perleberg (Wittenberge)	" "
115	Bilter	Wriezen (Strausberg)	23. März 1848.
116	Schalt	Angermünde (Joachimsthal)	13. Juni 1848.
117	Plato	Jüterbogk (Treuenbrietzen)	22. Juli 1848.
118	Sydow	Berlin	11. Nov. 1848.
119	Fromm	Angermünde (Schwedt)	16. " "
120	Dr. Grabner	Jüterbogk (Baruth)	1. April 1849.
121	Janicke	Brandenburg (Rathenow)	" "
122	Giesecke	Brandenburg	" "
123	von Knebel	Beeskow (Buchholz)	12. Mai 1849.
124	Gobbin	Templin	13. " "
125	Wollank	Brandenburg (Rathenow)	18. " "
126	Gehrmann	Neu-Ruppin (Rheinsberg)	15. Juni 1849.
127	Kinderling	Perleberg	22. " "
128	Schulz	Berlin (Cöpenick)	14. Sept. 1849.
129	Pannier	Berlin (Zossen)	24. Nov. 1849.
130	Ruhbaum	Wittstock (Pritzwalk)	7. Jan. 1850.
131	Gräfe	Berlin (Kön.-Wusterhausen)	2. Febr. 1850.
132	Wentzel	Wriezen	19. Mai 1850.
133	Zeidler	Prenzlau (Brüssow)	17. Juni 1850.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
134	Neumann	Perleberg (Wilsnack)	10. Juli 1850.
135	Busch	Prenzlau	" "
136	Hermes	Templin (Boytzenburg)	23. Sept. 1850.
137	Schultze	Perleberg (Putlitz)	25. " "
138	Pegert	Wittstock (Meyenburg)	27. Okt. 1850.
139	Löwe	Wittstock (Kyritz)	22. Febr. 1851.
140	Schultze	Beeskow (Storkow)	13. März 1851.

II. Departement des Appellationsgerichts in Frankfurt a. d. O.

1	Sönderop, Kreisger.-Rath	Landsberg a. d. W.	1. Sept. 1810.
2	Pahl, desgl.	Cüstrin (Neudamm)	17. April 1815.
3	Meyer, desgl.	Landsberg a. d. W.	17. Juni 1817.
4	Melzer, desgl.	Frankfurt	4. Mai 1820.
5	Lorenz, desgl.	Cüstrin (Bärwalde)	12. Febr. 1821.
6	Lauer, desgl.	Zielenzig (Sonnenburg)	4. Jan. 1822.
7	Merbach, desgl.	Sorau	25. Juni 1824.
8	Skuhr, desgl.	Guben	" "
9	von Röder, desgl.	Guben (Neuzelle)	" "
10	Freytag, desgl.	Guben	" "
11	Graßhoff, desgl.	Landsberg a. d. W.	" "
12	Hirsekorn, desgl.	Landsberg a. d. W.	10. Febr. 1826.
13	Klütz, desgl.	Friedeberg (Driesen)	10. April 1826.
14	Seipke	Züllichau	17. Mai 1826.
15	Bürdorff, Kreisgerichts-Rath	Spremberg	2. Juni 1826.
16	König, desgl.	Cottbus	4. August 1826.
17	Kuntzemüller	Zielenzig	26. März 1827.
18	Krause, Kreisgerichts-Rath	Züllichau	1. Juni 1827.
19	von Polenz, desgl.	Sorau (Sommerfeld)	29. April 1828.
20	Ritter, desgl.	Frankfurt	29. Mai 1828.
21	Mense	Sorau	2. April 1829.
22	Mesch, Kreisgerichts-Rath	Soldin (Lippehne)	20. Dezbr. 1830.
23	von Oertzen, desgl.	Landsberg a. d. W.	17. Jan. 1831.
24	Frege, desgl.	Lübben (Lübbenau)	23. " "
25	Heinicke, desgl.	Cüstrin	23. März 1831.
26	Merl, desgl.	Sorau	31. " "
27	Wackermann, desgl.	Friedeberg (Arnswalde)	28. April 1831.
28	Jordan, desgl.	Frankfurt	9. August 1832.
29	Bauck, desgl.	Frankfurt (Fürstenwalde)	22. Okt. 1833.
30	Kämpffe, desgl.	Guben	25. Nov. 1833.
31	Schmidt, desgl.	Luckau (Finsterwalde)	22. Jan. 1834.
32	Renouard de Viville, desgl.	Luckau	11. Juli 1834.
33	Spiegelberg, desgl.	Frankfurt	10. März 1835.
34	Schlott, desgl.	Friedeberg (Driesen)	14. April 1835.
35	Geisler, desgl.	Landsberg a. d. W.	30. Juni 1835.
36	Klinkmüller, desgl.	Luckau	7. Okt. 1835.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
37	Nischelsky, Kreisger.-Rath	Frankfurt	14. Nov. 1836.
38	Voß, desgl.	Frankfurt	22. " "
39	Küsel, desgl.	Lübben	21. Juli 1837.
40	Schröck, desgl.	Landsberg a. d. W.	1. August 1837.
41	Stolle, desgl.	Friedeberg	7. " "
42	Kersten, desgl.	Lübben	8. " "
43	Wilke, desgl.	Cottbus	3. Oktbr. 1837.
44	Löper, desgl.	Friedeberg (Woldenberg)	30. Jan. 1838.
45	Thiem, desgl.	Frankfurt	8. Mai 1838.
46	Augustin, desgl.	Züllichau	29. " "
47	Mörs, desgl.	Frankfurt	14. Juli 1838.
48	Müller, desgl.	Guben	13. Novbr. 1838.
49	Ilberg, desgl.	Crossen	5. Febr. 1839.
50	Sachse, desgl.	Sorau	2. Juli 1839.
51	Mann	Cottbus	13. August 1839.
52	Händler, Kreisgerichts-Rath	Frankfurt	1. Oktbr. 1839.
53	Spitzner, desgl.	Cottbus	19. " "
54	Goslich, desgl.	Cüstrin	10. Dezbr. 1839.
55	Tirpitz	Frankfurt	14. Januar 1840.
56	Scharwenka, Kreisger.-Rath	Soldin	26. Mai 1840.
57	Passow, desgl.	Cottbus	30. Juni 1840.
58	Arnold	Friedeberg	1. Dezbr. 1840.
59	Handrigk	Luckau	20. April 1841.
60	Nehse	Guben	24. " "
61	Jahr	Crossen	10. August 1841.
62	Richter, Kreisgerichts-Rath	Luckau	26. Oktbr. 1841.
63	Ullrich	Frankfurt	21. Dezbr. 1841.
64	Grundmann, Kreisger.-Rath	Zielenzig	5. April 1842.
65	Strasser	Cüstrin	10. Mai 1842.
66	Körbin	Cottbus	31. " "
67	Lettow	Soldin	1. Oktober 1842.
68	Scheffen	Cottbus	9. Mai 1843.
69	Stürtz	Cüstrin (Königsberg i. d. N.)	5. Dezbr. 1843.
70	Lütcke	Frankfurt (Müncheberg)	30. Jan. 1844.
71	Wachsmuth	Crossen	19. März 1844.
72	Kaßner	Friedeberg (Reetz)	16. Juli 1844.
73	Sturm, Kreisgerichts-Rath	Sorau	30. " "
74	Sellmer	Landsberg a. d. W.	17. Oktbr. 1844.
75	Naumann	Lübben	14. Jan. 1845.
76	Hartmann	Landsberg a. d. W.	6. Mai 1845.
77	Prin	Frankfurt (Fürstenwalde)	20. " "
78	Feldmann	Spremberg	12. August 1845.
79	Grabitz	Cüstrin	19. " "
80	Stettnisch	Zielenzig	22. Septbr. 1845.
81	Sello	Frankfurt	23. " "
82	Scholle	Zielenzig (Sonnenburg)	2. Novbr. 1845.
83	Kuchenbuch	Frankfurt (Müncheberg)	27. Jan. 1846.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
84	Gutsche	Züllichau	27. Jan. 1846.
85	Wolfart	Soldin	31. März 1846.
86	Steltzer	Züllichau	21. April 1846.
87	Weißenborn	Friedeberg	3. Novbr. 1846.
88	Clement	Friedeberg (Neuwedell)	1. Dezbr. 1846.
89	Ferber	Züllichau (Schwiebus)	22. = =
90	Büttmann	Cüstrin (Königsberg i. d. N.)	23. Febr. 1847.
91	Riel	Soldin	= =
92	Neander	Lübben	22. Mai 1847.
93	Rubel	Crossen	2. Novbr. 1847.
94	Frank	Crossen	13. Dezbr. 1847.
95	Kuhlwein	Cüstrin (Seelow)	1. Februar 1848.
96	Siemens	Soldin (Berlinchen)	15. = =
97	Meyer	Friedeberg	15. = =
98	Roquette	Friedeberg (Driesen)	29. = =
99	Schulz	Zielenzig (Drossen)	28. März 1848.
100	Löwe	Lübben	1. April 1848.
101	Hientzsch	Sorau	18. = =
102	Kähler	Cüstrin	16. Mai 1848.
103	Mettke	Spremberg	20. Juni 1848.
104	Netter	Crossen	27. = =
105	Ritter	Spremberg (Senftenberg)	8. August 1848.
106	Rehfeld	Zielenzig	= =
107	Barsekow	Züllichau (Schwiebus)	15. = =
108	Liman	Cüstrin	12. Septbr. 1848.
109	Mehler	Friedeberg	27. Oktbr. 1848.
110	Meydam	Landsberg a. d. W.	1. Novbr. 1848.
111	Knönagel	Cüstrin (Zehden)	9. Januar 1849.
112	Bode	Cüstrin (Seelow)	1. Februar 1849.
113	Eschner	Cüstrin (Königsberg i. d. N.)	14. = =
114	Steuer, Kreisgerichts-Rath	Zielenzig (Reppen)	1. April 1849.
115	Drabitius	Zielenzig	= =
116	Dölle	Spremberg	= =
117	von Albedyll	Friedeberg (Arnswalde)	= =
118	Heise	Luckau	= =
119	Kuntze, Kreisgerichts-Rath.	Zielenzig (Drossen)	= =
120	Beschorer	Sorau (Forst)	= =
121	Geisler	Spremberg (Drebkau)	= =
122	Paschke	Sorau (Triebel)	= =
123	Starke	Spremberg	= =
124	Naumann	Landsberg a. d. W.	= =
125	Brohm	Frankfurt (Müllrose)	= =
126	Müller	Cüstrin (Bärwalde)	= =
127	Steger	Luckau (Kirchhain)	= =
128	Rösler	Sorau (Forst)	= =
129	Schubke	Guben (Fürstenberg)	= =
130	Hirsekorn	Zielenzig (Reppen)	= =

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
131	von Voß	Cüstrin	1. April 1849.
132	Hille	Sorau (Forst)	" "
133	Köhler	Cottbus	" "
134	Roßmy	Spremberg	30. " "
135	Hager	Cüstrin (Zehden)	23. Juni 1849.
136	Mahler	Soldin (Bernstein)	11. August 1849.
137	Patzschke	Luckau (Finsterwalde)	28. Juni 1850.
138	Voigt	Lübben (Lübbenau)	" "
139	Luge	Friedeberg	" "
140	Lochmann	Sorau (Pförten)	28. Juni 1850.
141	Wolff	Cottbus (Peitz)	16. Jan. 1851.
142	Rosenthal	Friedeberg (Woldenberg)	8. Febr. 1851.
143	Dr. Kleinschmidt	Spremberg (Hoyerswerda)	25. März 1851.
144	Böttiсher	Cüstrin (Seelow)	5. Mai 1851.
145	Neuhaus	Soldin (Schönfließ)	1. Septbr. 1851.
146	von Mellenthien	Friedeberg (Arnswalde)	4. " "

III. Departement des Appellationsgerichts in Stettin.

1	Cober, Kreisgerichts-Rath	Greifenberg	6. Dezbr. 1810.
2	Brüggemann, desgl.	Stettin	15. Juni 1811.
3	Nobiling, desgl.	Stettin	17. April 1817.
4	Bodenstein, desgl.	Greifenhagen	2. August 1817.
5	Wolff, desgl.	Greifenberg	27. Jan. 1818.
6	Franck, desgl.	Stargard	20. Oktbr. 1819.
7	Mylius, desgl.	Anclam (Swinemünde)	24. März 1820.
8	Starke, desgl.	Stettin	20. Febr. 1823.
9	Stöwe, desgl.	Anclam (Pasewalk)	23. Juli 1824.
10	Nitschmann, desgl.	Naugard	28. August 1826.
11	Herr, desgl.	Stettin (Pencun)	5. Juni 1828.
12	Schultze, desgl.	Greifenberg (Labes)	29. April 1831.
13	Pomme, desgl.	Stargard	17. August 1832.
14	Muhrbeck, desgl.	Stargard (Pyritz)	14. Septbr. 1832.
15	Scheele, desgl.	Stargard (Pyritz)	13. Jan. 1833.
16	Kreich, desgl.	Greifenberg	2. Febr. 1833.
17	Wegeli, desgl.	Anclam (Ueckermünde)	7. " "
18	Schlesack, desgl.	Stettin	8. Mai 1833.
19	Schneider, desgl.	Cammin	18. Juni 1833.
20	Schreiner, desgl.	Stettin	17. Juni 1834.
21	Ludwig, desgl.	Stettin	1. Juli 1834.
22	Götze, desgl.	Stettin	28. Oktbr. 1834.
23	Wollheim, desgl.	Greifenberg	25. August 1835.
24	Klotz, desgl.	Stettin	15. Septbr. 1835.
25	Odebrecht, desgl.	Anclam	24. Novbr. 1835.
26	Wallroth, desgl.	Anclam	1. März 1836.
27	Ludewig, desgl.	Stettin	15. Novbr. 1836.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
28	Wenzel	Cammin	22. Novbr. 1836.
29	Puchstein, Kreisgerichts-Rath	Anclam (Pasewalk)	4. März 1837.
30	Reiche, desgl.	Anclam	11. April 1837.
31	Mauß, desgl.	Stettin	1. August 1837.
32	Clasen	Anclam (Ueckermünde)	20. Novbr. 1838.
33	von Möllendorff, Kreisgerichts-Rath	Greifenberg (Labes)	5. Febr. 1839.
34	Severin, desgl.	Anclam (Swinemünde)	19. Novbr. 1839.
35	von Wietersheim, desgl.	Stettin	26. Mai 1840.
36	Bölcke	Cammin	29. Septbr. 1840.
37	Lincke, Kreisgerichts-Rath	Cammin (Wollin)	12. Januar 1841.
38	Teßmar, desgl.	Demmin	3. Febr. 1841.
39	Gillischewski, desgl.	Stettin	31. Aug. 1841.
40	Mühlbach, desgl.	Stettin	14. Dezbr. 1841.
41	Niemann	Stettin	22. März 1842.
42	Brasche	Greifenberg (Labes)	31. Mai 1842.
43	Haase	Anclam (Ueckermünde)	″ ″
44	Schenk	Stargard	10. Jan. 1843.
45	Kolbe	Stettin	7. März 1843.
46	Pape	Stettin	28. ″ ″
47	Becker	Naugard (Massow)	4. Juli 1843.
48	Krahmer	Greifenhagen	8. August 1843.
49	Flemming	Stargard	26. Septbr. 1843.
50	Arents	Greifenberg (Treptow a. d. R.)	14. Novbr. 1843.
51	Steindorff	Anclam (Swinemünde)	13. Febr. 1844.
52	Mühlbach	Stargard	17. Oktober 1844.
53	Müller	Cammin (Wollin)	15. April 1845.
54	Böhmer	Stettin	″ ″
55	von Brockhusen	Greifenberg (Plathe)	7. Oktober 1845.
56	Ludewig	Anclam	10. Febr. 1846.
57	von Löper	Stettin	12. Mai 1846.
58	Schüler	Stargard	26. ″ ″
59	von Krüger	Stargard (Pyritz)	1. Septbr. 1846.
60	Genzmer	Greifenberg	22. ″ ″
61	de Niem	Naugard	8. Dezbr. 1846.
62	Bucher	Naugard	17. August 1847.
63	Voigt	Greifenhagen	2. Oktober 1847.
64	Wendlandt	Naugard	7. Dezbr. 1847.
65	Schmidt	Anclam (Pasewalk)	22. Febr. 1848.
66	Fließ	Demmin	2. Mai 1848.
67	Baade	Demmin (Treptow a. d. T.)	1. August 1848.
68	Reich	Stettin (Damm)	29. ″ ″
69	Bück	Stargard (Jacobshagen)	20. Septbr. 1848.
70	Lindemann	Anclam (Usedom)	14. Novbr. 1848.
71	Maes	Demmin	10. März 1849.
72	Schnee, Kreisgerichts-Rath	Demmin (Jarmen)	1. April 1849.
73	Kreich	Cammin	″ ″

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
74	von Werner	Greifenberg(Treptow a.d.R.)	1. April 1849.
75	Fritze	Anclam (Neuwarp)	26. - -
76	Sehlmacher	Stargard (Jacobshagen)	30. Juni 1849.
77	von Mittelstädt	Greifenhagen	3. Juli 1849.
78	Schmidt	Demmin (Treptow a. d. T.)	11. - -
79	Bohm	Demmin	25. - -
80	Henning	Greifenhagen (Fiddichow)	3. Mai 1850.
81	Küster	Cammin (Stepenitz)	27. Juni 1850.
82	Dieterich	Stargard (Nörenberg)	30. August 1850.
83	Teichert	Greifenhagen (Bahn)	13. Novbr. 1850.
84	Wex	Naugard (Gollnow)	29. Dezbr. 1850.
85	Müller	Naugard (Gollnow)	28. Febr. 1851.
86	Blumenthal	Stettin (Pölitz)	25. März 1851.
87	Teuto	Greifenberg (Regenwalde)	17. April 1851.

IV. Departement des Appellationsgerichts in Cöslin.

1	Mahlendorff, Kreisger.-Rath	Cöslin	12. April 1804.
2	Göhde, desgl.	Colberg	12. März 1808.
3	Bredow, desgl.	Dramburg	2. Februar 1813.
4	Borns, desgl.	Colberg	30. April 1819.
5	Lau	Neustettin	17. Nov. 1819.
6	Borghardt, Kreisger.-Rath	Belgard	10. Juni 1822.
7	Stiege	Schlawe	26. Mai 1823.
8	Wegner, Kreisgerichts-Rath	Stolp	13. Sept. 1824.
9	Wiebelitz, desgl.	Bütow	9. August 1827.
10	von Hellermann, desgl.	Dramburg	1. Juli 1831.
11	Reimer, desgl.	Colberg	3. Dez. 1832.
12	Schultz, desgl.	Stolp	28. Januar 1834.
13	Jancke, desgl.	Cöslin	11. Nov. 1834.
14	von Damitz	Neustettin	24. April 1835.
15	Winterfeldt, Kreisger.-Rath	Bütow	15. Sept. 1835.
16	Wolff	Neustettin	19. Sept. 1837.
17	Aschenborn, Kreisger.-Rath	Stolp	6. Februar 1838.
18	Stollberg, desgl.	Stolp	23. Okt. 1838.
19	Thiel	Belgard	23. April 1839.
20	Clericus, Kreisgerichts-Rath	Stolp	28. Mai 1839.
21	Kästner, desgl.	Neustettin	28. Januar 1840.
22	Cober, desgl.	Schlawe (Rügenwalde)	10. März 1840.
23	Möllhausen	Cöslin	26. April 1842.
24	von Schmiedseck, Kreisg.-R.	Cöslin	4. Okt. 1842.
25	Teßmar, desgl.	Stolp	10. Januar 1843.
26	Plüddemann, desgl.	Colberg	21. März 1843.
27	Schrader	Schlawe (Rügenwalde)	27. Juni 1843.
28	Dr. Köhler	Stolp	12. Dez. 1843.
29	Köhne	Neustettin	27. Februar 1844.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
30	Protz	Belgard	11. März 1845.
31	Ziemann	Schlawe (Rügenwalde)	7. Juli 1846.
32	Berndt	Cöslin (Bublitz)	27. Okt. 1846.
33	Müller	Cöslin	29. Februar 1848.
34	Haupt	Neustettin (Tempelburg)	30. Mai 1848.
35	Eichholz, Kreisgerichts-Rath	Stolp	1. April 1849.
36	König	Stolp	- -
37	Grützmacher	Schlawe	- -
38	Reimer	Dramburg	- -
39	Martin	Cöslin	- -
40	Tütscher	Cöslin (Bublitz)	- -
41	Neitzke	Neustettin (Tempelburg)	- -
42	Nernst	Lauenburg	19. Juni 1849.
43	von Dessaunniers	Schlawe	9. August 1849.
44	Kantz	Lauenburg	31. Okt. 1849.
45	Galster	Lauenburg	1. Dez. 1849.
46	Fehmer	Schlawe	4. - -
47	Flottwell	Cöslin (Bublitz)	22. - -
48	Zernin	Bütow	6. Juni 1850.
49	Rahts	Dramburg (Schivelbein)	- -
50	von Sperling	Dramburg (Callies)	- -
51	von Krüger	Cöslin (Zanow)	- -
52	von Stiern	Neustettin (Ratzebuhr)	- -
53	Roggatz	Bütow	18. Januar 1851.
54	Albrecht	Lauenburg	20. - -
55	Taureck	Dramburg (Falkenburg)	10. Februar 1851.
56	Behmer	Belgard	13. Mai 1851.
57	Lerche	Neustettin (Bärwalde)	30. - -
58	Hildebrand	Belgard (Cörlin)	9. Okt. 1851.

V. Departement des Appellationsgerichts in Greifswald.

№	Name	Kreisgericht	Anciennetät
1	Dr. Ockel, Kreisgerichts-Rath	Bergen	11. Dez. 1821.
2	Dr. Dabis, desgl.	Greifswald	27. Nov. 1824.
3	Dr. Teßmann, desgl.	Greifswald	21. Juli 1825.
4	Schnitter	Stralsund	3. Juni 1834.
5	Wörishoffer, Kreisger.-Rath	Greifswald	15. Januar 1835.
6	Ladewig, desgl.	Greifswald (Grimmen)	19. Januar 1836.
7	Delbrück	Stralsund	9. Januar 1838.
8	Sonnenschmidt	Greifswald	3. April 1838.
9	Schwarz	Greifswald	11. Dez. 1838.
10	Dr. Henning	Stralsund	10. Dez. 1839.
11	Wagener	Stralsund	3. März 1840.
12	Wagner	Greifswald (Lassan)	5. Januar 1844.
13	Dankwardt	Greifswald (Loitz)	13. - -
14	Wuthenow	Greifswald	- -

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
15	Fleischer	Stralsund	21. Mai 1844.
16	Delbrück	Bergen	24. Juni 1845.
17	von Bremen	Bergen	5. Mai 1846.
18	Schütte	Stralsund (Triebsees)	16. Juni 1846.
19	Wittmütz	Greifswald (Wolgast)	20. " "
20	Lenz	Stralsund (Franzburg)	21. Dez. 1847.
21	Erichson	Bergen	10. März 1849.
22	Biel	Bergen	24. Sept. 1849.
23	Kühne	Greifswald	19. April 1850.
24	Hufenhäuser	Stralsund (Damgarten)	11. Mai 1850.
25	Müller	Stralsund (Barth)	13. März 1851.

VI. Departement des Appellationsgerichts zu Königsberg in Pr.

1	Pezenburg, Kreisger.-Rath	Osterode (Hohenstein)	18. Juni 1803.
2	Schirmacher, desgl.	Mohrungen (Deutschendorf)	Juni 1811.
3	Gisevius, desgl.	Heilsberg	Mai 1812.
4	Jockel, desgl.	Braunsberg (Heiligenbeil)	1815.
5	von Baczko, desgl.	Mohrungen (Pr. Holland)	17. Mai 1818.
6	Harlan, desgl.	Braunsberg	31. Juli 1818.
7	von Krenzki, desgl.	Königsberg	6. Januar 1819.
8	Pape, desgl.	Memel	8. März 1819.
9	Jegodzienski, desgl.	Braunsberg (Mehlsack)	1820.
10	Freiwald, desgl.	Mohrungen (Pr. Holland)	10. Februar 1823.
11	Hinck, desgl.	Heilsberg	19. " "
12	Lieber, desgl.	Neidenburg (Soldau)	21. " "
13	König, desgl.	Allenstein (Wartenburg)	4. April 1823.
14	Morgenroth, desgl.	Memel	2. Juni 1823.
15	Moser, desgl.	Rössel (Barten)	5. Dez. 1823.
16	Lange, desgl.	Ortelsburg (Passenheim)	1. März 1824.
17	Burchardi, desgl.	Rössel (Bischofsburg)	1. Juli 1824.
18	Moormeister, desgl.	Wehlau	28. Februar 1825.
19	von Ludwiger, desgl.	Königsberg	16. Okt. 1826.
20	Pottien, desgl.	Wehlau	7. Mai 1827.
21	Hahn, desgl.	Heilsberg (Guttstadt)	18. Juni 1827.
22	Lindemann, desgl.	Bartenstein	3. Sept. 1827.
23	Anders, desgl.	Bartenstein (Pr. Eylau)	17. " "
24	Neumann, desgl.	Braunsberg (Zinten)	31. Okt. 1827.
25	Haberland, desgl.	Rössel (Rastenburg)	4. Februar 1828.
26	Meyer, desgl.	Königsberg	21. Juli 1828.
27	Krossa, desgl.	Heilsberg (Guttstadt)	1. Sept. 1828.
28	Will, desgl.	Braunsberg	21. Juni 1829.
29	Steiner, desgl.	Bartenstein (Landsberg)	22. Okt. 1829.
30	Gäsbeck, desgl.	Wehlau (Gerdauen)	10. August 1830.
31	Hahn, desgl.	Braunsberg (Heiligenbeil)	22. August 1831.
32	von der Gröben, desgl.	Rössel (Seeburg)	12. Nov. 1831.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
33	Keber, Kreisgerichts-Rath	Königsberg	17. Sept. 1832.
34	Scheinert, desgl.	Wehlau (Tapiau)	22. „ „
35	Stöckhardt, desgl.	Bartenstein (Schippenbeil)	15. Okt. 1833.
36	Urban, desgl.	Wehlau (Nordenburg)	5. Dez. 1833.
37	Leyden, desgl.	Rössel	23. März 1835.
38	Milo, desgl.	Labiau	26. „ „
39	Holtzendorff, desgl.	Memel	2. Juni 1835.
40	Springer, desgl.	Ortelsburg	16. August 1836.
41	Schiefferdecker	Neidenburg	13. Sept. 1836.
42	Reichel, Kreisgerichts-Rath	Mohrungen	6. Juli 1837.
43	Hoffmann	Bartenstein (Creuzburg)	April 1838.
44	Guttzeit, Kreisgerichts-Rath	Mohrungen	24. „ „
45	Jacobi, desgl.	Braunsberg	30. August 1838.
46	Schwartz, desgl.	Bartenstein	11. Dez. 1838.
47	Presting, desgl.	Heilsberg	8. Januar 1839.
48	Borowski	Heilsberg	19. März 1839.
49	Feyerabend	Wehlau	27. August 1839.
50	Hermann	Bartenstein	7. Januar 1840.
51	Romahn	Wehlau (Gerdauen)	15. April 1840.
52	Cramer	Allenstein	16. „ „
53	Broscovius	Wehlau	5. Juni 1840.
54	Grohnert	Labiau	24. Nov. 1840.
55	Borchmann	Braunsberg (Heiligenbeil)	28. Januar 1842.
56	Zippel, Kreisgerichts-Rath	Rössel (Rastenburg)	10. Mai 1842.
57	Schulz	Allenstein	29. Nov. 1842.
58	Kanter	Wehlau	25. April 1843.
59	Jacob	Bartenstein	20. Febr. 1844.
60	Weber	Braunsberg (Wormbitt)	1. März 1844.
61	Kösling	Mohrungen (Pr. Holland)	30. April 1844.
62	Göbel	Braunsberg	7. Mai 1844.
63	Henke	Königsberg	„ „
64	Burchardi	Memel	11. Juni 1844.
65	Pahlke	Wehlau (Tapiau)	24. Sept. 1844.
66	Rosteck	Osterode (Gilgenburg)	15. Oktober 1844.
67	Wittig	Rössel	6. Dez. 1844.
68	Burchard	Königsberg	21. Januar 1845.
69	Sierke	Bartenstein (Friedland)	24. März 1845.
70	Kah	Labiau	1. April 1845.
71	Rehländer	Labiau (Mehlauken)	27. Mai 1845.
72	Münchenberg	Memel	„ „
73	Hilbert	Rössel	17. Juni 1845.
74	Le Juge	Rössel	2. Sept. 1845.
75	Meitzen	Ortelsburg	4. Nov. 1845.
76	Klimowicz	Labiau	19. Januar 1847.
77	Koppe	Labiau (Mehlauken)	9. März 1847.
78	Krahmer	Osterode	8. Juni 1847.
79	Konschel	Rössel	10. „ „

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
80	Stern	Labiau	29. Juni 1847.
81	Krüger	Memel	24. August 1847.
82	Schwagerus	Königsberg (Fischhausen)	21. Sept. 1847.
83	Meier	Heilsberg	29. Februar 1848.
84	Meltzbach	Allenstein (Wartenburg)	28. März 1848.
85	Horn	Rössel (Bischofstein)	2. Mai 1848.
86	Schrage	Osterode	16. = =
87	Lentz	Memel	23. = =
88	Rhode	Rössel (Rastenburg)	30. = =
89	Buchholz	Ortelsburg	15. Juni 1848.
90	Kirchhoff	Mohrungen	1. August 1848.
91	von Auerswald	Braunsberg	12. Sept. 1848.
92	Büttner	Mohrungen	11. Dezbr. 1848.
93	Kuhr	Bartenstein (Domnau)	1. April 1849.
94	von Podscharly	Neidenburg	13. Juni 1849.
95	Kuhn	Königsberg (Fischhausen)	12. Okt. 1849.
96	Eyber	Ortelsburg	22. Dezbr. 1849.
97	Grube	Wehlau (Allenburg)	25. Mai 1850.
98	Plehwe	Braunsberg (Wormditt)	= =
99	Schiefferdecker	Allenstein	= =
100	Krieger	Mohrungen (Saalfeld)	= =
101	Le Juge	Mohrungen	= =
102	Sinagowitz	Osterode	22. Juni 1850.
103	Koch	Mohrungen (Liebstadt)	2. Nov. 1850.
104	Wichert	Ortelsburg	15. April 1851.

VII. Departement des Appellationsgerichts in Insterburg.

1	Jacoby, Kreisgerichts-Rath	Ragnit	Juni 1814.
2	Krüger, desgl.	Kaukehmen	Mai 1815.
3	Costede, desgl.	Stallupönen	April 1816.
4	Frenzel, desgl.	Tilsit	Januar 1822.
5	Büttner, desgl.	Insterburg	Februar 1823.
6	Rödenbeck	Ragnit	30. August 1824.
7	Hecht, Kreisgerichts-Rath	Sensburg	20. Okt. 1824.
8	Engel, desgl.	Stallupönen	16. Jan. 1826.
9	Ehrlich, desgl.	Lyck	15. Jan. 1827.
10	Dargel, desgl.	Angerburg	21. Dezbr. 1827.
11	Bodendorff, desgl.	Tilsit	1. Dezbr. 1828.
12	Harder	Pillkallen	26. März 1829.
13	Paulini, Kreisgerichts-Rath	Johannisburg	25. Mai 1829.
14	von Grodded, desgl.	Gumbinnen	1. Juni 1829.
15	Albrecht, desgl.	Tilsit	12. Okt. 1829.
16	Hecht, desgl.	Goldap	22. Jan. 1830.
17	Nitschmann, desgl.	Tilsit	31. März 1831.
18	Benecke, desgl.	Insterburg	12. August 1831.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
19	Meyhöfer, Kreisgerichts-Rath	Heydekrug	3. Okt. 1831.
20	Sprunck, desgl.	Gumbinnen	28. Febr. 1832.
21	Riepe, desgl.	Kaukehmen	7. Febr. 1833.
22	Beyme, desgl.	Ragnit	4. Juli 1833.
23	Richelot, desgl.	Tilsit	14. Jan. 1834.
24	Urbani, desgl.	Insterburg	31. Dezbr. 1834.
25	Hammer	Tilsit	2. Juni 1835.
26	Heinrichs	Johannisburg	14. Okt. 1835.
27	Förster, Kreisgerichts-Rath	Tilsit	26. Sept. 1837.
28	Wolff, desgl.	Darkehmen	12. Dezbr. 1837.
29	Wild, desgl.	Ragnit	15. Juli 1838.
30	Beyer, desgl.	Tilsit	8. Sept. 1838.
31	Lindenau, desgl.	Insterburg (Norkitten)	24. Okt. 1838.
32	Orlowski, desgl.	Lyck	15. Febr. 1839.
33	Böhncke, desgl.	Lyck	" "
34	Weiß	Heydekrug	" "
35	Kullak, Kreisgerichts-Rath	Gumbinnen	" "
36	Rappuhn, desgl.	Sensburg (Nikolaiken)	" "
37	Conditt, desgl.	Angerburg	" "
38	Kaphahn, desgl.	Insterburg	6. März 1839.
39	Kracek, desgl.	Lötzen	10. Mai 1839.
40	Stahl, desgl.	Tilsit	14. " "
41	Rentz, desgl.	Tilsit	" "
42	Kleffel, desgl.	Tilsit	1. Okt. 1839.
43	Dulk, desgl.	Goldap	10. Dezbr. 1839.
44	Dallmer, desgl.	Tilsit	14. Jan. 1840.
45	Dengel	Pillkallen	15. " "
46	Pauly	Ragnit	16. April 1840.
47	Saworra, Kreisgerichts-Rath	Lyck	13. Juli 1840.
48	Fahrenhorst	Gumbinnen	30. Okt. 1840.
49	Runtze	Stallupönen	3. März 1841.
50	Velthusen	Lyck	18. Juni 1841.
51	Muttray	Marggrabowa	5. Okt. 1841.
52	Paulini	Angerburg	17. Mai 1842.
53	Charisius	Johannisburg	" "
54	Vietsch	Tilsit	30. August 1842.
55	Kieseler	Ragnit (Wischwill)	17. Jan. 1843.
56	Wach	Pillkallen (Schirwindt)	" "
57	Bähcker	Kaukehmen	15. Sept. 1843.
58	Irmler	Stallupönen	12. Dezbr. 1843.
59	Schuster	Stallupönen	19. " "
60	Falk	Johannisburg	8. April 1844.
61	Hassenstein	Ragnit	27. August 1844.
62	Pohl	Gumbinnen	1. Okt. 1844.
63	Martiny	Kaukehmen	4. Dezbr. 1844.
64	Scheffler	Tilsit (Heinrichswalde)	4. Febr. 1845.
65	Glogau	Angerburg	1. Juli 1845.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
66	Simpson	Insterburg	9. April 1846.
67	von der Trenck	Insterburg	28. " "
68	Triebel	Marggrabowa	1. Sept. 1846.
69	Böhncke	Insterburg	25. März 1847.
70	Rätzell	Tilsit	22. Juni 1847.
71	Wagner	Lötzen	19. Okt. 1847.
72	Schmidt	Gumbinnen	" "
73	Andreä	Lyck	9. Nov. 1847.
74	Anz	Tilsit	8. Febr. 1848.
75	Nikolaiski	Angerburg	21. " "
76	Thesing	Darkehmen	4. April 1848.
77	Ulrich	Kaukehmen (Seckenburg)	25. " "
78	Lebstik	Lötzen	29. Juli 1848.
79	Wutzdorff	Sensburg	15. August 1848.
80	Dippe	Darkehmen	13. Febr. 1849.
81	Hecht	Heydekrug	20. April 1849.
82	Krantz	Insterburg	19. Juli 1849.
83	Hellwich	Heydekrug	28. " "
84	List	Goldap	31. " "
85	Schlenther	Insterburg	26. August 1849.
86	Wilimzig	Lyck	31. Dezbr. 1849.
87	Beuthien	Marggrabowa	6. März 1850.
88	Stadie	Pillkallen	31. Mai 1850.
89	Dettmar	Sensburg	" "
90	Vogtmann	Marggrabowa	" "
91	Rogée	Heydekrug (Ruß)	" "
92	Elpen	Kaukehmen	" "
93	Mack	Pillkallen	" "
94	Sauvant	Sensburg	" "
95	Hahn	Johannisburg (Arys)	20. Juli 1850.
96	Hessen	Tilsit (Skaisgirren)	22. Dezbr. 1850.
97	Ritter	Goldap	27. Jan. 1851.
98	Dörck	Lötzen	10. April 1851.
99	Schrage	Lötzen (Rhein)	11. " "
100	Reich	Goldap	5. Mai 1851.

VIII. Departement des Appellationsgerichts in Marienwerder.

1	Skopnik, Kreisgerichts-Rath	Elbing	vor 1810.
2	Wiebe, desgl.	Marienburg (Tiegenhoff)	6. Juni 1817.
3	Hartwich, desgl.	Marienwerder	1. Juli 1819.
4	v. Fischer-Treuenfeld, desgl.	Thorn	17. Januar 1820.
5	Grosheim, desgl.	Marienburg	12. Dezbr. 1821.
6	Wilda, desgl.	Graudenz	30. Januar 1822.
7	Thiel, desgl.	Marienburg	1. Februar 1822.
8	Nitschmann, desgl.	Elbing	6. Okt. 1823.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
9	Kirchner, Kreisgerichts-Rath	Elbing	20. April 1824.
10	Gronemann, desgl.	Marienburg	29. April 1825.
11	Knoch, desgl.	Schlochau (Hammerstein)	12. Dezbr. 1825.
12	Schlingmann, desgl.	Graudenz	1. Juni 1827.
13	Bock, desgl.	Elbing	11. " "
14	Siewert, desgl.	Marienwerder	" "
15	Schülke, desgl.	Culm	24. August 1827.
16	Günther, desgl.	Thorn	7. März 1828.
17	Benetsch, desgl.	Thorn	21. " "
18	Schmidt, desgl.	Marienburg	12. Febr. 1829.
19	Tannen, desgl.	Marienburg (Stuhm)	18. Mai 1829.
20	Schulze, desgl.	Schwetz	14. Sept. 1829.
21	Viebeg, desgl.	Flatow (Vandsburg)	5. Nov. 1830.
22	Krieger, desgl.	Deutsch-Crone	15. Juli 1831.
23	von Blankensee, desgl.	Culm	7. Mai 1832.
24	Meißner, desgl.	Thorn	9. März 1833.
25	Taube, desgl.	Marienwerder (Mewe)	26. Juli 1833.
26	von Werthern, desgl.	Strasburg	2. März 1835.
27	Voigt, desgl.	Thorn	9. Jan. 1836.
28	Gandert, desgl.	Elbing	29. März 1836.
29	Ulrici, desgl.	Stargardt (Dirschau)	12. Juni 1836.
30	Kaninski, desgl.	Elbing	6. Sept. 1836.
31	Bröde, desgl.	Elbing	13. " "
32	Engel, desgl.	Culm	28. Febr. 1837.
33	Schliemann, desgl.	Rosenberg	20. Juni 1837.
34	Paul	Marienburg (Stuhm)	21. Nov. 1837.
35	Meyel, Kreisgerichts-Rath	Marienwerder	4. Januar 1838.
36	Riedel, desgl.	Carthaus	" "
37	von Bismark, desgl.	Schwetz (Neuenburg)	" "
38	Baumann, desgl.	Conitz (Tuchel)	12. Juni 1838.
39	Hevelke, desgl.	Marienburg	10. Sept. 1838.
40	Bech, desgl.	Graudenz	19. Okt. 1838.
41	von Rycz, desgl.	Rosenberg (Riesenburg)	6. Nov. 1838.
42	Grolp, desgl.	Löbau	20. " "
43	Sponholz, desgl.	Deutsch-Crone (Schloppe)	23. " "
44	Ahrends, desgl.	Stargardt	12. Febr. 1839.
45	Godzeba, desgl.	Strasburg	19. Nov. 1839.
46	Wollenschläger, desgl.	Culm	21. Jan. 1840.
47	Fink	Culm	24. März 1840.
48	Bluhm, Kreisgerichts-Rath	Marienwerder (Mewe)	29. Sept. 1840.
49	Velthusen, desgl.	Stargardt	20. Okt. 1840.
50	Heßner, desgl.	Stargardt	" "
51	Mayer, desgl.	Rosenberg (Deutsch-Eylau)	1. Dezbr. 1840.
52	Leonhardt	Marienwerder	6. April 1841.
53	Schaller, Kreisgerichts-Rath	Thorn	20. " "
54	Kuhnow, desgl.	Deutsch-Crone	27. Juli 1841.
55	Freiherr von Ripperda	Stargardt (Dirschau)	3. Mai 1842.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
56	Matthäi	Conitz	16. Mai 1842.
57	Rothe	Marienwerder	7. Juni 1842.
58	Kairies	Marienburg	5. Nov. 1842.
59	Lesse	Stargardt	29. = =
60	Jacoby	Carthaus	13. Sept. 1842.
61	Hoffmann	Graudenz	28. Febr. 1843.
62	Sallbach	Strasburg	17. Juli 1843.
63	Koch	Marienburg (Stuhm)	30. Jan. 1844.
64	Romahn	Marienburg (Christburg)	13. Febr. 1844.
65	Schulze	Deutsch-Crone	17. März 1844.
66	Cramer	Graudenz	13. August 1844.
67	von Tilly	Rosenberg	19. Novbr. 1844.
68	Becher	Schlochau	20. März 1845.
69	Riedel	Stargardt	6. Mai 1845.
70	Scheller	Schwetz	28. = =
71	Henke	Strasburg	2. Septbr. 1845.
72	Annuske	Culm	23. = =
73	Hartmann	Marienburg (Tiegenhoff)	4. Novbr. 1845.
74	Przyborowski	Carthaus	2. Dezbr. 1845.
75	Poschmann	Schwetz	27. Jan. 1846.
76	Weiß	Conitz (Tuchel)	7. April 1846.
77	Mauve	Neustadt	5. Mai 1846.
78	Passauer	Marienwerder	26. = =
79	Niemann	Conitz (Tuchel)	7. Juli 1846.
80	Wagner	Deutsch-Crone (Jastrow)	8. Septbr. 1846.
81	Benda	Conitz (Tuchel)	3. Novbr. 1846.
82	Koch	Löbau	17. = =
83	Schasler	Thorn	1. Dezbr. 1846.
84	Weißermel	Löbau	3. April 1847.
85	von Borewitz	Stargardt (Schöneck)	15. August 1847.
86	Kohland	Graudenz	31. = =
87	von Koch	Stargardt	21. Septbr. 1847.
88	Bünger	Graudenz	1. Februar 1848.
89	von Heyking	Stargardt	18. April 1848.
90	Döring	Schlochau	2. Mai 1848.
91	Würmeling	Schwetz	20. Septbr. 1848.
92	Strey	Graudenz	6. Novbr. 1848.
93	Rauchfuß	Neustadt	16. = =
94	Bülowius	Rosenberg	13. Febr. 1849.
95	von Schleusing	Stargardt (Berent)	31. März 1849.
96	Heinze	Flatow	1. April 1849.
97	Mertke	Flatow	= =
98	Starke	Stargardt	= =
99	Koblitz	Schwetz	19. Mai 1849.
100	Hummel	Conitz	21. Juni 1849.
101	Bessel	Deutsch-Crone	1. August 1849.
102	Schnaase	Neustadt	30. Novbr. 1849.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
103	Raue	Löbau	11. Febr. 1850.
104	Kolberg	Löbau	18. Juni 1850.
~~105~~	~~Hahn~~	~~Flatow~~	= =
106	Thiel	Neustadt	= =
107	Krusse	Conitz	= =
108	Plate	Rosenberg	= =
109	Rößler	Flatow (Zempelburg)	= =
110	Pancke	Conitz	= =
111	Holder-Egger	Schlochau (Pr. Friedland)	= =
112	Grzywacz	Carthaus	4. Novbr. 1850.
113	Brauer	Marienburg (Tiegenhoff)	2. Dezbr. 1850.
114	Horn	Marienwerder	17. = =
115	Greve	Flatow	31. = =
116	Jehne	Flatow (Zempelburg)	30. Jan. 1851.
117	Backoff	Strasburg (Gollup)	31. = =
118	Predeek	Schwetz	17. Mai 1851.
119	Hanow	Carthaus	20. Juni 1851.

IX. Departement des Appellationsgerichts in Breslau.

1	Anders, Kreisgerichts-Rath	Habelschwerdt (Landeck)	1810.
2	Wichura, desgl.	Breslau	26. Febr. 1819.
3	von Rosenberg, desgl.	Militsch (Trachenberg)	14. Febr. 1820.
4	Jany, desgl.	Schweidnitz	5. April 1824.
5	Müller, desgl.	Poln. Wartenberg	6. August 1824.
6	Wichura, desgl.	Reichenbach	26. Novbr. 1824.
7	Müller, desgl.	Brieg	7. Febr. 1825.
8	Kayser, desgl.	Oels	23. Mai 1825.
9	Cimander, desgl.	Ohlau	30. Jan. 1826.
10	Tschirschky, desgl.	Breslau (Canth)	20. März 1826.
11	Moritz, desgl.	Militsch (Trachenberg)	30. April 1826.
12	Gobbin, desgl.	Wohlau	19. Juli 1826.
13	von Kujawa, desgl.	Strehlen (Nimptsch)	28. August 1826.
14	Nessel, desgl.	Trepnitz	17. Novbr. 1826.
15	Növer, desgl.	Landeshut	4. Jan. 1827.
16	Schmieder, desgl.	Reichenbach	25. Juli 1827.
17	Schneider, desgl.	Namslau	8. Oktbr. 1827.
18	Hopf, desgl.	Strehlen	28. Dezbr. 1827.
19	Schregel, desgl.	Strehlen (Nimptsch)	22. Febr. 1828.
20	Cleinow, desgl.	Oels	7. Juli 1828.
21	Scharff, desgl.	Jauer	15. Septbr. 1828.
22	Heege, desgl.	Reichenbach	22. Oktbr. 1828.
23	Vogel, desgl.	Glatz	27. Juli 1829.
24	Fröhlich, desgl.	Schweidnitz (Freiburg)	20. Dezbr. 1830.
25	von Aulock, desgl.	Oels (Bernstadt)	22. Jan. 1831.
26	Grasnick, desgl.	Jauer	28. = =

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
27	Löwe, Kreisgerichts-Rath	Militsch	27. Mai 1831.
28	Mücke, desgl.	Frankenstein	17. April 1832.
29	Göppert, desgl.	Wohlau	21. " "
30	Gentz, desgl.	Neumarkt	13. August 1832.
31	Prove, desgl.	Jauer	6. Oktbr. 1832.
32	Vietsch, desgl.	Hirschberg	18. Febr. 1833.
33	Freih. von Vogten, desgl.	Hirschberg (Hermsdorf unterm Kynast)	30. März 1834.
34	Richter, desgl.	Hirschberg	1. Febr. 1835.
35	George, desgl.	Striegau (Bolkenhain)	10. " "
36	Peschel, desgl.	Glatz	" "
37	Fiebig, desgl.	Glatz	6. März 1835.
38	Fischer, desgl.	Ohlau	6. Mai 1835.
39	Cogho, desgl.	Hirschberg (Hermsdorf unterm Kynast)	3. August 1835.
40	Dr. von Reinbaben, desgl.	Breslau	20. Oktbr. 1835.
41	Schneider, desgl.	Namslau	23. April 1836.
42	van der Velde, desgl.	Breslau	28. Juli 1837.
43	Kleinwächter	Oels	5. Septbr. 1837.
44	Lutheritz, Kreisgerichts-Rath	Trebnitz	2. Septbr. 1838.
45	Steinbeck, desgl.	Striegau	23. Oktbr. 1838.
46	Conrad, desgl.	Breslau	30. April 1839.
47	von Salisch, desgl.	Striegau	18. Febr. 1840.
48	Menzel, desgl.	Strehlen	12. Mai 1840.
49	Heermann	Brieg	15. Septbr. 1840.
50	Stephani, Kreisgerichts-Rath	Schweidnitz	12. Oktober 1840.
51	Zimmermann, desgl.	Münsterberg	3. Novbr. 1840.
52	von Prittwitz, desgl.	Militsch	25. " "
53	Koch, desgl.	Waldenburg	8. Dezbr. 1840.
54	Reimelt, desgl.	Breslau	15. " "
55	Klingberg, desgl.	Breslau	22. Febr. 1841.
56	Matthesius, desgl.	Brieg	20. April 1841.
57	Brehmer	Schweidnitz	" "
58	Thalheim	Trebnitz	4. Mai 1841.
59	Förster	Ohlau	15. Juni 1841.
60	Sittenfeld, Kreisger.-Rath	Polnisch Wartenberg	23. Novbr. 1841.
61	Gierth	Landeshut	8. März 1842.
62	Thiele	Trebnitz	17. Mai 1842.
63	von Wentzky	Brieg	24. " "
64	Staats	Brieg	14. Juni 1842.
65	Paur	Brieg	1. Novbr. 1842.
66	Müller	Glatz	13. Dezbr. 1842.
67	Wenzel	Reichenbach	10. Jan. 1843.
68	von der Versworbt	Oels	9. Mai 1843.
69	Pietsch	Frankenstein	20. Juni 1843.
70	Pauli, Kreisgerichts-Rath	Neumarkt	1. Juli 1843.
71	Gravenhorst	Reichenbach	8. August 1843.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
72	Tülff	Oels	31. Oktober 1843.
73	Körner	Brieg	28. Novbr. 1843.
74	Abel	Breslau	19. Dezbr. 1843.
75	Höschen	Reichenbach	23. April 1844.
76	Wittke	Glatz	30. " "
77	Steicke	Namslau	13. August 1844.
78	Giersberg	Frankenstein	" "
79	Pflug	Jauer	3. Septbr. 1844.
80	Ziegert	Breslau	12. " "
81	Schäffer	Hirschberg	28. Jan. 1845.
82	Scheder	Schweidnitz	" "
83	Schwarz	Militsch (Trachenberg)	4. Febr. 1845.
84	Köhlisch	Schweidnitz	14. " "
85	Knöpfler	Wohlau (Steinau)	19. August 1845.
86	Paritius	Breslau	26. " "
87	Riedel	Landeshut	30. Septbr. 1845.
88	Wichura	Trebnitz	13. Jan. 1846.
89	Bouneß	Hirschberg	1. März 1846.
90	Heß	Glatz	7. April 1846.
91	von Glaubitz	Schweidnitz	21. " "
92	Graf zu Stolberg-Wernigerode	Reichenbach	30. Juni 1846.
93	Borcherdt	Waldenburg	10. Novbr. 1846.
94	Hübner	Polnisch Wartenberg	8. Dezbr. 1846.
95	Felsmann	Strehlen	7. Mai 1847.
96	Wentzky	Polnisch Wartenberg	15. " "
97	Bernstein	Frankenstein	29. Juni 1847.
98	Grattenauer	Habelschwerdt	7. Septbr. 1847.
99	Guhrauer	Ohlau	" "
100	Choltitz	Brieg	11. Jan. 1848.
101	Scholz	Trebnitz	21. Febr. 1848.
102	Dittrich	Wohlau (Steinau)	22. " "
103	Gröger	Schweidnitz	" "
104	Gomille	Hirschberg	2. Mai 1848.
105	Schnabel	Neumarkt	16. " "
106	Fassong	Frankenstein	6. Juni 1848.
107	Molle	Münsterberg	18. Oktbr. 1848.
108	Rösler	Münsterberg	6. Novbr. 1848.
109	Koblitz	Waldenburg	16. Dezbr. 1848.
110	Niemann	Habelschwerdt (Landeck)	10. März 1849.
111	Groß	Frankenstein	1. April 1849.
112	Günther, Kreisgerichts-Rath	Hirschberg	" "
113	Dittrich	Glatz (Reinerz)	" "
114	Kunik	Schweidnitz	" "
115	Lindner, Kreisgerichts-Rath	Waldenburg	" "
116	Schaubert	Breslau	" "
117	Werner, Kreisgerichts-Rath	Striegau (Bolkenhain)	" "

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
118	Groß	Oels	1. April 1849.
119	Delius	Glatz	= =
120	Wolff	Strehlen	= =
121	Martini, Kreisgerichts-Rath	Jauer	= =
122	Tiede	Trebnitz	= =
123	Wollny	Glatz	= =
124	Goldstein	Striegau	= =
125	Lindner	Striegau	= =
126	Fliegel	Hirschberg	= =
127	Schott	Ohlau	= =
128	von Sprockhoff	Militsch	= =
129	Rupprecht	Reichenbach	= =
130	Härtel	Hirschberg (Schmiedeberg)	= =
131	Lehwald	Neumarkt	= =
132	Schodstädt	Namslau	= =
133	Hübner	Brieg	= =
134	Bauer	Waldenburg	= =
135	Franz, Kreisgerichts-Rath	Habelschwerdt	= =
136	Reimann	Wohlau	= =
137	Latte	Schweidnitz	= =
138	Koschella	Habelschwerdt	= =
139	Weidinger	Ohlau (Wansen)	= =
140	Heer	Striegau	= =
141	Schulz	Glatz (Neurode)	= =
142	Pohler	Jauer	= =
143	Kanther	Jauer (Schönau)	= =
144	Scholz	Glatz	= =
145	Bogatsch	Namslau	= =
146	Müller	Jauer	= =
147	Liehr	Trebnitz	= =
148	Grützner	Ohlau	= =
149	Speck	Landeshut	= =
150	Pohler	Neumarkt	= =
151	Felscher	Jauer (Schönau)	= =
152	Förster	Glatz	= =
153	Bittner	Habelschwerdt	= =
154	John	Wohlau (Steinau)	= =
155	Scheefer	Poln. Wartenberg	= =
156	Graf von Schweinitz	Militsch	= =
157	Heidrich	Habelschwerdt	= =
158	Eispert	Strehlen	= =
159	Höppner	Wohlau	= =
160	Pläschke	Landeshut (Liebau)	= =
161	Schröter	Münsterberg	= =
162	von Aigner	Glatz (Wünschelburg)	= =
163	Kaupisch	Schweidnitz	28. = =
164	Schaube	Striegau	13. Juni 1849.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
165	Klette	Hirschberg (Schmiedeberg)	13. Okt. 1849.
166	Golz	Ohlau	13. Mai 1850.
167	Freiherr von Schleinitz	Strehlen	15. - -
168	Zonzalla	Glatz	17. Juni 1850.
169	Blitzner	Wohlau	- -
170	Flögel	Waldenburg	- -
171	Pasch	Poln. Wartenberg	- -
172	Lorenz	Poln. Wartenberg (Festenberg)	- -
173	Lempart	Glatz (Neurode)	- -
174	Krüger	Wohlau (Winzig)	- -
175	Irmer	Militsch (Prausnitz)	- -
176	Mund	Habelschwerdt (Mittelwalde)	- -
177	Lorentz	Landeshut (Schömberg)	- -
178	Christoph	Striegau (Bolkenhain)	- -
179	Menzel	Waldenburg (Friedland)	- -
180	Ender	Oels (Bernstadt)	- -
181	Schlegel	Glatz (Neurode)	- -
182	von Brehmer	Reichenbach	- -
183	von Rosenberg-Lipinsky	Strehlen (Nimptsch)	29. - -
184	von Rosenberg-Lipinsky	Oels	7. Juli 1850.
185	von Fischer	Neumarkt	20. - -
186	Fuisting	Wohlau (Raudten)	2. Aug. 1850.
187	Muzel	Neumarkt	21. - -
188	Rudolph	Jauer (Schönau)	28. Sept. 1850.
189	Hennige	Waldenburg (Fürstenstein)	11. Dezbr. 1850.
190	Hundrich	Waldenburg	20. Jan. 1851.
191	Wahle	Frankenstein (Reichenstein)	1. Novbr. 1851.

X. Departement des Appellationsgerichts in Glogau.

1	Schmidt, Kreisgerichts-Rath	Grünberg	1. Juni 1821.
2	Albinus, desgl.	Sprottau	7. Juli 1821.
3	Mosig, desgl.	Görlitz	17. Juni 1822.
4	Paul, desgl.	Görlitz	26. Juli 1822.
5	Kügler, desgl.	Liegnitz	17. Nov. 1823.
6	Hatscher, desgl.	Löwenberg	18. Febr. 1824.
7	Wunsch, desgl.	Sagan	14. März 1824.
8	von Ziegler, desgl.	Bunzlau	5. April 1824.
9	Meyer, desgl.	Löwenberg	28. Aug. 1828.
10	Brendel, desgl.	Freistadt (Beuthen)	9. Febr. 1829.
11	Becker, desgl.	Sagan	22. April 1829.
12	Zenker	Lauban	15. Juni 1829.
13	Nitschke, Kreisgerichts-Rath	Glogau (Polkwitz)	21. Mai 1830.
14	Greulich, desgl.	Bunzlau	8. Mai 1831.
15	Streckenbach, desgl.	Löwenberg (Greifenberg)	3. Okt. 1831.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
16	Metzke, Kreisgerichts-Rath	Sagan	26. Juni 1833.
17	Eyssenhardt, desgl.	Liegnitz	3. Dezbr. 1833.
18	von Gizycki, desgl.	Glogau	8. Jan. 1835.
19	Keßler, desgl.	Freistadt (Carolath)	10. April 1835.
20	zur Hellen, desgl.	Görlitz	7. Juli 1835.
21	von Kamptz, desgl.	Görlitz	14. „ „
22	Haberstrohm, desgl.	Görlitz	19. Sept. 1835.
23	Frhr. v. Richthofen, desgl.	Liegnitz	1. Nov. 1836.
24	Matthäi	Löwenberg (Lähn)	9. Dezbr. 1836.
25	Zingel, Kreisgerichts-Rath	Liegnitz	17. Okt. 1837.
26	Busch, desgl.	Glogau	12. Dezbr. 1837.
27	Hoffmann, desgl.	Liegnitz	20. März 1838.
28	Göbel, desgl.	Bunzlau	10. April 1838.
29	Grodke, desgl.	Freistadt	26. Nov. 1839.
30	Seydel, desgl.	Bunzlau	2. Dezbr. 1839.
31	Treblin, desgl.	Glogau	7. Jan. 1840.
32	Pfleffer, desgl.	Görlitz	3. Nov. 1840.
33	Kiesewalter, desgl.	Liegnitz (Parchwitz)	27. Juli 1841.
34	Rosenstiel, desgl.	Grünberg	10. Aug. 1841.
35	Bartels, desgl.	Liegnitz	24. „ „
36	Müller, desgl.	Glogau	30. Nov. 1841.
37	Evler, desgl.	Liegnitz	1. März 1842.
38	Priever	Goldberg	„ „
39	Wolff	Bunzlau	22. „ „
40	Anders, Kreisgerichts-Rath	Goldberg	7. Juni 1842.
41	Gärtner, desgl.	Görlitz	9. Aug. 1842.
42	Zettwach, desgl.	Rothenburg (Muskau)	15. Nov. 1842.
43	Schneider, desgl.	Lüben	17. Okt. 1843.
44	Weber, desgl.	Sprottau	15. Nov. 1843.
45	Elsholz	Sagan	28. „ „
46	Uhlmann	Löwenberg	19. März 1844.
47	Hartmann, Kreisger.-Rath	Grünberg	11. Juni 1844.
48	Otto	Goldberg	21. Jan. 1845.
49	Bassenge	Liegnitz	„ „
50	Liebig	Goldberg (Haynau)	16. Febr. 1845.
51	von Köckritz	Glogau	1. April 1845.
52	Severin	Liegnitz	28. Okt. 1845.
53	von Spangenberg	Bunzlau	11. Nov. 1845.
54	Weißig	Rothenburg	9. Juni 1846.
55	von Brandenstein	Glogau	22. Sept. 1846.
56	Theuner	Lauban	13. Okt. 1846.
57	Morgenroth	Grünberg	„ „
58	von Prittwitz	Sprottau	27. „ „
59	Bock	Görlitz	24. Nov. 1846.
60	Anton	Rothenburg	17. April 1847.
61	~~Riedt~~	~~Guhrau~~	30. Juli 1847.
62	von Burgsdorff	Guhrau	14. Sept. 1847.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
63	von Gliszczynski	Görlitz	11. Jan. 1848.
64	Frhr. von Lützow	Grünberg	21. " "
65	von Zieten	Sagan	21. April 1848.
66	Göhlich	Lüben	23. Mai 1848.
67	von Chappuis	Guhrau	" "
68	Brunn	Liegnitz	18. Juli 1848.
69	Aßmann	Liegnitz	16. Nov. 1848.
70	Nickisch von Rosenegk	Glogau	22. " "
71	Groß	Glogau	12. Jan. 1849.
72	Dr. Förster	Löwenberg	13. Febr. 1849.
73	Baier	Görlitz	31. März 1849.
74	Königk	Lauban	1. April 1849.
75	Scheibel, Kreisgerichts-Rath	Grünberg	" "
76	Eckard	Goldberg	" "
77	Mündel	Glogau	" "
78	von Müller	Rothenburg	" "
79	Schulze	Rothenburg	" "
80	Geisdorff	Rothenburg	" "
81	Wild, Kreisgerichts-Rath	Lauban (Meffersdorf)	" "
82	Knaust	Rothenburg	" "
83	Schüler	Bunzlau	" "
84	Hertel	Glogau	" "
85	Möser	Lauban	" "
86	Hertel	Guhrau (Herrnstadt)	" "
87	Andersek	Löwenberg	" "
88	Fliegel	Löwenberg	" "
89	Pfennigwerth	Görlitz (Reichenbach)	" "
90	Wantke	Lüben	" "
91	Zenker	Löwenberg	" "
92	Schulz	Guhrau	" "
93	von Seckendorff	Lauban	" "
94	Schober	Freistadt	" "
95	Kaulfuß	Glogau	" "
96	Steltzer	Lauban	" "
97	Förster	Bunzlau (Naumburg am Queis)	" "
98	Schmidt	Löwenberg (Liebenthal)	" "
99	Michael	Grünberg (Deutsch-Wartenberg)	" "
100	Budor	Bunzlau	" "
101	Schröter	Goldberg	" "
102	Treutler	Lüben	" "
103	Schwarzer	Sagan (Priebus)	" "
104	Wollmann	Sagan (Halbau)	" "
105	Qual	Sprottau	" "
106	Hoffmann	Freistadt (Neusalz)	" "
107	Rücker	Goldberg	" "

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
108	Fritsch	Sprottau	14. April 1849.
109	Stubenrauch	Sagan	23. Juni 1849.
110	Kaschel	Lauban	30. Juli 1849.
111	Graf von der Goltz	Freistadt (Carolath)	16. April 1850.
112	Friedensburg	Freistadt	12. Mai 1850.
113	Mossig	Freistadt	1. Juni 1850.
114	Bachmann	Goldberg (Haynau)	11. - -
115	von Goßler	Glogau	1. Juli 1850.
116	Unverricht	Grünberg	6. Aug. 1850.
117	Pförtner von der Hölle	Grünberg	26. - -
118	Scheurich	Lauban (Seidenberg)	30. Okt. 1850.
119	Eichner	Lauban	5. Juli 1851.
120	Sprink	Lüben	6. Aug. 1851.
121	Pleßner	Löwenberg (Friedeberg am Queis)	23. - -
122	Bassenge	Glogau	25. Sept. 1851.

XI. Department des Appellationsgerichts in Ratibor.

1	Köcher, Kreisgerichts-Rath	Leobschütz	28. März 1817.
2	Löwe, desgl.	Neisse	1819.
3	von Hippel, desgl.	Oppeln (Carlsruhe)	18. Okt. 1822.
4	Beyer, desgl.	Neisse (Patschkau)	11. Nov. 1822.
5	Strzybni, desgl.	Ratibor	6. Juni 1824.
6	Poppo, desgl.	Neisse	25. - -
7	Zweigel, desgl.	Ratibor	20. August 1824.
8	Bönisch, desgl.	Pleß	25. April 1825.
9	Wodiczka, desgl.	Gleiwitz	25. Juli 1826.
10	Marx, desgl.	Oppeln	2. Januar 1827.
11	von Larisch, desgl.	Neustadt	5. - -
12	Reichel, desgl.	Neustadt (Ober-Glogau)	12. April 1827.
13	Bönisch, desgl.	Gleiwitz (Peiskretscham)	19. Februar 1829.
14	von Mützschefahl, desgl.	Grottkau	12. Okt. 1829.
15	Hildebrand	Neisse	19. - -
16	Sohr, Kreisgerichts-Rath	Neisse	24. Februar 1831.
17	Storch, desgl.	Oppeln	20. Februar 1832.
18	Bönisch, desgl.	Gleiwitz	16. April 1832.
19	Richter, desgl.	Leobschütz	4. März 1833.
20	Heinrich	Neustadt	7. - -
21	von Schalscha, Kreisg.-Rath	Ratibor	12. Sept. 1833.
22	Adamczyk, desgl.	Oppeln	29. Nov. 1833.
23	Wittkowitz, desgl.	Rybnik	15. Sept. 1835.
24	Möbius, desgl.	Oppeln	5. Juli 1836.
25	Glatzel, desgl.	Leobschütz	6. Mai 1837.
26	von Damnitz, desgl.	Ratibor	6. März 1838.
27	Baron von Gruttschreiber, desgl.	Ratibor	20. - -

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
28	Nixdorff	Neisse	11. Dez. 1838.
29	Müller, Kreisgerichts-Rath	Ratibor	5. Januar 1839.
30	Kynast, desgl.	Neustadt	25. Juni 1839.
31	Plate	Ratibor	5. Nov. 1839.
32	Berger	Neustadt	26. " "
33	Jarosch	Neustadt	23. Mai 1840.
34	Geest, Kreisgerichts-Rath	Pleß	29. Sept. 1840.
35	Loos	Neisse	26. Januar 1841.
36	Wolff	Leobschütz	26. August 1841.
37	Jüttner	Pleß	9. Sept. 1841.
38	Purmann	Ratibor	1. Februar 1842.
39	Knoll	Rosenberg	22. März 1842.
40	Gräber	Ratibor	31. Mai 1842.
41	Michalk	Leobschütz (Bauerwitz)	7. Juni 1842.
42	Böhm	Oppeln	28. " "
43	Dagner	Pleß	3. Juli 1842.
44	von Scheibner	Rybnik	15. Nov. 1842.
45	Fischer	Neustadt	20. Dez. 1842.
46	Domczikowsky	Creuzburg	24. Januar 1843.
47	Kunisch	Beuthen	28. Februar 1843.
48	Reinhold	Ratibor	10. Juni 1843.
49	Schlegel	Beuthen	22. August 1843.
50	von Schirnding	Leobschütz	10. Okt. 1843.
51	Kneusel	Ratibor	14. Nov. 1843.
52	Schmiedicke	Neisse	27. Februar 1844.
53	Richter	Grottkau (Ottmachau)	19. März 1844.
54	Thienel	Rybnik (Loslau)	26. " "
55	Habel	Grottkau	30. April 1844.
56	Lesser	Neisse	14. Mai 1844.
57	Eberhard	Cosel	6. August 1844.
58	Raimann	Falkenberg	20. " "
59	Wiener	Neustadt	17. Okt. 1844.
60	Felbier	Lublinitz (Guttentag)	5. Nov. 1844.
61	Deesler	Neisse	4. Dez. 1844.
62	von Siegroth	Cosel	10. " "
63	Klose	Grottkau (Ottmachau)	28. Januar 1845.
64	Hoffmann	Neisse	4. März 1845.
65	Polko	Rybnik	20. Mai 1845.
66	Wenzel	Gr. Strehlitz	30. Juli 1845.
67	Fülle	Gr. Strehlitz	30. Sept. 1845.
68	Schultes	Gleiwitz	10. Februar 1846.
69	Lieber	Leobschütz	3. März 1846.
70	Leonhard	Creuzburg	21. April 1846.
71	Herrde	Leobschütz	4. Juni 1846.
72	Gubitz	Beuthen	12. August 1846.
73	Noack	Cosel	1. Sept. 1846.
74	Christ	Neisse	8. " "

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
75	Werner	Ratibor	29. Sept. 1846.
76	Meyer	Pleß	9. Nov. 1846.
77	Kremkow	Oppeln	2. Februar 1847.
78	Flashar	Pleß (Nikolai)	25. März 1847.
79	Ficinus	Beuthen	13. Okt. 1847.
80	Hammerfeld	Falkenberg	19. = =
81	Foß	Neisse	2. Nov. 1847.
82	Friedrich	Lublinitz	21. Dez. 1847.
83	Swidom	Rybnik	6. Juni 1848.
84	Engelbrecht	Gr. Strehlitz	15. = =
85	Roth	Ratibor	22. Nov. 1848.
86	Moll	Beuthen	16. Dez. 1848.
87	von Kunowski	Ratibor	21. = =
88	Klose	Gleiwitz	30. = =
89	Volkening	Beuthen	16. Februar 1849.
90	Weickert	Pleß	22. März 1849.
91	Schneider	Leobschütz	31. = =
92	Gorke	Falkenberg	1. April 1849.
93	Dziuba, Kreisgerichts-Rath	Rosenberg	= =
94	Weidlich, desgl.	Grottkau	= =
95	Jonas	Ratibor	= =
96	Hatschier	Gleiwitz	= =
97	Knoblauch	Rosenberg	= =
98	Foitzik	Oppeln	= =
99	Härtel	Leobschütz	= =
100	Jonas	Oppeln	= =
101	Hoffrichter	Oppeln (Krappitz)	= =
102	Landek	Cosel	= =
103	von Donat	Grottkau	= =
104	Siegert	Cosel	= =
105	Florian	Neisse (Ziegenhals)	= =
106	Baron von Korff, Kreisgerichts-Rath	Oppeln	= =
107	Beck, desgl.	Gr. Strehlitz	= =
108	Peterknecht	Cosel	= =
109	Dworatschek	Gr. Strehlitz	= =
110	Krömer	Beuthen	= =
111	Neukirchner	Beuthen (Tarnowitz)	= =
112	von Gilgenheimb, Kreisgerichts-Rath	Beuthen (Tarnowitz)	= =
113	Rinke	Neustadt (Ober-Glogau)	= =
114	Klose	Neustadt (Ober-Glogau)	= =
115	Schäfer	Rybnik (Loslau)	= =
116	Peschke	Gleiwitz (Tost)	= =
117	Forche	Falkenberg	= =
118	Peterek	Beuthen (Myslowitz)	= =
119	Rieger	Neisse	= =

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
120	von Schweinichen	Gleiwitz	1. April 1849.
121	Quecke	Ratibor (Hultschin)	= =
122	Becka	Cosel	= =
123	Hauschke	Beuthen (Tarnowitz)	= =
124	Kramolowski	Rosenberg	= =
125	Sendler	Beuthen (Tarnowitz)	= =
126	Langer	Leobschütz (Katscher)	= =
127	Willimek	Rybnik	= =
128	Bielzer	Cosel	= =
129	Beyer	Falkenberg	= =
130	Bittner	Gleiwitz	= =
131	Hahmann	Beuthen	= =
132	Petri	Oppeln (Kupp)	= =
133	Pechstein	Neustadt	16. Juni 1849.
134	Wolff	Lublinitz	10. Okt. 1849.
135	Schulz	Pleß	26. Nov. 1849.
136	Kieler	Gleiwitz (Tost)	10. Juni 1850.
137	Heintze	Beuthen (Myslowitz)	= =
138	Stöckel	Creuzburg	= =
139	Hoffmann	Creuzburg	= =
140	Rave	Pleß (Neu-Berun)	= =
141	Niederstetter	Oppeln (Kupp)	= =
142	Plesch	Rybnik (Sohrau)	= =
143	Wippermann	Oppeln (Carlsruhe)	= =
144	Mier	Gr. Strehlitz (Ujest)	= =
145	Libawski	Creuzburg	17. Juli 1850.
146	Rohmer	Gr. Strehlitz	30. August 1850.
147	Dr. Weiner	Gleiwitz	1. Septbr. 1850.
148	Liese	Lublinitz	1. Oktbr. 1850.
149	Kaminski	Rosenberg	11. Dezbr. 1850.
150	Schück	Pleß	13. = =
151	Lubowski	Lublinitz	27. = =
152	Hammer	Ratibor (Hultschin)	11. Jan. 1851.
153	Niederstetter	Oppeln	28. März 1851.
154	Möllendorff	Rosenberg (Landsberg)	~~30. April 1851.~~
155	Seemann	Lublinitz	13. Mai 1851.
156	Schulze	Pleß (Nicolai)	11. Juli 1851.
157	von Gersdorff	Grottkau	27. Septbr. 1851.
158	von Schkopp	Rybnik	15. Juni 1852.

XII. Departement des Appellationsgerichts in Posen.

1	Kaulfuß, Gerichts-Direktor	Posen	24. Novbr. 1814.
2	Richter, desgl.	Ostrowo	27. August 1817.
3	Boretius, Kreisgerichts-Rath	Meseritz	1818.
4	Wiedmer, desgl.	Kempen	1820.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
5	Sachse, Kreisgerichts-Rath	Krotoschin	13. Juli 1821.
6	Tyricki, desgl.	Pleschen	22. Dezbr. 1823.
~~7~~	~~König, desgl.~~	~~Rawicz~~	~~27.~~
8	Ribbentrop, desgl.	Posen	19. Jan. 1825.
9	Eitner, desgl.	Rawicz	1828.
10	Eggert, desgl.	Meseritz	24. Mai 1828.
11	Sachse, desgl.	Rawicz	26. Febr. 1829.
12	Krzyzanowski, desgl.	Samter	7. Dezbr. 1829.
13	Pilaski, desgl.	Posen	15. „ „
14	Thiel, desgl.	Posen	27. Septbr. 1830.
15	Styrle, desgl.	Schrimm	21. Jan. 1831.
16	Knebel, desgl.	Posen	18. April 1831.
17	Adamski, desgl.	Schrimm	19. August 1831.
18	Carqueville, desgl.	Kempen	26. Novbr. 1831.
19	Küntzel, desgl.	Meseritz nach Posen	27. August 1832.
20	von Brandt, desgl.	Lissa	17. Dezbr. 1832.
21	Neumann, desgl.	Posen	20. August 1833.
22	Rhau, desgl.	Krotoschin	29. April 1834.
23	Mechow, desgl.	Ostrowo	6. Jan. 1835.
~~24~~	~~Menzel, desgl.~~	~~Birnbaum~~	„ „
25	Scholz, desgl.	Grätz	„ „
26	von Dresler, desgl.	Grätz	7. „ „
27	Kaskel, desgl.	Lissa	„ „
28	Großer, desgl.	Rawicz (Gostyn)	„ „
29	von Lewandowski	Schroda	8. „ „
30	Röder, Kreisgerichts-Rath	Schroda	„ „
~~31~~	~~Mitschke, desgl.~~	~~Krotoschin~~	~~25. Mai 1835.~~
32	Heinz, desgl.	Rogasen	15. Dezbr. 1835.
33	Weißleder, desgl.	Samter	11. Novbr. 1836.
34	Meerkatz, desgl.	Ostrowo	18. Juli 1837.
~~35~~	~~Hahn~~, desgl.	~~Birnbaum~~	~~31. Oktbr. 1837.~~
36	Borawski, desgl.	Schrimm	19. Dezbr. 1837.
~~37~~	~~[illegible]~~, desgl.	~~Ostrowo~~	~~12. Jan. 1838.~~
~~38~~	~~von Gumpert~~	~~Rawicz~~	~~6. April 1838.~~
~~39~~	~~Müller, Kreisgerichts~~-Rath	~~Posen~~	~~5. Febr. 1839.~~
40	Gerber, desgl.	Kempen	25. Juni 1839.
~~41~~	~~Meyer, desgl.~~	~~Posen~~	~~16. Juli 1839.~~
42	Henkel, desgl.	Birnbaum (Schwerin)	13. August 1839.
~~43~~	~~Berndt~~	~~Posen~~	~~5. Novbr. 1839.~~
44	Büttner,	Krotoschin	28. Jan. 1840.
45	Groß	Posen	14. Febr. 1840.
~~46~~	~~Ziegert, Kreisgerichts-Rath~~	~~Samter~~	~~24. März 1840.~~
47	Frh. von Richthofen, desgl.	Rawicz	21. April 1840.
48	Schirach, ~~desgl.~~	~~Birnbaum~~ Pleschen	21. Mai 1840.
49	Bogatsch, desgl.	Pleschen	14. Juli 1840.
50	Gräbe	Posen	8. Dezbr. 1840.
~~51~~	~~Diehne~~	~~Schrimm~~	~~29. April 1841.~~ pension.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
52	Fest, Kreisgerichts-Rath	Krotoschin	17. Juli 1841.
~~53~~	~~[illegible], desgl.~~	~~Meseritz~~	~~9. Novbr. 1841.~~
54	Strauch	Kempen	3. März 1842.
55	von Crousaz	Posen	21. Juni 1842.
~~56~~	~~Hoyer~~	~~Wollstein~~	~~27.~~
~~57~~	~~Hantusch~~	Pleschen	28.
~~58~~	~~Offenberg.~~	Rogasen	17. Jan. 1843.
59	Bergmann, Kreisger.-Rath	Samter	2. Mai 1843.
60	Pokorny	Schrimm	30.
61	von Heising	Lissa	24. Juni 1843.
~~62~~	~~Welst~~	Posen	26. Septbr. 1843.
~~63~~	~~Janecki.~~	~~Grätz~~	~~31. Oktbr. 1843.~~
64	Döring	Pleschen	7. Mai 1844.
65	Rosenkranz	Rogasen	14.
66	Heintze	Posen	1. Septbr. 1844.
67	~~Schultz-Völcker, Kreisgerichts-Rath~~	~~Lissa (Fraustadt)~~	10. Dezbr. 1844.
68	Schmidt	Samter	6. Mai 1845.
~~69~~	~~Freiherr von Hundt und Alt-Grottkau~~	~~Posen~~	~~27.~~
70	Allerdt	Grätz	2. Septbr. 1845.
71	Kolbenach	Kosten	9.
72	Pauli	Meseritz	25. Novbr. 1845.
~~73~~	~~von Grabowski~~	Schroda	31. März 1846.
~~74~~	~~Töpfer~~	~~Krotoschin~~	~~12. Mai 1846.~~
75	Woide	Rawicz (Gostyn)	25. Juni 1846.
76	Böttcher	Wollstein	30. August 1846.
~~77~~	~~Vogelsang~~	~~Posen~~	~~13. Oktbr. 1846.~~
~~78~~	~~Arnold~~	~~Wollstein~~	~~27.~~
~~79~~	~~Hellhoff~~	~~Pleschen~~	~~2. Febr. 1847.~~
80	Gäbler	Posen	23.
81	Göbel	Lissa	18. Mai 1847.
82	Schneider	Kosten	29. Juni 1847.
83	Reichwein	Kempen	31. August 1847.
~~84~~	~~Lehmann~~	Birnbaum	19. Oktbr. 1847.
85	Heitemeyer	Wreschen	30. Novbr. 1847.
86	Volbeding	Birnbaum	14. März 1848.
87	Möllenhoff	Wollstein	23.
~~88~~	~~Diepenbrock~~	~~Lissa (Fraustadt)~~	~~9. Mai 1848.~~
~~89~~	~~Pörsch~~	~~Posen~~	30.
90	Scholz	Kempen	27. Juni 1848.
~~91~~	~~Haase~~	~~Kempen~~	~~4. Septbr. 1848.~~
~~92~~	~~Pollack~~	~~Birnbaum~~ (Schwerin)	~~1. April 1849.~~
93	Wittig	Krotoschin	
94	Behrnauer	Wollstein	28.
95	Schüler-Baudesson	Rawicz	9. Juni 1849.
96	Rappold	Rogasen	16.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
97	von Dazur	Posen	23. Juni 1849.
98	Körbin	Samter	2. August 1849.
99	Kunkel	Ostrowo	1. Septbr. 1849.
100	Wiener	Posen	31. März 1850.
101	Zum Busch	Grätz	26. Juni 1850.
102	von Ziolecki	Kosten	27. - -
103	Lobenheim	Kosten	- -
104	Bauermeister	Rogasen	- -
105	Graf	Wollstein	- -
106	Temme	Schrimm	- -
107	Krause	Wreschen	- -
108	Brachvogel	Pleschen	- -
109	Weiß	Rogasen	- -
110	Klemm	Schroda	- -
111	Landowski	Kempen	- -
112	von Zablocki	Grätz	- -
113	von Twardowski	Samter	- -
114	Nolting	Grätz	- -
115	Fromholz	Lissa (Fraustadt)	6. Juli 1850.
116	Wagedes	Schrimm	17. - -
117	Friede	Ostrowo	9. August 1850.
118	von Potworowski	Wreschen	17. - -
119	von Wolski	Samter	5. Oktober 1850.
120	Witholz	Pleschen	14. - -
121	Robowski	Pleschen	14. Dezbr. 1850.
122	Havenstein	Meseritz	6. April 1851.

XIII. Departement des Appellationsgerichts in Bromberg.

1	Jagielski, Kreisgerichts-Rath	Gnesen	März 1820.
2	Köhler, desgl.	Bromberg	15. Juli 1820.
3	von Potrykowski, desgl.	Gnesen	12. Juni 1822.
4	Struensee, desgl.	Lobsens	1. Mai 1826.
5	Zborowski, desgl.	Wongrowiec	12. Oktbr. 1827.
6	Viola	Inowraclaw	28. Juli 1828.
7	Berndt, Kreisgerichts-Rath	Wongrowiec	14. Dezbr. 1831.
8	Todt, desgl.	Bromberg	20. Febr. 1832.
9	Forner, desgl.	Inowraclaw	2. Jan. 1833.
10	Eckert, desgl.	Schönlanke	27. Juli 1833.
11	Straßburg, desgl.	Schönlanke	6. Jan. 1835.
12	von Sendzicki, desgl.	Trzemeszno	- -
13	Wiedemann, desgl.	Schönlanke	- -
14	Rasper, desgl.	Schubin	- -
15	Wagner, desgl.	Trzemeszno	7. - -
16	Günther, desgl.	Schneidemühl	- -
17	Nawarra, desgl.	Lobsens	- -

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
18	von Saldern, Kreisger.-Rath	Schneidemühl (Chodziesen)	6. Mai 1835.
19	Göldner	Schubin	9. Septbr. 1835.
20	Kelch, Kreisgerichts-Rath	Bromberg	2. August 1836.
21	von Jasinski, desgl.	Schneidemühl	4. Novbr. 1837.
22	Ruhe	Inowraclaw	7. Jan. 1840.
23	Höne, Kreisgerichts-Rath	Schubin	11. August 1840.
24	Schwede, desgl.	Gnesen	28. Septbr. 1841.
25	Kowallek, desgl.	Wongrowiec	14. Dezbr. 1841.
26	Hilscher	Lobsens (Nakel)	1. März 1842.
27	Wild	Inowraclaw	24. Mai 1842.
28	Rosenkranz	Bromberg	14. Juni 1842.
29	Holst	Bromberg	23. August 1842.
30	Monhaupt	Schönlanke (Czarnikau)	7. März 1843.
31	Müller	Bromberg	27. Juni 1843.
32	Freiherr von Vogten	Schönlanke	30. Jan. 1844.
33	Lambrecht	Wongrowiec	13. Febr. 1844.
34	Schulz	Inowraclaw	30. Juni 1844.
35	von Borck	Schönlanke	3. Septbr. 1844.
36	Holzt	Schönlanke (Filehne)	3. Novbr. 1844.
37	Schmidt	Schubin	17. Juni 1845.
38	Eichapfel	Trzemeszno	12. August 1845.
39	Danielowski	Schubin	1. Juni 1846.
40	Meitzen	Schneidemühl (Margonin)	1. Septbr. 1846.
41	Werneyer	Lobsens	20. Oktbr. 1846.
42	Kosky	Lobsens	7. Septbr. 1847.
43	Henke	Inowraclaw	23. Novbr. 1847.
44	Brostowski	Bromberg	22. Febr. 1848.
45	Richardi	Inowraclaw	13. März 1848.
46	Welschof	Schneidemühl	13. Mai 1848.
47	Gottschewski	Bromberg	20. Juni 1848.
48	Moisiszig	Gnesen	8. August 1848.
49	Rosenhagen	Wongrowiec	10. Septbr. 1848.
50	Hantelmann	Wongrowiec	11. = =
51	Wyczynski	Trzemeszno	12. = =
52	von der Osten-Sacken	Gnesen	6. Dezbr. 1848.
53	Droste	Gnesen	= =
54	Lach	Bromberg	17. März 1849.
55	Müller	Wongrowiec	1. April 1849.
56	Gerlach	Schubin	= =
57	Engel	Schneidemühl	11. Oktbr. 1849.
~~58~~	~~Rose~~	~~Schönlanke~~ (Czarnikau)	28. Febr. 1850.
59	Peters	Trzemeszno	19. Mai 1850.
60	Wehrkamp	Schneidemühl (Margonin)	= =
61	Zacher	Inowraclaw	= =
62	Köhler	Inowraclaw	= =
63	Wollheim	Schönlanke (Filehne)	= =
64	Pfotenhauer	Lobsens	= =

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
65	Heimbs	Inowraclaw	19. Mai 1850.
66	von Janowski	Gnesen	5. Juli 1850.
67	von Rozynski	Trzemeszno	14. April 1851.
68	Folleher	Wongrowiec	2. Febr. 1852.

XIV. Departement des Appellationsgerichts in Magdeburg.

1	Berendes, Kreisgerichts-Rath	Genthin	5. Oktbr. 1810.
2	Reuter, desgl.	Gardelegen	9. Jan. 1815.
3	Schulz	Seehausen	26. April 1816.
4	Göring, Kreisgerichts-Rath	Salzwedel	7. Juni 1819.
5	Rötger, desgl.	Stendal	10. Septbr. 1821.
6	Zierhold, desgl.	Neuhaldensleben	7. Jan. 1822.
7	Pomme, desgl.	Stendal	" "
8	Schulenburg, desgl.	Salzwedel	2. Juni 1823.
9	Eisenhart, desgl.	Stendal	27. Novbr. 1823.
10	Graßhoff, desgl.	Gardelegen	16. August 1824.
11	Arndt, desgl.	Wanzleben	19. Mai 1826.
12	Schoß, desgl.	Calbe a. d. S.	15. Septbr. 1826.
13	Krüger, desgl.	Stendal	8. Jan. 1827.
14	Goßler, desgl.	Neuhaldensleben (Erxleben)	1. Oktbr. 1827.
15	Münnich, desgl.	Wanzleben (Egeln)	21. August 1828.
16	Thilo, desgl.	Burg (Gommern)	24. Oktbr. 1832.
17	Tänzer, desgl.	Wanzleben (Egeln)	26. Mai 1833.
18	Baumgarten, desgl.	Stendal	25. Juli 1833.
19	Weber, desgl.	Salzwedel	24. Nov. 1833.
20	Ernst, desgl.	Stendal	21. Jan. 1834.
21	Heynemann, desgl.	Burg	14. Okt. 1834.
22	Immermann, desgl.	Calbe a. d. S. (Groß-Salze)	2. Mai 1835.
23	Wedde, desgl.	Salzwedel (Beetzendorf)	11. Juli 1836.
24	Schotte, desgl.	Calbe a. d. S.	9. Aug. 1836.
25	Honigmann, desgl.	Burg	14. Febr. 1837.
26	Kramer, desgl.	Neuhaldensleben (Weferlingen)	11. April 1837.
27	Strümpfler, desgl.	Seehausen	9. Mai 1837.
28	Otto, desgl.	Burg (Loburg)	6. Juni 1837.
29	Goßler, desgl.	Wanzleben (Hötensleben)	31. Jan. 1838.
30	Teichmann	Seehausen	21. Jan. 1840.
31	Nöldechen, Kreisger.-Rath	Stendal (Tangermünde)	14. Juli 1840.
32	Gerlach	Gardelegen	1. Dezbr. 1840.
33	Schmidt	Wanzleben	12. Febr. 1841.
34	Wirth	Wanzleben	6. April 1841.
35	Fromme	Neuhaldensleben	31. Aug. 1841.
36	Grabau	Burg	26. Okt. 1841.
37	Köhler	Genthin (Ziesar)	1. Febr. 1842.
38	Bluhm	Seehausen (Osterburg)	28. " "

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
39	Schlemm	Calbe a. d. S. (Staßfurth)	17. Mai 1842.
40	von Trotha	Genthin	7. Juni 1842.
41	Studemund	Calbe a. d. S. (Groß-Salze)	24. Jan. 1843.
42	Müller	Gardelegen (Calbe an der Milde)	21. März 1843.
43	Jordan	Calbe a. d. S.	17. Okt. 1843.
44	Gothein	Gardelegen	18. Febr. 1845.
45	Fügemann	Wanzleben	9. März 1846.
46	Hentrich	Calbe a. d. S. (Groß-Salze)	30. Juni 1846.
47	Dieselhorst	Genthin	24. Nov. 1846.
48	Orlop	Calbe a. d. S.	10. Febr. 1847.
49	Francke	Seehausen (Arendsee)	18. Mai 1847.
50	Steltzer	Burg	29. Juni 1847.
51	von Windheim	Neuhaldensleben	9. Nov. 1847.
52	Herrmann	Gardelegen (Clötze)	15. Juni 1848.
53	Bauke	Salzwedel	28. Nov. 1848.
54	Fabian	Genthin	9. Jan. 1849.
55	Werner	Genthin	1. April 1849.
56	Reuter	Seehausen (Osterburg)	" "
57	Wahnschaffe	Gardelegen (Oebisfelde)	" "
58	Menshausen	Calbe a. d. S. (Acken)	" "
59	Hölzke	Neuhaldensleben	11. Mai 1850.
60	von Hendorff	Burg	20. Okt. 1850.
61	Kretschmann	Genthin (Ziesar)	29. Okt. 1851.

XV. Departement des Appellationsgerichts in Halberstadt.

1	Strecker, Kreisgerichts-Rath	Halberstadt (Osterwieck)	1808.
2	Klein, desgl.	Quedlinburg	1808.
3	Kolligs, desgl.	Halberstadt	5. März 1812.
4	Resch, desgl.	Heiligenstadt	18. März 1815.
5	Ziepel, desgl.	Halberstadt	14. Sept. 1816.
6	Willing, desgl.	Nordhausen	11. Mai 1818.
7	Nickel, desgl.	Halberstadt (Osterwieck)	5. Febr. 1819.
8	Strecker	Heiligenstadt	1. Dezbr. 1820.
9	Dietrich, Kreisgerichts-Rath	Quedlinburg	2. Febr. 1821.
10	Kellner, desgl.	Nordhausen	25. Nov. 1822.
11	Gerling, desgl.	Worbis	24. Nov. 1823.
12	Hentrich, desgl.	Quedlinburg	19. Aug. 1825.
13	Scheele, desgl.	Halberstadt (Oschersleben)	14. Nov. 1825.
14	von Kaisenberg, desgl.	Halberstadt	3. Febr. 1826.
15	Leineweber, desgl.	Mühlhausen	31. Dezbr. 1826.
16	Busch, desgl.	Mühlhausen	2. März 1827.
17	von Hartwig, desgl.	Halberstadt	6. Aug. 1827.
18	Schmidt, desgl.	Quedlinburg	28. Febr. 1831.
19	Leyser, desgl.	Nordhausen	21. Juni 1832.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
20	Cammerer, Kreisger.-Rath	Quedlinburg (Aschersleben)	20. Aug. 1833.
21	Schulze, desgl.	Quedlinburg	15. Okt. 1833.
22	Lohmeyer, desgl.	Halberstadt	3. Juni 1834.
23	Herbst, desgl.	Nordhausen (Bleicherode)	1. Aug. 1834.
24	Melzer, desgl.	Halberstadt	6. Okt. 1835.
25	Graßhof, desgl.	Quedlinburg	12. Juli 1836.
26	Goldhorn, desgl.	Nordhausen	1. Nov. 1836.
27	Ebeling, desgl.	Mühlhausen	7. Febr. 1837.
28	Thilo, desgl.	Quedlinburg (Aschersleben)	27. Juli 1837.
29	Daubert, desgl.	Worbis	21. Nov. 1837.
30	Schlemm, desgl.	Halberstadt	5. Dezbr. 1837.
31	Basse	Mühlhausen	20. März 1838.
32	Ständer	Heiligenstadt	10. April 1838.
33	Kommallein	Halberstadt (Wernigerode)	8. Mai 1838.
34	Henke, Kreisgerichts-Rath	Quedlinburg	12. Juni 1838.
35	Eichel	Halberstadt (Osterwieck)	7. Aug. 1838.
36	Schneidewind	Nordhausen (Bleicherode)	19. Febr. 1839.
37	Dames	Halberstadt	= =
38	Bertram	Nordhausen	9. April 1839.
39	Engelhard	Halberstadt	17. Sept. 1839.
40	Hochhuth	Mühlhausen	1. Okt. 1839.
41	Schröder	Worbis	15. = =
42	Rosentreter	Nordhausen	12. Nov. 1839.
43	Rhenius	Worbis	10. März 1840.
44	Leiste	Halberstadt (Wernigerode)	28. April 1840.
45	Kolligs	Heiligenstadt	5. Mai 1840.
46	Salzmann	Halberstadt	23. Juni 1840.
47	Freundlieb	Heiligenstadt	30. = =
48	Dieckmann	Quedlinburg (Aschersleben)	= =
49	Tielsch	Heiligenstadt	20. April 1841.
50	Ehlers	Halberstadt (Oschersleben)	14. Sept. 1841.
51	Runde	Heiligenstadt (Dingelstedt)	21. Dezbr. 1841.
52	Reisland	Worbis	9. Aug. 1842.
53	Schotte	Mühlhausen	19. Okt. 1842.
54	Bader	Nordhausen	15. Nov. 1842.
55	Mende	Quedlinburg (Ermsleben)	23. Juli 1844.
56	von Reuß	Nordhausen	6. Aug. 1844.
57	Grube	Worbis	= =
58	Rockstroh	Nordhausen	22. Okt. 1844.
59	Palmié	Halberstadt	4. Dezbr. 1844.
60	Fleischauer	Quedlinburg (Aschersleben)	30. Sept. 1845.
61	Gericke	Halberstadt	16. Dezbr. 1845.
62	Lerche	Nordhausen (Sachsa)	2. März 1847.
63	Klewitz	Halberstadt (Gröningen)	14. März 1848.
64	Strecker	Nordhausen (Benneckenstein)	30. Mai 1848.
65	Gerhardy	Heiligenstadt (Dingelstedt)	6. Juni 1848.
66	Pfotenhauer	Worbis (Groß-Bodungen)	20. Mai 1850.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
67	von Westernhagen	Heiligenstadt	20. Mai 1850.
68	Hänel	Worbis	1. Juli 1850.

XVI. Departement des Appellationsgerichts in Naumburg a. d. S.

1	Eisenhuth, Kreisger.-Rath	Eisleben (Hettstädt)	16. April 1808.
2	Cäsar, desgl.	Halle	5. August 1812.
3	Dr. Pinckert, desgl.	Sangerhausen (Artern)	7. Oktober 1819.
4	Blochmann, desgl.	Langensalza	1. März 1820.
5	Herbst, desgl.	Naumburg (Weißenfels)	19. Juni 1820.
6	Beinert, desgl.	Eisleben	16. März 1821.
7	Bothfeld, desgl.	Erfurt	- -
8	Rohmer, desgl.	Torgau	- -
9	Parreidt, desgl.	Wittenberg	12. Dezbr. 1821.
10	von der Goltz, desgl.	Naumburg	30. April 1822.
11	Ilberg, desgl.	Torgau (Belgern)	24. Jan. 1823.
12	Bech, desgl.	Zeitz	11. Juli 1823.
13	Stehlich, desgl.	Torgau	11. August 1823.
14	Gäbler, desgl.	Naumburg (Eckartsberga)	29. - -
15	Francke, desgl.	Langensalza	30. August 1824.
16	Kranold	Eilenburg	18. Oktober 1825.
17	Böhr, Kreisgerichts-Rath	Merseburg (Lauchstädt)	7. Nov. 1825.
18	Börkel, desgl.	Delitzsch	2. Juni 1826.
19	von Lichtenberg, desgl.	Torgau	18. Juni 1827.
20	von Stieglitz, desgl.	Eisleben	- -
21	Haacke, desgl.	Sangerhausen (Roßla)	12. Dezbr. 1827.
22	Panse, desgl.	Merseburg	7. Jan. 1828.
23	Knorr, desgl.	Merseburg (Lützen)	13. Febr. 1828.
24	Heine, desgl.	Naumburg (Freiburg)	5. April 1828.
25	Rehkopf, desgl.	Suhl (Schleusingen)	18. Mai 1829.
26	Schneidewind, desgl.	Sangerhausen	21. Sept. 1829.
27	Rohland, desgl.	Naumburg	14. Okt. 1829.
28	von Kauffberg, desgl.	Eisleben	28. Januar 1830.
29	Balthasar, desgl.	Naumburg (Weißenfels)	29. Mai 1830.
30	Rasch	Eilenburg	14. Febr. 1831.
31	Türpen, Kreisgerichts-Rath	Wittenberg	7. März 1831.
32	Sauppe, desgl.	Zeitz	20. April 1831.
33	Dietze, desgl.	Delitzsch	8. Juni 1831.
34	Voigt, desgl.	Erfurt (Gefell)	2. Dez. 1831.
35	Rothe, desgl.	Delitzsch (Bitterfeld)	24. - -
36	Lüderitz, desgl.	Liebenwerda (Schlieben)	23. Jan. 1832.
37	Hochheimer, desgl.	Zeitz	8. März 1832.
38	Seiler, desgl.	Erfurt	15. August 1832.
39	Schier, desgl.	Naumburg	11. März 1833.
40	Leonhard, desgl.	Merseburg (Lützen)	6. April 1833.
41	Esbach	Merseburg	18. Sept. 1833.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
42	Topf, Kreisgerichts-Rath	Sangerhausen (Heringen)	1. Oktober 1833.
43	Bering, desgl.	Erfurt	3. Nov. 1833.
44	Zunderer, desgl.	Naumburg	12. = =
45	Balcke, desgl.	Halle	24. = =
46	Eichapfel, desgl.	Naumburg (Weißenfels)	6. April 1835.
47	Wergande, desgl.	Halle	2. Juni 1835.
48	Herzog, desgl.	Merseburg (Schkeuditz)	12. = =
49	Eberty	Wittenberg	27. Oktbr. 1835.
50	Würzner, Kreisgerichts-Rath	Langensalza	1. Jan. 1836.
51	Lötze, desgl.	Eisleben (Gerbstädt)	12. April 1836.
52	Zeiz, desgl.	Delitzsch	20. Sept. 1836.
53	Hesse, desgl.	Eilenburg	11. Okt. 1836.
54	Wunderlich, desgl.	Naumburg (Cölleda)	17. = =
55	Scheller, desgl.	Querfurt	17. Jan. 1837.
56	Jacob, desgl.	Halle	24. = =
57	Liebaldt, desgl.	Naumburg	14. Febr. 1837.
58	Mylius, desgl.	Liebenwerda	14. März 1837.
59	Küttner, desgl.	Erfurt	25. April 1837.
60	Slevogt, desgl.	Torgau	8. August 1837.
61	Volland, desgl.	Suhl	31. Okt. 1837.
62	Kersten, desgl.	Eisleben (Hettstädt)	21. Febr. 1838.
63	Bertram, desgl.	Halle	13. März 1838.
64	Stecher, desgl.	Halle	24. April 1838.
65	Bosse, desgl.	Wittenberg (Schmiedeberg)	20. Juni 1838.
66	Ditmar, desgl.	Suhl	21. August 1838.
67	Bank	Querfurt	26. Sept. 1838.
68	Uhte	Sangerhausen (Wippra)	29. Nov. 1838.
69	Rabe, Kreisgerichts-Rath	Naumburg	11. Dezbr. 1838.
70	Stedefeld	Langensalza	15. Jan. 1839.
71	Genzsch, Kreisgerichts-Rath	Merseburg	5. Febr. 1839.
72	Schönemann, desgl.	Suhl	5. März 1839.
73	Neubaur, desgl.	Naumburg	12. = =
74	Pleßner, desgl.	Liebenwerda	19. = =
75	Bismark, desgl.	Delitzsch (Bitterfeld)	10. April 1839.
76	Freund, desgl.	Halle	23. = =
77	Gruber, desgl.	Wittenberg (Seyda)	15. Juli 1839.
78	Krämer, desgl.	Liebenwerda (Elsterwerda)	1. Oktbr. 1839.
79	Steinert	Sangerhausen	10. März 1840.
80	Thümmel	Zeitz	= =
81	Senff	Erfurt	17. = =
82	Zacke	Erfurt	24. = =
83	Knauth	Wittenberg (Kemberg)	31. = =
84	Trescher	Torgau	= =
85	Lessing	Liebenwerda	8. Juli 1840.
86	Scholinus	Erfurt	23. = =
87	Ziegert	Torgau (Prettin)	1. Septbr. 1840.
88	Ramann	Suhl	31. August 1841.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
89	Brummer	Merseburg	28. Septbr. 1841.
90	von Rochow	Wittenberg (Pretzsch)	21. Dezbr. 1841.
91	Fürbringer	Delitzsch	17. Mai 1842.
92	Döring	Liebenwerda (Mühlberg)	7. Juni 1842.
93	Laage	Eisleben	28. - -
94	Kindler	Eisleben	23. August 1842.
95	Rudloff	Naumburg	25. Okt. 1842.
96	Oelzen	Merseburg	15. Nov. 1842.
97	Seeburg	Torgau (Dommitzsch)	31. Januar 1843.
98	Hacker	Liebenwerda	- -
99	Jacobs	Eilenburg	12. August 1843.
100	Triebel	Halle (Wettin)	27. Februar 1844.
101	Schick	Suhl	26. März 1844.
102	Schneider	Eilenburg	30. April 1844.
103	von Landwüst	Halle	14. Mai 1844.
104	Pazschke	Delitzsch	11. Juni 1844.
105	Richter	Wittenberg(Gräfenhainchen)	3. Septbr. 1844.
106	Wagner	Erfurt	5. Nov. 1844.
107	Pazschke	Sangerhausen	14. Januar 1845.
108	Lampugnani	Erfurt	8. März 1845.
109	Friedrich	Wittenberg	11. - -
110	Ehrenberg	Querfurt	29. April 1845.
111	Winkler	Halle	16. Juni 1845.
112	von Kropff, Kreisger.-Rath	Naumburg	20. - -
113	Glasewald	Naumburg (Wiehe)	12. August 1845.
114	Brehme	Sangerhausen (Roßla)	23. Sept. 1845.
115	Treiber, Kreisgerichts-Rath	Querfurt	11. Novbr. 1845.
116	Packbusch	Sangerhausen	5. Mai 1846.
117	Wagner	Wittenberg	9. Juni 1846.
118	Wettich	Delitzsch	- -
119	Cäsar	Eilenburg (Düben)	14. Juli 1846.
120	Thümmel	Halle	22. Sept. 1846.
121	Wernicke	Suhl (Schleusingen)	20. Oktober 1846.
122	von Seebach	Langensalza	2. März 1847.
123	Rothe	Zeitz	- -
124	Frhr. d'Orville von Löwenclau	Halle	30. - -
125	Heizer	Sangerhausen (Stolberg)	18. Mai 1847.
126	Wentzel	Erfurt	1. Juni 1847.
127	Ehrhardt	Halle (Cönnern)	30. Juli 1847.
128	Löper	Zeitz	13. Oktober 1847.
129	Körner	Erfurt	23. Nov. 1847.
130	von Kunth	Sangerhausen	30. - -
131	Lindig	Erfurt (Ranis)	11. Januar 1848.
132	Predari	Erfurt (Weißensee)	- -
133	Rukser	Wittenberg (Schweidnitz)	8. Februar 1848.
134	Oehler	Liebenwerda (Herzberg)	27. Juni 1848.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
135	Günther	Langensalza (Tennstädt)	14. Juli 1848.
136	von Vietinghoff	Eisleben	12. Septbr. 1848.
137	Krauße	Liebenwerda (Herzberg)	18. Oktbr. 1848.
138	Bennhold	Halle (Löbejün)	22. Nov. 1848.
139	Schreyer	Torgau	1. April 1849.
140	Woppisch	Wittenberg	„ „
141	Wachsmuth	Zeitz	„ „
142	Fiebiger	Delitzsch (Zörbig)	„ „
143	Küchler	Querfurt (Nebra)	„ „
144	Müller	Naumburg (Osterfeld)	5. Dezbr. 1849.
145	Schlomka	Erfurt (Weißensee)	23. Mai 1850.
146	Witte	Torgau (Schildau)	7. Juni 1850.
147	Holtze	Naumburg (Heldrungen)	12. Sept. 1850.
148	Günther	Wittenberg (Jessen)	30. „ „
149	Manitius	Querfurt (Mücheln)	14. März 1851.
150	Koch	Eisleben (Alsleben)	12. Mai 1851.

XVII. Departement des Appellationsgerichts in Münster.

1	Floret, Kreisgerichts-Rath	Coesfeld	21. Oktbr. 1807.
2	Woldering, desgl.	Ahaus	28. Februar 1815.
3	von Hülst, desgl.	Warendorf (Oelde)	31. Juli 1816.
4	Volmer, desgl.	Warendorf (Oelde)	9. Sept. 1817.
5	Dierickx, desgl.	Münster	11. Dezbr. 1818.
6	Becker, desgl.	Ahaus	3. Sept. 1819.
7	Steiner, desgl.	Borken (Bocholt)	„ „
8	Offenberg, desgl.	Steinfurt (Rheine)	5. Mai 1823.
9	Wenner, desgl.	Borken	14. Nov. 1823.
10	Beckmann, desgl.	Steinfurt	19. Sept. 1825.
11	Callenberg, desgl.	Dorsten	9. Januar 1826.
12	Rothmann, desgl.	Steinfurt (Horstmar)	25. März 1826.
13	von Schlebrügge, desgl.	Warendorf	1. Nov. 1826.
14	von Druffel, desgl.	Münster	15. Juni 1827.
15	von Blomberg, desgl.	Münster	14. März 1828.
16	Keller, desgl.	Dorsten	8. Mai 1828.
17	Callenberg, desgl.	Münster	16. Februar 1830.
18	Honthumb, desgl.	Münster	20. April 1831.
19	Kocks, desgl.	Münster	19. Juni 1833.
20	Brickwedde, desgl.	Coesfeld	9. August 1833.
21	Meyer, desgl.	Warendorf (Oelde)	„ „
22	Hellweg, desgl.	Münster	22. Oktbr. 1833.
23	Hoffbauer, desgl.	Münster	16. Sept. 1834.
24	Offenberg, desgl.	Münster	14. Oktober 1834.
25	von Spießen, desgl.	Coesfeld (Dülmen)	8. Juni 1835.
26	Schulz, desgl.	Dorsten (Recklinghausen)	8. März 1836.
27	Schweling, desgl.	Münster	18. Oktober 1836.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
28	Schmidt, Kreisgerichts-Rath	Coesfeld	29. Nov. 1836.
29	Gützloe	Warendorf (Ahlen)	19. März 1838.
30	Jungeblodt	Dorsten (Recklinghausen)	4. Sept. 1838.
31	Michels	Dorsten	30. Okt. 1838.
32	Gruwe	Ahaus	8. Jan. 1839.
33	Jungeblodt	Warendorf	22. - -
34	Schrakamp	Warendorf (Ahlen)	5. März 1839.
35	Hellweg	Coesfeld	18. Juni 1839.
36	von Druffel	Münster	12. Nov. 1839.
37	Uedinck	Ahaus (Vreden)	3. Dezbr. 1839.
38	Geisberg	Dorsten	17. - -
39	Brockhausen	Warendorf	31. März 1840.
40	Ernesti	Tecklenburg (Ibbenbüren)	12. Mai 1840.
41	Braunstein	Borken	26. - -
42	Rotering	Borken	16. Juni 1840.
43	von Detten	Dorsten (Recklinghausen)	24. Nov. 1840.
44	Schmitz	Lüdinghausen	9. März 1841.
45	Winkelmann	Dorsten	15. Februar 1842.
46	Wernekinck	Borken (Bocholt)	17. Januar 1843.
47	Heitmann	Coesfeld	24. - -
48	Fisch	Tecklenburg	- -
49	Offenberg	Ahaus (Stadtlohn)	21. März 1843.
50	Devens	Dorsten (Recklinghausen)	25. April 1843.
51	von Kalckstein	Warendorf	24. Nov. 1843.
52	Ziegler	Ahaus	14. Mai 1844.
53	Röer	Steinfurt	21. Mai 1844.
54	te Peerdt	Tecklenburg	17. Dezbr. 1844.
55	Schulz	Steinfurt	17. Juni 1845.
56	Würmeling	Tecklenburg (Ibbenbüren)	28. Okt. 1845.
57	Fatken	Lüdinghausen	23. Nov. 1845.
58	Pahl	Lüdinghausen	27. Januar 1846.
59	Reigers	Borken	7. Juli 1846.
60	Goesen	Tecklenburg	1. Dezbr. 1846.
61	Sprickmann-Kerkerinck	Lüdinghausen (Werne)	19. Januar 1847.
62	Heitmann	Dorsten	9. Februar 1847.
63	Geißler	Warendorf (Beckum)	3. April 1847.
64	von Hatzfeld	Lüdinghausen	4. März 1848.
65	Moeger	Tecklenburg	4. April 1848.
66	Leinemann	Tecklenburg (Ibbenbüren)	18. - -
67	Drecker	Coesfeld (Haltern)	12. Mai 1849.

XVIII. Departement des Appellationsgerichts in Paderborn.

1	Schrader, Kreisgerichts-Rath	Herford (Bünde)	Januar 1808.
2	Pelizäus, desgl.	Bielefeld (Riethberg)	1. April 1808.
3	Tiemann, desgl.	Halle	10. Juni 1808.
4	Regenhertz, desgl.	Bielefeld (Rheda)	Februar 1812.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
5	Ebmeier, Kreisgerichts-Rath	Lübbecke (Rahden)	28. Dezbr. 1816.
6	Hüttemann, desgl.	Bielefeld	15. Febr. 1817.
7	Sack, desgl.	Bielefeld	- -
8	Rose, desgl.	Bielefeld	18. Mai 1817.
9	Hillebrand, desgl.	Paderborn	1. Juli 1818.
10	Seiler, desgl.	Hörter	27. August 1819.
11	Westphal, desgl.	Minden	6. Nov. 1820.
12	Velhagen, desgl.	Herford	4. Januar 1822.
13	Huber, desgl.	Herford	26. August 1822.
14	Reese, desgl.	Hörter (Brakel)	19. Februar 1823.
15	Neukirch, desgl.	Bielefeld	9. April 1823.
16	Gehlen, desgl.	Warburg	19. Sept. 1823.
17	Velhagen, desgl.	Halle	17. Nov. 1823.
18	Consbruch, desgl.	Paderborn	21. Mai 1824.
19	Bergmann, desgl.	Herford	24. Dezbr. 1824.
20	Rose, desgl.	Minden	18. Nov. 1825.
21	Neukirch, desgl.	Hörter	19. Juni 1826.
22	Wünnenberg, desgl.	Paderborn	5. April 1828.
23	Hoffbauer, desgl.	Herford	10. Oktbr. 1828.
24	Kind, desgl.	Lübbecke	24. Sept. 1829.
25	Spanken, desgl.	Paderborn (Büren)	28. Febr. 1831.
26	Wichmann, desgl.	Paderborn	16. März 1832.
27	von Meugerssen, desgl.	Herford	15. Mai 1832.
28	Stohlmann, desgl.	Herford	- -
29	Delius, desgl.	Minden	19. Januar 1833.
30	von Schlechtendal, desgl.	Lübbecke	16. August 1833.
31	Förster, desgl.	Warburg	28. Okt. 1833.
32	Consbruch, desgl.	Bielefeld (Rietberg)	16. Dezbr. 1833.
33	Versen, desgl.	Paderborn	28. April 1835.
34	Wiegand, desgl.	Hörter	15. Dezbr. 1835.
35	Hillebrand, desgl.	Paderborn	14. Juni 1836.
36	Schmidt, desgl.	Paderborn	21. - -
37	Kulemann, desgl.	Herford	5. Juli 1836.
38	Mantell, desgl.	Paderborn (Büren)	18. Oktbr. 1836.
39	Gellern, desgl.	Minden	20. März 1837.
40	Mekus	Minden (Petershagen)	28. - -
41	Bessel	Minden	12. Dez. 1837.
42	Kersten	Herford (Bünde)	3. April 1838.
43	von Ditfurth	Lübbecke	26. Juni 1838.
44	von Bülow	Minden	15. Oktbr. 1838.
45	Bachmann	Warburg	9. April 1839.
46	Menge	Bielefeld	10. Sept. 1839.
47	Ahlemann	Herford	22. Oktbr. 1839.
48	Schulz	Paderborn	26. Nov. 1839.
49	Reinhold	Herford (Vlotho)	14. Jan. 1840.
50	Ritschl	Warburg	4. Febr. 1840.
51	Ricke	Minden	30. März 1840.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
52	von Diepenbroick-Grüter	Minden (Petershagen)	25. August 1840.
53	Meyer	Lübbecke	1. Septbr. 1840.
54	Schmidt	Bielefeld	6. Oktbr. 1840.
55	Seiler	Bielefeld (Rietberg)	12. Jan. 1841.
56	Bachmann	Hörter	8. Juni 1841.
57	Pauly	Paderborn (Salzkotten)	24. August 1841.
58	Rose	Hörter	7. Septbr. 1841.
59	Becker	Lübbecke	21. Juni 1842.
60	von Elmendorff	Minden	28. - -
61	Meyer	Warburg	30. August 1842.
62	May	Hörter (Brakel)	4. Oktbr. 1842.
63	Menge	Halle	25. - -
64	Hasse	Bielefeld (Wiedenbrück)	13. Dezbr. 1842.
65	Schröder	Bielefeld	31. Jan. 1843.
66	Bertelsmann	Halle	28. Febr. 1843.
67	Kellerhoff	Lübbecke	20. Febr. 1844.
68	Korb	Herford	10. Dezbr. 1844.
69	Pelizäus	Hörter	18. Febr. 1845.
70	Houdinet	Bielefeld	- -
71	Lohrmann	Bielefeld	25. - -
72	Suren	Herford (Bünde)	24. Juni 1845.
73	Evers	Paderborn (Delbrück)	4. Novbr. 1845.
74	Rodehuth	Minden	11. - -
75	Böttrich	Hörter (Beverungen)	21. Dezbr. 1845.
76	Evers	Paderborn (Lichtenau)	3. März 1846.
77	Mitze	Bielefeld (Rheda)	3. Novbr. 1846.
78	Hartog	Lübbecke (Rahden)	27. April 1847.
79	Seiler	Warburg (Borgentreich)	18. Mai 1847.
80	Mantell	Lübbecke	24. August 1847.
81	Holzapfel	Hörter (Steinheim)	31. - -
82	Hüffer	Bielefeld (Wiedenbrück)	30. Mai 1848.
83	Klocke	Warburg (Dringenberg)	10. August 1851.
84	Sommerwerck	Paderborn (Fürstenberg)	17. Novbr. 1851.

XIX. Departement des Appellationsgerichts in Hamm.

1	Maynz, Kreisgerichts-Rath	Wesel (Dinslaken)	8. Januar 1812.
2	Jagemann, desgl.	Wesel	12. Aug. 1813.
3	Brügmann, desgl.	Dortmund (Schwerte)	25. März 1815.
4	von Müntz, desgl.	Wesel	6. Mai 1815.
5	Bühl, desgl.	Duisburg	- -
6	Fellmann, desgl.	Hamm	16. März 1818.
7	Arndt, desgl.	Wesel (Rees)	4. August 1818.
8	Göring, desgl.	Wesel (Emmerich)	4. August 1820.
9	Bene, desgl.	Bochum	4. Septbr. 1820.
10	Surmann, desgl.	Essen	26. Oktbr. 1821.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
11	Henrici, Kreisgerichts-Rath	Essen	10. Mai 1822.
12	Block, desgl.	Essen	23. Juli 1824.
13	von der Heyden-Rynsch, desgl.	Dortmund	5. Novbr. 1824.
14	Hücking, desgl.	Dortmund	1. Mai 1825.
15	Spanken, desgl.	Dortmund	5. April 1828.
16	Hennecke, desgl.	Soest	28. Juli 1828.
17	Lorsbach, desgl.	Soest (Werl)	1. Dez. 1828.
18	Zeppenfeldt	Duisburg	26. Jan. 1829.
19	von Noël, Kreisgerichts-Rath	Bochum	29. = =
20	Falkenberg, desgl.	Essen	18. April 1829.
21	de Nerée, desgl.	Hagen (Schwelm)	17. Jan. 1831.
22	Westermann, desgl.	Duisburg	3. April 1831.
23	von Rappard, desgl.	Hamm	15. Mai 1832.
24	Struckmann, desgl.	Iserlohn	4. Febr. 1833.
25	Bünte, desgl.	Hagen	14. Jan. 1834.
26	Gruchot, desgl.	Soest	4. Febr. 1834.
27	Bormann, desgl.	Bochum (Hattingen)	2. Juni 1835.
28	Stratmann, desgl.	Essen (Werden)	16. Febr. 1836.
29	Bauer, desgl.	Bochum	3. Mai 1836.
30	Brenken, desgl.	Soest	3. Juni 1836.
31	von Bernuth, desgl.	Soest	26. Juli 1836.
32	Marcks, desgl.	Duisburg (Broich)	13. Septbr. 1836.
33	Weymann, desgl.	Hamm (Unna)	17. Jan. 1837.
34	Bellmann, desgl.	Bochum	2. Mai 1837.
35	Lüder	Hagen	27. Juni 1837.
36	Petri, Kreisgerichts-Rath	Duisburg	4. Juli 1837.
37	Castringius	Hagen	= =
38	Wiethaus	Iserlohn (Limburg)	21. Novbr. 1837.
39	Ferié	Wesel	20. Novbr. 1838.
40	Heidemann	Lüdenscheid (Altena)	= =
41	von Martin	Bochum	18. Dez. 1838.
42	Windthorst	Wesel	23. April 1839.
43	von Pestel-Dreppenstedt	Dortmund	3. Septbr. 1839.
44	Göker	Lüdenscheid	8. Oktbr. 1839.
45	Bölling	Bochum	15. = =
46	von der Becke	Soest	12. Novbr. 1839.
47	Schubert	Essen	11. August 1840.
48	Detzner	Iserlohn	6. Oktbr. 1840.
49	Vorster	Duisburg (Broich)	13. = =
50	zur Nedden	Dortmund	2. Februar 1841.
51	Geck	Essen	22. Juni 1841.
52	Brandts	Bochum	31. August 1841.
53	Möllenhoff	Hamm	26. Oktbr. 1841.
54	Davidis	Duisburg	23. Novbr. 1841.
55	Schrötter	Bochum (Hattingen)	14. Dezbr. 1841.
56	Lennich	Iserlohn	18. Juli 1842.
57	Stute	Wesel	6. Septbr. 1842.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
58	Fischer	Lüdenscheid	2. Novbr. 1842.
59	Marckhoff	Bochum	20. Dezbr. 1842.
60	Gallenkamp	Hamm	" "
61	Bangen	Bochum	17. Jan. 1843.
62	Noot	Hagen	" "
63	Burmann	Lüdenscheid	4. Juli 1843.
64	Kersten	Dortmund	14. Novbr. 1843.
65	Humperdinck	Bochum (Hattingen)	" "
66	Gützloe	Hamm (Unna)	28. " "
67	von Diepenbroick-Grüter	Hamm	" "
68	Ziegler	Duisburg (Broich)	5. Dezbr. 1843.
69	Weuste	Hamm (Unna)	20. Febr. 1844.
70	Heintzmann	Essen	2. April 1844.
71	von Briesen	Hagen	16. " "
72	Meiling	Hamm	23. " "
73	Ley	Soest (Werl)	19. Novbr. 1844.
74	Bühl	Hagen	9. Septbr. 1845.
75	Buddeberg	Hagen	16. Oktbr. 1845.
76	Lentze	Iserlohn	25. August 1846.
77	von Bruchhausen	Duisburg	22. Septbr. 1846.
78	Geck	Hagen	29. " "
79	Simons	Iserlohn	24. Novbr. 1846.
80	Hellmann	Hagen (Schwelm)	5. Oktbr. 1847.
81	Becker	Wesel (Rees)	19. " "
82	Müller	Lüdenscheid	23. März 1848.
83	Hopmann	Hagen	12. April 1849.
84	Dieckmann	Lüdenscheid (Altena)	18. Dezbr. 1849.
85	Maybach	Hagen (Schwelm)	14. Jan. 1850.
86	Delius	Lüdenscheid (Meinertshagen)	14. Jan. 1851.
87	Lennich	Lüdenscheid (Plettenberg)	18. Mai 1851.

XX. Departement des Appellationsgerichts in Arnsberg.

1	Schmitz, Kreisgerichts-Rath	Olpe (Fredeburg)	22. Novbr. 1819.
2	Seibertz, desgl.	Arnsberg	9. Jan. 1824.
3	Lex, desgl.	Olpe (Attendorn)	23. März 1827.
4	von Schilgen, desgl.	Arnsberg	5. April 1828.
5	Cramer, desgl.	Lippstadt	" "
6	Lyncker, desgl.	Olpe	" "
7	Dr. von Räsfeld, desgl.	Siegen	" "
8	Gremler, desgl.	Lippstadt	" "
9	Leisten, desgl.	Brilon (Medebach)	" "
10	Diez, desgl.	Siegen	" "
11	Becker, desgl.	Siegen (Laasphe)	1. Septbr. 1828.
12	Dulheuer, desgl.	Arnsberg	5. August 1831.
13	Völkel, desgl.	Siegen (Berleburg)	22. März 1832.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
14	Escherhaus, Kreisger.-Rath	Lippstadt (Rüthen)	2. Febr. 1833.
15	Senger, desgl.	Siegen (Hilchenbach)	13. Septbr. 1833.
16	Liste, desgl.	Brilon	1. Oktober 1833.
17	Kiskar, desgl.	Arnsberg	10. März 1835.
18	Plettenberg, desgl.	Olpe (Fredeburg)	25. August 1835.
19	Luyken, desgl.	Arnsberg	2. März 1836.
20	Schrader, desgl.	Lippstadt	15. Oktober 1836.
21	Quade, desgl.	Siegen	27. Novbr. 1838.
22	Brefeld, desgl.	Arnsberg	28. Mai 1839.
23	Freusberg, desgl.	Olpe	27. August 1839.
24	Pfotenhauer	Arnsberg	17. März 1840.
25	Wörner, Kreisgerichts-Rath	Siegen	- -
26	Keller	Siegen (Burbach)	7. April 1840.
27	Sievert	Siegen	15. Septbr. 1840.
28	Hillenkamp	Arnsberg (Meschede)	23. Febr. 1841.
29	Fischer	Olpe	7. Septbr. 1841.
30	Stratmann	Olpe	12. Oktober 1841.
31	Reinecke	Siegen	1. Febr. 1842.
32	Seibertz	Brilon	6. Septbr. 1842.
33	Lentze	Lippstadt	15. Novbr. 1842.
34	Lorsbach	Lippstadt (Erwitte)	16. Juli 1844.
35	Meyer	Siegen	10. Septbr. 1844.
36	Schnösenberg	Brilon (Marsberg)	- -
37	Schirmeister	Arnsberg (Balve)	4. Dezbr. 1844.
38	Schlosser	Olpe (Kirchhundem)	1. April 1845.
39	Stubbe	Siegen	19. August 1845.
40	Mues	Olpe (Bilstein)	26. - -
41	D'ham	Brilon	- -
42	Dingerkus	Siegen	11. Novbr. 1845.
43	Gehrken	Lippstadt (Gesecke)	10. Mai 1846.
44	Schneider	Arnsberg (Meschede)	5. Juni 1846.
45	Bender	Siegen (Berleburg)	15. Septbr. 1846.
46	Förstige	Brilon	19. Jan. 1847.
47	Plate	Olpe	22. Juni 1847.
48	Staudinger	Siegen (Laasphe)	31. August 1847.
49	Köster	Brilon	5. Oktbr. 1847.
50	Thüsing	Lippstadt	30. Novbr. 1847.
51	Bone	Brilon (Medebach)	6. Juni 1848.
52	Kindermann	Lippstadt (Warstein)	10. Septbr. 1850.

XXI. Departement des Justiz-Senats in Ehrenbreitstein.

1	Neumann, Kreisger.-Rath	Neuwied (Ehrenbreitstein)	15. Jan. 1820.
2	Meder, desgl.	Altenkirchen	9. Febr. 1827.
3	Schadt, desgl.	Neuwied	20. Novbr. 1828.
4	Diesterweg, desgl.	Wetzlar	28. Juni 1830.

№	Name.	Bei dem Kreisgericht	Anciennetät.
5	Hachenberg	Neuwied	6. Dezbr. 1830.
6	Hahn	Wetzlar	30. Mai 1835.
7	Wilhelmi	Wetzlar	23. Septbr. 1835.
8	Emmelius	Neuwied	23. Febr. 1836.
9	von Kleinsorgen, Kreisgerichts-Rath	Neuwied	1. März 1836.
10	Kalt	Neuwied	1. Juni 1836.
11	Sames	Altenkirchen (Freusburg)	7. = =
12	Schumann	Wetzlar (Ehringhausen)	= =
13	von Pelcke, Kreisger.-Rath	Neuwied	11. Oktober 1836.
14	Plönnis	Altenkirchen	28. August 1838.
15	Heeser, Kreisgerichts-Rath	Wetzlar	26. Novbr. 1839.
16	Schepers	Neuwied (Linz)	5. Dezbr. 1842.
17	Brüning	Neuwied	11. Oktbr. 1843.
18	Dörr	Wetzlar (Braunfels)	1. Juli 1844.
19	Stephan	Wetzlar (Braunfels)	3. August 1844.
20	Lauer	Altenkirchen	21. März 1845.
21	Kuhfus	Altenkirchen	25. Nov. 1845.
22	Pasch	Neuwied (Asbach)	1. April 1849.
23	Mengelberg	Altenkirchen	= =
24	Zimmermann	Altenkirchen (Friedewald)	13. Mai 1851.

D. Anciennetäts-Liste

derjenigen Justizbeamten, welche die große Staats-Prüfung seit dem 1. Januar 1834 bestanden haben *).

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1	Gruchot	Kreisger.-Rath in Soest, zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht in Hamm	4. Febr. 1834.
2	Rimpler	Staatsanwalt in Thorn	= =
3	Flaminius	Kreisgerichts-Rath in Angermünde	8. April 1834.
4	Rhau	= = = Krotoschin	29. =

*) Die Ober-Staats-Anwalte, die Appellationsgerichts-Räthe, die Kreisgerichts-Direktoren und die Staats-Anwalte bei den Stadtgerichten, so wie die Auditeure, die Rechts-Anwalte und die bei den Verwaltungs-Behörden bereits definitiv angestellten Obergerichts-Assessoren sind nicht mit aufgeführt.

Die Assessoren des Departements Cöln sind in der Anciennetäts-Liste E. enthalten.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
5	Schnitter	Kreisrichter in Stralsund	3. Juni 1834.
6	Klebs	Stadt- und Kreisger.-Rath in Danzig	=
7	Lohmeyer	Kreisgerichts-Rath in Halberstadt	=
8	Schreiner	= = = Stettin	17. =
9	Ludwig	= = = Stettin	1. Juli 1834.
10	Diettrich	Stadtgerichts-Rath in Berlin	19. August 1834.
11	Metz	Kreisgerichts-Rath in Brandenburg	=
12	Hoffbauer	= = = Münster	16. Septbr. 1834.
13	Heynemann	= = = Burg	14. Oktbr. 1834.
14	Schneider	= = = Prenzlau	28. =
15	Götze	= = = Stettin	=
16	Stöwe	Stadtgerichts-Rath in Berlin	11. Nov. 1834.
17	Jancke	Kreisgerichts-Rath in Cöslin	=
18	Lehmann	Stadtgerichts-Rath in Berlin	25. =
19	Urbani	Kreisgerichts-Rath in Insterburg	31. Dezbr. 1834.
20	George	= = = Bolkenhain (Striegau)	10. Febr. 1835.
21	Peschel	= = = Glatz	=
22	von Piper	= = = Wriezen	24. =
23	Balan	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Magdeburg	=
24	Kisker	Kreisgerichts-Rath in Arnsberg	10. März 1835.
25	Spiegelberg	= = = Frankfurt a. d. O.	=
26	Schlott	= = = Driesen (Friedeberg i. d. Neum.)	14. April 1835.
27	Versen	= = = Paderborn	28. =
28	Immermann	= = = Gr. Salze (Calbe a. d. Saale)	12. Mai 1835.
29	Hettermann	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=
30	Pergande	Kreisger.-Rath in Halle a. d. Saale	2. Juni 1835.
31	Bormann	= = = Hattingen (Bochum)	=
32	Holtzendorff	= = = Memel	=
33	Grubert	Stadtgerichts-Rath in Breslau	16. =
34	zur Hellen	Kreisgerichts-Rath in Görlitz	7. Juli 1835.
35	Burchardi	Stadtgerichts-Rath in Königsberg i. Pr.	14. =
36	von Kamptz	Kreisgerichts-Rath in Görlitz	=
37	Plettenberg	= = = Fredeburg (Olpe)	25. August 1835.
38	Wollheim	= = = Greifenberg in Pommern	=
39	Klotz	= = = Stettin	15. Septbr. 1835.
40	Winterfeldt	= = = Bütow	=
41	von Ossowski	Stadtgerichts-Rath in Berlin	23. =
42	Melzer	Kreisgerichts-Rath in Halberstadt	6. Oktbr. 1835.
43	Baron v. Vogten	Stadtgerichts-Rath in Breslau, zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht daselbst	20. =
44	Dr. v. Reinbaben	Kreisgerichts-Rath in Breslau	=
45	Eberty	Kreisrichter in Wittenberg	27. =

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
46	Stahn	Stadtgerichts-Rath in Berlin	27. Okt. 1835.
47	Groschuff	= = = Berlin	8. Dezbr. 1835.
48	Wiegand	Kreisgerichts-Rath in Hörter	15. =
49	Heinz	= = = Rogasen	=
50	Hein	Stadtgerichts-Rath in Breslau	19. =
51	Marot	= = = Berlin	22. =
52	Ladewig	Kreisger.-Rath in Grimmen (Greifswald)	19. Jan. 1836.
53	v. Michalkowsky	Staatsanwalt in Minden	16. Febr. 1836.
54	Stratmann	Kreisgerichts-Rath in Werden (Essen)	=
55	Wallroth	= = = Anclam	1. März 1836.
56	von Kleinsorgen	= = = Neuwied	=
57	Löbbecke	Staatsanwalt in Hagen	8. =
58	Schulz	Kreisgerichts-Rath in Recklinghausen (Dorsten)	=
59	Raschke	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Danzig	15. =
60	Gandert	Kreisgerichts-Rath in Elbing	29. =
61	Fritsch	Stadtgerichts-Rath in Breslau	2. April 1836.
62	Lötze	Kreisger.-Rath in Gerbstädt (Eisleben)	12. =
63	Werther	Stadtgerichts-Rath in Berlin	26. =
64	Bauer	Kreisgerichts-Rath in Bochum	3. Mai 1836.
65	Löwe	Kreisrichter in Lübben	31. =
66	Model	Stadtgerichts-Rath in Berlin	7. Juni 1836.
67	Ulrici	Kreisgerichts-Rath in Dirschau (Pr. Stargardt)	12. =
68	Hillebrand (Joseph Ludw.)	= = = Paderborn	14. =
69	Schmidt	= = = Paderborn	21. =
70	Beyssell	= = = Prenzlau	28. =
71	Kulemann	= = = Herford	5. Juli 1836.
72	Möbius	= = = Oppeln	=
73	Rössel	Stadtgerichts-Rath in Königsberg i. Pr.	9. =
74	Göring	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Magdeburg	12. =
75	Graßhof	Kreisgerichts-Rath in Quedlinburg	=
76	von Bernuth	= = = Soest	26. =
77	Bennewitz	Staatsanwalt in Paderborn	=
78	Kelch	Kreisgerichts-Rath in Bromberg	2. August 1836.
79	Schotte	= = = Calbe a. d. S.	9. =
80	Springer	= = = Ortelsburg	16. =
81	Kaninski	= = = Elbing	6. Sept. 1836.
82	Schiefferdecker	Kreisrichter in Neidenburg	13. =
83	Marcks	Kreisgerichts-Rath in Broich (Duisburg)	=
84	Bröde	= = = Elbing	=
85	Zeiz	= = = Delitzsch	20. =
86	Hufeland	Stadtgerichts-Rath in Breslau	4. Oktbr. 1836.
87	Schlötke	= = = Berlin	=
88	von Pelcke	Kreisgerichts-Rath in Neuwied	11. =
89	Hesse	= = = Eilenburg	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
90	Schweling	Kreisgerichts-Rath in Münster	18. Oktbr. 1836.
91	Mantell	" " " Büren(Paderborn)	"
92	Goldhorn	" " " Nordhausen	1. Novbr. 1836.
93	Frhr. von Richthofen	" " " Liegnitz	"
94	Nischelsky	" " " Frankfurt a. O.	14. "
95	Berndt	Stadtgerichts-Rath in Berlin	15. "
96	Ludewig	Kreisgerichts-Rath in Stettin	"
97	Voß	" " " Frankfurt a. O.	22. "
98	Wenzel	Kreisrichter in Cammin	"
99	Schmidt	Kreisgerichts-Rath in Coesfeld	39. "
100	Schartman	Stadtgerichts-Rath in Berlin	10. Jan. 1837.
101	Scheller	Kreisgerichts-Rath in Querfurt	17. "
102	Weymann	" " " Unna (Hamm)	"
103	Zier	Staatsanwalt in Wittenberg	"
104	Jacob	Kreisgerichts-Rath in Halle a. d. S.	24. "
105	Hoffmann	Staatsanwalt in Görlitz	31. "
106	von Böhmer	Kreisgerichts-Rath in Potsdam	"
107	Becker	Staatsanwalt in Quedlinburg	"
108	Gropius	" " Liegnitz	"
109	Ebeling	Kreisger.-Rath in Mühlhausen (Dept. Halberstadt)	7. Februar 1837.
110	Voigtel	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Magdeburg	14. "
111	Honigmann	Kreisgerichts-Rath in Burg	"
112	Liebaldt	" " " Naumburg a. S.	"
113	Engel	" " " Culm	28. "
114	Mylius	" " " Liebenwerda	14. März 1837.
115	Mekus	Kreisrichter in Petershagen (Minden)	28. "
116	Reiche	Kreisgerichts-Rath in Anclam	11. April 1837.
117	Kramer	" " " Weferlingen(Neuhaldensleben)	"
118	Küttner	" " " Erfurt	25. "
119	Bellmann	" " " Bochum	2. Mai 1837.
120	Glatzel	" " " Leobschütz	6. "
121	Strümpfler	" " " Seehausen in der Altmark	9. "
122	Dr. Heydemann	Obergerichts-Assessor, zum Ministerium der geistlichen Angelegenheiten beurlaubt	23. "
123	Scharnweber	Kreisgerichts-Rath in Potsdam	6. Juni 1837.
124	Otto	" " " Loburg (Burg)	"
125	Schrader	Staatsanwalt in Schubin	"
126	Wendt	Stadtgerichts-Rath in Breslau	"
127	Liebmann	" " " Berlin	10. "
128	Schliemann	Kreisgerichts-Rath in Rosenberg (Dept. Marienwerder)	20. "
129	Brüning	Staatsanwalt in Coesfeld	27. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
130	Matthias	Stadtgerichts-Rath in Berlin	27. Juni 1837.
131	Lüder	Kreisrichter in Hagen	-
132	von Blomberg	Kreisgerichts-Rath in Münster	4. Juli 1837.
133	Petri	- - - Duisburg	-
134	Castringius	Kreisrichter in Hagen	-
135	Wilhelmy	Stadtgerichts-Rath in Berlin	-
136	Reichel	Kreisgerichts-Rath in Mohrungen	6. -
137	Meerkatz	- - - Ostrowo	18. -
138	Thilo	- - - Aschersleben (Quedlinburg)	27. -
139	van der Velde	- - - Breslau	28. -
140	Mauß	- - - Stettin	1. August 1837.
141	Schröck	- - - Landsberg a. W.	-
142	Kersten	- - - Lübben	8. -
143	Slevogt	- - - Torgau	-
144	Krätschell	Staatsanwalt in Stettin	29. -
145	Hüttemann	- - Siegen	-
146	Kleinwächter	Kreisrichter in Oels	5. Septbr. 1837.
147	Wolff	- - Neustettin	19. -
148	Heyder	Kreisgerichts-Rath in Templin	-
149	Förster	- - - Tilsit	26. -
150	Neumann	Staatsanwalt in Tilsit	-
151	Gärtner	Stadtgerichts-Rath in Breslau	3. Oktbr. 1837.
152	Wilke	Kreisgerichts-Rath in Cottbus	-
153	von Uechtritz	Stadtgerichts-Rath in Breslau	13. -
154	Zingel	Kreisgerichts-Rath in Liegnitz	17. -
155	Dyckerhoff	Staatsanwalt in Zeitz	-
156	Schaum	- - Torgau	-
157	Volland	Kreisgerichts-Rath in Suhl	31. -
158	Menzel	- - - Birnbaum	14. Nov. 1837.
159	von Rohr	Obergerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Berlin (beurlaubt)	-
160	Lemke	Stadtgerichts-Rath in Berlin	-
161	Kahle	Kreisgerichts-Rath in Berlin	21. -
162	Wiethaus	Kreisrichter in Limburg (Iserlohn)	-
163	Daubert	Kreisgerichts-Rath in Worbis	-
164	Paul	Kreisrichter in Stuhm (Marienburg)	-
165	Schlemm	Kreisgerichts-Rath in Halberstadt	5. Dezbr. 1837.
166	Goßler	Stadtgerichts-Rath in Breslau	-
167	Wolff	Kreisgerichts-Rath in Darkehmen	12. -
168	Busch	- - - Glogau	-
169	Bessel	Kreisrichter in Minden	-
170	Porawski	Kreisgerichts-Rath in Schrimm	19. -
171	Hoppe	Stadtgerichts-Rath in Berlin	-
172	Dieterici	Staats-Anwalt in Wesel	3. Jan. 1838.
173	Thiele	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Danzig	9. -
174	Reitzenstein	- - - - - Magdeburg	-

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
175	Delbrück	Kreisrichter in Stralsund	9. Jan. 1838.
176	Kolligs	Staatsanwalt in Nordhausen	16. =
177	Ring	= = Bromberg	17. =
178	Flittner	Stadtgerichts-Rath in Berlin	6. Februar 1838.
179	Schröder	= = = Berlin	=
180	Aschenborn	Kreisgerichts-Rath in Stolp	=
181	von Gizycki	= = = Glogau	20. =
182	von Damnitz	= = = Ratibor	6. März 1838.
183	von Alemann	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Magdeburg	9. =
184	Bertram	Kreisgerichts-Rath in Halle a. d. S.	13. =
185	Krüger	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Magdeburg	16. =
186	Baron v. Gruttschreiber	Kreisgerichts-Rath in Ratibor	20. =
187	Basse	Kreisrichter in Mühlhausen (Depart. Halberstadt)	=
188	Sonnenschmidt	Kreisrichter in Greifswald	3. April 1838.
189	Kersten	= = Bünde (Herford)	=
190	Göbel	Kreisgerichts-Rath in Bunzlau	10. =
191	Ständer	Kreisrichter in Heiligenstadt	=
192	Bock	Kreisgerichts-Rath in Elbing	24. =
193	Friedrich	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=
194	Stecher	Kreisgerichts-Rath in Halle a. d. S.	=
195	Hilse	Staatsanwalt in Neisse	8. Mai 1838.
196	Kommallein	Kreisrichter in Wernigerode (Halberstadt)	=
197	Schütte	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=
198	Thiem	Kreisgerichts-Rath in Frankfurt a. d. O.	=
199	Schur	= = = Berlin	11. =
200	Bernard	= = = Luckenwalde (Jüterbogk)	15. =
201	Zeye	= = = Beeskow	=
202	Schmidt	= = = Zehdenick (Templin)	=
203	Helfft	Kreisrichter in Berlin (beurlaubt)	22. =
204	Pieper	Kreisgerichts-Rath in Neu-Ruppin	=
205	Augustin	= = = Züllichau	29. =
206	Le Comte	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=
207	Henke	Kreisgerichts-Rath in Quedlinburg	12. Juni 1838.
208	Baumann	= = = Tuchel (Conitz)	=
209	Hachenberg	Kreisrichter in Neuwied	19. =
210	Bosse	Kreisgerichts - Rath in Schmiedeberg (Wittenberg)	20. =
211	von Ditfurth	Kreisrichter in Lübbecke	26. =
212	von Wartenberg	= = Berlin	10. Juli 1838.
213	Mörs	Kreisgerichts-Rath in Frankfurt a. d. O.	14. =
214	Wild	= = = Ragnit	15. =
215	Eichel	Kreisrichter in Osterwieck (Halberstadt)	7. Aug. 1838.
216	Steindorff	Kommerz- u. Admiralitäts-Rath in Danzig	14. =

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
217	Wolff	Kreisgerichts-Rath in Potsdam	14. Aug. 1838.
218	Knebel	Staatsanwalt in Posen	21. =
219	Ditmar	Kreisgerichts-Rath in Suhl	=
220	Plönnis	interimist. Kreisrichter in Altenkirchen	28. =
221	Jacobi	Kreisgerichts-Rath in Braunsberg	30. =
222	Jungeblodt	Kreisrichter in Recklinghausen (Dorsten)	4. Sept. 1838.
223	Nitschke	Stadtgerichts-Rath in Breslau	=
224	Beyer	Kreisgerichts-Rath in Tilsit	8. =
225	Hevelke	= = = Marienburg	10. =
226	Loos	Staatsanwalt in Halberstadt	25. =
227	Mitschke	Kreisgerichts-Rath in Krotoschin	2. Oktbr. 1838.
228	von Bülow	Kreisrichter in Minden	15. =
229	Späthen	Stadtgerichts-Rath in Berlin	16. =
230	Naumann	Kreisgerichts-Rath in Brandenburg	23. =
231	Steinbeck	= = = Striegau	=
232	Stollberg	= = = Stolp	=
233	Michels	Kreisrichter in Dorsten	30. =
234	Gerhard	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=
235	von Nycz	Kreisgerichts-Rath in Riesenburg (Rosenberg)	6. Novbr. 1838.
236	Müller	= = = Guben	13. =
237	Clasen	Kreisrichter in Ueckermünde (Anclam)	20. =
238	Ferié	= = Wesel	=
239	Heidemann	= = Altena (Lüdenscheid)	=
240	Bergholtz	Staatsanwalt in Hamm	=
241	Grolp	Kreisgerichts-Rath in Löbau	=
242	Quade	= = = Siegen	27. =
243	Bocke	Stadt- u. Kreisger.-Rath in Magdeburg	=
244	Rabe	Kreisgerichts-Rath in Naumburg a. d. S.	11. Dezbr. 1838.
245	Nixdorff	Kreisrichter in Neisse	=
246	Schwarz	= = Greifswald	=
247	Schwartz	Kreisgerichts-Rath in Bartenstein	=
248	Bech	= = = Graudenz	15. =
249	von Martin	Kreisrichter in Bochum	18. =
250	Koch	Kreisgerichts-Rath in Prenzlau	=
251	Bresting	= = = Heilsberg	8. Jan. 1839.
252	Rosenberg	Stadtgerichts-Rath in Breslau	=
253	Gruwe	Kreisrichter in Ahaus	=
254	Stedefeld	= = Langensalza	15. =
255	Jungeblodt	= = Warendorf	22. =
256	zur Nedden	Staatsanwalt in Bochum	=
257	Nolshausen	= = Dorsten	29. =
258	von Möllendorff	Kreisgerichts-Rath in Labes (Greifenberg)	5. Febr. 1839.
259	Müller	= = = Posen	=
260	Ilberg	= = = Crossen	=
261	Metzenthin	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
262	Geras	Staatsanwalt in Deutsch-Crone	5. Febr. 1839.
263	Genzsch	Kreisgerichts-Rath in Merseburg	"
264	Ahrends	" " " Pr. Stargardt	12. "
265	Plathner	Stadtgerichts-Rath in Breslau	15. "
266	Schneidewind	Kreisrichter in Bleicherode (Nordhausen)	19. "
267	Dames	" " Halberstadt	"
268	von Herford	Stadtrichter in Berlin	1. März 1839.
269	Schrakamp	Kreisrichter in Ahlen (Warendorf)	5. "
270	Schönemann	Kreisgerichts-Rath in Suhl	"
271	Neubaur	" " " Naumburg a. d. S.	12. "
272	Krüger (Herm.)	Stadtgerichts-Rath in Berlin	"
273	Kaphahn	Kreisgerichts-Rath in Insterburg	16. "
274	Pleßner	" " " Liebenwerda	19. "
275	Borowski	Kreisrichter in Heilsberg	"
276	Dr. Reusch	Stadtgerichts-Rath in Königsberg i. Pr.	"
277	Mücke	" " " Breslau	4. April 1839.
278	Bachmann	Kreisrichter in Warburg	9. "
279	Bertram	" " Nordhausen	"
280	Sello	Kreisgerichts-Rath in Wittstock	17. "
281	Freund	" " " Halle a. d. S.	23. "
282	Windthorst	Kreisrichter in Wesel	"
283	Thiel	" " Belgard	"
284	Conrad	Kreisgerichts-Rath in Breslau	30. "
285	Hartung	Stadtgerichts-Rath in Berlin	"
286	v. Nordenskjöld	Kreisrichter in Beeskow	7. Mai 1839.
287	Stahl	Kreisgerichts-Rath in Tilsit	14. "
288	Rentz	" " " Tilsit	"
289	Staberoh	Gerichts-Direktor, Hülfsrichter bei dem Kammergericht	"
290	Brefeld	Kreisgerichts-Rath in Arnsberg	28. "
291	Clericus	" " " Stolp	"
292	von Butler	Staatsanwalt in Salzwedel	4. Juni 1839.
293	Fink	" " Meseritz	11. "
294	Heller	Stadtgerichts-Rath in Berlin	18. "
295	Seckt	Staatsanwalt in Gumbinnen	"
296	Flaminius	Kreisgerichts-Rath in Spandau	"
297	Hellweg	Kreisrichter in Coesfeld	"
298	von Werthern	Kreisgerichts-Rath in Strasburg (Dept. Marienwerder)	25. "
299	Gerber	" " " Kempen	"
300	Kynast	" " " Neustadt (Dept. Ratibor)	"
301	Sachse	" " " Sorau	2. Juli 1839.
302	Meyer	" " " Posen	16. "
303	Fürst	Stadtgerichts-Rath in Breslau	7. August 1839.
304	Henkel	Kreisgerichts-Rath in Schwerin (Birnbaum)	13. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
305	Costenoble	Stadtgerichts-Rath in Berlin	13. August 1839.
306	Mann	Kreisrichter in Cottbus	=
307	Weber	Stadtgerichts-Rath in Berlin	24. =
308	Freusberg	Kreisgerichts-Rath in Olpe	27. =
309	Feyerabend	Kreisrichter in Wehlau	=
310	v. Pestel-Dreppenstedt	= = Dortmund	3. Sept. 1839.
311	Menge	= = Bielefeld	10. =
312	Engelhard	= = Halberstadt	17. =
313	Hochhuth	= = Mühlhausen (Dept. Halberstadt)	1. Oktober 1839.
314	Niethe	Kreisgerichts-Rath in Havelberg (Perleberg)	=
315	Händler	= = = Frankfurt a. d. O.	=
316	Kleffel	= = = Tilsit	=
317	Göker	Kreisrichter in Lüdenscheid	8. =
318	Schröder	= = Worbis	15. =
319	Bölling	= = Bochum	=
320	Ahlemann	= = Herford	22. =
321	Berndt	= = Posen	5. Nov. 1839.
322	Plate	= = Ratibor	=
323	Baron von Henneberg	Stadtrichter in Breslau	7. =
324	v. Druffel (Franz Karl)	Kreisrichter in Münster	12. =
325	von der Becke	= = Soest	=
326	Rosentreter	= = Nordhausen	=
327	Würk	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=
328	Mayet	= = = Berlin	19. =
329	Severin	Kreisger.-Rath in Swinemünde (Anclam)	=
330	Godzeba	= = = Strasburg (Dept. Marienwerder)	=
331	Heeser	= = = Wetzlar	26. =
332	Grodke	= = = Freistadt (Depart. Glogau)	=
333	Schulz	Kreisrichter in Paderborn	=
334	Seydel	Kreisgerichts-Rath in Bunzlau	2. Dezbr. 1839.
335	Uedinck	Kreisrichter in Vreden (Ahaus)	3. =
336	Krüger (Karl Isidor Alex.)	Stadtgerichts-Rath in Berlin	10. =
337	Goslich	Kreisgerichts-Rath in Cüstrin	=
338	Wollner	Stadtgerichts-Rath in Berlin	=
339	Dr. Henning	Kreisrichter in Stralsund	=
340	Dulk	Kreisgerichts-Rath in Goldap	=
341	Geisberg	Kreisrichter in Dorsten	17. =
342	Voigt	Staatsanwalt in Brandenburg	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
343	Treblin	Kreisgerichts-Rath in Glogau	7. Jan. 1840.
344	Ruhe	Kreisrichter in Inowraclaw	-
345	Hermann	- - Bartenstein	-
346	Reinhold	- - Vlotho (Herford)	14. -
347	Dallmer	Kreisgerichts-Rath in Tilsit	-
348	Tirpitz	Kreisrichter in Frankfurt a. d. O.	-
349	Pohl	Staatsanwalt in Oppeln	-
350	Dengel	Kreisrichter in Pillkallen	15. -
351	Wollenschläger	Kreisgerichts-Rath in Culm	21. -
352	Teichmann	Kreisrichter in Seehausen in der Altmark	-
353	Büttner	Kreisrichter in Krotoschin	28. -
354	Kästner	Kreisgerichts-Rath in Neustettin	-
355	Diedrich-Bernard	Stadtgerichts-Rath in Berlin	4. Februar 1840.
356	von Knoblauch	Kreisgerichts-Rath in Spandau	-
357	Ritschl	Kreisrichter in Warburg	-
358	von Salisch	Kreisgerichts-Rath in Striegau	18. -
359	Fischer	Stadt- und Kreisrichter in Magdeburg	-
360	Lange	Staatsanwalt in Bielefeld	-
361	Wolff	Stadt- und Kreisgerichts-Rath in Danzig	25. -
362	Seyer	Kreisgerichts-Rath in Neustadt-Eberswalde (Wriezen)	3. März 1840.
363	Wagener	Kreisrichter in Stralsund	-
364	Cober	Kreisger.-Rath in Rügenwalde (Schlawe)	10. -
365	Steinert	Kreisrichter in Sangerhausen	-
366	Rhenius	- - Worbis	-
367	Thümmel	- - Zeitz	-
368	Dryander	Obergerichts-Assessor, Syndikus bei dem Schöppenstuhl in Halle a. d. S.	-
369	Pfotenhauer	interimistischer Kreisrichter in Arnsberg	17. -
370	Wörner	Kreisgerichts-Rath in Siegen	-
371	Cochius	Staatsanwalt in Schneidemühl	-
372	Senff	Kreisrichter in Erfurt	-
373	Ziegert	Kreisgerichts-Rath in Samter	24. -
374	Zacke	Kreisrichter in Erfurt	-
375	Fink	- - Culm	-
376	Brockhausen	- - Warendorf	31. -
377	Knauth	- - Merseburg	-
378	Trescher	- - Torgau	-
379	Keller	- - Burbach (Siegen)	7. April 1840.
380	Frh. v. Richthofen	Kreisgerichts-Rath in Rawicz	21. -
381	Cimbeck	Stadtgerichts-Rath in Berlin	-
382	Leiste	Kreisrichter in Wernigerode (Halberstadt)	28. -
383	Kolligs	- - Heiligenstadt	5. Mai 1840.
384	Ernesti	- - Ibbenbüren (Tecklenburg)	12. -
385	Menzel	Kreisgerichts-Rath in Strehlen	-

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
386	Dr. Graf von Wartensleben	Stadtgerichts-Rath in Berlin	12. Mai 1840.
387	Leske	Staatsanwalt in Grünberg	19. -
388	Schirach	Kreisgerichts-Rath in Birnbaum	21. -
389	von Wietersheim	- - - Stettin	26. -
390	Scharwenka	- - - Soldin	-
391	Braunstein	Kreisrichter in Borken	-
392	Bütsch	Stadtrichter in Berlin	9. Juni 1840.
393	Rotering	Kreisrichter in Borken	16. -
394	Hardt	Stadtgerichts-Rath in Königsberg i. Pr.	-
395	Salzmann	Kreisrichter in Halberstadt	23. -
396	Freundlieb	- - Heiligenstadt	30. -
397	Passow	Kreisgerichts-Rath in Cottbus	-
398	Dieckmann	Kreisrichter in Aschersleben (Quedlinburg)	-
399	von Bonin	Staatsanwalt in Stolp	9. Juli 1840.
400	Nöldechen	Kreisgerichts-Rath in Tangermünde (Stendal)	14. -
401	Bogatsch	Kreisgerichts-Rath in Pleschen	-
402	Höne	- - - Schubin	11. August 1840.
403	Schubert	Kreisrichter in Essen	-
404	Seibt	Staatsanwalt in Creuzburg	-
405	Tenzer	Stadtrichter in Berlin	18. -
406	Pfeiffer	Stadt- und Kreisrichter in Magdeburg	-
407	von Hagen	Stadt- und Kreisrichter in Magdeburg	25. -
408	Frh. von Diepenbroick-Grüter	Kreisrichter in Petershagen (Minden)	-
409	Flensberg	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Münster	1. Septbr. 1840.
410	Meyer	Kreisrichter in Lübbecke	-
411	Ziegert	- - Prettin (Torgau)	-
412	Hantelmann	Staatsanwalt in Gnesen	-
413	Heermann	Kreisrichter in Brieg	15. -
414	Sievert	- - Siegen	-
415	Preß	Stadtrichter in Berlin	26. -
416	Geest	Kreisgerichts-Rath in Pleß	29. -
417	Bölcke	Kreisrichter in Cammin	-
418	Bluhm	Kreisger.-Rath in Mewe (Marienwerder)	-
419	Klotz	Oberger.-Assessor bei d. Kreisger. in Berlin	-
420	Schmidt	Kreisrichter in Bielefeld	6. Oktbr. 1840.
421	Detzner	- - Iserlohn	-
422	Stephani	Kreisgerichts-Rath in Schweidnitz	12. -
423	Vorster	Kreisrichter in Broich (Duisburg)	13. -
424	Velthusen	Kreisgerichts-Rath in Pr. Stargardt	20. -
425	Hetzner	- - - Pr. Stargardt	-
426	Fahrenhorst	Kreisrichter in Gumbinnen	30. -
427	Zimmermann	Kreisgerichts-Rath in Ohlau	3. Novbr. 1840.
428	Pflesser	- - - Görlitz	-

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
429	Adlung	Staatsanwalt in Erfurt	3. Novbr. 1840.
430	Kienitz	Kreisgerichts-Rath in Prenzlau	10. =
431	Grohnert	Kreisrichter in Labiau	24. =
432	von Detten	= = Recklinghausen (Dorsten)	=
433	Arnold	= = Friedeberg i. d. Neum.	1. Dezbr. 1840.
434	Gerlach	= = Gardelegen	=
435	von Leipziger	Staatsanwalt in Merseburg	8. =
436	Koch	Kreisgerichts-Rath in Waldenburg	=
437	Gräbe	Kreisrichter in Posen	=
438	Reimelt	Kreisgerichts-Rath in Breslau	15. =
439	Eschwe	Stadtrichter in Berlin	11. Januar 1841.
440	Lincke	Kreisger.-Rath in Wollin (Cammin)	12. =
441	Seiler	Kreisrichter in Rietberg (Bielefeld)	=
442	Loos	= = Neisse	26. =
443	Sachs	Stadtrichter in Berlin	2. Febr. 1841.
444	zur Nedden	Kreisrichter in Dortmund	=
445	Senger	Stadtrichter in Königsberg i. Pr.	=
446	Teßmar	Kreisgerichts-Rath in Demmin	3. =
447	Westermann	= = = Duisburg	16. =
448	Gericke	Kreisrichter in Havelberg (Perleberg)	=
449	Beelitz	Oberger.-Assessor bei der General-Kommission in Berlin (Spezial-Kommissar in Oranienburg)	18. =
450	Klingberg	Kreisgerichts-Rath in Breslau	22. =
451	Hillenkamp	Kreisrichter in Meschede (Arnsberg)	23. =
452	Kuntze	= = Stallupönen	3. März 1841.
453	Schmitz	= = Lüdinghausen	9. =
454	Pielchen	Stadtrichter in Berlin	23. =
455	Langerhans	Staatsanwalt in Frankfurt a. d. O.	=
456	Leonhardt	Kreisrichter in Marienwerder	6. April 1841.
457	Wirth	= = Wanzleben	=
458	Simon	= = Potsdam	=
459	Delius	Staatsanwalt in Heiligenstadt	=
460	Tielsch	Kreisrichter in Heiligenstadt	20. =
461	Matthesius	Kreisgerichts-Rath in Brieg	=
462	Handrigk	Kreisrichter in Luckau	=
463	Schaller	Kreisgerichts-Rath in Thorn	=
464	Brehmer	Kreisrichter in Münsterberg	=
465	Nehse	= = Guben	24. =
466	Thalheim	= = Trebnitz	4. Mai 1841.
467	Torgany	= = Neu-Ruppin	25. =
468	Költsch	Stadtrichter in Breslau	27. =
469	Güttler	= = Breslau	8. Juni 1841.
470	Bachmann	Kreisrichter in Höxter	=
471	Förster	= = Ohlau	15. =
472	Krieger	= = Neu-Ruppin	22. =
473	Geck	= = Essen	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
474	Fest	Kreisger.-Rath in Krotoschin	17. Juli 1841.
475	Kuhnow	- - - Deutsch-Crone	27. -
476	Kiesewalter	- - - Parchwitz (Liegnitz)	-
477	Rosenstiel	- - - Grünberg	10. Aug. 1841.
478	Jahr	Kreisrichter in Crossen	-
479	Pauly	- - Salzkotten (Paderborn)	24. -
480	Albrecht	- - Oranienburg (Berlin)	-
481	Bartels	Kreisgerichts-Rath in Liegnitz	-
482	Ramann	Kreisrichter in Suhl	31. -
483	Fromme	- - Neuhaldensleben	-
484	Gillischewski	Kreisgerichts-Rath in Stettin	-
485	Brandts	Kreisrichter in Bochum	-
486	Fischer	- - Olpe	7. Septbr. 1841.
487	Rose	- - Hörter	-
488	Hahndorff	Staatsanwalt in Crossen	-
489	Ehlers	Kreisrichter in Oschersleben (Halberstadt)	14. -
490	Brummer	- - Merseburg	28. -
491	Schwede	Kreisgerichts-Rath in Gnesen	-
492	Muttray	Kreisrichter in Marggrabowa	5. Okt. 1841.
493	Stratmann	- - Olpe	12. -
494	Wollny	Stadtrichter in Berlin	-
495	Richter	Kreisgerichts-Rath in Luckau	26. -
496	Frentzel-Funck	Staatsanwalt in Memel	-
497	Grabau	Kreisrichter in Burg	-
498	Möllenhoff	- - Hamm	-
499	Fügemann	- - Wanzleben	9. Novbr. 1841.
500	Albinus	Kreisger.-Rath in Meseritz	-
501	Sittenfeld	- - - Poln. Wartenberg	23. -
502	Davidis	Kreisrichter in Duisburg	-
503	Bouneß	- - Hirschberg	30. -
504	Müller	Kreisgerichts-Rath in Glogau	-
505	Mühlbach	- - - Stettin	14. Dezbr. 1841.
506	Kowallek	- - - Wongrowiec	-
507	Schrötter	Kreisrichter in Hattingen (Bochum)	-
508	Runde	- - Dingelstedt (Heiligenstadt)	21. -
509	von Rochow	- - Pretzsch (Wittenberg)	-
510	Ullrich	- - Frankfurt a. d. O.	-
511	Wilckens	Staatsanwalt bei dem Kreisgericht in Berlin	-
512	Stubenrauch	Stadt- und Kreisrichter in Magdeburg	18. Januar 1842.
513	Junghans	Stadtrichter in Berlin	-
514	Schartow	- - Königsberg in Pr.	25. -
515	Borchardt	- - Berlin	-
516	Reinecke	Kreisrichter in Siegen	1. Febr. 1842.
517	Köhler	- - Ziesar (Genthin)	-
518	Purmann	- - Ratibor	-
519	Winkelmann	- - Dorsten	15. -

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
520	Bluhm	Kreisrichter in Osterburg (Seehausen in der Altmark)	28. Febr. 1842.
521	Hilscher	Kreisrichter in Nakel (Lobsens)	1. März 1842.
522	Evler	Kreisgerichts-Rath in Liegnitz	-
523	Priever	Kreisrichter in Goldberg	-
524	Gierth	- - Landeshut	8. -
525	Freusberg	- - Hechingen	-
526	Niemann	- - Stettin	22. -
527	Knoll	- - Rosenberg (Dept. Ratibor)	-
528	Wolff	- - Bunzlau	-
529	Grundmann	Kreisgerichts-Rath in Zielenzig	5. April 1842.
530	Oppenheim	Stadtrichter in Berlin	-
531	Malm	Staatsanwalt in Johannisburg	26. -
532	Möllhausen	Kreisrichter in Cöslin	-
533	Frh. v. Ripperda	- - Dirschau (Pr. Stargardt)	3. Mai 1842.
534	Parrisius	- - Brandenburg	-
535	Strasser	- - Cüstrin	10. -
536	Zippel	Kreisgerichts-Rath in Rastenburg (Rössel)	-
537	Morgenbesser	Staatsanwalt in Insterburg	-
538	Thiele	Kreisrichter in Trebnitz	17. -
539	Paulini	- - Angerburg	-
540	Schlemm	- - Staßfurth (Calbe a. d. S.)	-
541	Charisius	- - Johannisburg	-
542	Fürbringer	- - Delitzsch	-
543	Schmiedel	Stadtgerichts-Rath in Breslau	-
544	von Wentzky	Kreisrichter in Brieg	24. -
545	Wild	- - Inowraclaw	-
546	Gräber	- - Ratibor	31. -
547	Brasche	- - Labes (Greifenberg)	-
548	Körbin	- - Cottbus	-
549	Haase	- - Ueckermünde (Anclam)	-
550	Michalk	- - Bauerwitz (Leobschütz)	7. Juni 1842.
551	Rothe	- - Marienwerder	-
552	Anders	Kreisgerichts-Rath in Goldberg	-
553	Döring	Kreisrichter in Mühlberg (Liebenwerda)	-
554	von Trotha	- - Genthin	-
555	Hiepe	Staatsanwalt in Wetzlar	14. -
556	Staats	Kreisrichter in Brieg	-
557	Rosenkranz	- - Bromberg	-
558	Saro	Staatsanwalt in Graudenz	-
559	Becker	Kreisrichter in Lübbecke	21. -
560	von Crousaz	- - Posen	-
561	Wilhelmy	Stadtrichter in Berlin	-
562	Hoyer	Kreisrichter in Wollstein	27. -
563	Böhm	- - Oppeln	28. -
564	Laage	- - Eisleben	-
565	Hantusch	- - Pleschen	-

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
566	von Elmendorff	Kreisrichter in Minden	28. Juni 1842.
567	von Banchet	" " Neu-Ruppin	"
568	Reisland	" " Worbis	9. August 1842.
569	Gärtner	Kreisgerichts-Rath in Görlitz	"
570	von Voß	Kreisrichter in Prenzlau	16. "
571	Winkler	" " Halle a. d. S.	"
572	Kindler	" " Eisleben	23. "
573	Holst	" " Bromberg	"
574	Meyer	" " Warburg	30. "
575	Ryll	Staatsanwalt in Kosten	"
576	Pietsch	Kreisrichter in Tilsit	"
577	Koch	Staatsanwalt in Neidenburg	6. Sept. 1842.
578	Stute	Kreisrichter in Wesel	"
579	Seibertz	" " Brilon	"
580	Nessel	Staatsanwalt in Schweidnitz	20. "
581	Lepper	" " Pr. Stargardt	"
582	von Schmiedseck	Kreisgerichts-Rath in Cöslin	4. Okt. 1842.
583	May	Kreisrichter in Brakel (Höxter)	"
584	Schotte	" " Mühlhausen (Depart. Halberstadt)	19. "
585	Rudloff	Kreisrichter in Naumburg a. d. S.	25. "
586	Menge	" " Halle (Dept. Paderborn)	"
587	Baur	" " Brieg	1. Novbr. 1842.
588	Wendt	Staatsanwalt in Stargard in Pomm.	"
589	Fischer	Kreisrichter in Lüdenscheid	2. "
590	Kairies	" " Marienburg	5. "
591	Berlin	" " Wittstock	8. "
592	Oelzen	" " Merseburg	15. "
593	Zettwach	Kreisger.-Rath in Muskau (Rothenburg)	"
594	von Scheibner	Kreisrichter in Rybnik	"
595	Bader	" " Nordhausen	"
596	Porsch	Staatsanwalt in Ratibor	"
597	Lentze	Kreisrichter in Lippstadt	"
598	Luckwald	Staatsanwalt in Cüstrin	22. "
599	Schulz	Kreisrichter in Allenstein	29. "
600	Lesse	" " Pr. Stargardt	"
601	Dr. Schneider	Kreisgerichts-Rath in Berlin	"
602	Schepers	Kreisrichter in Linz (Neuwied)	5. Dezbr. 1842.
603	Altag	" " Wriezen	13. "
604	Müller	" " Glatz	"
605	Jacoby	" " Carthaus	"
606	Hasse	" " Wiedenbrück (Bielefeld)	"
607	Fischer	" " Neustadt (Dept. Ratibor)	20. "
608	Marckhoff	" " Bochum	"
609	Gallenkamp	" " Hamm, zur Zeit Hülfsrichter bei dem Justiz-Senat in Ehrenbreitstein	"
610	Schenk	Kreisrichter in Stargard in Pommern	10. Jan. 1843.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
611	Teßmar	Kreisgerichts-Rath in Stolp	10. Jan. 1843.
612	Wenzel	Kreisricht. in Reichenbach (Dept. Breslau)	=
613	Offenberg	Kreisricht. in Rogasen.	17. =
614	Wernekinck	= = Bocholt (Borken)	=
615	Bangen	= = Bochum	=
616	Noot	= = Hagen	=
617	Domczikowsky	= = Creuzburg (Departement Ratibor)	24. =
618	Studemund	= = Groß-Salze (Calbe a. d. S.)	=
619	Heitmann	= = Coesfeld	=
620	Fisch	= = Tecklenburg	=
621	Schröder	= = Bielefeld	31. =
622	Seeburg	= = Dommitzsch (Torgau)	=
623	Hacker	= = Liebenwerda	=
624	Licht	= = Potsdam	28. Februar 1843.
625	Bertelsmann	= = Halle (Dep. Paderborn)	=
626	Kunisch	= = Beuthen (Dep. Ratibor)	=
627	Hoffmann	= = Graudenz	=
628	Kolbe	= = Stettin	7. März 1843.
629	Monhaupt	= = Czarnikau (Schönlanke)	=
630	Plüddemann	Kreisgerichts-Rath in Colberg	21. =
631	Müller	Kreisrichter in Calbe an der Milde (Gardelegen)	=
632	Offenberg	Kreisrichter in Stadtlohn (Ahaus)	=
633	v. Bärensprung	Staatsanwalt in Perleberg	=
634	von Gauvain	Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Neuhaldensleben	=
635	Pape	Kreisrichter in Stettin, zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht das.	28. =
636	Gerlach	Staatsanwalt in Frankenstein	4. April 1843.
637	Heintzmann	Oberger.-Ass. bei dem Kreisger. in Hamm	=
638	Wiens	Staatsanwalt in Steinfurt	25. =
639	Kanter	Kreisrichter in Wehlau	=
640	Devens	= = Recklinghausen (Dorsten)	=
641	Graf zur Lippe	Staatsanwalt in Potsdam	=
642	Kuntze	Kreisrichter in Alt-Landsberg (Berlin)	2. Mai 1843.
643	Bergmann	Kreisgerichts-Rath in Samter	=
644	Scheffen	Kreisrichter in Cottbus	9. =
645	v. der Berswordt	= = Oels (beurlaubt)	=
646	Pokorny	= = Schrimm	30. =
647	Maul	Obergerichts-Assessor, zur Regierung in Königsberg in Pr. beurlaubt	=
648	Pietsch	Kreisrichter in Frankenstein	20. Juni 1843.
649	Lauhn	Staatsanwalt in Naumburg a. d. S.	=
650	Peck	Kreisrichter in Belzig (Brandenburg)	=
651	von Heising	= = Lissa	24. =
652	Schrader	= = Rügenwalde (Schlawe)	27. =

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
653	Müller	Kreisrichter in Bromberg	27. Juni 1843.
654	Pauli	Kreisgerichts-Rath in Neumarkt	1. Juli 1843.
655	Baum	Stadt- und Kreisrichter in Danzig	4.
656	Burmann	Kreisrichter in Lüdenscheid	=
657	Becker	= = Massow (Naugard)	=
658	Detmann	Stadtrichter in Berlin	=
659	Sallbach	Kreisrichter in Strasburg (Departement Marienwerder)	17. =
660	Simson	Staatsanwalt in Marienwerder	1. August 1843.
661	Krahmer	Kreisrichter in Greifenhagen	8. =
662	Gravenhorst	= = Reichenbach (Departement Breslau)	=
663	Caspar	Staatsanwalt in Stralsund	=
664	Jacobs	Kreisrichter in Eilenburg	12. =
665	Teichmann	Staatsanwalt in Angerburg	15. =
666	Schlegel	Kreisrichter in Beuthen (Dep. Ratibor)	22. =
667	Dobersch	Stadtrichter in Breslau	19. Sept. 1843.
668	Flemming	Kreisrichter in Stargard in Pommern	26. =
669	Koppin	Obergerichts-Assessor bei der General-Kommission in Berlin (Spezial-Kommissar daselbst)	=
670	Welst	Kreisrichter in Posen	=
671	Kochann	Stadtrichter in Berlin	10. Okt. 1843.
672	von Schirnding	Kreisrichter in Leobschütz	=
673	Brüning	= = Neuwied	11. =
674	Schneider	Kreisgerichts-Rath in Lüben	17. =
675	Seyffert	Kreisrichter in Jüterbogk	=
676	Jordan	= = Calbe a. d. S.	=
677	Buckow	= = Belzig (Brandenburg)	31. =
678	Janecki	= = Grätz	=
679	Tülff	= = Oels	=
680	Kersten	= = Dortmund	14. Nov. 1843.
681	Arents	= = Treptow a. d. R. (Greifenberg)	=
682	Kneusel	= = Ratibor	=
683	Humperdinck	= = Hattingen (Bochum)	=
684	Weber	Kreisgerichts-Rath in Sprottau	15. =
685	Elsholz	Kreisrichter in Sagan	28. =
686	Körner	= = Brieg	=
687	Gützloe	= = Unna (Hamm)	=
688	v. Diepenbroick-Grüter	= = Hamm, zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht das.	=
689	Blumberg	Staatsanwalt in Landsberg a. d. W.	4. Dez. 1843.
690	Stürtz	Kreisrichter in Königsberg i. d. Neumark (Cüstrin)	5. =
691	Ziegler	Kreisrichter in Broich (Duisburg)	=
692	Dütschke	Staatsanwalt in Pleschen	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
693	Irmler	Kreisrichter in Stallupönen	12. Dez. 1843.
694	Dr. Köhler	= = Stolp	=
695	Abel	= = Breslau	19. =
696	Gottschau	Stadtrichter in Berlin	=
697	Schuster	Kreisrichter in Stallupönen	=
698	von Grävenitz	Staatsanwalt in Lübben	=
699	Lennich	Kreisrichter in Iserlohn	16. Januar 1844.
700	Lütcke	= = Müncheberg (Frankfurt)	30. =
701	Frhr. v. Vogten	= = Schönlanke	=
702	Koch	= = Stuhm (Marienburg)	=
703	Steindorff	= = Swinemünde (Anclam)	13. Februar 1844.
704	Lambrecht	= = Wongrowiec	=
705	Romahn	= = Christburg (Marienburg)	=
706	Kellerhoff	= = Lübbecke	20. =
707	Jacob	= = Bartenstein	=
708	Weuste	= = Unna (Hamm)	=
709	Triebel	= = Wettin (Halle a. d. S.)	27. =
710	Schmiedicke	= = Neisse	=
711	Köhne	= = Neustettin	=
712	Richter	= = Ottmachau (Grottkau)	19. März 1844.
713	Uhlmann	= = Löwenberg	=
714	Wachsmuth	= = Crossen	=
715	Thienel	= = Loslau (Rybnik)	26. =
716	Schick	= = Suhl	=
717	Heintzmann	= = Essen	2. April 1844.
718	Richter	Stadt- und Kreisrichter in Wolmirstedt (Magdeburg)	=
719	von Briesen	Kreisrichter in Hagen	16. =
720	Höschen	= = Reichenbach (Departement Breslau)	23. =
721	Meiling	= = Hamm	=
722	Bading	Stadtrichter in Berlin	=
723	Wittke	Kreisrichter in Glatz	30. =
724	Habel	= = Grottkau	=
725	Schneider	= = Eilenburg	=
726	Kösling	= = Pr. Holland (Mohrungen)	=
727	Göbel	= = Braunsberg	7. Mai 1844.
728	Haslinger	Staatsanwalt in Samter	=
729	Henke	Kreisrichter in Königsberg in Pr.	=
730	Döring	= = Pleschen	=
731	Ziegler	= = Ahaus	14. =
732	Rosenkranz	= = Rogasen	=
733	von Landwüst	= = Halle a. d. S.	=
734	Lesser	= = Neisse	=
735	Röer	= = Steinfurt	21. =
736	Schreiner	Stadtrichter in Berlin	=
737	Fleischer	Kreisrichter in Stralsund	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
738	Pazschke	Kreisrichter in Delitzsch	11. Juni 1844.
739	Burchardi	" " Memel	"
740	Hartmann	Kreisgerichts-Rath in Grünberg	"
741	Lorsbach	Kreisrichter in Erwitte (Lippstadt)	16. Juli 1844.
742	Kaßner	" " Reetz (Friedeberg i. d. N.)	"
743	Heise	Staatsanwalt in Halle a. d. S.	23. "
744	Mende	Kreisrichter in Ermsleben (Quedlinburg)	"
745	Hahn	Stadt- und Kreisrichter in Danzig	27. "
746	Schulz	Kreisrichter in Inowraclaw	30. "
747	Sturm	Kreisgerichts-Rath in Sorau	"
748	Möbius	Kreisrichter in Niemegk (Brandenburg)	6. August 1844.
749	von Reuß	" " Nordhausen	"
750	Grube	" " Worbis	"
751	Lörbroks	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Soest	"
752	Eberhard	Kreisrichter in Cosel	"
753	Steicke	" " Namslau	13. "
754	Giersberg	" " Frankenstein	"
755	Cramer	" " Graudenz	"
756	Raimann	" " Falkenberg	20. "
757	Adolphi	" " Alt-Landsberg (Berlin)	"
758	Hassenstein	" " Ragnit	27. "
759	Schottki	Staatsanwalt in Lissa	3. Sept. 1844.
760	Pflug	Kreisrichter in Jauer	"
761	Richter	" " Gräfenhainchen (Wittenberg)	"
762	von Borck	" " Schönlanke	"
763	Meyer	" " Siegen	10. "
764	Schnösenberg	" " Marsberg (Brilon)	"
765	Pahlke	" " Tapiau (Wehlau)	24. "
766	Pohl	" " Gumbinnen	1. Oktbr. 1844.
767	Sellmer	" " Landsberg a. d. W.	17. "
768	Wiener	" " Neustadt (Dept. Ratibor)	"
769	Mühlbach	" " Stargard in Pommern	"
770	Beckenstein	Staatsanwalt in Mohrungen	22. "
771	Rockstroh	Kreisrichter in Nordhausen	"
772	Zum Busch	" " Grätz	5. Novbr. 1844.
773	Wagner	" " Erfurt	"
774	von Tilly	" " Rosenberg (Dept. Marienwerder)	19. "
775	Ley	" " Werl (Soest)	"
776	Költz	Staatsanwalt in Sangerhausen	"
777	Deesler	Kreisrichter in Neisse	4. Dezbr. 1844.
778	Schirmeister	" " Balve (Arnsberg)	"
779	Palmié	" " Halberstadt	"
780	Martiny	" " Kaukehmen	"
781	Korb	" " Herford	10. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
782	von Siegroth	Kreisrichter in Cosel	10. Dezbr. 1844.
783	Hoffmann	Staatsanwalt in Prenzlau	=
784	Schultz-Völcker	Kreisgerichts-Rath in Fraustadt (Lissa)	=
785	te Peerdt	Kreisrichter in Tecklenburg	17. =
786	Pazschke	= = Sangerhausen	14. Jan. 1845.
787	Naumann	= = Lübben	=
788	Pohlandt	= = Lindow (Neu-Ruppin)	=
789	Otto	= = Goldberg	21. =
790	Burchard	= = Königsberg in Pr.	=
791	Kayser	= = Dahme (Jüterbogk)	=
792	Hartung	Obergerichts-Assessor bei dem Appellations-Gericht in Königsberg in Pr., Universitätsrichter	=
793	Bassenge	Kreisrichter in Liegnitz	=
794	Schäffer	= = Hirschberg	28. =
795	Scheder	= = Schweidnitz	=
796	Klose	= = Ottmachau (Grottkau)	=
797	Scheffler	= = Heinrichswalde (Tilsit)	4. Febr. 1845.
798	Schwarz	= = Trachenberg (Militsch)	=
799	Köblisch	= = Schweidnitz	14. =
800	Gothein	= = Gardelegen	18. =
801	Pelizäus	= = Hörter	=
802	Houdinet	= = Bielefeld	=
803	Lohrmann	= = Bielefeld	25. =
804	Meyn	Stadtrichter in Berlin	=
805	Donalies	Staatsanwalt in Stallupönen	=
806	Thielemann	Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Hörter	4. März 1845.
807	Hoffmann	Kreisrichter in Neisse	=
808	Lampugnani	= = Erfurt	8. =
809	Protz	= = Belgard	11. =
810	Dietmar	= = Bernau (Berlin)	=
811	Friedrich	= = Wittenberg	=
812	Ripperger	Oberger.-Assessor bei dem Kreisgericht in Hamm	18. =
813	Humbert	Kreisrichter in Charlottenburg (Berlin)	=
814	Becher	= = Schlochau	20. =
815	von Köckritz	= = Glogau	1. April 1845.
816	Kah	= = Labiau	=
817	Schlosser	interimistischer Kreisrichter in Kirchhundem (Olpe)	=
818	Müller	Kreisrichter in Wollin (Cammin)	15. =
819	Böhmer	= = Stettin	=
820	Döhner	= = Perleberg	29. =
821	Siebert	= = Brandenburg	=
822	Ehrenberg	= = Querfurt	=
823	Schmidt	= = Samter	6. Mai 1845.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
824	Riedel	Kreisrichter in Pr. Stargardt	6. Mai 1845.
825	Hartmann	" " Landsberg a. d. W.	"
826	Polko	" " Rybnik	20. "
827	Neumann	" " Brandenburg	"
828	Mützell	Obergerichts-Assessor bei der General-Kommission in Stargard (Spezial-Kommissar in Stettin)	"
829	Prin	Kreisrichter in Fürstenwalde (Frankfurt)	"
830	Rehländer	" " Mehlauken (Labiau)	27. "
831	Frhr. v. Hundt u. Alt-Grottkau	" " Posen	"
832	Münchenberg	" " Memel	"
833	Twesten	" " Wittstock	"
834	Schmidt	" " Schubin	17. Juni 1845.
835	Hilbert	" " Rössel	"
836	Prin	Stadtrichter in Berlin	"
837	Schulz	Kreisricht. in Steinfurt	"
838	Suren	" " Bünde (Herford)	24. "
839	Delbrück	" " Bergen	"
840	Glogau	" " Angerburg	1. Juli 1845.
841	Wenzel	" " Gr. Strehlitz	30. "
842	Glasewald	" " Wiehe (Naumburg a. d. S.)	12. August 1845.
843	Eichapfel	" " Trzemeszno	"
844	Feldmann	" " Hoyerswerda (Spremberg)	"
845	Knöpffler	" " Steinau (Wohlau)	19. "
846	Stubbe	" " Siegen	"
847	Grabitz	" " Cüstrin	"
848	Heimbrod	Staatsanwalt in Leobschütz	"
849	Muhrbeck	Kreisgerichts-Rath in Pyritz (Stargard)	20. "
850	Mues	Kreisrichter in Bilstein (Olpe)	26. "
851	Paritius	" " Breslau, zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellations-Gericht daselbst	"
852	D'ham	" " Brilon	"
853	Le Juge	" " Rössel	2. Septbr. 1845.
854	Allerdt	" " Grätz	"
855	Henke	" " Strasburg (Dept. Marienwerder)	"
856	von Prittwitz	Staatsanwalt in Bunzlau	9. "
857	Bühl	Kreisrichter in Hagen	"
858	Kolbenach	" " Kosten	"
859	Hering	Staatsanwalt in Münster	"
860	Stettnisch	Kreisrichter in Zielenzig	22. "
861	Annuske	" " Culm	23. "
862	Brehme	" " Roßla (Sangerhausen)	"
863	Sello	" " Frankfurt a. d. O.	"

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
864	Fülle	Kreisrichter in Gr. Strehlitz	30. Septbr. 1845.
865	Riedel	- - Landeshut	-
866	Gerlach	- - Oranienburg (Berlin)	-
867	Fleischauer	- - Aschersleben (Quedlinburg)	-
868	von Brockhusen	- - Plathe (Greifenberg)	7. Oktbr. 1845.
869	Koppers	Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Borken	28. -
870	Severin	Kreisrichter in Liegnitz	-
871	Würmeling	- - Ibbenbüren (Tecklenburg)	-
872	Freytag	Staatsanwalt in Gleiwitz	-
873	Hartmann	Kreisrichter in Tiegenhoff (Marienburg)	4. Novbr. 1845.
874	Meitzen	- - Ortelsburg	-
875	Evers	- - Delbrück (Paderborn)	-
876	Schück	Staatsanwalt in Pleß	-
877	Dingerkus	Kreisrichter in Siegen	11. -
878	Rodehuth	- - Minden	-
879	v. Spangenberg	- - Bunzlau	-
880	Treiber	Kreisgerichts-Rath in Querfurt	-
881	Scheele	Kreisrichter in Angermünde	22. -
882	Pauli	- - Meseritz	25. -
883	Kuhfus	interimist. Kreisrichter in Altenkirchen	-
884	Laué	Staatsanwalt in Naugard	-
885	Przyborowski	Kreisrichter in Carthaus	2. Dezbr. 1845.
886	Buddeberg	- - Hagen	16. -
887	Gericke	- - Halberstadt	-
888	Kanngießer	Staatsanwalt in Anclam	-
889	Wichura	Kreisrichter in Trebnitz	13. Jan. 1846.
890	Böhm	- - Mittenwalde (Berlin)	-
891	Schmedding	Obergerichts-Assessor, zur Regierung in Breslau beurlaubt	-
892	Poschmann	Kreisrichter in Schwetz	27. -
893	Kuchenbuch	- - Müncheberg (Frnkf. a. O.)	-
894	Gutsche	- - Züllichau	-
895	Pahl	- - Lüdinghausen	-
896	von Eisenhart-Rothe	Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Stettin	3. Febr. 1846.
897	Hedemann	Kreisrichter in Belitz (Potsdam)	-
898	Schultes	- - Gleiwitz	10. -
899	Ludewig	- - Anclam	-
900	Lieber	- - Leobschütz	3. März 1846.
901	Evers	- - Lichtenau (Paderborn)	-
902	Henning	Stadt- und Kreisrichter in Danzig	-
903	Korb (Ferdinand Heinr. Felix)	Stadtrichter in Breslau	10. -
904	von Mühler	Obergerichts-Assessor, zur Post-Verwaltung beurlaubt	-

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
905	von Mühler	Kreisrichter in Spandau	10. März 1846.
906	Sterling	Obergerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	19. "
907	Wolfart	Kreisrichter in Soldin	31. "
908	Reinhard	Obergerichts-Assessor bei der General-Kommission in Stendal (Spezial-Kommissar in Langensalza)	"
909	Meisner	Stadtrichter in Berlin	"
910	von Grabowski	Kreisrichter in Schroda	"
911	Heß	" " Glatz	7. April 1846.
912	Weiß	" " Tuchel (Conitz)	"
913	Simpson	" " Insterburg	"
914	von Glaubitz	" " Schweidnitz	21. "
915	Leonhard	" " Creuzburg (Dept. Ratibor)	"
916	Steltzer	" " Züllichau	"
917	Lene	Staatsanwalt in Wehlau	"
918	von der Trenck	Kreisrichter in Insterburg	28. "
919	Packbusch	" " Sangerhausen	5. Mai 1846.
920	Mauve	" " Neustadt (Dept. Marienwerder)	"
921	Benary	" " Schwedt (Angermünde)	"
922	von Bremen	" " Bergen	"
923	Markstein (Fried. Wilh.)	Obergerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Berlin	12. "
924	Töpfer	Kreisrichter in Krotoschin	"
925	von Löper	" " Stettin	"
926	Gubitz	" " Beuthen (Dept. Ratibor)	"
927	Körner	" " Liebenwalde (Berlin)	26. "
928	Passauer	" " Marienwerder	"
929	Schultze	Staatsanwalt in Heilsberg	
930	Schüler	Kreisrichter in Stargard in Pommern	"
931	Wagner	" " Wittenberg	9. Juni 1846.
932	Wettich	Kreisrichter in Delitzsch	"
933	Weißig	" bei dem Kreisgericht in Rothenburg	"
934	Maaß	Staatsanwalt in Sprottau	"
935	Schneider	Kreisrichter in Meschede (Arnsberg)	15. "
936	Schütte	" " Triebsees (Stralsund)	16. "
937	Lipke	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Schlochau	"
938	Gr. zu Stolberg-Wernigerode	Kreisrichter in Reichenbach (Departement Breslau)	30. "
939	Heutrich	" " Groß-Salze (Calbe)	"
940	Riemann	" " Tuchel (Conitz)	7. Juli 1846.
941	Ernst	" " Wriezen	"
942	Reigers	" " Borken	"

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
943	Ziemann	Kreisrichter in Rügenwalde (Schlawe)	7. Juli 1846.
944	Gandert	" " Wittstock	14. "
945	Ritter	" " Neustadt-Eberswalde (Wriezen)	"
946	Cäsar	" " Düben (Eilenburg)	"
947	Buchalsky	" " Cremmen (Spandau)	"
948	Jahn	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Wollstein	25. August 1846.
949	Lenze	Kreisrichter in Iserlohn	"
950	Heising	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Ostrowo	27. "
951	Noack	Kreisrichter in Cosel	1 Sept. 1846.
952	Triebel	" " Marggrabowa	"
953	Meitzen	" " Margonin (Schneidemühl)	"
954	von Krüger	" " Pyritz (Stargard i. Pom.)	"
955	Christ	" " Neisse	8. "
956	Wagner	" " Jastrow (Deutsch-Crone)	"
957	Bender	" " Berleburg (Siegen)	15. "
958	von Bruchhausen	" " Duisburg	"
959	Oestreich	" " Brandenburg	22. "
960	von Brandenstein	" " Glogau	"
961	Thümmel	" " Halle a. d. S.	"
962	Genzmer	" " Greifenberg (Departement Stettin)	"
963	Werner	" " Ratibor	29. "
964	Geck	" " Hagen	"
965	Theuner	" " Lauban	13. Okt. 1846.
966	Vogelsang	" " Posen	"
967	Morgenroth	" " Grünberg	"
968	Rosenberg	Staatsanwalt in Bergen	"
969	von Grolman	" " Cottbus	"
970	Wernicke	Kreisrichter in Schleusingen (Suhl)	20. "
971	Werneyer	" " Lobsens	"
972	Arnold	" " Wollstein	27. "
973	Lattorff	Staatsanwalt in Jauer	"
974	Berndt	Kreisrichter in Neustettin	"
975	von Prittwitz	" " Sprottau	"
976	Benda	" " Tuchel (Conitz)	3. Nov. 1846.
977	Mitze	" " Rheda (Bielefeld)	"
678	Wenzel	Staatsanwalt in Stendal	"
979	Weißenborn	Kreisrichter in Friedeberg i. d. Neum.	"
980	Meyer	" " Pleß	9. "
981	von Basse	Staatsanwalt in Colberg	10. "
982	Borcherdt	Kreisrichter in Waldenburg	"
983	Hundt	Staatsanwalt in Tarnowitz (Beuthen)	"
984	Dr. Krätzig	" " Brieg	"

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
985	von Luck	Staatsanwalt in Wriezen	24. Nov. 1846.
986	Bock	Kreisrichter in Görlitz	=
987	Simons	= = Iserlohn	=
988	Dieselhorst	= = Genthin	=
989	Schlüter	Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Warendorf	=
990	Goesen	Kreisrichter in Tecklenburg	1 Dez. 1846.
991	Schasler	= = Thorn	=
992	Clement	= = Neuwedell (Friedeberg in der Neumark)	=
993	Hübner	= = Poln. Wartenberg	8. =
994	Klemm	= = Angermünde	=
995	de Niem	= = Naugard	=
996	Hildebrandt	Staatsanwalt in Friedeberg i. d. Nm. (beurlaubt)	15. =
997	Ferber	Kreisrichter in Schwiebus (Züllichau)	22. =
998	Steffani	Stadt- und Kreisrichter in Danzig (beurl.)	23. =
999	Franke	Kreisrichter in Beeskow	19. Januar 1847.
1000	Sprickmann-Kerkerinck	= = Werne (Lüdinghausen)	=
1001	Förstige	= = Brilon	=
1002	Klimowicz	= = Labiau	=
1003	Eltester	= = Neustadt an der Dosse (Neu Ruppin)	=
1004	Flesche	Obergerichts-Assessor bei dem Appellationsgericht in Stettin	=
1005	Hellhoff	Kreisrichter in Pleschen	2. Februar 1847.
1006	Kremkow	= = Oppeln	=
1007	Herzberg	Staatsanwalt in Ostrowo	=
1008	Kinel	= = Wreschen	9. =
1009	Schmückert	Kreisrichter in Jüterbogk	=
1010	Heitmann	= = Dorsten	=
1011	Orlop	= = Calbe a. d. S.	10. =
1012	Gäbler	= = Posen	23. =
1013	Büttmann	= = Königsberg i. d. Neum. (Cüstrin)	=
1014	Riel	= = Soldin	=
1015	von Seebach	= = Langensalza	2. März 1847.
1016	Lerche	= = Sachsa (Nordhausen)	=
1017	Rothe	= = Zeitz	=
1018	von Sprenger	Staatsanwalt in Löwenberg (beurlaubt)	9. =
1019	Koppe	Kreisrichter in Mehlauken (Labiau)	=
1020	Hellweg	Staatsanwalt in Iserlohn	=
1021	Dahlström	= = Conitz	=
1022	Wollweber	Stadtrichter in Berlin	21. =
1023	Böhncke	Kreisrichter in Insterburg	23. =
1024	Dr. Küßner	Staatsanwalt in Bartenstein	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1025	Wolff	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Kosten	23. März 1847.
1026	Frhr. d'Orville von Löwenclau	Kreisrichter in Halle a. d. S.	30. -
1027	Wichura	Stadtrichter in Breslau	-
1028	von Dewitz	Staatsanwalt in Cöslin	-
1029	Herzog	Obergerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Kemberg (Wittenberg)	3. April 1847.
1030	Geißler	Kreisrichter in Beckum (Warendorf)	-
1031	Lücken	Obergerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Nieheim (Höxter)	-
1032	Weißermel	Kreisrichter in Löbau	-
1033	Anton	- b. d. Kreisger. in Rothenburg	17. -
1034	Korb (Christoph Wilhelm Felix)	Stadtrichter in Breslau	20. -
1035	Hartog	Kreisrichter in Rahden (Lübbecke)	27. -
1036	Steinhausen	Obergerichts-Assessor bei dem Appellations-Gericht in Frankfurt a. d. O.	-
1037	Ebmeyer	Obergerichts-Assessor in Hamm, zur Verwaltung beurlaubt	-
1038	Genrich	Obergerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Berlin	4. Mai 1847.
1039	Wielisch	Staatsanwalt in Neumarkt	-
1040	Günther	- - Lippstadt	-
1041	Feldmann	Kreisrichter in Strehlen	7. -
1042	Wentzky	- - Poln. Wartenberg	15. -
1043	Wolff	- - Templin	18. -
1044	Seiler	- - Borgentreich (Warburg)	-
1045	Heizer	- - Stolberg (Sangerhausen)	-
1046	Gödel	- - Lissa	-
1047	Francke	- - Arendsee (Seehausen i. d. Altmark)	-
1048	Neander	- - Lübben	22. -
1049	Wentzel	- - Erfurt (beurlaubt)	1. Juni 1847.
1050	Hartwig	- - Pritzwalk (Wittstock)	-
1051	Otto	- - Wriezen	8. -
1052	Krahmer	- - Osterode	-
1053	Konschel	- - Rössel	10. -
1054	Seubert	Oberger.-Assessor bei der General-Kommission in Stendal (Spezial-Kommissar in Halberstadt)	22. -
1055	Rätzell	Kreisrichter in Tilsit	-
1056	Plate	- - Olpe	-
1057	Bernstein	- - Frankenstein	29. -
1058	Stern	- - Labiau	-
1059	Mager	Obergerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	-

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1060	Schneider	Kreisrichter in Kosten	29. Juni 1847.
1061	Steltzer	" " Burg	"
1062	von Holtzendorff	Obergerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	17. Juli 1847.
1063	Riedt	Kreisrichter in Guhrau	30. "
1064	Bucher	" " Naugard	17. August 1847.
1065	Hinrichs	Oberger.-Assessor bei dem Kreisgericht in Halle a. d. S.	"
1066	Düsterberg	Staatsanwalt in Neustettin	"
1067	Mix	Stadt- und Kreisrichter in Danzig	"
1068	Woide	Kreisrichter in Gostyn (Rawicz)	24. "
1069	Mantell	" " Lübbecke	"
1070	Krüger	" " Memel	"
1071	Reichwein	" " Kempen	31. "
1072	Roßmy	" " Spremberg	"
1073	Holzapfel	" " Steinheim (Hörter)	"
1074	Staudinger	" " Laasphe (Siegen)	"
1075	Grattenauer	" " Habelschwerdt	7. Sept. 1847.
1076	Kosky	" " Lobsens	"
1077	Guhrauer	" " Ohlau	"
1078	Witte	" " Schildau (Torgau)	"
1079	Büttner	" " Zehdenick (Templin)	14. "
1080	von Burgsdorff	" " Guhrau	"
1081	Keßler	Staatsanwalt in Burg	"
1082	Dirksen	Obergerichts-Assessor, zum Ministerium der geistlichen Angelegenheiten beurlaubt	"
1083	von Koch	Kreisrichter in Pr. Stargardt	21. "
1084	Schwagerus	" " Fischhausen (Königsberg in Pr.)	"
1085	Voigt	" " Greifenhagen	2. Okt. 1847.
1086	Hertwig	Obergerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Treffurt (Mühlhausen)	5. "
1087	Köster	Kreisrichter in Brilon	"
1088	Hellmann	" " Schwelm (Hagen)	"
1089	Ficinus	" " Beuthen (Dept. Ratibor)	13. "
1090	Löper	" " Zeitz	"
1091	Becker	" " Rees (Wesel)	19. "
1092	Lehmann	" " Birnbaum	"
1093	Wagner	" " Lötzen	"
1094	Schmidt	" " Gumbinnen	"
1095	Hammerfeld	" " Falkenberg	"
1096	Westhoff	Obergerichts-Assessor im Dept. des Appellationsgerichts in Münster	29. "
1097	Rubel	Kreisrichter in Crossen	2. Novbr. 1847.
1098	Foß	" " Neisse	"
1099	Andreä	" " Lyck	9. "
1100	von Windheim	" " Neuhaldensleben	"

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1101	Jesse	Staatsanwalt in Lyck	9. Novbr. 1847.
1102	Irgahn	= = Waldenburg	16. =
1103	Rietz	Obergerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Berlin	23. =
1104	Henke	Kreisrichter in Inowraclaw	=
1105	Körner	= = Erfurt	=
1106	von Kunth	= = Sangerhausen	30. =
1107	Heitemeyer	= = Wreschen	=
1108	Hesse	Staatsanwalt in Sorau	=
1109	Thüsing	Kreisrichter in Lippstadt	=
1110	Consbruch	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Greifswald	7. Dezbr. 1847.
1111	Wendlandt	Kreisrichter in Naugard	=
1112	Friedrich	= = Lublinitz	21. =
1113	Schulze	Obergerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Berlin	=
1114	Lenz	Kreisrichter in Franzburg (Stralsund)	=
1115	Bodien	Staatsanwalt in Löbau	=
1116	Kinderling	Kreisrichter in Perleberg	22. =
1117	Lindig	= = Ranis (Erfurt)	11. Januar 1848.
1118	Choltitz	= = Brieg	=
1119	von Gliszczynski	= = Görlitz	=
1120	Predari	= = Weissensee (Erfurt)	=
1121	Frh. von Lützow	= = Grünberg	21. =
1122	Bünger	= = Graudenz	1. Febr. 1848.
1123	Kuhlwein	= = Seelow (Cüstrin)	=
1124	Rukser	= = Schweinitz (Wittenberg)	8. =
1125	Anz	= = Tilsit	=
1126	Siemens	= = Berlinchen (Soldin)	15. =
1127	Krüger	= = Luckenwalde (Jüterbogk)	=
1128	Meyer	= = Friedeberg i. d. Nm.	=
1129	Friedländer	= = Wittenberge (Perleberg)	=
1130	Scholz	= = Trebnitz	21. =
1131	Dittrich	= = Steinau (Wohlau)	22. =
1132	Nikolaiski	= = Angerburg	=
1133	Gröger	= = Schweidnitz	=
1134	Schmidt	= = Pasewalk (Anclam)	=
1135	Brostowski	= = Bromberg	=
1136	Roquette	= = Driesen (Friedeberg i. d. Neum.)	29. =
1137	Müller	= = Cöslin	=
1138	Meier	= = Heilsberg	=
1139	von Hatzfeld	= = Lüdinghausen	4. März 1848.
1140	von Bertrab	Staatsanwalt in Glatz	12. =
1141	Volbeding	Kreisrichter in Birnbaum	14. =
1142	Klewitz	= = Gröningen (Halberstadt)	=
1143	Vilter	= = Strausberg (Wriezen)	23. =

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1144	Möllenhoff	Kreisrichter in Wollstein	23. März 1848.
1145	Müller	" " Lüdenscheid	"
1146	Rödenbeck	Staatsanwalt in Trebnitz	"
1147	Meltzbach	Kreisrichter in Wartenburg (Allenstein)	28. "
1148	Schulz	" " Drossen (Zielenzig)	"
1149	Schröter	Staatsanwalt in Breslau	"
1150	Dr. Baum-Hambrock	Stadt- und Kreisrichter in Danzig	4. April 1848.
1151	Moeger	Kreisrichter in Tecklenburg	"
1152	Thesing	" " Darkehmen	"
1153	Starke	Obergerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Eilenburg	6. "
1154	Efferz	Landgerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Altenkirchen	12. "
1155	Leinemann	Kreisrichter in Warendorf	18. "
1156	von Heyking	" " Preuß. Stargardt	"
1157	Hientzsch	" " Soran	"
1158	von Zieten	" " Sagan	21. "
1159	Gomille	" " Hirschberg	2. Mai 1848.
1160	Flies	" " Demmin	"
1161	Döring	" " Schlochau	"
1162	Horn	" " Bischofstein (Rössel)	"
1163	Klebs	Oberger.-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Braunsberg	9. "
1164	Plaßmann	Staatsanwalt in Arnsberg	"
1165	Diepenbrock	Kreisrichter in Fraustadt (Lissa)	"
1166	Welschof	" " Schneidemühl	13. "
1167	Schrage	" " Osterode	16. "
1168	Kähler	" " Cüstrin	"
1169	Schnabel	" " Neumarkt	"
1170	Lentz	" " Memel	23. "
1171	Göhlich	" " Lüben	"
1172	Sack	Obergerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Soest	"
1173	von Chappuis	Kreisrichter in Guhrau	"
1174	Hüffer	" " Wiedenbrück (Bielefeld)	30. "
1175	Hoffmann	Staatsanwalt in Hirschberg	"
1176	Haupt	Kreisrichter in Tempelburg (Neustettin)	"
1177	Rhode	" " Rastenburg (Rössel)	"
1178	Pötsch	" " Posen	"
1179	Strecker	" " Benneckenstein (Nordhausen)	"
1180	Mensing	Obergerichts-Assessor, zur General-Kommission in Münster beurlaubt (Spezial-Kommissar in Dorsten)	6. Juni 1848.
1181	Bone	Kreisrichter in Medebach (Brilon)	"
1182	Fassong	" " Frankenstein	"

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1183	Swidom	Kreisrichter in Rybnik	6. Juni 1848.
1184	Gerhardy	" " Dingelstedt (Heiligenstadt)	"
1185	Schalt	" " Joachimsthal (Angermünde)	13. "
1186	Buchholz	" " Ortelsburg	15. "
1187	Hertzog	Staatsanwalt in Heydekrug	"
1188	Engelbrecht	Kreisrichter in Groß-Strehlitz	"
1189	Herrmann	" " Clötze (Gardelegen)	"
1190	Stern	Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Sensburg	19. "
1191	Hengstenberg	Obergerichts-Assessor, Saatsanwalts-Gehülfe in Essen	20. "
1192	Gottschewski	Kreisrichter in Bromberg	"
1193	Mattern	Kreisrichter, zur Zeit Hülfsrichter bei dem Appellationsgericht in Glogau	"
1194	Mettke	Kreisrichter in Spremberg	"
1195	Oehler	" " Herzberg (Liebenwerda)	27. "
1196	Scholz	" " Kempen	"
1197	Netter	" " Crossen	"
1198	Günther	" " Tennstädt (Langensalza)	14. Juli 1848.
1199	Brunn	" " Liegnitz	18. "
1200	Plato	" " Treuenbrietzen (Jüterbogk)	22. "
1201	Lebstik	" " Lötzen	29. "
1202	Kirchhoff	" " Mohrungen	1. Aug. 1848.
1203	Baade	" " Treptow a. T. (Demmin)	"
1204	Ritter	" " Senftenberg (Spremberg)	8. "
1205	Moisiszig	" " Gnesen	"
1206	Rehfeld	" " Zielenzig	"
1207	Barsekow	" " Schwiebus (Züllichau)	15. "
1208	Wutzdorff	" " Sensburg	"
1209	von Heyden	Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Ahaus	17. "
1210	Hollmann	Staatsanwalt in Strehlen	29. "
1211	Reich	Kreisrichter in Damm (Stettin)	"
1212	Vonhoff	Obergerichts-Assessor bei der Gerichts-Deputation in Wernigerode (Halberstadt)	"
1213	Haase	Kreisrichter in Kempen	4. Sept. 1848.
1214	von Auerswald	" " Braunsberg	12. "
1215	von Vietinghoff	" " Eisleben	"
1216	Liman	" " Cüstrin	"
1217	Würmeling	" " Schwetz	20. "
1218	Bück	" " Jacobshagen (Stargard in Pommern)	"
1219	Molle	" " Münsterberg	18. Okt. 1848.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1220	Krauße	Kreisrichter in Herzberg (Liebenwerda)	18. Oktbr. 1848.
1221	Klein	Landgerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Loslau (Rybnik)	25. =
1222	Mehler	Kreisrichter in Friedeberg i. d. Neum.	27. =
1223	Müller	Obergerichts-Assessor bei der Gerichts-Komm. in Bleicherode (Nordhausen)	1. Novbr. 1848.
1224	Meydam	Kreisrichter in Landsberg a. d. W.	=
1225	Rösler	= = Münsterberg	6. =
1226	Strey	= = Graudenz	=
1227	Hantelmann	= = Wongrowiec	8. =
1228	Sydow	= = Berlin (im Justiz-Ministerium beschäftigt)	11. =
1229	Lindemann	= = Usedom (Anclam)	14. =
1230	Fromm	= = Schwedt (Angermünde)	16. =
1231	Oppermann	Obergerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	=
1232	Rauchfuß	Kreisrichter in Neustadt (Dept. Marienwerder)	=
1233	Aßmann	= = Liegnitz	=
1234	Bennhold	= = Löbejün (Halle a. d. S.)	22. =
1235	Roth	= = Ratibor	=
1236	Rickisch von Rosenegk	= = Glogau	=
1237	Engler	Obergerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Bütow	=
1238	Bauke	Kreisrichter in Salzwedel	28. =
1239	Büttner	= = Mohrungen	11. Dezbr. 1848.
1240	Moll	= = Beuthen (Dept. Ratibor)	16. =
1241	Koblitz	= = Waldenburg	=
1242	Sander	Staatsanwalt in Grätz	19. =
1243	von Kunowski	Kreisrichter in Ratibor	21. =
1244	Knönagel	= = Zehden (Cüstrin)	9. Januar 1849.
1245	Fabian	= = Genthin	=
1246	Groß	= = Glogau	12. =
1247	Bode	= = Seelow (Cüstrin)	1. Febr. 1849.
1248	Dr. Förster	= = Löwenberg	13. =
1249	Bülowius	= = Rosenberg (Dept. Marienwerder)	=
1250	Dippe	= = Darkehmen	=
1251	Hildebrandt	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Cammin	=
1252	Eschner	Kreisrichter in Königsberg i. d. Neum. (Cüstrin)	14. =
1253	Volkening	= = Beuthen (Dept. Ratibor)	16. =
1254	Erichson	= = Bergen	10. März 1849.
1255	Maes	= = Demmin	=
1256	Niemann	= = Landeck (Habelschwerdt)	=

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1257	Starke	Staatsanwalt in Lauban	10. März 1849.
1258	Lach	Kreisrichter in Bromberg	17. "
1259	Hosius	Gerichts-Assessor bei dem Kommandanturgericht in Cöln	"
1260	Weikert	Kreisrichter in Pleß	22. "
1261	Baier	" " Görlitz, vertritt zur Zeit den Staatsanwalt in Löwenberg	31. "
1262	Schneider	" " Leobschütz	"
1263	Hoyman	" " Hagen	12. April 1849.
1264	Fritsch	" " Sprottau	14. "
1265	Hecht	" " Heydekrug	20. "
1266	Siber	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Potsdam	22. "
1267	Fritze	Kreisrichter in Neuwarp (Anclam)	26. "
1268	Behrnauer	" " Wollstein	28. "
1269	Gieblow	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Danzig	"
1270	Kaupisch	Kreisrichter in Schweidnitz	"
1271	Lörbroks	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Dortmund	8. Mai 1849.
1272	von Knebel	Kreisrichter in Buchholz (Beeskow)	12. "
1273	Drecker	" " Haltern (Coesfeld)	"
1274	Gobbin	" " Templin	13. "
1275	von Radecke	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Ober-Tribunals	"
1276	Domczikowsky	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Frankenstein	19. "
1277	Gescher	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Coesfeld	"
1278	Koblitz	Kreisrichter in Schwetz	"
1279	Fiebiger	" " Zörbig (Delitzsch)	1. Juni 1849.
1280	Dr. Schelling	Gerichts-Assessor, inter. Staatsanwalt in Hechingen	2. "
1281	Johow	Kreisrichter in Sigmaringen (Hechingen)	3. "
1282	von Podscharly	" " Neidenburg	13. "
1283	Henke	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Königsberg in Pr.	"
1284	Schaube	Kreisrichter in Striegau	"
1285	Gehrmann	" " Rheinsberg (N.-Ruppin)	15. "
1286	Pechstein	" " Neustadt (Dept. Ratibor)	16. "
1287	Rappold	" " Rogasen	"
1288	Nernst	" " Lauenburg	19. "
1289	Hummel	" " Conitz	21. "
1290	Hager	" " Zehden (Cüstrin)	23. "
1291	von Dazur	" " Kosten	"
1292	Stubenrauch	" " Sagan	"

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1293	Gädeke	Stadtrichter in Königsberg in Pr.	25. Juni 1849.
1294	Sehlmacher	Kreisrichter in Jacobshagen (Stargard in Pommern)	30. -
1295	von Mittelstädt	- - Greifenhagen	3. Juli 1849.
1296	Schmidt	- - Treptow a. T. (Demmin)	11. -
1297	Krantz	- - Insterburg	19. -
1298	Holle	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Hamm	24. -
1299	Bohm	Kreisrichter in Demmin	25. -
1300	Hellwich	- - Heydekrug	28. -
1301	Kaschel	- - Lauban	30. -
1302	von Arnstedt	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Erfurt	-
1303	List	Kreisrichter in Goldap	31. -
1304	Bessel	- - Deutsch-Crone	1. August 1849.
1305	Körbin	- - Samter	2. -
1306	v. Dessaunniers	- - Schlawe	9. -
1307	Krumpschmid	Gerichts-Assessor in Breslau (beurlaubt)	11. -
1308	Grotemeyer	- - bei dem Kreisgericht in Ahaus	-
1309	Mahler	Kreisrichter in Bernstein (Soldin)	-
1310	Reimer	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Neidenburg	20. -
1311	von Düesberg	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Glogau	24. -
1312	Schlenther	Kreisrichter in Insterburg	26. -
1313	Geppert	Gerichts-Assessor, zur Vertretung eines Rechtsanwalts in Berlin beurlaubt	28. -
1314	Sprengel	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Wreschen	1. Septbr. 1849.
1315	Melchior	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Dortmund	-
1316	Kunkel	Kreisrichter in Ostrowo	-
1317	Schulz	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Wesel	10. -
1318	Simons	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Menden (Iserlohn)	13. -
1319	Kanther	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Breslau	-
1320	Schulz	Kreisrichter in Cöpenick (Berlin)	14. -
1321	Heinke	Staatsanwalt in Oels	22. -
1322	von Wallenberg	Gerichts-Assessor in Berlin zur Verwaltung beurlaubt	23. -
1323	Biel	Kreisrichter in Bergen	24. -
1324	Scherler	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Templin	1. Okt. 1849.
1325	Wolff	Kreisrichter in Lublinitz	10. -

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1326	Engel	Kreisrichter in Schneidemühl	11. Okt. 1849.
1327	Kuhn	" " Fischhausen (Königsberg in Preußen)	12. "
1328	Klette	" " Schmiedeberg (Hirschberg)	13. "
1329	von Brauneck	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Marienwerder	20. "
1330	Kantz	Kreisrichter in Lauenburg	31. "
1331	Pannier	" " Zossen (Berlin)	24. Novbr. 1849.
1332	Schulz	" " Pleß	26. "
1333	von Elmendorff	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Nordhausen	27. "
1334	Schnaase	Kreisrichter in Neustadt (Dept. Marienwerder)	30. "
1335	Galster	" " Lauenburg	1. Dezbr. 1849.
1336	Fehmer	" " Schlawe	4. "
1337	Müller	" " Osterfeld (Naumburg an der Saale)	5. "
1338	Schrader	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Suhl	8. "
1339	Mindel	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Bielefeld	15. "
1340	Dieckmann	Kreisrichter in Altena (Lüdenscheid)	18. "
1341	Flottwell	" " Cöslin	22. "
1342	Eyber	" " Ortelsburg	"
1343	Wilimzig	" " Lyck	31. "
1344	Ruhbaum	" " Pritzwalk (Wittstock)	7. Jan. 1850.
1345	Maybach	" " Schwelm (Hagen)	14. "
1346	Herzbruch	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Soldin	15. "
1347	Burghart	Gerichts-Assessor bei der Ober-Staatsanwaltschaft in Greifswald	21. "
1348	Gräfe	Kreisrichter in Königs-Wusterhausen (Berlin)	2. Februar 1850.
1349	Raue	" " Löbau	11. "
1350	Raffel	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Spandau	19. "
1351	Strecker	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Inowraclaw	20. "
1352	Röse	Kreisrichter in Czarnikau (Schönlanke)	28. "
1353	Beuthien	" " Marggrabowa	6. März 1850.
1354	de la Croix	Gerichts-Assessor b. d. Stadtger. in Berlin	7. "
1355	Wiener	Kreisrichter in Kosten	31. "
1356	Haack	Stadt- und Kreisrichter in Danzig	6. April 1850.
1357	von Borries	Gerichts-Assessor, zur Gen.-Kommission in Münster beurlaubt (Spezial-Kommissar in Lübbecke)	11. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1358	Grf. v. der Goltz	Kreisrichter in Carolath (Freistadt)	16. April 1850.
1359	Simson	Gerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Königsberg in Pr.	18. "
1360	Kühne	Kreisrichter in Greifswald	19. "
1361	Stegemann	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Kammergerichts	30. "
1362	Spener	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Freienwalde (Wriezen)	1. Mai 1850.
1363	von Küster	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Tilsit (beurlaubt)	2. "
1364	Henning	Kreisrichter in Fiddichow (Greifenhagen)	3. "
1365	Hölzke	" " Neuhaldensleben	11. "
1366	Hufenhäuser	" " Damgarten (Stralsund)	"
1367	Friedensburg	" " Freistadt (Dept. Glogau)	12. "
1368	Burdach	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtger. in Königsberg i. Pr.	13. "
1369	Golz	Kreisrichter in Ohlau	"
1370	Frhr. v. Schleinitz	" " Strehlen	15. "
1371	Wentzel	Stadtrichter in Breslau	18. "
1372	Wentzel	Kreisrichter in Wriezen	19. "
1373	Schlomka	" " Weißensee (Erfurt)	23. "
1374	Zenker	Gerichts-Assessor, zur General-Kommission in Stargard beurlaubt (Spezial-Kommissar in Anclam)	27. "
1375	Mossig	Kreisrichter in Freistadt	1. Juni 1850.
1376	Hertz	Ger.-Assessor bei dem Stadtger. in Berlin	3. "
1377	Ballhorn	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Frankfurt a. d. O.	6. "
1378	Bachmann	Kreisrichter in Haynau (Goldberg)	11. "
1379	Kropff	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Treffurt (Mühlhausen)	15. "
1380	Meyen	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Angermünde	23. "
1381	Fritzsche	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Wanzleben	25. "
1382	Knoch	Kreisg.-Rath in Hammerstein (Schlochau)	26. "
1383	Scheffer-Boichorst	Ger.-Assessor bei dem Kreisger. in Borken	"
1384	Liman	" " b. d. Staatsanw. in Beeskow	"
1385	Küster	Kreisrichter in Stepenitz (Cammin)	27. "
1386	von Rosenberg-Lipinsky	" " Nimptsch (Strehlen)	29. "
1387	von Goßler	" " Glogau	1. Juli 1850.
1388	Heffter	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Neu-Ruppin	"
1389	Markstein (Otto Heinrich)	Ger.-Assessor bei dem Stadtger. in Berlin	6. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1390	Fromholz	Kreisrichter in Fraustadt (Lissa)	6. Juli 1850.
1391	von Rosenberg-Lipinsky	" " Oels	7. "
1392	Nippold	Stadt- und Kreisrichter in Danzig	"
1393	Homeyer	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	8. "
1394	Dr. Falk	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Breslau	9. "
1395	Neumann	Kreisrichter in Wilsnack (Perleberg)	10. "
1396	Busch	" " Prenzlau	"
1397	von Fischer	" " Neumarkt	20. "
1398	Schwarzlose	Gerichts-Assessor im Departement des Appellationsgerichts in Magdeburg	29. "
1399	Heeder	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Berent (Pr. Stargardt)	2. August 1850.
1400	Fuisting	Kreisrichter in Raudten (Wohlau)	"
1401	Lent	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Glatz	4. "
1402	Unverricht	Kreisrichter in Grünberg	6. "
1403	Nitze	Ger.-Assessor, zur Gen.-Komm. in Berlin beurlaubt (Spezial-Kommissar in Belzig)	7. "
1404	Casperschock	Ger.-Assessor bei dem Kreisger. in Berlin	"
1405	Sommer	" " " " Appellationsgericht in Ratibor	15. "
1406	Le Juge	Kreisrichter in Mohrungen	16. "
1407	v. Potworowski	" " Wreschen	17. "
1408	Muzel	" " Neumarkt	21. "
1409	Pförtner von der Hölle	" " Grünberg	26. "
1410	Heine	Gerichts-Assessor in Arnsberg	28. "
1411	von Forcade	" " bei dem Kreisger. in Hamm	29. "
1412	Dieterich	Kreisrichter in Nörenberg (Stargard in Pommern)	30. "
1413	Felsmann	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Schweidnitz	1. Sept. 1850.
1414	Hänel	Kreisrichter in Worbis	"
1415	Dr. Weiner	" " Gleiwitz	"
1416	von Lentzcke	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	4. "
1417	Willdenow	Gerichts-Assessor bei dem Kammergericht	5. "
1418	Stephany	" " " " Kreisgericht in Neu-Ruppin	6. "
1419	Dohm	" " bei der Gerichts-Kommission in Altena (Lüdenscheid)	7. "
1420	Kindermann	Kreisrichter in Warstein (Lippstadt)	10. "
1421	Holtze	" " Heldrungen (Naumburg an der Saale)	12. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1422	Schönstedt	Gerichts-Assessor bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg	12. Sept. 1850.
1423	Hermes	Kreisrichter in Boytzenburg (Templin)	23. "
1424	Rudolph	" " Schönau (Jauer)	28. "
1425	Liese	" " Lublinitz	1. Okt. 1850.
1426	von Windheim	Gerichts-Assessor bei der Ober-Staatsanwaltschaft in Ratibor	"
1427	von Köller	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Deputation in Hoyerswerda (Spremberg)	"
1428	von Hendorff	Kreisrichter in Burg (beurlaubt)	20. "
1429	Dr. Silberschlag	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Burg	25. "
1430	Pegert	Kreisrichter in Meyenburg (Wittstock)	27. "
1431	von Wulffen	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Liebenwerda	5. Nov. 1850.
1432	Lentze	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Deputation in Wernigerode (Halberstadt)	6. "
1433	Teichert	Kreisrichter in Bahn (Greifenhagen)	13. "
1434	Markers	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Ibbenbüren (Tecklenburg)	23. "
1435	Reusch	Gerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Königsberg in Pr.	25. "
1436	Scholten	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Broich (Duisburg)	30. "
1437	Ulrich	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Culm	9. Dez. 1850.
1438	Pfahl	Gerichts-Assessor, zur General-Kommission in Breslau beurlaubt (Spezial-Kommissar in Leobschütz)	"
1439	Wer	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Stralsund	10. "
1440	Hennige	Kreisrichter in Fürstenstein (Waldenburg)	11. "
1441	Taddel	Gerichts-Assessor im Departement des Kammergerichts	12. "
1442	Schück	Kreisrichter in Pleß	13. "
1443	Hahn	Gerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Breslau	18. "
1444	Hauschteck	Gerichts-Assessor bei der Ober-Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. d. O.	19. "
1445	Hessen	Kreisrichter in Skaisgirren (Tilsit)	22. "
1446	Lubowski	" " Lublinitz	27. "
1447	von Obernitz	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Labiau	"
1448	Wer	Kreisrichter in Gollnow (Naugard)	29. "
1449	Greve	" " Flatow	31. "
1450	Mützel	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Oels	3. Januar 1851.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1451	von Wolff	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Frankfurt a. d. O.	3. Januar 1851.
1452	Hammer	Kreisrichter in Hultschin (Ratibor)	11. -
1453	Krüger	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Pölitz (Stettin)	-
1454	Delius	Kreisrichter in Meinertshagen (Lüdenscheid)	14. -
1455	Mallison	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Lautenburg (Strasburg)	-
1456	Kowalzig	Gerichts-Assessor b. d. Stadtger. in Berlin	17. -
1457	Hennig	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Tarnowitz (Beuthen)	18. -
1458	Roggatz	Kreisrichter in Bütow	-
1459	Albrecht	- - Lauenburg	20. -
1460	Hundrich	- - Waldenburg	-
1461	Fromme	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Seehausen in der Altmark	22. -
1462	Schreiber	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Breslau	23. -
1463	Goslich	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Zielenzig	25. -
1464	Ritter	Kreisrichter in Goldap	27. -
1465	Wex	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Lübbecke	4. Februar 1851.
1466	von Voß	Kreisrichter in Cüstrin	8. -
1467	Rosenthal	- - Woldenberg (Friedeberg in der Neumark)	-
1468	Jacobson	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Strasburg (Dep. Marienwerder)	10. -
1469	Taureck	Kreisrichter in Falkenburg (Dramburg)	-
1470	Bahlmann	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Steinfurt	18. -
1471	Caspar	Gerichts-Assessor im Departement des Appellationsger. zu Königsberg in Pr.	-
1472	Löwe	Kreisrichter in Kyritz (Wittstock)	22. -
1473	Rüling	Ger.-Assessor im Dep. des Kammergerichts	28. -
1474	Müller	Kreisrichter in Gollnow (Naugard)	-
1475	Platt	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Unna (Hamm)	1. März 1851.
1476	Schmidt	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Posen	-
1477	Schlieben	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Gollnow (Naugard)	4. -
1478	Janke	Gerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Berlin	8. -
1479	Neugebauer	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Breslau	13. -

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1480	Vogel	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Cölleda (Naumburg a. d. S.)	19. März 1851.
1481	Niederstetter (Ludw. Gustav)	Kreisrichter in Oppeln	28. -
1482	Ziegler	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Schwetz	31. -
1483	Havenstein	Kreisrichter in Meseritz	6. April 1851.
1484	Beyrich	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Seyda (Wittenberg)	10. -
1485	Diez	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Hechingen	16. -
1486	Christiani	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Wehlau	20. -
1487	Bötticher	Kreisrichter in Seelow (Cüstrin)	5. Mai 1851.
1488	Reich	- - Goldap	-
1489	von Mörs	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Kreisgerichts in Berlin	11. -
1490	Paris	Gerichts-Assessor bei dem Stadt- und Kreisgericht in Danzig	15. -
1491	Predeek	Kreisrichter in Schwetz	17. -
1492	Frh. von Plotho	Gerichts-Assessor, Ober-Staatsanwaltsgehülfe in Naumburg a. d. S.	-
1493	Lennich	Kreisrichter in Plettenberg (Lüdenscheid)	18. -
1494	Heimlich	Gerichts-Assessor bei dem Stadtgericht in Königsberg in Pr.	21. -
1495	Wendisch	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Strasburg	24. -
1496	Lerche	Kreisrichter in Bärwalde (Neustettin)	30. -
1497	Franz	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Beuthen	1. Juni 1851.
1498	Liman	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Spremberg	2. -
1499	von Winterfeldt	Gerichts-Assessor, Staatsanwaltsgehülfe in Luckau	-
1500	Frh. v. Hanstein	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Polzin (Belgard)	7. -
1501	Neumann	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Bialla (Johannisburg)	11. -
1502	Neide	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Beuthen	-
1503	Hanow	Kreisrichter in Carthaus	20. -
1504	Apponius	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Wittstock	23. -
1505	Gottschalk	Gerichts-Assessor, vertritt einen Rechtsanwalt in Minden	27. -
1506	Schmidt	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	1. Juli 1851.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1507	Eichner	Kreisrichter in Lauban	5. Juli 1851.
1508	Kaldewey	Gerichts-Assess. bei dem Kreisger. in Löbau	12. -
1509	Thiel	- - bei der Staatsanwaltschaft in Anclam	-
1510	Lange	Gerichts-Assessor bei dem Kreisger. in Conitz	21. -
1511	Berendt	- - - - Stadt- und Kreisgericht in Danzig	22. -
1512	Hasak	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Hirschberg	23. -
1513	Gersdorf	Gerichts-Assess. bei dem Kreisger. in Guben	30. -
1514	Höpffner	- - - - - - Darkehmen	31. -
1515	Forck	- - - der Staatsanwaltsch. des Kreisgerichts in Berlin	1. August 1851.
1516	Heymann	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin	-
1517	Keber	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Johannisburg	4. -
1518	Sprink	Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Lüben	6. -
1519	Seemann	Gerichts-Assessor bei dem Appellationsgericht in Insterburg	9. -
1520	Klocke	Kreisrichter in Dringenberg (Warburg)	10. -
1521	Heise	Gerichts-Assessor, zur General-Kommission in Stendal beurlaubt	21. -
1522	Frh. von Dörnberg	Gerichts-Assessor, Staatsanwalts-Gehülfe in Duisburg	22. -
1523	Lauterbach	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Winzig (Wohlau)	23. -
1524	Pleßner	Kreisrichter in Friedeberg a. Q. (Löwenberg)	-
1525	Gesenius	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Wittenberge (Perleberg)	29. -
1526	Bade	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Dierdorf (Neuwied)	1. Septbr. 1851.
1527	von Mellenthien	Kreisrichter in Arnswalde (Friedeberg i. d. Neumark)	4. -
1528	Bagedes	Kreisrichter in Schrimm	5. -
1529	Rocholl	Gerichts-Assess. bei dem Kreisger. in Hagen	6. -
1530	Reisig	- - - - - - Naumburg a. d. S.	13. -
1531	Wentzel	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Brandenburg	14. -
1532	Straube	Gerichts-Assessor bei dem Kreisger. in Berlin	15. -
1533	Lindner	- - - - - - Halle a. d. S.	17. -
1534	Rabski	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Grätz (beurlaubt)	22. -

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1535	Krukenberg	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Wreschen	22. Septbr. 1851.
1536	Bassenge	Kreisrichter in Glogau	25. "
1537	von Stosch	Gerichts-Assessor bei dem Justiz-Senat in Ehrenbreitstein	26. "
1538	von Gersdorff	Kreisrichter in Grottkau	27. "
1539	Richter	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Naumburg a. d. S.	1. Oktbr. 1851.
1540	Spitzbarth	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Leobschütz	"
1541	Hildebrand	Kreisrichter in Cörlin (Belgard)	9. "
1542	Christ	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Saalfeld (Mohrungen)	14. "
1543	König	Gerichts-Assessor, zur General-Kommission in Breslau beurlaubt	15. "
1544	Fiebig	Gerichts-Assessor, vertritt einen Rechtsanwalt in Torgau	16. "
1545	Wilde	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Querfurt	17. "
1546	Stegemann	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Seehausen (Wanzleben)	25. "
1547	Bussenius	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Stettin	26. "
1548	Westphal	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Wetzlar	27. "
1549	Bauck	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Pollnow (Schlawe)	"
1550	Kretschmann	Kreisrichter in Ziesar (Genthin)	29. "
1551	von zur Westen	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Freienwalde (Wriezen)	1. Novbr. 1851.
1552	Angern	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Perleberg	"
1553	Wahle	Kreisrichter in Reichenstein (Frankenstein)	"
1554	Scholz	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Guhrau	3. "
1555	Treuding	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Ziesar (Genthin)	4. "
1556	Bennecke	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Berlin	12. "
1557	Sommerwerck	Kreisrichter in Fürstenberg (Paderborn)	17. "
1558	Rieve	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Schwetz	26. "
1559	von Kienitz	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Bublitz (Cöslin)	28. "
1560	Skopnik	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Märk. Friedland (Deutsch-Crone)	29. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1561	Gelpcke	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Görlitz	29. Novbr. 1851.
1562	Lemcke	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Sorau	1. Dezbr. 1851.
1563	Diedloff	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Perleberg	-
1564	von Gostkowsky	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Rummelsburg (Bütow)	4. -
1565	Leske	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Perleberg	7. -
1566	Hosson	Gerichts-Assessor, zur General-Kommission in Münster beurlaubt	8. -
1567	Tourbié	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Putzig (Neustadt)	9. -
1568	Dr. Lintz	Gerichts-Assessor, vertritt einen Rechtsanwalt in Berlin	-
1569	Arends	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Gnesen	12. -
1570	Nietzki	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Allenstein	-
1571	Meyer	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Deputation in Gostyn (Rawicz)	13. -
1572	Bauck	Gerichts-Assessor bei dem Kreisger. in Stolp	16. -
1573	Florschütz	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Hagen	17. -
1574	von Borries	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Neu-Ruppin	-
1575	Blöbaum	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Thorn	-
1576	Ebmeier	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Paderborn	18. -
1577	Freyschmidt	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Dobrilugk (Luckau)	-
1578	Kähler	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Ruhland (Spremberg)	19. -
1579	Rocholl	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Dortmund	21. -
1580	von Schultz	Gerichts-Assessor im Depart. des Kammergerichts	24. -
1581	Gruihn	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Prökuls (Memel)	30. -
1582	Kuwert	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Ragnit	31. -
1583	Heimbrod	Gerichts-Assessor bei dem Appellationsgericht in Posen	-
1584	Dächsel	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Sömmerda (Erfurt)	8. Januar 1852.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1585	Corsep	Gerichts-Assessor bei dem Kreisger. in Suhl	10. Januar 1852.
1586	Nitschmann	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Osterode	12. "
1587	Burchard	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Deutsch Crone	15. "
1588	Fischer	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Deputation in Fischhausen (Königsberg in Pr.)	21. "
1589	Stößell	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Neustettin	22. "
1590	Kosegarten	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Deputation in Aschersleben (Quedlinburg)	24. "
1591	Dahlmann	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Linz (Neuwied)	8. Februar 1852.
1592	Böning	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Lieberose (Lübben)	9. "
1593	Dülberg	Gerichts-Assessor im Depart. des Apellationsgerichts in Arnsberg	10. "
1594	Meißner	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Trebbin (Berlin)	14. "
1595	Folleher	Kreisrichter in Wongrowiec	16. "
1596	Luck	Gerichts-Assessor bei dem Kreisger. in Wesel	21. "
1597	Vollmann	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltsch. des Stadt- u. Kreisger. in Magdeburg	23. "
1598	Evers	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Paderborn	25. "
1599	Gromadzinski	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Schubin	28. "
1600	Drenkmann	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Oppeln	4. März 1852.
1601	von Wedelstädt	Gerichts-Assessor bei dem Appellationsgericht in Ratibor	15. "
1602	Wolf	Gerichts-Assessor bei dem Stadt- und Kreisgericht in Magdeburg	18. "
1603	Düesberg	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Hamm	23. "
1604	le Prêtre	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Posen	27. "
1605	Koch	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Halberstadt	30. "
1606	Maske	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Münsterberg	31. "
1607	Meyhöfer	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Prökuls (Memel)	6. April 1852.
1608	Beutner	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Schweidnitz	8. "
1609	Klemme	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Rawicz	14. "

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1610	Lörbroks	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Hamm	17. April 1852.
1611	Krieger	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Züllichau	19. -
1612	Wesemann	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Neuwied	26. -
1613	Böttger	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Meseritz	27. -
1614	Stubenrauch	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Crossen	-
1615	Matthies	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Lissa	30. -
1616	Dr. Meyer	Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Marienburg	8. Mai 1852.
1617	Strecker	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Egeln (Wanzleben)	14. -
1618	Black	Gerichts-Assessor bei dem Kreisger. in Grätz	15. -
1619	Balluseck	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Breslau	18. -
1620	Risse	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Paderborn	-
1621	Rhenius	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Marienwerder	27. -
1622	Funke	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Arnsberg	2. Juni 1852.
1623	Röser	Kreisrichter in Rosenberg (Dept. Ratibor)	5. -
1624	Gottwald	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Lauban	7. -
1625	Steinbach	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Naumburg a. d. S.	8. -
1626	Dannenberg	Gerichts-Assessor im Depart. des Kammergerichts	9. -
1627	Wenzig	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Breslau	-
1628	von Seydewitz	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Naumburg a. d. S.	11. -
1629	Lehmann	Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Kupp (Oppeln)	19. -
1630	Everken	Gerichts-Assessor im Depart. des Appellationsgerichts in Paderborn	21. -
1631	[illegible]		22 -
1631	Bues	Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Coesfeld	1. Juli 1852.
1632	Dröse	Gerichts-Assessor bei dem Kreisger. in Tilsit	19. -

E. Anciennetäts-Liste

der

Landgerichts-Räthe, der Staats-Prokuratoren und der Landgerichts-Assessoren im Departement des Appellationsgerichtshofes zu Cöln.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
1	Krause	Landgerichts-Rath in Aachen	13. April 1827.
2	von Solemacher	- - - Coblenz	7. Jan. 1830.
3	Gräff	- - - Trier	18. März 1832.
4	Frh. von Proff-Irnich	- - - Cöln	30. Dezbr. 1834.
5	Höstermann	- - - Saarbrücken	2. Oktbr. 1835.
6	Mathieu	- - - Trier	13. - -
7	von Schmitz	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Neuß	11. Febr. 1836.
8	Lauer	- - Friedensrichter in Barmen, Justizrath	17. Mai 1836.
9	Thanisch	Landgerichts-Rath in Trier	- -
10	Ritter	- - - Elberfeld	24. Juni 1836.
11	Kiefer	- - - Coblenz	25. Oktbr. 1836.
12	de Syo	- - - Aachen	- -
13	Pütz	- - - Cleve	13. Dezbr. 1836.
14	Petersholz	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Saarbrücken	- -
15	Hecker	Landgerichts-Rath in Trier	24. Jan. 1837.
16	Schmitz	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Cleve	21. März 1837.
17	Stein	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Gemünd	16. Mai 1837.
18	Meurer	Landgerichts-Rath in Elberfeld	11. Juli 1837.
19	Kratz	- - - Cöln	- -
20	Bossen	- - - Aachen	12. Sept. 1837.
21	Gerlach	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Trier, Justizrath	27. März 1838.
22	Daniels	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Bergheim	19. Juni 1838.
23	Flamm	Landgerichts-Rath in Elberfeld	- -
24	Eichhorn	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Elberfeld	20. - -
25	Schmitz	Landgerichts-Rath in Saarbrücken	9. Okt. 1838.
26	Salm	- - - Saarbrücken	- -
27	Stürtz	- - - Trier	26. März 1839.
28	Scriba	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Bonn	16. April 1839.

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
29	Kochs	Landgerichts-Rath in Cleve	16. April 1839.
30	Gasz	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Sobernheim (beurlaubt)	20. August 1839.
31	Eichhorn	Landgerichts-Rath in Coblenz	8. Oktbr. 1839.
32	Meyer	- - - Bonn	- -
33	Arnolds	- - - Coblenz	3. Dezbr. 1839.
34	Martins	- - - Elberfeld	28. Jan. 1840.
35	Paschen	- - - Coblenz (Simmern)	11. Febr. 1840.
36	Schmitz	- - - Cöln	- -
37	Boisserée	- - - Cleve	28. April 1840.
38	Stein	Landgerichts-Assessor in Cöln	2. Juni 1840.
39	von Holleben	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Trier	30. - -
40	Wekbeker	Landgerichts-Rath in Düsseldorf	8. Septbr. 1840.
41	Frh. von Mylius	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Aachen	- -
42	von Monschaw	Landgerichts-Rath in Trier	21. Dezbr. 1840.
43	Otto	Landgerichts-Assessor in Trier	5. Jan. 1841.
44	Esser	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Meurs	4. März 1841.
45	von Thimus	Landgerichts-Rath in Coblenz	27. April 1841.
46	Collig	- - - Düsseldorf	- -
47	Bohl	- - - Cöln	- -
48	Bölling	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Cöln	25. Mai 1841.
49	Weyers	Landgerichts-Rath in Bonn	17. August 1841.
50	Quoadt	- - - Aachen	20. - -
51	Kiesgen	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Coblenz (Simmern)	20. Oktbr. 1841.
52	Schiems	Landgerichts-Rath in Bonn	- -
53	Karcher	- - - Saarbrücken	- -
54	Müller	- - - Trier	- -
55	Körfgen	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Kerpen	16. Novbr. 1841.
56	von Göckingk	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Düsseldorf	11. Jan. 1842.
57	Dr. Busse	Landgerichts-Rath in Bonn	22. März 1842.
58	Pung	Landgerichts-Assessor in Saarbrücken	19. April 1842.
59	Bürgers	Landgerichts-Rath in Cöln	3. August 1842.
60	von Hagens	- - - Düsseldorf	- -
61	Frhr. von Proff-Irnich	Landgerichts-Assessor in Bonn	16. - -
62	Wolff	Landgerichts-Rath in Trier	6. Dezbr. 1842.
63	Settegast	- - - Coblenz	- -
64	Menken	- - - Cöln	14. Febr. 1843.
65	Groote	Landgerichts-Assessor in Düsseldorf	21. - -

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
66	Machenschein	Landgerichts-Rath in Düsseldorf	21. Febr. 1843.
67	Schmitt	Landgerichts-Assessor in Elberfeld	„
68	Savels	„ „ „ Cleve	„
69	Schlechter	„ „ „ Coblenz	5. Juli 1843.
70	Schmeltzer	„ „ „ Aachen	19. Septbr. 1843.
71	Landau	„ „ „ Cöln	31. Oktbr. 1843.
72	Rottels	„ „ „ Aachen	12. März 1844.
73	Siegfried	„ „ „ Cöln	26. „
74	Grach	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Cleve	4. Juni 1844.
75	von Pelser-Berensberg	Landgerichts-Assessor in Cöln	„
76	Möller	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Cöln	„
77	Neuerburg	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Tholey	27. August 1844.
78	Schiller	Landgerichts-Assessor in Saarbrücken	„
79	Sädt	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Cöln	„
80	Staud	Landgerichts-Assessor in Cleve	„
81	Augusti	„ „ „ Coblenz	17. Septbr. 1844.
82	Leuthaus	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Coblenz	„
83	Kewenig	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Trier	„
84	Kauhlen	Landgerichts-Assessor in Elberfeld	12. Nov. 1844.
85	Bleibtreu	„ „ „ Bonn	„
86	Frhr. von Neukirchen genannt von Nyvenheim	„ „ „ Aachen	„
87	Stephani	„ „ „ Cöln	11. Febr. 1845.
88	Simon	„ „ „ Saarbrücken	„
99	v. Bärensprung	„ „ „ Düsseldorf	18. „
90	Becker	„ „ „ Elberfeld	22. April 1845.
91	Ebermaier	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Elberfeld	„
92	Rumschöttel	Landgerichts-Assessor in Trier	10. Juni 1845.
93	Dussault	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Jülich	„
94	Vierhaus	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Düsseldorf	12. August 1845.
95	Racken	Landgerichts-Assessor in Trier	16. Sept. 1845.
96	Oster	„ „ „ Bonn	21. Okt. 1845.
97	Schneider	„ „ „ Cleve	„
98	von der Marck	„ „ „ Coblenz	„
99	Helmentag	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Bonn	„

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
100	Schwarz	Obergerichts-Assessor bei dem Landgericht in Cöln	27. Jan. 1846.
101	Schmitz	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Manderscheid	4. Februar 1846.
102	Oppenhoff	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Aachen	24. März 1846.
103	Büllers	Obergerichts-Assessor bei dem Landgericht in Aachen	28. April 1846.
104	Wohlers	Landgerichts-Assessor in Düsseldorf	=
105	Schultes	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Wipperfürth	23. Juni 1846.
106	Schneegans	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Coblenz	=
107	von Gärtner	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Saarbrücken	=
108	Potthoff	Landgerichts-Assessor in Düsseldorf	6. Okt. 1846.
109	Coupette	= = = Trier	=
110	Schorn	= = = Elberfeld	=
111	Müller	= = = Aachen	13. =
112	Correns	= = Friedensrichter in Lebach	17. Nov. 1846.
113	Pfeffer	= = = Cleve	=
114	Bauer	= = = Düsseldorf	=
115	Emundts	= = = Aachen	=
116	von Daniels	= = = Elberfeld	26. Januar 1847.
117	Frhr. von Hed-desdorff	= = = Cöln	=
118	Bessel	= = = Cöln	11. Mai 1847.
119	Schwendler	Landgerichts-Assessor, interimistischer Friedensrichter in Grumbach	10. August 1847.
120	Feldmann	Staats-Prokurator bei dem Landgericht in Trier	26. Okt. 1847.
121	Clavé von Bouhaben	Landgerichts-Assessor in Cöln	12. April 1848.
122	Servatius	Landgerichts-Assessor, interimistischer Friedensrichter in Neuerburg	23. August 1848.
123	Näher	Landgerichts-Assessor, Friedensrichter in Wadern	25. Okt. 1848.
124	Sommer	Landgerichts-Assessor in Cöln	9. Juni 1849.
125	Longard	Landgerichts-Assessor, interimistischer Friedensrichter in Sobernheim	25. Januar 1850.
126	Bachofen von Echt	Landgerichts-Assessor in Coblenz	20. Februar 1850.
127	Kolligs	= = = Coblenz	11. März 1850.
128	Arntz	= = = Cleve	13. Juli 1850.
129	von der Mosel	= = = Cleve	=
130	Hasse	Landger.-Assessor, Friedensr. in Remscheid	18. =

№	Name.	Amt.	Anciennetät als Assessor.
131	Mauß	Landgerichts-Assessor in Bonn	6. August 1850.
132	Grosmann	- - - Cöln	13. -
133	Frh. von Fürth	- - - Cöln	12. Okt. 1850.
134	von Rodenberg	- - - Cleve	1. Dez. 1850.
135	Ringe	- - - Coblenz	15. April 1851.
136	Igel	- - - Coblenz	3. Juli 1851.
137	Polch	Landgerichts-Assessor, interimistischer Friedensrichter in Hermeskeil	24. August 1851.
138	Pattberg	Landgerichts-Assessor in Elberfeld	1. Okt. 1851.
139	von Brewer	- - - Cöln	5. Dez. 1851.
140	Weißborn	Landgerichts-Assessor, interimistischer Friedensrichter in Wittlich	10. -
141	von Fuchsius	Landgerichts-Assessor in Cöln	19. Januar 1852.
142	Schlink	- - - Cöln	9. Februar 1852.
143	von Hagens	- - - Düsseldorf	6. März 1852.
144	Müller	- - - Cöln	20. -
145	Dubusc	- - - Aachen	29. -
146	Fischer	- - - Trier	31. Juli 1852.

Namen-Register.

G.

K.

L.

Nachtrag.

(Veränderungen und Berichtigungen.)

Seite

53. Sprickmann-Kerkerinck, Geheimer Justizrath im Justiz-Ministerium, ist gestorben.
59. Stropp, Geheimer Justiz- und Kammergerichts-Rath, desgl.
70. Brachvogel, Rechtsanwalt und Notar in Prenzlau, ist an das Appellationsgericht in Bromberg (Seite 180) versetzt.
73. Statt zur Westen ist zu lesen: von zur Westen.
77. Schulze (Friedr. Carl Emil), Rechtsanwalt und Notar in Cüstrin, ist zum Justizrath ernannt.
78. Keller, Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt a. d. O., desgl.
79. Sturm, Rechtsanwalt und Notar in Driesen, und von dem Borne, Rechtsanwalt und Notar in Friedeberg in d. Neum., sind zu Justizräthen ernannt.
81. von Grävenitz, Staatsanwalt in Lübben, ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht in Elbing (Seite 126) versetzt.
83. Kähler, Gerichts-Assessor in Ruhland, ist zum Kreisrichter in Lieberose (Lübben — Seite 81 —) ernannt.
85. Nötel, Vize-Präsident in Stettin, ist zum Präsidenten des Appellations-Gerichts in Arnsberg (Seite 235) ernannt.
„ Heydel, Kassen- und Rechnungs-Revisor in Stettin, ist zum Rechnungsrath ernannt.
88. Schultze, Kreisgerichts-Rath in Labes, ist an das Kreisgericht in Stargard (Seite 90) versetzt.
90. Flemming, Kreisrichter in Stargard, ist an die Gerichts-Deputation in Labes (Greifenberg — Seite 88 —) versetzt.
94. Reimer, Kreisgerichts-Rath in Colberg, ist an die Gerichts-Kommission in Pollnow (Schlawe — Seite 96 —) versetzt.
96. Ziemann, Kreisrichter, fungirt nicht in Schlawe, sondern in Rügenwalde.
97. Block, Rechtsanwalt und Notar in Schlawe, ist nach Dinslaken (Wesel — Seite 234 —) versetzt.
100. Pistorius, Rechtsanwalt und Notar in Wolgast, ist zum Justizrath ernannt.
104. Hoyer, Stadtrichter in Königsberg in Pr., ist auf seinen Antrag entlassen.
106. Presting, Kreisrichter in Heilsberg, ist zum Kreisgerichts-Rath ernannt.
107. Schwagerus, Kreisrichter in Fischhausen, ist an das Kreisgericht in Wehlau (Seite 111) und
„ Rehländer, Kreisrichter in Mehlauken, an die Gerichts-Deputation in Fischhausen versetzt.

Seite

111. Le Juge, Kreisrichter in Rössel, ist zum Stadtrichter in Königsberg in Pr. (Seite 104) ernannt.
= Feyerabend, Kreisrichter in Wehlau, ist an die Gerichts-Deputation in Fischhausen (Kreisgericht in Königsberg in Pr. — S. 107 —) versetzt.
= Mendthal, Rechtsanwalt in Wehlau, ist zugleich zum Notar ernannt.
117. Schlegel, Kreisgerichts-Direktor in Johannisburg, ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht in Goldap (Seite 115) versetzt.
118. Bölsch, Kreisgerichts-Direktor in Lyck, ist zum Appellationsgerichts-Rath in Insterburg (Seite 113) ernannt.
121. Pietsch, Kreisrichter in Tilsit, ist auf seinen Antrag entlassen.
123. Raabe, Justizrath in Marienwerder, ist gestorben.
126. Werner, Staatsanwalt in Elbing, ist als Mitglied an das Kreisgericht zu Stargard in Pommern (Seite 90) versetzt.
129. Rothe, Kreisrichter in Marienwerder, ist gestorben.
139. Friccius, Garnison-Auditeur in Glatz, ist in Folge der Versetzung nach Glogau (s. S. 274) als Hülfsrichter des Kreisger. in Glatz ausgeschieden.
143. Steicke, Kreisrichter in Namslau, ist gestorben.
145. Beutner, Referendarius bei dem Kreisgericht in Schweidnitz, ist zum Gerichts-Assessor ernannt.
147. Studt, Rechtsanwalt und Notar in Waldenburg, ist auf seinen Antrag entlassen.
150. Jahncke, Garnison-Auditeur in Glogau, ist zum Divisions-Auditeur daselbst ernannt. (Siehe Seite 274.)
150 u. 152. Beer, Rechtsanwalt und Notar in Glogau, ist gestorben.
151. von Ziegler, Kreisgerichts-Rath in Bunzlau, rangirt vor Greulich.
152. von Nickisch-Rosenegk, Kreisrichter in Glogau, ist zum Staatsanwalt für die Kreisgerichte in Glogau und Guhrau (Seite 152 und 154) mit Anweisung des Wohnsitzes in Glogau ernannt.
161. Domczikowsky, Kreisrichter in Creuzburg, ist gestorben.
162. Vom Kreisgericht in Falkenberg werden auch in Friedland Gerichtstage abgehalten.
167. Röser, Gerichts-Assessor, ist zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Rosenberg ernannt.
170. Freiherr von Dörnberg, Gerichts-Assessor bei der Staatsanwaltschaft des Appellationsgerichts in Posen, ist zum Staatsanwalts-Gehülfen in Duisburg (Seite 229) ernannt.
175. Vogelsang, Kreisrichter in Posen, ist gestorben.
180. Wolff, Rechtsanwalt und Notar in Bromberg, ist an das Kreisgericht in Prenzlau (Seite 70) versetzt.
183. Pedell, interimistischer Kreisgerichts-Direktor in Lobsens, ist zum Kreisgerichts-Direktor in Schwetz (Seite 131) ernannt.
= von Saldern, Kreisgerichts-Rath in Chodziesen, ist an die Gerichts-Kommission in Trebbin (Kreisgericht Berlin — Seite 66 —) versetzt.
184. Freiherr von Vogten, Kreisrichter in Schönlanke, ist gestorben.
188. Richter, Stadt- und Kreisrichter in Wolmirstedt, ist zum Rechtsanwalt und Notar in Liebenwerda (Seite 206) ernannt.
197. Hertwig, Obergerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Treffurt, ist zum Kreisrichter daselbst ernannt.
= Kropff, Gerichts-Assessor daselbst, ist zum Kreisrichter in Ellrich (Nordhausen — Seite 198 —) ernannt.

Seite

205. Hinrichs, Obergerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Halle a. d. S., ist zum Kreisrichter daselbst ernannt.
206. Peters, Rechtsanwalt und Notar in Liebenwerda, ist an die Gerichts-Kommission in Düben (Eilenburg — Seite 203 —) versetzt.
207. Vogel, Gerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission in Cölleda, ist zum Kreisrichter daselbst ernannt.
211. Vosse, Kreisgerichts-Rath in Schmiedeberg, ist an das Kreisgericht in Halle a. d. S. (Seite 205) versetzt.
221. Mindel, Gerichts-Assessor bei dem Kreisgericht in Bielefeld, ist zum Rechtsanwalt und Notar daselbst, mit Anweisung des Wohnsitzes in Rietberg, ernannt.
225. Everken, Referendarius, Staatsanwalts-Gehülfe in Warburg, ist zum Gerichts-Assessor ernannt.
230. Geck, Kreisr. in Hagen, rangirt zwischen Buddeberg und Hellmann.
244. Neumann, Kreisgerichts-Rath in Ehrenbreitstein, ist pensionirt.
251. Thumb, Landgerichts-Rath in Cleve, ist zum Kammer-Präsidenten des Landgerichts in Aachen (Seite 248) ernannt.
253. Queckenberg, Notar in Niederbreisig, ist gestorben und statt seiner der Notariats-Kandidat Biergans zum Notar ernannt.
255. Berghausen, Referendar, ist zum Friedensrichter in Homburg (Landgerichts-Bezirk Cöln) ernannt.
= Beckers, Landgerichts-Rath in Düsseldorf, ist zum Kammer-Präsidenten daselbst ernannt.
256. Müller, Notariats-Kandidat, ist zum Notar in Bourscheid (Landgerichts-Bezirk Düsseldorf) ernannt.
257. Ritter, Landgerichts-Rath in Elberfeld, ist an das Landgericht in Düsseldorf (Seite 255) versetzt.
= Becker, Landgerichts-Assessor in Elberfeld, ist zum Friedensrichter daselbst (Seite 258) ernannt.
295. Laudien, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath in Königsberg in Pr., ist als Mitglied des dortigen Spruch-Kollegiums ausgeschieden und statt seiner der Regierungs-Assessor Burscher als Mitglied eingetreten.
407. Nachträglich sind zu Gerichts-Assessoren ernannt:

Schnackenberg	im Dept.	Breslau	mit der Anciennetät vom	20. Jan. 1852.
Lorek	= =	Kammerger.	= = = =	28. April 1852.
Sachse	bei dem Kreisg. in	Dramburg	= = = =	3. Mai 1852.
Schmieder	im Dept.	Frankfurt	= = = =	=
Pothmann	= =	Paderborn	= = = =	26. Juni 1852.
Wolff	= =	Halberstadt	= = = =	14. Juli 1852.
Schräder	= =	Paderborn	= = = =	=
Zierenberg	= =	Frankfurt	= = = =	23. =
Duddenhausen	= =	Paderborn	= = = =	28. =
Hiersemenzel	= =	Kammerger.	= = = =	30. =
Greve	= =	Arnsberg	= = = =	4. Aug. 1852.
Bartels	= =	Arnsberg	= = = =	12. =
von Leipziger	= =	Naumburg	= = = =	14. =
Giessing	= =	Münster	= = = =	1. Sept. 1852.

Berlin, gedruckt in der Deckerschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.

5.2.4.25

75



